HA1232
.A3
2d set

Statistisches Jahrbuch

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiserlichen Statistischen Amt.

Zehnter Jahrgang

1889

LIBRARY OF CONGRESS
196864
SEP 18 1889
SMITHSONIAN DEPOSIT

HA
1232
.A3
2d set

Berlin, 1889.
Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Preis: 2 *M.* 40 *pf.*

LIBRARY OF CONGRESS.
(SMITHSONIAN DEPOSIT.)
Chap. HA1232
Shelf .A3
2d set
UNITED STATES OF AMERICA.

Statistisches Jahrbuch

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiserlichen Statistischen Amt.

Zehnter Jahrgang

1889

25.3

Berlin, 1889.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

2d set

HA1232
.A3
2d set

20. d. 1/4/32. Rest. 2./12./33

Vorwort.

Das statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich ist in dem vorliegenden 10ten Jahrgange, wie in den früheren, seinem ursprünglichen Zweck, die hauptsächlichen Ergebnisse der Reichsstatistik in kurzen, leicht verständlichen Uebersichten und, soweit als möglich, in vergleichbaren Jahresreihen zur allgemeinen Kunde zu bringen, treu geblieben. Nur insofern hat hierin eine Aenderung stattgefunden, und zwar erstmals im vorigen Jahrgange, als bei der immer länger werdenden Reihe von Jahren, auf die der Vergleich sich erstrecken kann, zur Vermeidung einer Verstärkung des Buchs in verschiedenen Uebersichten die älteren Nachweisungen statt in Jahreszahlen in Durchschnittszahlen für Jahrfünfte gegeben sind. Diese Darstellungsart hat im gegenwärtigen Jahrgange weitere Anwendung gefunden; es ist dadurch möglich geworden, außer bei der Fluß- und Seeschiffahrt und verschiedenen zoll- und steuerstatistischen, sowie Verbrauchs-Nachweisungen, die schon im vorigen Jahrgange so behandelt wurden, auch bei der Montan-, Post- und Telegraphen-Statistik den zeitlichen Vergleich auf weitere Jahre zurück zu erstrecken, als die Darstellung nach den einzelnen Jahren es seither thunlich machte.

Im übrigen sind die in den früheren Jahrgängen gegebenen Jahres-Nachweisungen bis auf die neueste Zeit fortgeführt, von den Uebersichten aber, deren Gegenstände nur von Zeit zu Zeit erhoben oder bearbeitet werden, einige fortgelassen, um Platz für neue zu gewinnen. Von den weitergeführten Nachweisungen haben diejenigen über den Waarenverkehr des Zollgebiets hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Angaben für das Jahr 1888 mit den früheren durch den am 15. Oktober 1888 erfolgten Zollanschluß von Bremen, Hamburg und einigen preußischen und oldenburgischen Gebietstheilen eine Beschränkung erfahren; in den dazu gegebenen Erläuterungen ist darauf aufmerksam gemacht worden. Die fortgelassenen Uebersichten finden sich ihrem Inhalt nach sowohl für dies Jahr, als auch für die früheren im Inhaltsverzeichniß unter jedem Abschnitt angezeigt, so daß das Verzeichniß über alle in den nunmehr erschienen 10 Jahrgängen des Jahrbuchs mitgetheilten Nachweisungen und den Ort, wo sie zu finden sind, Auskunft giebt. Die dafür neu hinzugekommenen Uebersichten, bei welchen ebenso wie bei den älteren die Quellen für die den betreffenden Gegenstand eingehender behandelnden Nachweisungen angezeigt sind, weisen in der Bevölkerungsstatistik einige besondere Altersklassen und das Religionsbekenntniß der Bevölkerung, sowie die großen Verschiedenheiten in den Altersverhältnissen der Erwerbsthätigen verschiedener Berufsarten nach; bei der landwirthschaftlichen Statistik beziehen sie sich auf das Lebendgewicht des Rindviehs; bei der Gewerbestatistik auf die geographische Verbreitung der Gewerbe und ihrer Hauptgruppen, dies sowohl nach der Gesammtzahl der Gewerbthätigen, als auch nach der Zahl der in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen beschäftigten Personen; bei der Verkehrsstatistik auf den Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe nach der Zählung am Schluß des Jahres 1887; bei der Statistik des Medizinalwesens auf die Zahl der Aerzte und des medizinischen Hülfspersonals nach dem Stande vom 1. April 1887; bei der Statistik des Armenwesens auf die Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit. Sodann hat noch als ein neuer Gegenstand der Reichsstatistik die Statistik der Viehseuchen Aufnahme gefunden.

Letzteres hat Anlaß gegeben, die Eintheilung des Stoffs im gegenwärtigen Jahrgange etwas zu ändern. Es sind nämlich aus dem früheren Abschnitt XIII »Medizinalwesen, Kranken- und Unfallversicherung« zwei Abschnitte gebildet, von welchen der erste unter der bisherigen Nummer XIII die Nachweisungen über das Medizinal- und nun auch Veterinärwesen, der zweite unter Nummer XVI diejenigen über die Kranken- und Unfallversicherung enthält. Der seitherige Abschnitt XVI »Oeffentliche Armenpflege« hat in Folge dessen die Nummer XVII erhalten.

Den statistischen Uebersichten folgt wie früher ein systematisches Inhaltsverzeichniß sämmtlicher bis Ende Mai 1889 in den Quellenwerken »Statistik des Deutschen Reichs« und »Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs« erfolgten Veröffentlichungen des reichsstatistischen Amts.

Den Schluß bilden drei Karten, welche diesmal die Kriminalität der strafmündigen Civilbevölkerung des Reichs nach dem Durchschnitt der 5 Jahre 1883/87 darstellen; von denselben bezieht sich die erste auf die wegen Verbrechen oder Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt, die zweite auf

die wegen gefährlicher Körperverletzung und die dritte auf die wegen Diebstahls Verurtheilten. Die Darstellungen unterscheiden die einzelnen preußischen Kreise, bayerischen Bezirksämter und entsprechenden Bezirke der übrigen Staaten (soweit nicht wegen eingetretener Territorialänderungen solcher Bezirke im Laufe der Periode mehrere haben zusammengelegt werden müssen). Sie lassen hierdurch so scharf, als es nach den vorhandenen Grundlagen möglich ist, die Gegenden mit günstiger, mittlerer und ungünstiger Kriminalität erkennen und erscheinen nach der Natur des behandelten Gegenstandes in einem besonderen Maße geeignet, über das allgemein wissenschaftliche Interesse hinaus, welches derartige Nachweise gewähren, namentlich bei besonders ungünstigen Verhältnissen zur Forschung nach den lokalen Ursachen derselben und den Mitteln und Wegen zu ihrer Besserung anzuregen.

Berlin, im Juli 1889.

Der Direktor des Kaiserlichen Statistischen Amts

Dr. K. Becker,

Geheimer Ober-Regierungsrath.

Zur Notiz.

Als Münzeinheit ist die Mark, *M.*; als Längeneinheit das Meter, m, und Kilometer, km; als Flächeneinheit das Hektar, ha, und das Quadratkilometer, qkm; als körperliche Einheit das Liter, l, Hektoliter, hl, und (bei Seeschiffen) die Register-Tonne (= 2,833 Kubikmeter, entsprechend c. 1⅓ vormaligen Schiffstonnen zu 1 000 kg); als Gewichtseinheit das Kilogramm, kg, und die Tonne, t, = 1 000 kg, angewendet. Wo die Einheit für die Darstellung zu klein erschien, wurde die Mengenangabe, wie in den Tabellen jedesmal ausdrücklich bemerkt ist, in Tausenden gemacht, bei welchen dann die erste Dezimalstelle die Hunderte bezeichnet, so daß beispielsweise zu lesen sind: 12 347,8 (1 000 t) = 12 Millionen 347 tausend 8 hundert Tonnen, 0,2 (1 000 t) = 200 Tonnen, 1 689 648,2 (1 000 *M.*) = 1 Milliarde 689 Millionen 648 tausend 2 hundert Mark.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); 0,0 bezeichnet mehr als nichts, aber weniger als 5 Hundertstel, 0,00 weniger als 5 Tausendstel; ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt, oder die thatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Inhalts-Verzeichniß.

Unter jedem Abschnitt (I. u. s. w.) sind in Klammern [ ] diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den früheren Jahrgängen Material enthalten ist, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrgangs dienen kann. Die römischen Zahlen weisen dabei auf den Jahrgang, die arabischen auf die Seite hin.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

Seite

1. Flächeninhalt, Bevölkerung und deren Vertheilung auf Städte-Kategorien am 1. Dezember 1885 1
2. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs 2
3. Die Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dezember 1885 mit den hauptsächlichen für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen 2
4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834 3
5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867 3
6. Die ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach einigen besonderen Altersklassen.... 4
7. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach dem Religionsbekenntniß 7
8. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach Beruf und Alter 8

[Wohnhäuser, Haushaltungen 1871: I 1, 1880: III 1, 1885: VIII 1; Vertheilung der Bevölkerung auf Stadt und Land 1875: II 1, 1880: VI 1, 1885: IX 1; Volkszahl der einzelnen Staaten in ihrem jedesmaligen Territorialbestande seit 1816: III 2; Staatsangehörigkeit 1871: I 14; Größenklassen der Wohnorte 1875: I 6, 1880: III 8; alphabetisches Verzeichniß aller Orte von mehr als 10 000 Einw. 1875: II 3, desgl. 1880: III 9, nach der Größe 1880: IV 6, alphabet. 1885: VIII 8; Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern 1880: IV 4, 1885: VIII 4; desgl. der Zollausschlüsse 1885: VIII 5; desgl. der Armeekorps-Bezirke 1875: I 148, 1880: IV 5, 1885: VIII 6; desgl. der Oberlandesgerichts-Bezirke 1885: VIII 7; Geburtsort 1880: IV 15; Bevölkerung nach Geschlecht und 11 bezw. 12 Altersklassen 1875: II 6, 1880: IV 10; 1885: IX 4; nach Geschlecht und Alter 1875 und nach Familienstand 1871: I 8, nach Geschlecht, Alter und Familienstand 1880: V 4, nach Geschlecht und Familienstand 1885: IX 9; nach einigen besonderen Altersklassen 1871: I 10, 1880: V 6; nach dem Religionsbekenntniß 1871: I 13, 1880: V 9; nach dem Beruf 1871: I 15; Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf und zwar: nach Berufsabtheilungen und Berufsstellungen für das Reich im ganzen: VI 5, nach Berufsgruppen in den Staaten und Landestheilen: VI 6, nach Berufsabtheilungen und Berufsstellungen (Soziale Bevölkerungsklassen) in den Staaten und Landestheilen: VII 5 und VIII 11, nach Berufsarten in verschiedenen Orts-Größenklassen: IX 10; die Deutschen im Auslande (1869/81) und die Ausländer im Deutschen Reich 1880: VI 18.]

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1887 12
2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1887 ... 13
3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs für die Jahre 1841 bis 1887 14
4. Ueberseeische deutsche Auswanderung in den Jahren 1872 bis 1888 15
5. Ausweisungen von Ausländern im Jahre 1888 15

[Eheschließungen, Geborene, Uneheliche, Todtgeborene und Gestorbene im Jahresdurchschnitt für 1872/84 nach Monaten: VII 14; deutsche Sterbetafel (1871/81): IX 15; überseeische Auswanderung über deutsche Häfen 1847/83: V 25; Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit 1873/85: VIII 22; Bilanz der Bevölkerung 1871/75: II 17, 1875/80: III 18, 1880/85: VIII 24.]

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh nach der Aufnahme von 1883 und den für 1887 mitgetheilten Berichtigungen 16
2. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1887 17
3. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/86 und 1887 18
4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1887/88 nach den steueramtlichen Angaben 19

[Hauptkategorien der Bodenbenutzung 1878: I 21, II 18, 1883: VII 19; Hauptkategorien des Ackerlandes 1878: I 22, 1883: VI 27; Anbauflächen des Gartenlandes, der Weinberge, der wichtigsten Handelsgewächse und der Zuckerrüben 1878: I 24, 1883: VI 28; Bestandsarten der Forsten und Holzungen 1883: VI 29; Besitzstand der Forsten 1883: VII 20. — Aus der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik vom 5. Juni 1882: Anzahl und Fläche der Landwirthschaftsbetriebe nach Größenklassen: VI 24 und 25; Anzahl und Fläche der Betriebe, mit besonderer Berücksichtigung des Pachtlandes: VII 17; zur Charakteristik der Größenklassen der Betriebe: VII 18.]

IV. Viehstand. Seite

1. Der Viehstand nach der Zählung vom 10. Januar 1883 und sein Verhältniß zur Fläche .. 20
2. Durchschnittliches und gesammtes Lebendgewicht von Rindvieh nach der Schätzung für die Viehzählung vom 10. Januar 1883 21

[Ausführlichere Nachrichten von der 1873er Zählung: II 27, II 28 und IV 26; die hauptsächlichen Viehgattungen nach den Zählungen von 1861, 1873 und 1883: VI 34; Pferdehaltung 1883: VIII 31; Rindviehhaltung 1883: VIII 32; Werth des Viehstandes nach der Aufnahme von 1883: VII 26; durchschnittlicher Verkaufswerth von Pferden und Rindvieh 1883: IX 26.]

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1861 bis 1887 22
2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den Jahren 1861 bis 1887 24
3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1861 bis 1887 24
4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1887/88 nach den steueramtlichen Angaben 26

[Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten 1860 bis 1878: I 30, I 33, I 34.]

VI. Gewerbe.

1. Das Personal der Gewerbebetriebe überhaupt und der Betriebe mit mehr als 5 Gehülfen insbesondere, nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 27
2. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.
   A. Menge der in den Zuckerfabriken des deutschen Zollgebiets in den Betriebsjahren 1871/72 bis 1887/88 verarbeiteten Rüben und des daraus gewonnenen Rohzuckers aller Produkte 38
   B. Produktion von Roh- und Konsumzucker des deutschen Zollgebiets im Betriebsjahr 1887/88 39
   C. Produktion von Stärkezucker im deutschen Zollgebiet im Betriebsjahr 1887/88 39
3. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet.
   A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Branntweinsteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1886/87 und am 30. September 1887 40
   B. Zahl, Gattung und Betriebsumfang der im Branntweinsteuergebiet im Betriebe gewesenen Brennereien für die Jahre 1872 bis 1886/87 und das Halbjahr $\frac{\text{1. April}}{\text{30. September}}$ 1887 41
4. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1887/88.
   A. Biergewinnung im Brausteuergebiet 42
   B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuergebiet 43
   C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Brausteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten 43
5. Patente und geschützte Muster 1888 bezw. 1876/88 44

[Aus der Gewerbestatistik von 1875: Hauptergebnisse (Betriebe, Personal, Dampfmaschinen): I 38; Gewerbebetriebe und deren Personal, Betriebs-Größenklassen: II 37; Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen nach der Arbeitsstellung: III 35; desgl. nach Geschlecht: IV 35. — Aus der Gewerbestatistik vom 5. Juni 1882: Hauptergebnisse (Betriebe, Personal): VII 35; Hausindustrie: VIII 41; Vertheilung der gewerbthätigen Personen auf Betriebs-Größenklassen: IX 35; Motorenbenutzung: IX 36. — Dampfkessel und Dampfmaschinen am 1. Januar 1879: II 46; Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet 1872/81: III 45.]

VII. Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.

1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888 46
2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen 64
3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888.
   A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88 72
   B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88 88

[Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr 1863/82: V 88.]

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich in den Jahren 1872 bis 1887 100
2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1887/88.
   A. Länge und Besitzverhältnisse 104
   B. Vertheilung auf die Staatsgebiete des Deutschen Reichs am Ende des Betriebsjahres 1887/88 105
   C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse 106
   D. Betriebsmittel und Leistungen 108
   E. Benutzung der Eisenbahnen 109
   F. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1887 110
3. Binnenschiffahrt.
   A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 31. Dezember der Jahre 1877, 1882 und 1887 112
   B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den Jahren 1872 bis 1887 114

Seite

4. Seeschiffahrt.
   A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1888 und Vergleichungen mit den Vorjahren 117
   B. Der Bestand der deutschen Fischerfahrzeuge, welche in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer Fischerei betreiben, am 1. Januar der Jahre 1886/89 119
   C. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine seit dem Jahre 1874 bezw. 1875 120
   D. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren 121
   E. Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren . 124
   F. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe im Jahre 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren 125
   G. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren 126

[Die deutschen Wasserstraßen nach dem Stande zu Ende 1879: II 105; Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich 1877: II 106, 1883: VI 111; die Kaiserlich deutschen Konsulate in geographischer Verbreitung zu Anfang 1880: II 126, im März 1886: VII 142.]

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.
1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1888 einschl. 127
2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1888 128
3. Statistik der Notenbanken.
   A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1888 129
   B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 bis 1888 130
   C. Stückelung der am Jahresschlusse 1888 umlaufenden Noten der einzelnen Banken 131
   D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Schlusse des Jahres 1888 131
4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel 1879 bis 1888 132

X. Verbrauchsberechnungen.
Vorbemerkungen 134
1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1887/88 135
2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1887/88 136
3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Betriebsjahre 1871/72 bis 1887/88 137
4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1887/88 138
5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1887 139
6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1888 142

[Branntweinverbrauch im Reichssteuergebiet 1870/81: III 130; Verbrauch von baumwollenen Garnen im deutschen Zollgebiet 1854/80: III 135.]

XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage für die sieben Legislaturperioden 144

XII. Justizwesen.
1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.
   A. Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dezember 1885, Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Januar 1889 146
   B. Zahl der im Jahre 1887 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen 147
   C. Zahl der im Jahre 1887 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen 148
2. Kriminal-Statistik. — Im Jahre 1887 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.
   A. Angeklagte, Verurtheilte, strafbare Handlungen 149
   B. Im Jahre 1887 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen 150
   C. Im Jahre 1887 Verurtheilte auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner 152

[Oberlandesgerichte, Landgerichte und Amtsgerichte nach dem Stande zu Anfang 1880: II 146; Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Reichs-Oberhandelsgerichts 1872/78: I 143, des Reichsgerichts 1. Okt./31. Dez. 1879: II 147, 1880: III 139, 1881: IV 145; Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dez. 1885, Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Jan. 1887: VIII 148.]

XIII. Medizinal- und Veterinärwesen.
1. Aerzte und medizinisches Hülfspersonal nach dem Bestande vom 1. April 1887 154
2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1887 156
3. Viehseuchen im Deutschen Reiche im Jahre 1887 158

[Aerzte und medizinisches Hülfspersonal am 1. April 1876: I 144; Medizinalpersonen und Apotheken am 1. April 1876: II 148; Heilanstalten am 1. April 1876: I 147.]

XIV. Kriegswesen.
1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1889/90 160
2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1889/90 161
3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge der Kaiserlichen Marine am 1. April 1889 161
4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1887 162
5. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1882/83 bis 1887/88 163

[Schulbildung der Rekruten 1875/76 bis 1881/82: IV 153.]

XV. Finanzwesen. Seite

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1874 bis 1889/90 164

Anhang zu Uebersicht 1.
a) Die Ueberweisungen an die einzelnen Bundesstaaten 182
b) Uebersicht über die Ausgaben und den Bestand des Reichs-Invalidenfonds 182

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.
Vorbemerkungen 183
A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834 bis 1887/88 184
B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1888 185
C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1887/88 188
D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1887/88 189
E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre 1844/45 bis 1887/88 190
F. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87 und das Halbjahr 1. April bis 30. September 1887 191
G. Einnahme vom Bier.
a) im Brausteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1887/88 192
b) in den einzelnen deutschen Steuergebieten für die Jahre 1872 bis 1887/88 193

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.
A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1887/88 194
B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1887/88 195
C. Reichsstempel-Abgaben für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1887/88 195

4. Reichsschulden.
A. Uebersicht des Standes der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1887/88 196
B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1887/88 197
C. Vertheilung der bis zum Schluß des Etatsjahres 1887/88 veräußerten Schuldverschreibungen und der erzielten Kapitalerlöse auf die verschiedenen Kredite 197

XVI. Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter.

1. Krankenversicherung der Arbeiter.
A. Zahl der Krankenkassen und ihrer Mitglieder am Schlusse des Jahres 1887 in den Staaten und Landestheilen 198
B. Bewegung der Krankenkassen und ihrer Mitglieder, Krankheitsfälle und -Tage, Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1887 für das Reich im ganzen 200

2. Unfallversicherung der Arbeiter.
A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1887 201
B. Lohnbeträge 1887 und 1886; Ausgaben und Reservefonds 1887; Verhältnißzahlen zu A. 203

XVII. Oeffentliche Armenpflege.

Vorbemerkungen 205
Die im Jahre 1885 unterstützten Personen nach den Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit ... 206
[Unterstützte Parteien und Personen 1885: IX 201; Aufwand für die öffentliche Armenpflege 1885: IX 202.]

Anhang. Systematische Inhalts-Uebersicht der bis Ende Mai 1889 in der Statistik des Deutschen Reichs und den Monatsheften erfolgten Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts 210

Hierzu: **Kartographische Darstellungen,** die Kriminalstatistik betreffend.
1. Blatt. Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt 1883/87.
2. » Gefährliche Körperverletzung 1883/87.
3. » Diebstahl 1883/87.

[Karten, am Schlusse des Jahrgangs I: Bevölkerungsdichtigkeit 1875; Religionsverhältnisse 1871. II: Acker- und Gartenland; Wiesen; Wald — 1878. III: Rindviehbestand im Verhältniß zur Gesammtfläche; desgl. zur landwirthschaftlichen Fläche; desgl. zur Bevölkerung — 1873. IV: Geborene im Verhältniß zur Gesammtbevölkerung; Gestorbene desgl.; uneheliche Geburten im Verhältniß zur Gesammtzahl der Geburten — 1872/80. V: Die landwirthschaftliche Bevölkerung; die industrielle Bevölkerung; die dem Handel und seinen Hülfsgewerben angehörige Bevölkerung — nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882. VI: Produktion der Bergwerke 1883; Salzproduktion im deutschen Zollgebiet im Etatsjahre 1883/84; Hüttenproduktion an Rohmetall 1883. VII: Reichstagswahlen: Wahlbetheiligung; Parteistellung der Abgeordneten und ihrer Hauptgegenkandidaten; Stimmenzahl der einzelnen Parteien und ihre Vertretung im Reichstage — 1884. VIII: Vertheilung der landwirthschaftlichen Betriebe, und zwar: Vertheilung der kleinsten Betriebe; der Klein-Betriebe; der mittleren Betriebe; der Groß-Betriebe — nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882. IX: Oeffentliche Armenpflege: die von den Ortsarmenverbänden unmittelbar unterstützten Personen; Aufwand der Ortsarmenverbände — 1875.]

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

1. Flächeninhalt, Bevölkerung und deren Vertheilung auf Städte-Kategorien am 1. Dezember 1885.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Flächeninhalt.[1] (Nach den neuesten Feststellungen) qkm	Bevölkerung am 1. Dezember 1885.	Auf 1 qkm kommen Einwohner.	Bevölkerung der Städte: überhaupt (Orte von 2000 und mehr Einwohnern).	insbesondere der Groß- u. Mittelstädte[4] (20000 u. mehr Einwohner).	Kleinstädte (5000 bis 20000 Einw.).	Landstädte (2000 bis 5000 Einw.).
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	36 980,8	1 959 475	53,0	468 491	194 487	108 588	165 416
» Westpreußen	25 506,1	1 408 229	55,2	424 189	176 989	114 570	132 630
Stadt Berlin	63,4	1 315 287	([2] 91,7	1 315 287	1 315 287	—	—
Prov. Brandenburg	39 833,8	2 342 411	([3] 58,8	1 002 663	315 479	449 608	237 576
» Pommern	30 110,2	1 505 575	50,0	531 876	193 426	228 499	109 951
» Posen	28 957,0	1 715 618	59,2	421 677	104 609	142 663	174 405
» Schlesien	40 300,9	4 112 219	102,0	1 521 769	522 778	545 148	453 843
» Sachsen	25 250,0	2 428 367	96,2	1 143 041	436 564	352 351	354 126
» Schleswig-Holstein	18 841,6	1 150 306	61,1	488 928	189 736	174 903	124 289
» Hannover	38 481,1	2 172 702	56,5	682 926	274 488	228 068	180 370
» Westfalen	20 202,3	2 204 580	109,1	1 319 462	314 597	452 362	552 503
» Hessen-Nassau	15 686,7	1 592 454	101,5	611 917	298 427	126 200	187 290
» Rheinland	26 990,5	4 344 527	161,0	2 814 682	1 182 614	921 139	710 929
Hohenzollern	1 142,8	66 720	58,4	7 766	—	—	7 766
Königr. Preußen	**348 347,2**	**28 318 470**	**81,3**	**12 754 674**	**5 519 481**	**3 844 099**	**3 391 094**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	22 972,1	1 868 105	81,3	539 498	282 693	106 561	150 244
Uebr. Bayern r. d. Rheins	46 959,4	2 855 719	60,8	782 842	363 979	215 591	203 272
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 928,2	696 375	117,5	253 007	52 491	107 631	92 885
Königr. Bayern	**75 859,7**	**5 420 199**	**71,5**	**1 575 347**	**699 163**	**429 783**	**446 401**
Königr. Sachsen	14 992,9	3 182 003	212,2	1 890 842	703 319	654 893	532 630
Württemberg	19 503,7	1 995 185	102,3	732 023	208 134	223 450	300 439
Baden	15 081,1	1 601 255	106,2	633 090	217 808	108 145	307 137
Hessen	7 681,8	956 611	124,5	408 178	162 013	73 331	172 834
Mecklenburg-Schwerin	13 303,8	575 152	43,2	235 567	70 884	70 301	94 382
Sachsen-Weimar	3 594,9	313 946	87,3	106 771	21 565	65 491	19 715
Mecklenburg-Strelitz	2 929,5	98 371	33,6	37 784	—	24 002	13 782
Oldenburg	6 422,5	341 525	53,2	73 450	—	31 643	41 807
Braunschweig	3 690,4	372 452	100,9	161 154	85 174	44 222	31 758
Sachsen-Meiningen	2 468,4	214 884	87,1	67 938	—	43 192	24 746
Sachsen-Altenburg	1 323,8	161 460	122,0	66 095	29 110	19 607	17 378
Sachsen-Coburg-Gotha	1 956,5	198 829	101,6	82 232	27 802	22 115	32 315
Anhalt	2 347,4	248 166	105,7	146 613	49 410	44 862	52 341
Schwarzburg-Sondersh.	862,1	73 606	85,4	28 484	—	17 873	10 611
Schwarzburg-Rudolstadt	940,4	83 836	89,1	25 661	—	10 562	15 099
Waldeck	1 121,0	56 575	50,5	7 596	—	—	7 596
Reuß älterer Linie	316,4	55 904	176,7	32 371	—	25 258	7 113
Reuß jüngerer Linie	825,7	110 598	133,9	49 597	34 152	—	15 445
Schaumburg-Lippe	339,7	37 204	109,5	9 600	—	5 206	4 394
Lippe	1 215,2	123 212	101,4	27 616	—	15 359	12 257
Lübeck	297,7	67 658	227,3	55 399	55 399	—	—
Bremen	255,6	165 628	648,1	147 766	118 395	14 900	14 471
Hamburg	409,8	518 620	1 265,5	493 142	354 091	109 631	29 420
Elsaß-Lothringen	14 509,4	1 564 355	107,8	629 787	262 355	156 704	210 728
Deutsches Reich	**540 596,6**	**46 855 704**	**86,7**	**20 478 777**	**8 618 255**	**6 054 629**	**5 805 893**
Großherzth. Luxemburg	2 587,5	213 283	82,4	90 007	—	35 797	54 210

[1]) Mit Ausschluß der Meerestheile (Haffe, Bodden und dergl.). — [2]) Provinz Brandenburg mit Berlin. — [3]) Desgleichen ohne Berlin. — [4]) Bevölkerung der 21 Großstädte: Berlin 1 315 287, Hamburg 305 690, Breslau 299 640, München 261 981, Dresden 246 086, Leipzig 170 340, Cöln 161 401, Frankfurt a. M. 154 513, Königsberg i. Pr. 151 151, Hannover 139 731, Stuttgart 125 901, Bremen 118 395, Düsseldorf 115 190, Nürnberg 114 891, Danzig 114 805, Magdeburg 114 291, Straßburg i. E. 111 987, Chemnitz 110 817, Elberfeld 106 499, Altona 104 717, Barmen 103 068 Einwohner.

2. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXVII. Juliheft 1879; Bd. LVII und Neue Folge, Bd. 32.)

A. Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs seit 1816.

Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jährl. Zunahme %	Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jährl. Zunahme %
1	2	3	4	5	6
1816	24 831 396	.	1855	36 111 644	0,40
1820	26 291 606	1,43	1860	37 745 187	0,88
1825	28 111 269	1,34	1865	39 653 544	0,99
1830	29 518 125	0,98	1870	40 816 249	0,58
1835	30 935 648	0,94	1875	42 727 360	0,92
1840	32 785 150	1,16	1880	45 234 061	1,14
1845	34 396 055	0,96	1885	46 855 704	0,70
1850	35 395 496	0,57			

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1872.[1]

Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.
1	2	3	4
1872	41 228 000	1880	45 093 000
1873	41 562 000	1881	45 426 000
1874	42 002 000	1882	45 717 000
1875	42 516 000	1883	46 014 000
1876	43 057 000	1884	46 334 000
1877	43 608 000	1885	46 705 000
1878	44 127 000	1886	47 103 000[2]
1879	44 639 000	1887	47 540 000[2]
Die mittlere Bevölkerung ohne die Truppen in Frankreich betrug für das Jahr			
1872:	41 185 000	1874:	41 983 000
1873:	41 532 000	1875:	42 510 000

[1]) Die mittlere Bevölkerung ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Jahresnachweise über die Geborenen, Gestorbenen und die überseeische Auswanderung. — [2]) Vorläufiges Rechnungsergebniß.

3. Die Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dezember 1885 mit den hauptsächlichen für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten.	Ortsanwesende Bevölkerung überhaupt am 1. Dezember 1885	Darunter in den einzelnen Staaten anwesende: Staatsangehörige dieser Staaten[1]) (ortsanwesende staatsangehörige Bevölkerung).	Angehörige anderer Bundesstaaten.	Reichs-Ausländer.	bundesangehörige aktive Militärpersonen (in Sp. 3 u. 4 mitenthalten).	Mithin bundesangehörige Bevölkerung der einzelnen Staaten, mit Ausschluß der aktiven Militärpersonen (Militär-Ersatz-Bevölkerung).	Ortsanwesende Bevölkerung des deutschen Zollgebiets in der Begrenzung vom 1. Dez. 1885.	der Zollausschlüsse in der Begrenzung vom 1. Dez. 1885.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Preußen	28 318 470	27 842 309	319 192	156 969	271 581	27 889 920	28 188 378	130 092
Bayern	5 420 199	5 251 136	107 021	62 042	47 431	5 310 726	5 420 199	—
Sachsen	3 182 003	2 839 038	290 364	52 601	26 143	3 103 259	3 182 003	—
Württemberg	1 995 185	1 928 834	54 627	11 724	18 058	1 965 403	1 995 185	—
Baden	1 601 255	1 484 673	100 747	15 835	16 536	1 568 884	1 597 353	3 902
Hessen	956 611	888 176	65 169	3 266	14 988	938 357	956 611	—
Mecklenburg-Schwerin	575 152	520 299	52 093	2 760	5 436	566 956	575 152	—
Sachsen-Weimar	313 946	282 691	30 402	853	1 790	311 303	313 946	—
Mecklenburg-Strelitz	98 371	92 919	5 322	130	763	97 478	98 371	—
Oldenburg	341 525	311 824	28 718	983	2 884	337 658	339 225	2 300
Braunschweig	372 452	316 219	54 738	1 495	2 643	368 314	372 452	—
Sachsen-Meiningen	214 884	192 888	21 573	423	1 749	212 712	214 884	—
Sachsen-Altenburg	161 460	138 628	22 222	610	627	160 223	161 460	—
Sachsen-Coburg-Gotha	198 829	177 277	21 059	493	1 276	197 060	198 829	—
Anhalt	248 166	194 951	52 739	476	1 759	245 931	248 166	—
Schwarzburg-Sondersh.	73 606	63 851	9 588	167	562	72 877	73 606	—
Schwarzburg-Rudolst.	83 836	74 859	8 779	198	507	83 131	83 836	—
Waldeck	56 575	52 951	3 564	60	549	55 966	56 575	—
Reuß älterer Linie	55 904	43 025	12 289	590	73	55 241	55 904	—
Reuß jüngerer Linie	110 598	95 346	14 779	473	515	109 610	110 598	—
Schaumburg-Lippe	37 204	33 019	4 141	44	587	36 573	37 204	—
Lippe	123 212	118 432	4 623	157	652	122 403	123 212	—
Lübeck	67 658	40 992	25 288	1 378	574	65 706	67 658	—
Bremen	165 628	116 402	47 218	2 008	1 008	162 612	20 510	145 118
Hamburg	518 620	301 993	203 399	13 228	1 260	504 132	45 327	473 293
Elsaß-Lothringen	1 564 355	1 368 771	151 755	43 829	42 610	1 477 916	1 564 355	—
Deutsches Reich	**46 855 704**	**44 771 503**	**1 711 409**	**372 792**	**462 561**	**46 020 351**	**46 100 999**	[2]) **754 705**
Außerdem zum Zollgebiet: das Großherzogthum Luxemburg							213 283	
die österreichische Gemeinde Jungholz							212	
Mithin: **Gesammtes Zollgebiet**							**46 314 494**	

[1]) Mit Einschl. derjenigen Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht ermittelt ist. — [2]) Nach dem am 15. Oktbr. 1888 erfolgten Zollanschluß Hamburgs und Bremens 2c. bleiben nur noch 4 054 Köpfe, nämlich 3 902 in den badischen Zollausschlüssen und 152 in dem hamburgischen Zollausschluß Cuxhaven, vom Zollgebiet ausgeschlossen.

4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834.

A. Zählungsergebnisse. [1]
(1834—1867a: Zollabrechnungs-, 1867b—1885: ortsanw. Bevölk.)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1	2
Dezember	
1834	23 478 120
1837	26 008 973
1840	27 142 116
1843	28 498 136
1846	29 461 381
1849	29 800 063
1852	30 492 792
1855	32 721 344
1858	33 542 352
1861	34 670 277
1864	35 886 302
1867a	37 512 005
b	37 426 291
1871	39 127 976
1875	42 337 974
1880	44 766 183
1885[2])	46 314 494
	47 065 145

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1835.
(1835—1871: Zollabrechnungs-, von 1872 ab: ortsanwesende Bevölkerung.)

Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6
1835	23 635 000	1853	30 524 000	1871	39 119 000
1836	25 604 000	1854	32 645 000	1872	40 918 000
1837	25 889 000	1855	32 699 000	1873	41 330 000
1838	26 260 000	1856	32 880 000	1874	41 742 000
1839	26 625 000	1857	33 154 000	1875	42 156 000
1840	26 989 000	1858	33 428 000	1876	42 621 000
1841	27 309 000	1859	33 760 000	1877	43 107 000
1842	28 039 000	1860	34 136 000	1878	43 592 000
1843	28 376 000	1861	34 512 000	1879	44 078 000
1844	28 753 000	1862	34 905 000	1880	44 564 000
1845	29 044 000	1863	35 311 000	1881	44 894 000
1846	29 342 000	1864	35 716 000	1882	45 187 000
1847	29 527 000	1865	36 020 000	1883	45 480 000
1848	29 639 000	1866	36 251 000	1884	45 799 000
1849	29 752 000	1867	36 592 000	1885	46 165 000
1850	29 934 000	1868	37 979 000	1886	([3]46 559 000
1851	30 165 000	1869	38 663 000	1887	([3]46 991 000
1852	30 396 000	1870	38 891 000		

[1]) Ueber die Entwickelung des deutschen Zollvereins vergl. Statist. Jahrbuch für 1886, S. 2 fg. Angeschlossen bezw. abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode: 1834/37: 1 674 255 Einw.; 1837/40: 39 997; 1840/43: 483 217; 1843/46: 93 704; 1846/49: — 1 234; 1852/55: 2 066 369; 1855/58: 962; 1858/61: — 227; 1864/67: 936 302; 1867/71: 790 575; 1872/75: 1 561 687; 1875/80: — 34; 1880/85: 7 461; 1888: 750 651 Einw. — [2]) Für 1885 bezieht sich die untere Zahl auf den Gebietsumfang v. 15. Okt. 1888 ab. — [3]) Vorläufiges Rechnungsergebniß.

5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867.

a. Zählungsergebnisse. [1])			b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre			
Zählungsjahr.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen		im Branntweinsteuergebiet.		im Brausteuergebiet.	
	Branntweinsteuer.	Brausteuer.	Etats- bezw. Betriebsjahr.	Bevölkerung.	Etatsjahr.	Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7
Dezember			1868	28 379 000	1868	28 990 000
1867a	27 667 894	28 375 257	1869	29 703 000	1869	29 963 000
b	27 599 691	28 304 920	1870	30 459 000	1870	30 459 000
1871	30 731 638	30 731 638	1871	30 665 000	1871	30 665 000
1875	33 720 679	32 188 875	1872	30 992 000	1872	30 992 000
1880	35 729 372	34 162 702	1873	32 120 000	1873	31 372 000
1885	37 082 290	35 517 935	1874	33 248 000	1874	31 710 000
	46 101 211	.	1875	33 582 000	1875	32 049 000
	46 851 862	36 268 586	1876	33 955 000	1876	32 419 000
			1. April 1877/78	34 458 000	1. April 1877/78	32 913 000
			» 1878/79	34 859 000	» 1878/79	33 307 000
			» 1879/80	35 261 000	» 1879/80	33 702 000
			» 1880/81	35 662 000	» 1880/81	34 097 000
			» 1881/82	35 884 000	» 1881/82	34 317 000
			» 1882/83	36 144 000	» 1882/83	34 578 000
			» 1883/84	36 405 000	» 1883/84	34 839 000
			» 1884/85	36 696 000	» 1884/85	35 129 000
			» 1885/86	37 030 000	» 1885/86	35 465 000
			» 1886/87	([2]37 373 000	» 1886/87	([2]35 807 000
			1/4.–30/9. 1887	([2]37 668 000	» 1887/88	([2]36 201 000
			1. Okt. 1887/88	([2]47 126 000		

Zahlen neben 1867a: Zollabrechnungs-Bevölkerung, neben 1867b und folgende: ortsanwesende Bevölkerung; die von 1871 ohne die aus 37 218 Köpfen bestehenden Truppen in Frankreich.

Für 1885 bezieht sich in Sp. 2 die mittlere Zahl auf den Gebietsumfang vom 1. Okt. 1887 ab, in den Spalten 2 und 3 die untere auf den Gebietsumfang vom 15. Okt. 1888 ab.

[1]) Ueber die Veränderung der Steuergebiete v. 3. Dez. 1867 an vergl. Statist. Jahrb. für 1886 S. 3. Angeschlossen, bezw. abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode: a) bei der Branntweinsteuergemeinschaft: 1867/71: 2 327 838; 1871/75: 1 627 245; 1875/80: — 46; 1880/85: 7 461; im Jahre 1887: 9 018 921 Einwohner; seitdem umfaßt das Branntweinsteuergebiet das ganze Zollgebiet mit Ausnahme von Luxemburg (vergl. Anm. 2 auf S. 2); b) bei der Brausteuergemeinschaft: 1867/71: 1 622 609; 1871/75: 77 507; 1875/80: — 46; 1880/85: 7 461; 1888: 750 651 Einwohner. — [2]) Vorläufiges Rechnungsergebniß; vergl. auch Anm. 1.

6. Die ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885

(Statistik des Deutschen Reichs,

Staaten und Landestheile.	Alter der Schulpflicht (6 Jahr voll bis unter 14 Jahr; geb. 1872/79 einschl.)		Alter der Großjährigkeit (vom vollendeten 21. Jahre ab; geb. 1864 u. früher.)		Alter der Wehrpflicht (vom vollendeten					
					im ganzen (geb. 1841/68)		darunter im Alter			
							aktiven Dienstpflicht (geb. 1863/65)		Reservepflicht (geb. 1859/62)	
	Kinder beiderlei Geschlechts.	% der Bevölkerung.	Männer und Frauen.	% der Bevölkerung.	Männer.	% der Bevölkerung.	Männer.	% der Bevölkerung.	Männer.	% der Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	348 520	17,7	1 051 764	53,5	365 470	18,6	50 265	2,6	61 401	3,1
» Westpreußen	264 806	18,8	710 128	50,3	269 208	19,1	38 675	2,7	45 101	3,2
Stadt Berlin	188 425	14,3	797 991	60,5	332 774	25,2	47 773	3,6	57 912	4,4
Prov. Brandenburg	416 434	17,7	1 280 982	54,6	473 870	20,2	66 019	2,8	75 935	3,2
» Pommern	284 853	18,9	784 040	51,9	281 762	18,7	38 984	2,6	45 670	3,0
» Posen	349 892	20,3	833 878	48,5	305 645	17,8	42 700	2,5	49 508	2,9
» Schlesien	757 709	18,4	2 195 051	53,2	761 814	18,5	97 944	2,4	124 103	3,0
» Sachsen	448 440	18,4	1 287 919	52,9	476 806	19,6	61 681	2,5	78 422	3,2
» Schleswig-Holstein	206 999	18,0	623 475	54,1	223 233	19,4	30 754	2,7	35 353	3,1
» Hannover	396 044	18,2	1 174 395	53,9	427 585	19,6	56 533	2,6	69 672	3,2
» Westfalen	440 611	19,9	1 096 459	49,6	444 616	20,1	55 762	2,5	71 748	3,2
» Hessen-Nassau	302 300	18,9	843 684	52,9	301 848	18,9	37 527	2,4	46 933	2,9
» Rheinland	822 429	18,9	2 256 286	51,8	874 215	20,1	113 813	2,6	143 417	3,3
Hohenzollern	12 554	18,8	36 845	55,1	11 226	16,8	897	1,3	1 642	2,5
Königr. Preußen	**5 240 016**	**18,5**	**14 972 897**	**52,7**	**5 550 072**	**19,5**	**739 327**	**2,6**	**906 817**	**3,2**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	347 715	18,6	1 008 701	53,9	344 228	18,4	41 758	2,2	52 246	2,8
Uebr. Bayern r. d. Rheins	486 973	17,0	1 616 493	56,5	543 957	19,0	70 198	2,5	83 204	2,9
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	143 055	20,5	347 097	49,7	126 656	18,2	15 487	2,2	19 470	2,8
Königr. Bayern	**977 743**	**18,0**	**2 972 291**	**54,7**	**1 014 841**	**18,7**	**127 443**	**2,3**	**154 920**	**2,9**
Königr. Sachsen	579 427	18,2	1 685 792	52,8	644 141	20,2	84 649	2,7	106 922	3,4
Württemberg	381 235	19,1	1 057 292	52,9	355 417	17,8	44 223	2,2	52 424	2,6
Baden	295 943	18,4	860 848	53,6	306 803	19,1	40 549	2,5	47 767	3,0
Hessen	180 394	18,8	508 924	53,1	189 578	19,8	29 127	3,0	29 695	3,1
Mecklenburg-Schwerin	100 882	17,5	319 882	55,5	110 309	19,1	14 443	2,5	17 213	3,0
Sachsen-Weimar	56 547	18,0	171 446	54,5	57 245	18,2	6 695	2,1	9 231	2,9
Mecklenburg-Strelitz	16 400	16,6	55 594	56,4	20 496	20,8	2 617	2,7	3 266	3,3
Oldenburg	63 883	18,7	181 266	52,9	63 737	18,6	8 420	2,5	9 956	2,9
Braunschweig	65 096	17,4	203 663	54,5	78 935	21,1	10 100	2,7	12 961	3,5
Sachsen-Meiningen	40 512	18,8	112 454	52,2	41 191	19,1	5 152	2,4	6 355	3,0
Sachsen-Altenburg	29 230	18,1	86 741	53,6	30 712	19,0	3 326	2,1	4 948	3,1
Sachsen-Coburg-Gotha	36 248	18,2	107 042	53,7	36 592	18,4	4 273	2,1	5 663	2,8
Anhalt	45 869	18,4	131 728	52,9	48 832	19,6	6 005	2,4	8 030	3,2
Schwarzburg-Sondershaus.	13 555	18,4	39 471	53,5	13 141	17,8	1 609	2,2	2 094	2,8
Schwarzburg-Rudolstadt	15 779	18,8	44 274	52,7	15 378	18,3	1 969	2,3	2 420	2,9
Waldeck	11 341	20,0	29 077	51,3	9 380	16,5	1 298	2,3	1 426	2,5
Reuß älterer Linie	10 312	18,4	29 489	52,6	10 875	19,4	1 190	2,1	1 873	3,3
Reuß jüngerer Linie	20 634	18,6	58 151	52,5	21 728	19,6	2 709	2,4	3 639	3,3
Schaumburg-Lippe	6 580	17,6	19 744	52,9	7 549	20,2	1 153	3,1	1 175	3,2
Lippe	24 097	19,5	62 738	50,8	22 244	18,0	2 779	2,2	3 391	2,7
Lübeck	11 739	17,3	37 247	54,9	13 219	19,5	1 651	2,4	1 969	2,9
Bremen	31 386	18,9	87 236	52,6	33 985	20,5	4 231	2,5	5 084	3,1
Hamburg	82 545	15,9	298 598	57,4	119 814	23,0	12 811	2,5	19 441	3,7
Elsaß-Lothringen	271 805	17,3	889 667	56,7	312 508	19,9	56 500	3,6	54 966	3,5
Deutsches Reich	**8 609 198**	**18,3**	**25 023 552**	**53,3**	**9 128 722**	**19,4**	**1 214 249**	**2,6**	**1 473 646**	**3,1**

[1]) Durch die Volkszählung ist nicht das Alter, sondern das Geburtsjahr erhoben; es kommen daher hier, Zählung am 1. Dezember stattgefunden hat, nicht genau decken. Bei der Berechnung des Verhältnisses zur Monat in der Weise berücksichtigt, daß die aus dem Geburtsmonat Dezember 1884 stammenden Kinder (als

nach einigen besonderen Altersklassen.[1])

Neue Folge, Band 32.)

17. bis zum vollendeten 45. Lebensjahre) der Dienstpflicht und zwar der Landwehr- (bezw. Seewehr-) pflicht				Am 1. Jan. 1886 ins militärpflichtige Alter tretende Männer (geb. 1866)		Alter der Gebärfähigkeit Frauen von 17 bis unter 50 Jahren (geb. 1836/68)				Alter der Wahlberechtigung für den Reichstag (25 Jahr u. darüber alt; geb. 1860 u. früher.)	
1. Aufgebot (geb. 1854/58)		2. Aufgebot (geb. 1848/53 + 1/4 der 1847 Geborenen)						darunter verheirathet			
Männer.	% der Bevölkerung.	Männer.	% der Bevölkerung.	absolut.	% der Bevölkerung.	überhaupt.	% der Bevölkerung.	absolut.	% der Gebärfähigen.	Männer.	% der Bevölkerung.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
65 722	3,3	72 934	3,7	16 709	0,85	457 719	23,3	246 005	53,7	421 208	21,4
46 823	3,3	51 301	3,6	13 339	0,94	319 319	22,6	180 230	56,4	291 422	20,6
63 088	4,8	72 050	5,5	13 318	1,01	385 866	29,3	195 429	50,6	316 315	24,0
84 041	3,6	94 830	4,0	21 900	0,93	535 448	22,8	317 981	59,4	537 333	22,9
49 748	3,3	54 930	3,6	13 682	0,91	337 205	22,3	189 729	56,3	324 589	21,5
51 051	3,0	57 032	3,3	15 381	0,89	392 387	22,8	225 089	57,4	334 539	19,4
133 292	3,2	149 715	3,6	36 741	0,89	980 462	23,8	531 356	54,2	879 456	21,3
87 331	3,6	96 763	4,0	21 807	0,90	543 553	22,3	335 758	61,8	547 845	22,5
39 846	3,5	44 672	3,9	10 583	0,92	247 195	21,4	142 680	57,7	270 769	23,5
76 939	3,5	87 476	4,0	20 195	0,93	481 600	22,1	279 554	58,1	508 608	23,4
81 093	3,7	92 632	4,2	21 671	0,98	469 419	21,2	272 652	58,1	486 519	22,0
52 124	3,3	63 240	4,0	14 389	0,90	376 213	23,6	205 150	54,5	351 551	22,0
156 260	3,6	178 264	4,1	40 428	0,93	975 394	22,4	517 550	53,1	977 684	22,4
1 866	2,8	2 511	3,8	481	0,72	14 998	22,4	8 024	53,5	15 920	23,8
989 224	**3,5**	**1 118 350**	**3,9**	**260 624**	**0,92**	**6 516 778**	**23,0**	**3 647 187**	**56,0**	**6 263 758**	**22,1**
58 997	3,2	69 656	3,7	16 673	0,89	425 715	22,7	228 252	53,6	425 781	22,7
96 747	3,4	112 349	3,9	24 330	0,85	640 562	22,4	329 723	51,5	694 825	24,3
21 192	3,0	26 300	3,8	5 912	0,85	152 567	21,9	90 669	59,4	146 301	21,0
176 936	**3,3**	**208 305**	**3,8**	**46 915**	**0,86**	**1 218 844**	**22,4**	**648 644**	**53,2**	**1 266 907**	**23,3**
117 328	3,7	132 150	4,1	30 253	0,95	755 870	23,7	448 010	59,3	693 875	21,8
56 181	2,8	72 479	3,6	16 997	0,85	448 516	22,4	243 421	54,3	443 465	22,2
49 686	3,1	60 782	3,8	15 138	0,94	365 145	22,8	195 300	53,5	362 487	22,6
30 718	3,2	36 990	3,9	9 157	0,96	216 053	22,5	122 026	56,5	213 091	22,2
19 279	3,3	22 200	3,9	5 182	0,90	128 279	22,3	75 429	58,8	136 385	23,7
10 158	3,2	11 606	3,7	2 700	0,86	71 653	22,8	43 210	60,3	72 588	23,1
3 622	3,7	4 050	4,1	945	0,96	24 126	24,5	12 678	52,6	23 036	23,4
11 490	3,4	12 968	3,8	2 897	0,85	75 576	22,1	42 119	55,7	77 610	22,7
14 576	3,9	16 574	4,4	3 794	1,02	85 573	22,9	51 556	60,2	87 996	23,6
7 314	3,4	8 170	3,8	1 953	0,91	48 868	22,7	29 097	59,5	47 601	22,1
5 571	3,4	6 545	4,0	1 379	0,85	36 435	22,5	22 856	62,7	36 977	22,8
6 491	3,3	7 435	3,7	1 778	0,89	46 206	23,2	27 336	59,2	44 368	22,3
9 094	3,7	10 261	4,1	2 189	0,88	55 593	22,3	35 222	63,4	56 088	22,5
2 415	3,3	2 717	3,7	562	0,76	16 363	22,2	10 257	62,7	16 803	22,8
2 678	3,2	3 148	3,7	660	0,79	18 755	22,3	11 528	61,5	18 594	22,1
1 652	2,9	1 927	3,4	404	0,71	12 702	22,4	6 820	53,7	11 532	20,3
2 053	3,7	2 203	3,9	469	0,84	13 105	23,4	8 311	63,4	12 741	22,7
3 939	3,6	4 362	3,9	1 050	0,95	25 601	23,1	15 822	61,8	24 330	21,9
1 342	3,6	1 484	4,0	374	1,00	8 366	22,4	4 930	58,9	8 367	22,4
3 935	3,2	4 576	3,7	1 043	0,84	27 286	22,1	15 803	57,9	26 385	21,4
2 468	3,6	2 809	4,1	609	0,90	16 047	23,7	9 051	56,4	15 296	22,6
5 988	3,6	7 594	4,6	1 558	0,94	41 661	25,1	21 682	52,1	35 361	21,3
24 363	4,7	27 068	5,2	4 667	0,90	135 361	26,0	72 344	53,4	126 745	24,4
48 112	3,1	53 317	3,4	12 822	0,82	349 390	22,3	182 888	52,3	364 194	23,2
1 606 613	**3,4**	**1 840 070**	**3,9**	**426 119**	**0,91**	**10 758 152**	**22,9**	**6 003 527**	**55,8**	**10 486 580**	**22,3**

streng genommen, nicht Alters-, sondern Geburtsjahresklassen zur Nachweisung, die sich mit jenen, da die Bevölkerung (Spalte 3, 5 ꝛc.) ist der bei der jüngsten Geburtsjahresklasse an einem vollen Altersjahre fehlende sogen. Komplement) doppelt in Ansatz gebracht sind.

Noch: 6. Die ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach einigen besonderen Altersklassen.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Alter der Ehemündigkeit							
	Männer 20 Jahr und darüber alt (geb. 1865 und früher)				Frauen 16 Jahr und darüber alt (geb. 1869 und früher)			
	Ehemündige überhaupt.	% der Bevölkerung.	darunter verheirathet: absolut.	darunter verheirathet: % der Ehemündigen.	Ehemündige überhaupt.	% der Bevölkerung.	darunter verheirathet: absolut.	darunter verheirathet: % der Ehemündigen.
1	24	25	26	27	28	29	30	31
Prov. Ostpreußen	501 601	25,5	337 611	67,3	658 436	33,5	339 090	51,5
» Westpreußen	352 379	25,0	234 842	66,6	442 854	31,4	236 270	53,4
Stadt Berlin	393 434	29,8	228 518	58,1	484 106	36,7	229 981	47,5
Prov. Brandenburg	642 075	27,3	421 995	65,7	764 918	32,6	424 048	55,4
» Pommern	386 574	25,6	254 274	65,8	481 004	31,9	256 983	53,4
» Posen	401 644	23,3	281 446	70,1	537 597	31,2	287 267	53,4
» Schlesien	1 037 549	25,2	706 688	68,1	1 395 871	33,9	711 386	51,0
» Sachsen	648 743	26,6	438 414	67,6	768,627	31,6	441 261	57,4
» Schleswig-Holstein	319 819	27,7	201 061	62,9	364 683	31,6	201 848	55,3
» Hannover	599 627	27,5	372 952	62,2	690 881	31,7	374 507	54,2
» Westfalen	576 295	26,1	348 398	60,4	637 608	28,8	345 382	54,2
» Hessen-Nassau	412 395	25,8	259 234	62,9	521 026	32,6	263 331	50,5
» Rheinland	1 162 274	26,7	674 624	58,0	1 333 378	30,6	673 948	50,5
Hohenzollern	17 597	26,3	11 099	63,1	22 374	33,5	11 208	50,1
Königr. Preußen	**7 452 006**	**26,2**	**4 771 156**	**64,0**	**9 103 363**	**32,1**	**4 796 510**	**52,7**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	493 531	26,4	308 581	62,5	615 467	32,9	309 805	50,3
Uebr. Bayern r. d. Rheins	806 540	28,2	468 147	58,0	958 320	33,5	468 120	48,8
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	171 444	24,6	113 097	66,0	213 415	30,6	115 691	54,2
Königr. Bayern	**1 471 515**	**27,1**	**889 825**	**60,5**	**1 787 202**	**32,9**	**893 616**	**50,0**
Königr. Sachsen	831 893	26,1	572 184	68,8	1 037 934	32,5	573 570	55,3
Württemberg	514 207	25,7	327 230	63,6	648 513	32,4	329 387	50,8
Baden	427 225	26,6	259 166	60,7	521 968	32,5	259 266	49,7
Hessen	257 778	26,9	158 980	61,7	305 729	31,9	160 356	52,5
Mecklenburg-Schwerin	159 373	27,6	104 385	65,5	190 525	33,1	104 366	54,8
Sachsen-Weimar	83 735	26,6	57 752	69,0	104 505	33,2	58 266	55,8
Mecklenburg-Strelitz	27 341	27,7	16 889	61,8	33 541	34,0	16 910	50,4
Oldenburg	90 992	26,6	55 810	61,3	108 643	31,7	57 190	52,6
Braunschweig	104 387	28,0	67 300	64,5	119 951	32,1	66 318	55,3
Sachsen-Meiningen	55 832	25,9	37 783	67,7	68 833	32,0	37 366	54,3
Sachsen-Altenburg	42 749	26,4	29 803	69,7	52 388	32,4	30 039	57,3
Sachsen-Coburg-Gotha	51 414	25,8	36 174	70,4	66 650	33,5	36 225	54,4
Anhalt	66 155	26,6	46 570	70,4	78 695	31,6	46 009	58,5
Schwarzburg-Sondershaus.	19 397	26,3	13 651	70,4	23 977	32,5	13 836	57,7
Schwarzburg-Rudolstadt	21 691	25,8	14 796	68,2	27 041	32,2	14 996	55,5
Waldeck	13 530	23,9	8 716	64,4	18 523	32,7	9 064	48,9
Reuß älterer Linie	14 825	26,5	10 577	71,3	17 840	31,8	10 645	59,7
Reuß jüngerer Linie	28 739	25,9	19 893	69,2	35 625	32,1	20 148	56,6
Schaumburg-Lippe	10 112	27,1	6 468	64,0	11 821	31,7	6 479	54,8
Lippe	30 879	25,0	19 756	64,0	38 344	31,0	20 813	54,3
Lübeck	17 884	26,4	11 966	66,9	23 049	34,0	12 072	52,4
Bremen	42 080	25,4	26 461	62,9	55 061	33,2	26 725	48,5
Hamburg	148 935	28,7	89 481	60,1	178 218	34,3	88 341	49,6
Elsaß-Lothringen	451 122	28,8	255 925	56,7	523 884	33,4	255 932	48,9
Deutsches Reich	**12 435 796**	**26,5**	**7 908 697**	**63,6**	**15 181 823**	**32,3**	**7 944 445**	**52,3**

7. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach dem Religionsbekenntniß.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Christen.			Israeliten.	Bekenner anderer Religionen und Personen unbekannter Religion.	Unter 10 000 ortsanwesenden Personen sind				
						Christen				
	Evangelische.	Katholische.	Sonstige.			evangelische.	katholische.	sonstige.	Israeliten.	Andere und ohne Angabe.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	1 677 711	255 024	11 028	15 667	45	8 562	1 301	56	80	0,2
» Westpreußen	668 255	701 842	13 438	24 654	40	4 745	4 984	95	175	0,3
Stadt Berlin	1 143 352	99 579	6 911	64 383	1 062	8 693	757	53	489	8,1
Prov. Brandenburg	2 266 430	58 343	5 350	12 164	124	9 676	249	23	52	0,5
» Pommern	1 465 477	22 390	4 371	13 291	46	9 734	149	29	88	0,3
» Posen	531 722	1 131 869	1 143	50 866	18	3 099	6 597	6,7	297	0,1
» Schlesien	1 897 002	2 156 578	7 048	51 481	110	4 613	5 244	17	125	0,3
» Sachsen	2 258 446	157 943	4 396	7 343	239	9 300	651	18	30	1,0
» Schleswig-Holst.	1 131 899	12 217	2 215	3 544	431	9 840	106	19	31	3,7
» Hannover	1 883 673	269 134	4 533	15 009	353	8 670	1 239	21	69	1,6
» Westfalen	1 035 869	1 145 632	4 044	18 935	100	4 699	5 197	18	86	0,5
» Hessen-Nassau	1 110 831	431 529	6 398	43 145	551	6 976	2 710	40	271	3,5
» Rheinland	1 171 398	3 115 994	11 152	45 405	578	2 696	7 172	26	105	1,3
Hohenzollern	2 340	63 689	3	688	—	351	9 546	0,0	103	—
Königr. Preußen	**18 244 405**	**9 621 763**	**82 030**	**366 575**	**3 697**	**6 443**	**3 398**	**29**	**129**	**1,3**
Die 3 Reg.-Bz. Franken	948 673	886 983	1 273	31 101	75	5 078	4 748	6,8	166	0,4
Uebr. Bayern r. d. Rh.	191 285	2 651 614	1 613	11 070	137	670	9 285	5,6	39	0,5
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	381 156	300 843	2 845	11 526	5	5 473	4 320	41	166	0,1
Königr. Bayern	**1 521 114**	**3 839 440**	**5 731**	**53 697**	**217**	**2 806**	**7 084**	**11**	**99**	**0,4**
Königr. Sachsen	3 075 961	87 762	10 263	7 755	262	9 667	276	32	24	0,8
Württemberg	1 378 216	598 339	5 322	13 171	137	6 908	2 999	27	66	0,7
Baden	566 327	1 004 388	3 322	27 104	114	3 537	6 273	21	169	0,7
Hessen	643 881	278 450	8 005	26 114	161	6 731	2 911	84	273	1,7
Mecklenburg-Schwerin	568 425	3 979	326	2 347	75	9 883	69	5,7	41	1,3
Sachsen-Weimar	301 333	10 880	405	1 313	15	9 598	347	13	42	0,5
Mecklenburg-Strelitz	97 516	303	55	497	—	9 913	31	5,6	51	—
Oldenburg	264 304	74 363	1 180	1 650	28	7 739	2 177	35	48	0,8
Braunschweig	357 604	12 588	709	1 470	81	9 601	338	19	40	2,2
Sachsen-Meiningen	210 188	2 930	214	1 521	31	9 782	136	10	71	1,4
Sachsen-Altenburg	160 156	1 113	147	39	5	9 919	69	9,1	2,4	0,3
Sachsen-Coburg-Gotha	195 710	2 472	98	519	30	9 843	124	5,0	26	1,5
Anhalt	240 983	5 492	89	1 601	1	9 711	221	3,6	65	0,0
Schwarzb.-Sondersh.	72 667	648	53	237	1	9 872	88	7,2	32	0,1
Schwarzb.-Rudolstadt	83 205	527	45	45	14	9 925	63	5,4	5,4	1,7
Waldeck	54 208	1 454	109	804	—	9 582	257	19	142	—
Reuß älterer Linie	55 072	582	149	49	52	9 851	104	27	8,8	9,3
Reuß jüngerer Linie	109 202	921	340	129	6	9 874	83	31	12	0,5
Schaumburg-Lippe	36 273	596	26	303	6	9 750	160	7,0	81	1,6
Lippe	118 279	3 865	32	1 024	12	9 600	314	2,6	83	1,0
Lübeck	65 997	805	101	644	111	9 755	119	15	95	16,4
Bremen	157 944	6 196	646	840	2	9 536	374	39	51	0,1
Hamburg	477 936	15 553	2 505	16 848	5 778	9 216	300	48	325	111,4
Elsaß-Lothringen	312 941	1 210 325	3 771	36 876	442	2 001	7 737	24	236	2,8
Deutsches Reich	**29 369 847**	**16 785 734**	**125 673**	**563 172**	**11 278**	**6 268**	**3 582**	**27**	**120**	**2,4**
Am 1. Dezbr. 1880	28 331 152	16 232 651	78 031	561 612	30 615	6 263	3 589	17	124	6,8
» 1. » 1871	25 581 685	14 869 292	82 158	512 153	17 156	6 230	3 621	20	125	4,2

Anmerkung. Zu den Evangelischen sind 1885 gerechnet: Evangelische, Lutheraner, Reformirte, Unirte; — zu den Katholischen: Römisch-Katholische, Griechisch- (Orientalisch-) Katholische; — zu den sonstigen Christen: Evangelische Brüder (Brüdergemeinde, Herrnhuter), Taufgesinnte (Baptisten, Mennoniten), englische und schottische Hochkirche, Presbyterianer, Methodisten und Quäker, Apostolische, Irvingianer, Deutsch-Katholische, Freireligiöse und Dissidenten 2c. — 1880 und 1871 war die Eintheilung eine etwas andere, woher namentlich die verhältnißmäßig großen Differenzen der Zahlen in Sp. 4 und 6 rühren.

8. Die Bevölkerung am 5. Juni

(Statistik des Deutschen

Berufsarten.	Erwerbsthätige		
	unter 15	15 bis 20	20 bis 30
1	2	3	4
A. Land- und Forstwirthschaft, Fischerei.			
1, 3 Landwirthschaft, einschl. Thierzucht	289 641	1 485 603	1 799 699
2 Kunst- und Handelsgärtnerei	1 648	12 018	12 513
4 Forstwirthschaft und Jagd	505	6 416	14 867
5, 6 Fischerei	329	2 863	5 430
A. überhaupt	**292 123**	**1 506 900**	**1 832 509**
B. Industrie einschl. Bergbau und Bauwesen.			
1, 3 Erz- und Salzgewinnung, Aufbereitung von Erzen	1 763	13 964	24 724
2 Hüttenbetrieb, auch Frisch- und Streckwerke	1 777	18 241	36 787
4 Gewinnung von Stein- und Braunkohlen	2 108	31 177	69 872
5 Torfgräberei und Torfbereitung	118	857	2 296
6, 7 Steinbruchbetrieb und Verfertigung von Steinwaaren	1 253	10 720	24 586
8, 9 Gewinnung von Kies, Sand ꝛc., Herstellung von Cement, Gyps ꝛc.	159	1 832	5 170
10 Ziegelei und Thonröhrenfabrikation	4 351	20 115	33 640
11, 12 Thon- und Porzellanwaaren-Fabrikation und -Veredelung	2 236	13 730	16 843
13, 14 Glas- und Glaswaaren-Fabrikation und -Veredelung	1 474	7 202	9 310
15 Verarbeitung von edlen Metallen, auch Juwelen	1 437	7 194	8 307
20 Klempnerei, Blechwaarenfabrikation	1 866	12 412	15 312
22 Ausführung von Grob- (Huf-) Schmiede-Arbeiten	3 557	31 432	43 751
23 Schlosserei, Geldschrank-Fabrikation	5 943	31 398	43 815
16—19, 21, 24, 25 Sonstige Eisenverarbeitung	4 722	29 658	44 072
26, 29, 33 Verfertigung v. Maschinen u. Werkzeugen, Schußwaffen, Lampen	2 001	14 657	34 716
27 Stellmacherei und Wagenbau	1 379	14 569	21 268
28, 30, 31, 32 Schiffsbau, Verfertigung von Instrumenten, Uhren	2 099	14 018	21 006
34—39 Chemische Industrie	763	6 735	16 729
40—44 Gewinn. u. Verarbeit. v. forstl. Nebenprodukten, Leuchtstoffen, Fetten	339	2 806	6 846
46 Spinnerei, Hechelei, Haspelei ꝛc. als Hausbetrieb	735	2 415	2 978
47 Spinnerei, Hechelei, Haspelei ꝛc. als Fabrikbetrieb	6 956	34 665	32 201
48 Weberei (ohne Metall-, Gummi- u. Haar-Weberei) als Hausbetrieb	5 558	35 468	58 421
49 Weberei (ohne Metall-, Gummi- u. Haar-Weberei) als Fabrikbetrieb	5 754	44 353	59 879
51, 52 Strickerei und Wirkerei	2 491	14 360	15 685
53, 54 Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation	1 778	7 594	8 651
55 Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur	2 099	14 808	20 992
56 Posamentenfabrikation	1 633	8 459	9 258
45, 50, 57 Zubereit. v. Spinnstoffen, Gummi- u. Haarflechterei, Seilerei ꝛc.	639	4 844	7 200
58 Verfertigung von Papier und Pappe	1 374	10 586	13 900
59, 60 Gerberei, Wachstuch-, Ledertuch-, Gummiwaaren-Fabrikation	944	7 395	14 009
61 Buchbinderei und Kartonnagefabrikation	2 050	11 940	12 181
62 Sattlerei und Riemerei	2 029	13 683	15 250
63 Ausführung von Tapezierarbeiten	700	4 624	5 778
66 Tischlerei und Parketfabrikation	5 816	47 066	78 744
67 Böttcherei	987	8 503	13 007
64, 65, 68—72 Sonstige Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	4 362	28 558	46 574
73 Getreide-Mahl- und Schälmühlen	1 412	16 816	33 290
74 Bäckerei und Konditorei	6 002	48 840	51 872
75 Rübenzuckerfabrikation und Zuckerraffinerie	175	2 086	4 910
77 Fleischerei	3 151	30 462	38 128
80 Mälzerei und Brauerei	554	7 786	22 695
81 Branntweinbrennerei, Preßhefefabrikation ꝛc.	113	1 905	7 075
84 Tabackfabrikation	3 239	19 251	33 085
76, 78, 79, 82, 83 Fabrikation verschiedener Nahrungs- u. Genußmittel	373	4 406	8 508

1882 nach Beruf und Alter.

Reichs, Neue Folge, Band 2).

(beiderlei Geschlechts) im Alter von ...... Jahren						Unter 1 000 Erwerbsthätigen standen im Alter von ... Jahren			
30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und darüber	zusammen	unter 20	20/40	40/60	60 und darüber
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1 298 395	1 264 763	1 053 326	679 329	194 594	8 065 350	220,1	384,1	287,4	108,4
9 777	8 107	6 036	3 833	1 236	55 168	247,7	404,0	256,4	91,9
19 077	20 369	17 195	10 486	2 715	91 630	75,5	370,4	410,0	144,1
5 124	4 496	3 317	2 210	579	24 348	132,0	411,8	324,2	132,0
1 332 373	**1 297 735**	**1 079 874**	**695 858**	**199 124**	**8 236 496**	**218,4**	**384,2**	**288,7**	**108,7**
19 391	14 511	6 956	2 305	328	83 942	187,4	525,5	255,7	31,4
32 253	20 668	8 863	2 893	413	121 895	164,2	566,4	242,3	27,1
61 007	40 973	16 292	3 954	487	225 870	147,4	579,4	253,5	19,7
2 352	2 109	1 299	610	109	9 750	100,0	476,7	349,5	73,8
24 066	15 916	8 717	3 456	546	89 260	134,1	545,1	276,0	44,8
5 891	4 466	2 576	999	210	21 303	93,4	519,2	330,6	56,8
29 043	20 571	10 690	4 189	639	123 238	198,5	508,6	253,7	39,2
14 083	9 632	5 562	2 675	513	65 274	244,6	473,8	232,8	48,8
6 837	4 412	2 232	860	167	32 494	267,0	496,9	204,5	31,6
5 814	3 950	2 061	1 091	245	30 099	286,8	469,1	199,7	44,4
10 826	5 771	3 221	1 554	393	51 355	278,0	509,0	175,1	37,9
33 042	23 913	14 716	7 347	1 384	159 142	219,9	482,5	242,7	54,9
24 491	12 397	6 287	3 261	807	128 399	290,8	532,0	145,5	31,7
35 215	24 430	13 740	6 447	1 435	159 719	215,3	496,4	239,0	49,3
32 646	20 500	10 387	4 214	709	119 830	139,0	562,1	257,8	41,1
19 017	14 065	8 675	5 158	1 386	85 517	186,5	471,1	265,9	76,5
18 299	12 526	7 159	3 767	971	79 845	201,9	492,3	246,5	59,3
15 650	10 093	5 005	2 068	487	57 530	130,3	562,8	262,5	44,4
8 287	6 759	3 779	1 663	388	30 867	101,9	490,3	341,4	66,4
2 524	3 063	4 056	5 256	3 148	24 175	130,3	227,6	294,5	347,6
16 847	12 135	6 789	2 841	741	113 175	367,8	433,4	167,2	31,6
52 513	50 852	41,286	28 185	8 678	280 961	146,0	394,8	328,0	131,2
36 835	25 427	13 664	6 065	1 340	193 317	259,2	500,3	202,2	38,3
9 845	9 462	8 176	6 554	2 553	69 126	243,8	369,3	255,2	131,7
5 003	3 935	2 955	2 351	939	33 206	282,2	411,2	207,5	99,1
14 349	10 898	7 392	3 862	814	75 214	224,8	469,9	243,2	62,1
5 067	3 634	2 589	1 211	362	32 213	313,3	444,7	193,2	48,8
5 938	4 883	3 389	1 993	586	29 472	186,1	446,0	280,4	87,5
9 968	6 936	3 744	1 554	294	48 356	247,3	493,6	220,9	38,2
12 381	8 609	4 984	2 564	618	51 504	161,9	512,4	263,9	61,8
7 274	4 477	2 725	1 425	380	42 452	329,5	458,3	169,7	42,5
11 477	7 745	4 995	2 949	822	58 950	266,5	453,4	216,1	64,0
3 850	2 058	1 145	518	104	18 777	283,5	512,8	170,6	33,1
64 720	36 815	24 816	14 384	3 960	276 321	191,4	519,2	223,0	66,4
13 855	9 662	6 277	4 625	1 579	58 495	162,2	459,2	272,5	106,1
40 703	30 421	19 916	12 381	3 929	186 844	176,2	467,1	269,4	87,3
27 045	20 990	12 007	5 442	1 089	118 091	154,4	510,9	279,4	55,3
32 665	23 499	13 293	5 971	1 188	183 330	299,1	461,1	200,7	39,1
4 687	3 498	2 079	880	149	18 464	122,5	519,8	302,0	55,7
25 797	16 246	9 959	5 462	1 426	130 631	257,3	489,4	200,6	52,7
18 509	9 282	4 275	1 622	273	64 996	128,3	633,9	208,6	29,2
6 285	3 896	1 842	730	144	21 990	91,8	607,6	260,9	39,7
20 659	12 773	5 507	1 855	391	96 760	232,4	555,5	188,9	23,2
7 284	4 732	2 418	1 026	217	28 964	165,0	545,2	246,9	42,9

Noch: 8. Die Bevölkerung am 5. Juni

Berufsarten.	Erwerbsthätige		
	unter 15	15 bis 20	20 bis 30
1	2	3	4
85 Näherei (Näherinnen)	5 264	61 962	101 552
86 Schneiderei (Schneider und Schneiderinnen)	6 946	63 232	86 082
87 Herstellung fertiger Kleider und Wäsche (Konfektion)	906	9 312	14 033
88 Putzmacherei, Verfertigung von künstl. Blumen und Federschmuck	1 027	9 618	12 908
89 Hut- und Mützenmacherei, Kürschnerei	716	5 778	9 006
90 Verfertigung von Hosenträgern, Handschuhen rc.	690	5 240	6 639
91 Schuhmacherei	9 676	89 784	107 688
92, 93 Barbiererei (Baderei), Haarschneiderei	1 373	9 253	10 707
94, 95 Wäscherei, Plätterei, Kleiderreinigung	396	6 273	17 123
96 Bauunternehmung und Bauunterhaltung	814	11 984	51 138
97 Feldmeß- und Markscheidekunst, Wiesenbau	59	578	2 481
98 Maurerei	3 444	36 525	99 515
99 Zimmerei	1 412	18 250	46 488
100 Glaserei	382	2 992	4 722
101 Stubenmalerei, Anstreicherei, Stuckaturarbeit	2 453	18 730	29 279
102 Dachdeckerei	417	3 725	8 411
103, 104 Steinsetzer- rc. Arb., Brunnenbau, Einricht. v. Gas- u. Wasseranlag.	147	1 532	4 661
105 Ofensetzen und Schornsteinfegen	266	1 969	2 567
106—108 Polygraphische Gewerbe	3 063	19 555	22 308
109 Kunstgewerbe, auch Malerei und Bildhauerei als Kunst	877	5 125	7 335
110 Unbestimmte Fabrikationszweige	2 665	19 296	25 395
B. überhaupt	**143 262**	**1 114 303**	**1 763 359**
C. Handel und Verkehr.			
1 Waarenhandel in stehendem Betrieb	9 034	93 807	163 242
2 Geld- und Kredithandel	129	2 497	6 561
4 Buch-, Kunst- und Musikalienhandel rc.	430	2 805	5 261
5 Hausierhandel	208	2 467	7 481
3, 6, 8 Handels- u. Stellen-Vermittelung, Versteigerung rc.	250	2 619	8 440
7 Hülfsgewerbe des Handels (Packer, Träger, Taxatoren, Markthelfer rc.)	51	600	3 161
9 Versicherungsgewerbe	102	1 020	2 911
10 Post- und Telegraphenbetrieb	88	4 213	15 572
11 Eisenbahnbetrieb (ohne den Straßenbahnbetrieb)	107	2 791	27 523
12, 13 Posthalterei, Straßenbahnbetrieb, Personen- u. Frachtfuhrwerk	295	4 056	20 244
14—18 Wasserverkehr	1 703	12 920	22 597
19 Leichenbestattung, einschl. Todtengräberei	9	68	296
20 Beherbergung und Erquickung	3 627	37 251	72 991
C. überhaupt	**16 033**	**167 114**	**356 280**
D. 1 Häusliche Dienste in fremden Haushaltungen	3 393	16 627	30 335
2 Lohnarbeit wechselnder Art	1 555	14 258	40 931
E. 1 Militärdienst, einschl. Militärverwaltung	—	16 175	404 061
2—7 Civilstaats-, Gemeinde-, Kirchen- rc. Dienst u. sog. freie Berufsarten	4 108	37 940	133 164
	Selbständige rc., Dienende		
F. 1 Eigenes Vermögen, Renten, Pensionen	18	1 190	11 709
3 Berufsvorbereitung oder -Weiterbildung	38 086	74 280	31 927
2, 4—7 Unterstützung aus fremd. Mitteln, Unterkommen in Anstalten	4 288	8 504	32 885
8 Selbständige Stellung ohne Berufsangabe	51	1 994	5 291
G. In der Haushaltung ihrer Herrschaft lebende Dienende für häusliche (nicht gewerbl.) Dienste	**63 684**	**486 326**	**552 608**
H. Haushaltungsangehörige, welche überhaupt nicht oder nur nebensächlich erwerbend thätig sind	**15 379 721**	**866 709**	**1 984 250**
	Sämmtliche Einwohner		
A.—H. Gesammtbevölkerung	**15 946 322**	**4 312 320**	**7 179 309**

1882 nach Beruf und Alter.

(beiderlei Geschlechts) im Alter von ...... Jahren						Unter 1000 Erwerbsthätigen standen im Alter von ... Jahren			
30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und darüber	zusammen	unter 20	20/40	40/60	60 und darüber
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
49 544	38 408	29 057	16 755	4 581	307 123	218,9	492,0	219,6	69,5
64 263	48 842	34 166	19 114	6 053	328 698	213,5	457,4	252,5	76,6
5 760	3 148	1 604	584	122	35 469	288,1	558,0	134,0	19,9
5 976	3 739	2 072	910	166	36 416	292,3	518,6	159,6	29,5
7 836	5 111	3 277	1 663	432	33 819	192,0	498,0	248,0	62,0
3 550	2 193	1 076	516	142	20 046	295,8	508,3	163,1	32,8
88 421	61 040	40 231	24 501	7 981	429 322	231,7	456,8	235,9	75,6
7 962	5 011	3 011	1 816	546	39 679	267,8	470,5	202,2	59,5
18 772	24 528	21 328	11 995	3 020	103 435	64,5	347,0	443,3	145,2
61 086	42 993	27 344	13 625	2 881	211 865	60,4	529,7	332,0	77,9
2 152	1 628	1 011	410	103	8 422	75,6	550,1	313,4	60,9
99 269	68 031	41 338	21 452	3 696	373 270	107,1	532,5	293,0	67,4
45 477	35 333	21 396	12 708	2 666	183 730	107,0	500,5	308,8	83,7
4 623	3 005	2 236	1 438	534	19 932	169,3	468,8	262,9	99,0
20 403	11 232	6 341	2 880	559	91 877	230,6	540,7	191,3	37,4
6 979	4 573	2 920	1 606	375	29 006	142,8	530,6	258,3	68,3
5 029	3 449	2 055	951	183	18 007	93,2	538,1	305,7	63,0
2 176	1 623	1 097	625	151	10 474	213,4	452,8	259,7	74,1
12 034	7 013	3 717	1 654	299	69 643	324,8	493,1	154,1	28,0
4 750	2 865	1 755	928	258	23 893	251,2	505,8	193,4	49,6
20 273	13 709	6 773	2 671	444	91 226	240,8	500,6	224,5	34,1
1 390 625	**981 064**	**602 300**	**319 019**	**82 533**	**6 396 465**	**196,6**	**493,1**	**247,5**	**62,8**
143 468	118 919	83 622	48 470	14 292	674 854	152,4	454,5	300,1	93,0
5 676	3 818	2 502	1 296	308	22 787	115,2	537,0	277,4	70,4
4 302	3 182	2 145	1 062	297	19 484	166,0	490,8	273,4	69,8
10 751	12 765	10 890	7 423	2 631	54 616	49,0	333,8	433,1	184,1
12 873	12 686	9 208	5 438	1 645	53 159	54,0	400,9	411,9	133,2
5 272	4 321	2 466	1 200	298	17 369	37,5	485,5	390,8	86,2
2 762	2 296	1 503	744	220	11 558	97,1	490,8	328,7	83,4
18 761	16 451	9 364	3 274	441	68 164	63,1	503,7	378,7	54,5
66 574	48 029	20 183	5 877	663	171 747	16,9	547,9	397,1	38,1
24 499	18 113	10 380	4 475	743	82 805	52,6	540,3	344,1	63,0
25 214	22 169	14 240	7 123	1 740	107 706	135,8	443,9	338,0	82,3
811	1 361	1 668	1 591	814	6 618	11,6	167,3	457,7	363,4
59 427	50 907	34 095	16 886	4 267	279 451	146,3	473,8	304,2	75,7
380 390	**315 017**	**202 266**	**104 859**	**28 359**	**1 570 318**	**116,6**	**469,1**	**329,4**	**84,9**
31 840	30 420	27 147	17 633	4 681	162 076	123,5	383,6	355,2	137,7
55 340	51 634	40 277	25 010	6 501	235 506	67,1	408,8	390,3	133,8
21 353	6 748	2 570	743	175	451 825	35,8	941,6	20,6	2,0
139 397	111 584	84 698	51 314	17 117	579 322	72,6	470,5	338,8	118,1
und Angehörige im Alter von ... Jahren.									
40 169	78 087	150 585	265 787	262 913	810 458	1,5	64,0	282,2	652,3
1 025	35	3	—	—	145 356	773,0	226,7	0,3	—
42 905	46 928	52 509	80 812	95 921	364 752	35,1	207,8	272,6	484,5
4 494	4 708	5 109	6 559	5 714	33 920	60,3	288,5	289,4	361,8
102 775	**52 630**	**37 446**	**22 561**	**6 894**	**1 324 924**	**415,1**	**494,7**	**68,0**	**22,2**
2 327 738	**1 791 537**	**1 223 249**	**860 388**	**477 103**	**24 910 695**	**652,2**	**173,1**	**121,0**	**53,7**
(beiderlei Geschlechts) im Alter von ... Jahren.									
5 870 424	**4 768 127**	**3 508 033**	**2 450 543**	**1 187 035**	**45 222 113**	**448,0**	**288,6**	**183,0**	**80,4**

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1887.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1888, S. XII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	Mehr geboren als gestorben.	Mittlere Bevölkerung für das Jahr 1887.	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschließungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr geboren als gestorben.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	15 743	85 120	56 819	28 301	1 974 802	7,97	43,10	28,77	14,33
» Westpreußen	11 271	64 976	39 223	25 753	1 422 752	7,92	45,67	27,57	18,10
Stadt Berlin	15 209	48 952	32 091	16 861	1 370 153	11,10	35,73	23,42	12,31
Prov. Brandenburg	19 493	91 327	63 360	27 967	2 366 222	8,24	38,60	26,78	11,82
» Pommern	11 419	59 260	38 319	20 941	1 518 060	7,52	39,04	25,24	13,79
» Posen	13 394	78 125	45 351	32 774	1 740 309	7,70	44,89	26,06	18,83
» Schlesien	32 730	169 878	120 786	49 092	4 160 849	7,87	40,83	29,03	11,80
» Sachsen	20 689	99 369	61 200	38 169	2 473 533	8,36	40,17	24,74	15,43
» Schleswig-Holstein	9 081	39 426	25 513	13 913	1 164 318	7,80	33,86	21,91	11,95
» Hannover	17 273	75 010	49 155	25 855	2 200 012	7,85	34,10	22,34	11,75
» Westfalen	17 446	89 977	53 014	36 963	2 257 350	7,73	39,86	23,49	16,37
» Hessen-Nassau	12 290	53 492	37 611	15 881	1 612 134	7,62	33,18	23,33	9,85
» Rheinland	33 523	171 929	106 262	65 667	4 434 165	7,56	38,77	23,96	14,81
Hohenzollern	438	2 232	1 521	711	66 844	6,55	33,39	22,75	10,64
Königr. Preußen	**229 999**	**1 129 073**	**730 225**	**398 848**	**28 761 503**	**8,00**	**39,26**	**25,39**	**13,87**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	13 349	65 499	50 079	15 420	1 880 074	7,10	34,84	26,64	8,20
Uebr. Bayern r. d. Rheins	19 118	115 059	91 912	23 147	2 891 644	6,61	39,79	31,79	8,00
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	4 969	26 100	16 056	10 044	704 021	7,06	37,07	22,80	14,27
Königr. Bayern	**37 436**	**206 658**	**158 047**	**48 611**	**5 475 739**	**6,84**	**37,74**	**28,86**	**8,88**
Königr. Sachsen	30 153	142 677	93 640	49 037	3 254 235	9,27	43,84	28,77	15,07
Württemberg	12 790	72 828	48 388	24 440	2 015 104	6,35	36,14	24,01	12,13
Baden	11 192	54 468	37 003	17 465	1 615 429	6,93	33,72	22,91	10,81
Hessen	7 177	31 386	22 076	9 310	967 872	7,42	32,43	22,81	9,62
Mecklenburg-Schwerin	4 317	18 402	13 329	5 073	578 716	7,46	31,80	23,03	8,77
Sachsen-Weimar	2 646	11 181	7 707	3 474	317 092	8,34	35,26	24,31	10,96
Mecklenburg-Strelitz	780	3 194	2 333	861	98 890	7,89	32,30	23,59	8,71
Oldenburg	2 625	11 679	7 538	4 141	345 262	7,60	33,83	21,83	12,00
Braunschweig	3 219	14 096	9 037	5 059	381 059	8,45	36,99	23,72	13,28
Sachsen-Meiningen	1 818	7 830	5 241	2 589	218 623	8,32	35,82	23,97	11,84
Sachsen-Altenburg	1 512	7 005	5 007	1 998	163 500	9,25	42,84	30,62	12,22
Sachsen-Coburg-Gotha	1 554	6 999	4 778	2 221	201 257	7,72	34,78	23,74	11,04
Anhalt	2 198	9 890	5 469	4 421	253 959	8,65	38,94	21,53	17,41
Schwarzburg-Sondershaus.	567	2 658	1 609	1 049	74 650	7,60	35,61	21,56	14,05
Schwarzburg-Rudolstadt	659	3 077	1 965	1 112	85 182	7,74	36,12	23,07	13,05
Waldeck	382	1 926	1 320	606	56 995	6,70	33,79	23,16	10,63
Reuß älterer Linie	508	2 737	1 605	1 132	57 620	8,82	47,50	27,85	19,65
Reuß jüngerer Linie	1 030	5 095	3 210	1 885	113 501	9,07	44,89	28,28	16,61
Schaumburg-Lippe	305	1 328	692	636	37 922	8,04	35,02	18,25	16,77
Lippe	993	4 627	2 744	1 883	125 226	7,93	36,95	21,91	15,04
Lübeck	485	2 276	1 562	714	68 785	7,05	33,09	22,71	10,38
Bremen	1 268	5 261	3 656	1 605	168 213	7,54	31,28	21,74	9,54
Hamburg	4 924	19 009	15 009	4 000	534 826	9,21	35,54	28,06	7,48
Elsaß-Lothringen	10 122	50 201	37 216	12 985	1 569 163	6,45	31,99	23,72	8,27
Deutsches Reich	**370 659**	**1 825 561**	**1 220 406**	**605 155**	**47 540 323**	**7,80**	**38,40**	**25,67**	**12,73**

2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1887.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1888, S. XII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Geborene[1] im Jahre 1887. Davon sind Knaben.	Geborene[1] im Jahre 1887. Davon sind Mädchen.	Geborene[1] im Jahre 1887. Davon sind Unehe-liche.	Geborene[1] im Jahre 1887. Davon sind Todt-gebo-rene.	Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 sind unehe-lich.	Von 100 sind todt-ge-bo-ren.	Gestorbene[1] im Jahre 1887. Davon sind männ-lich.	Gestorbene[1] im Jahre 1887. Davon sind weib-lich.	Auf 100 weibliche kommen männliche.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	43 744	41 376	9 361	3 108	105,7	11,00	3,65	29 637	27 182	109,0
» Westpreußen	33 614	31 362	5 551	2 532	107,2	8,54	3,90	20 708	18 515	111,8
Stadt Berlin	25 087	23 865	6 397	1 791	105,1	13,07	3,66	17 187	14 904	115,3
Prov. Brandenburg	47 132	44 195	9 802	3 683	106,6	10,73	4,03	33 744	29 616	113,9
» Pommern	30 468	28 792	6 611	2 356	105,8	11,16	3,98	19 982	18 337	109,0
» Posen	40 097	38 028	5 492	2 834	105,4	7,03	3,63	23 795	21 556	110,4
» Schlesien	87 683	82 195	18 421	7 287	106,7	10,84	4,29	63 104	57 682	109,4
» Sachsen	51 015	48 354	9 604	3 729	105,5	9,66	3,75	32 174	29 026	110,8
» Schleswig-Holstein	20 214	19 212	3 776	1 433	105,2	9,58	3,63	13 351	12 162	109,8
» Hannover	38 607	36 403	5 245	3 057	106,1	6,99	4,08	25 333	23 822	106,3
» Westfalen	46 157	43 820	2 559	3 177	105,3	2,84	3,53	27 898	25 116	111,1
» Hessen-Nassau	27 653	25 839	3 267	2 061	107,0	6,11	3,85	19 171	18 440	104,0
» Rheinland	88 499	83 430	6 383	6 816	106,1	3,71	3,96	55 858	50 404	110,8
Hohenzollern	1 153	1 079	176	50	106,9	7,89	2,24	775	746	103,9
Königr. Preußen	**581 123**	**547 950**	**92 645**	**43 914**	**106,1**	**8,21**	**3,89**	**382 717**	**347 508**	**110,1**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	33 736	31 763	9 287	2 307	106,2	14,18	3,52	25 716	24 363	105,6
Uebr. Bayern r. d. Rheins	58 989	56 070	17 781	3 572	105,2	15,45	3,10	47 850	44 062	108,6
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	13 495	12 605	1 519	1 047	107,1	5,82	4,01	8 180	7 876	103,9
Königr. Bayern	**106 220**	**100 438**	**28 587**	**6 926**	**105,8**	**13,83**	**3,35**	**81 746**	**76 301**	**107,1**
Königr. Sachsen	72 835	69 842	18 388	5 311	104,3	12,89	3,72	49 495	44 145	112,1
Württemberg	37 137	35 690	7 206	2 524	104,1	9,89	3,47	24 649	23 738	103,8
Baden	28 167	26 301	4 559	1 603	107,1	8,37	2,94	18 965	18 038	105,1
Hessen	16 239	15 147	2 364	1 182	107,2	7,53	3,77	11 407	10 669	106,9
Mecklenburg-Schwerin	9 488	8 912	2 455	694	106,5	13,34	3,77	6 962	6 365	109,4
Sachsen-Weimar	5 759	5 422	1 128	422	106,2	10,09	3,77	3 994	3 713	107,6
Mecklenburg-Strelitz	1 610	1 584	493	124	101,6	15,44	3,88	1 221	1 112	109,8
Oldenburg	5 989	5 690	632	480	105,3	5,41	4,11	3 899	3 639	107,1
Braunschweig	7 210	6 886	1 601	570	104,7	11,36	4,04	4 691	4 346	107,9
Sachsen-Meiningen	4 050	3 780	973	292	107,1	12,43	3,73	2 698	2 543	106,1
Sachsen-Altenburg	3 599	3 406	792	288	105,7	11,31	4,11	2 644	2 363	111,9
Sachsen-Coburg-Gotha	3 662	3 337	831	252	109,7	11,87	3,60	2 440	2 338	104,4
Anhalt	5 015	4 875	868	326	102,9	8,78	3,30	2 931	2 538	115,5
Schwarzburg-Sondershaus.	1 348	1 310	267	89	102,9	10,05	3,35	858	751	114,2
Schwarzburg-Rudolstadt	1 552	1 525	352	129	101,8	11,44	4,19	1 024	941	108,8
Waldeck	993	933	151	80	106,4	7,84	4,15	671	649	103,4
Reuß älterer Linie	1 382	1 355	234	108	102,0	8,55	3,95	834	771	108,2
Reuß jüngerer Linie	2 570	2 525	616	225	101,8	12,09	4,42	1 719	1 491	115,3
Schaumburg-Lippe	697	631	48	41	110,5	3,61	3,09	330	362	91,2
Lippe	2 485	2 142	282	167	116,0	6,09	3,61	1 438	1 306	110,1
Lübeck	1 183	1 093	210	80	108,2	9,23	3,51	802	760	105,5
Bremen	2 643	2 618	309	160	101,0	5,87	3,04	1 916	1 740	110,1
Hamburg	9 731	9 278	2 078	659	104,9	10,93	3,47	8 141	6 868	118,5
Elsaß-Lothringen	25 754	24 447	4 049	1 836	105,3	8,07	3,66	18 778	18 438	101,8
Deutsches Reich	**938 441**	**887 117**	**172 118**	**68 482**	**105,8**	**9,43**	**3,75**	**636 970**	**583 433**	**109,2**

[1]) Die Summe der männlichen und weiblichen Geborenen, sowie der männlichen und weiblichen Gestorbenen ist hier um 3 niedriger, als in der vorhergehenden Uebersicht, weil dort unter den Geborenen und unter den Gestorbenen 3 todtgeborene Kinder ohne Angabe des Geschlechts enthalten sind.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs für die Jahre 1841 bis 1887.

(Aus einer noch nicht veröffentlichten Arbeit des Kaiserl. Statistischen Amts über die Bewegung der Bevölkerung im Deutschen Reich. Das hierüber vorhandene Material hat in einzelnen Fällen mittelst Verhältnißrechnungen ergänzt werden müssen. Nachträglich bekannt gewordene Berichtigungen älterer Nachweise haben einige Aenderungen der nachfolgenden Zahlen gegen die früher mitgetheilten erforderlich gemacht.)

Durchschnittl. jährlich bez. im Jahre	Eheschließungen.	Geborene (überhaupt) einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	Uneheliche Geborene einschl. Todtgeborene.	Todtgeborene.	Mittlere ortsanwesende Bevölkerung in 1 000.	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	mehr Geborene als Gestorbene.	Verluste durch Wanderung.[1]	Von 100 Geborenen sind: Uneheliche.	Todtgeborene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1841/45	276 344	1 282 649	925 540	136 435	49 783	33 622,8	8,2	38,1	27,5	10,6		10,6	3,9
1846	273 289	1 295 343	991 167	143 435	49 811	34 614,0	7,9	37,4	28,6	8,8	0,8	11,1	3,9
1847	250 910	1 203 984	1 031 709	129 316	45 995	34 787,9	7,2	34,6	29,7	5,0		10,7	3,8
1848	266 765	1 209 310	1 061 302	122 151	47 694	34 844,7	7,7	34,7	30,5	4,2	2,9	10,1	3,9
1849	286 761	1 389 189	1 002 199	155 806	54 284	35 010,9	8,2	39,7	28,6	11,1		11,2	3,9
1850	299 850	1 368 306	960 718	160 468	55 447	35 310,2	8,5	38,8	27,2	11,5		11,7	4,0
1851	296 753	1 361 678	944 402	158 088	54 801	35 626,0	8,3	38,2	26,5	11,7	2,8	11,6	4,0
1852	274 404	1 324 276	1 070 965	146 126	52 830	35 862,3	7,7	36,9	29,9	7,1		11,0	4,0
1853	274 580	1 295 743	1 030 201	138 236	51 551	35 992,1	7,6	36,0	28,6	7,4		10,7	4,0
1854	255 278	1 277 170	1 023 127	139 869	50 401	36 093,8	7,1	35,4	28,3	7,0	4,4	10,9	4,0
1855	252 503	1 210 629	1 063 968	127 366	47 684	36 136,1	7,0	33,5	29,4	4,1		10,5	3,9
1856	272 853	1 265 275	963 798	142 901	49 885	36 258,1	7,5	34,9	26,6	8,3		11,3	3,9
1857	304 558	1 370 389	1 047 108	160 699	55 355	36 525,7	8,3	37,5	28,7	8,9	1,2	11,7	4,0
1858	313 652	1 413 987	1 044 346	173 601	59 170	36 828,6	8,5	38,4	28,4	10,0		12,3	4,2
1859	298 639	1 454 452	1 018 037	180 633	61 113	37 188,0	8,0	39,1	27,4	11,7		12,4	4,2
1860	302 397	1 426 730	933 082	173 728	59 718	37 609,0	8,0	37,9	24,8	13,1	1,2	12,2	4,2
1861	295 434	1 415 639	1 031 273	171 400	58 284	38 001,4	7,8	37,3	27,1	10,1		12,1	4,1
1862	312 247	1 417 367	1 004 001	168 600	58 471	38 359,5	8,1	36,9	26,2	10,8		11,9	4,1
1863	330 335	1 516 387	1 058 240	187 877	62 047	38 763,0	8,5	39,1	27,3	11,8	0,8	12,4	4,1
1864	334 613	1 544 926	1 090 904	189 830	63 148	39 187,4	8,5	39,4	27,8	11,6		12,3	4,1
1865	353 807	1 551 644	1 154 443	185 286	63 024	39 545,8	8,9	39,2	29,2	10,0		11,9	4,1
1866	319 202	1 569 165	1 281 469	188 968	63 878	39 784,5	8,0	39,4	32,2	7,2	2,7	12,0	4,1
1867	363 491	1 532 849	1 106 636	173 115	61 102	40 030,0	9,1	38,3	27,6	10,6		11,3	4,0
1868	357 916	1 544 160	1 173 053	168 636	62 433	40 221,2	8,9	38,4	29,2	9,2		10,9	4,0
1869	384 267	1 594 187	1 154 303	163 264	64 800	40 492,0	9,5	39,4	28,5	10,9	([2]	10,2	4,1
1870	313 961	1 635 646	1 184 315	165 369	66 440	40 802,9	7,7	40,1	29,0	11,1	3,3	10,1	4,1
1871	336 745	1 473 492	1 272 113	144 394	59 244	40 994,6	8,2	35,9	31,0	4,9		9,8	4,0
1872	423 900	1 692 227	1 260 922	150 645	66 190	([3] 41 185,2	10,3	41,1	30,6	10,5		8,9	3,9
1873	416 049	1 715 283	1 241 459	158 268	67 166	([3] 41 531,8	10,0	41,3	29,9	11,4	1,6	9,2	3,9
1874	400 282	1 752 976	1 191 932	152 080	69 536	([3] 41 983,3	9,5	41,8	28,4	13,4		8,7	4,0
1875	386 746	1 798 591	1 246 572	155 573	74 179	([3] 42 510,3	9,1	42,3	29,3	13,0		8,6	4,1
1876	366 930	1 834 605	1 208 011	158 662	73 559	43 056,5	8,5	42,6	28,1	14,6		8,6	4,0
1877	347 792	1 815 792	1 223 156	157 154	71 133	43 607,6	8,0	41,6	28,0	13,6		8,7	3,9
1878	340 016	1 785 080	1 228 607	154 629	70 647	44 126,7	7,7	40,5	27,8	12,6	1,7	8,7	4,0
1879	335 113	1 806 741	1 214 643	159 821	70 870	44 638,6	7,5	40,5	27,2	13,3		8,8	3,9
1880	337 342	1 764 096	1 241 126	158 709	67 921	45 092,9	7,5	39,1	27,5	11,6		9,0	3,9
1881	338 909	1 748 686	1 222 928	158 454	66 537	45 425,9	7,5	38,5	26,9	11,6		9,1	3,8
1882	350 457	1 769 501	1 244 006	164 457	67 153	45 716,8	7,7	38,7	27,2	11,5		9,3	3,8
1883	352 999	1 749 874	1 256 177	161 294	66 175	46 013,9	7,7	38,0	27,3	10,7	4,3	9,2	3,8
1884	362 596	1 793 942	1 271 859	170 688	68 359	46 334,5	7,8	38,7	27,4	11,3		9,5	3,8
1885	368 619	1 798 637	1 268 452	170 257	68 710	46 704,5	7,9	38,5	27,2	11,4		9,5	3,8
1886	372 326	1 814 499	1 302 103	171 818	68 366	47 102,8	7,9	38,5	27,6	10,9		9,5	3,8
1887	370 659	1 825 561	1 220 406	172 118	68 482	47 540,3	7,8	38,4	25,7	12,7		9,4	3,8
Durchschnittlich jährlich.													
1841/50	275 930	1 287 938	967 480	139 335	50 215	34 268,2	8,1	37,6	28,2	9,4	1,7	10,8	3,9
1851/60	284 562	1 340 033	1 013 903	154 125	54 251	36 412,0	7,8	36,8	27,8	9,0	2,5	11,5	4,0
1861/70	336 527	1 532 197	1 123 864	176 237	62 363	39 518,8	8,5	38,8	28,4	10,3	2,2	11,5	4,1
1871/80	369 092	1 743 888	1 232 854	154 994	69 045	42 872,8	8,6	40,7	28,8	11,9	1,8	8,9	4,0
1881/87	359 509	1 785 814	1 255 133	167 012	67 683	46 405,5	7,7	38,5	27,0	11,4	.	9,4	3,8

[1]) Durchschnittlich jährlich in den Kalenderjahren, welche den Jahren der betr. Zählungsperiode am nächsten stehen. — [2]) Die Kriegsverluste in Frankreich sind nicht unter den Gestorbenen nachgewiesen, sondern als Wanderungsverlust geführt; ohne dieselben betrug der letztere 3,1‰. — [3]) Ohne die Truppen in Frankreich.

4. Ueberseeische deutsche Auswanderung in den Jahren 1872 bis 1888.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. I. 139.)

Jahr.	Ueberseeische deutsche Auswanderer über deutsche Häfen.	Antwerpen.	holländische Häfen.	überhaupt.	Davon wurden befördert nach den Vereinigten Staaten von Amerika.	Brasilien.	Canada (Britisch-Nordamerika).	dem übrigen Amerika und Westindien.	Australien.	Afrika.	Asien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1872	124 534	1 116	.	125 650	119 780	3 508	690	486	1 172	2	12
1873	100 040	3 598	.	103 638	96 641	5 048	49	556	1 331	4	9
1874	43 536	1 576	.	45 112	42 492	1 019	138	525	900	5	33
1875	28 707	2 066	.	30 773	27 834	1 387	38	450	1 026	1	37
1876	23 880	4 488	.	28 368	22 767	3 432	11	847	1 226	54	31
1877	20 128	1 836	.	21 964	18 240	1 069	11	557	1 306	750	31
1878	23 241	976	.	24 217	20 373	1 048	89	545	1 718	394	50
1879	29 238	4 089	.	33 327	30 808	1 630	44	517	274	23	31
1880	94 966	11 224	.	106 190	103 115	2 119	222	539	132	27	36
1881	184 369	26 178	.	210 547	206 189	2 102	286	876	745	314	35
1882	169 216	24 653	.	193 869	189 373	1 286	383	1 205	1 247	335	40
1883	143 951	22 168	.	166 119	159 894	1 583	591	1 125	2 104	772	50
1884	126 511	17 075	.	143 586	139 339	1 253	728	1 335	666	230	35
1885	88 900	14 742	3 596	107 238	102 224	1 713	692	1 639	604	294	72
1886	66 647	10 040	3 188	79 875	75 591	2 045	330	1 068	534	191	116
1887	79 473	16 132	4 107	99 712	95 976	1 152	270	1 285	500	302	227
1888	80 671	14 057	3 787	98 515	94 364	1 129	199	1 723	539	331	230

Nachweise fehlen aus holländischen Häfen bis 1884 einschl.

Die Auswanderer im Jahre 1888 kamen aus folgenden Staaten bezw. Provinzen[1])

Staaten bezw. Provinzen.	Zahl.	Staaten bezw. Provinzen.	Zahl.	Staaten.	Zahl.
13	14	15	16	17	18
Ostpreußen	2 111	Bayern rechts d. Rh.	10 168	Schwarzburg-Rudolstadt	63
Westpreußen	12 616	Rheinpfalz	2 081	Waldeck	91
Brandenburg mit Berlin	4 651	Königreich Bayern	12 249	Reuß ä. L.	41
Pommern	7 243	Königreich Sachsen	2 297	Reuß j. L.	114
Posen	12 434	Württemberg	6 445	Schaumb.-Lippe	66
Schlesien	2 368	Baden	3 860	Lippe	122
Sachsen	1 519	Hessen	2 220	Lübeck	80
Schleswig-Holstein	4 433	Meckl.-Schwerin	1 144	Bremen	1 066
Hannover	6 157	S.-Weimar	368	Hamburg	1 821
Westfalen	2 002	Meckl.-Strelitz	241	Elsaß-Lothringen	937
Hessen-Nassau	3 202	Oldenburg	1 038	Deutschland ohne nähere Angabe	169
Rheinland	4 297	Braunschweig	322		
Hohenzollern	70	S.-Meiningen	212	**Deutsches Reich**	**98 515**
		S.-Altenburg	60		
		S.-Coburg-Gotha	234	darunter weibliche	44 264
Königreich Preußen	63 103	Anhalt	101	und ohne Angabe des Geschlechts	8
		Schwzb.-Sondersh.	51		

Anhang.

Deutsche Auswanderer über französische Häfen:

Jahr.	Zahl.
1872	2 502
1873	6 800
1874	2 559
1875	1 556
1876	1 276
1877	934
1878	1 410
1879	2 561
1880	10 907
1881	10 355
1882	9 716
1883	7 497
1884	5 479
1885	2 790
1886	3 343
1887	4 947

Für die Auswanderer über französische Häfen sind keine Nachweise nach Landestheilen der Herkunft vorhanden. — 1885 nur über Havre, 1886 und 1887 nur über Havre und Bordeaux.

[1]) Ein Vergleich der Stärke der Auswanderung aus den einzelnen Staaten und Landestheilen kann deshalb nicht korrekt angestellt werden, weil die Nachweise nicht gleichmäßig vollständig bezw. unvollständig sind. Insbesondere werden aus dem Westen und Süden des Reichs mehr als aus den anderen Gegenden Auswanderer über französische Häfen (hauptsächlich Havre) befördert: S. hierneben »Anhang«.

5. Ausweisungen von Ausländern im Jahre 1888. (Anzeigen im Reichs-Centralblatt.)

Nach § 39 des Straf-Gesetz-Buchs wurden ausgewiesen 39 m., 5 w. Personen.
» § 284 » » » » » 3 », — » »
» § 362 » » » » » 539 », 46 » »

Unter den nach § 362 des St.-G.-B. aus dem Reichsgebiete Ausgewiesenen waren 9 Familien mit 19 Personen.

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh nach der Aufnahme von 1883 und den für 1887 mitgetheilten Berichtigungen.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1888, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1887 betrug die Erntefläche[1]) von Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Hektar.						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	410 031	100 946	1	94 507	150 430	280 716	468 865
» Westpreußen	358 956	73 344	—	63 063	163 729	142 579	166 721
Stadt Berlin	179	1	—	88	184	87	150
Prov. Brandenburg	608 754	50 684	—	76 913	292 573	214 223	403 501
» Pommern	414 311	54 963	2	61 985	168 038	241 595	307 625
» Posen	522 215	98 712	5	90 641	249 052	140 717	232 240
» Schlesien	614 628	179 611	1	166 731	323 400	340 413	344 811
» Sachsen	339 454	134 708	133	171 891	177 806	200 505	210 187
» Schleswig-Holstein	146 516	43 392	—	53 664	30 846	191 336	204 301
» Hannover	418 782	84 195	—	33 437	111 237	211 744	398 322
» Westfalen	234 050	76 450	—	29 577	78 413	150 934	156 924
» Hessen-Nassau	137 760	66 989	10	39 184	79 860	129 198	181 214
» Rheinland	229 645	126 510	4 498	43 943	165 570	233 217	207 949
Hohenzollern	1 031	1 406	12 893	5 711	3 979	8 702	11 978
Königr. Preußen	**4 436 312**	**1 091 911**	**17 543**	**931 335**	**1 995 117**	**2 485 966**	**3 294 738**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	184 264	103 251	11 878	140 315	122 485	125 472	276 984
Uebr. Bayern r. d. Rheins	317 469	199 004	72 061	184 053	118 413	299 792	944 027
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	41 882	20 198	8 684	26 899	59 196	25 384	54 526
Königr. Bayern	**543 615**	**322 453**	**92 623**	**351 267**	**300 094**	**450 648**	**1 275 537**
Königr. Sachsen	213 272	47 976	—	39 638	117 090	179 481	174 122
Württemberg	37 073	30 617	184 419	93 200	83 646	136 099	287 676
Baden	44 139	41 015	69 077	60 472	86 244	62 618	197 925
Hessen	63 711	39 053	5 741	56 232	67 126	43 255	94 126
Mecklenburg-Schwerin	167 344	43 633	—	17 717	42 699	112 901	108 512
Sachsen-Weimar	31 428	20 740	27	27 849	20 873	33 683	31 925
Mecklenburg-Strelitz	28 151	10 689	—	4 369	7 369	19 471	20 806
Oldenburg	62 561	5 499	6	9 679	14 390	34 926	74 809
Braunschweig	38 504	22 488	—	9 821	17 849	28 270	35 350
Sachsen-Meiningen	17 774	10 101	274	7 606	12 399	16 977	27 229
Sachsen-Altenburg	16 778	6 817	—	8 354	7 949	14 723	11 116
Sachsen-Coburg-Gotha	12 313	10 747	273	13 469	10 236	17 283	19 090
Anhalt	30 380	9 147	—	20 949	19 079	15 544	15 902
Schwarzburg-Sondersh.	5 866	5 179	84	6 104	4 418	7 365	3 904
Schwarzburg-Rudolstadt	7 163	2 884	92	3 879	5 524	4 869	7 482
Waldeck	10 267	4 236	—	974	3 547	11 433	9 052
Reuß älterer Linie	3 471	314	—	1 729	2 107	2 622	5 271
Reuß jüngerer Linie	7 758	1 785	—	3 434	4 819	6 647	14 448
Schaumburg-Lippe	4 598	1 772	—	748	1 254	2 499	3 955
Lippe	15 028	5 586	—	2 652	4 802	10 131	6 093
Lübeck	3 553	885	—	449	798	3 710	2 744
Bremen	1 795	225	—	397	915	1 506	8 576
Hamburg	3 251	1 635	—	361	1 055	4 251	3 012
Elsaß-Lothringen	36 175	182 295	557	58 437	86 748	103 366	178 061
Deutsches Reich	**5 842 280**	**1 919 682**	**370 716**	**1 731 121**	**2 918 147**	**3 810 244**	**5 911 461**

[1]) Bei den Getreidearten die Flächen von Haupt- und Neben-Frucht, abzüglich der Grünfutter-Flächen.

2. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1887.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1888, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1887 betrug die Gesammt-Erntemenge von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Tonnen (zu 1000 kg).						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	373 066	116 210	1	82 041	881 041	242 845	608 814
» Westpreußen	303 105	116 481	—	84 262	1 177 276	147 081	307 430
Stadt Berlin	319	2	—	132	1 380	139	1 320
Prov. Brandenburg	530 405	73 522	—	87 568	2 394 511	198 552	755 000
» Pommern	376 963	89 904	2	70 503	1 436 464	240 213	547 242
» Posen	426 853	103 008	1	78 810	1 670 048	116 598	409 706
» Schlesien	559 678	216 904	0	193 799	2 652 425	389 645	745 305
» Sachsen	398 127	238 828	132	280 145	1 705 896	269 236	454 532
» Schleswig-Holstein	208 155	97 858	—	77 261	255 024	267 023	422 678
» Hannover	488 472	144 431	—	44 583	1 028 931	243 697	763 386
» Westfalen	300 911	104 188	—	29 717	817 226	153 430	315 194
» Hessen-Nassau	140 758	81 106	8	30 776	682 051	127 325	407 961
» Rheinland	313 898	191 898	3 203	42 957	1 443 942	262 632	455 772
Hohenzollern	868	1 450	12 903	5 190	18 677	5 961	39 229
Königr. Preußen	**4 421 578**	**1 575 790**	**16 250**	**1 107 744**	**16 164 892**	**2 664 377**	**6 233 569**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	201 901	135 388	16 505	174 593	1 007 940	131 861	1 121 941
Uebr. Bayern r. d. Rheins	436 228	278 426	106 037	232 032	1 053 058	302 815	4 303 174
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	62 179	28 818	14 730	43 981	508 210	30 415	227 819
Königr. Bayern	**700 308**	**442 632**	**137 272**	**450 606**	**2 569 208**	**465 091**	**5 652 934**
Königr. Sachsen	300 935	88 654	—	60 241	1 201 016	282 461	525 312
Württemberg	41 892	37 909	199 039	106 372	665 376	126 677	1 014 047
Baden	51 954	54 623	94 771	84 006	830 451	59 048	780 017
Hessen	95 200	65 434	8 825	95 353	790 571	62 745	344 235
Mecklenburg-Schwerin	304 687	106 217	—	37 244	620 696	205 242	294 028
Sachsen-Weimar	35 887	25 026	11	35 204	222 903	35 936	96 295
Mecklenburg-Strelitz	42 780	23 533	—	7 419	92 627	39 409	44 870
Oldenburg	76 262	11 864	8	16 815	134 082	46 706	163 156
Braunschweig	75 505	60 718	—	19 695	274 409	58 233	109 622
Sachsen-Meiningen	16 590	9 408	106	7 475	108 597	15 319	85 443
Sachsen-Altenburg	25 685	11 498	—	13 209	93 686	24 588	37 136
Sachsen-Coburg-Gotha	13 001	11 766	96	15 754	106 129	15 910	61 133
Anhalt	41 541	23 473	—	43 912	212 924	26 524	47 372
Schwarzburg-Sondersh.	6 194	7 758	25	7 271	48 118	9 244	12 493
Schwarzburg-Rudolstadt	8 039	3 721	18	4 560	57 615	4 476	24 286
Waldeck	12 355	5 356	—	824	33 442	11 365	21 422
Reuß älterer Linie	4 863	392	—	1 618	12 188	3 395	10 605
Reuß jüngerer Linie	8 295	2 837	—	4 128	35 349	8 369	29 218
Schaumburg-Lippe	10 851	4 464	—	1 556	19 434	5 073	10 362
Lippe	25 928	10 159	—	3 860	77 794	15 379	24 480
Lübeck	5 622	2 360	—	715	7 996	4 600	5 900
Bremen	2 907	400	—	515	11 574	2 167	23 279
Hamburg	5 277	2 963	—	350	13 154	5 662	11 439
Elsaß-Lothringen	41 598	241 849	658	79 058	868 767	103 411	699 585
Deutsches Reich 1887	**6 375 734**	**2 830 804**	**457 079**	**2 205 504**	**25 272 998**	**4 301 407**	**16 362 238**
Dagegen[1]) im Jahre 1886	6 092 849	2 666 423	441 440	2 337 206	25 143 229	4 855 894	17 903 338
1885	5 820 095	2 599 271	466 447	2 260 645	27 953 643	4 342 357	15 884 187
1884	5 450 992	2 478 883	480 577	2 229 598	24 019 601	4 236 665	17 350 503
1883	5 600 068	2 350 878	446 779	2 131 202	24 906 431	3 718 469	16 872 607
1882	6 390 407	2 553 447	458 358	2 256 355	18 069 332	4 508 056	17 776 125
1881	5 448 404	2 059 139	449 023	2 076 160	25 491 022	3 759 789	17 140 545
1880	4 952 525	2 345 278	489 340	2 145 617	19 466 242	4 228 128	19 563 388
1879	5 562 435	2 278 696	460 288	2 057 358	18 904 596	4 264 255	21 076 490
1878	6 919 667	2 607 186	446 926	2 325 227	23 592 781	5 040 240	24 163 403

[1]) In den Jahren 1878 bis einschließlich 1885 ohne den Ernteertrag von Lippe.

3. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/86[1]) und 1887.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1888, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Vom Hektar wurden geerntet: Tonnen (zu 1 000 kg) — Roggen 18 78/86	Roggen 1887	Weizen 18 78/86	Weizen 1887	Spelz 18 78/86	Spelz 1887	Gerste 18 78/86	Gerste 1887	Kartoffeln 18 78/86	Kartoffeln 1887	Hafer 18 78/86	Hafer 1887	Wiesenheu 18 78/86	Wiesenheu 1887
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Prov. Ostpreußen	0,83	0,91	0,95	1,15	—	0,53	0,88	0,87	5,45	5,86	0,80	0,87	1,65	1,30
» Westpreußen	0,84	0,84	1,28	1,59	—	—	1,26	1,34	6,53	7,19	0,93	1,03	2,34	1,84
Stadt Berlin	1,53	1,78	1,72	2,00	—	—	1,46	1,50	9,73	7,50	1,64	1,60	10,84	8,80
Prov. Brandenburg	0,79	0,87	1,22	1,45	—	—	1,10	1,14	8,31	8,18	0,89	0,93	2,16	1,87
» Pommern	0,85	0,91	1,37	1,64	0,88	0,90	1,13	1,14	7,83	8,55	0,93	0,99	2,21	1,78
» Posen	0,77	0,82	0,99	1,04	0,37	0,25	0,88	0,87	7,00	6,71	0,77	0,83	2,19	1,76
» Schlesien	0,87	0,91	1,16	1,21	0,59	0,50	1,15	1,16	7,35	8,20	1,09	1,15	2,29	2,16
» Sachsen	1,10	1,17	1,58	1,77	0,77	0,99	1,69	1,63	8,92	9,59	1,33	1,34	2,40	2,16
» Schleswig-Holstein	1,22	1,42	1,69	2,26	—	—	1,36	1,44	6,77	8,27	1,34	1,40	2,34	2,07
» Hannover	0,96	1,17	1,42	1,72	—	—	1,30	1,33	7,72	9,25	1,13	1,15	2,40	1,92
» Westfalen	1,08	1,29	1,21	1,36	—	—	1,07	1,00	7,70	10,42	1,07	1,02	2,67	2,01
» Hessen-Nassau	0,89	1,02	1,07	1,21	0,77	0,76	0,93	0,79	7,06	8,54	1,05	0,99	2,66	2,25
» Rheinland	1,14	1,37	1,38	1,52	0,72	0,71	1,19	0,98	7,58	8,72	1,33	1,13	2,78	2,19
Hohenzollern	0,91	0,84	1,14	1,03	1,16	1,00	1,18	0,91	4,89	4,69	1,07	0,69	4,34	3,28
Königr. Preußen	**0,90**	**1,00**	**1,26**	**1,44**	**1,03**	**0,93**	**1,21**	**1,19**	**7,45**	**8,10**	**1,06**	**1,07**	**2,27**	**1,89**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1,06	1,10	1,24	1,31	1,24	1,39	1,30	1,24	9,94	8,23	1,24	1,05	4,86	4,05
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1,26	1,37	1,38	1,40	1,39	1,47	1,35	1,26	8,49	8,89	1,20	1,01	4,84	4,56
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	1,35	1,48	1,34	1,43	1,57	1,70	1,62	1,64	10,76	8,59	1,44	1,20	4,76	4,18
Königr. Bayern	**1,20**	**1,29**	**1,34**	**1,37**	**1,39**	**1,48**	**1,35**	**1,28**	**9,53**	**8,56**	**1,23**	**1,03**	**4,84**	**4,43**
Königr. Sachsen	1,31	1,41	1,64	1,85	—	—	1,48	1,52	10,08	10,25	1,51	1,57	3,16	3,02
Württemberg	1,13	1,13	1,28	1,24	1,09	1,08	1,46	1,14	8,41	7,95	1,25	0,93	4,24	3,52
Baden	1,04	1,18	1,19	1,33	1,31	1,37	1,38	1,39	8,74	9,63	1,14	0,94	4,35	3,94
Hessen	1,29	1,49	1,41	1,68	1,43	1,54	1,53	1,70	9,94	11,78	1,36	1,45	3,65	3,66
Mecklenburg-Schwerin	1,49	1,82	1,98	2,43	—	—	1,77	2,10	11,91	14,54	1,60	1,82	3,07	2,71
Sachsen-Weimar	1,09	1,14	1,14	1,21	0,50	0,39	1,44	1,26	9,03	10,68	1,24	1,07	3,07	3,02
Mecklenburg-Strelitz	1,14	1,52	1,65	2,20	—	—	1,50	1,70	11,73	12,57	1,41	2,02	3,73	2,16
Oldenburg	0,92	1,22	1,57	2,16	1,58	1,38	1,60	1,74	9,26	9,32	1,21	1,34	2,75	2,18
Braunschweig	1,77	1,96	2,32	2,70	—	—	2,04	2,01	12,25	15,37	2,07	2,06	3,72	3,10
Sachsen-Meiningen[2])	0,95	0,93	0,95	0,93	0,44	0,39	1,19	0,98	8,22	8,76	1,09	0,90	3,41	3,14
Sachsen-Altenburg	1,44	1,53	1,62	1,69	—	—	1,67	1,58	11,77	11,79	1,79	1,67	3,76	3,34
Sachsen-Coburg-Gotha	1,09	1,06	1,08	1,09	0,56	0,35	1,40	1,17	8,95	10,37	1,18	0,92	3,75	3,20
Anhalt	1,31	1,37	2,29	2,57	—	—	2,08	2,10	11,58	11,16	1,61	1,71	3,22	2,98
Schwarzburg-Sondershaus.	1,26	1,06	1,35	1,50	0,45	0,30	1,63	1,19	9,30	10,89	1,49	1,25	3,57	3,20
Schwarzburg-Rudolstadt	1,11	1,12	1,37	1,29	1,20	0,20	1,50	1,18	9,01	10,43	1,32	0,92	2,98	3,08
Waldeck	0,98	1,20	1,13	1,26	—	—	0,95	0,85	8,14	9,43	1,08	0,99	2,78	2,37
Reuß älterer Linie	1,09	1,40	1,27	1,25	—	—	1,25	0,94	5,60	5,79	1,31	1,30	1,86	2,01
Reuß jüngerer Linie	1,27	1,07	1,73	1,59	—	—	1,47	1,20	9,27	7,34	1,58	1,26	2,34	2,02
Schaumburg-Lippe	1,86	2,36	1,78	2,55	—	—	1,53	2,08	11,00	15,50	1,48	2,03	3,00	2,62
Lippe[3])	1,48	1,73	1,64	1,82	—	—	1,58	1,46	12,22	16,20	1,87	1,52	4,67	4,02
Lübeck	1,28	1,58	1,83	2,67	—	—	1,18	1,59	8,42	10,02	1,05	1,24	2,52	2,15
Bremen	1,18	1,62	1,52	1,78	—	—	1,15	1,30	9,96	12,65	1,31	1,44	3,26	2,71
Hamburg	1,14	1,62	1,27	1,81	—	—	1,07	0,97	8,78	12,47	1,33	1,33	3,71	3,80
Elsaß-Lothringen	1,05	1,15	1,16	1,33	1,00	1,18	1,42	1,35	9,32	10,01	1,21	1,00	4,50	3,93
Deutsches Reich	**0,99**	**1,09**	**1,31**	**1,47**	**1,21**	**1,23**	**1,32**	**1,27**	**8,14**	**8,66**	**1,15**	**1,13**	**3,15**	**2,77**
Dagegen[4]) im Jahre 1886.	1,04	.	1,39	.	1,18	.	1,35	.	8,62	.	1,28	.	3,03	.
1885.	1,00	.	1,36	.	1,25	.	1,30	.	9,59	.	1,15	.	2,69	.
1884.	0,93	.	1,29	.	1,28	.	1,29	.	8,26	.	1,12	.	2,94	.
1883.	0,96	.	1,22	.	1,19	.	1,22	.	8,57	.	0,99	.	2,86	.
1882.	1,08	.	1,40	.	1,20	.	1,38	.	6,53	.	1,20	.	3,00	.
1881.	0,92	.	1,13	.	1,19	.	1,27	.	9,21	.	1,00	.	2,90	.
1880.	0,84	.	1,29	.	1,27	.	1,32	.	7,05	.	1,13	.	3,31	.
1879.	0,94	.	1,26	.	1,18	.	1,27	.	6,85	.	1,14	.	3,57	.
1878.	1,17	.	1,44	.	1,13	.	1,44	.	8,57	.	1,35	.	4,09	.

[1]) Durchschnittserträge für die neun Jahre 1878 bis 1886.
[2]) Die Angabe in Spalte 8 bezieht sich für S.-Meiningen auf den Durchschnitt der Jahre 1883/86.
[3]) Die Zahlen in Spalte 2, 4 rc. beziehen sich für Lippe auf die Erträge im Jahre 1886.
[4]) In den Jahren 1878 bis einschließlich 1885 ohne Lippe.

4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1887/88 nach den steueramtlichen Angaben.

(Für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Statistischen Amts; für die folgenden Jahre: Statistik d. D. R. Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* u. Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. IX. 30 u. XII. 65; Bd. LIII. S. VI. 26; Bd. LIX. S. I. 54 u. VI. 110; Monatshefte: Jahrg. 1884 S. I. 10 u. VIII. 40; Jahrg. 1885 S. II. 13 u. VII. 34; Jahrg. 1886 S. I. 20 u. VIII. 46; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. VIII. 29; Jahrg. 1888 S. I. 119 u. VIII. 43; Jahrg. 1889 S. I. 147.)

Erntejahre (1. Juli / 30. Juni). — Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Taback-pflanzer.	Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke		Ertrag in getrockneten Tabackblättern		Brutto-Geldertrag der Tabackernte (nach Abzug der Steuer*)		Mittlerer Preis (einschl. Steuer*) einer Tonne trockener Tabackblätter.
		überhaupt. Hektar.	durchschnittlich auf 1 Pflanzer. Ar.	überhaupt. Tonnen.	durchschnittlich auf 1 Hektar. Tonnen.	überhaupt. 1 000 ℳ.	durchschnittlich auf 1 Hektar. ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1871/72	178 591	22 673	12,70	35 895	1,59	17 851	787	510
1872/73	200 829	26 491	13,19	45 132	1,71	28 232	1 066	696
1873/74	214 267	30 501	14,23	54 070	1,77	21 550	707	440
1874/75	183 555	22 456	12,23	42 133	1,87	20 176	898	490
1875/76	191 896	24 294	12,66	37 966	1,56	14 800	609	430
1876/77	174 591	21 735	12,45	31 702	1,46	11 592	533	410
1877/78	165 273	17 915	10,84	29 863	1,67	13 267	741	483
1878/79	157 175	18 016	11,46	29 889	1,66	13 541	752	493
1879/80	159 061	17 273	10,86	28 409	1,64	20 248	1 172	754
1880/81	221 010	24 259	10,98	52 197	2,15	28 857	1 190	709
1881/82	246 639	27 248	11,05	61 314	2,25	27 138	996	676
1882/83	215 250	22 243	10,33	38 976	1,75	16 428	739	779
1883/84	202 862	22 068	10,88	39 016	1,77	16 882	765	790
1884/85	187 582	21 091	11,24	47 193	2,24	17 378	824	725
1885/86	175 192	19 529	11,15	38 548	1,97	15 403	789	756
1886/87	176 715	19 843	11,23	38 585	1,94	16 464	830	783
1887/88	180 074	21 466	11,92	40 866	1,90	13 694	638	692
Im Erntejahr 1887/88 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Ostpreußen	46 075	161	0,35	312	1,94	108	670	626
» Westpreußen	5 305	476	8,97	1 189	2,50	314	660	621
» Brandenburg	8 245	2 347	28,47	3 918	1,67	1 049	447	623
» Pommern	6 377	1 167	18,30	2 110	1,81	614	527	651
» Posen	4 489	84	1,87	129	1,54	44	524	699
» Schlesien	14 225	192	1,35	393	2,04	110	573	629
» Sachsen	1 384	157	11,37	327	2,08	109	690	677
» Hannover	5 072	495	9,75	1 304	2,64	483	976	730
» Hessen-Nassau	1 935	127	6,59	352	2,76	145	1 133	770
» Rheinland	4 821	444	9,20	1 033	2,33	643	1 450	982
Uebr. preuß. Dir.-Bez.	83	1	0,80	2	.	1	.	.
Zusammen Preußen	**98 011**	**5 651**	**5,77**	**11 069**	**1,96**	**3 620**	**641**	**682**
Bayern	16 488	3 991	24,20	6 680	1,67	2 117	530	677
Württemberg	3 442	314	9,13	606	1,93	198	631	652
Baden	41 400	7 894	19,07	15 277	1,94	5 474	693	716
Hessen	2 808	894	31,83	1 422	1,59	484	541	699
Mecklenburg	496	141	28,51	296	2,09	85	601	647
Thüringen	694	111	15,96	259	2,34	103	930	754
Braunschweig	297	27	9,13	46	1,70	8	304	532
Anhalt	521	98	18,83	157	1,61	48	494	666
Elsaß-Lothringen	15 766	2 336	14,82	5 046	2,16	1 554	665	667
Uebr. Dir.-Bezirke	151	9	6,16	8	.	3	.	.

*) Bezüglich der Steuerverhältnisse vergl. unter Abschnitt XV. Ziffer 2 C.
Vergl. auch im Abschnitt X. den Tabackverbrauch.

IV. Viehstand.

1. Der Viehstand nach der Zählung vom 10. Januar 1883 und sein Verhältniß zur Fläche.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Es wurden am 10. Jan. 1883 gezählt Stück					Auf 100 ha kommen Stück				
	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	383 555	824 944	1 413 820	610 952	14 022	10,4	22,3	38,2	16,5	0,4
» Westpreußen	202 602	454 834	1 349 253	369 803	57 523	7,9	17,8	52,9	14,5	2,3
Stadt Berlin	32 527	3 041	579	2 299	2 051	514,2	48,1	9,2	36,3	32,4
Prov. Brandenburg	240 463	691 636	1 709 897	567 707	231 383	6,0	17,4	42,9	14,3	5,8
» Pommern[1]	188 982	502 829	2 550 502	444 525	68 226	6,3	16,7	84,6	14,8	2,3
» Posen	211 291	625 723	1 892 336	469 043	71 353	7,3	21,6	65,4	16,2	2,5
» Schlesien[1]	275 122	1 397 130	1 309 495	518 612	176 283	6,8	34,7	32,5	12,9	4,4
» Sachsen	182 485	624 973	1 390 915	719 627	261 225	7,2	24,8	55,1	28,5	10,3
» Schleswig-Holst.	156 534	727 505	320 768	268 061	42 580	8,3	38,6	17,0	14,2	2,3
» Hannover	199 364	863 908	1 500 501	762 881	195 807	5,2	22,4	39,0	19,8	5,1
» Westfalen	120 646	527 605	416 761	367 844	181 174	6,0	26,1	20,6	18,2	9,0
» Hessen-Nassau	69 066	480 345	554 299	266 303	129 068	4,4	30,6	35,3	17,0	8,2
» Rheinland	149 347	968 480	333 731	434 603	247 312	5,5	35,9	12,4	16,1	9,2
Hohenzollern	5 383	44 688	9 471	16 876	2 679	4,7	39,1	8,3	14,8	2,3
Königr. Preußen[1]	**2 417 367**	**8 737 641**	**14 752 328**	**5 819 136**	**1 680 686**	**6,9**	**25,1**	**42,3**	**16,7**	**4,8**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	56 931	855 836	439 855	398 444	126 759	2,5	37,3	19,1	17,3	5,5
Uebr. Bayern r. d. Rh.	265 494	1 962 287	700 796	565 561	53 325	5,7	41,8	14,9	12,0	1,1
Bayern l. R. (Rbz. Pfalz)	33 891	218 975	37 619	74 339	40 734	5,7	36,9	6,3	12,5	6,9
Königr. Bayern	**356 316**	**3 037 098**	**1 178 270**	**1 038 344**	**220 818**	**4,7**	**40,0**	**15,5**	**13,7**	**2,9**
Königr. Sachsen	126 886	651 329	149 037	355 550	116 547	8,5	43,4	9,9	23,7	7,8
Württemberg	96 885	904 139	550 104	292 206	54 876	5,0	46,4	28,2	15,0	2,8
Baden	66 607	593 526	131 461	291 001	90 782	4,4	39,4	8,7	19,3	6,0
Hessen[1]	47 546	290 105	101 663	162 920	93 646	6,2	37,6	13,2	21,2	12,2
Mecklenburg-Schwerin	88 146	270 088	939 097	225 720	23 534	6,6	20,3	70,6	17,0	1,8
Sachsen-Weimar	17 271	110 092	145 442	101 443	41 291	4,8	30,6	40,5	28,2	11,5
Mecklenburg-Strelitz	17 280	41 532	188 078	35 735	8 579	5,9	14,2	64,2	12,2	2,9
Oldenburg	35 977	211 147	160 937	95 294	27 407	5,6	32,9	25,1	14,8	4,3
Braunschweig	26 853	90 787	243 935	100 266	47 244	7,3	24,6	66,1	27,2	12,8
Sachsen-Meiningen	5 174	66 733	58 940	45 136	26 817	2,1	27,0	23,9	18,3	10,9
Sachsen-Altenburg	9 934	60 335	20 996	46 387	12 420	7,5	45,6	15,9	35,0	9,4
Sachsen-Coburg-Gotha	8 187	58 196	73 249	51 549	27 015	4,2	29,5	37,2	26,2	13,7
Anhalt	15 816	54 935	130 610	57 517	26 620	6,7	23,4	55,6	24,5	11,3
Schwarzb.-Sondersh.	4 233	21 205	54 276	22 884	11 372	4,9	24,6	63,0	26,5	13,2
Schwarzb.-Rudolstadt	2 813	19 831	39 024	19 544	14 420	3,0	21,1	41,5	20,8	15,3
Waldeck	5 956	20 249	66 704	17 735	7 332	5,3	18,1	59,5	15,8	6,5
Reuß älterer Linie	1 259	12 272	3 440	6 232	3 199	4,0	38,8	10,9	19,7	10,1
Reuß jüngerer Linie	3 179	29 991	16 805	17 292	8 403	3,9	36,3	20,4	20,9	10,2
Schaumburg-Lippe	2 791	9 877	5 022	15 946	5 109	8,2	29,1	14,8	46,9	15,0
Lippe	8 141	31 429	41 011	42 385	28 264	6,7	25,7	33,6	34,7	23,1
Lübeck	2 938	7 991	5 597	5 771	1 731	9,9	26,8	18,8	19,4	5,8
Bremen	4 748	14 114	446	7 081	4 250	18,6	55,2	1,7	27,7	16,6
Hamburg	11 517	13 472	3 810	10 690	5 028	28,1	32,9	9,3	26,1	12,3
Elsaß-Lothringen	138 725	428 650	129 433	322 431	53 604	9,6	29,5	8,9	22,2	3,7
Deutsches Reich[1]	**3 522 545**	**15 786 764**	**19 189 715**	**9 206 195**	**2 640 994**	**6,5**	**29,2**	**35,5**	**17,0**	**4,9**

[1] Die Abweichungen von der Veröffentlichung in den Monatsheften z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. VI. 1 beruhen auf nachträglich für die Provinzen Pommern und Schlesien und für das Großherzogthum Hessen eingegangenen Berichtigungen.

2. Durchschnittliches und gesammtes Lebendgewicht von Rindvieh nach der Schätzung für die Viehzählung vom 10. Januar 1883.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Durchschnittliches Lebendgewicht eines Thieres mittlerer Qualität in Kilogramm.						Gesammtes Lebendgewicht des Rindviehs in Tonnen (1000 kg)		
	Kälber noch nicht 6 Wochen alt.	Kälber von 6 Wochen bis 6 Monat alt.	Jungvieh ½ bis 2 Jahr alt.	2 Jahr alte und ältere: Stiere und Ochsen.	2 Jahr alte und ältere: Kühe.	Ueberhaupt.	überhaupt.	auf 100 ha.[2])	auf 100 Einwohner.[2])
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	36	90	234	476	369	336	277 337	7,5	14,3
» Westpreußen	50	103	238	509	406	351	159 572	6,3	11,6
Stadt Berlin	75	90	240	625	650	641	1 948	30,8	0,2
Prov. Brandenburg	56	103	236	485	403	348	240 572	6,0	10,3
» Pommern[1])	37	94	182	341	313	267	134 566	4,5	8,9
» Posen	49	95	233	473	379	331	207 046	7,2	12,3
» Schlesien	50	96	230	509	383	329	460 036	11,4	11,5
» Sachsen	54	102	231	524	433	365	228 427	9,0	9,7
» Schleswig-Holst.	55	108	215	488	450	364	264 714	14,0	23,6
» Hannover	51	92	204	448	383	314	271 644	7,1	12,7
» Westfalen	44	78	172	369	328	278	146 602	7,3	7,1
» Hessen-Nassau	56	111	202	436	345	294	141 140	9,0	9,0
» Rheinland	57	106	215	547	463	380	368 207	13,6	8,9
Hohenzollern	60	106	184	371	351	270	12 051	10,5	18,1
Königr. Preußen[1])	**50**	**99**	**218**	**484**	**392**	**333**	**2 913 862**	**8,4**	**10,6**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	48	85	191	469	360	304	260 225	11,3	14,0
Uebr. Bayern r. d. Rh.	50	89	186	401	333	288	565 141	12,0	20,1
Bayern l. Rh. (Rhz. Pfalz)	49	98	246	548	416	336	73 651	12,4	10,7
Königr. Bayern	**50**	**89**	**192**	**427**	**346**	**296**	**899 017**	**11,9**	**16,8**
Königr. Sachsen	48	94	200	448	397	337	219 359	14,6	7,2
Württemberg	46	84	201	472	364	295	267 106	13,7	13,5
Baden	54	93	222	454	373	305	181 079	12,0	11,5
Hessen[1])	53	85	206	435	388	310	89 717	11,7	9,4
Mecklenburg-Schwerin	45	89	169	505	355	304	82 110	6,2	14,4
Sachsen-Weimar	54	86	179	442	370	297	32 668	9,1	10,4
Mecklenburg-Strelitz	45	82	175	489	368	308	12 805	4,4	12,8
Oldenburg	49	77	198	459	389	309	65 249	10,2	19,1
Braunschweig	52	115	267	575	454	379	34 446	9,3	9,6
Sachsen-Meiningen	54	105	255	506	421	356	23 773	9,6	11,3
Sachsen-Altenburg	53	87	180	490	382	300	18 130	13,7	11,4
Sachsen-Coburg-Gotha	50	83	162	409	341	275	16 007	8,1	8,1
Anhalt	56	119	242	576	426	385	21 158	9,0	8,7
Schwarzburg-Sondersh.	52	82	168	537	351	280	5 943	6,9	8,3
Schwarzburg-Rudolstadt	44	79	153	538	395	327	6 480	6,9	8,0
Waldeck	46	83	207	410	364	300	6 078	5,4	10,8
Reuß älterer Linie	50	86	177	408	350	293	3 592	11,4	6,8
Reuß jüngerer Linie	49	86	189	425	375	308	9 252	11,2	8,7
Schaumburg-Lippe	50	100	220	450	330	298	2 946	8,7	8,2
Lippe	40	100	250	500	400	348	10 930	8,9	8,9
Lübeck	40	85	175	500	425	379	3 032	10,2	4,4
Bremen	55	100	200	500	400	316	4 455	17,4	2,7
Hamburg	50	90	210	450	410	347	4 680	11,4	0,9
Elsaß-Lothringen	57	90	216	508	346	299	128 164	8,8	8,3
Deutsches Reich[1])	**50**	**94**	**210**	**466**	**380**	**321**	**5 062 038**	**9,4**	**11,1**

[1]) Die Abweichungen von der Veröffentlichung in den Monatsheften z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. VI. 1 beruhen auf nachträglich für die Provinz Pommern und das Großherzogthum Hessen eingegangenen Berichtigungen. — [2]) Die Zahlen in den Spalten 9 u. 10 mit 10 multiplicirt, also die Decimalstellen als Einer, die Einer als Zehner u. s. w. angesehen, bezeichnen die Anzahl der kg auf 1 ha bez. 1 Einw.

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

Vorbemerkungen: 1. In den nachfolgenden Uebersichten fehlt die Produktion Schleswig-Holsteins bis zum Jahre 1867 einschl. (produzirt nur Braunkohlen), Mecklenburgs bis 1868 einschl. (produzirt Braunkohlen und Kochsalz), der Zollausschlüsse des Deutschen Reichs (produziren nur in Hamburg »Schwefelsäure«) und Elsaß-Lothringens bis 1871 einschl. (produzirt Stein- und Braunkohlen, Eisen-, Blei-, Vitriol- und Alaunerze, Asphalt, Erdöl, Kochsalz, Glaubersalz, Roheisen).

2. Die Angaben über die mittlere Belegschaft beziehen sich, mit einzelnen Ausnahmen, nur auf die Hauptbetriebe.

(Tabellen über die Produktion des Bergwerks-, Hütten- und Salinenbetriebes im Zollverein für die Jahre 1861 bis 1870, Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. II. 1 und S. II. 73; Bd. VIII. S. III. 76; Bd. XIV. S. II. 1; Bd. XX. S. II. 1; Bd. XXV. Februarheft S. 1; Bd. XXX. Februarheft S. 1 und Oktoberheft S. 1*; Bd. XXXVII. Oktoberheft S. 1; Bd. XLIII. S. X. 1*; Bd. XLVIII. S. X. 1; Bd. LIII. S. X. 1; Bd. LIX. S. X. 1; Monatshefte zur St. d. D. R., Jahrgang 1884 S. X. 1, 1885 S. X. 1, 1886 S. X. 1, 1887 S. X. 1 u. 1888 S. X. 1.)

1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1861 bis 1887.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Steinkohlen.					**Braunkohlen.**				
1861/65	.	.	94 579	17 563,9	94 087	.	.	20 736	5 625,6	15 987
1866/70	.	.	121 236	24 862,9	145 951	.	.	21 732	7 175,4	20 402
1871/75	623	6	172 074	34 485,4	320 667	862	4	24 872	9 672,2	33 291
1876/80	530	2	173 713	40 914,6	227 987	767	3	24 689	11 263,2	36 152
1881	495	2	186 335	48 688,2	252 252	696	1	25 563	12 852,3	38 122
1882	491	1	195 958	52 118,6	267 859	666	1	25 546	13 259,6	36 156
1883	489	2	207 577	55 943,0	293 628	665	1	26 824	14 499,6	39 007
1884	467	2	214 728	57 233,9	298 780	660	1	27 422	14 880,0	39 578
1885	469	1	218 725	58 320,4	302 942	645	—	28 186	15 355,1	40 378
1886	450	2	217 581	58 056,6	300 728	638	—	29 668	15 626,0	40 222
1887	431	2	217 357	60 334,0	311 077	625	—	29 408	15 898,6	40 201
	Steinsalz. [1]					**Kalisalze.**				
1861/65	.	.	1 018	79,3	954	.	.	unter »Steinsalz«	58,1	881
1866/70	.	.	1 266	122,2	995	.	.	desgl.	200,7	1 887
1871/75	9	2	680	153,8	1 295	2	—	1 134	454,9	4 293
1876/80	8	2	820	210,9	1 423	4	2	1 597	698,1	6 093
1881	10	3	755	311,9	1 961	5	3	2 596	905,9	9 373
1882	9	3	767	322,4	2 108	5	2	3 538	1 201,4	11 673
1883	9	3	799	336,4	2 090	5	4	3 494	1 189,4	11 652
1884	8	3	683	344,8	1 940	6	3	3 552	969,2	10 445
1885	10	4	858	377,5	1 955	7	4	4 133	920,9	11 130
1886	9	4	1 062	444,4	2 151	8	6	4 803	945,3	11 275
1887	9	6	817	405,4	1 862	8	5	5 343	1 080,1	12 846
	Eisenerze.					**Zinkerze.**				
1861/65	.	.	23 952	2 406,5	12 361	.	.	9 745	321,6	5 831
1866/70	.	.	27 268	3 563,6	20 458	.	.	10 246	372,8	7 692
1871/75	1 686	47	34 128	5 261,8	34 374	76	48	9 613	423,8	10 049
1876/80	903	44	29 118	5 650,4	26 947	74	53	12 527	586,1	11 110
1881	926	46	37 354	7 600,8	36 361	75	50	13 255	659,5	9 594
1882	928	48	38 783	8 263,2	39 182	69	52	12 781	694,7	11 912
1883	924	46	39 658	8 756,6	39 319	72	49	13 501	677,8	8 890
1884	901	42	38 914	9 005,8	37 543	66	51	12 790	632,0	7 819
1885	785	48	36 072	9 157,9	33 914	66	49	13 380	680,6	7 647
1886	678	43	32 137	8 485,8	29 643	67	47	13 663	705,2	7 722
1887	672	47	32 969	9 351,1	34 005	60	48	13 626	900,7	10 022

[1]) Einschließlich der zur Umsiedung auf Salinen gekommenen Steinsalzmengen. Bei den betriebenen Werken sind diejenigen Steinsalzbergwerke mit gezählt, welche noch in Aus- und Vorrichtung, oder im Aus- und Umbau begriffen und deshalb ohne Produktion waren, wogegen in Ueberſicht V. 4. Sp. 2 (S. 26) nur die Werke mit Produktion erscheinen.

Noch: 1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1861 bis 1887.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Bleierze.					**Kupfererze.**				
1861/65	.	.	15 026	161,1	12 709	.	.	5 746	135,6	3 255
1866/70	.	.	18 588	113,5	15 825	.	.	6 172	193,6	4 601
1871/75	153	75	17 405	102,0	17 383	39	87	6 872	266,6	6 659
1876/80	135	68	18 535	145,8	20 228	25	77	8 516	380,2	9 099
1881	112	65	18 678	164,8	19 240	25	78	12 122	523,7	14 330
1882	129	55	20 328	177,7	20 621	25	71	12 977	566,5	14 721
1883	127	55	18 166	169,8	18 091	36	81	14 326	613,2	16 069
1884	130	50	17 514	162,8	15 740	29	69	15 326	593,3	18 147
1885	119	54	15 391	157,9	15 093	21	72	16 043	621,4	19 255
1886	102	52	14 129	158,5	15 919	19	69	14 154	495,7	14 415
1887	110	53	14 344	157,6	15 923	15	74	14 094	507,6	14 552
	Silber- und Golderze.					**Schwefelkies, Vitriol- und Alaunerze.**				
1861/65	.	.	10 296	33,2	3 452	.	.	624	52,4	363
1866/70	.	.	9 633	28,2	4 194	.	.	787	100,8	1 307
1871/75	168	1	7 854	24,0	4 894	30	15	1 173	169,3	2 416
1876/80	87	2	6 393	20,1	3 896	30	14	904	138,2	1 544
1881	63	1	6 766	26,8	4 275	30	12	1 121	146,1	1 329
1882	60	2	6 253	23,0	4 331	24	17	949	182,2	1 849
1883	60	1	6 613	25,3	4 401	23	18	883	162,7	1 401
1884	57	2	6 475	25,2	4 819	19	21	845	163,9	1 334
1885	44	3	6 208	24,6	4 290	18	20	648	123,4	978
1886	42	1	6 847	21,2	4 478	19	24	565	116,2	907
1887	42	1	6 489	25,7	4 178	17	23	529	101,7	776
	Andere Bergwerksprodukte. [1]					**Summe aller Bergwerksprodukte.**				
1861/65	.	.	2 432	25,1	1 539	.	.	184 154	26 462,4	151 419
1866/70	.	.	2 906	38,6	1 917	.	.	219 834	36 772,3	225 229
1871/75	209	76	2 073	43,1	2 299	3 857	361	277 878	51 056,9	437 620
1876/80	182	34	2 150	57,7	1 916	2 745	301	278 962	60 065,3	346 395
1881	157	38	2 965	67,7	2 432	2 594	299	307 510	71 947,7	389 269
1882	159	32	2 782	63,5	2 487	2 565	284	320 662	76 872,8	412 899
1883	157	29	2 296	62,1	1 939	2 567	289	334 137	82 435,9	436 487
1884	148	32	2 510	66,3	2 127	2 491	276	340 759	84 077,2	438 272
1885	188	28	2 750	78,2	2 294	2 372	283	342 394	85 817,9	439 876
1886	157	34	2 584	98,9	3 087	2 189	282	337 193	85 153,8	430 547
1887	157	31	2 658	110,5	3 364	2 146	290	337 634	88 873,0	448 806

[1]) Hierzu gehören: Graphit, Asphalt, Erdöl, Bittersalze, Borazit, Zinnerze, Quecksilbererze, Kobalterze, Nickelerze, Antimonerze, Arsenikerze, Manganerze, Wismutherze, Uranerze und Wolframerze. Bis zum Jahre 1870 einschl. ist eine Produktion von Erdöl, Bittersalzen, Wismutherzen, Uranerzen und Wolframerzen nicht nachgewiesen; auch ist der Artikel »Asphalt« in den Jahren 1867 bis 1870 in den Zollvereinstabellen nicht aufgeführt.

2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den Jahren 1861 bis 1887.

Durchschnittlich jährlich bezw im Jahre.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Kochsalz.[1])					**Chlorkalium.**[2])		
1861/65	.	.	4 490	285,4	10 577	.	.	.	.	.
1866/70	.	.	3 234	291,7	8 640	.	.	.	.	.
1871/75	62	2	3 440	376,9	10 338	12	1	717	25,9	3 409
1876/80	63	3	3 395	421,0	11 252	20	1	1 423	83,0	9 173
1881	64	5	3 336	457,0	12 303	22	2	1 655	113,2	14 090
1882	64	6	3 293	459,5	12 423	21	2	2 175	148,4	19 978
1883	65	5	3 302	468,8	12 617	23	2	2 449	147,5	19 666
1884	68	7	3 266	464,9	12 312	23	2	2 133	116,4	15 610
1885	71	6	3 348	461,3	11 751	23	4	2 081	107,2	14 676
1886	71	7	3 406	479,5	11 788	23	4	2 132	114,1	15 267
1887	68	11	3 374	484,1	11 434	23	4	2 318	128,2	17 176
			Andere Salze.[3])					**Summe aller Salze.**		
1861/65	.	.	299	2,7	510	.	.	4 789	288,1	11 087
1866/70	.	.	260	2,7	457	.	.	3 494	294,4	9 097
1871/75	5	17	147	23,7	1 374	79	20	4 304	426,5	15 121
1876/80	12	40	431	66,9	3 476	95	44	5 249	570,9	23 901
1881	22	55	688	122,8	7 174	108	62	5 679	693,0	33 567
1882	22	51	586	130,6	9 094	107	59	6 054	738,5	41 495
1883	20	52	606	137,9	8 548	108	59	6 357	754,2	40 831
1884	17	62	590	149,8	8 615	108	71	5 989	731,1	36 537
1885	26	65	629	166,6	9 859	120	75	6 058	735,1	36 286
1886	29	62	621	168,7	8 853	123	73	6 159	762,3	35 908
1887	25	66	804	170,8	9 669	116	81	6 496	783,1	38 273

3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1861 bis 1887.

			Roheisen.					**Zink.**		
1861/65	.	.	20 963	798,7	70 478	.	.	5 660	58,9	19 884
1866/70	.	.	20 568	1 245,8	94 964	.	.	6 220	64,8	23 572
1871/75	218 [4])	.	24 906	1 945,7	181 042	35	1	6 043	64,8	26 474
1876/80	135	7	18 290	2 176,5	123 364	33	2	6 680	93,9	32 826
1881	135	4	21 387	2 914,0	163 975	32	2	7 152	105,5	31 654
1882	132	5	23 015	3 380,8	195 708	30	2	8 189	113,4	35 950
1883	132	4	23 515	3 469,7	184 984	29	2	8 428	116,9	33 730
1884	126	7	23 114	3 600,6	172 640	31	3	8 819	125,3	34 102
1885	121	4	22 768	3 687,4	160 947	30	2	9 034	129,1	33 860
1886	113	6	21 470	3 528,7	142 266	29	2	8 919	130,9	34 521
1887	104	6	21 432	4 024,0	166 443	28	3	8 355	130,5	36 597

[1]) Die Anzahl der Werke mit Kochsalzgewinnung stimmt mit der Anzahl der Siedesalz-Produktionsstätten, wie sie unter 4. »Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet nach den steueramtlichen Angaben« (S. 26) nachgewiesen werden, nicht überein, weil in der Montanstatistik Siedesalzanlagen, welche mit einem Salzbergwerk in Verbindung stehen, sowie Betriebe, welche zwar ein und derselben Werksverwaltung unterstellt sind, aber örtlich von einander getrennt liegen, als besondere Werke gezählt werden, während die steueramtlichen Nachweisungen diese Trennung nicht durchführen. Die Produktionszahlen enthalten die ganze Kochsalzgewinnung einschließlich der Produktion aus eingeworfenem oder aufgelöstem Mineralsalz.

[2]) Die Chlorkaliumproduktion ist seit 1871 Gegenstand der montanstatistischen Erhebungen, und zwar sind die Leopoldshaller Werke vom Jahre 1872, die Staßfurter Werke erst vom Jahre 1877 mit ihrer Produktion und Belegschaft zur Nachweisung gebracht.

[3]) Hierzu gehören: bis zum Jahre 1870 einschl. nur Alaun, vom Jahre 1871 an Chlormagnesium, Glaubersalz, schwefelsaures Kali, schwefelsaure Kalimagnesia, schwefelsaure Magnesia, schwefelsaure Thonerde und, mit Ausnahme von 1871, Alaun.

[4]) Einschließlich der Nebenbetriebe.

Noch: 3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1861 bis 1887.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Blei (einschl. Kaufglätte).					**Kupfer** (einschl. Schwarzkupfer u. Kupferstein).				
1861/65	.	.	1 064	37,2	13 416	.	.	764	3,1	5 747
1866/70	.	.	2 324	52,7	18 873	.	.	1 360	4,3	6 675
1871/75	20	26	2 574	64,4	26 279	10	7	1 637	6,9	11 632
1876/80	16	20	2 433	83,5	28 057	9	10	2 029	10,5	14 164
1881	16	29	2 494	91,2	25 238	11	8	2 620	16,4	20 603
1882	14	31	2 439	97,0	26 367	13	7	3 024	17,2	22 943
1883	14	33	2 491	96,0	23 175	12	7	3 144	18,5	24 572
1884	13	21	2 462	99,7	21 246	11	7	3 225	19,1	22 737
1885	13	21	2 580	97,3	20 271	9	7	3 163	21,0	20 928
1886	13	20	2 617	96,4	22 997	9	10	3 029	20,4	17 414
1887	13	21	2 739	99,4	23 539	8	13	3 049	21,2	18 345
	Silber.			Tonnen.		**Gold.**			Kilogramm.	
1861/65	.	.	2 413	68,3	12 180	.	.	1	32	88
1866/70	.	.	1 512	89,1	15 953	.	.	—	100	277
1871/75	5	21	1 321	143,1	24 795	—	7	—	284	779
1876/80	5	19	1 504	163,7	25 259	—	8	—	379	1 059
1881	5	18	1 769	187,0	28 514	1	7	17	381	1 063
1882	5	16	1 893	215,0	32 763	—	7	—	376	1 051
1883	6	15	1 934	235,1	35 088	—	6	—	457	1 278
1884	6	14	1 949	248,1	37 056	—	6	—	555	1 551
1885	7	15	2 121	309,4	44 138	—	9	—	1 378	3 855
1886	7	16	2 215	319,6	42 708	—	9	—	1 065	2 974
1887	7	16	2 272	367,6	48 158	—	10	—	2 251	6 281
	Zinn. [1]			Tonnen.		**Sonstige Metalle.** [2]			1000 Tonnen.	
1861/65	.	.	.	124,4	279	.	.	72	0,2	1 004
1866/70	.	.	.	125,6	261	.	.	80	0,2	1 224
1871/75	6	2	.	99,5	252	3	18	101	0,3	2 421
1876/80	4	—	5	92,7	140	6	16	167	0,4	1 830
1881	3	1	4	106,4	243	5	17	174	0,4	1 858
1882	3	1	5	101,6	218	3	8	27	0,2	152
1883	3	—	3	98,9	187	2	9	5	0,1	127
1884	3	—	3	95,6	160	2	10	6	0,2	136
1885	4	1	3	107,3	195	2	11	5	0,2	131
1886	3	—	7	79,0	171	1	10	2	0,1	118
1887	2	—	8	65,6	148	1	7	4	0,1	108
	Andere Hüttenprodukte. [3]			1000 Tonnen.		**Summe aller Hüttenprodukte.**				
1861/65	.	.	613	5,7	1 994	.	.	31 550	904,0	125 070
1866/70	.	.	586	7,8	2 423	.	.	32 650	1 375,8	164 222
1871/75	24	24	945	75,0	8 862	321	106	37 527	2 157,3	282 536
1876/80	32	38	1 991	132,8	11 271	240	120	33 099	2 497,8	237 970
1881	62	60	2 701	276,8	18 142	270	146	38 318	3 404,6	291 290
1882	69	71	3 396	305,7	20 984	269	148	41 988	3 914,6	336 136
1883	72	68	3 204	316,9	21 327	270	144	42 724	4 018,5	324 468
1884	77	70	3 743	366,2	22 014	269	138	43 321	4 211,4	311 642
1885	80	72	4 367	363,2	20 141	266	142	44 041	4 298,6	304 466
1886	81	69	4 143	372,4	19 283	256	142	42 402	4 149,3	282 452
1887	80	82	4 885	404,0	19 684	243	158	42 744	4 679,6	319 303

[1] Die Belegschaft der Zinnschmelzhütten ist für die Jahre 1861 bis 1878 ganz, für die folgenden Jahre zum Theil bei der Belegschaft der Zinnerzbergwerke zur Nachweisung gebracht.

[2] Dazu gehören: Quecksilber, Nickel, Kadmium, Wismuth, Antimon, Mangankupfer. Von 1882 ab sind Nickel und Wismuth zusammen mit Blaufarbwerkprodukten unter »Andere Hüttenprodukte« nachgewiesen.

[3] Dazu gehören: Blaufarbwerkprodukte, Uranpräparate, Arsenikalien, Selen, Schwefel, Schwefelsäure, Vitriole, Farbenerden; von 1882 ab Nickel und Wismuth und von 1884 Zinnsalz. Von 1861 bis 1870 ist die Produktion von Uran, Selen, Schwefelsäure und Nickelvitriole nicht nachgewiesen.

4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1887/88 nach den steueramtlichen Angaben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 201; Bd. VIII. S. II. 20; Bd. XIV. S. III. 16; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 8; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 46; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 S. IX. 67; Jahrg. 1885 S. IX. 17; Jahrg. 1886 S. IX. 18; Jahrg. 1887 S. IX. 6; Jahrg. 1888 S. X. 82.)

Etatsjahre, bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Produktionsstätten.			Gewonnene feste Salzprodukte.[1]				
	Salzwerke mit bergmännischem Betrieb.	Salinen mit Siedesalzgewinnung.	Fabriken, in welchen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird.	Krystallsalz. Tonnen.	Anderes Steinsalz. Tonnen.	Siedesalz. Tonnen.	Viehsalzlecksteine, Pfannenstein und andere feste Salzabfälle. Tonnen.	Zusammen Sp. 5—8. Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	7	61	15	2 819	112 665	381 975	8 011	505 470
1873	8	63	13	3 757	121 348	378 455	7 905	511 465
1874	7	63	9	3 608	122 277	410 590	8 239	544 714
1875	8	63	9	3 707	147 452	402 440	7 171	560 770
1876	9	64	8	4 291	146 936	401 773	9 682	562 682
1. April 1877/78[2]	8	62	7	30 839	130 211	415 894	12 794	589 738
» 1878/79	9	61	8	57 530	130 329	410 277	8 884	607 020
» 1879/80	9	60	10	55 907	168 761	434 204	9 014	667 886
» 1880/81	9	61	10	55 437	203 779	453 932	18 395	731 543
» 1881/82	9	62	10	62 686	230 648	473 138	18 958	785 430
» 1882/83	10	62	7	59 236	257 434	465 274	12 328	794 272
» 1883/84	10	63	8	66 250	257 517	478 812	12 418	814 997
» 1884/85	11	64	11	60 210	272 305	471 822	11 272	815 609
» 1885/86	11	64	10	69 547	294 651	477 893	12 210	854 301
» 1886/87	12	64	9	61 195	362 969	493 396	11 213	928 773
» 1887/88	11	64	10	51 385	334 944	486 460	11 389	884 178
Im Jahre 1887/88 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Posen	1	1	—	—	18 206	13 991	192	32 389
» Sachsen	3	7	1	51 350	102 302	106 816	1 861	262 329
» Hannover	—	12	2	—	—	94 465	6 501	100 966
» Westfalen	—	9	1	—	—	31 932	205	32 137
» Hessen-Nassau	—	2	—	—	—	3 114	16	3 130
» Rheinland	—	1	4	—	—	7 195	—	7 195
Uebrige preuß. Dir.-Bez.	1	—	2	—	770	1 948	—	2 718
Zusammen Preußen	**5**	**32**	**10**	**51 350**	**121 278**	**259 461**	**8 775**	**440 864**
Bayern	1	6	—	—	1 488	41 273	652	43 413
Württemberg	3	4	—	14	141 700	38 258	324	180 296
Baden	—	2	—	—	—	30 525	336	30 861
Hessen	—	3	—	—	—	15 411	—	15 411
Mecklenburg u. Braunschw.	—	3	—	—	—	7 639	66	7 705
Thüringen u. Anhalt	2	6	—	21	70 478	39 758	1 236	111 493
Elsaß-Lothringen	—	8	—	—	—	54 135	—	54 135

[1]) Die Summen der hier nachgewiesenen Salzgewinnung stimmen mit dem Ergebniß der Bergwerks- und Salinen-Produktions-Uebersicht nicht überein, weil das Einwurfsalz von den Steuerbehörden nur beim Siedesalz in Rechnung gebracht wird, theilweis auch die Zeiträume der Aufstellung verschieden sind.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. im Abschnitt X. den Salzverbrauch; ferner im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

VI. Gewerbe.

1. Das Personal der Gewerbebetriebe überhaupt und der Betriebe mit mehr als 5 Gehülfen insbesondere, nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 6 und 7.)

Vorbemerkungen.

1. Die mit der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 verbundene gewerbestatistische Aufnahme erstreckte sich auf alle Industrie- (Handwerks-, Fabrik-, Hausindustrie), Handels- und Verkehrsgewerbe, mit Einschluß von Kunst- und Handelsgärtnerei, gewerbsmäßiger Thierzucht (d. h. von Bienen, Seidenraupen, Singvögeln, Hunden 2c.) und Fischerei, Bergbau, Hütten und Salinen, Bau-, künstlerischen und Kunstgewerben, Bank- und Versicherungswesen, Versteigerung, Verleihung und Stellenvermittelung, Dienstmannsunternehmen, Beherbergungs-, Beköstigungs- und Schankgewerben. Insbesondere waren auch zu berücksichtigen die Werkstätten der Eisenbahn- und Telegraphenverwaltungen, die in Straf- und Besserungsanstalten auf deren Rechnung betriebenen Gewerbe, sowie die sogenannten land- und forstwirthschaftlichen Nebengewerbe, wie Brauerei, Branntweinbrennerei, Steinbruch, Ziegelei, Torfstich 2c. Dagegen waren von der Aufnahme ausgeschlossen: Land- und Forstwirthschaft, Jagd, Zucht landwirthschaftlicher Nutzthiere, ärztliches und geburtshülfliches Personal, Heil- und Krankenanstalten, Musik- und Theatergewerbe, Schaustellungen aller Art, Gewerbebetrieb im Umherziehen, wissenschaftliche, Unterrichts- und Erziehungsunternehmen, außerdem der Post- und Eisenbahn-Betrieb.

2. Diese Aufnahme sollte die Verbreitung der verschiedenartigen Gewerbe feststellen und geeignete Unterlagen zur Beurtheilung der Betriebsverhältnisse innerhalb derselben beschaffen. Zu dem Ende wandte sie sich an die Vorsteher der gewerblichen Betriebe (Unternehmungen, Geschäfte), von denen sie auch über das im Betriebe beschäftigte Personal Angaben verlangte.

Auf Grund der letzteren ist die nachstehende Uebersicht aufgestellt worden, welche in Spalte 2, 6, 10 2c. (bezw. auch in Spalte 4, 8, 12 2c.) für jede Gewerbegruppe und für die Gewerbe im ganzen die Gesammtzahl der gewerblich thätigen Personen angiebt und in Spalte 3, 7, 11 2c. (bezw. auch in Spalte 5, 9, 13 2c.) das speziell in den mehr als 5 Gehülfen verwendenden Betrieben beschäftigte Personal ersichtlich macht.

3. Hierbei kommen als Gewerbthätige in Betracht: alle in den Betriebsstätten, d. h. in den Werkstätten, Fabrik-, Bau- und Arbeitsräumen (auch denjenigen der selbständigen Hausindustriellen, d. h. der in ihrer eigenen Wohnung für ein fremdes Geschäft arbeitenden Gewerbetreibenden), Speichern, Niederlagen, Läden, Verkaufsstellen, Geschäfts- und Schreibstuben, ferner auf den Schiffen und anderen Fahrzeugen des Geschäfts, sowie die als Geschäftsreisende, Austräger, Einsammler, Fuhrleute, Packer 2c. oder auch in der Behausung der Kunden für Lohn arbeitenden Personen.

Die in der Uebersicht gegebenen Zahlen umfassen die Geschäftsleiter (als solche sind auch die selbständigen Hausindustriellen angesehen), das Verwaltungs- und Aufsichtspersonal und die sonstigen Gehülfen, zu welchen letzteren auch die Lehrlinge, die gewöhnlichen Arbeiter (ohne berufsmäßige Vorbildung), das gewerbliche Gesinde, sowie die regelmäßig im Gewerbe arbeitenden Familienglieder und Dienstboten gerechnet sind.

4. Die in der Hausindustrie beschäftigten Personen sind nach denjenigen Angaben, welche die selbständigen Hausindustriellen über die in ihrem Betriebe beschäftigten Personen gemacht haben, nicht aber nach den Angaben der Auftraggeber der Hausindustrie (d. h. derjenigen Geschäfte, von denen aus Hausindustrielle Beschäftigung erhalten) in Ansatz gebracht.

5. Jede Person kommt nur einmal zur Nachweisung und zwar am Orte des Betriebes, in welchem sie thätig ist. Wenn eine Person mehrere Erwerbsthätigkeiten ausübt, so ist sie bei demjenigen Gewerbebetriebe nachgewiesen, in welchem sie mit ihrer Hauptbeschäftigung thätig ist. Bei kombinirten Betrieben (z. B. Spinnerei und Färberei, Maschinenfabrik und Eisengießerei), deren Personal zeitlich bald in dem einen, bald in dem anderen der vereinigten Gewerbszweige Verwendung findet, sind die Personen, soweit sich das hat bewirken lassen, auf die verschiedenen Zweige des Gesammtbetriebes nach Verhältniß ihrer Leistung in denselben vertheilt, event. aber sämmtlich dem hauptsächlichen Gewerbszweige zugerechnet worden.

6. Die Zahl der Personen giebt den mittleren Bestand im Jahre bezw. — bei den zu gewissen Jahreszeiten ruhenden Gewerben — in der Betriebsperiode (Saison, Kampagne) an.

7. In Betreff der örtlichen Vertheilung der gewerbthätigen Personen ist zu erwähnen, daß dieselben stets nach dem Sitz des Gewerbebetriebes, in welchem sie beschäftigt sind, zur Nachweisung gelangen.

Noch: 1. Das Personal der Gewerbebetriebe überhaupt und der Betriebe mit mehr

Staaten und Landestheile.	I. Kunst- und Handelsgärtnerei, Baumschulen.				II. Gewerbsmäßige Thierzucht (ohne die Zucht landwirthschaftlicher Nutzthiere), auch Fischerei.			
	Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
	absolut.		auf 10 000 Einw.		absolut.		auf 10 000 Einw.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	680	137	3,5	0,7	3 603	240	18,7	1,2
» Westpreußen	570	116	4,1	0,8	2 877	22	20,9	0,2
Stadt Berlin	1 137	402	9,8	3,5	87	37	0,8	0,3
Prov. Brandenburg	3 403	706	14,9	3,1	2 045	132	9,0	0,6
» Pommern	1 308	407	8,6	2,7	6 697	154	44,1	1,0
» Posen	537	91	3,2	0,5	610	25	3,7	0,2
» Schlesien	2 355	541	5,9	1,4	334	20	0,8	0,0
» Sachsen	7 328	4 676	31,3	20,0	526	—	2,2	—
» Schleswig-Holstein	1 603	324	14,3	2,9	2 083	26	18,5	0,2
» Hannover	1 404	309	6,6	1,5	1 541	81	7,3	0,4
» Westfalen	1 262	163	6,1	0,8	24	—	0,1	—
» Hessen-Nassau	1 722	512	11,1	3,3	198	35	1,3	0,2
» Rheinland	3 443	540	8,4	1,3	520	103	1,3	0,3
Hohenzollern	19	—	2,9	—	3	—	0,5	—
Königr. Preußen	**26 771**	**8 924**	**9,8**	**3,3**	**21 148**	**875**	**7,7**	**0,3**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	584	88	3,2	0,5	316	—	1,7	—
Uebr. Bayern r. d. Rheins	951	139	3,4	0,5	563	—	2,0	—
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	303	118	4,5	1,8	63	—	0,9	—
Königr. Bayern	**1 838**	**345**	**3,5**	**0,7**	**942**	—	**1,8**	—
Königr. Sachsen	4 160	1 057	13,8	3,5	237	56	0,8	0,2
Württemberg	1 350	352	6,9	1,8	136	—	0,7	—
Baden	991	83	6,4	0,5	470	—	3,0	—
Hessen	642	156	6,9	1,7	100	—	1,1	—
Mecklenburg-Schwerin	424	93	7,4	1,6	931	94	16,2	1,6
Sachsen-Weimar	287	82	9,3	2,7	15	—	0,5	—
Mecklenburg-Strelitz	47	—	4,7	—	141	58	14,2	5,9
Oldenburg	162	15	4,8	0,4	298	6	8,8	0,2
Braunschweig	233	66	6,7	1,9	18	—	0,5	—
Sachsen-Meiningen	149	27	7,2	1,3	4	—	0,2	—
Sachsen-Altenburg	312	73	20,0	4,7	19	15	1,2	1,0
Sachsen-Coburg-Gotha	237	91	12,0	4,6	1	—	0,0	—
Anhalt	870	140	36,7	5,9	37	—	1,6	—
Schwarzburg-Sondersh.	114	58	15,9	8,1	4	—	0,6	—
Schwarzburg-Rudolstadt	38	7	4,7	0,9	—	—	—	—
Waldeck	27	—	4,8	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	29	—	5,6	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	204	84	19,9	8,2	3	—	0,3	—
Schaumburg-Lippe	11	—	3,1	—	51	—	14,3	—
Lippe	47	8	4,3	0,7	3	—	0,3	—
Lübeck	240	132	37,3	20,5	214	—	33,2	—
Bremen	344	77	21,5	4,8	48	—	3,0	—
Hamburg	880	259	18,9	5,6	737	49	15,8	1,1
Elsaß-Lothringen	1 153	251	7,5	1,6	301	—	1,9	—
Deutsches Reich	**41 560**	**12 380**	**9,2**	**2,7**	**25 858**	**1 153**	**5,7**	**0,3**

als 5 Gehülfen insbesondere, nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

III. a—d. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen.				III. e. Torfgräberei und Torfbereitung.				IV. Industrie der Steine und Erden.			
Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
absolut.		auf 10 000 Einw.		absolut.		auf 10 000 Einw.		absolut.		auf 10 000 Einw.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1 646	1 641	8,5	8,5	870	805	4,5	4,2	5 720	3 271	29,7	17,0
241	179	1,8	1,3	398	321	2,9	2,3	5 685	3 493	41,4	25,4
382	369	3,3	3,2	—	—	—	—	3 515	2 542	30,4	22,0
3 913	3 877	17,2	17,0	1 531	1 305	6,7	5,7	24 256	18 811	106,5	82,6
249	230	1,6	1,5	1 357	1 086	8,9	7,2	9 233	6 187	60,8	40,8
433	433	2,6	2,6	805	627	4,8	3,8	7 127	4 594	42,8	27,6
70 660	70 631	176,7	176,6	297	263	0,7	0,7	38 827	33 284	97,1	83,2
29 931	29 906	127,8	127,7	162	144	0,7	0,6	21 586	16 519	92,1	70,5
188	177	1,7	1,6	853	549	7,6	4,9	5 901	3 588	52,5	31,9
13 417	13 404	63,5	63,4	2 708	627	12,8	3,0	16 508	13 517	78,1	64,0
97 692	97 006	472,2	468,9	43	33	0,2	0,2	13 938	10 978	67,4	53,1
9 015	8 963	58,4	58,0	—	—	—	—	10 849	7 051	70,2	45,6
122 647	122 367	298,5	297,8	17	—	0,0	—	38 293	31 931	93,2	77,7
85	85	12,8	12,8	—	—	—	—	417	99	62,8	14,9
350 499	**349 268**	**128,4**	**128,0**	**9 041**	**5 760**	**3,3**	**2,1**	**201 855**	**155 865**	**74,0**	**57,1**
605	588	3,3	3,2	30	20	0,2	0,1	13 834	7 619	75,5	41,6
4 568	4 487	16,5	16,2	1 495	927	5,4	3,4	16 945	8 656	61,3	31,3
2 309	2 293	34,3	34,1	—	—	—	—	5 079	3 202	75,6	47,6
7 482	**7 368**	**14,2**	**14,0**	**1 525**	**947**	**2,9**	**1,8**	**35 858**	**19 477**	**68,1**	**37,0**
32 215	32 048	106,9	106,3	107	55	0,4	0,2	28 403	22 826	94,2	75,7
1 200	1 173	6,1	6,0	680	647	3,5	3,3	9 703	3 300	49,6	16,9
512	471	3,3	3,0	72	53	0,5	0,3	10 126	5 438	65,0	34,9
1 866	1 838	20,1	19,8	3	—	0,0	—	5 825	3 146	62,7	33,8
60	60	1,0	1,0	325	169	5,6	2,9	2 849	1 554	49,5	27,0
41	24	1,3	0,8	—	—	—	—	2 845	2 067	92,5	67,2
—	—	—	—	312	239	31,5	24,1	412	211	41,6	21,3
309	309	9,2	9,2	1 249	816	37,0	24,2	3 791	1 408	112,3	41,7
2 027	2 023	58,0	57,8	65	57	1,9	1,6	5 164	4 659	147,6	133,2
957	947	46,4	45,9	6	6	0,3	0,3	9 422	6 103	456,6	295,8
1 177	1 164	75,5	74,7	127	96	8,2	6,2	2 466	1 956	158,3	125,5
146	71	7,4	3,6	3	—	0,1	—	3 420	2 816	172,6	142,1
2 726	2 717	115,1	114,7	70	66	3,0	2,8	2 068	1 729	87,3	73,0
79	48	11,0	6,7	—	—	—	—	1 440	1 030	201,4	144,1
165	165	20,4	20,4	—	—	—	—	3 792	2 781	467,6	343,0
266	261	46,9	46,1	—	—	—	—	249	125	43,9	22,1
—	—	—	—	—	—	—	—	702	582	136,7	113,3
110	97	10,7	9,4	—	—	—	—	1 061	825	103,3	80,3
1 449	1 449	405,7	405,7	—	—	—	—	568	517	159,0	144,7
23	23	2,1	2,1	—	—	—	—	752	491	69,0	45,1
—	—	—	—	—	—	—	—	219	173	34,0	26,9
—	—	—	—	16	13	1,0	0,8	333	261	20,8	16,3
124	120	2,6	2,6	—	—	—	—	1 281	850	27,4	18,2
13 097	13 082	85,1	85,0	3	—	0,0	—	14 592	11 096	94,8	72,1
416 530	**414 726**	**92,1**	**91,7**	**13 604**	**8 924**	**3,0**	**2,0**	**349 196**	**251 286**	**77,2**	**55,6**

Noch: 1. Das Personal der Gewerbebetriebe überhaupt und der Betriebe mit mehr

Staaten und Landestheile.	V. a + b. Verarbeitung von Metall mit Ausnahme des Eisens. Gewerbthätige Personen				V. c. Eisenverarbeitung. Gewerbthätige Personen			
	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
	absolut.		auf 10 000 Einw.		absolut.		auf 10 000 Einw.	
1	22	23	24	25	26	27	28	29
Prov. Ostpreußen	351	90	1,8	0,5	9 293	715	48,2	3,7
» Westpreußen	501	238	3,6	1,7	6 346	922	46,2	6,7
Stadt Berlin	8 830	6 860	76,3	59,3	11 779	6 306	101,8	54,5
Prov. Brandenburg	1 571	757	6,9	3,3	14 737	2 126	64,7	9,3
» Pommern	903	439	6,0	2,9	8 812	1 097	58,1	7,2
» Posen	372	70	2,2	0,4	6 492	536	39,0	3,2
» Schlesien	2 173	914	5,4	2,3	30 437	9 866	76,1	24,7
» Sachsen	1 864	688	8,0	2,9	19 879	5 957	84,9	25,4
» Schleswig-Holstein	689	248	6,1	2,2	8 421	1 622	74,9	14,4
» Hannover	1 682	632	8,0	3,0	14 873	3 950	70,4	18,7
» Westfalen	8 977	7 608	43,4	36,8	34 136	17 552	165,0	84,8
» Hessen-Nassau	3 925	3 038	25,4	19,7	15 424	3 666	99,9	23,7
» Rheinland	4 904	2 340	11,9	5,7	62 649	23 950	152,5	58,3
Hohenzollern	26	—	3,9	—	408	—	61,5	—
Königr. Preußen	**36 768**	**23 922**	**13,5**	**8,8**	**243 686**	**78 265**	**89,3**	**28,7**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	8 433	5 618	46,0	30,6	12 629	2 157	68,9	11,8
Uebr. Bayern r. d. Rheins	3 252	1 080	11,8	3,9	18 167	2 297	65,7	8,3
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	210	50	3,1	0,7	5 755	1 812	85,6	27,0
Königr. Bayern	**11 895**	**6 748**	**22,6**	**12,8**	**36 551**	**6 266**	**69,4**	**11,9**
Königr. Sachsen	5 048	2 699	16,7	8,9	27 462	9 399	91,1	31,2
Württemberg	5 287	3 850	27,0	19,7	17 399	4 742	88,9	24,2
Baden	7 426	6 285	47,6	40,3	10 673	1 981	68,5	12,7
Hessen	827	469	8,9	5,1	7 896	1 730	84,9	18,6
Mecklenburg-Schwerin	240	9	4,2	0,2	4 080	300	71,0	5,2
Sachsen-Weimar	504	309	16,4	10,0	2 110	126	68,6	4,1
Mecklenburg-Strelitz	32	—	3,2	—	741	31	74,7	3,1
Oldenburg	952	215	28,2	6,4	2 113	327	62,6	9,7
Braunschweig	305	93	8,7	2,7	3 419	1 373	97,7	39,3
Sachsen-Meiningen	118	44	5,7	2,1	2 269	781	110,0	37,8
Sachsen-Altenburg	388	323	24,9	20,7	1 068	65	68,5	4,2
Sachsen-Coburg-Gotha	380	158	19,2	8,0	2 611	1 065	131,8	53,8
Anhalt	546	404	23,1	17,1	2 104	639	88,9	27,0
Schwarzburg-Sondersh.	37	11	5,2	1,5	488	68	68,2	9,5
Schwarzburg-Rudolstadt	42	—	5,2	—	519	56	64,0	6,9
Waldeck	10	—	1,8	—	429	—	75,7	—
Reuß älterer Linie	34	—	6,6	—	355	92	69,1	17,9
Reuß jüngerer Linie	192	120	18,7	11,7	815	239	79,4	23,3
Schaumburg-Lippe	20	—	5,6	—	281	32	78,7	9,0
Lippe	38	—	3,5	—	619	15	56,8	1,4
Lübeck	97	42	15,1	6,5	678	349	105,3	54,2
Bremen	494	332	30,8	20,7	1 200	353	74,9	22,0
Hamburg	1 161	536	24,9	11,5	3 843	1 193	82,4	25,6
Elsaß-Lothringen	609	296	3,9	1,9	12 854	5 236	83,5	34,0
Deutsches Reich	**73 450**	**46 865**	**16,2**	**10,4**	**386 263**	**114 723**	**85,4**	**25,4**

als 5 Gehülfen insbesondere, nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

VI. Maschinen, Instrumente und Apparate.				VII. Chemische Industrie.				VIII. Forstwirthschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Oele und Firnisse.			
Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
absolut.		auf 10 000 Einw.		absolut.		auf 10 000 Einw.		absolut.		auf 10 000 Einw.	
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
6 074	2 540	31,5	13,2	758	336	3,9	1,7	655	542	3,4	2,8
9 101	6 584	66,2	47,9	629	306	4,6	2,2	658	574	4,8	4,2
23 211	19 853	200,6	171,6	1 949	1 429	16,8	12,3	3 219	2 820	27,8	24,4
16 471	10 056	72,3	44,1	3 621	2 786	15,9	12,2	1 846	1 288	8,1	5,7
10 233	6 467	67,4	42,6	1 898	1 520	12,5	10,0	1 002	841	6,6	5,5
4 543	1 890	27,3	11,4	592	205	3,5	1,2	528	337	3,2	2,0
23 909	14 412	59,8	36,0	4 420	3 465	11,1	8,7	3 027	2 087	7,6	5,2
23 784	16 333	101,5	69,7	4 159	3 326	17,7	14,2	4 461	3 792	19,0	16,2
9 986	6 720	88,8	59,8	1 217	847	10,8	7,5	895	612	8,0	5,4
11 110	5 743	52,6	27,2	3 659	2 839	17,3	13,4	1 901	1 482	9,0	7,0
16 558	12 012	80,0	58,1	1 794	1 068	8,7	5,2	1 544	927	7,4	4,5
11 537	6 611	74,7	42,8	4 532	3 870	29,3	25,1	1 744	1 358	11,3	8,8
29 137	20 231	70,9	49,2	9 916	8 382	24,1	20,4	4 638	3 407	11,3	8,3
281	28	42,3	4,2	23	—	3,5	—	30	—	4,5	—
195 935	**129 480**	**71,8**	**47,4**	**39 167**	**30 379**	**14,4**	**11,1**	**26 148**	**20 067**	**9,6**	**7,4**
10 237	5 385	55,9	29,4	4 078	2 986	22,2	16,3	1 070	512	5,8	2,8
14 237	6 036	51,5	21,8	3 221	1 931	11,7	7,0	1 798	949	6,5	3,4
4 758	2 894	70,8	43,1	3 574	3 354	53,2	49,9	459	197	6,8	2,9
29 232	**14 315**	**55,5**	**27,2**	**10 873**	**8 271**	**20,6**	**15,7**	**3 327**	**1 658**	**6,3**	**3,1**
41 878	28 940	138,9	96,0	4 320	3 203	14,3	10,6	2 990	1 880	9,9	6,2
17 068	9 278	87,2	47,4	1 938	1 086	9,9	5,5	2 222	1 302	11,3	6,7
14 708	8 151	94,4	52,3	2 707	2 145	17,4	13,8	1 264	657	8,1	4,2
6 142	3 070	66,1	33,0	2 316	1 899	24,9	20,4	1 373	1 013	14,8	10,9
3 212	1 367	55,9	23,8	350	88	6,1	1,5	334	218	5,8	3,8
1 924	915	62,5	29,7	317	179	10,3	5,8	173	91	5,6	3,0
472	114	47,6	11,5	51	—	5,1	—	43	18	4,3	1,8
1 672	807	49,6	23,9	165	64	4,9	1,9	107	62	3,2	1,8
4 633	3 397	132,5	97,1	981	832	28,0	23,8	490	391	14,0	11,2
1 268	712	61,4	34,5	587	301	28,4	14,6	61	13	3,0	0,6
1 375	685	88,3	44,0	152	99	9,8	6,4	124	57	8,0	3,7
1 737	547	87,7	27,6	257	168	13,0	8,5	216	137	10,9	6,9
2 799	2 145	118,2	90,6	1 721	1 610	72,7	68,0	360	260	15,2	11,0
348	98	48,7	13,7	151	58	21,1	8,1	46	—	6,4	—
519	257	64,0	31,7	259	184	31,9	22,7	29	—	3,6	—
288	20	50,8	3,5	22	—	3,9	—	11	—	1,9	—
369	244	71,9	47,5	15	—	2,9	—	64	51	12,5	9,9
1 659	1 317	161,6	128,2	274	240	26,7	23,4	130	91	12,7	8,9
131	10	36,7	2,8	16	—	4,5	—	1	—	0,3	—
225	16	20,7	1,5	84	46	7,7	4,2	33	7	3,0	0,6
654	502	101,6	78,0	70	43	10,9	6,7	125	114	19,4	17,7
2 995	2 637	186,9	164,6	188	97	11,7	6,1	397	381	24,8	23,8
9 368	7 527	200,8	161,3	2 345	2 082	50,3	44,6	1 144	1 015	24,5	21,8
15 478	11 973	100,5	77,8	2 451	1 836	15,9	11,9	1 493	1 020	9,7	6,6
356 089	**228 524**	**78,7**	**50,5**	**71 777**	**54 910**	**15,9**	**12,1**	**42 705**	**30 503**	**9,4**	**6,7**

Noch: 1. Das Personal der Gewerbebetriebe überhaupt und der Betriebe mit mehr

Staaten und Landestheile.	IX. Textilindustrie. Gewerbthätige Personen überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	über-haupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	X. a + d. Papierindustrie. Gewerbthätige Personen überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	über-haupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
	absolut.		auf 10 000 Einw.		absolut.		auf 10 000 Einw.	
1	42	43	44	45	46	47	48	49
Prov. Ostpreußen	5 466	688	28,4	3,6	523	142	2,7	0,7
» Westpreußen	1 768	345	12,9	2,5	750	452	5,5	3,3
Stadt Berlin	17 026	10 600	147,2	91,6	10 923	9 324	94,4	80,6
Prov. Brandenburg	48 340	31 683	212,2	139,1	2 554	1 742	11,2	7,7
» Pommern	4 905	852	32,3	5,6	1 532	1 031	10,1	6,8
» Posen	1 884	102	11,3	0,6	662	348	4,0	2,1
» Schlesien	91 578	36 701	229,0	91,8	6 391	4 892	16,0	12,2
» Sachsen	26 552	10 469	113,3	44,7	3 760	2 531	16,0	10,8
» Schleswig-Holstein	7 612	2 505	67,7	22,3	1 138	561	10,1	5,0
» Hannover	16 651	10 167	78,8	48,1	3 800	2 818	18,0	13,3
» Westfalen	28 590	16 472	138,2	79,6	3 371	2 371	16,3	11,5
» Hessen-Nassau	9 287	3 996	60,1	25,9	2 609	1 657	16,9	10,7
» Rheinland	167 533	90 146	407,8	219,4	10 767	8 254	26,2	20,1
Hohenzollern	882	413	132,9	62,2	58	26	8,7	3,9
Königr. Preußen	**428 074**	**215 139**	**156,9**	**78,8**	**48 838**	**36 149**	**17,9**	**13,2**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	27 944	8 281	152,5	45,2	3 060	1 696	16,7	9,2
Uebr. Bayern r. d. Rheins	26 691	16 421	96,6	59,4	4 155	2 869	15,0	10,4
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 825	3 806	86,7	56,6	1 514	1 195	22,5	17,8
Königr. Bayern	**60 460**	**28 508**	**114,7**	**54,1**	**8 729**	**5 760**	**16,6**	**10,9**
Königr. Sachsen	235 690	99 944	781,8	331,5	18 395	15 353	61,0	50,9
Württemberg	33 592	19 054	171,6	97,3	5 442	4 174	27,8	21,3
Baden	23 729	17 742	152,2	113,8	4 025	3 153	25,8	20,2
Hessen	5 756	2 284	61,9	24,6	1 556	1 032	16,7	11,1
Mecklenburg-Schwerin	2 866	235	49,8	4,1	549	291	9,5	5,1
Sachsen-Weimar	9 046	3 746	294,0	121,7	591	299	19,2	9,7
Mecklenburg-Strelitz	684	99	69,0	10,0	72	22	7,3	2,2
Oldenburg	1 855	1 049	55,0	31,1	180	16	5,3	0,5
Braunschweig	3 671	2 188	105,0	62,6	860	624	24,6	17,8
Sachsen-Meiningen	3 130	1 829	151,7	88,6	3 411	1 027	165,3	49,8
Sachsen-Altenburg	2 618	1 389	168,0	89,1	450	378	28,9	24,3
Sachsen-Coburg-Gotha	1 820	669	91,9	33,8	1 190	515	60,1	26,0
Anhalt	2 289	1 381	96,7	58,3	975	840	41,2	35,5
Schwarzburg-Sondersh.	968	327	135,4	45,7	98	34	13,7	4,8
Schwarzburg-Rudolstadt	1 205	412	148,6	50,8	115	32	14,2	3,9
Waldeck	211	77	37,2	13,6	46	26	8,1	4,6
Reuß älterer Linie	7 823	5 869	1 523,3	1 142,8	91	48	17,7	9,3
Reuß jüngerer Linie	8 521	6 585	829,8	641,3	171	85	16,6	8,3
Schaumburg-Lippe	903	124	252,8	34,7	19	—	5,3	—
Lippe	1 003	136	92,1	12,5	187	132	17,2	12,1
Lübeck	207	44	32,1	6,8	66	8	10,2	1,2
Bremen	528	244	33,0	15,2	235	118	14,7	7,4
Hamburg	2 066	1 164	44,3	25,0	721	263	15,4	5,6
Elsaß-Lothringen	71 374	59 278	463,6	385,0	3 144	2 741	20,4	17,8
Deutsches Reich	**910 089**	**469 516**	**201,3**	**103,8**	**100 156**	**73 120**	**22,2**	**16,2**

als 5 Gehülfen insbesondere, nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

X. b + c + e. Leder-, Wachstuch- und Gummiindustrie.				XI. Holz- und Schnitzstoffe.				XII. Nahrungs- und Genußmittel.			
Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
absolut.		auf 10 000 Einw.		absolut.		auf 10 000 Einw.		absolut.		auf 10 000 Einw.	
50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61
2 710	133	14,1	0,7	12 068	3 082	62,6	16,0	16 825	3 892	87,3	20,2
1 516	144	11,0	1,0	7 743	1 743	56,3	12,7	14 691	5 275	106,9	38,4
8 364	4 601	72,3	39,8	24 172	12 639	208,9	109,2	17 797	7 784	153,8	67,3
4 950	1 182	21,7	5,2	20 122	4 701	88,3	20,6	36 822	12 168	161,7	53,4
2 200	221	14,5	1,5	11 672	2 291	76,9	15,1	18 568	4 642	122,4	30,6
2 013	298	12,1	1,8	8 508	1 978	51,1	11,9	21 658	7 408	130,0	44,5
8 158	1 732	20,4	4,3	35 195	8 129	88,0	20,3	67 998	27 892	170,0	69,7
6 436	1 674	27,5	7,2	22 776	3 907	97,2	16,7	63 920	37 417	272,8	159,7
2 870	641	25,5	5,7	11 332	1 815	100,8	16,1	19 957	6 527	177,5	58,1
6 920	3 566	32,7	16,9	19 150	3 304	90,6	15,6	33 267	14 345	157,4	67,9
4 027	1 045	19,5	5,0	19 366	2 192	93,6	10,6	31 504	12 441	152,3	60,1
5 010	1 756	32,4	11,4	15 674	2 279	101,5	14,8	24 417	9 519	158,1	61,6
11 844	5 339	28,8	13,0	39 981	6 457	97,3	15,7	60 694	16 907	147,7	41,2
177	22	26,7	3,3	615	22	92,7	3,3	932	56	140,4	8,4
67 195	**22 354**	**24,6**	**8,2**	**248 374**	**54 539**	**91,0**	**20,0**	**429 050**	**166 273**	**157,2**	**60,9**
3 317	470	18,1	2,6	23 594	3 705	128,7	20,2	27 677	5 055	151,0	27,6
6 242	818	22,6	3,0	25 601	3 513	92,6	12,7	42 709	7 103	154,5	25,7
1 262	319	18,8	4,7	7 178	1 154	106,8	17,2	9 696	3 499	144,3	52,1
10 821	**1 607**	**20,5**	**3,0**	**56 373**	**8 372**	**107,0**	**15,9**	**80 082**	**15 657**	**152,0**	**29,7**
9 618	3 235	31,9	10,7	41 509	12 054	137,7	40,9	54 094	18 175	179,4	60,3
6 376	1 251	32,6	6,4	25 093	4 783	128,2	24,4	33 200	7 219	169,6	36,9
4 782	2 342	30,7	15,0	18 642	4 007	119,6	25,7	35 447	19 089	227,4	122,5
7 482	5 403	80,5	58,1	10 634	1 805	114,4	19,4	18 845	8 037	202,7	86,4
1 090	44	19,0	0,8	4 841	716	84,2	12,4	8 435	2 489	146,7	43,3
1 140	214	37,0	7,0	3 767	686	122,4	22,3	4 483	1 101	145,7	35,8
185	—	18,7	—	983	167	99,1	16,9	1 232	156	124,2	15,7
566	59	16,8	1,7	3 217	566	95,3	16,8	4 376	896	129,7	26,5
870	108	24,9	3,1	3 887	658	111,1	18,8	12 286	8 304	351,3	237,4
1 060	340	51,4	16,5	5 336	800	258,6	38,8	3 061	641	148,3	31,1
528	133	33,9	8,5	3 324	1 689	213,3	108,4	3 440	1 618	220,8	103,8
756	243	38,2	12,3	5 240	1 016	264,5	51,3	2 809	637	141,8	32,1
668	117	28,2	4,9	2 188	363	92,4	15,3	9 750	6 906	411,7	291,6
248	20	34,7	2,8	840	148	117,5	20,7	1 096	345	153,3	48,3
415	152	51,2	18,7	1 802	638	222,2	78,7	1 315	513	162,2	63,3
103	7	18,2	1,2	668	38	117,8	6,7	962	372	169,7	65,6
74	—	14,4	—	438	90	85,3	17,5	630	55	122,7	10,7
825	456	80,3	44,4	1 050	336	102,2	32,7	1 809	617	176,2	60,1
85	38	23,8	10,6	551	222	154,3	62,2	361	61	101,1	17,1
176	44	16,2	4,0	964	227	88,5	20,8	2 999	1 993	275,2	182,9
226	79	35,1	12,3	934	359	145,0	55,7	1 757	862	272,9	133,9
412	79	25,7	4,9	2 918	1 388	182,1	86,7	5 846	2 852	364,9	178,0
2 711	1 467	58,1	31,4	9 168	4 200	196,5	90,0	10 459	6 069	224,2	130,1
3 120	1 483	20,3	9,6	16 954	2 140	110,1	13,9	16 057	4 292	104,3	27,9
121 532	**41 275**	**26,9**	**9,1**	**469 695**	**102 007**	**103,9**	**22,6**	**743 881**	**275 229**	**164,5**	**60,9**

Noch: 1. Das Personal der Gewerbebetriebe überhaupt und der Betriebe mit mehr

Staaten und Landestheile.	XIII. Bekleidung und Reinigung.				XIV. Baugewerbe.			
	Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
	absolut.		auf 10 000 Einw.		absolut.		auf 10 000 Einw.	
1	62	63	64	65	66	67	68	69
Prov. Ostpreußen	37 701	1 595	195,5	8,3	9 508	6 090	49,3	31,6
» Westpreußen	26 129	1 383	190,1	10,1	11 035	7 647	80,3	55,6
Stadt Berlin	90 653	19 790	783,6	171,1	21 238	15 170	183,6	131,1
Prov. Brandenburg	55 758	4 972	244,8	21,8	22 902	14 027	100,5	61,6
» Pommern	34 819	1 518	229,4	10,0	12 724	7 624	83,8	50,2
» Posen	31 277	1 038	187,8	6,2	13 122	9 210	78,8	55,3
» Schlesien	107 022	8 689	267,6	21,7	37 329	28 577	93,4	71,5
» Sachsen	72 009	6 700	307,4	28,6	30 827	20 640	131,6	88,1
» Schleswig-Holstein	32 368	1 669	287,9	14,8	12 506	3 788	111,3	33,7
» Hannover	50 960	2 180	241,2	10,3	25 503	10 663	120,7	50,4
» Westfalen	48 981	2 714	236,7	13,1	22 764	9 421	110,0	45,5
» Hessen-Nassau	43 027	4 259	278,6	27,6	22 133	9 253	143,3	59,9
» Rheinland	102 018	6 774	248,3	16,5	45 870	18 904	111,7	46,0
Hohenzollern	1 755	63	264,4	9,5	819	132	123,4	19,9
Königr. Preußen	**734 477**	**63 344**	**269,2**	**23,2**	**288 280**	**161 146**	**105,6**	**59,1**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	44 111	2 351	240,7	12,8	18 625	4 219	101,6	23,0
Uebr. Bayern r. d. Rheins	65 725	4 626	237,8	16,7	27 031	8 570	97,8	31,0
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	20 562	1 965	305,9	29,2	8 139	1 685	121,1	25,1
Königr. Bayern	**130 398**	**8 942**	**247,5**	**17,0**	**53 795**	**14 474**	**102,1**	**27,5**
Königr. Sachsen	114 157	20 060	378,7	66,5	51 675	38 315	171,4	127,1
Württemberg	59 520	5 960	304,1	30,4	24 613	4 495	125,7	23,0
Baden	42 036	3 048	269,7	19,6	20 885	6 401	134,0	41,1
Hessen	27 877	2 458	299,8	26,4	13 482	3 773	145,0	40,6
Mecklenburg-Schwerin	14 657	506	254,9	8,8	7 054	4 655	122,7	81,0
Sachsen-Weimar	8 652	727	281,2	23,6	5 035	3 031	163,6	98,5
Mecklenburg-Strelitz	2 645	47	266,7	4,8	1 336	944	134,7	95,2
Oldenburg	7 964	248	236,0	7,3	4 630	1 103	137,2	32,7
Braunschweig	10 778	597	308,2	17,1	6 389	4 314	182,7	123,3
Sachsen-Meiningen	4 429	59	214,6	2,9	3 340	1 295	161,9	62,7
Sachsen-Altenburg	6 175	1 122	396,3	72,0	3 092	2 080	198,5	133,5
Sachsen-Coburg-Gotha	5 605	650	282,9	32,8	5 233	3 289	264,1	166,0
Anhalt	6 457	241	272,7	10,2	3 933	3 073	166,1	129,8
Schwarzburg-Sondersh.	2 839	768	397,1	107,4	1 097	617	153,4	86,3
Schwarzburg-Rudolstadt	2 059	168	253,9	20,7	1 146	598	141,3	73,7
Waldeck	1 429	38	252,1	6,7	684	189	120,7	33,3
Reuß älterer Linie	1 205	65	234,6	12,7	1 064	799	207,2	155,6
Reuß jüngerer Linie	2 718	186	264,7	18,1	1 918	1 327	186,8	129,2
Schaumburg-Lippe	940	31	263,2	8,7	461	249	129,1	69,7
Lippe	2 732	78	250,7	7,2	1 822	478	167,2	43,9
Lübeck	2 559	464	397,4	72,1	1 872	1 456	290,7	226,1
Bremen	7 399	1 054	461,8	65,8	2 830	1 386	176,6	86,5
Hamburg	22 491	3 234	482,1	69,3	9 219	5 503	197,6	118,0
Elsaß-Lothringen	37 593	2 180	244,2	14,2	18 626	9 497	121,0	61,7
Deutsches Reich	**1 259 791**	**116 275**	**278,6**	**25,7**	**533 511**	**274 487**	**118,0**	**60,7**

als 5 Gehülfen insbesondere, nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

XV. Polygraphische Gewerbe.				XVI. Künstlerische Gewerbe.				XVII. Handelsgewerbe.			
Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
absolut.		auf 10 000 Einw.		absolut.		auf 10 000 Einw.		absolut.		auf 10 000 Einw.	
70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81
832	604	4,3	3,1	84	—	0,4	—	23 715	6 133	123,0	31,8
725	553	5,3	4,0	52	—	0,4	—	18 773	3 731	136,6	27,2
9 193	7 589	79,5	65,6	2 493	556	21,6	4,8	69 075	22 944	597,0	198,3
1 871	1 233	8,2	5,4	356	45	1,6	0,2	32 732	2 560	143,7	11,3
1 263	907	8,3	6,0	120	47	0,8	0,3	22 677	4 313	149,4	28,4
662	426	4,0	2,6	87	33	0,5	0,2	19 274	2 428	115,7	14,6
3 716	2 707	9,3	6,8	655	57	1,6	0,1	61 177	9 466	153,0	23,7
2 850	2 084	12,2	8,9	584	197	2,5	0,8	42 870	7 562	183,0	32,3
1 128	582	10,0	5,2	141	19	1,3	0,2	24 458	3 077	217,6	27,4
2 233	1 620	10,6	7,7	243	19	1,1	0,1	32 006	5 962	151,5	28,2
1 633	1 143	7,9	5,5	417	166	2,0	0,8	28 568	4 497	138,1	21,7
3 442	2 661	22,3	17,2	610	155	4,0	1,0	34 494	7 994	223,3	51,8
6 039	4 323	14,7	10,5	1 423	348	3,5	0,9	81 284	15 956	197,8	38,8
41	9	6,2	1,4	13	—	2,0	—	749	29	112,8	4,4
35 628	**26 441**	**13,1**	**9,7**	**7 278**	**1 642**	**2,7**	**0,6**	**491 852**	**96 652**	**180,2**	**35,4**
2 439	1 702	13,3	9,3	413	53	2,3	0,3	29 855	3 343	162,9	18,2
3 507	2 460	12,7	8,9	1 440	185	5,2	0,7	39 795	4 714	144,0	17,1
528	332	7,9	4,9	86	—	1,3	—	10 115	833	150,5	12,4
6 474	**4 494**	**12,3**	**8,5**	**1 939**	**238**	**3,7**	**0,4**	**79 765**	**8 890**	**151,4**	**16,9**
11 910	10 301	39,5	34,2	2 038	670	6,8	2,2	68 641	16 212	227,7	53,8
3 122	2 283	15,9	11,7	588	122	3,0	0,6	22 934	3 889	117,2	19,9
2 126	1 500	13,6	9,6	811	165	5,2	1,1	24 246	4 258	155,6	27,3
1 716	1 257	18,5	13,5	358	56	3,8	0,6	18 934	2 884	203,6	31,0
539	340	9,4	5,9	87	—	1,5	—	8 058	1 176	140,1	20,4
433	281	14,1	9,1	124	9	4,0	0,3	3 685	318	119,7	10,3
55	17	5,6	1,7	4	—	0,4	—	1 475	159	148,7	16,0
206	117	6,1	3,5	49	25	1,5	0,7	5 119	589	151,7	17,5
787	633	22,5	18,1	117	30	3,3	0,9	6 705	1 567	191,7	44,8
345	277	16,7	13,4	40	—	1,9	—	2 816	456	136,5	22,1
387	324	24,8	20,8	39	—	2,5	—	2 705	284	173,6	18,2
382	279	19,3	14,1	127	20	6,4	1,0	2 699	499	136,2	25,2
278	224	11,7	9,5	35	—	1,5	—	4 067	577	171,7	24,4
117	95	16,4	13,3	19	—	2,6	—	932	69	130,3	9,6
101	62	12,5	7,6	21	—	2,6	—	764	8	94,2	1,0
20	—	3,5	—	4	—	0,7	—	480	29	84,7	5,1
105	94	20,4	18,3	48	9	9,3	1,8	780	111	151,9	21,6
355	309	34,6	30,1	61	10	5,9	1,0	1 654	320	161,1	31,2
18	—	5,0	—	1	—	0,3	—	382	19	106,9	5,3
104	88	9,5	8,1	4	—	0,4	—	1 074	51	98,6	4,7
291	218	45,2	33,9	12	—	1,9	—	3 935	1 556	611,1	241,6
675	521	42,1	32,5	141	61	8,8	3,8	10 471	3 360	653,6	209,7
2 191	1 595	47,0	34,2	607	160	13,0	3,4	46 827	14 277	1 003,8	306,0
1 641	1 253	10,7	8,1	836	545	5,4	3,5	27 392	4 202	177,9	27,3
70 006	**53 003**	**15,5**	**11,7**	**15 388**	**3 762**	**3,4**	**0,8**	**838 392**	**162 412**	**185,4**	**35,9**

Noch: 1. Das Personal der Gewerbebetriebe überhaupt und der Betriebe mit mehr

Staaten und Landestheile.	XVIII. Versicherungsgewerbe. Gewerbthätige Personen überhaupt (absolut)	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen (absolut)	überhaupt (auf 10 000 Einw.)	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen (auf 10 000 Einw.)	XIX. a + d + e. Landverkehr (ohne den Post- und Eisenbahn-Betrieb). Gewerbthätige Personen überhaupt (absolut)	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen (absolut)	überhaupt (auf 10 000 Einw.)	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen (auf 10 000 Einw.)
1	82	83	84	85	86	87	88	89
Prov. Ostpreußen	160	49	0,8	0,2	1 557	347	8,1	1,8
» Westpreußen	138	—	1,0	—	1 618	296	11,8	2,2
Stadt Berlin	1 322	878	11,4	7,6	9 035	4 295	78,1	37,1
Prov. Brandenburg	209	66	0,9	0,3	4 173	578	18,3	2,5
» Pommern	403	235	2,7	1,5	2 671	350	17,6	2,3
» Posen	117	7	0,7	0,0	1 477	171	8,9	1,0
» Schlesien	619	308	1,6	0,8	7 676	1 467	19,2	3,7
» Sachsen	1 119	769	4,8	3,3	5 502	757	23,5	3,2
» Schleswig-Holstein	198	61	1,8	0,5	2 392	484	21,3	4,3
» Hannover	449	176	2,1	0,8	4 201	378	19,9	1,8
» Westfalen	225	12	1,1	0,1	3 263	293	15,8	1,4
» Hessen-Nassau	520	279	3,4	1,8	4 455	1 072	28,8	6,9
» Rheinland	1 199	670	2,9	1,6	10 007	2 272	24,4	5,5
Hohenzollern	4	—	0,6	—	62	—	9,3	—
Königr. Preußen	**6 682**	**3 510**	**2,4**	**1,3**	**58 089**	**12 760**	**21,3**	**4,7**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	194	—	1,1	—	3 100	442	16,9	2,4
Uebr. Bayern r. d. Rheins	429	152	1,6	0,5	5 001	1 147	18,1	4,1
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	62	—	0,9	—	1 034	48	15,4	0,7
Königr. Bayern	**685**	**152**	**1,3**	**0,3**	**9 135**	**1 637**	**17,3**	**3,1**
Königr. Sachsen	1 049	469	3,5	1,6	9 356	2 569	31,0	8,5
Württemberg	305	147	1,6	0,8	3 580	673	18,3	3,4
Baden	343	212	2,2	1,4	2 613	526	16,8	3,4
Hessen	166	37	1,8	0,4	1 281	71	13,8	0,8
Mecklenburg-Schwerin	140	15	2,4	0,3	1 559	127	27,1	2,2
Sachsen-Weimar	99	42	3,2	1,4	581	46	18,9	1,5
Mecklenburg-Strelitz	26	9	2,6	0,9	241	16	24,3	1,6
Oldenburg	79	27	2,3	0,8	489	53	14,5	1,6
Braunschweig	81	9	2,3	0,3	832	152	23,8	4,3
Sachsen-Meiningen	19	—	0,9	—	439	—	21,3	—
Sachsen-Altenburg	11	—	0,7	—	427	33	27,4	2,1
Sachsen-Coburg-Gotha	51	24	2,6	1,2	641	66	32,3	3,3
Anhalt	35	—	1,5	—	692	34	29,2	1,4
Schwarzburg-Sondersh.	4	—	0,6	—	245	7	34,3	1,0
Schwarzburg-Rudolstadt	2	—	0,2	—	259	14	31,9	1,7
Waldeck	4	—	0,7	—	100	15	17,6	2,7
Reuß älterer Linie	3	—	0,6	—	90	—	17,5	—
Reuß jüngerer Linie	12	—	1,2	—	267	33	26,0	3,2
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	115	35	32,2	9,8
Lippe	5	—	0,5	—	225	29	20,6	2,7
Lübeck	107	76	16,6	11,8	477	197	74,1	30,6
Bremen	242	64	15,1	4,0	946	339	59,0	21,2
Hamburg	1 077	459	23,1	9,8	2 933	1 099	62,9	23,6
Elsaß-Lothringen	597	194	3,9	1,3	2 708	594	17,6	3,9
Deutsches Reich	**11 824**	**5 446**	**2,6**	**1,2**	**98 320**	**21 125**	**21,7**	**4,7**

als 5 Gehülfen insbesondere, nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

XIX. b + c. Wasserverkehr.				XX. Beherbergung und Erquickung.				I.—XX. Gewerbe im ganzen.			
Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen				Gewerbthätige Personen			
überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen	überhaupt	in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen
absolut.		auf 10000 Einw.		absolut.		auf 10000 Einw.		absolut.		auf 10000 Einw.	
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101
2 847	1 157	14,8	6,0	8 041	1 240	41,7	6,4	151 687	35 469	786,7	183,9
2 684	1 132	19,5	8,2	7 044	873	51,3	6,4	121 672	36 329	885,4	264,3
139	87	1,2	0,7	19 819	5 669	171,3	49,0	355 358	162 544	3 071,5	1 404,9
7 902	218	34,7	1,0	13 188	1 411	57,9	6,2	325 273	118 430	1 427,9	519,9
8 249	4 581	54,4	30,2	6 702	1 107	44,2	7,3	170 197	48 147	1 121,4	317,2
492	18	2,9	0,1	7 786	607	46,7	3,6	131 058	32 880	786,8	197,4
1 129	102	2,8	0,3	24 492	3 033	61,3	7,6	629 574	269 235	1 574,4	673,3
3 083	636	13,2	2,7	15 077	2 674	64,4	11,4	411 045	179 358	1 754,6	765,6
4 801	1 932	42,7	17,2	7 987	1 062	71,1	9,5	160 724	39 436	1 429,8	350,8
7 601	1 856	36,0	8,8	11 751	2 225	55,6	10,5	283 538	101 863	1 341,8	482,0
120	17	0,6	0,1	11 187	1 166	54,1	5,6	379 984	201 297	1 836,7	973,0
499	25	3,2	0,2	11 323	3 052	73,3	19,8	236 446	83 061	1 530,8	537,8
3 887	1 827	9,5	4,5	26 313	3 479	64,1	8,5	845 023	394 907	2 056,8	961,2
10	7	1,5	1,1	547	36	82,4	5,4	7 956	1 027	1 198,7	154,7
43 443	**13 595**	**15,9**	**5,0**	**171 257**	**27 634**	**62,8**	**10,1**	**4 209 535**	**1 703 983**	**1 542,6**	**624,4**
615	31	3,4	0,2	11 786	1 446	64,3	7,9	248 546	57 767	1 356,2	315,2
607	184	2,2	0,7	30 793	4 609	111,4	16,7	344 923	83 873	1 247,9	303,4
214	104	3,2	1,6	3 104	194	46,2	2,9	91 829	29 054	1 366,3	432,3
1 436	**319**	**2,7**	**0,6**	**45 683**	**6 249**	**86,7**	**11,9**	**685 298**	**170 694**	**1 300,7**	**324,0**
2 879	2 279	9,5	7,6	25 929	5 391	86,0	17,9	793 760	347 190	2 632,9	1 151,6
245	103	1,2	0,5	12 513	1 465	63,9	7,5	288 106	81 348	1 471,8	415,6
1 015	371	6,5	2,4	12 116	2 418	77,7	15,5	241 765	90 496	1 551,2	580,6
725	267	7,8	2,9	4 104	498	44,1	5,4	139 906	43 183	1 504,8	464,5
4 242	3 629	73,8	63,1	2 235	630	38,9	11,0	69 157	18 805	1 202,7	327,0
—	—	—	—	2 385	505	77,5	16,4	48 237	14 798	1 567,5	480,9
230	16	23,2	1,6	416	31	42,0	3,1	11 835	2 354	1 193,4	237,4
2 506	1 356	74,3	40,2	1 876	230	55,6	6,8	43 930	10 363	1 301,9	307,1
43	—	1,2	—	2 422	738	69,2	21,1	67 063	32 813	1 917,4	938,2
2	—	0,1	—	1 697	174	82,2	8,4	43 966	15 832	2 130,6	767,2
3	—	0,2	—	1 029	145	66,0	9,3	31 436	13 728	2 017,6	881,1
—	—	—	—	1 489	305	75,2	15,4	37 050	13 265	1 870,2	669,6
324	26	13,7	1,1	1 606	240	67,8	10,1	46 598	23 732	1 967,9	1 002,2
—	—	—	—	438	32	61,3	4,5	11 648	3 833	1 629,1	536,1
—	—	—	—	559	54	68,9	6,7	15 126	6 101	1 865,3	752,4
1	—	0,2	—	446	143	78,7	25,2	6 460	1 340	1 139,6	236,4
—	—	—	—	330	43	64,3	8,4	14 249	8 152	2 774,5	1 587,3
—	—	—	—	710	107	69,1	10,4	24 519	13 384	2 387,8	1 303,4
1	—	0,3	—	223	75	62,4	21,0	6 588	2 862	1 844,6	801,3
1	—	0,1	—	518	78	47,5	7,1	13 638	3 940	1 251,7	361,6
657	537	102,0	83,4	1 135	278	176,3	43,2	16 532	7 489	2 567,4	1 163,1
8 943	8 463	558,2	528,2	2 015	691	125,8	43,1	49 616	24 771	3 096,8	1 546,1
9 616	7 799	206,1	167,2	7 847	1 868	168,2	40,0	148 816	62 788	3 189,9	1 345,9
614	133	4,0	0,9	13 268	1 245	86,2	8,1	275 955	134 567	1 792,4	874,1
76 926	**38 893**	**17,0**	**8,6**	**314 246**	**51 267**	**69,5**	**11,3**	**7 340 789**	**2 851 811**	**1 623,3**	**630,6**

2. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. XII. 57; Jahrg. 1885 S. X. 45; Jahrg. 1886 S. XII. 73; Jahrg. 1887 S. XI. 89; Jahrg. 1888 S. XII. 29.)

A. Menge der in den Zuckerfabriken des Deutschen Zollgebiets in den Betriebsjahren[1]) 1871/72 bis 1887/88 verarbeiteten Rüben und des daraus gewonnenen Rohzuckers aller Produkte.

Betriebsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Fabriken, welche Rüben verarbeitet haben.	Menge der verarbeiteten Rüben. Tonnen.	Darunter (Sp. 3) von den Fabriken selbst gewonnen. Tonnen.	Diese Mengen (Sp. 4) wurden geerntet auf Hektar.	Also auf 1 Hektar: Rüben 100 kg	Menge der gewonnenen Rohzucker aller Produkte.[2,3]) Tonnen.	Menge der gewonnenen Melasse. Tonnen.	Aus 100 kg versteuerter Rüben wurden gewonnen: Rohzucker. kg	Zur Darstellung von 1 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1871/72	311	2 250 918	1 504 351	73 690	204	186 442	63 892	8,28	12,07
1872/73	324	3 181 551	2 101 301	82 590	254	262 551	91 589	8,25	12,12
1873/74	337	3 528 764	2 420 909	88 877	272	291 041	105 818	8,25	12,12
1874/75	333	2 756 745	1 908 095	92 655	206	256 412	97 603	9,30	10,75
1875/76	332	4 161 284	2 836 307	96 724	293	358 048	133 952	8,60	11,62
1876/77	328	3 550 037	2 490 154	98 725	252	289 423	111 101	8,15	12,27
1877/78	329	4 090 968	2 872 775	104 783	274	378 009	122 813	9,24	10,82
1878/79	324	4 628 748	3 114 030	107 679	289	426 155	133 652	9,21	10,86
1879/80	328	4 805 262	2 850 586	113 003	252	409 415	131 371	8,52	11,74
1880/81	333	6 322 203	3 871 679	118 431	327	555 915	164 984	8,79	11,37
1881/82	343	6 271 948	3 431 754	121 256	283	599 722	150 813	9,56	10,46
1882/83	358	8 747 154	4 448 632	129 262	344	831 995	196 305	9,51	10,51
1883/84	376	8 918 130	4 205 064	140 843	299	940 109	207 978	10,54	9,49
1884/85	408	10 402 688	4 936 246	150 077	329	1 123 030	259 700	10,79	9,26
1885/86	399	7 070 317	4 199 047	138 869	302	808 105	180 178	11,43	8,75
1886/87	401	8 306 671	4 436 084	147 782	300	985 628	215 887	11,87	8,43
1887/88	391	6 963 961	3 797 652	143 853	264	910 698	183 037	13,08	7,65
Im Betriebsjahre 1887/88 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.									
Dir.-Bez. Ost- und Westpreußen	20	455 397	951	38	250	53 396	10 652	11,73	8,53
Dir.-Bez. Brandenburg	12	151 518	79 894	3 208	249	19 821	4 864	13,08	7,64
» Pommern	8	149 939	30 984	1 210	256	19 361	3 247	12,91	7,74
» Posen	15	394 656	24 932	1 214	205	50 617	9 917	12,83	7,80
» Schlesien	56	805 553	140 055	6 515	215	107 353	21 888	13,32	7,50
» Sachsen und schwarzburg. Unterherrschaften	126	2 339 178	1 786 690	65 410	273	317 108	63 552	13,56	7,38
Dir.-Bez. Schlesw.-Holst.	4	43 181	33 809	1 583	214	4 963	1 126	11,49	8,70
» Hannover	44	766 503	599 790	21 991	273	97 388	21 793	12,71	7,87
» Westfalen	5	99 583	27 961	1 186	236	10 895	2 696	10,94	9,14
» Hessen-Nassau	4	73 014	51 201	2 014	254	8 056	2 397	11,04	9,06
» Rheinland	11	290 092	9 439	341	277	39 039	7 731	13,46	7,43
Zusammen Preußen	**305**	**5 568 614**	**2 785 706**	**104 710**	**266**	**727 997**	**149 863**	**13,07**	**7,65**
Bayern und Baden	2	33 708	8 448	338	250	3 930	1 098	11,66	8,58
Sachsen	3	52 007	41 993	1 875	224	7 077	1 546	13,61	7,35
Württemberg	5	48 910	18 404	928	198	5 945	1 943	12,16	8,23
Hessen	3	54 445	30 387	1 359	224	6 848	1 570	12,58	7,95
Mecklenburg	5	141 570	95 748	3 652	262	18 309	2 823	12,93	7,73
Thüringen mit Allstedt und Oldisleben	6	109 925	58 690	2 416	243	14 446	2 675	13,14	7,61
Braunschweig	32	540 936	479 772	16 982	283	68 850	10 956	12,73	7,86
Anhalt	30	413 846	278 504	11 593	240	57 296	10 563	13,85	7,22

[1]) 1871/72 bis 1879/80 1. Sept./31. Aug., 1880/81 1. Sept./31. Juli, 1881/82 und weiter 1. Aug./31. Juli.

[2]) Einschließlich der bei der Entzuckerung der Melasse gewonnenen Zuckermengen, soweit die Melasseentzuckerung nicht in Betrieben vorgenommen ist, welche keine Rüben verarbeiten.

[3]) Der direkt gewonnene Saftmelis ist nach dem Verhältniß von 100:125 auf Rohzucker reduzirt.

Vergl. Abschn. X. 3. »Zuckerverbrauch« und Abschn. XV. 2. »Einnahme vom Zucker«.

B. Produktion von Roh- und Konsumzucker des deutschen Zollgebiets im Betriebsjahr 1887/88.[1])

(Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1887 Augustheft bis Dezemberheft u. Jahrg. 1888 Januarheft bis Juliheft.)

Ergebnisse des Betriebsjahres 1. August 1887/88.	Rübenzuckerfabriken.[2])	Zuckerraffinerien.[3])	Melasseentzuckerungsanstalten.	Zuckerproduktionsstätten überhaupt.	Dagegen Ergebnisse des Betriebsjahres 1886/87
1	2	3	4	5	6
I. Verwendete Zuckerstoffe.	Mengen in 100 kg netto.				
A. Verarbeitete Rüben	69 639 606	—	—	69 639 606	83 066 712
B. Verarbeitete Melasse[4]) zusammen	2 159 870	250 858	916 870	3 327 598	2 899 508
Davon verarbeitet mittelst der nachstehend aufgeführten Entzuckerungsverfahren:					
1. Osmose	689 544	65 871	85 133	840 548	648 319
2. Elution und Fällung	882 863	—	—	882 863	850 811
3. Substitution	117 540	—	—	117 540	116 766
4. Ausscheidung	398 896	—	—	398 896	323 065
5. der Strontianverfahren	63 412	184 987	820 225	1 068 624	946 402
6. anderer Verfahren	7 615	—	11 512	19 127	14 145
C. Verarbeiteter (eingeworfener oder zum Decken verwendeter) Zucker:					
1. Rohzucker einschl. der Nachprodukte	1 051 989	(5 4 405 913	84 398	5 542 300	(1 5 464 992
2. Raffinirter und Konsumzucker	133 245	(5 17 230	13 759	164 234	(1 99 744
II. Produzirte Zucker.					
A. Rohzucker:					
1. Erstes und zweites Produkt	8 253 435	—	—	8 253 435	8 959 998
2. Nachprodukte vom dritten Produkt ab	485 911	207 685	160 065	853 661	745 081
B. Raffinirter und Konsumzucker	1 423 927	3 939 949	286 021	5 649 897	5 392 468

[1]) Die hier mitgetheilten Nachweisungen geben auf Grund nachträglich eingegangener Mittheilungen berichtigte Zahlen.

[2]) Fabriken, in welchen Rüben auf Rohzucker oder Konsumzucker verarbeitet werden, sei es ohne oder mit Melasseentzuckerung, ohne oder mit Einwurf von Zucker. — [3]) Ausschl. der die Herstellung raffinirter Zucker betreibenden Rübenzuckerfabriken und selbständigen Melasseentzuckerungsanstalten. — [4]) Unter Melasse sind die Abläufe aller Art, einschl. derjenigen vom ersten und zweiten Produkt, verstanden. — [5]) Das ist fremder nicht aus der eigenen Fabrikation stammender Zucker.

C. Produktion von Stärkezucker[6]) im deutschen Zollgebiet im Betriebsjahr 1887/88.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1888 S. XII. 42.)

Staaten und Verwaltungsbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Stärkezuckerfabriken.	Menge der zu Stärkezucker verarbeiteten Stärke. Selbstfabrizirte Stärke: nasse. 100 kg	Selbstfabrizirte Stärke: trockene. 100 kg	Angekaufte Stärke: nasse. 100 kg	Angekaufte Stärke: trockene. 100 kg	Menge des gewonnenen Stärkezuckers. Stärkezucker in fester Form. 100 kg	Darunter krystallisirter Stärkezucker, namentlich in Form von Broden, Platten und dergleichen. 100 kg	Stärkezucker-Syrup. 100 kg	Außerdem Couleur. 100 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Preußen.									
Prov. Brandenburg	12	208 257	4 000	315 738	11 971	124 805	3 400	197 854	18 480
» Pommern u. Posen	4	85 152	9 650	38 087	—	478	—	71 743	1 083
» Schlesien	4	12 134	24 375	693	4 500	2 369	—	41 602	1 514
» Sachsen u. Hannover	4	10 604	45	2 069	1 987	1 714	—	8 514	728
Summe I.	**24**	**316 147**	**38 070**	**356 587**	**18 458**	**129 366**	**3 400**	**319 713**	**21 805**
II. Baden und Hessen	2	2 443	—	900	4 809	7 234	—	—	—
III. Mecklenburg und Braunschweig	2	17 808	—	887	—	100	—	10 385	—
IV. Elsaß-Lothringen	2	—	—	—	7 910	2 337	—	5 060	—
Zus. 1887/88 im Zollgebiet	**30**	**336 398**	**38 070**	**358 374**	**31 177**	**139 037**	**3 400**	**335 158**	**21 805**
Dagegen 1886/87	29	245 952	61 365	417 719	19 036	149 620	72	300 000	25 225

[6]) Maltosefabriken waren 2 im Betrieb; eine in der Provinz Brandenburg, die andere im Rheinland. Dieselben haben 1887/88 zusammen 3 222 Doppelzentner Maltosesyrup (1886/87 1 629 Doppelzentner), sowie 6 Doppelzentner Maltose in fester Form produzirt.

3. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. XI. 64; Jahrg. 1885 S. XI. 1; Jahrg. 1886 S. XI. 28; Jahrg. 1887 S. XI. 66.)

A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Branntweinsteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1886/87 und am 30. September 1887.

Termine (bis 31. März 1887 Schluß des Etatsjahres, sodann [30. Sept. 1887] Schluß des Betriebsjahres) bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der vorhandenen Brennereien.	Darunter (Sp. 2) Brennereien, welche nach Maßgabe ihrer Einrichtung: a. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten: zu 80% nach Tralles und mehr.	unter 80%	Zusammen.	Hierunter (Sp. 5): mit kontinuirlichem Apparat.	mit Blase und mit Dampfapparat	mit Blase und ohne Dampfapparat	b. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden: mit Maisch- oder Vorwärmer.	ohne Maisch- oder Vorwärmer.	Zusammen.	Hierunter (Sp. 11) mit besonderer Rektifizirblase.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
31. März 1879	40 494	3 742	924	4 666	787	3 698	181	1 882	33 946	35 828	1 206
» » 1880	40 376	3 794	875	4 669	863	3 627	179	1 874	33 833	35 707	1 184
» » 1881	40 240	3 788	870	4 658	944	3 541	173	1 875	33 707	35 582	1 187
» » 1882	40 223	3 799	852	4 651	1 044	3 466	141	1 880	33 692	35 572	1 201
» » 1883	40 092	3 825	794	4 619	1 173	3 314	132	1 858	33 615	35 473	1 200
» » 1884	40 211	3 821	775	4 596	1 278	3 192	126	1 806	33 809	35 615	1 201
» » 1885	40 088	3 819	753	4 572	1 360	3 070	142	1 761	33 755	35 516	1 208
» » 1886	40 442	3 824	767	4 591	1 411	3 056	124	1 702	34 149	35 851	1 200
» » 1887	40 352	3 779	761	4 540	1 446	2 970	124	1 717	34 095	35 812	1 236
30. September 1887	40 245	3 770	732	4 502	1 454	2 936	112	1 695	34 048	35 743	1 257
Am 30. September 1887 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.											
Dir.-Bez. Ost- und Westpreußen	644	619	25	644	212	431	1	—	—	—	—
» Brandenburg und Pommern	1 008	943	6	949	556	391	2	19	40	59	25
» Posen	450	449	1	450	251	198	1	—	—	—	—
» Schlesien	1 035	646	22	668	149	512	7	74	293	367	18
» Sachsen	366	253	17	270	83	186	1	78	18	96	45
Uebrige preuß. Direktivbezirke	4 876	61	303	364	96	230	38	1 239	3 273	4 512	1 010
Zusammen Preußen	**8 379**	**2 971**	**374**	**3 345**	**1 347**	**1 948**	**50**	**1 410**	**3 624**	**5 034**	**1 098**
Königreich Sachsen	656	617	18	635	16	614	5	7	14	21	3
Hessen	640	5	264	269	15	200	54	188	183	371	43
Thüringen und Anhalt	116	95	10	105	21	84	—	7	4	11	1
Mecklenb., Oldenb., Braunschw., Lübeck	134	74	14	88	38	50	—	37	9	46	21
Elsaß-Lothringen	30 320	8	52	60	17	40	3	46	30 214	30 260	91

B. Zahl, Gattung und Betriebsumfang der im Branntweinsteuergebiet im Betriebe gewesenen Brennereien für die Jahre 1872 bis 1886/87 und das Halbjahr 1. April / 30. September 1887.

Jahre.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich: mehlige Stoffe: Kartoffeln.	Getreide.	Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	Von den Brennereien, welche mehlige Stoffe oder Melasse verarbeiteten, im Ganzen	hatten an Branntweinsteuer zu entrichten: bis 300 ℳ	über 300 bis 1 500 ℳ	über 1 500 bis 6 000 ℳ	über 6 000 bis 15 000 ℳ	über 15 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Kalenderjahre:												
1872	8 456	1 061	4 211	2 768	32	1 445	7 011	991	1 456	2 214	1 561	789
1873	8 127	1 089	4 396	2 735	33	963	7 164	944	1 487	2 238	1 554	941
1874[1]	32 602	1 107	4 615	2 666	35	25 286	7 316	1 037	1 438	2 225	1 541	1 075
1875	36 194	1 155	4 729	2 779	34	28 652	7 542	901	1 585	2 372	1 573	1 111
1876	33 172	1 206	4 567	2 808	38	25 759	7 413	915	1 479	2 394	1 665	960
Etatsjahre:												
1877/78	33 016	1 164	4 115	2 955	34	25 912	7 104	898	1 333	2 275	1 600	998
1878/79	31 645	1 255	4 129	2 948	30	24 538	7 107	933	1 328	2 141	1 618	1 087
1879/80	27 682	1 274	4 007	2 990	32	20 653	7 029	948	1 326	2 159	1 540	1 056
1880/81	26 801	1 328	4 272	2 861	25	19 643	7 158	958	1 445	2 102	1 432	1 221
1881/82	29 909	1 294	4 497	2 759	24	22 629	7 280	921	1 461	2 036	1 370	1 492
1882/83	28 201	1 316	4 180	2 937	17	21 067	7 134	895	1 384	2 033	1 463	1 359
1883/84	32 518	1 327	4 306	2 935	19	25 258	7 260	924	1 454	2 007	1 507	1 368
1884/85	30 409	1 340	4 303	2 902	22	23 182	7 227	895	1 440	2 006	1 480	1 406
1885/86	33 892	1 343	4 252	2 932	18	26 690	7 202	853	1 435	1 978	1 326	1 610
1886/87	30 173	1 379	4 069	2 955	5	23 144	7 029	896	1 439	1 943	1 409	1 342
1. April / 30. Sept. 1887	16 035	1 269	3 288	2 794	8	9 945	6 090	1 292	1 820	2 155	680	143

Im Halbjahr 1. April/30. September 1887 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.

Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich: mehlige Stoffe: Kartoffeln.	Getreide.	Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	Von den Brennereien, welche mehlige Stoffe oder Melasse verarbeiteten, hatten für das halbe Jahr an Branntweinsteuer zu entrichten: bis 1 500 ℳ	über 1 500 bis 6 000 ℳ	über 6 000 bis 15 000 ℳ	über 15 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Dir.-Bez. Ost- u. Westpreußen	519	5	514	5	—	—	201	240	72	6
» Brandenburg und Pommern	875	60	803	71	—	1	165	481	199	29
» Posen	418	2	416	1	—	1	26	203	165	23
» Schlesien	835	26	539	293	2	1	371	352	95	16
» Sachsen	278	16	185	88	4	1	127	118	24	8
Uebrige preuß. Direktivbez.	2 638	1 106	147	2 225	1	265	1 656	562	105	50
Zusammen Preußen	**5 563**	**1 215**	**2 604**	**2 683**	**7**	**269**	**2 546**	**1 956**	**660**	**132**
Königreich Sachsen	499	8	474	21	—	4	380	107	2	6
Hessen	127	—	68	7	—	52	69	6	—	—
Thüringen, Anhalt, Mecklenburg, Oldenb., Braunschweig und Lübeck	179	46	102	76	1	—	70	86	18	5
Elsaß-Lothringen........	9 667	—	40	7	—	9 620	47	—	—	—

[1]) Von 1874 ab einschließlich Elsaß-Lothringen mit seinen zahlreichen, meist ganz kleinen Brennereien. Mit Ausnahme von Elsaß-Lothringen waren 1874: 8 192, 1875: 9 143, 1876: 9 322, 1877/78: 8 745, 1878/79: 8 753, 1879/80: 8 365, 1880/81: 8 331, 1881/82: 8 864, 1882/83: 8 229, 1883/84: 8 804, 1884/85: 8 612, 1885/86: 8 651, 1886/87: 8 309 und 1. April / 30. September 1887: 6 368 Brennereien im Betriebe.

Vergl. im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Branntweinverbrauchs.

4. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1887/88.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 u. Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1884 S. XI. 37; Jahrg. 1885 S. XI. 27; Jahrg. 1886 S. XI. 51; Jahrg. 1887 S. XII. 15; Jahrg. 1888 S. XI. 1.)

A. Biergewinnung im Brausteuergebiet.[1])

Etatsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien.	Darunter gewerbliche Brauereien.	Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe. Getreide. Tonnen.	Surrogate.[3]) Tonnen.	Menge des gewonnenen Bieres: obergähriges. 1 000 hl	untergähriges. 1 000 hl	zusammen 1 000 hl	auf den Kopf. Liter.	Zur Herstellung von 1 Hektoliter Bier wurden durchschnittlich neben einander verwendet: Getreide und Reis. kg	Surrogate. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	14 157	10 478	.	.	7 368,3	8 256,4	([4] 16 102,2	52	.	.
1873	13 561	10 927	407 096	3 148	8 422,1	11 232,8	19 654,9	63	20,76	0,11
1874	13 030	10 695	421 051	4 382	8 214,0	12 280,9	20 494,9	65	20,60	0,16
1875	12 701	10 487	437 189	3 439	8 464,8	12 893,4	21 358,2	67	20,50	0,13
1876	12 535	10 399	423 886	3 313	8 526,4	12 347,0	20 873,4	64	20,35	0,12
1. April 1877/78[2])	12 186	10 281	415 719	2 595	8 112,1	12 248,4	20 360,5	62	20,45	0,10
» » 1878/79	11 867	10 117	415 690	2 170	8 040,7	12 331,2	20 371,9	61	20,42	0,09
» » 1879/80	11 647	10 460	407 448	1 817	7 818,7	12 165,9	19 984,6	60	20,40	0,08
» » 1880/81	11 564	10 374	430 794	2 139	7 931,1	13 204,9	21 136,0	62	20,40	0,09
» » 1881/82	11 266	10 068	430 100	2 282	7 813,8	13 502,2	21 316,0	62	20,19	0,09
» » 1882/83	10 921	9 797	446 928	2 261	7 901,2	14 212,0	22 113,2	64	20,23	0,09
» » 1883/84	10 703	9 625	472 573	2 466	8 071,5	15 320,4	23 391,9	67	20,22	0,08
» » 1884/85	10 520	9 461	493 281	2 843	8 384,2	16 229,2	24 613,4	70	20,07	0,09
» » 1885/86	10 365	9 326	487 501	3 045	8 081,2	16 209,5	24 290,7	68	20,09	0,10
» » 1886/87	9 708	8 690	532 964	3 635	8 715,6	17 849,9	26 565,5	74	20,09	0,11
» » 1887/88	9 639	8 605	550 390	4 331	8 503,9	18 971,9	27 475,8	76	20,07	0,12
Im Etatsjahre 1887/88 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.										
Dir.-Bez. Ostpreußen	265	249	21 350	44	366,7	455,4	822,1	42	25,97	0,05
» Westpreußen	105	105	11 930	24	176,8	319,4	496,2	35	24,05	0,04
» Brandenburg	560	555	84 540	1 778	1 586,8	2 467,5	4 054,3	108	20,85	0,44
» Pommern	362	174	11 798	85	126,1	460,0	586,1	39	20,13	0,15
» Posen	162	161	7 477	31	215,4	211,4	426,8	24	17,52	0,07
» Schlesien	877	876	40 622	104	1 160,1	1 257,5	2 417,6	58	16,81	0,04
» Sachsen	661	649	41 575	326	655,4	1 613,4	2 268,8	94	18,33	0,14
» Schlesw.-Holstein	732	433	18 529	265	227,7	752,6	980,3	88	18,96	0,21
» Hannover	488	329	20 498	81	171,3	832,1	1 003,4	45	20,43	0,08
» Westfalen	774	763	39 670	49	102,2	1 646,3	1 748,5	70	22,72	0,00
» Hessen-Nassau	436	436	32 422	11	35,3	1 437,1	1 472,4	92	22,02	0,01
» Rheinland	1 238	1 208	67 300	768	1 012,0	2 081,5	3 093,5	70	21,95	0,05
Hohenzollern	251	250	2 744	1	6,1	110,9	117,0	175	23,45	—
Zusammen Preußen	**6 911**	**6 188**	**400 455**	**3 567**	**5 841,9**	**13 645,1**	**19 487,0**	**67**	**20,59**	**0,14**
Königr. Sachsen	755	755	63 490	327	1 977,2	1 866,7	3 843,9	118	16,54	0,06
Hessen	245	245	21 482	88	1,9	898,2	900,1	93	23,96	0,00
Mecklenburg	413	111	6 215	85	132,6	256,1	388,7	57	16,03	0,18
Thüringen	1 046	1 044	40 940	38	350,5	1 600,3	1 950,8	145	20,99	0,02
Oldenburg	88	84	2 523	51	38,0	92,5	130,5	49	19,34	0,39
Braunschweig	76	74	7 918	49	27,2	362,7	389,9	102	20,41	0,02
Anhalt	72	72	5 504	52	96,4	194,1	290,5	114	18,94	0,18
Lübeck	33	32	1 863	74	38,2	56,2	94,4	131	19,75	0,78

[1]) Die Angaben dieser Uebersicht beziehen sich mit auf die nicht gewerblichen Brauereien d. h. diejenigen steuerpflichtigen Bierbrauereien, welche nur für den Bedarf des eigenen Haushalts ohne besondere Brauanlagen Bier bereiten. Betriebe, in denen Bier lediglich als steuerfreier Haustrunk bereitet wird, sind dagegen nicht berücksichtigt.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist hier, wie in B und C unberücksichtigt geblieben.

[3]) Darunter Reis 1873: 913 t, 1874: 1 125 t, 1875: 747 t, 1876: 782 t, 1877/78: 550 t, 1878/79: 304 t, 1879/80: 268 t, 1880/81: 304 t, 1881/82: 308 t, 1882/83: 376 t, 1883/84: 492 t, 1884/85: 622 t, 1885/86: 655 t, 1886/87: 680 t und 1887/88: 968 t.

[4]) Für das Großherzogthum Hessen konnte nur die Gesammtproduktion von 477 500 hl eingesetzt werden. Um diesen Betrag ist daher die Zahl in Spalte 8 größer als die Summe der Theilzahlen in den Spalten 6 und 7.

B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuergebiet.

Etats-jahre.	Von den im Betriebe gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2) haben: vorwiegend bereitet obergähriges Bier: gewerbliche.	obergähriges Bier: nicht gewerbliche.	untergähriges Bier: gewerbliche.	untergähriges Bier: nicht gewerbliche.	an Brausteuer entrichtet: bis 15 M.	über 15 bis 60 M.	über 60 bis 300 M.	über 300 bis 600 M.	über 600 bis 1 500 M.	über 1 500 bis 6 000 M.	über 6 000 bis 15 000 M.	über 15 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	([1] 10 533		([1] 3 185		3 110	1 971	3 642	1 701	1 896	1 441	271	125
1873	7 544	2 626	3 383	8	2 969	1 614	3 343	1 673	1 930	1 571	299	162
1874	7 325	2 331	3 370	4	2 682	1 492	3 117	1 634	1 944	1 638	341	182
1875	7 073	2 208	3 414	6	2 577	1 401	2 955	1 581	1 954	1 665	371	197
1876	7 058	2 136	3 341	—	2 599	1 300	2 867	1 576	1 965	1 656	382	190
1877/78	6 927	1 905	3 354	—	2 396	1 263	2 810	1 624	1 929	1 619	362	183
1878/79	6 779	1 750	3 338	—	2 226	1 224	2 805	1 582	1 908	1 587	354	181
1879/80	7 187	1 186	3 273	1	2 263	1 139	2 705	1 545	1 862	1 606	345	182
1880/81	7 142	1 189	3 232	1	2 289	1 114	2 641	1 507	1 872	1 582	373	186
1881/82	6 808	1 197	3 260	1	2 083	1 085	2 609	1 460	1 877	1 587	376	189
1882/83	6 571	1 123	3 226	1	1 955	1 024	2 509	1 432	1 833	1 577	392	199
1883/84	6 454	1 077	3 171	1	1 948	1 004	2 353	1 398	1 769	1 609	403	219
1884/85[2])	6 369	1 058	3 092	1	1 894	958	2 228	1 350	1 825	1 618	402	243
1885/86[2])	6 229	1 038	3 097	1	1 853	918	2 136	1 352	1 794	1 648	424	238
1886/87[2])	5 573	1 017	3 117	1	1 293	837	2 038	1 330	1 800	1 697	450	261
1887/88	5 477	1 033	3 128	1	1 317	830	2 018	1 298	1 734	1 700	451	291

[1]) Außerdem 439 Brauereien in Hessen ohne Unterscheidung der Spalten 2—5.

[2]) Die Summe der Spalten 6—13 ist um 2 kleiner, als die Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2), weil 4 Brauereien vertragsmäßig nur 2 Fixationssummen gezahlt haben.

C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Brausteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten.

Jahre.[1])	Biergewinnung der einzelnen Steuergebiete: Brausteuergebiet. 1 000 hl	Bayern.[1, 2]) 1 000 hl	Württemberg.[1]) 1 000 hl	Baden.[1]) 1 000 hl	Elsaß-Lothringen. 1 000 hl	Auf den Kopf der jeweiligen Bevölkerung entfallen: im Brausteuergebiet. Liter.	in Bayern. Liter.	in Württemberg. Liter.	in Baden. Liter.	in Elsaß-Lothringen. Liter.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	16 102,2	10 905,8	4 197,3	927,0	812,5	52	256	229	63	52
1873	19 654,9	11 256,2	3 995,1	1 094,6	987,8	63	263	216	74	64
1874	20 494,9	12 079,8	3 596,1	1 133,9	889,2	65	280	193	76	58
1875	21 358,2	12 084,9	3 662,4	1 066,7	763,3	67	277	194	71	50
1876	20 873,4	12 347,2	3 879,0	1 050,8	706,7	64	280	204	69	46
1877/78	20 360,5	12 205,4	3 801,5	1 098,5	803,1	62	274	198	72	53
1878/79	20 371,9	12 122,5	3 067,3[1])	1 085,0	787,9	61	250	211[3])	70	52
1879/80	19 984,6	12 152,5	3 172,6	1 085,7	788,5	60	232	162	70	52
1880/81	21 136,0	11 826,8	3 396,3	1 155,5	982,7	62	224	172	74	63
1881/82	21 316,0	12 341,6	3 247,7	1 188,8	941,4	62	232	164	76	60
1882/83	22 113,2	12 112,6	3 041,9	1 167,2	815,6	64	227	154	74	52
1883/84	23 391,9	12 265,4	3 083,8	1 220,7	823,3	67	229	155	77	53
1884/85	24 613,4	12 608,5	3 027,6	1 235,8	801,7	70	234	152	78	51
1885/86	24 290,7	12 665,7	2 878,8	1 244,5	690,7	68	234	144	78	44
1886/87	26 565,5	13 096,2	3 305,7	1 301,5	719,2	74	240	165	81	46
1887/88	27 475,8	13 704,8	3 558,1	1 484,5	778,4	76	250	176	92	50

[1]) Für das Brausteuergebiet und Elsaß-Lothringen Kalender- bezw. Etatsjahre; für Bayern Kalenderjahre 1872—87; für Württemberg Finanzjahre 1. Juli 1872 bis 30. Juni 1878, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), sodann Reichs-Etatsjahre; für Baden Steuerjahre 1. Dezember 1871 bis 30. November 1887.

[2]) Die Pfalz ist erst vom zweiten Halbjahr 1878 ab mit einbegriffen.

[3]) Diese Zahl ist so berechnet, daß sie eine Jahresproduktion auf den Kopf bezeichnet; vergl. Anm. 1.

Vergl. Abschn. X. 4. »Bierverbrauch« und Abschn. XV. 2. G. »Einnahme vom Bier«.

5. Patente und geschützte Muster.

(Patentblatt, herausgegeben vom Kaiserlichen Patentamt, Jahrgang 1889 Nr. 3 und Central-Handels-Register für das Deutsche Reich, 2. Beilage zu Nr. 3 des Deutschen Reichs-Anzeigers für 1889.)

A. In den einzelnen Jahren 1876 (bezw. 1877) bis 1888 neu geschützte Muster, sowie angemeldete, ertheilte und gelöschte Patente.

Jahr.	Neu geschützte Muster.[1] Ueberhaupt.	Davon plastische.	Davon Flächenmuster.	Patente.[2] Anmeldungen.	Ertheilungen.	Löschungen.	Am Jahresschluß in Kraft.
1	2	3	4	5	6	7	8
1876	12 759	2 660	10 099	—	—	—	—
1877	53 468	8 343	45 125	3 212	190	—	190
1878	50 032	9 679	40 353	5 949	4 200	163	4 227
1879	49 811	12 560	37 251	6 528	4 410	1 830	6 807
1880	47 640	13 856	33 784	7 017	3 966	2 766	8 007
1881	51 078	14 943	36 135	7 174	4 339	3 727	8 619
1882	49 605	15 088	34 517	7 569	4 131	3 298	9 452
1883	54 257	16 248	38 009	8 121	4 848	3 770	10 535
1884	67 889	22 124	45 765	8 607	4 459	4 002	10 994
1885	73 121	23 319	49 802	9 408	4 018	3 972	11 046
1886	71 504	22 020	49 484	9 991	4 008	3 808	11 249
1887	73 130	24 175	48 955	9 904	3 882	3 621	11 512
1888	80 705	23 371	57 334	9 869	3 923	3 627	11 810
Summe	**734 999**	**208 386**	**526 613**	**93 349**	**46 374**	**34 584**	([3] **11 810**

[1]) Nach dem Reichsgesetz vom 11. Januar 1876, betr. das Urheberrecht an Mustern und Modellen (R. G. Bl. S. 11), seit 1. April 1876.

[2]) Nach dem Reichsgesetz vom 25. Mai 1877 (Patentgesetz — R. G. Bl. S. 501) seit 1. Juli 1877.

[3]) Die Zahl ist um 20 größer als die Differenz zwischen den Summen der ertheilten und gelöschten Patente, weil 20 für nichtig erklärte Patente vorher erloschen waren und in die Zahl der Löschungen aufgenommen sind.

B. Die in der Zeit vom 1. Juli 1877 bis Ende 1888 ertheilten Patente nach Staaten und Landestheilen.

Staaten bezw. Landestheile.	1888.	1887.	1877 bis 1888.	Staaten.	1888.	1887.	1877 bis 1888.
1	2	3	4	5	6	7	8
I. Deutsches Reich.				7. Mecklenburg-Schwerin.	4	10	148
1. Preußen.				8. Sachsen-Weimar	9	10	110
Prov. Ostpreußen	10	7	134	9. Mecklenburg-Strelitz ..	—	2	12
» Westpreußen ...	21	16	169	10. Oldenburg	7	2	78
Stadt Berlin	471	442	5 723	11. Braunschweig	31	49	556
Prov. Brandenburg ..	74	58	925	12. Sachsen-Meiningen ..	6	4	79
» Pommern	19	18	391	13. Sachsen-Altenburg ..	9	9	65
» Posen	15	18	181	14. Sachsen-Cob.-Gotha .	10	9	121
» Schlesien	84	83	1 491	15. Anhalt	21	20	268
» Sachsen	142	145	1 920	16. Schwarzb.-Sondersh..	1	3	30
» Schleswig-Holst.	39	44	538	17. Schwarzb.-Rudolstadt.	—	3	26
» Hannover	71	82	968	18. Waldeck	1	1	6
» Westfalen	152	153	2 013	19. Reuß älterer Linie...	2	1	27
» Hessen-Nassau .	104	110	1 222	20. Reuß jüngerer Linie...	5	10	77
» Rheinland	298	299	3 851	21. Schaumburg-Lippe...	—	1	4
Hohenzollern	1	1	8	22. Lippe	—	—	13
Preußen im ganzen	**1 501**	**1 476**	**19 534**	23. Lübeck	—	7	56
2. Bayern	185	165	1 984	24. Bremen	15	11	172
3. Sachsen	420	451	4 704	25. Hamburg	89	64	1 203
4. Württemberg	78	92	1 046	26. Elsaß-Lothringen	22	31	382
5. Baden	86	86	1 044	**Deutsches Reich im ganzen**	**2 547**	**2 561**	**32 317**
6. Hessen	45	44	572	**II. Ausland.....**	**1 376**	**1 321**	**14 057**
				Ueberhaupt	**3 923**	**3 882**	**46 374**

C. Die zu Ende 1887 in Kraft stehenden und im Jahre 1888 ertheilten und gelöschten Patente nach Klassen.

Nummer u. Gegenstand der Patentklasse.	Patente Ende 1887 in Kraft.	Patente 1888 er-theilt.	Patente 1888 ge-löscht.	Patente Ende 1888 in Kraft.	Nummer u. Gegenstand der Patentklasse.	Patente Ende 1887 in Kraft.	Patente 1888 er-theilt.	Patente 1888 ge-löscht.	Patente Ende 1888 in Kraft.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Aufbereitung v. Erzen x.	49	14	8	55	47. Maschinenelemente	377	124	132	369
2. Bäckerei	51	15	21	45	48. Metallarbeit, chem.	31	10	8	33
3. Bekleidungsindustrie	63	37	23	77	49. Metallarbeit, mech.	472	175	131	516
4. Beleuchtungsgegen-					50. Mühlen	191	46	63	174
stände	170	53	62	161	51. Musikal. Instrumente	246	78	84	240
5. Bergbau	87	27	29	85	52. Nähmaschinen	256	84	88	252
6. Bier, Branntwein	240	59	69	230	53. Nahrungsmittel	63	14	8	69
7. Blech- u. Drahterzeug.	66	17	19	64	54. Papiererzeugnisse	115	30	28	117
8. Bleichen, Färben	199	55	58	196	55. Papierfabrikation	124	34	35	123
9. Borstenwaarenfabrik.	38	9	10	37	56. Pferdegeschirr	18	11	5	24
10. Brennstoffe	87	10	18	79	57. Photographie	33	27	11	49
11. Buchbinderei	100	36	34	102	58. Pressen	82	23	21	84
12. Chemische Apparate	159	51	37	173	59. Pumpen	115	32	35	112
13. Dampfkessel	401	130	101	430	60. Regulatoren	52	14	13	53
14. Dampfmaschinen	252	49	64	237	61. Rettungswesen	39	24	23	40
15. Druckerei	220	67	57	230	62. Salinenwesen	10	5	—	15
16. Düngerbereitung	24	2	10	16	63. Sattlerei	145	85	84	146
17. Eisbereitung	53	15	8	60	64. Schankgeräthschaften	207	90	101	196
18. Eisenerzeugung	86	14	23	77	65. Schiffbau	83	36	32	87
19. Eisenb.-, Straßenbau	118	31	41	108	66. Schlächterei	32	14	15	31
20. Eisenbahnbetrieb	397	119	119	397	67. Schleifen u. Poliren	37	14	12	39
21. Elektrische Apparate	455	171	128	498	68. Schlosserei	151	67	80	138
22. Farbstoffe	281	103	36	348	69. Schneidewerkzeuge	23	10	14	19
23. Fettindustrie	66	18	15	69	70. Schreib- und Zeichen-				
24. Feuerungsanlagen	130	18	39	109	materialien	109	47	53	103
25. Flechtmaschinen	135	33	38	130	71. Schuhwerk	89	40	29	100
26. Gasbereitung	183	50	59	174	72. Schußwaffen	258	75	76	257
27. Gebläse	66	19	17	68	73. Seilerei	9	5	3	11
28. Gerberei	47	10	15	42	74. Signalwesen	31	21	8	44
29. Gespinnstfasern	25	4	6	23	75. Soda, Pottasche	86	23	20	89
30. Gesundheitspflege	124	48	53	119	76. Spinnerei	192	47	42	197
31. Gießerei	76	17	15	78	77. Sport	118	63	75	106
32. Glas	42	21	8	55	78. Sprengstoffe	42	15	5	52
33. Hand- u. Reisegeräthe	65	24	30	59	79. Taback	25	19	9	35
34. Hauswirthsch. Geräthe	202	85	89	198	80. Thonwaaren	175	40	48	167
35. Hebezeuge	101	34	30	105	81. Transportwesen	72	21	18	75
36. Heizungsanlagen	235	40	54	221	82. Trockenvorrichtungen	100	21	22	99
37. Hochbauwesen	163	53	49	167	83. Uhren	92	37	38	91
38. Holz-Bearbeitung x.	152	81	58	175	84. Wasserbau	21	12	11	22
39. Horn	32	16	11	37	85. Wasserleitung	136	63	57	142
40. Hüttenwesen	120	38	30	128	86. Weberei	138	52	47	143
41. Hutfabrikation	19	9	4	24	87. Werkzeuge	29	10	10	29
42. Instrumente	403	173	134	442	88. Wind- u. Wasserkraft-				
43. Korbflechterei	10	1	—	11	maschinen	35	15	10	40
44. Kurzwaaren	118	116	63	171	89. Zucker- u. Stärkefabrik.	189	32	47	174
45. Land- u. Forstwirthsch.	381	144	134	391					
46. Luft- und Gaskraft-									
maschinen	174	82	49	207	**Ueberhaupt**	[1] **11 512**	**3 923**	[1] **3 625**	**11 810**

[1]) Die Addition der Spalten 7 u. 9 bezw. 2 u. 4 ergiebt entsprechend der Veröffentlichung im Patentblatt eine Differenz von 1 gegenüber der Summenangabe.

VII. Handel des deutschen

1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

(Statistik des Deutschen Reichs,

Vorbemerkungen. 1. In der folgenden Uebersicht ist für die Jahre 1887 und 1888 die Einfuhr in den freien Verkehr und die Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) nach den Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt, unter spezieller Nachweisung der in jeder Klasse enthaltenen wichtigeren Waarengattungen und für 1887 mit Angabe der Herkunfts- und Bestimmungsländer. Dieser letztere Nachweis konnte bei Herausgabe des Jahrbuchs noch nicht für 1888 gegeben werden. Bei der Einfuhr umfaßt der besondere Waarenverkehr: 1) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres, für welches die Darstellung gilt, sofort nach dem Eingang in den freien Verkehr treten, sei es, daß dies unmittelbar an der Zollgrenze erfolgt, oder daß die Waaren mit Begleitpapieren zur Revision bezw. (bei zollpflichtigen) sofortigen Verzollung nach Zollstätten im Innern gehen, und 2) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres von Zollniederlagen durch Verzollung (zollfreie nach erfolgter Revision) in den freien Verkehr des Zollgebiets gesetzt sind. Bei der Ausfuhr vereinigt der besondere Waarenverkehr in sich alle im Laufe des Jahres aus dem freien Verkehr des Zollgebiets ausgeführten Gegenstände, diejenigen einbegriffen, welche wegen Zoll- oder Steuer-Rückvergütung im gebundenen Verkehr, d. h. unter Zoll- oder Steuerkontrole, ausgehen. Direkt durchgeführte Waaren, auch zollfreie, sowie im Veredlungsverkehr über die Zollgrenze (zur Veredlung im Inlande oder Auslande unter Zollkontrole ein- und wieder aus-, bezw. aus- und wieder ein-) geführte Waaren sind im besonderen Waarenverkehr nicht enthalten.

2. Die Zahlen der Uebersicht beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Dasselbe ist durch den am 15. October 1888 erfolgten Zollanschluß von Hamburg, Bremen und einigen preußischen und oldenburgischen Gebietstheilen wesentlich erweitert worden. Seitdem befinden sich nur noch die badischen Zollausschlüsse, das Freihafengebiet zu Hamburg, die Hafenanlagen zu Bremerhaven und Geestemünde mit den angrenzenden Petroleum-Lagerplätzen und die Hafenanlagen zu Cuxhaven außerhalb der gemeinschaftlichen Zollgrenze; die bei Bremen und Brake errichteten Freibezirke werden als Freiläger im Sinne des §. 107 des Vereins-Zollgesetzes angesehen. Selbstverständlich sind

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
I. Vieh und andere lebende Thiere	E	**21 033**	**9 916**	**13 443**	**12 061**	**69**	**1 414**	**18 218**	**290**
	A	**80 252**	**11 484**	**704**	**21 998**	**18 888**	**227**	**4 211**	**209**
Darunter:		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Pferde	E	12 866	21 555	5 438	6 326	10	—	7 811	33
Kühe	E	6 997	103	11 170	9 983	5	4	14 061	3
Ochsen	E	55	—	79	1 554	1	33	2	1
Schweine ausschl. Spanferkel	E	65 647	254	10 416	2 210	174	—	29 629	374
Pferde	A	5 152	591	191	361	129	476	1 859	46
Kühe	A	10 408	793	273	682	2 166	36	36	150
Ochsen	A	24 603	287	3	98	6 397	—	12	—
Jungvieh bis zu 2½ Jahr	A	47 644	100	1 002	465	125	25	1	183
Schweine ausschl. Spanferkel	A	257 882	4 522	15	1 804	2	—	317	1
Schafvieh ausschl. Lämmer	A	161 340	220 720	70	460 633	282 777	—	73 196	2
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
II. Sämereien u. Gewächse für Aussaat, Futter u. Gärtnerei ꝛc.	E	**8 878**	**2 400**	**531**	**6 533**	**2 849**	**1 555**	**25 190**	**65**
	A	**50 934**	**2 217**	**3 019**	**9 575**	**4 985**	**30**	**1 970**	**1 136**
Darunter: Kleesaat	E	1 762	116	137	1 135	71	615	72	25
Darunter: »	A	2 416	894	1 381	470	1 870	7	449	500
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte	E	**305 223**	**44 609**	**7 997**	**31 032**	**18 359**	**1 849**	**72 042**	**5 437**
	A	**15 174**	**8 439**	**62 026**	**7 951**	**14 484**	**975**	**30 073**	**11 621**
Darunter: Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	E	51 228	5 212	905	3 602	105	693	19 527	178
Darunter: Oelkuchen, auch gemahlen	E	62 286	3 283	1 040	14 191	3 645	321	4 993	14
Darunter: Guano, m. Ausn. d. mineral.	E	35 963	10 868	1 589	572	3 307	—	10 158	2 297
IV. Brennstoffe	E	**425 762**	**354 733**	**2 393**	**27 298**	**1 586 851**	**390**	**45 554**	**2 978**
	A	**877 797**	**543 768**	**23 919**	**1 231 443**	**3 562**	**78 217**	**3 243 200**	**18 121**
Darunter: Steinkohlen	E	388 257	171 055	630	22 787	1 555 606	0	38 386	—
Darunter: Braunkohlen	E	15 886	0	—	1	0	380	13	—
Darunter: Steinkohlen	A	677 783	510 360	6 025	903 051	2 705	53 149	3 088 955	6 321
Darunter: Koks	A	37 686	29 990	3 883	275 115	100	22 708	88 915	11 727

Zollgebiets mit dem Auslande.

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

Neue Folge, Bd. 33, 34 und 40.)

diese Territorialänderungen des Zollgebiets von wesentlichem Einfluß auf den Waarenverkehr desselben gewesen, dies umsomehr, als mit den vormaligen Zollausschlüssen große Mengen zollpflichtiger und zollfreier Waaren ins Zollgebiet gekommen sind. Der Vergleich des Jahres 1888 mit den Vorjahren ist daher nur in beschränkter Weise zulässig.

3. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup und Melasse) sowie bei Gasen ist die unmittelbare Umschließung zum Nettogewicht gerechnet.
4. In der Ausfuhr sind von den Postsendungen nach den Zollausschlüssen des Deutschen Reichs nur diejenigen nach Hamburg enthalten.
5. Als Land der Herkunft wird dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, als Land der Bestimmung dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist, angesehen. Hierzu ist bestimmt, daß bei eingeführten Waaren die Versendung da begonnen hat, von wo aus die Waare in ununterbrochenem Transport ins Zollgebiet gelangt ist, und daß bei ausgeführten Waaren die Versendung dort endigt, wohin die Waare in ununterbrochenem Transport aus dem Zollgebiet gelangen soll, bei der Einfuhr wie bei der Ausfuhr jedoch so, daß bloße Umladung oder Umspedition nicht als Unterbrechung des Transports gilt. Demnach ist bei Handelswaaren in der Regel als Land der Herkunft dasjenige Land, aus dessen Eigenhandel die Waare ins Zollgebiet gelangt ist, als Land der Bestimmung dasjenige, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht, angesetzt.
6. Die Zahlen der Spalte 17 (alle übrigen Länder) umfassen auch diejenigen Einfuhren und Ausfuhren, für welche das Land der Herkunft bezw. Bestimmung nicht ermittelt werden konnte.
7. Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr (Sp. 19 und 21) sind durch Multiplikation der Mengen mit den von einer Kommission Sachverständiger im Anhalt an vielfache Preisangaben jährlich geschätzten Werthen der Mengeneinheiten berechnet.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1887.		1888.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
52 744	**1**	**26 066**	**11 392**	—	**2**	**7**	**166 656**	**163 017**	**151 472**	**155 664**
3 849	**0**	**102**	**12 606**	**4**	**29**	**19**	**154 582**	**89 774**	**153 807**	**94 507**
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
4 046	2	14 944	488	—	—	—	73 519	72 049	87 066	74 877
17 282	—	9	14 493	—	—	—	74 110	23 345	67 673	23 347
9 251	—	1	390	—	—	—	11 367	3 635	9 198	3 035
195 736	—	78 399	111	—	2	14	382 966	43 658	291 799	35 599
709	—	34	1 839	4	13	24	11 428	13 142	11 596	12 756
2 893	—	23	3 548	—	1	—	21 009	5 672	20 252	5 468
261	—	3	6 644	—	—	—	38 308	14 174	35 860	13 448
1 071	—	18	6 128	—	—	—	56 762	9 650	46 671	7 934
446	—	14	19 043	—	6	—	284 052	18 037	365 043	24 640
794	—	665	9 351	—	—	168	1 209 716	24 194	1 188 016	25 542
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
39 676	**10**	**22 790**	**1 432**	**124**	**631**	**106**	**112 770**	**27 732**	**149 898**	**42 596**
8 814	**1**	**2 468**	**9 865**	**13**	**135**	**24**	**95 186**	**19 505**	**103 760**	**26 178**
9 153	—	1 802	114	7	429	—	15 438	12 350	22 210	21 100
237	—	112	223	0	7	0	8 566	7 538	11 010	11 560
76 051	**70**	**129 976**	**7 124**	**461**	**25 687**	**23 805**	**749 722**	**60 384**	**935 030**	**81 022**
19 941	**78**	**2 984**	**15 419**	**33**	**4 371**	**87**	**193 656**	**16 509**	**235 580**	**21 151**
36 325	—	84 745	2 674	200	68	99	205 561	13 567	374 898	26 993
13 936	10	24 547	36	20	9 102	534	137 958	14 141	173 107	21 465
20	—	0	14	—	657	8 604	74 049	9 626	61 610	8 009
5 006 611	**1**	**73 764**	**1 696**	—	**154**	**911**	**7 529 096**	**52 446**	**8 912 282**	**71 000**
2 846 330	**1 728**	**286 042**	**786 105**	**472**	**3**	**2 088**	**9 942 795**	**96 265**	**10 790 374**	**115 099**
495 346	—	1 650	268	—	—	754	2 674 739	29 422	3 252 409	37 077
4 408 043	—	0	4	—	—	—	4 424 327	16 370	5 211 668	26 058
2 691 987	928	208 442	629 142	442	—	2 087	8 781 377	79 911	9 460 258	93 657
128 310	750	74 068	51 481	30	—	—	724 763	9 422	917 904	14 411

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
V. Nahrungs- und Genußmittel	E	**536 391**	**136 273**	**22 649**	**76 789**	**127 810**	**26 353**	**297 549**	**56 295**
	A	**522 029**	**67 886**	**21 496**	**73 117**	**458 287**	**9 504**	**109 873**	**69 639**
Und zwar:									
A. Nahrungsmittel thierischen Ursprungs.									
1. Rohe und einfach zubereitete Verzehrungsgegenstände	E	25 562	1 642	10 495	742	77 544	1 395	43 990	55 004
	A	29 484	596	334	3 317	142	6	968	53
Darunter: Eier von Geflügel	E	253	56	36	166	5	1 225	579	—
		Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.
Darunter: Heringe, gesalzene, zum Genuß	E	79 077	628	3 047	301	505 961	—	238 117	268 043
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Fleisch von Vieh, ausgeschlachtet, frisch und zubereitet	A	6 300	396	17	1 585	106	1	157	23
2. Fabrikate	E	19 950	2 813	1 217	900	620	106	2 430	15
	A	13 202	392	652	1 431	937	405	54	77
Darunter: Käse aller Art	E	674	7	2	463	28	42	961	1
Darunter: Schmalz von Schweinen und Gänsen 2c.	E	18 570	2 610	1 205	103	564	4	1 041	2
Darunter: Butter, auch Margarine	A	12 444	367	546	224	925	0	17	73
B. Getreide und andere mehlige Nahrungsstoffe.									
1. Rohstoffe	E	309 048	99 537	5 360	25 898	4 944	2 259	157 479	283
	A	92 392	9 151	5 400	6 449	21 001	12	21 878	896
Darunter: Weizen	E	37 103	34 150	3 482	235	1 049	0	50 088	19
Roggen	E	115 542	23 806	32	13 230	281	—	49 104	61
Hafer	E	3 397	10 021	30	90	24	—	23 034	47
Hülsenfrüchte und rohe Hirse	E	7 954	1 534	20	391	3 182	153	2 631	106
Gerste	E	74 877	9 145	1 642	7 076	321	—	15 777	49
Mais und Dari	E	65 898	12 002	128	437	24	10	4 444	0
Gerste	A	10 038	325	30	134	2 792	1	5 914	221
2. Fabrikate	E	59 632	4 498	4 393	2 711	3 017	535	10 019	20
	A	77 333	1 722	6 089	1 944	25 708	2 481	19 386	43 218
Darunter: Malz	E	1 597	71	36	50	4	—	163	—
Reis, geschält	E	54 933	4 157	4 351	89	2 571	198	9 566	—
Mehl	E	193	40	1	36	41	2	26	1
	A	44 604	746	2 409	1 191	18 167	5	17 985	42 204
C. Obst, Früchte, Gemüse, frisch und getrocknet	E	23 353	14 252	648	10 181	1 377	16 973	37 906	804
	A	26 888	784	1 072	4 409	1 551	88	2 302	279
Darunter: Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte	E	762	11 145	100	5 983	5	3 207	11 484	1
Obst, getrocknet 2c., oder ohne Zucker 2c. zubereitet	E	2 739	371	1	242	79	382	1 070	0
Mandeln, getrocknet	E	1 066	59	6	181	146	2 939	78	—
D. Gewürze, Kochsalz, Eis	E	5 007	326	342	128	22 966	30	3 118	137
	A	50 472	26 223	4 762	2 054	3 069	135	16 303	7 182
Darunter: Hopfen	E	17	8	0	10	16	—	3	—
	A	2 163	1 880	370	1 735	2 977	132	407	246
E. Kaffee und Kaffeesurrogate, Kakao, Thee.									
1. Rohstoffe	E	49 280	12 194	61	6 462	12 051	7	29 953	0
	A	230	179	1	247	0	523	13	2
Darunter: Kaffee, roher	E	45 584	7 674	59	6 246	10 990	7	28 053	0
2. Fabrikate	E	547	114	1	832	1	0	123	—
	A	2 515	70	144	24	5	69	598	2
F. Zucker, Syrup und Melasse	E	1 735	26	25	440	2 876	—	1 641	6
	A	151 185	10 564	2 430	19 377	398 890	524	39 237	16 387
Darunter: Zucker mit Ausnahme von Stärkezucker und Zuckercouleur	A	137 277	5 043	2 271	47	384 381	410	39 208	16 232

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1887.		1888.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
740 497	**8 192**	**965 137**	**18 583**	**49 556**	**107 276**	**15 075**	**3 184 425**	**803 701**	**2 846 277**	**751 287**
116 092	**29 849**	**15 470**	**77 280**	**4 853**	**21 278**	**26 366**	**1 623 019**	**409 776**	**1 594 822**	**391 389**
24 807	0	14 802	2 280	141	594	1 720	260 718	98 736	257 001	95 468
1 454	3	2 152	3 340	3	5	18	41 875	27 685	40 134	26 356
20 945	—	11 507	354	140	—	—	35 266	33 855	39 748	33 786
Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.		Faß.	
91	—	362	3	—	1	—	1 095 631	26 492	994 336	24 561
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
170	3	3	432	1	4	17	9 215	11 979	11 733	13 492
2 959	19	1 537	3 328	0	14 650	31	50 575	47 677	43 579	46 866
355	1	9	497	1	11	8	18 032	26 391	17 340	25 190
90	—	20	3 148	—	—	0	5 436	7 828	5 528	7 463
770	—	10	56	0	14 641	—	39 576	26 912	31 570	26 835
15	0	1	49	0	0	7	14 668	22 001	13 651	20 477
477 701	6	937 324	2 941	36 924	87 662	2 511	2 149 877	229 010	1 851 997	197 427
10 898	35	1 256	17 208	11	578	93	187 258	11 858	252 277	18 358
104 430	—	255 892	784	4 083	54 068	1 872	547 255	77 710	339 767	48 926
5 404	—	416 833	1	6 603	7 647	0	638 544	54 276	652 811	58 753
9 599	—	121 145	36	19	135	—	167 577	13 574	181 263	15 951
15 644	0	14 774	104	853	1 112	4	48 462	5 824	55 339	8 259
320 471	0	75 933	1 386	4 075	771	3	511 526	58 825	444 781	50 038
12 750	—	17 981	129	21 272	23 929	631	159 635	14 686	94 204	10 362
119	—	783	166	—	225	0	20 748	3 320	23 245	4 068
94 935	12	805	398	0	317	6 595	187 887	38 371	171 624	35 237
4 916	1 314	727	5 832	22	1 242	157	192 091	36 283	206 385	40 971
73 244	—	9	111	—	—	—	75 285	15 810	64 172	13 925
54	12	—	32	—	28	6 560	82 551	14 582	89 244	16 385
20 649	—	39	36	0	174	0	21 238	5 310	10 904	2 726
663	118	406	3 667	—	0	14	132 179	23 131	151 128	26 447
110 947	2 296	5 905	7 696	12 081	324	79	244 822	63 847	214 438	52 347
53 874	1	538	5 923	3	156	4	97 872	10 459	120 595	11 216
63 950	1	224	6 821	0	34	0	103 717	22 818	70 339	12 661
19 732	14	33	129	6 263	283	11	31 349	11 599	30 030	10 511
442	52	—	6	7	—	0	4 982	6 277	4 449	5 784
1 519	634	4 504	800	0	6	171	39 688	17 965	35 918	18 902
25 202	30	2 776	11 040	366	1 661	15 692	166 967	35 622	153 834	37 981
1 262	—	0	3	—	5	—	1 324	4 632	1 261	5 929
996	30	575	397	15	1 626	148	13 697	31 503	11 122	33 365
750	132	12	216	0	145	2 864	114 127	179 317	127 964	183 111
12 465	—	1 573	939	13	6	15	16 206	2 422	6 762	1 184
270	41	0	134	0	38	2 737	101 833	168 025	114 658	171 987
33	—	3	9	—	0	1	1 664	1 561	1 816	1 676
132	—	9	1 580	9	276	17	5 450	1 455	3 562	964
7	—	2	8	—	40	359	7 165	2 153	7 783	2 484
232	840	5 769	12 412	4 171	11 250	2 468	675 736	188 025	601 681	168 053
59	261	5 748	11 840	4 122	10 114	2 449	619 462	180 927	521 893	158 937

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
		Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
G. Gegohrene Getränke	E	12 094	637	92	28 080	2 172	4 986	1 962	25
	A	75 959	17 763	504	33 420	5 336	4 799	8 385	1 439
Darunter: Arrak, Cognac, Rum in Fässern	E	2 782	32	5	2 029	734	1	1 016	1
Darunter: Wein und Most in Fässern	E	8 313	518	58	23 740	477	4 958	824	1
Darunter: Schaumwein in Flaschen	E	73	8	0	1 500	4	3	3	—
Darunter: Bier aller Art, auch Meth	A	62 135	12 598	112	28 372	1 337	1 674	5 801	70
Darunter: Branntwein aller Art	A	11 016	127	253	3 791	1 104	2 386	187	1 142
Darunter: Wein und Most in Fässern	A	1 473	1 046	44	1 070	548	13	950	80
Darunter: Wein in Fl. ausschl. Schaumwein	A	576	281	18	90	1 341	22	821	105
H. Konfitüren, Konserven u. andere feine Konsumtibilien	E	476	101	3	376	187	55	572	1
	A	2 167	257	46	247	1 243	37	267	94
J. Taback und Tabackfabrikate.									
1. Rohstoffe	E	29 020	114	1	6	49	5	8 284	—
	A	7	43	56	43	0	384	158	2
Darunter: Tabackblätter, unbearbeitete	E	27 733	114	1	6	48	5	8 154	—
2. Fabrikate	E	687	19	11	33	6	2	72	0
	A	195	142	6	155	405	41	324	8
Darunter: Cigarren	E	242	17	0	5	5	0	63	—
VI. Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle	E	**303 076**	**81 925**	**934**	**7 300**	**83 212**	**8 575**	**76 020**	**3 052**
	A	**10 248**	**1 464**	**3 774**	**778**	**11 015**	**836**	**5 903**	**1 967**
Und zwar: 1. Rohstoffe	E	50 796	45 522	889	1 224	49 007	1 843	31 819	3 043
	A	679	344	3 379	241	1 609	28	4 643	1 526
Darunter: Fischspeck; Fischthran; Walfett	E	5 478	273	703	74	1 222	1	1 222	3 037
Darunter: Erdnüsse und frische Erdmandeln	E	19	4 874	—	1	1 795	3	2 117	—
Darunter: Leinsaat	E	5 292	15 437	67	10	1 124	—	13 135	—
Darunter: Mohn	E	84	1 857	0	49	3 070	147	2 638	—
Darunter: Palmkerne und Koprah; auch Butterbohnen	E	31 509	311	9	241	22 700	—	2 227	1
Darunter: Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat	E	265	16 836	1	103	1 455	3	3 523	—
Darunter: Sesam	E	328	4 453	—	—	434	374	3 870	—
2. Fabrikate	E	252 280	36 403	45	6 076	34 205	6 732	44 201	9
	A	9 569	1 120	395	537	9 406	808	1 260	441
Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern	E	212	24	1	345	24	1 945	21	—
Darunter: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	E	852	223	—	317	121	4 513	145	—
Darunter: Leinöl in Fässern	E	9 714	760	0	151	17 006	—	13 662	—
Darunter: Petroleum u. Petroleumdestillate	E	221 099	30 443	—	22	307	92	19 987	—
Darunter: Palm-, Palmnuß-, Kokosnuß- u. Bassiaöl ꝛc.	A	2 011	23	1	3	3 066	42	35	14
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie	E	**202 675**	**43 639**	**8 494**	**67 020**	**91 547**	**16 443**	**81 269**	**8 462**
	A	**119 414**	**52 250**	**5 952**	**36 770**	**113 145**	**11 509**	**43 859**	**21 412**
Und zwar: 1. Rohstoffe.									
A. Rohstoffe der chemischen Industrie	E	96 116	11 182	378	16 699	14 092	9 079	40 141	4 746
	A	39 664	2 798	484	3 274	41 457	178	6 493	3 323
Darunter: Chilesalpeter	E	78 412	7 994	—	7	1 747	0	14 533	—
Darunter: Weinstein	E	54	51	—	416	38	555	11	—
B. Droguen zum Medizinalgebrauch und zu Parfümerien.	E	1 812	195	3	320	3 174	171	1 834	2
	A	924	47	55	173	80	32	155	68
Darunter: Chinarinde	E	98	39	—	3	2 515	—	1 485	—
Darunter: Waschschwämme, animalische	E	27	4	0	9	27	10	24	0
C. Harze aller Art; Abfälle zur Leimfabrikation	E	17 063	4 735	23	6 853	4 527	79	5 911	73
	A	4 437	880	357	1 222	1 400	23	473	764
Darunter: Terpentinharze; Terpentine	E	11 554	3 845	2	4 680	1 153	5	5 054	48

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1887.		1888.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
25 886	5 090	57	555	385	43	186	82 250	45 003	88 257	43 377
6 350	27 599	564	18 333	207	5 627	7 333	213 618	58 968	184 131	50 484
14	3	—	12	—	1	88	6 718	8 398	1 683	3 367
10 602	5 072	25	483	381	16	82	55 550	27 775	65 056	31 227
4	0	0	4	—	12	0	1 611	3 254	1 560	3 120
3 744	140	107	8 322	117	171	6 776	131 476	19 721	124 448	18 667
2 175	27 438	101	7 419	63	872	164	58 238	18 975	35 956	12 023
130	1	283	1 935	6	3 542	120	11 241	8 431	11 974	8 980
157	5	43	65	10	979	183	4 696	7 982	4 339	7 376
367	3	22	300	1	21	3	2 488	4 339	2 130	3 966
78	4	92	52	32	453	527	5 596	5 942	5 409	6 332
421	—	147	12	22	3 466	368	41 915	64 309	42 477	59 318
130	—	0	97	—	—	—	920	786	1 315	614
421	—	147	12	22	1 650	368	38 681	63 823	39 095	58 642
165	0	17	40	2	8	187	1 249	11 413	1 293	11 108
6	22	5	27	15	13	34	1 398	3 880	1 397	3 686
26	0	0	8	—	5	41	412	9 467	395	9 078
18 897	**587**	**76 560**	**1 026**	**4 236**	**217 947**	**50 046**	**933 393**	**175 695**	**1 049 800**	**215 279**
13 021	**1 258**	**2 593**	**3 020**	**152**	**661**	**131**	**56 821**	**23 637**	**68 558**	**26 600**
12 971	46	46 072	183	3 961	2 280	48 343	297 999	65 601	351 091	79 376
5 439	0	1 862	229	27	27	3	20 036	5 021	28 803	6 418
15	—	—	4	—	18	15	12 062	4 825	12 566	4 775
0	—	—	—	—	—	786	9 595	1 847	13 301	3 359
4 283	—	32 205	0	10	30	1 591	73 184	13 539	88 665	16 625
156	0	307	1	1 545	1	1 865	11 720	2 696	14 932	3 621
—	—	—	—	—	—	23 212	80 210	16 844	100 666	22 147
6 496	—	10 299	52	839	104	17 055	57 031	10 209	54 792	11 506
0	—	—	—	1 548	—	1 038	12 045	3 373	15 274	4 124
5 926	541	30 488	843	275	215 667	1 703	635 394	110 094	698 709	135 903
7 582	1 258	731	2 791	125	634	128	36 785	18 616	39 755	20 182
153	16	—	46	1	—	—	2 788	2 648	2 671	2 671
792	524	—	22	272	—	—	7 781	5 058	7 298	4 963
8	—	33	46	—	101	12	41 493	16 597	44 070	16 747
4 605	—	21 557	482	—	210 511	294	509 399	61 128	564 172	84 626
4 231	1 210	114	856	10	0	72	11 688	5 376	15 631	7 346
107 606	**94 518**	**23 020**	**13 695**	**1 993**	**45 086**	**110 367**	**915 834**	**219 512**	**1 054 218**	**242 845**
67 912	**1 490**	**40 645**	**23 285**	**1 457**	**81 561**	**6 606**	**627 267**	**226 351**	**712 916**	**236 109**
20 457	93 905	3 335	184	903	21	96 470	407 708	46 216	498 015	65 241
10 978	187	4 138	1 136	2	45 096	0	159 208	5 911	208 430	7 707
134	—	29	2	—	20	96 398	199 276	36 866	271 208	54 242
376	4	0	139	2	—	—	1 646	2 469	2 452	3 433
1 165	6	316	106	3	18	138	9 263	18 723	10 776	15 594
388	24	236	101	61	99	106	2 549	5 728	2 838	5 760
—	—	—	0	—	—	103	4 243	4 668	4 705	4 705
226	—	0	5	—	4	0	336	8 408	272	4 085
4 032	1	425	7 616	34	35 733	7 893	94 998	20 351	91 456	21 188
6 305	4	3 075	967	49	4 292	22	24 270	4 332	27 960	5 430
455	1	185	29	—	35 693	1 108	63 812	5 743	59 453	5 351

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
D. Gähr- und Klärmittel	E	5 175	528	82	693	1 493	2 696	2 426	64
	A	1 285	996	26	102	346	37	379	113
Darunter: Knochenkohle	E	4 909	519	81	168	1 461	9	2 093	64
E. Rohe Farbematerialien	E	42 739	4 119	6 041	5 130	8 376	584	8 939	5
	A	8 929	2 459	627	1 389	4 166	463	5 358	1 317
Darunter: Blauholz	E	31 494	754	—	968	2 056	1	4 667	0
F. Gerbstoffe	E	9 469	11 255	12	22 371	3 318	3 321	3 374	59
	A	1 463	913	63	122	26	0	307	2
Darunter: Holzborke und Gerberlohe	E	1 900	7 101	12	20 461	476	21	1 693	59
2. Fabrikate.									
A. Chemisch einfache Stoffe, Basen, Säuren und Salze	E	12 836	4 576	54	3 606	35 360	333	5 872	70
	A	35 063	27 896	3 010	20 260	45 367	5 902	16 269	12 596
Darunter: Ammoniak, schwefelsaures	E	2 404	774	—	1 030	24 552	0	3 257	—
Kali, schwefelsaures u. salzsaures (Chlorkalium)	A	16 534	8 208	21	12 608	29 191	1 793	2 018	8 599
B. Aether und ätherische Oele, Arzeneien und Parfümerien	E	640	54	25	682	134	122	54	38
	A	3 761	9 147	63	772	2 990	235	6 851	185
Darunter: Chinin und Chininsalze	A	33	4	0	2	13	5	4	0
C. Harzöle, Firnisse, Lacke und Klebstoffe	E	3 575	2 032	3	1 199	1 201	14	940	10
	A	5 655	531	204	635	1 533	445	777	608
D. Sprengstoffe und Zündwaaren	E	42	150	1	20	11	7	10	202
	A	1 556	264	28	29	349	423	785	42
Darunter: Schießpulver	A	460	72	9	0	82	130	323	20
E. Pech, Theer u. Theerdestillate	E	6 628	2 093	27	1 859	15 994	23	9 154	2 517
	A	4 960	1 784	356	6 017	292	2 172	957	491
F. Schreib- u. Zeichenmaterialien, Farbewaaren	E	6 580	2 720	1 845	7 588	3 867	14	2 614	676
	A	11 717	4 535	679	2 775	15 139	1 599	5 055	1 903
Darunter: Indigo	E	318	21	0	76	524	5	405	0
	A	15	8	13	6	3	55	23	15
Alizarin	A	48	111	3	205	2 430	148	185	19
Anilin- u. andere Theerfarbstoffe	A	949	341	17	686	1 139	126	162	51
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie	E	**167 506**	**144 394**	**43 304**	**99 375**	**87 311**	**9 395**	**70 638**	**120 682**
	A	**1 236 012**	**70 352**	**55 943**	**137 569**	**16 301**	**8 885**	**466 257**	**16 490**
Und zwar:									
A. Erden und Steine; Glasabfälle	E	135 871	130 581	32 746	95 652	73 476	8 330	40 160	115 356
	A	485 074	51 278	36 217	87 010	2 450	1 506	438 039	9 711
Darunter: Steine, roh, blos behauen oder gemahlen [1])	E	23 700	21 663	6 579	21 187	921	96	4 520	76 974
Cement	A	191 573	19 866	26 518	556	419	374	60 022	7 827
Steine, roh, blos behauen oder gemahlen [1])	A	106 255	3 330	162	26 875	911	41	299 680	5
B. Asbestwaaren	E	4	5	—	1	7	6	0	—
	A	35	7	4	2	42	4	24	11
C. Steinwaaren	E	917	854	192	1 198	1 109	320	290	756
	A	19 281	2 091	254	4 198	2 256	574	3 271	273
D. Thon- und Porzellanwaaren	E	29 949	11 336	10 362	1 735	12 313	11	30 134	4 569
	A	685 218	11 967	19 206	43 016	3 342	3 357	21 384	6 278
Dar.: Porzellan und porzellanartige Waaren, auch in Verbindung mit anderen Materialien	A	4 500	360	100	301	2 555	171	392	109
E. Glaswaaren	E	765	1 618	4	789	406	728	54	1
	A	46 404	5 009	262	3 343	8 211	3 444	3 539	217
Darunter: Gemeines Hohlglas	A	34 878	2 527	42	479	6 184	1 044	2 314	36

[1]) Mit Ausnahme der Asphaltsteine, der Edel- und Halbedelsteine, der Mühlsteine, der Schleif-, Wetz-, Probir-

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1887.		1888.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
1 206	216	8 119	251	38	600	10	23 597	6 120	18 852	4 961
1 065	36	23	70	1	70	70	4 619	2 757	4 070	2 583
687	—	8 100	0	38	599	10	18 738	2 811	13 769	1 928
7 287	359	59	269	9	3 443	3 152	90 511	12 337	100 373	13 299
11 411	65	8 837	1 347	66	6 022	167	52 623	4 829	54 712	5 111
49	—	—	131	—	3 027	2 930	46 077	7 142	52 105	8 337
50 908	6	1 484	751	993	353	1 378	109 052	22 381	139 696	23 058
3 088	—	48	364	1	—	0	6 397	1 018	5 951	1 224
46 167	—	1 345	529	—	0	398	80 162	10 421	97 000	11 155
11 304	11	484	913	0	467	361	76 247	25 880	83 059	27 745
19 394	587	14 626	14 102	219	16 534	621	232 446	53 074	263 560	60 328
1 627	—	277	0	—	—	5	33 926	8 142	35 835	8 959
2 982	50	489	596	1	14 742	191	98 023	12 695	121 516	15 221
4 162	5	8	108	13	9	0	6 054	10 545	6 248	9 913
2 392	27	1 292	850	70	2 867	1 288	32 790	26 575	32 209	27 241
13	0	9	2	3	26	0	114	5 680	153	7 210
420	1	1 605	278	—	3 383	0	14 661	9 577	13 924	9 747
3 135	63	227	770	126	2 153	42	16 904	10 123	14 417	9 505
76	—	27	5	—	—	670	1 221	1 793	655	722
1 288	38	613	88	552	21	1 947	8 023	13 570	7 689	12 849
1	—	352	2	192	—	1 129	2 772	6 098	2 820	5 414
4 288	—	7 154	2 441	—	162	0	52 340	11 432	58 163	16 713
3 036	28	2 999	1 964	36	214	15	25 321	8 375	27 423	8 910
2 301	8	4	773	0	897	295	30 182	34 157	33 001	34 664
5 432	431	4 531	1 526	274	4 193	2 328	62 117	90 059	63 657	89 461
63	—	0	12	—	4	104	1 532	17 619	1 578	17 358
185	—	126	34	5	3	0	491	5 887	562	6 458
403	47	415	289	36	1 161	485	5 985	9 576	6 732	10 772
502	60	504	203	45	795	964	6 544	42 539	6 906	40 055
277 531	**4**	**76 320**	**52 227**	**265**	**801**	**19 219**	**1 168 972**	**46 291**	**1 371 393**	**51 193**
250 856	**6 329**	**61 587**	**85 523**	**3 229**	**50 087**	**10 908**	**2 476 328**	**112 574**	**2 536 047**	**117 409**
229 210	4	74 409	45 812	264	728	19 197	1 001 796	30 793	1 127 636	35 953
196 002	290	48 723	63 749	1 056	34 271	1 720	1 457 096	33 671	1 588 762	34 239
80 143	0	64 320	24 714	200	6	18 246	343 269	8 582	518 337	12 958
32 885	33	19 884	8 924	956	27 472	1 674	398 983	14 962	360 517	14 485
41 715	1	6 813	39 209	0	122	3	525 122	10 502	525 114	10 502
2	—	—	2	—	—	—	27	46	16	29
39	1	27	3	2	—	1	202	378	239	467
1 713	—	109	433	1	57	0	7 949	1 717	7 224	1 630
6 722	77	2 237	2 207	93	1 222	336	45 092	6 129	44 069	6 313
41 290	0	1 797	5 927	—	13	22	149 458	3 991	227 369	5 698
45 528	2 358	10 097	17 453	1 496	4 469	4 304	879 473	33 973	805 402	35 306
556	42	87	224	71	1 630	376	11 474	10 093	11 680	11 155
5 316	0	5	53	0	3	0	9 742	9 744	9 148	7 883
2 565	3 603	503	2 111	582	10 125	4 547	94 465	38 423	97 575	41 084
295	3 294	93	569	92	5 745	2 296	59 888	10 181	62 180	10 571

und Flintensteine.

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie, mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.	E	**42 935**	**132 942**	**352**	**200 698**	**209 920**	**212**	**368 751**	**45 135**
	A	**160 274**	**1 276 282**	**22 662**	**711 425**	**118 464**	**131 183**	**147 179**	**11 094**
Und zwar:									
A. Erze	E	20 656	110 884	11	191 905	49 099	5	354 744	29 888
	A	28 339	1 078 789	97	641 120	27	60	10 416	1 319
Darunter: Eisenerze	E	16 749	87 196	—	139 804	6 686	4	345 156	23 394
Darunter: Blei- und Kupfererze	E	1 740	10 386	10	1 974	1 302	—	2 611	1 909
Darunter: Eisenerze	A	791	1 057 224	96	636 217	0	49	4 291	60
B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt	E	16 114	8 191	228	3 233	147 706	148	12 191	3 554
	A	31 009	86 754	111	49 274	43 484	27 897	30 826	1 033
Darunter: Roheisen aller Art	E	9 722	2 350	—	254	134 992	—	1 707	2 746
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	E	1 652	366	21	130	6 477	1	2 959	125
Darunter: Zinn, rohes; Bruchzinn	E	425	123	11	25	2 987	—	3 445	—
Darunter: Roheisen aller Art	A	197	71 902	7	35 793	2 502	2 990	20 394	21
Darunter: Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	A	2 011	3 867	58	5 749	10 478	183	3 163	16
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	A	759	255	2	213	5	15	67	12
Darunter: Zink, rohes; Bruchzink	A	10 783	2 252	39	1 667	25 474	219	6 663	350
C. Eisenwaaren.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	2 267	1 981	27	1 119	7 511	28	600	11 585
	A	43 424	50 568	10 136	10 226	46 027	63 326	50 135	3 635
Darunter: Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Ausschl. des Eck- u. Winkeleisens	A	16 961	17 186	7 519	1 784	6 442	20 712	14 565	902
Darunter: Eisendraht, auch verkupfert ꝛc.	A	3 602	22 793	859	3 793	33 793	18 820	23 300	2 342
Darunter: Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen, roh, auch abgeschliffen ꝛc.	A	11 185	2 829	1 588	838	2 180	9 715	8 853	105
2. Fertige Fabrikate	E	3 446	11 647	82	3 664	5 208	18	1 122	94
	A	46 778	58 762	10 915	9 853	21 616	37 355	51 878	2 975
Darunter: Eisenbahnschienen	A	10 214	38 698	4 826	180	6 028	13 014	33 808	1 246
Darunter: Drahtstifte	A	3 650	2 560	2 363	96	10 495	1 175	2 745	79
Darunter: Feine Eisenwaaren mit Ausnahme von Nähnadeln, Schreibfedern, Uhrwerken, Uhrfournituren, Gewehren und Spielzeug	A	2 145	768	141	399	403	520	951	159
D. Waaren aus anderen unedlen Metallen.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	94	116	0	295	49	1	10	3
	A	5 296	559	1 031	159	6 475	1 887	2 727	1 679
2. Fertige Fabrikate	E	319	119	3	479	346	8	64	5
	A	5 358	850	371	772	834	625	1 196	453
Darunter: Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.	A	1 409	107	52	186	261	161	213	39
E. Edelmetalle, auch gemünzt	E	39	4	1	3	1	4	20	6
	A	70	0	1	21	1	33	1	0
Darunter: Gold, roh, auch in Barren	E	2,305	0,113	0,013	0,110	0,076	0,069	0,238	0,023
Darunter: Gold, gemünzt	E	1,967	0,555	0,014	0,368	0,017	0,096	1,891	—
Darunter: Gold, roh, auch in Barren	A	0,002	0,030	0,004	0,018	0,109	1,589	0,002	0,045
Darunter: Silber, roh, auch in Barren	A	0,048	0,587	0,265	4,864	0,130	30,657	0,382	0,145
Darunter: Gold, gemünzt	A	—	0,046	0,413	0,470	0,058	0,246	0,036	0,007

²) Darunter ohne Mengenangabe deklarirte Werthe von Edelmetallen im Betrage von 11 673 (1 000 ℳ.) bezw.

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

	demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
	Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1887.		1888.	
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
	Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
	76 275	**406 577**	**31 006**	**1 356**	**611**	**677**	**16 164**	**1 533 611**	**206 052**	**1 870 167**	**317 150**
	120 132	**15 904**	**80 275**	**80 701**	**33 893**	**173 340**	**138 598**	**3 221 406**	**376 910**	**3 474 855**	**486 699**
	66 449	401 594	30 102	114	473	176	15 722	1 271 822	63 073	1 550 734	74 106
	47 106	—	587	379	73	14	0	1 808 326	9 035	2 279 336	12 115
	23 765	386 479	6 884	60	—	—	40	1 036 217	11 088	1 163 373	14 658
	6 086	11 463	6	19	473	163	469	38 611	25 097	47 444	37 956
	45 377	—	136	237	73	—	—	1 744 551	5 931	2 211 820	7 299
	6 518	4 982	749	303	136	351	395	204 799	42 176	267 574	52 069
	48 136	74	41 087	15 869	16	47 618	2 260	425 448	53 617	297 720	53 122
	2 520	2 797	0	13	—	1	—	157 102	6 598	216 958	8 895
	80	18	29	18	—	333	218	12 427	10 936	8 082	11 719
	54	—	17	22	6	0	61	7 176	16 324	8 163	18 368
	21 495	73	31 838	5 819	—	19 232	30	212 293	10 190	144 251	6 636
	2 910	1	8 616	1 022	1	81	952	39 108	9 581	34 890	9 420
	3 569	0	177	63	15	2	0	5 154	4 741	4 530	6 795
	14 316	—	233	152	—	2 781	329	65 258	18 925	59 114	21 281
	1 511	0	22	94	0	4	0	26 749	5 845	28 841	6 456
	10 289	7 965	27 291	32 989	14 665	108 526	73 617	552 819	71 414	500 108	68 252
	4 743	883	17 019	13 768	11 746	31 020	18 885	184 135	20 255	170 197	19 573
	472	6 650	356	3 721	1 085	70 606	50 361	242 553	31 970	195 222	27 101
	3 092	136	7 898	3 598	882	1 333	1 472	55 704	9 191	65 955	11 542
	1 252	1	21	781	2	138	12	27 488	11 973	19 851	12 255
	12 510	7 584	9 697	29 226	18 652	16 526	60 950	395 277	129 482	361 446	145 107
	867	4 845	171	10 775	3 704	11 822	34 028	174 226	16 029	114 946	10 920
	383	157	188	98	4 716	1 301	11 297	41 303	6 918	48 740	8 530
	725	124	351	340	646	432	887	8 991	19 712	9 258	20 368
	154	—	0	7	—	2	1	732	725	1 014	1 536
	1 077	78	721	1 331	292	476	1 142	24 930	14 157	22 597	19 345
	306	0	14	35	0	6	5	1 709	4 852	1 734	5 582
	967	203	845	845	195	180	571	14 265	43 075	13 217	39 702
	208	36	183	90	30	53	141	3 169	19 013	2 341	15 214
	85	—	98	22	0	0	29	312	77 408	419	165 146
	47	0	47	62	0	0	58	341	(² 56 130	431	(² 149 056
	0,372	—	3,742	0,177	—	0,001	0,012	7,251	20 172	29,843	83 023
	1,956	—	6,380	0,384	0,026	—	0,428	14,082	35 261	20,445	51 194
	0,159	—	0,271	0,648	—	0,003	0,009	2,889	8 055	8,671	24 175
	45,873	0,020	46,261	27,047	0,001	0,010	—	156,290	20 552	262,243	33 305
	0,476	—	0,002	0,650	0,201	—	0,004	2,609	6 546	29,864	74 929

13 605 (1 000 M.).

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie	E	**77 386**	**9 711**	**686**	**8 190**	**5 752**	**2 079**	**14 899**	**210 586**
	A	**128 271**	**84 311**	**4 995**	**117 809**	**27 980**	**4 368**	**78 056**	**1 826**
Und zwar:									
A. Bau- und Nutzholz, roh	E	4 754	1 053	2	2 936	476	167	3 731	3 848
	A	32 574	73 944	1 167	54 276	17 899	1 154	45 720	431
B. Schnitz- u. Flechtstoffe; Borsten	E	17 233	980	71	2 013	3 268	39	4 840	394
	A	5 506	172	517	528	1 045	147	503	89
Darunter: Borsten und Borstensurrogate	E	111	53	0	61	59	2	16	0
	A	340	101	5	287	149	23	32	5
C. Holz- und Schnitzwaaren.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	51 666	6 479	341	2 156	1 131	1 314	5 397	204 875
	A	69 658	7 556	2 961	60 461	5 463	2 530	27 472	713
2. Fertige Fabrikate	E	3 309	1 170	256	875	372	229	755	1 407
	A	18 257	2 457	274	2 430	2 818	450	3 823	527
Darunter: Holzwaaren, feine (ausschl. Spielzeug); Holzbronze	A	6 640	265	50	826	1 691	54	498	74
D. Flecht-, Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren	E	424	29	16	210	505	330	176	62
	A	2 276	182	76	114	755	87	538	66
Darunter: Strohbänder aller Art	E	141	16	—	4	484	70	8	—
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie	E	**9 951**	**8 314**	**1 641**	**5 441**	**1 934**	**21**	**5 129**	**6 811**
	A	**56 761**	**11 278**	**1 470**	**16 973**	**34 630**	**3 008**	**11 445**	**1 482**
Und zwar:									
A. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff)	E	9 103	8 002	1 629	4 568	1 598	17	5 022	6 683
	A	21 445	6 766	303	14 558	14 956	1 611	4 171	402
Darunter: Lumpen aller Art	E	6 080	6 945	1 139	3 773	957	17	3 925	1 101
	A	19 985	2 804	225	737	8 716	12	1 389	319
B. Papier und Pappen	E	611	238	8	659	281	3	83	126
	A	30 678	3 920	1 052	1 837	18 994	796	5 957	903
C. Papier- und Pappwaaren	E	237	74	4	214	55	1	24	2
	A	4 638	592	115	578	680	601	1 317	177
Darunter: Papier- und Pappwaaren, mit Ausnahme der Tapeten, Patronen und des Spielzeugs	A	3 727	381	96	448	611	264	686	147
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie	E	**25 862**	**13 001**	**1 021**	**6 560**	**9 259**	**435**	**4 844**	**608**
	A	**10 220**	**2 009**	**429**	**4 347**	**2 150**	**1 115**	**1 752**	**356**
Und zwar:									
A. Rohe Häute und Felle	E	23 769	12 030	1 000	5 271	4 695	411	4 587	600
	A	5 097	1 343	196	3 409	261	227	517	23
Darunter: Rohe Kalbfelle	E	926	306	733	1 766	142	4	126	428
Rohe Rindshäute	E	14 286	11 332	178	2 496	3 542	8	4 105	129
Rohe Roßhäute	E	5 903	234	4	492	390	4	93	—
Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E	1 930	134	69	318	298	390	58	19
Rohe Kalbfelle	A	1 489	115	15	1 831	31	163	100	5
Rohe Rindshäute	A	2 562	566	127	518	124	40	40	5
B. Bearbeitete Felle; Leder; Wachstuch	E	1 898	897	15	1 130	4 435	22	229	7
	A	1 468	321	85	745	950	755	471	173
Darunter: Unbehaarte halbgare, sowie gegerbte ꝛc. Schaf- u. Ziegenfelle	E	46	45	—	336	1 980	1	36	—
Leder, mit Ausn. von Sohlleder, Handschuhleder, Marokin ꝛc.	E	290	605	2	196	1 037	1	126	0
	A	416	91	25	118	406	491	225	104
Handschuhleder; Korduan, Marokin ꝛc.; gefärbtes ꝛc. Leder	A	383	180	29	179	437	142	168	40

[3]) Des Vergleichs wegen durch Zusetzung der in den Angaben für das Jahr 1888 (Spalten 20 u. 21) ent-

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
							1887.		1888.	
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
804 117	**3 892**	**1 126 649**	**6 676**	**504**	**18 533**	**5 853**	**2 295 513**	**145 523**	**2 677 735**	**170 696**
27 579	**524**	**4 410**	**41 314**	**527**	**831**	**571**	**523 372**	**107 531**	**461 168**	**113 008**
558 679	0	723 468	1 838	22	6 496	47	1 307 517	32 687	1 628 922	44 795
13 431	49	501	14 167	21	1	7	255 342	8 937	216 956	8 136
2 182	2 847	2 001	140	19	126	1 052	37 205	29 813	42 387	36 329
1 726	2	270	349	3	72	0	10 929	21 890	18 320	22 083
190	0	1 334	32	7	3	1	1 869	8 412	2 177	10 887
39	1	15	61	—	61	0	1 119	7 830	1 168	8 762
238 073	0	400 379	4 172	462	11 676	4 717	932 838	61 643	985 655	65 212
9 052	122	2 444	25 112	7	121	38	213 710	16 746	182 871	15 824
4 880	1 045	487	362	1	234	29	15 411	14 064	17 915	14 343
2 985	333	1 129	1 351	470	144	501	37 949	51 907	36 935	52 345
257	159	110	106	152	43	112	11 037	26 488	10 724	26 274
303	0	314	164	—	1	8	2 542	7 316	2 856	10 017
385	18	66	335	26	493	25	5 442	8 051	6 086	14 620
11	—	0	62	—	—	6	802	5 214	965	6 466
14 297	**1**	**7 916**	**2 456**	**8**	**35**	**9**	**63 964**	**12 991**	**69 115**	**14 226**
8 653	**642**	**3 337**	**6 419**	**901**	**13 860**	**1 957**	**172 816**	**94 537**	**179 694**	**94 631**
11 569	0	7 904	1 949	7	—	8	58 059	8 074	63 244	9 285
4 210	130	2 618	4 073	0	13 051	32	88 326	16 637	96 690	21 054
1 031	—	7 046	1 507	6	—	8	33 535	5 533	35 557	5 867
1 427	—	1 730	601	—	10 719	30	48 694	7 428	48 105	8 659
2 257	1	2	463	—	31	0	4 763	2 723	4 682	2 686
3 764	440	438	1 779	758	520	1 724	73 560	60 976	72 614	57 393
471	0	10	44	1	4	1	1 142	2 194	1 189	2 255
679	72	281	567	143	289	201	10 930	16 924	10 390	16 184
426	37	271	404	126	244	172	[3] 8 040	[3] 13 619	7 762	13 196
5 229	**24**	**6 111**	**1 994**	**75**	**2 140**	**2 415**	**79 578**	**164 993**	**93 027**	**167 321**
7 504	**313**	**1 046**	**2 174**	**546**	**812**	**392**	**35 165**	**245 838**	**36 121**	**236 922**
4 450	12	4 986	1 884	73	1 868	2 273	67 909	84 937	80 093	84 077
5 273	34	482	777	15	163	1	17 818	26 876	19 025	24 121
1 263	—	2 578	201	—	35	1	8 509	17 036	9 546	14 273
281	—	425	1 475	20	1 729	1 675	41 681	42 703	53 847	46 658
91	—	177	53	—	12	174	7 627	8 542	6 591	7 250
2 323	12	1 484	146	51	82	318	7 632	11 448	7 482	10 475
429	32	20	433	0	66	—	4 729	10 549	5 314	8 694
4 057	1	358	292	2	2	—	8 694	8 668	8 498	6 911
333	12	1 058	84	1	271	141	10 533	60 353	11 726	64 082
1 883	249	448	774	397	492	301	9 512	68 881	9 367	67 477
75	12	—	0	—	0	132	2 663	7 989	3 018	8 753
78	—	63	37	—	27	0	2 462	7 140	2 633	7 108
886	87	132	544	187	312	176	4 200	16 382	4 046	14 160
488	155	58	91	75	136	107	2 668	24 008	2 579	23 207

haltenen Formerarbeit aus Asphalt, Steinpappmasse ꝛc. berichtigt.

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
C. Leder-, Riemer- und Täschnerwaaren	E	178	73	5	150	101	2	26	1
	A	3 537	339	141	175	805	128	741	146
Darunter: Feine Lederwaaren mit Ausschluß von Handschuhen	E	73	42	2	98	46	1	9	1
Grobe Lederwaaren	A	258	37	36	16	37	12	119	39
Feine Lederwaaren mit Ausschluß von Handschuhen	A	2 890	206	90	149	671	101	516	97
Lederne Handschuhe 2c.	A	129	12	1	1	39	5	11	2
D. Pelzwerk	E	17	1	1	9	28	0	2	0
	A	118	6	7	18	134	5	23	14
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider	E	**52 138**	**89 133**	**209**	**29 072**	**132 210**	**11 677**	**21 016**	**85**
	A	**39 200**	**16 194**	**4695**	**31 979**	**32 289**	**4 909**	**12 078**	**4 249**
Und zwar:									
A. Haare, Federn und sonstige Polstermaterialien	E	2 756	865	70	406	283	19	391	13
	A	2 295	158	150	344	250	71	259	126
Darunter: Bettfedern, rohe	E	1 318	37	3	75	113	14	47	1
B. Spinnstoffe	E	45 588	81 315	116	25 782	99 127	10 512	20 088	59
	A	6 222	12 505	2 115	25 996	19 284	900	5 077	1 896
Darunter: Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	E	17 972	43 044	51	15 737	30 744	1 827	12 391	5
Flachs	E	14	923	—	12	31	100	1 418	—
Hanf	E	702	237	—	221	281	6 938	75	8
Jute	E	13 798	1 171	—	1	32 899	—	2 806	—
Schafwolle, ungefärbt, ungemahl.	E	8 946	28 492	20	5 225	30 174	288	1 634	3
Gekämmte Wolle	E	120	3 430	4	2 042	1 019	0	10	—
Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	A	538	598	8	1 740	144	85	1 656	109
Flachs	A	58	4 430	20	12 259	1 186	150	384	8
Hanf	A	667	2 085	1 691	6 652	11 940	21	1 369	1 192
Schafwolle, ungefärbt, ungemahl.	A	1 310	1 215	266	675	61	48	232	309
Kämmlinge, Kunstwolle, Wollabfälle	A	1 415	2 130	93	2 037	2 099	508	763	252
C. Garne und Watten	E	2 688	6 646	1	1 870	30 186	1 125	370	0
	A	3 326	422	284	1 230	1 714	935	574	404
Darunter: Baumwollengarn	E	621	329	0	62	17 733	0	100	0
Jute- und Leinengarn	E	372	2 924	—	287	1 356	125	95	—
Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E	2	9	—	238	22	106	4	—
Rohseide, unfilirt u. filirt; Kett- u. Einschlagseide: ungefärbt.	E	0	1	—	199	60	887	2	—
Wollengarn	E	1 649	3 382	1	1 063	10 447	1	45	0
Baumwollengarn	A	1 801	266	80	803	1 333	519	287	30
Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	A	2	26	1	75	37	3	0	0
Rohseide, unfilirt u. filirt; Kett- u. Einschlagseide: ungefärbt.	A	0	0	—	18	7	4	2	0
Zwirn aus Rohseide, auch gefärbt	A	11	8	3	7	1	1	5	1
Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets; auch gefärbter Zwirn aus Floretseide	A	2	8	1	6	31	6	4	1
Wollengarn	A	1 290	79	104	294	262	66	151	222
D. Seilerwaaren	E	55	52	4	24	30	0	25	3
	A	1 821	135	180	294	394	146	342	42

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1887.		1888.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
433	—	10	25	1	1	0	1 006	19 044	1 060	18 381
269	30	109	615	118	153	89	7 395	145 904	7 272	141 721
257	—	2	10	0	0	0	541	9 740	471	8 476
50	3	48	363	21	2	4	1 045	7 625	998	6 987
130	25	42	152	90	40	74	5 273	105 458	5 037	100 736
54	—	2	3	1	109	1	370	29 600	359	28 712
13	—	57	1	—	0	1	130	659	148	781
79	0	7	8	16	4	1	440	4 177	457	3 603
33 215	**166**	**103 667**	**8 207**	**286**	**71 141**	**56 588**	**608 810**	**994 634**	**634 388**	**1 025 425**
52 962	**1 642**	**9 253**	**9 460**	**2 575**	**10 467**	**5 968**	**237 920**	**1 071 914**	**250 137**	**1 075 239**
3 426	147	1 494	81	10	59	479	10 499	24 575	11 015	27 279
570	21	33	1 243	2	147	30	5 699	22 073	5 594	23 073
2 084	—	682	29	9	0	375	4 787	12 924	5 281	15 050
21 380	16	101 645	3 026	267	71 058	56 099	536 078	576 189	559 097	610 419
43 656	399	6 557	2 999	9	353	24	127 992	126 531	140 127	143 351
9 362	—	380	1 450	—	70 810	20 491	224 264	224 877	208 689	213 802
3 664	—	46 068	3	—	—	—	52 233	36 563	63 091	41 009
602	—	39 830	58	—	—	1	48 953	28 393	50 218	30 131
133	—	—	0	—	31	6 519	57 358	12 619	58 940	14 735
3 572	14	2 923	402	261	155	28 738	110 847	216 151	131 536	247 287
0	—	—	41	—	0	9	6 675	27 702	7 469	32 115
15 654	—	3 596	1 082	7	95	10	25 322	21 879	26 496	23 704
12 908	13	44	68	—	—	—	31 528	22 070	40 539	27 566
342	340	49	226	0	1	0	26 575	15 945	26 330	16 325
4 424	7	840	530	1	47	0	9 965	30 394	12 838	37 873
6 128	36	342	557	1	45	14	16 420	15 824	16 989	16 727
7 753	—	53	4 773	0	0	4	55 469	310 061	58 257	312 033
4 966	485	1 861	1 045	139	281	73	17 739	102 314	19 190	107 581
170	—	4	1 950	—	0	—	20 969	51 301	21 768	55 026
6 490	—	41	36	0	—	2	11 728	19 477	12 593	20 911
146	—	—	1 058	—	—	—	1 585	41 215	1 485	35 633
61	—	1	922	—	—	2	2 135	98 187	2 571	102 836
877	—	7	716	—	—	—	18 188	94 374	18 981	92 833
664	88	213	469	61	41	35	6 690	17 665	6 407	17 442
43	—	31	177	0	—	—	395	10 278	355	8 530
29	—	255	27	—	—	—	342	15 746	495	19 796
13	1	43	4	0	0	2	100	4 012	122	4 507
108	4	21	63	2	0	0	257	10 462	262	9 793
1 747	29	1 261	196	63	240	35	6 039	39 990	6 881	42 847
12	—	37	7	—	—	0	249	240	181	210
266	117	49	139	104	2	459	4 490	4 298	4 573	4 833

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus: den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
E. Fußdecken, Filze, Haargewebe	E	76	53	0	40	178	1	13	0
	A	831	173	70	121	177	146	139	45
F. Zeugwaaren	E	798	169	13	531	2 207	13	82	5
	A	16 293	1 814	1 536	2 940	5 166	2 185	2 981	1 284
Darunter: Baumwollener Tüll, roh und ungemustert	E	1	—	—	0	221	—	—	—
Darunter: Seid. Zeuge, Tücher ꝛc.; auch dergl. seidene und halbseidene in Verb. mit Metallfäden	E	3	1	—	77	4	6	1	—
Darunter: Halbseidene Zeugwaaren	E	10	3	1	59	43	2	6	0
Darunter: Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	E	148	56	9	196	667	3	23	2
Darunter: Baumwollene Gewebe, dichte, gebleicht, m. Ausn. d. Sammete	A	524	120	51	241	76	192	92	33
Darunter: Desgl., dichte, gefärbt ꝛc., mit Ausn. der Sammete	A	4 337	656	165	1 122	832	635	1 016	136
Darunter: Seid. Zeuge, Tücher ꝛc.; auch dergl. seidene und halbseidene in Verb. mit Metallfäden	A	17	5	6	9	38	7	30	5
Darunter: Halbseidene Zeugwaaren	A	223	139	45	377	1 787	100	124	55
Darunter: Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	A	7 464	678	934	866	1 856	903	1 191	904
Darunter: Desgl., bedruckt	A	158	15	7	56	183	101	80	14
Darunter: Wollene Plüsche	A	392	48	25	110	163	18	65	13
G. Strumpfwaaren	E	38	4	2	31	26	1	9	2
	A	4 333	335	57	515	1 512	209	682	134
Darunter: baumwollene	A	3 002	144	10	150	740	150	391	32
Darunter: wollene, unbedruckt	A	1 281	184	47	335	763	47	285	100
H. Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E	16	4	0	56	19	2	4	0
	A	1 458	320	112	212	1 719	188	474	101
Darunter: baumwollene	A	392	125	29	111	980	73	204	28
Darunter: halbseidene ohne Metallfäden	A	342	19	6	12	299	16	57	4
Darunter: wollene	A	184	79	22	54	336	31	97	47
I. Spitzen, Stickereien, Blonden	E	22	2	0	117	96	1	1	—
	A	382	22	16	42	501	28	34	12
Darunter: Baumwoll. Spitzen u. Stickereien	E	17	1	0	14	93	0	1	—
Darunter: Spitzen u. Blonden, seid. u. halbseid., ohne Metallfäden; Stickereien auf halbseid. Grundstoffen	E	2	1	—	75	2	0	0	—
Darunter: Baumwoll. Spitzen u. Stickereien	A	360	19	6	35	421	19	26	6
K. Kleider; fertige Leibwäsche; Putzwaaren	E	69	19	2	109	24	1	29	3
	A	1 971	248	120	187	1 471	96	1 405	176
Darunter: Kleider und Putzwaaren	A	1 451	177	73	161	1 367	73	1 172	124
Darunter: Leinene und baumwollene Leibwäsche	A	519	71	47	26	104	23	233	52
L. Hüte; Schmuckfedern; künstliche Blumen; Haararbeiten	E	32	4	1	106	34	2	4	0
	A	268	62	55	98	101	5	111	29
Darunter: Schmuckfedern, rohe	E	18	1	—	61	25	—	1	—
Darunter: Schmuckfedern, zugerichtete	A	44	1	1	13	88	1	5	1
XIV. Kautschuckindustrie	E	**895**	**91**	**2**	**255**	**1 743**	**6**	**158**	**12**
	A	**1 080**	**107**	**68**	**84**	**436**	**142**	**152**	**114**
Und zwar: 1. Rohstoffe	E	696	20	1	157	1 311	4	137	12
	A	153	1	0	4	1	1	2	0
2. Fabrikate	E	199	71	1	98	432	2	21	0
	A	927	106	68	80	435	141	150	114

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1887.		1888.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
63	0	368	8	8	1	2	811	1 393	897	1 520
319	35	87	163	40	30	229	2 605	8 521	2 796	9 780
426	1	39	245	1	12	2	4 544	43 009	3 836	37 738
2 369	346	421	2 735	1 739	5 380	4 110	51 299	439 634	50 473	434 905
0	—	—	8	—	—	—	230	5 740	166	4 153
5	—	1	84	—	—	0	182	12 265	153	9 118
11	—	0	34	0	3	—	172	5 148	146	4 327
74	0	2	19	0	7	2	1 208	10 232	1 153	9 751
46	27	21	254	40	29	39	1 785	6 247	1 754	5 962
504	81	41	611	600	670	2 989	14 395	53 262	13 380	49 506
12	0	3	8	2	4	6	152	10 287	202	11 517
76	40	9	39	34	2 082	143	5 273	158 193	5 202	145 644
1 234	143	198	1 447	579	1 922	751	21 070	158 027	20 875	166 996
36	12	20	67	18	12	11	790	6 712	1 206	12 060
122	7	21	17	11	129	14	1 155	9 818	774	6 193
11	0	1	8	0	0	—	133	1 654	131	1 785
344	92	115	252	365	3 253	658	12 856	109 879	12 434	105 781
195	34	95	84	239	3 195	510	8 971	71 770	8 650	67 040
141	56	16	109	119	53	144	3 680	33 118	3 600	34 203
33	0	0	5	—	1	1	141	1 835	169	2 147
258	116	66	193	120	644	246	6 227	62 489	6 159	63 446
114	24	26	71	36	235	102	2 550	15 299	2 314	13 883
10	5	2	9	3	208	3	995	14 921	910	13 201
59	73	17	49	25	75	117	1 265	17 703	1 475	20 651
9	2	1	33	0	0	0	284	17 707	204	13 524
52	6	28	19	6	109	23	1 280	62 469	1 064	49 371
2	0	1	30	—	0	0	159	5 948	111	4 281
1	—	—	2	0	—	—	83	8 250	62	5 583
40	2	22	11	3	87	15	1 072	50 384	895	40 280
24	0	1	17	0	1	1	300	5 288	277	4 793
130	23	31	634	45	262	101	6 900	103 741	6 860	104 816
97	17	26	463	29	260	90	5 580	93 826	5 633	96 206
33	6	5	171	15	2	9	1 316	9 871	1 225	8 572
78	0	28	4	0	9	0	302	12 683	324	13 977
32	2	5	38	6	6	15	833	29 965	867	28 302
40	—	27	—	—	9	—	182	8 021	202	8 866
1	—	1	1	—	2	0	159	12 394	121	9 430
41	**22**	**85**	**20**	**8**	**81**	**50**	**3 469**	**25 604**	**4 268**	**28 402**
404	**29**	**142**	**151**	**54**	**18**	**33**	**3 014**	**22 398**	**3 369**	**23 046**
8	22	56	4	7	32	48	2 515	18 863	3 202	22 415
23	—	25	1	0	—	—	211	1 687	344	2 582
33	0	29	16	1	49	2	954	6 741	1 066	5 987
381	29	117	150	54	18	33	2 803	20 711	3 025	20 464

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
		Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Kautschuckwaaren, mit Ausnahme von Spielzeug ..	A	708	66	50	72	378	96	107	89
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel	E	**116**	**135**	**1**	**56**	**10**	**9**	**28**	**3**
	A	**219**	**68**	**21**	**115**	**5**	**3 361**	**383**	**14**
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate	E	**5 389**	**3 312**	**219**	**1 988**	**17 124**	**118**	**1 050**	**238**
	A	**17 579**	**6 920**	**1 544**	**9 916**	**2 421**	**12 457**	**4 515**	**2 125**
Darunter: Nähmaschinen, auch Theile von solchen	E	1 721	8	3	16	195	2	10	1
Andere Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	E	3 505	3 223	214	1 798	16 778	111	1 022	233
		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Taschenuhren	E	36 292	1552	89	27 393	1 748	581	246	20
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Nähmaschinen, auch Theile von solchen	A	1 785	427	121	525	234	1 080	346	264
Andere Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	A	9 462	5 715	1 095	9 041	836	10 683	3 270	1 588
Claviere, Pianos u. Claviaturen	A	3 105	212	42	27	688	393	487	116
Andere musikalische Instrumente	A	2 665	104	20	124	212	108	89	41
Physikalische, astronomische, chirurgische 2c. Instrumente..	A	162	44	17	38	64	58	43	18
Stutz-, Wand- 2c. Uhren.....	A	314	335	21	150	374	29	125	53
XVII. Kurzwaaren und Schmuck	E	**57**	**41**	**1**	**126**	**51**	**18**	**11**	**1**
	A	**5 104**	**588**	**115**	**978**	**5 210**	**381**	**719**	**118**
Und zwar: A. Kurzwaaren u. Schmuck, mit Ausn. von Spielzeug	E	34	37	1	84	44	17	8	1
	A	305	185	76	464	268	144	285	94
Dar.: Waaren ganz od. theilw. aus edl. Metallen 2c. (ausschl. der Taschenuhren u. Gehäuse zu solchen)....	E	4,911	1,553	0,260	3,798	2,851	4,133	0,421	0,195
	A	13,112	4,692	1,655	13,273	23,770	9,522	2,253	0,662
B. Spielzeug	E	23	4	0	42	7	1	3	0
	A	4 799	403	39	514	4 942	237	434	24
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst ...	E	**709**	**118**	**54**	**437**	**268**	**77**	**160**	**36**
	A	**3 126**	**308**	**139**	**633**	**921**	**279**	**517**	**186**
Darunter: Bücher; Karten; Musikalien...	E	505	79	48	337	213	41	119	30
Gemälde und Zeichnungen	E	112	21	3	34	19	14	27	6
Bücher; Karten; Musikalien...	A	1 862	202	115	322	339	159	364	146
Farbendruckbilder; Kupfer- und Stahlstiche; Holzschnitte; Lithographien; Photographien....	A	1 037	81	19	279	551	109	77	33
Gemälde und Zeichnungen	A	156	20	2	26	30	8	20	7
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
	A	**23**	—	**6**	**4**	**11**	**3**	**6**	**0**
Summe...	E	**2 185 982**	**1 074 687**	**103 931**	**580 231**	**2 376 279**	**80 626**	**1 102 526**	**460 776**
	A	**3 333 717**	**2 155 925**	**212 977**	**2 413 464**	**865 184**	**271 389**	**4 162 148**	**162 159**
Darunter (aus IX. E.) Gold und Silber, roh, auch in Barren, u. gemünzt	E	34	1	0	1	0	0	3	0
	A	0	0	1	6	1	33	1	0
Bleiben für alle übrigen Artikel ...	E	2 185 948	1 074 686	103 931	580 230	2 376 279	80 626	1 102 523	460 776
	A	3 333 717	2 155 925	212 976	2 413 458	865 183	271 356	4 162 147	162 159
Darunter: Rohstoffe u. einfach bearbeitete Gegenstände	E	**1 755 908**	**979 759**	**84 942**	**509 126**	**2 200 777**	**64 649**	**988 093**	**449 866**
	A	**2 017 173**	**1 981 714**	**161 285**	**2 241 389**	**274 388**	**182 675**	**3 954 748**	**67 671**
Fabrikate	E	**430 040**	**94 927**	**18 989**	**71 104**	**175 502**	**15 977**	**114 430**	**10 910**
	A	**1 316 544**	**174 211**	**51 691**	**172 069**	**590 795**	**88 681**	**207 399**	**94 488**

*) Mit Einschluß des Veredlungsverkehrs betrugen diese Werthe: 1887 in der Einfuhr **3 186 084** (1 000 *M.*) und

Waarenverkehr in den Jahren 1887 und 1888.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1887 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrig. europäisch. Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1887.		1888.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
224	12	80	102	38	18	15	2 055	15 269	2 236	15 361
81	**—**	**6**	**37**	**—**	**3**	**0**	**485**	**590**	**336**	**510**
361	**589**	**1 340**	**116**	**138**	**3**	**605**	**7 338**	**3 300**	**6 215**	**2 847**
1 584	**7**	**74**	**4 466**	**5**	**392**	**5**	**35 971**	**42 093**	**43 713**	**49 450**
13 064	**3 073**	**8 134**	**4 023**	**2 963**	**1 134**	**4 831**	**94 699**	**120 722**	**101 373**	**133 342**
187	0	6	12	0	114	1	2 276	2 300	2 784	2 806
1 248	6	61	4 316	4	245	4	32 768	19 530	39 913	23 680
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
7 910	2	94	546 050	2	19 346	26	641 351	12 669	639 609	14 386
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
370	188	538	411	173	19	872	7 353	9 620	7 416	8 970
11 848	2 744	6 973	3 190	2 259	817	2 989	72 510	43 148	77 186	47 778
313	65	105	135	94	30	512	6 324	14 545	7 192	16 542
225	20	134	104	27	245	81	4 199	20 997	4 252	20 866
87	9	103	32	9	8	8	700	13 990	811	16 222
95	44	213	53	22	6	45	1 879	7 514	1 914	7 655
206	**0**	**4**	**15**	**0**	**3**	**44**	**578**	**23 610**	**711**	**25 520**
529	**188**	**238**	**347**	**206**	**2 746**	**212**	**17 679**	**78 359**	**18 780**	**85 369**
157	0	2	10	0	3	44	442	23 417	541	25 182
174	57	183	88	92	24	42	2 481	57 362	2 228	61 063
6,969	0,017	0,700	2,485	0,037	0,086	0,087	28,503	5 701	30,139	6 028
8,438	1,539	2,663	6,615	4,569	0,639	15,748	109,150	38 203	115,475	40 416
49	—	2	5	—	0	0	136	193	170	338
355	131	55	259	114	2 722	170	15 198	20 997	16 552	24 306
1 231	**1**	**127**	**462**	**1**	**33**	**4**	**3 718**	**23 930**	**3 797**	**26 291**
3 895	**62**	**746**	**910**	**53**	**672**	**106**	**12 553**	**73 855**	**12 485**	**72 396**
981	1	113	408	0	27	3	2 905	11 620	2 820	11 899
165	0	9	32	—	2	0	444	8 884	513	10 268
3 485	11	701	822	41	616	59	9 244	37 900	9 161	37 925
289	50	35	60	7	50	43	2 720	27 199	2 778	26 387
86	1	9	19	3	5	1	393	7 860	356	7 116
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	**0**	**1**	**1**	**0**	**2**	**14**	**73**	**392**	**323**	**661**
7 255 889	**514 073**	**2 669 278**	**132 864**	**58 133**	**490 622**	**300 668**	**19 386 565**	**3 188 798**	**21 867 627**	**3 435 877**
3 561 900	**63 699**	**520 813**	**1 158 719**	**52 069**	**362 010**	**199 516**	**19 495 689**	**3 190 147**	**20 740 384**	**3 352 602**
6	—	12	2	0	0	29	88	64 092	138	145 158
47	0	47	31	0	0	58	225	54 862	307	146 743
7 255 883	514 073	2 669 266	132 862	58 133	490 622	300 639	19 386 477	(*3 124 706	21 867 489	(*3 290 719
3 561 853	63 699	520 766	1 158 688	52 069	362 010	199 458	19 495 464	(*3 135 285	20 740 077	(*3 205 859
7 032 941	**507 313**	**2 622 401**	**104 393**	**57 434**	**253 695**	**289 964**	**17 901 261**	**2 141 201**	**20 238 431**	**2 269 491**
3 402 182	**11 356**	**449 449**	**1 029 825**	**17 284**	**267 363**	**97 279**	**16 155 781**	**765 020**	**17 559 776**	**836 487**
222 942	**6 760**	**46 865**	**28 469**	**699**	**236 927**	**10 675**	**1 485 216**	**983 505**	**1 629 058**	**1 021 228**
159 671	**52 343**	**71 317**	**128 863**	**34 785**	**94 647**	**102 179**	**3 339 683**	**2 370 265**	**3 180 301**	**2 369 372**

in der Ausfuhr 3 224 502 (1000 ℳ.); 1888 in der Einfuhr 3 350 309 (1000 ℳ.) und in der Ausfuhr 3 297 566 (1000 ℳ.)

2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX. LIV. LX. u. Neue Folge, Bd. 9, 14, 19, 25, 33 u. 40.)

Vorbemerkungen.

1) In der folgenden Uebersicht ist die Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets, beide Male mit Ausschluß des Veredlungsverkehrs, nach den Gruppen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt und am Schlusse eine summarische Zusammenstellung beigefügt. Den allgemeinen Waarenverkehr bilden bei der Einfuhr die Einfuhr in den freien Verkehr unmittelbar oder mit Begleitpapieren, die Einfuhr auf Niederlagen und Konten und die direkte Durchfuhr. Bei der Ausfuhr umfaßt dieser Verkehr die Ausfuhr aus dem freien Verkehr, die Ausfuhr von Niederlagen und Konten (mittelbare Durchfuhr) und die direkte Durchfuhr. Welche Waaren der besondere Waarenverkehr in der Ein- und Ausfuhr nachweist, ist in der Vorbemerkung 1 zur Uebersicht VII 1, Seite 46, angegeben.

2) Die Vorbemerkung 2 zu der Uebersicht VII 1, Seite 46, gilt auch für die nachfolgende Uebersicht.

3) Die Gewichte sind in der Uebersicht netto (in Tonnen zu 1000 kg) angegeben, die nicht nach Gewicht verzeichneten Waarenmengen auf Nettogewicht reduzirt.

4) Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr sind auf die in Vorbemerkung 7 zur Uebersicht 1, Seite 47, angegebene Weise berechnet.

5) Einige Abweichungen der Angaben in der nachstehenden Uebersicht von den im 6. und 7. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich, S. 63 fg. bezw. S. 75 fg., mitgetheilten Uebersichten sind hauptsächlich deshalb nothwendig geworden, weil in dem systematischen Waarenverzeichnisse vom Jahre 1880 einige in sogenannten Sammelpositionen enthaltene Waarenartikel anderen Waarengruppen zugewiesen sind, als in dem seit dem Jahre 1885 zur Anwendung kommenden. Diese Verschiedenheit beider Verzeichnisse ist in der folgenden Uebersicht soweit als thunlich in der Weise ausgeglichen worden, daß die in den Jahren 1880 bis 1884 einschl. ein- und ausgeführten Mengen und Werthe solcher Waarenartikel nach einem bestimmten Verhältniß getheilt und die Theilbeträge den betreffenden Gruppen des neuen systematischen Waarenverzeichnisses zugezählt wurden. Dies ist insbesondere geschehen bei: Nicht besonders genannten Sämereien; frischem Gemüse und anderen genießbaren Gartengewächsen; Glycerin und Glycerinlauge; nicht besonders genannten rohen Erzeugnissen zum Medizinal- oder Gewerbegebrauch; dergleichen Säuren und Salzen, Erden und Erzen, rohen unedlen Metallen und Legirungen aus solchen; bei feinen Eisenwaaren, Kanonenrohren, Ambossen, Schraubstöcken, Hackennägeln 2c., Blei-, Zink- und Zinnwaaren, rohen oder blos behauenen Steinen, feinen Holzwaaren, Papier- und Pappwaaren, Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren, welche mit anderen Materialien verbunden sind, sowie bei Kautschuckwaaren.

6) Für die Jahre 1880, 1885, 1886 und 1887 ist noch besonders darauf hinzuweisen, daß dieselben wegen der Spekulationen, welche sich an die veränderte Zollgesetzgebung knüpften, hinsichtlich der Waareneinfuhr als Ausnahmejahre angesehen werden müssen. Bezüglich vieler fremder Waaren, für welche das Zolltarif-Gesetz vom 15. Juli 1879 und die Abänderungsgesetze zu letzterem vom 22. Mai 1885, 24. Juni und 21. Dezember 1887 höhere Zollsätze bezw. die Aufhebung der früheren Zollfreiheit einführte, insbesondere solcher Waaren, welche zu den Gruppen V, VI, X und XIII des systematischen Waarenverzeichnisses gehören, ist bekannt, daß unmittelbar vor der Wirksamkeit der neuen Zölle sehr erhebliche Vorräthe im Zollgebiet gesammelt wurden, welche den Bedarf für längere Zeit zu decken im Stande waren. Natürlich mußte deshalb die Einfuhr fremder Produkte im Jahre 1880 und 1886 zurückgehen, während sie in den Jahren 1879, 1885 und 1887 entsprechend höher war.

Einfuhr und Ausfuhr.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			I. Vieh und andere lebende Thiere.[1]					
1880	315 787	221 562	232 342	166 537	292 940	191 971	209 495	136 946
1881	317 313	250 921	237 242	189 047	293 497	196 033	213 425	134 159
1882	343 152	299 550	258 101	226 936	305 667	221 818	220 617	149 204
1883	373 945	306 351	262 766	222 694	336 794	245 234	225 615	161 577
1884	302 646	257 634	205 940	183 995	320 384	226 648	223 679	153 009
1885	218 486	197 093	166 825	149 973	234 733	166 882	183 077	119 762
1886	253 189	227 447	190 127	171 247	226 529	156 763	163 467	100 563
1887	236 790	228 644	166 656	163 017	224 716	155 401	154 582	89 774
1888	171 289	184 447	151 472	155 664	173 623	123 290	153 807	94 507

[1] Die Einfuhr von Vieh wird durch die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, sowie durch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen von der Beibringung von Ursprungszeugnissen abhängig machen, mehr oder minder beeinflußt.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
II. Sämereien und Gewächse für Aussaat, Futter und Gärtnerei ꝛc.								
1880	89 514	24 929	84 669	21 480	67 277	18 139	64 515	15 301
1881	111 317	27 832	106 014	23 051	73 026	22 072	69 337	17 815
1882	103 135	31 674	97 659	26 785	65 017	21 899	60 407	17 327
1883	105 053	37 533	99 468	32 107	77 313	25 734	73 372	21 011
1884	116 270	30 801	110 688	26 545	70 866	21 113	66 111	17 223
1885	113 778	31 060	106 606	25 801	81 375	24 541	74 203	19 283
1886	118 057	30 331	112 006	26 169	89 222	24 201	83 167	20 041
1887	120 041	32 665	112 770	27 732	102 595	24 455	95 186	19 505
1888	157 715	48 419	149 898	42 596	111 274	31 995	103 760	26 178
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte.								
1880	466 417	66 446	450 410	63 889	113 989	15 810	99 134	13 353
1881	530 017	72 857	509 502	70 108	122 389	16 184	103 828	13 636
1882	552 866	73 956	516 025	68 789	117 382	14 316	102 413	12 065
1883	574 972	73 198	530 983	67 060	153 411	17 978	128 303	14 490
1884	610 204	76 159	571 803	70 717	148 769	17 664	129 879	14 994
1885	617 205	55 863	600 094	54 016	164 673	15 429	146 536	13 561
1886	673 768	58 753	661 104	57 128	150 183	13 785	137 228	12 157
1887	763 642	61 961	749 722	60 384	207 682	18 090	193 656	16 509
1888	957 585	83 253	935 030	81 022	256 486	23 255	235 580	21 151
IV. Brennstoffe.								
1880	5 631 803	31 103	5 560 107	30 539	8 018 490	57 703	7 946 793	57 139
1881	5 418 462	33 518	5 350 192	33 026	8 290 810	62 969	8 222 540	62 477
1882	5 514 631	42 452	5 447 674	41 937	8 519 402	71 277	8 452 445	70 762
1883	5 931 253	42 415	5 852 889	42 039	9 788 657	77 037	9 696 305	76 382
1884	6 103 714	42 496	6 018 103	41 886	9 971 723	77 296	9 886 111	76 686
1885	6 417 855	46 010	6 332 961	45 324	10 090 510	95 436	10 005 616	94 750
1886	7 159 404	50 268	7 065 878	49 515	9 819 398	95 128	9 725 873	94 375
1887	7 638 403	53 386	7 529 096	52 446	10 052 102	97 205	9 942 795	96 265
1888	9 024 720	72 058	8 912 282	71 000	10 902 802	116 156	10 790 374	115 099
V. Nahrungs- und Genußmittel.[2])								
1. Rohstoffe.								
1880	3 035 030	916 462	2 159 931	580 566	1 946 012	510 298	1 377 382	240 214
1881	3 306 936	935 853	2 449 052	620 957	1 666 407	443 670	922 644	147 919
1882	4 014 335	1 069 798	2 701 011	660 132	2 014 356	567 219	848 430	180 953
1883	4 020 526	1 032 628	2 797 264	669 500	2 042 766	485 723	992 513	150 930
1884	4 485 666	978 140	3 681 719	698 818	1 428 574	400 427	629 986	116 376
1885	3 737 384	844 505	2 931 027	594 940	1 384 497	345 912	556 801	88 259
1886	2 973 470	771 451	2 222 193	533 064	1 359 062	332 429	627 984	96 946
1887	3 627 832	907 702	2 851 147	653 184	1 341 304	352 477	511 098	88 832
1888	4 009 923	1 023 042	2 529 795	606 573	1 625 777	396 337	574 917	95 709
2. Fabrikate.								
1880	816 329	442 008	332 831	172 469	1 123 175	532 017	637 364	264 069
1881	771 463	420 095	337 792	171 865	1 144 266	557 126	707 995	308 686
1882	723 267	384 604	319 316	161 763	1 215 190	556 536	812 548	334 109
1883	806 333	413 421	341 535	167 829	1 449 964	616 430	986 955	373 375
1884	761 273	375 054	334 130	161 065	1 573 170	556 716	1 145 842	344 480
1885	693 469	312 557	308 957	148 036	1 505 033	486 398	1 121 478	320 273
1886	704 452	305 399	304 656	141 686	1 477 420	450 629	1 080 182	288 839
1887	697 415	303 640	333 278	150 517	1 474 724	474 027	1 111 921	320 944
1888	856 787	361 140	316 482	144 714	1 480 806	480 937	1 019 905	295 680

[2]) Durch die Verordnungen vom 25. Juni 1880 und 6. März 1883 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, bezw. die Einfuhr von Schweinefleisch einschl. der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
VI. Rohstoffe und Fabrikate der Industrie der Felle, fetten Oele und Mineralöle.								
1. Rohstoffe.								
1880	291 594	86 953	254 529	72 083	100 059	31 926	68 417	18 082
1881	290 463	82 837	257 747	69 731	76 635	25 177	45 564	12 149
1882	289 638	84 304	270 994	75 683	73 184	23 246	47 873	12 539
1883	351 669	105 617	332 972	96 661	69 317	22 549	48 249	12 700
1884	345 020	94 663	320 455	84 563	64 555	21 164	42 295	11 172
1885	305 763	76 349	288 576	69 634	52 312	15 336	32 314	7 946
1886	300 517	69 150	264 100	58 963	53 362	14 513	29 425	6 808
1887	336 924	76 614	297 999	65 601	52 337	14 740	20 036	5 021
1888	388 184	90 542	351 091	79 376	59 079	15 764	28 803	6 418
2. Fabrikate.								
1880	511 193	155 990	361 488	110 798	154 350	65 301	44 362	28 397
1881	629 309	164 584	475 016	125 710	179 144	63 587	46 925	28 922
1882	587 496	153 037	459 920	119 220	146 636	58 936	43 284	28 366
1883	691 678	175 776	522 162	133 353	152 863	59 443	36 789	24 975
1884	637 195	152 707	563 853	124 942	143 967	57 774	35 660	23 212
1885	675 824	147 914	601 983	123 955	118 846	45 135	31 242	17 931
1886	671 826	128 432	549 489	102 363	112 338	39 451	32 967	17 540
1887	719 692	130 699	635 394	110 094	112 885	39 421	36 785	18 616
1888	741 698	152 382	698 709	135 903	105 426	40 506	39 755	20 182
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie.								
1. Rohstoffe.								
1880	446 896	130 081	421 779	111 682	236 835	53 128	206 207	36 886
1881	500 044	137 972	470 542	119 844	270 138	53 478	234 475	37 317
1882	586 552	152 365	553 084	135 003	301 043	48 826	241 590	30 722
1883	641 354	149 587	597 959	131 687	344 464	49 973	278 026	31 109
1884	722 048	161 265	672 424	143 364	322 196	47 367	247 997	28 420
1885	682 926	138 084	622 664	123 345	351 116	40 518	285 335	25 488
1886	723 057	131 574	657 696	118 072	325 034	37 517	255 392	23 917
1887	806 211	139 328	735 129	126 128	325 709	37 884	249 666	24 575
1888	937 820	155 232	859 168	143 341	386 981	39 940	303 961	27 815
2. Fabrikate.								
1880	239 919	135 583	193 726	102 344	295 628	235 789	251 080	200 155
1881	243 854	144 410	200 052	111 922	326 615	241 441	281 997	206 884
1882	230 422	155 699	186 789	120 767	360 880	263 911	315 393	226 590
1883	237 972	150 186	188 628	114 928	399 974	262 784	349 352	225 976
1884	240 321	141 481	197 572	110 681	380 683	258 223	337 569	225 795
1885	232 749	129 897	192 067	97 647	381 286	226 809	341 162	194 726
1886	224 305	116 500	178 304	87 158	388 010	219 620	341 969	190 463
1887	219 205	122 908	180 705	93 384	415 838	231 126	377 601	201 776
1888	234 661	127 604	195 050	99 504	448 427	235 645	408 955	208 294
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	704 989	24 200	645 536	21 169	1 069 406	46 845	1 016 992	44 638
1881	822 547	28 308	753 084	24 983	1 205 672	49 276	1 142 548	46 689
1882	769 614	29 019	690 998	25 295	1 303 445	53 540	1 227 031	50 263
1883	807 294	28 613	713 651	24 404	1 339 612	39 661	1 246 943	35 567
1884	940 348	32 836	843 142	28 436	1 419 931	41 438	1 325 616	37 267
1885	856 644	30 265	776 278	26 698	1 245 091	32 604	1 159 874	28 694
1886	900 187	30 649	802 990	25 515	1 316 054	34 181	1 223 896	29 579
1887	1 098 659	35 716	1 001 796	30 793	1 549 916	38 086	1 457 096	33 671
1888	1 219 345	40 213	1 127 636	35 953	1 676 974	38 092	1 588 762	34 239

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr im allgemeinen Waarenverkehr. Menge Tonnen netto.	Einfuhr im allgemeinen Waarenverkehr. Geschätzter Werth 1000 M.	Einfuhr im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr). Menge Tonnen netto.	Einfuhr im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr). Geschätzter Werth 1000 M.	Ausfuhr im allgemeinen Waarenverkehr. Menge Tonnen netto.	Ausfuhr im allgemeinen Waarenverkehr. Geschätzter Werth 1000 M.	Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr). Menge Tonnen netto.	Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr). Geschätzter Werth 1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie.								
2. Fabrikate.								
1880	174 813	34 798	148 461	13 887	803 247	88 472	777 270	67 483
1881	157 981	35 870	129 683	14 020	841 885	97 676	813 671	75 814
1882	160 347	38 591	130 959	14 552	818 459	105 516	789 309	81 486
1883	183 345	40 445	149 367	14 373	820 633	107 051	786 723	80 973
1884	205 009	38 416	170 158	13 982	814 074	103 797	779 178	79 368
1885	186 406	33 283	148 271	12 796	813 680	89 737	775 907	69 318
1886	177 327	34 804	134 819	13 234	971 130	94 094	929 710	72 521
1887	218 869	43 464	167 176	15 498	1 070 362	106 780	1 019 232	78 903
1888	292 124	39 688	243 757	15 240	994 857	107 415	947 285	83 170
IX. Rohstoffe u. Fabrikate d. Metallindustrie, mit Ausnahme v. Maschinen, Instrumenten u. Apparaten.³)								
1. Erze.								
1880	668 768	37 121	659 250	36 669	1 295 196	17 935	1 285 602	17 482
1881	676 816	29 999	668 791	29 538	1 472 452	20 576	1 464 294	20 114
1882	839 725	32 601	838 416	32 190	1 636 501	11 833	1 635 126	11 421
1883	859 522	35 784	853 968	34 910	1 909 679	14 226	1 903 954	13 349
1884	1 036 942	37 060	1 033 497	36 141	1 919 344	11 244	1 915 798	10 320
1885	1 045 615	56 555	1 041 647	55 744	1 801 961	11 006	1 797 990	10 195
1886	976 064	49 400	974 839	49 014	1 866 003	9 324	1 864 778	8 938
1887	1 273 036	63 452	1 271 822	63 073	1 809 539	9 414	1 808 326	9 035
1888	1 553 942	75 590	1 550 734	74 106	2 282 545	13 600	2 279 336	12 115
2. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt.⁴)								
1880	396 622	57 804	264 303	45 551	520 582	79 528	414 667	68 607
1881	401 467	59 838	276 631	46 828	589 156	86 624	470 190	73 738
1882	449 348	61 834	317 715	48 718	520 575	77 347	387 717	64 005
1883	486 484	63 992	312 604	47 516	630 559	80 421	464 685	64 230
1884	452 581	58 342	301 605	44 915	561 754	68 083	412 528	54 675
1885	346 734	48 313	252 143	37 958	482 904	60 438	394 082	50 312
1886	282 529	43 929	202 374	35 636	541 996	62 259	458 856	53 816
1887	274 659	50 942	204 799	42 176	503 949	62 789	425 448	53 617
1888	366 310	63 061	267 574	52 069	386 219	63 729	297 720	53 122
3. Einfach bearbeitete Gegenstände.⁵)								
1880	40 373	12 624	23 251	7 460	347 788	80 586	321 897	74 221
1881	40 856	12 318	24 321	6 870	417 422	100 208	402 280	95 131
1882	49 180	14 037	26 388	7 419	480 547	106 035	457 750	99 437
1883	60 082	14 626	26 667	6 992	489 003	98 978	455 944	91 427
1884	58 298	14 970	30 205	7 661	481 317	89 797	453 930	82 658
1885	55 174	13 493	28 146	7 122	460 666	71 133	434 353	64 937
1886	52 943	12 027	25 724	6 093	556 211	79 997	528 830	73 993
1887	56 724	12 467	27 481	6 570	606 476	91 347	577 749	85 571
1888	56 351	14 016	29 855	7 992	548 875	93 477	522 705	87 597
4. Fabrikate.								
1880	64 119	33 870	20 243	17 246	468 100	156 826	375 796	134 050
1881	42 363	30 303	18 974	17 100	435 305	156 524	411 100	143 483
1882	37 549	30 722	17 449	17 119	376 102	202 009	356 203	188 608
1883	50 732	32 476	18 878	17 060	397 591	202 439	365 791	186 934
1884	47 520	30 895	20 905	17 052	368 371	202 582	342 089	188 772
1885	42 876	26 773	19 801	15 956	395 938	165 746	373 075	154 995
1886	40 351	25 559	18 696	15 492	395 216	162 195	373 610	152 127
1887	51 594	26 997	29 197	16 825	432 113	182 760	409 542	172 557
1888	39 355	28 179	21 585	17 837	392 107	194 927	374 663	184 809

³) Ausschließlich der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht). — ⁴) Von Eisen sind hierzu außer Roheisen, Brucheisen und Eisenabfällen nur Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend, Rohschienen und Ingots gerechnet. — ⁵) Hierunter sind nachgewiesen: Stab- und façonnirtes Eisen; Radkranz- und Pflugschaareneisen; Draht, Platten u. Bleche; Blei, Zinn u. Zink, gewalzt ꝛc.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	1 708 631	101 458	1 256 647	74 335	722 345	50 295	473 556	31 473
1881	1 890 467	111 806	1 395 915	81 752	642 717	49 176	271 279	23 936
1882	1 911 856	110 205	1 167 779	73 652	781 208	58 908	285 530	26 964
1883	1 714 041	109 374	1 309 242	82 212	633 627	55 659	281 184	26 755
1884	1 492 784	94 270	1 252 022	75 772	590 582	48 916	310 736	27 889
1885	1 685 175	86 206	1 705 557	77 628	496 045	43 807	302 646	28 179
1886	1 263 405	68 609	1 175 012	57 655	296 066	35 812	257 825	25 912
1887	1 495 902	74 759	1 344 722	62 500	326 364	41 250	266 271	30 827
1888	1 910 309	95 801	1 671 309	81 124	307 993	40 901	235 276	30 219
2. Einfach bearbeitete Gegenstände.[6])								
1880	710 977	43 349	542 984	32 284	495 853	34 729	366 354	25 448
1881	723 588	48 201	559 884	33 930	479 896	38 298	327 383	24 157
1882	850 343	51 302	640 151	36 606	553 483	39 389	359 553	25 260
1883	1 109 910	65 322	669 645	38 377	730 694	52 826	346 580	26 228
1884	1 055 281	59 290	734 106	40 648	603 353	42 476	295 105	21 579
1885	1 364 706	84 940	1 015 151	55 670	601 641	46 476	254 948	18 116
1886	1 185 307	82 410	686 882	45 682	585 754	51 235	242 987	19 561
1887	1 302 334	90 190	932 838	61 643	591 095	51 364	213 710	16 746
1888	1 395 772	96 047	985 655	65 212	623 803	57 997	182 871	15 824
3. Fabrikate.								
1880	33 184	26 533	12 281	11 102	60 191	52 059	39 492	37 453
1881	35 841	32 972	13 209	14 732	60 732	61 667	38 232	43 767
1882	39 788	36 554	13 893	15 482	65 942	69 181	40 180	48 538
1883	30 417	33 544	14 532	16 634	53 978	68 777	38 296	52 234
1884	30 230	36 987	15 451	18 515	56 467	74 871	41 896	57 065
1885	36 769	42 506	16 284	20 361	61 986	82 494	40 918	59 890
1886	37 173	42 505	15 952	19 768	65 823	81 632	44 813	58 807
1887	36 468	42 503	17 953	21 380	62 258	81 236	43 391	59 958
1888	43 022	46 477	20 771	24 360	64 731	89 378	43 021	66 965
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie.								
1. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff).								
1880	47 700	10 205	43 156	9 147	53 872	12 955	49 323	11 895
1881	53 677	12 410	47 767	10 986	62 142	17 618	56 245	16 194
1882	53 150	12 291	47 506	10 906	63 788	17 457	58 123	16 071
1883	47 694	10 004	42 718	8 926	69 569	18 170	64 855	17 149
1884	48 864	9 318	42 547	8 071	80 419	18 897	74 044	17 640
1885	53 013	8 923	46 732	7 837	74 635	13 939	68 353	12 853
1886	56 533	8 534	51 022	7 283	84 218	16 176	78 795	14 936
1887	65 402	9 715	58 059	8 074	95 736	18 286	88 326	16 637
1888	70 734	10 924	63 244	9 285	104 152	22 685	96 690	21 054
2. Fabrikate.								
1880	13 579	10 674	6 435	5 606	56 139	46 965	49 029	41 968
1881	14 460	11 319	7 037	6 020	64 016	53 553	56 613	48 302
1882	15 610	12 226	6 536	6 037	72 940	58 823	63 899	52 675
1883	15 963	12 784	6 032	5 701	77 428	64 341	67 496	57 267
1884	16 377	12 454	5 787	5 214	87 924	67 588	77 320	60 331
1885	18 021	12 334	5 214	4 645	83 734	74 494	70 927	66 797
1886	19 454	13 008	5 396	4 545	87 950	74 779	73 899	66 315
1887	23 327	14 678	5 905	4 917	101 899	87 657	84 490	77 900
1888	23 639	15 166	5 871	4 941	100 738	83 773	83 004	73 577

[6]) Hierunter sind nachgewiesen: Bretter, Bohlen, gesägte Kanthölzer, Naben, Felgen, Speichen, Faßdauben, Stabholz, Fourniere, uneingelegte Parquetbodentheile, Holzdraht, Horn- und Fischbeinstäbe ꝛc.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	66 986	103 893	54 190	83 659	29 967	56 551	17 172	36 318
1881	68 428	107 270	54 951	85 904	32 994	62 144	19 518	40 780
1882	67 989	105 534	56 568	86 983	32 420	60 628	21 002	42 083
1883	75 600	118 392	64 120	99 546	28 743	56 714	17 264	37 869
1884	80 340	127 185	67 726	106 022	29 305	59 237	16 691	38 071
1885	84 428	119 846	71 183	98 512	28 645	47 012	15 403	25 682
1886	80 256	108 717	68 857	91 397	28 442	45 478	17 045	28 155
1887	78 795	100 286	67 909	84 937	28 703	42 227	17 818	26 876
1888	91 522	96 506	80 093	84 077	30 419	36 508	19 025	24 121
2. Fabrikate.								
1880	16 573	119 406	9 310	78 990	20 734	188 804	13 509	148 228
1881	18 625	119 253	10 586	80 281	23 169	209 825	15 160	170 768
1882	18 226	120 827	10 120	79 788	24 489	226 832	16 411	185 712
1883	17 633	131 239	10 871	87 401	23 032	261 196	16 295	217 073
1884	16 759	132 540	10 866	85 420	22 231	264 955	16 385	217 723
1885	16 393	120 451	10 902	70 376	21 109	244 419	15 621	194 224
1886	17 866	145 009	11 322	84 584	23 046	276 836	16 869	217 193
1887	19 013	143 997	11 669	80 056	24 521	282 633	17 347	218 962
1888	20 085	143 889	12 934	83 244	23 990	272 769	17 096	212 801
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider.								
1. Rohstoffe.								
1880	426 180	614 139	342 521	492 895	185 916	250 765	102 283	129 622
1881	486 848	618 336	395 875	499 819	216 756	263 784	125 789	145 211
1882	508 326	649 070	417 832	524 871	229 967	284 967	139 493	160 782
1883	582 861	699 879	462 122	550 719	250 212	300 149	129 471	150 996
1884	585 134	717 828	458 497	565 578	245 316	288 734	118 677	136 477
1885	582 348	633 303	461 172	501 707	243 346	261 758	122 154	130 154
1886	582 672	671 774	456 336	537 921	237 469	273 530	111 123	139 683
1887	699 225	759 649	546 577	600 764	286 390	307 525	133 691	148 604
1888	684 823	758 314	570 112	637 698	260 822	287 127	145 721	166 424
2. Fabrikate.								
1880	120 236	775 729	57 708	375 583	143 504	1 216 101	80 907	814 348
1881	132 302	867 752	63 778	389 137	150 589	1 300 009	82 386	821 600
1882	134 831	932 034	66 713	418 356	154 349	1 337 610	86 729	825 135
1883	142 150	957 720	71 723	437 840	154 076	1 324 491	84 905	807 101
1884	144 745	933 147	74 727	447 592	157 304	1 335 259	89 635	856 297
1885	129 345	821 040	70 630	397 020	145 690	1 177 969	87 232	751 526
1886	130 534	889 558	67 841	428 688	159 083	1 335 485	96 881	877 276
1887	126 703	852 436	62 233	393 870	168 330	1 381 312	104 229	923 310
1888	124 486	829 288	64 276	387 727	163 538	1 344 228	104 416	908 815
XIV. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschuckindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	2 104	14 726	1 912	13 383	364	2 632	172	1 289
1881	2 396	15 577	1 937	12 589	588	3 888	129	900
1882	2 278	17 543	1 998	15 388	429	3 380	149	1 225
1883	2 344	20 396	2 002	17 419	475	4 169	132	1 188
1884	3 057	21 401	2 670	18 688	608	4 366	218	1 634
1885	2 701	18 903	2 366	16 563	471	3 367	136	1 022
1886	2 610	19 577	2 155	16 163	634	4 847	179	1 433
1887	3 328	24 960	2 515	18 863	1 023	7 777	211	1 687
1888	4 081	28 570	3 202	22 415	1 224	8 741	344	2 582

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: XIV. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschukindustrie. 2. Fabrikate.								
1880	1 392	11 190	820	6 637	2 672	19 179	2 118	14 609
1881	1 437	11 500	828	6 605	2 851	20 442	2 254	15 603
1882	1 295	11 355	754	6 738	2 988	22 846	2 457	18 356
1883	1 280	11 484	786	7 287	3 064	24 434	2 587	20 326
1884	1 379	11 020	833	6 731	3 294	23 544	2 756	19 397
1885	1 366	10 015	786	5 835	3 417	25 667	2 833	21 497
1886	1 517	10 936	834	6 208	3 573	26 477	2 895	21 781
1887	1 694	11 567	954	6 741	3 538	25 517	2 803	20 711
1888	1 977	11 179	1 066	5 987	3 747	24 947	3 025	20 464
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel.[7]								
1880	5 372	2 468	1 328	727	21 308	7 194	17 246	5 445
1881	5 869	4 228	1 015	725	28 831	10 400	23 976	6 895
1882	7 539	3 189	838	671	20 876	7 895	14 172	5 365
1883	7 485	3 845	2 115	622	24 549	10 676	19 179	7 454
1884	16 439	6 242	1 612	615	23 167	9 508	8 346	3 895
1885	6 560	3 128	796	851	11 734	6 665	5 921	4 371
1886	5 514	3 190	1 669	1 257	12 359	4 691	8 519	2 774
1887	9 579	6 595	485	590	16 429	9 298	7 338	3 300
1888	3 804	2 104	336	510	9 673	4 443	6 215	2 847
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate.								
1880	57 173	69 096	25 137	32 288	106 331	127 832	74 008	90 730
1881	62 218	75 368	27 016	33 935	114 727	139 272	79 538	98 351
1882	76 479	84 625	32 757	38 902	143 920	167 518	100 009	121 320
1883	90 525	109 098	35 394	49 969	163 016	208 005	108 088	149 289
1884	82 081	91 193	40 332	47 420	141 871	185 499	100 291	141 272
1885	72 347	92 220	38 111	44 058	122 026	169 733	88 064	121 634
1886	59 106	67 345	31 845	32 884	114 223	149 037	86 840	114 385
1887	64 217	88 356	35 971	42 093	123 015	167 530	94 699	120 722
1888	73 421	89 542	43 713	49 450	130 926	172 470	101 373	133 342
XVII. Kurzwaaren und Schmuck; Spielzeug.								
1880	2 729	29 335	373	12 268	12 345	66 705	9 812	49 146
1881	3 206	34 421	424	15 469	14 352	74 028	11 429	54 545
1882	3 104	34 235	388	14 858	15 454	78 475	12 645	58 799
1883	3 171	35 518	363	15 707	15 896	100 866	12 995	81 164
1884	3 326	36 954	389	17 197	17 022	102 754	14 009	83 450
1885	3 346	44 834	534	24 508	16 717	101 233	13 909	80 811
1886	3 493	49 926	566	28 805	18 918	111 945	15 996	90 565
1887	4 027	46 454	578	23 610	21 120	101 471	17 679	78 359
1888	3 919	48 559	711	25 520	21 977	108 398	18 780	85 369
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst.								
1880	4 039	20 992	3 237	15 824	9 616	43 017	8 811	37 824
1881	4 097	20 381	3 284	15 340	9 758	43 316	8 944	38 258
1882	4 364	23 382	3 436	16 822	11 035	48 601	10 106	42 049
1883	4 444	28 419	3 525	21 033	11 221	60 067	10 301	52 686
1884	4 672	29 417	3 715	21 854	11 755	63 082	10 798	55 494
1885	4 563	30 099	3 687	22 742	12 388	69 245	11 509	61 845
1886	4 676	30 597	3 846	23 976	12 577	68 757	11 745	62 102
1887	4 509	30 438	3 718	23 930	13 348	80 396	12 553	73 855
1888	4 659	33 682	3 797	26 291	13 346	79 765	12 485	72 396

[7]) Die Werthe ein- und ausgeführter Eisenbahnfahrzeuge werden nach den bestehenden zollgesetzlichen ꝛc. Bestimmungen deklarirt. In den Jahren 1883 und 1884 wurden größere Mengen geringwerthiger Fahrzeuge zum Eisenbahnbau ein- und ausgeführt.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt. (Diese Gruppe ist als verhältnißmäßig unbedeutend nicht besonders dargestellt, aber in der folgenden Summe der Gruppen unter Ziffer 2 und 3 sowie in der Generalsumme enthalten.)								
Summe der Gruppen I—XIX.[8])								
1. Rohstoffe, mit Einschluß der unter IX 3 und X 2 geführten einfach bearbeiteten Gegenstände.								
1880	15 050 371	2 497 055	12 997 517	1 863 328	15 496 891	1 511 796	14 019 961	958 914
1881	15 641 642	2 585 853	13 559 447	1 958 963	15 912 697	1 511 175	14 091 468	912 322
1882	16 906 118	2 837 535	14 049 899	2 097 293	16 998 414	1 682 085	14 545 249	971 083
1883	17 744 604	2 913 711	14 931 040	2 172 769	18 894 895	1 645 201	16 353 395	932 957
1884	18 439 197	2 813 658	16 347 149	2 181 820	18 258 996	1 484 867	16 149 401	846 090
1885	18 169 935	2 489 711	16 449 128	1 948 472	17 794 621	1 295 594	15 833 821	739 193
1886	17 583 968	2 434 600	15 619 295	1 886 517	17 535 637	1 287 175	15 806 850	750 813
1887	19 877 907	2 722 436	17 901 037	2 127 885	18 105 636	1 370 317	16 155 665	763 752
1888	23 000 425	2 936 035	20 238 150	2 249 503	19 739 048	1 409 594	17 559 652	834 174
2. Fabrikate.								
1880	2 060 817	1 867 770	1 173 378	955 769	3 277 657	2 846 370	2 381 011	1 933 945
1881	2 123 215	1 972 570	1 288 694	1 002 861	3 396 677	3 029 478	2 580 485	2 062 377
1882	2 040 453	2 021 172	1 249 868	1 031 075	3 429 426	3 204 902	2 663 388	2 217 222
1883	2 283 454	2 136 072	1 365 911	1 089 737	3 747 674	3 371 321	2 885 836	2 337 031
1884	2 208 304	2 028 818	1 440 330	1 078 280	3 802 530	3 307 323	3 002 051	2 357 406
1885	2 121 602	1 827 400	1 418 023	988 786	3 695 215	2 966 524	2 979 876	2 120 265
1886	2 099 380	1 863 249	1 325 235	990 648	3 843 527	3 096 595	3 116 984	2 233 161
1887	2 197 674	1 865 114	1 485 216	983 505	4 041 804	3 251 952	3 339 683	2 370 265
1888	2 464 846	1 929 264	1 629 058	1 021 228	3 955 810	3 240 648	3 180 301	2 369 372
3. Rohstoffe und Fabrikate zusammen.								
1880	17 111 188	4 364 825	14 170 895	2 819 097	18 774 548	4 358 166	16 400 972	2 892 859
1881	17 764 857	4 558 423	14 848 141	2 961 824	19 309 374	4 540 653	16 671 953	2 974 699
1882	18 946 571	4 858 707	15 299 767	3 128 368	20 427 840	4 886 987	17 208 637	3 188 305
1883	20 028 058	5 049 783	16 296 951	3 262 506	22 642 569	5 016 522	19 239 231	3 269 988
1884	20 647 501	4 842 476	17 787 479	3 260 100	22 061 526	4 792 190	19 151 452	3 203 496
1885	20 291 537	4 317 111	17 867 151	2 937 258	21 489 836	4 262 118	18 813 697	2 859 458
1886	19 683 348	4 297 849	16 944 530	2 877 165	21 379 164	4 383 770	18 923 834	2 983 974
1887	22 075 581	4 587 550	19 386 253	3 111 390	22 147 440	4 622 269	19 495 348	3 134 017
1888	25 465 271	4 865 299	21 867 208	3 270 731	23 694 858	4 650 242	20 739 953	3 203 546
Dazu: Edelmetalle, auch gemünzt.								
1880	348	60 899	140	40 831	447	73 389	239	53 321
1881	362	46 099	149	28 427	509	83 169	296	65 497
1882	266	53 205	143	36 299	442	72 722	319	55 816
1883	391	36 544	236	28 390	520	73 167	365	65 012
1884	402	27 916	287	24 828	419	68 993	304	65 905
1885	349	56 870	179	52 711	496	59 958	326	55 799
1886	475	68 006	339	67 689	585	67 714	449	67 397
1887	452	81 453	312	77 408	482	60 127	341	56 130
1888	590	228 917	419	165 146	602	212 839	431	149 056
Generalsumme.								
1880	17 111 536	4 425 724	14 171 035	2 859 928	18 774 995	4 431 555	16 401 211	2 946 180
1881	17 765 219	4 604 522	14 848 290	2 990 251	19 309 883	4 623 822	16 672 249	3 040 196
1882	18 946 837	4 911 912	15 299 910	3 164 667	20 428 282	4 959 709	17 208 956	3 244 121
1883	20 028 449	5 086 327	16 297 187	3 290 896	22 643 089	5 089 689	19 239 596	3 335 000
1884	20 647 903	4 870 392	17 787 766	3 284 928	22 061 945	4 861 183	19 151 756	3 269 401
1885	20 291 886	4 373 981	17 867 330	2 989 969	21 490 332	4 322 076	18 814 023	2 915 257
1886	19 683 823	4 365 855	16 944 869	2 944 854	21 379 749	4 451 484	18 924 283	3 051 371
1887	22 076 033	4 669 003	19 386 565	3 188 798	22 147 922	4 682 396	19 495 689	3 190 147
1888	25 465 861	5 094 216	21 867 627	3 435 877	23 695 460	4 863 081	20 740 384	3 352 602

[8]) Mit Ausschluß der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht).

3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1888.

A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX. LIV. LX. u. Neue Folge, Bd. 9, 14, 19, 25, 33 u. 40.)

Vorbemerkungen.

1) Die Vorbemerkungen 2 und 3 zu der Uebersicht VII. 1, Seite 46/47 gelten auch für die nachstehende Uebersicht.

2) Die Uebersicht umfaßt zollfreie und zollpflichtige Waarenartikel, darunter 80, welche seit 1861 ununterbrochen mit einem Zolle belegt und in den Einfuhr-Nachweisungen des Zollvereins bezw. der Statistik des Deutschen Reichs für die ganze Zeit seit 1861 in einer die Vergleichung zulassenden Weise geführt sind. In dem folgenden alphabetischen Verzeichnisse sind diese 80 Waarenartikel mit * bezeichnet. Ueber die Einfuhr derselben in den Jahren 1861 bis 1879 einschließlich giebt die im 3. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 90 fg. enthaltene Uebersicht Auskunft.

3) Für die Beurtheilung der Zahlen in der Uebersicht sind die Zollpflichtigkeit und Zollfreiheit der betreffenden Waarenartikel und die darin eingetretenen Aenderungen von Bedeutung. Eine allgemeine Auskunft hierüber ist in der Uebersicht selbst dadurch gegeben, daß den Einfuhrzahlen Buchstaben bezw. Zeichen vorgesetzt sind, von welchen bedeutet: z zollpflichtig, f zollfrei, * Zollerhöhung, † Zollermäßigung, z* zollpflichtig geworden. Spezielle Auskunft über diese Zollverhältnisse giebt das folgende Verzeichniß; in demselben sind, wo es sich um mehr als zwei Zollsätze für die zu einer Position zusammengefaßten Waarenartikel handelt, nur die Minimal- und Maximalsätze für die betreffende Position angegeben.

4) Die Reihenfolge der Artikel in der Uebersicht ist diejenige des systematischen Waarenverzeichnisses. In dem folgenden Verzeichniß sind diese Artikel in alphabetischer Reihe aufgeführt. Um das Auffinden derselben in der Uebersicht zu erleichtern, sind sie mit laufenden Nummern versehen, auf welche in Sp. 2 des folgenden alphabetischen Verzeichnisses verwiesen ist.

5) Abweichungen der Angaben in der Uebersicht in Bezug auf Menge oder Werth der eingeführten Gegenstände von den bezüglichen Angaben in der Statistik des Waarenverkehrs des Deutschen Reichs sind durch nachträgliche Berichtigungen verursacht. Die so berichtigten Zahlen sind kursiv gedruckt. Die Werthe sind auf die in Vorbemerkung 7 zur Uebersicht 1, Seite 47, angegebene Weise berechnet.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Alphabetisches Verzeichniß der in der folgenden Uebersicht aufgeführten Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ.	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ.
1	2	3	4	5	6
*Aetznatron, auch aufgelöstes	73	100 kg	4	4	.
*Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter	74	»	3	3	.
Ammoniak, schwefelsaures	76	»	frei	frei	.
*Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See	20	»	24	24 u. 50 1)	.
Baumwolle, rohe, und Baumwollabfälle	145	»	frei	frei	frei
—, kardätschte, gekämmte, gefärbte	146	»	»	»	.
*Baumwollengarn	153	»	12—70	12—70	.
*Baumwollenwaaren	160	»	10—250	10—350	.
Bettfedern, rohe	143	»	frei	frei	.
—, gereinigte oder zugerichtete	144	»	6	6	.
Bier aller Art, auch Meth	47	»	4	4	.
*Blei-, Zink- u. Zinnwaaren, feine; alle lackirten oder vernirten	120	»	24	24	.
Borsten und Borstensurrogate aus Horn, Fischbein oder anderen animalischen Stoffen	142	»	frei	frei	.
*Branntwein aller Art	48	»	48	80 2)	.
Braunkohlen	69	»	frei	frei	.
Brennholz; Lohkuchen; Reisig und Reisigbesen; Schleifholz ꝛc.	70	»	»	»	.
Buchweizen	26	»	0,50	1 3)	.
*Butter, auch künstliche (Margarine)	12	»	20 4)	20 4)	.
Catechu, braunes und gelbes	81	»	frei	frei	.
Chilesalpeter (Natronsalpeter)	77	»	»	»	.
Chinarinde	86	»	»	»	.
*Chlorkalk, trockener und flüssiger	75	»	3	3	.

1) Austern, Hummern u. Schildkröten 50 ℳ.; andere Muschel- oder Schalthiere aus der See 24 ℳ. — 2) Vom 26. Juni 1887 an Arrak, Rum und Cognac in Fässern 125 ℳ., aller übrige Branntwein 180 ℳ. — 3) Vom 1. Januar 1888 an: 2 ℳ. — 4) Einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post ein-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maß-stab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
Chokolade	54	100 kg	60	80	50
Dachschiefer, rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer	101	»	0,50	0,50 u. 1,50[5])	.
Dari	25	»	1	1[6])	.
Eier von Geflügel (Vogeleier); Eigelb ohne weitere Zubereitung	14	»	3	3	3
Eisen: Roheisen aller Art	111	»	1	1	.
—: schmiedbares Eisen in Stäben	114	»	2,50	2,50	.
*Eisenbahnfahrzeuge	170	Werth	Prozente 6. u. 10[7])	Prozente 6. u. 10[7])	.
Eisendraht, auch verkupfert, verzinnt, verzinkt ꝛc.	116	100 kg	ℳ 3	ℳ 3	.
Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen	118	»	2,50-15[8])	2,50-15[8])	.
*—: feine	119	»	24 u. 60[9])	24 u. 60[9])	.
Erze: Eisenerze	109	»	frei	frei	frei
—: Blei- und Kupfererze	110	»	»	»	»
*Essig	49	»	8 u. 48	8 u. 48	.
Farbholz	82	»	frei	frei	.
Farbholzextrakte, auch Berberitzen- u. Quercitron-Extrakt	83	»	3	3	.
Faßdauben und Stabholz	124	»	0,25	0,20 u. 0,40[10])	.
Felle: zur Lederbereitung, rohe	133	»	frei	frei	frei
—: rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	134	»	»	»	.
—: rohe Hasen- und Kaninchenfelle	135	»	»	»	.
—: zur Pelzwerkbereitung	136	»	»	»	frei
*—: unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte ꝛc. Ziegen- und Schaffelle	137	»	3	3	.
Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentine	87	»	frei	frei	.
*Firnisse aller Art, mit Ausnahme von Oelfirniß	92	»	20	20	.
Fische, frische; Flußkrebse, Land- u. Süßwasserschnecken, lebende	16	»	frei	frei	.
*—, gesalzene, (mit Ausn. d. Heringe), geräucherte, getrocknete ꝛc.; auch getrocknete Stockfische	18	»	3	3	.
*Fischspeck und Fischthran	96	»	3	3	.
Flachs	147	»	frei	frei	.
Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend	9	»	12	20 u. 30[11])	12[11])
Fleischextrakt, Fleischpepton, Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon	10	»	12	20	.
Galläpfel; Knoppern; Eckerdoppern; Valonea: auch gemahlen	80	»	frei	frei	frei[12])
Gerberlohe und Holzborke	79	»	0,50	0,50	.
Gerste	24	»	0,50	1,50[13])	.

gehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei. — [5]) Dachschiefer u. rohe Schieferplatten, landwärts eingehend, 1,50 ℳ; dieselben, seewärts eingehend, u. roher Tafelschiefer 0,50 ℳ — [6]) Vom 26. November 1887 an: 2 ℳ. — [7]) Eisenbahnfahrzeuge, weder mit Leder- noch mit Polsterarbeit 6%, andere 10% vom Werthe. — [8]) Ketten u. Drahtseile zur Ketten-Schleppschiffahrt u. Tauerei frei. — [9]) Nähnadeln, Nähmaschinennadeln, Schreibfedern aus Stahl u. anderen unedlen Metallen, Gewehre, Uhrfournituren und Uhrwerke (mit Ausnahme derjenigen zu Thurmuhren u. [vom 1. Juli 1885 an] der fertigen Werke zu Taschenuhren) 60 ℳ; andere feine Eisenwaaren 24 ℳ. — [10]) Faßdauben u. Stabholz aus eichenem Holz 0,20 ℳ, aus anderem Holz 0,40 ℳ. — [11]) Einzelne Stücke ausgeschlachteten, frischen u. zubereiteten Fleisches in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post eingehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei; alles übrige ausgeschlachtete, frische u. zubereitete Fleisch 20 ℳ; Geflügel u. Wild aller Art, nicht lebend, 30 ℳ. Der Zollsatz in Spalte 6 bezieht sich nur auf Federvieh aller Art, nicht lebend. — [12]) Nur für Galläpfel u. Valonea. — [13]) Vom 26. November 1887 an: 2,25 ℳ. — [14]) Gewürze zur Darstellung ätherischer Oele und seit 1. Juli 1885 auch Mus-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. M.	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. M.	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. M.
1	2	3	4	5	6
*Gewürze, mit Ausnahme von Pfeffer	40	100 kg	50[14])	50[14])	40[15])
*Glas: weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc.; Uhrgläser aus weißem Glase	104	»	8	8	
*—: Fenster- u. Tafelglas in seiner natürlich. Farbe, ungeschliffen ꝛc.	105	»	6—10	6—10	.
*—: Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes	106	»	3	3	.
*—: gepreßtes ꝛc. weißes Glas; Glasperlen; geschliff. Spiegelglas ꝛc.	107	»	4 u. 24[16])	4. u. 24[16])	.
*—: farbiges; Glas- u. Emailwaaren in Verbindg. m. ander. Material.	108	»	30	30	.
Grassaat	61	»	frei	frei	.
Guano	62	»	»	»	.
Guttapercha und Kautschuck, roh oder gereinigt	167	»	»	»	.
Häute und Felle zur Lederbereitung	133	»	»	»	frei
Hafer	23	»	1	1,50[17])	.
*Halbseidenwaaren	164	»	300	450	.
Hanf	148	»	frei	frei	.
Harzöl, roh und gereinigt	90	»	»	»	.
*Heringe, gesalzene	17	1 Faß	3	3	.
Holz: Bau- u. Nutzholz, roh od. ledigl. in der Querrichtung bearbeitet ꝛc.	122	100 kg	0,10	0,10 u. 0,20[18])	.
—: Bau- u. Nutzholz, in der Richtung der Längsachse beschlagen, gesägt ꝛc.	123	»	0,25	0,25—1[19])	.
—: Brennholz; Lohkuchen; Reisig und Reisigbesen; Schleifholz ꝛc.	70	»	frei	frei	.
*Holz- u. Korbflechterwaaren, feine, sowie nicht bes. gen. Waaren aus vegetab. od. animal. Schnitzstoffen, m. Ausn. d. Fischbein- u. Hornstäbe	127	»	30	30 u. 100[20])	.
*Honig	15	»	3	20	.
*Hopfen	38	»	20	20	.
Hülsenfrüchte und rohe Hirse	29	»	1	1[21])	.
Indigo	84	»	frei	frei	.
*Instrumente, musikalische	174	»	30	30	.
Johannisbrot	36	»	4	4	1[22])
Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	4	1 Stück	4	6	.
Jute	149	100 kg	frei	frei	.
Kälber unter 6 Wochen	5	1 Stück	2	3	.
*Käse aller Art	13	100 kg	20	20	.
*Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate, mit Ausnahme von Cichorien	41	»	40	40	.
*Kakao in Bohnen und Kakaoschalen	42	»	12 u. 35	12—45	.
Kartoffeln	30	»	frei	frei	.
*Kastanien; trockene Nüsse; Johannisbrot; Pinienkerne	36	»	4	4	1[23])
Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt	167	»	»	»	.
*Kautschuckwaaren	169	»	24—90	24—90	.

katnüsse zur Darstellung von Muskatbalsam: frei. — [15]) Nur für Saffran; vor dem 25. Juni 1885: 50 M. — [16]) Glasplättchen, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen 4 M.; alles andere unter lf. Nummer 107 fallende Glas 24 M. — [17]) Vom 26. November 1887 an: 4 M. — [18]) Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos (Cocus), Ebenholz, Mahagoni 0,10 M.; anderes Bau- u. Nutzholz, roh ꝛc. 0,20 M.; Bau- u. Nutzholz, mit Zugthieren gefahren, sofern es direkt aus dem Walde kommt u. nicht auf einen Verschiffungsplatz oder Bahnhof gefahren wird, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks, auch dergl. Holz in Mengen von nicht mehr als 50 kg, nicht mit der Eisenbahn eingehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei. — [19]) Bruyère- (Erika-) Holz, roh oder in geschnittenen Stücken, frei. — [20]) Gepreßte Hornknöpfe 100 M.; andere feine Holz- ꝛc. Waaren 30 M. — [21]) Für Hülsenfrüchte vom 1. Januar 1888 ab: 2 M. — [22]) Vor dem 25. Juni 1885: 2 M. — [23]) Nur für Johannisbrot; siehe auch Anm. 22. — [24]) Die unter Putzwaaren begriffenen Hüte werden nach Stückzahl verzollt, u. zwar garnirte Damenhüte mit 1 M., nicht bes. gen. Hüte, garnirt und ungarnirt, mit 0,20 M. — [25]) Nur für Oliven bezw. Chokolade; Oliven vor dem 25. Juni 1885: 30 M. — [26]) Korbweiden u. Reifenstäbe, ungeschält, Faschinen 0,40 M.; Korbweiden u. Reifenstäbe, geschält 3 M. —

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Kaviar und Kaviarsurrogate	19	100 kg	100	150	.
Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat	60	»	frei	frei	.
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	65	»	»	»	.
*Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren	166	»	120—900	130 bis 1200[24])	.
Knochenkohle	85	»	frei	frei	.
Knochenmehl	63	»	»	»	.
Koks	68	»	»	»	.
*Konfitüren; Chokolade; gebrannter Kaffee; Conserven und andere Gegenstände des feineren Tafelgenusses	54	»	50 u. 60	12—80	20 u. 50[25])
*Korbflechterwaaren, feine	127	»	30	30	.
Korbweiden und Reifenstäbe, geschälte und ungeschälte; Faschinen	125	»	0,25 u. 3	0,40 u. 3[26])	.
Korkholz	126	»	frei	frei	frei
Korkstopfen; Korksohlen; Korkschnitzereien; Korkwaaren in Verbindung mit anderen Materialien	128	»	30	30	10
Kühe und Stiere	2	1 Stück	6	9	.
Kupfer in rohem Zustande oder als Bruch	113	100 kg	frei	frei	.
*Kupfer rc. in Stangen und Blechen; auch Kupferdraht	117	»	12 u. 28[27])	12 u. 28[27])	.
*Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	121	»	18—60	18—60	.
*Kurze Waaren (Quincaillerien rc.)	176	»	30—600	30-600[28])	.
*Leder aller Art	138	»	18 u. 36[29])	18 u. 36[29])	.
*Lederwaaren: grobe Schuhmacher-, Sattler- und Täschnerwaaren	139	»	50	50	.
*—: feine, mit Ausschluß der Handschuhe	140	»	70	70	.
*—: Handschuhe, lederne	141	»	100	100	.
*Leinen- u. Jutegarn; leinenes Nähgarn und Zwirn	154	»	3—36	5—70[30])	.
*Leinenwaaren: Jute- rc. Gewebe, Leinwand, Zwillich, Drillich, ungefärbt rc.	161	»	6—60	12—60	.
*—: andere	162	»	60—600	60—800	.
*Leinöl in Fässern	94	»	4	4	.
Leinsaat	58	»	frei	frei	.
*Lichte aller Art	98	»	15	18	.
Lumpen aller Art	130	»	frei	frei	.
Mais	25	»	0,50	1[31])	.
Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer)	28	»	1,20	3[32])	.
Maschinen und Maschinentheile, einschließl. der Nähmaschinen	173	»	3—8[33])	3—8[33])	.
Mehl; geschrotene oder geschälte Körner; Graupen; Gries; Grütze	31	»	2[34])	7,50[35])	.
Melasse und Syrup	46	»	15[54])	15[54])	.
Mineralöle, mit Ausnahme von Petroleum und Petroleumdestillaten	89	»	6	6 u. 10[36])	.

[27]) 28 ℳ. für plattirtes Kupfer- rc. Blech u. plattirten Kupfer- rc. Draht. — [28]) Die zu Kurzwaaren gerechneten Gehäuse zu Taschenuhren werden nach Stückzahl verzollt, u. zwar goldene mit 1,50 ℳ., andere mit 0,50 ℳ. — [29]) 18 ℳ. für ungefärbtes Leder (mit Ausnahme von Sohlleder, brüsseler und dänischem Handschuhleder), sowie für Juchtenleder, Pergament und Stiefelschäfte; 36 ℳ. für alles andere Leder. — [30]) Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken und ähnlichen Gegenständen, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — [31]) Vom 26. November 1887 an: 2 ℳ. — [32]) Vom 26. November 1887 an: 4 ℳ. — [33]) Dampfmaschinen und Dampfkessel zur Verwendung beim Schiffsbau frei. — [34]) Vom 1. Juli 1881 bis 30. Juni 1885: 3 ℳ. — [35]) Vom 26. November 1887 an Mühlenfabrikate aus Getreide 10,50 ℳ. — [36]) Mineralische Schmieröle 10 ℳ.; andere Mineralöle 6 ℳ.; Mineralöle, für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl- oder Leuchtölfabrikation bestimmt, unter Kontrole der Verwendung frei; Mineralöle, welche für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebsanstalten bestimmt sind, unter Kontrole frei mit der Maßgabe, daß von den daraus gewonnenen Produkten: Benzin, Ligroïn u. Petroleumäther, soweit dieselben nicht zu Schmieröl- u. Beleuchtungszwecken Verwendung finden, unter Kontrole der Verwendung, auf

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Möbel, gepolsterte, auch überzogene	172	100 kg	30u.40 [37])	30u.40 [37])	.
*Nüsse, trockene; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne	36	»	4	4	1[38])
Obst und Beeren zum Genuß, frisch, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	32	»	frei	frei	.
—, getrocknet, gedarrt 2c. oder ohne Zucker 2c. blos eingekocht	34	»	4	4	.
Ochsen, einschließlich der Zugochsen	3	1 Stück	20	30[39])	.
*Oele: aller Art in Flaschen oder Krügen	52	100 kg	20	20	10[40])
*—: Leinöl in Fässern	94	»	4	4	.
*—: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, undenaturirt	53	»	8	10	4
*—: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	93	»	frei	2	frei
*—: anderes fettes Oel in Fässern	95	»	2—8	2—10	.
*Oelfirniß	91	»	4	6	.
Oelrückstände (Oelkuchen), feste; auch gemahlen	66	»	frei	frei	.
Palmkerne; Koprah	59	»	»	»	.
*Papier; Papier- und Pappwaaren, außer Tapeten	131	»	4—24	4—24	.
*Papiertapeten	132	»	24	24	.
*Parfümerien und Seife	99	»	5—100	5—100	.
Petroleum und Petroleumdestillate	88	»	6	6[41])	.
Pfeffer, schwarzer und weißer	39	»	50	50	.
Pferde	1	1 Stück	10	20	.
*Porzellan und porzellanartige Waaren	103	100 kg	14u.30 [42])	14u.30 [42])	.
Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat	57	»	0,30	2	.
*Reis, geschälter und ungeschälter	27	»	4	4[43])	4
Roggen	22	»	1	3[44])	.
Roheisen aller Art	111	»	1	1	.
*Salz (Kochsalz)	37	»	12 u.12,80[45])	12 u.12,80[45])	12[45])
Schafvieh, einschließlich der Lämmer	8	1 Stück	1u.0,50[46])	1u.0,50[46])	.
Schieferplatten, rohe; Dachschiefer und roher Tafelschiefer	101	100 kg	0,50	0,50 u. 1,50 [47])	.
Schmalz und andere schmalzartige Fette	11	»	10[48])	10[49])	.
*Schweine, ausschließlich der Spanferkel unter 10 kg	6	1 Stück	2,50	6	.
Seide: Rohseide, unfilirte und filirte	155	100 kg	frei	frei	frei
—: Floretseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	156	»	»	»	»
—: Zwirn aus Rohseide, gefärbt und ungefärbt	157	»	100	200	.
*—: Seide und Floretseide, gefärbt; seidene und halbseidene Lacets	158	»	36	36	.
*—: Seidenwaaren einschl. der Spitzen, Blonden, Stickereien, Tülle 2c.	163	»	250 u. 600	250-1000	.
*—: Halbseidenwaaren	164	»	300	450	.
*Seife und Parfümerien	99	»	5—100	5—100	.

Erlaubnißschein frei bleiben, die übrigen aber wie ausländische behandelt werden. — [37]) Gepolsterte Möbel aller Art ohne Ueberzug 30 ℳ; dergleichen mit Ueberzug 40 ℳ. — [38]) Nur für Johannisbrot; siehe auch Anm. 22. — [39]) Zugochsen von $2\frac{1}{2}$ bis 5 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks, zum eigenen Wirthschaftsbetriebe nachweislich nothwendig, unter Kontrole 20 ℳ. — [40]) Nur für Speiseöle in Flaschen u. Krügen. — [41]) Siehe Anmerkung 36. — [42]) 30 ℳ für farbiges, gerändertes, bedrucktes, bemaltes, vergoldetes, versilbertes Porzellan 2c., auch Porzellan 2c. in Verbindung mit anderen Materialien, soweit diese Waaren dadurch nicht unter Tarifnummer 20 fallen; 14 ℳ für weißes Porzellan 2c. — [43]) Reis zur Stärkefabrikation unter Kontrole bis 30. Juni 1885: 1,20 ℳ; von da ab: 3 ℳ; vom 1. Januar 1888 ab fällt diese Ermäßigung fort. — [44]) Vom 26. November 1887 an: 5 ℳ — [45]) 12 ℳ für seewärts eingehendes Salz. — [46]) 0,50 ℳ für Lämmer; 1 ℳ für anderes Schafvieh. — [47]) Siehe Anmerkung 5. — [48]) Nur für Schmalz von Schweinen und Gänsen. — [49]) Schmalz u. schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißschein unter Kontrole 2 ℳ. — [50]) Nur für Marmor, roh oder blos behauen. — [51]) Für frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln. — [52]) 24 ℳ für Feigen, Korinthen u. Rosinen; 30 ℳ für

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885 ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Soda: rohe, natürliche und künstliche; auch krystallisirte	71	100 kg	1,50	1,50	.
*Soda, kalzinirte, und doppeltkohlensaures Natron	72	»	2,50	2,50	.
*Spanferkel unter 10 kg	7	1 Stück	0,30	1	.
*Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin, Walrath u. ähnl. Kerzenstoffe	97	100 kg	8	10	.
Steine, rohe oder blos behauene; auch gemahlene	100	»	frei	frei	frei [50])
Steinkohlen	67	»	»	»	.
Stiere und Kühe	2	1 Stück	6	9	.
Strohbänder aller Art	129	100 kg	18	18	.
*Südfrüchte, frische	33	»	12	12	4 [51])
*—, getrocknete; auch blos in Salz gepöckelte ꝛc. Citronen	35	»	24 u. 30 [52])	24 u. 30 [52])	8 und 10 [53])
Superphosphat und Knochenasche	64	»	frei	frei	.
*Syrup und Melasse	46	»	15 [54])	15 [54])	.
*Taback: Rohtaback (unbearb. Blätter, Tabacksaucen u. Tabackstengel)	55	»	85	85	.
*—: Tabackfabrikate	56	»	180 und 270 [55])	180 und 270 [55])	.
*Taschenuhren und fertige Werke zu solchen	175	» 1 Stck.	600 [56]) .	. 0,50—3 [56])	.
Terpentinöl und anderes Harzöl; auch Campheröl	90	100 kg	frei	frei	.
*Thee einschließl. des amtlich denaturirten zur Theïnfabrikation	43	»	100	100 [57])	.
*Thonwaaren (Fayence ꝛc.)	102	»	10 u. 16 [58])	10 u. 16 [58])	.
*Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstafft	168	»	12—50	12—50	.
*Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit, ausschl. der Eisenbahnfahrzeuge	171	1 Stück	150	150	.
*Wein, Cider und künstlich bereitete Getränke: in Fässern	50	100 kg	24	24	24
*—: in Flaschen	51	»	48	48 u. 80 [59])	48 [60])
Weinstein, roher und gereinigter	78	»	frei	frei	frei
Weißblech (verzinntes Eisenblech), auch lackirt	115	»	5	5	.
Weizen	21	»	1	3 [61])	.
Wolle: Schafwolle, rohe, auch gewaschen	150	»	frei	frei	.
—: Kunstwolle, Wollenabfälle, Kämmlinge	151	»	»	»	.
—: gekämmte	152	»	2	2	.
*Wollengarn und Wollenwatte	159	»	3—24	3—24	.
*Wollenwaaren	165	»	3—450 [62])	3—450 [62])	.
Zink-, Zinn- und Bleiwaaren, feine	120	»	24	24	.
Zinn, rohes; Bruchzinn	112	»	frei	frei	.
*Zucker: Rohzucker	44	»	24 u. 30 [63])	24 u. 30 [63])	.
*—: raffinirter	45	»	30	30	.

Mandeln und andere getrocknete Südfrüchte. — [53]) 8 ℳ. für Feigen, Korinthen u. Rosinen; 10 ℳ. für getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen und Granaten. — [54]) Seit 1. August 1888 auch für die bis dahin zollfreie Melasse zur Branntweinbereitung. — [55]) 270 ℳ. für Cigarren und Cigaretten; 180 ℳ. für andere Tabackfabrikate. — [56]) Bis 30. Juni 1885 ausschließlich der fertigen Werke zu Taschenuhren. Von da ab werden Taschenuhren und fertige Werke zu solchen nach Stückzahl verzollt, und zwar: Taschenuhren in goldenen Gehäusen mit 3 ℳ., Taschenuhren in silbernen Gehäusen und fertige Werke zu Taschenuhren mit 1,50 ℳ., Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen mit 0,50 ℳ. — [57]) Thee zur Theïnfabrikation, amtlich denaturirt, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — [58]) 10 ℳ. für einfarbige oder weiße Thonwaaren, sowie für feine Waaren aus Terracotta; 16 ℳ. für andere Thonwaaren. — [59]) 80 ℳ. für Schaumweine; 48 ℳ. für andere Weine. — [60]) Nur für Wein in Flaschen, mit Ausnahme von Schaumwein. — [61]) Vom 26. November 1887 an: 5 ℳ. — [62]) Der Zollsatz für unbedruckte wollene Tuch- und Zeugwaaren und für bedruckte wollene Waaren (mit Ausschluß der Fußdecken) im Gewicht von 200 g oder weniger auf den qm Gewebefläche wurde vom 1. Juli 1881 an von 135 ℳ. bezw. 150 ℳ. auf 220 ℳ. erhöht. — [63]) Bis 31. Juli 1888 Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard 24 ℳ.; Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber 30 ℳ.; vom 1. August 1888 ab Rohzucker aller Art 30 ℳ.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	1) Pferde.	2) Stiere und Kühe. [1]	3) Ochsen einschl. der Zugochsen. [1]	4) Jungvieh. [1]	5) Kälber. [1]	6) Schweine ausschl. der Spanferkel. [1]	7) Spanferkel. [1]	8) Schafvieh einschl. der Lämmer. [1]
1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Stückzahl.				
1880	z 59 722	z 54 044	z 16 078	z 34 294	z 25 664	z 1 104 321	z 168 495	z 173 677
1881	54 793	64 239	13 012	35 190	39 935	1 167 945	197 061	53 906
1882	64 980	89 730	25 197	56 126	43 486	1 039 136	278 047	69 142
1883	76 636	81 002	28 092	41 078	37 882	926 502	180 168	88 674
1884	74 469	47 717	16 891	27 002	18 992	759 207	134 945	75 528
1885	* 69 763	* 45 961	* 12 718	* 30 317	* 18 194	* 545 633	* 112 834	11 434
1886	72 748	66 281	16 375	39 207	18 209	568 570	196 768	8 405
1887	73 519	76 323	11 367	39 864	16 109	382 966	107 489	7 803
1888	87 066	68 811	11 392	31 745	16 229	291 799	71 849	5 687
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	59 722	16 214	4 823	2 401	898	60 738	1 348	2 296
1881	49 314	19 821	5 205	3 167	1 398	99 275	1 379	972
1882	58 482	31 953	10 079	7 577	1 522	100 796	2 502	1 833
1883	61 309	32 949	11 237	7 805	2 273	92 650	1 621	2 267
1884	63 299	18 352	6 334	4 590	1 063	75 921	1 147	1 729
1885	59 996	18 601	4 352	5 457	928	52 381	846	268
1886	69 111	25 098	5 309	7 253	910	54 014	1 476	208
1887	72 049	24 142	3 635	7 773	805	43 658	752	193
1888	74 877	23 779	3 693	6 508	811	35 599	503	164

Jahre.	9) Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend. [2]	10) Fleischextrakt; Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon ꝛc.	11) Schmalz und andere schmalzartige Fette. [3]	12) Butter, auch künstliche.	13) Käse aller Art.	14) Eier von Geflügel; Eigelb.	15) Honig.	16) Frische Fische, Flußkrebse, Land- u. Süßwasser-Schnecken.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z 25 107	z 163	z 54 599	z 5 001	z 4 111	z 15 439	z 2 119	f 12 644
1881	20 117	212	38 547	4 899	3 866	14 841	2 731	13 318
1882	8 660	227	25 890	4 664	3 810	18 125	3 425	14 298
1883	11 694	285	31 034	4 886	4 064	18 168	2 358	13 904
1884	5 200	322	23 832	3 792	4 394	19 802	2 726	13 914
1885	* 5 819	* 390	* 35 653	4 284	4 600	23 656	* 5 408	19 645
1886	5 597	391	41 982	5 119	5 216	27 253	984	27 623
1887	8 883	492	39 645	4 552	5 436	35 266	2 177	37 631
1888	6 274	348	31 641	5 482	5 528	39 748	2 608	45 966
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	25 008	2 279	49 139	7 530	4 933	14 667	1 314	*6 696*
1881	23 293	2 968	38 547	6 984	5 025	14 099	1 638	*7 053*
1882	11 420	3 175	29 515	7 572	6 172	17 219	2 055	*7 572*
1883	13 103	3 994	29 482	7 916	6 502	14 534	1 415	*7 364*
1884	6 859	4 505	20 257	4 985	7 031	20 792	1 499	*7 369*
1885	6 672	5 073	25 312	5 218	7 360	21 290	2 488	10 404
1886	6 420	5 083	27 707	6 341	7 511	24 528	384	14 144
1887	9 292	6 149	26 941	5 650	7 828	33 855	860	18 619
1888	7 090	4 346	26 865	6 806	7 463	33 786	1 095	19 034

[1]) Auf die Einfuhr von Vieh sind die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, speziell auf die Einfuhr von Schweinen und Spanferkeln auch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen durch die Forderung von Ursprungszeugnissen erschweren, mehr oder minder von Einfluß. — [2]) Durch Verordnung vom 25. Juni 1880 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, durch Verordnung vom 6. März 1883 die Einfuhr von Schweinefleisch, einschließlich der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten. — [3]) Bis 30. Juni 1885 nur Schmalz von Schweinen und Gänsen. — [4]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatniederlagen eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882, welches betreffs der durch dasselbe gestatteten zollfreien Mühlenlager bezw. des auf Mühlenlager gehenden Getreides und der von Mühlenlagern kommenden Mühlenfabrikate besondere Nachweise erforderlich machte, dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets enthalten. Siehe

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	17) Heringe, gesalzene.	18) Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet; auch getrocknete Stockfische.	19) Kaviar und Kaviarsurrogate.	20) Austern und andere Muschel- oder Schaltthiere aus der See.	21) Weizen.[4]	22) Roggen.[4]	23) Hafer.[4]	24) Gerste.[4]
1	10	11	12	13	14	15	16	17
	Faß.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.						
1880	z 737 137	z 4 287	z 243	z 587	z* 227 553	z* 689 563	z* 161 686	z* 222 271
1881	854 557	4 635	263	648	361 949	575 454	262 590	247 828
1882	875 131	4 348	272	639	687 241	658 280	274 868	372 648
1883	867 351	4 281	281	642	641 910	777 046	260 076	321 507
1884	960 046	5 049	297	741	754 512	961 560	366 413	440 080
1885	1 023 675	6 342	* 314	* 832	* 572 423	* 769 701	* 218 083	* 438 036
1886	1 129 342	5 168	374	812	273 280	565 265	81 031	353 896
1887	1 095 631	5 537	321	870	* 547 255	* 638 544	* 167 577	* 511 526
1888	994 336	4 873	274	942	339 767	652 811	181 263	444 781
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	25 800	4 316	2 188	904	47 103	117 226	20 696	37 119
1881	29 055	*5 414*	2 368	994	76 009	102 431	34 662	39 653
1882	29 317	6 111	2 444	1 061	135 386	86 893	32 434	57 388
1883	32 092	5 346	2 109	1 062	118 433	101 016	31 209	52 245
1884	29 761	6 263	2 521	1 217	113 931	113 464	43 237	63 372
1885	29 932	5 260	2 672	1 253	77 277	84 667	24 207	56 069
1886	30 162	3 820	3 176	1 333	39 899	54 831	7 779	45 653
1887	26 492	4 173	3 049	1 440	77 710	54 276	13 574	58 825
1888	24 561	4 189	3 282	1 255	48 926	58 753	15 951	50 038

Jahre.	25) Mais und Dari.[4 u. 5]	26) Buchweizen.[4]	27) Reis.	28) Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	29) Hülsenfrüchte und rohe Hirse.[6]	30) Kartoffeln.	31) Mehl; geschrotene rc. Körner; Graupen; Gries; Grütze.	32) Obst und Beeren zum Genuß, frisch, ausschl. der Weinbeeren u. Südfrüchte.[7]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	z* 340 640	z* 8 357	z 81 823	z* 35 220	z* 30 272	f 30 381	z* 67 875	f 26 233
1881	430 374	14 586	84 376	46 322	37 232	32 490	*77 601	28 809
1882	96 623	14 917	88 588	49 864	50 821	26 446	57 480	34 854
1883	177 190	10 778	93 425	57 671	50 038	36 122	65 140	34 885
1884	192 002	12 437	87 992	65 646	55 710	34 345	60 448	62 748
1885	*196 321	*18 414	*87 150	*64 994	52 779	43 343	*27 677	70 386
1886	169 390	23 351	82 240	66 335	40 040	30 327	19 913	97 391
1887	* 159 635	26 922	91 701	* 75 285	48 462	49 825	* 24 465	103 717
1888	94 204	24 826	89 333	64 172	55 339	58 772	13 219	70 339
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	40 196	1 024	20 865	9 333	5 630	1 519	18 188	4 722
1881	51 645	1 750	20 276	11 696	7 000	1 625	22 524	3 745
1882	13 720	1 939	18 391	12 765	8 385	1 587	17 279	6 971
1883	22 680	1 347	19 415	14 764	7 756	2 167	18 562	5 233
1884	21 888	1 368	17 427	15 755	8 914	1 511	17 426	11 295
1885	19 828	1 878	15 899	15 144	7 349	1 344	7 264	13 373
1886	16 261	2 148	14 560	13 798	5 561	1 213	4 864	20 452
1887	14 686	2 477	15 954	15 810	5 824	1 619	6 117	22 818
1888	10 362	2 284	16 397	13 925	8 259	2 821	3 270	12 661

Jahre.	33) Südfrüchte, frische.[8]	34) Obst, getrocknet, gebacken rc.[9]	35) Südfrüchte, getrocknete,	36) Trockene Nüsse; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne.	37) Salz, undenaturirt.	38) Hopfen.	39) Pfeffer.[10]	40) Andere Gewürze der Tarif-Nr. 25.[11]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	z 7 408	z 18 457	z 16 950	z 6 606	z 31 641	z 1 424	1 895	2 082
1881	8 835	15 562	19 335	4 762	29 492	1 181	2 237	2 261
1882	8 574	16 557	19 572	6 683	30 451	1 609	2 734	2 581
1883	† 10 094	18 023	† 22 296	† 4 770	29 879	1 695	2 916	2 804
1884	13 635	21 822	26 425	6 859	25 969	1 340	3 065	2 924
1885	15 137	25 292	26 708	† 6 189	24 148	1 385	3 259	3 037
1886	15 692	28 095	27 099	6 413	21 967	1 221	3 237	2 829
1887	16 105	31 349	30 035	8 731	21 713	1 324	3 557	2 907
1888	16 615	30 030	31 732	8 091	22 289	1 261	3 431	2 959

die Nachweisung am Schluß dieser Tabelle 3 A. — [5]) Bis 30. Juni 1885 nur Mais. — [6]) S. Anm. 4 zu Nr. 21—26. Bis 30. Juni 1885 auch Dari. — [7]) Seit 1. Juli 1888 einschl. der frischen Beeren zum Genuß. — [8]) Mit Ausnahme der unreifen grünen ungeschälten Pomeranzen; seit 1. Juli 1888

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	33) Südfrüchte, frische. [8])	34) Obst, getrocknet, gebacken ꝛc. [9])	35) Südfrüchte, getrocknete.	36) Trockene Nüsse; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne.	37) Salz, undenaturirt.	38) Hopfen.	39) Pfeffer. [10])	40) Andere Gewürze der Tarif-Nr. 25. [11])
1	18	19	20	21	22	23	24	25
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	2 667	7 752	11 432	2 510	814	5 269	1 516	5 116
1881	3 181	7 003	12 008	1 714	757	4 134	2 147	4 367
1882	2 829	7 865	11 969	2 339	747	12 070	2 925	4 670
1883	3 331	8 561	12 847	1 264	627	9 150	3 761	4 520
1884	3 818	8 074	13 529	2 126	536	5 628	4 291	4 173
1885	4 237	8 599	14 307	2 521	493	3 878	4 823	5 160
1886	4 392	8 709	14 427	2 542	446	3 664	4 791	5 015
1887	4 508	11 599	15 396	3 078	438	4 632	5 335	5 151
1888	4 650	10 511	14 573	2 855	495	5 929	5 146	5 987

Jahre.	41) Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate. [12])	42) Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.	43) Thee.	44) Rohzucker.	45) Raffinirter Zucker aller Art.	46) Syrup und Melasse. [13])	47) Bier aller Art, auch Meth.	48) Branntwein aller Art.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	ʒ 94 360	ʒ 2 344	ʒ 936	ʒ 1 489	ʒ 2 727	13 347	ʒ 12 070	ʒ 4 446
1881	104 272	2 460	1 482	1 678	2 513	5 031	12 032	4 614
1882	107 184	2 619	1 484	2 321	2 170	3 843	12 761	4 517
1883	114 226	2 679	1 592	2 056	1 854	4 127	13 537	4 855
1884	111 159	2 958	1 560	2 036	1 352	3 507	13 645	7 590
1885	118 196	* 3 324	1 789	2 408	* 1 303	3 412	13 163	* 6 325
1886	123 679	3 696	1 778	1 970	1 323	2 866	15 599	4 691
1887	101 879	4 300	1 914	2 955	1 456	2 717	16 865	* 7 325
1888	114 698	4 985	1 906	3 495	1 845	2 393	18 628	2 028
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	150 810	2 940	2 527	820	1 745	2 175	2 535	4 299
1881	135 447	3 014	3 408	890	1 633	1 181	2 527	4 380
1882	115 717	3 336	3 265	1 186	1 367	973	2 552	5 463
1883	137 029	3 953	3 980	988	1 038	966	2 707	5 941
1884	122 239	4 997	3 433	815	568	819	2 866	8 778
1885	112 253	5 025	3 450	928	521	833	2 764	7 460
1886	138 485	5 903	3 040	662	476	688	3 276	5 285
1887	168 043	7 306	3 260	991	502	652	3 542	9 273
1888	172 003	6 980	3 239	1 185	710	574	3 912	3 864

Jahre.	49) Essig. [14])	50) Wein, Cider u. künstlich bereitete Getränke in Fässern. [15])	51) Wein, Cider u. künstlich bereitete Getränke in Flaschen. [15])	52) Oel in Flaschen oder Krügen. [16])	53) Olivenöl in Fässern, undenaturirt.	54) Konfitüren; gebr. Kaffee; Chokolade; Conserven. [17])	55) Rohtaback. [18])	56) Tabackfabrikate.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	ʒ* 244	ʒ 43 763	ʒ 3 657	* 178	* 1 878	ʒ 2 174	ʒ 10 326	ʒ 807
1881	254	44 747	3 803	157	3 100	2 330	20 643	819
1882	231	50 954	3 874	137	2 590	2 346	28 976	812
1883	202	52 211	3 947	† 140	† 2 761	† 2 618	30 472	812
1884	209	53 746	4 690	145	2 207	2 650	34 487	895
1885	175	54 103	* 3 320	138	* 2 716	*† 2 956	38 297	931
1886	237	53 525	2 334	157	2 819	3 259	39 470	926
1887	197	55 551	2 319	167	2 788	3 013	42 233	931
1888	218	65 063	2 320	158	2 671	3 286	42 829	941
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	127	24 069	7 465	302	2 630	3 422	13 192	10 713
1881	132	26 848	7 918	266	3 875	4 290	26 454	10 226
1882	120	29 553	8 547	233	3 108	4 260	([19] 51 754	10 447
1883	105	30 803	8 701	237	3 175	5 111	44 052	9 373
1884	108	33 321	10 494	246	2 759	5 222	50 079	9 762
1885	91	29 755	7 303	224	2 580	5 640	56 112	10 683
1886	122	29 438	4 456	251	2 678	6 239	54 377	10 273
1887	101	27 776	4 315	233	2 648	6 500	64 665	11 057
1888	113	31 230	4 258	226	2 671	6 682	59 713	10 713

einschl. der Cedraten. — [9]) Seit 1. Juli 1888 einschl. der getrockneten u. s. w. anderweit nicht genannten Beeren zum Genuß und ausschl. der zerschnittenen u. s. w. Cedraten. — [10]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß des spanischen Pfeffers (Paprika). — [11]) Mit Einschluß der zur Darstellung von Muskatbalsam oder ätherischen Oelen auf Erlaubnißschein unter Kontrole eingeführten Gewürze. — [12]) Die Zahlen beziehen sich auf die Ein-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	57) Raps u. Rübsaat; Hederich- u. Rettigsaat.[20]	58) Leinsaat.	59) Palmkerne; Koprah; Butterbohnen.[21]	60) Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat.[22]	61) Grassaat.	62) Guano.[23]	63) Knochenmehl.	64) Superphosphat u. Knochenasche.[24]
1	26	27	28	29	30	31	32	33
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	z 66 335	f 74 121	f 47 480	f 12 653	f 3 280	f 117 384	f 14 630	f 15 600
1881	76 502	70 637	39 209	12 237	4 075	113 952	18 272	20 404
1882	68 114	76 472	54 690	14 355	5 010	106 316	25 242	24 879
1883	115 444	75 178	59 223	15 944	7 724	72 985	21 820	31 564
1884	93 657	60 993	69 610	16 406	6 627	68 271	28 248	30 273
1885	* 66 338	57 731	78 631	15 787	5 169	64 408	22 039	23 336
1886	62 427	66 248	74 094	14 101	5 243	66 599	20 934	33 337
1887	57 031	73 184	80 210	15 438	6 822	74 049	23 433	40 540
1888	54 792	88 665	100 666	22 210	8 141	61 610	21 335	81 582
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	14 925	16 307	13 532	11 641	1 476	21 129	2 194	2 340
1881	17 404	14 481	9 214	11 258	1 956	22 790	2 741	2 857
1882	16 347	14 530	13 399	14 355	2 705	23 389	4 039	3 732
1883	30 015	14 284	17 767	19 930	4 171	14 597	3 273	4 103
1884	19 668	11 893	18 795	15 586	2 651	13 654	3 672	3 633
1885	12 604	10 969	18 872	13 419	2 067	9 017	2 645	2 100
1886	10 925	12 421	16 301	12 127	1 992	8 658	2 303	2 834
1887	10 209	13 539	16 844	12 350	3 138	9 626	2 578	3 243
1888	11 506	16 625	22 147	21 100	3 664	8 009	2 240	7 342

Jahre.	65) Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	66) Oelrückstände (Oelkuchen).	67) Steinkohlen.	68) Koks.	69) Braunkohlen.	70) Brennholz und Lohkuchen.[25]	71) Soda, rohe, auch krystallisirte.	72) Soda, kalzinirte, und doppeltkohlens. Natron.[26]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	f 78 295	f 47 550	f 2 058 768	f 228 207	f 3 081 269	f 173 021	z 13 261	* 8 744
1881	115 236	67 538	1 953 132	170 308	3 064 080	149 593	14 569	9 527
1882	97 159	78 254	2 090 622	201 323	3 020 984	117 941	10 448	9 203
1883	100 976	109 333	2 181 182	166 309	3 319 944	169 340	9 330	5 893
1884	129 305	120 387	2 296 777	123 190	3 466 322	117 704	6 677	4 222
1885	160 900	116 675	2 375 905	151 124	3 647 777	137 754	6 103	2 494
1886	190 745	132 132	2 560 291	250 307	4 084 930	148 221	1 216	1 795
1887	205 561	137 958	2 674 739	236 729	4 424 327	171 688	530	1 945
1888	374 898	173 107	3 252 409	268 635	5 211 668	155 991	233	1 786
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	8 378	6 657	*25 735*	*2 738*	10 168	4 152	1 028	1 334
1881	11 063	9 455	*24 414*	*2 384*	12 256	3 589	1 093	1 360
1882	8 258	10 956	24 042	3 221	12 084	2 358	731	1 221
1883	9 088	15 307	22 902	2 245	13 280	3 387	653	785
1884	11 638	16 854	24 116	1 355	13 865	2 355	467	544
1885	12 470	14 001	27 085	1 768	13 497	2 748	366	314
1886	14 306	15 195	28 163	3 004	15 114	2 920	67	211
1887	13 567	14 141	29 422	2 959	16 370	3 374	29	224
1888	26 993	21 465	37 077	4 432	26 058	3 082	12	172

fuhr von rohem Kaffee und Kaffeesurrogaten mit Ausschluß der frischen, getrockneten (gedarrten), gebrannten (gerösteten) oder gemahlenen Cichorien. — [13]) Mit Einschluß der früher unter Nr. 46 besonders nachgewiesenen Melasse zur Branntweinbereitung. — [14]) Seit 1. Juli 1888 nur Essig. — [15]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der künstlich bereiteten Getränke. — [16]) Unter 50 kg Bruttogewicht. — [17]) Die Zahlen enthalten die Einfuhr von Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Kakaomasse, entöltem Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogaten, gebr. Kaffee, kondensirter Milch, Konserven, Oliven, Kapern, Pasteten, Saucen und anderen ähnlichen Gegenständen des feineren Tafelgenusses. — [18]) Mit Einschluß der ganz oder zum Theil aus dem Rohtaback gewonnenen Tabacksaucen. — [19]) Mit Rücksicht auf die größere Einfuhr hochwerthiger Cigarrentabacke ist der Durchschnittspreis für Rohtaback erhöht worden. — [20]) Bis zum 30. Juni 1885 sind Raps und Rübsaat, welche zum Zweck der Herstellung von Oelfabrikaten und der Ausfuhr derselben eingeführt wurden, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1885 an finden dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 22. Mai 1885 für die Nachweisung des Veredlungsverkehrs mit Raps und Rübsaat, sowie mit anderen von diesem Tage an zollpflichtig gewordenen Oelfrüchten die hinsichtlich der Nachweisung des Verkehrs mit Getreide und Mühlenfabrikaten in Mühlenlagern seit 1. Juli 1882 getroffenen Bestimmungen analoge Anwendung. Siehe die Nachweisung am Schluß dieser Tabelle 3 A. — [21]) Vor 1885 nur Palmkerne; seit 1. Juli 1888 einschl. der Butterbohnen. — [22]) Seit 1. Juli 1888 auch Serradellasaat. — [23]) Vor 1885 nur Peru- oder echter Guano, seit 1885 auch Fisch-, Fleisch-, Granat- ꝛc. Guano. — [24]) Seit 1. Juli 1888 auch Knochenasche. — [25]) Auch Schleifholz und Holz zur Cellulosefabrikation.

Noch: 3. **A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.**

Jahre.	73) Aetznatron.	74) Alaun.	75) Chlorkalk.	76) Ammoniak, schwefelsaures.	77) Chilesalpeter.	78) Weinstein, roher und gereinigter.	79) Holzborke und Gerberlohe.	80) Galläpfel; Knoppern; Eckerdoppern; Valonea ꝛc. [27]
1	34	35	36	37	38	39	40	41
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	†8 004	ʒ 739	ʒ 7 221	f 33 783	f 55 078	f 2 464	ʒ 60 186	f 1 619
1881	5 548	560	7 145	34 652	89 950	2 644	62 512	2 368
1882	6 577	441	5 817	34 147	126 949	3 132	59 264	2 750
1883	5 231	326	5 127	27 904	166 185	2 455	59 812	3 422
1884	3 615	330	6 339	35 967	200 647	2 795	65 680	3 803
1885	3 262	462	6 178	35 070	156 738	2 173	64 813	6 791
1886	2 031	456	5 630	36 558	181 115	2 244	68 420	6 132
1887	1 821	434	3 450	33 926	199 276	1 646	80 162	6 903
1888	1 389	451	5 257	35 835	271 208	2 452	97 000	7 791
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	2 241	126	903	13 513	17 074	5 544	6 921	2 234
1881	1 553	90	714	14 207	26 985	5 948	6 564	3 268
1882	1 776	57	582	14 342	33 007	5 950	6 223	4 262
1883	1 412	42	769	9 767	36 561	4 911	8 673	4 278
1884	940	43	1 078	10 790	40 129	5 591	8 538	4 374
1885	718	60	865	7 891	31 348	4 346	7 778	5 433
1886	427	59	760	8 408	32 601	3 591	8 210	5 212
1887	364	56	586	8 142	36 866	2 469	10 421	6 558
1888	264	59	841	8 959	54 242	3 433	11 155	5 401

Jahre.	81) Catechu.	82) Farbholz.	83) Farbholzextrakte; auch Berberitzen- u. Quercitron-Extrakt.	84) Indigo.	85) Knochenkohle.	86) Chinarinde.	87) Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium); Terpentine.	88) Petroleum und Petroleumdestillate.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	f 5 210	f 45 614	ʒ * 3 192	f 1 232	f 16 656	f 1 498	f 38 877	ʒ 266 587
1881	6 438	49 659	4 011	1 633	25 183	2 168	45 638	364 879
1882	5 571	50 399	4 649	1 562	33 710	2 579	50 814	342 510
1883	6 645	56 334	4 525	1 718	27 145	1 793	50 429	370 305
1884	6 043	54 374	4 938	1 934	21 108	3 708	64 452	462 545
1885	5 653	60 130	4 955	1 969	19 067	4 338	46 940	482 189
1886	6 341	57 245	5 213	1 492	17 327	4 695	49 837	438 395
1887	6 460	59 456	5 629	1 532	18 738	4 243	63 812	509 399
1888	6 874	65 788	5 092	1 578	13 769	4 705	59 453	564 172
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	3 387	8 732	2 873	17 857	3 331	13 485	5 443	48 652
1881	3 863	8 722	3 410	22 861	5 037	15 176	6 161	58 381
1882	3 621	8 951	3 952	21 086	8 259	16 765	6 860	49 664
1883	3 987	9 633	3 846	22 334	6 650	([28] 7 170	6 556	55 546
1884	3 203	9 038	3 951	24 171	5 066	12 978	8 057	69 382
1885	2 827	8 532	3 865	25 592	3 813	11 494	5 398	69 918
1886	3 107	8 302	3 910	17 903	3 119	8 216	4 984	56 991
1887	3 488	8 883	4 503	17 619	2 811	4 668	5 743	61 128
1888	3 712	10 104	4 176	17 358	1 928	4 705	5 351	84 626

Jahre.	89) Andere Mineralöle. [29]	90) Terpentinöl und anderes Harzöl; Campheröl.	91) Oelfirniß.	92) Andere Firnisse.	93) Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.	94) Leinöl in Fässern.	95) Anderes fettes Oel in Fässern. [30]	96) Fischspeck; Fischthran; Walfett.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	ʒ 19 891	f 7 022	* 2 565	ʒ 460	f 6 531	* 29 744	* 28 469	ʒ 12 545
1881	22 026	6 902	2 841	468	8 924	31 457	33 683	10 262
1882	27 158	7 903	2 431	517	7 632	35 957	32 209	9 841
1883	47 236	8 642	3 014	533	12 857	47 742	30 570	10 071
1884	16 921	9 178	3 373	559	6 758	38 280	27 313	10 870
1885	* 34 603	9 816	* 3 188	573	ʒ * 7 158	38 313	* 29 782	11 409
1886	26 749	10 481	2 113	595	6 895	39 743	29 475	11 969
1887	37 437	11 559	964	604	7 781	41 493	32 615	12 062
1888	42 260	10 779	1 056	589	7 298	44 070	34 399	12 566

— [26]) Kalzinirte Soda ist zusammen mit doppeltkohlensaurem Natron aufgeführt, um den Vergleich mit den Zahlen früherer Jahre zu ermöglichen. — [27]) Vor 1885 nur Galläpfel und Knoppern. — [28]) Der Werth der Einfuhr von Chinarinde minderte sich in Folge erheblichen Preisrückganges. — [29]) Vor 1884 mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Leuchtöl- und Leuchtgasfabrikation zollfrei eingehenden Mineralöle, vom Jahre 1884 bis 30. Juni 1885 mit Einschluß des zu diesem Zweck

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	89) Andere Mineralöle.	90) Terpentinöl und anderes Harzöl; Campheröl.	91) Oelfirniß.	92) Andere Firnisse.	93) Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.	94) Leinöl in Fässern.	95) Anderes fettes Oel in Fässern.[30]	96) Fischspeck; Fischthran; Walfett.
1	42	43	44	45	46	47	48	49
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	5 570	4 213	1 500	828	5 420	17 252	22 593	7 527
1881	5 508	4 486	1 676	936	6 961	17 616	23 245	5 746
1882	6 791	5 925	1 410	1 034	5 724	20 136	21 870	6 495
1883	11 811	5 358	1 507	1 067	9 515	22 916	20 468	7 251
1884	4 616	4 589	1 619	1 062	5 271	17 226	17 083	7 065
1885	6 471	4 908	1 403	1 431	5 010	17 241	16 541	5 705
1886	4 673	5 450	930	1 487	4 482	15 897	13 630	5 027
1887	6 522	6 010	424	1 510	5 058	16 597	14 303	4 825
1888	7 778	6 252	443	1 473	4 963	16 747	15 782	4 775

Jahre.	97) Stearin- und Palmitinsäure, Paraffin, Walrath 2c.[31]	98) Lichte aller Art.	99) Seife und Parfümerien.	100) Steine, rohe oder blos behauene.[32]	101) Dach- und roher Tafelschiefer; rohe Schieferplatten.	102) Thonwaaren.[33]	103) Porzellan und porzellanartige Waaren.	104) Weißes Hohlglas, ungemustert 2c.[34]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z 3 262	z 804	* 993	f 274 489	z* 38 496	* 460	* 529	* 444
1881	5 192	622	1 444	325 053	52 146	515	468	296
1882	6 286	474	1 725	263 135	59 992	538	440	241
1883	5 053	428	1 577	245 510	43 631	573	425	280
1884	3 799	264	1 698	280 273	51 885	631	450	316
1885	* 2 169	* 266	1 724	273 984	* 66 800	669	459	333
1886	1 126	432	1 650	277 134	36 800	783	520	450
1887	953	449	1 629	377 895	50 537	795	477	408
1888	842	283	1 413	552 949	52 516	1 021	526	456
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	4 567	1 061	1 597	10 293	2 887	340	685	311
1881	4 932	684	2 112	12 189	3 911	383	590	207
1882	6 600	593	2 476	9 868	4 499	394	599	145
1883	5 558	578	2 518	9 207	3 709	415	585	168
1884	4 559	370	2 648	10 510	4 410	453	628	126
1885	2 169	332	2 076	9 171	5 685	367	445	127
1886	901	475	2 001	9 806	3 372	410	501	193
1887	762	449	1 992	13 238	4 769	882	596	131
1888	690	271	1 916	17 828	4 847	1 262	650	198

Jahre.	105) Fenster- und Tafelglas, grün, halb u. ganz weiß.	106) Spiegelglas, roh, ungeschliffen.	107) Gepreßtes 2c. weißes Glas; Glasperlen; geschliffenes Spiegelglas 2c.[35]	108) Glas, farbiges; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien.[36]	109) Eisenerze.	110) Blei- und Kupfererze.	111) Roheisen aller Art.	112) Rohes Zinn, Bruchzinn.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	* 744	z 2 931	* 1 728	* 925	f 607 007	f 26 578	z 232 195	f 5 167
1881	753	2 986	1 793	860	626 175	22 316	244 601	5 981
1882	757	3 061	1 735	864	785 360	26 472	283 009	5 636
1883	763	2 797	1 672	810	800 373	31 269	274 821	6 124
1884	726	2 970	1 543	808	980 442	32 136	264 501	6 511
1885	1 039	3 050	1 730	846	852 316	32 207	215 974	6 108
1886	1 322	2 983	2 199	837	812 676	27 744	164 865	6 868
1887	1 935	2 896	2 944	853	1 036 217	38 611	157 102	7 176
1888	1 892	2 999	2 151	949	1 163 373	47 444	216 958	8 163
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	224	1 466	3 110	1 549	12 140	18 604	14 396	9 560
1881	196	1 493	3 364	1 447	12 523	15 621	14 676	11 365
1882	203	1 530	3 393	1 461	11 780	18 530	16 981	11 553
1883	212	1 259	3 271	1 513	12 006	20 324	14 840	11 636
1884	188	1 336	2 803	1 503	10 785	19 282	12 696	11 068
1885	226	1 281	3 363	1 508	10 483	19 324	9 179	10 994
1886	290	1 253	4 553	1 524	8 696	16 646	6 595	13 564
1887	424	1 158	6 139	1 513	11 088	25 097	6 598	16 324
1888	411	1 140	4 114	1 683	14 658	37 956	8 895	18 368

zollfrei eingehenden Petroleums und vom 1. Juli 1885 ab mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl-, Leuchtöl- oder Leuchtgasfabrikation, sowie der für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebsanstalten bestimmten Mineralöle. — [30]) Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Oeldraß und Abfallfetten. — [31]) Auch Stearin, Palmitin, Margarin, Margarinsäure und ähnliche Kerzenstoffe. — [32]) Seit 1. Januar 1885 mit Ausschluß der echten Edel- und Halb-

Noch: 3. **A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.**

Jahre.	113) Kupfer, roh oder als Bruch.	114) Schmiedbares Eisen in Stäben.	115) Weißblech.	116) Eisendraht, auch verkupfert.	117) Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen, auch Kupfer- ꝛc. Draht.[37]	118) Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen.[38]	119) Eisenwaaren, feine.[39]	120) Blei-, Zink- und Zinnwaaren, feine.
1	50	51	52	53	54	55	56	57
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	f 12 301	z 12 504	z 2 764	z 3 038	* 770	z 18 088	z 818	z 148
1881	11 020	14 198	2 709	3 277	437	16 670	893	151
1882	10 579	15 785	2 749	3 439	475	15 019	966	136
1883	11 665	16 128	2 426	3 783	544	16 335	1 012	139
1884	13 819	16 505	5 417	3 630	560	18 209	1 076	170
1885	13 168	16 153	5 989	2 840	406	17 168	1 069	174
1886	11 913	16 211	3 510	2 847	393	15 956	1 119	206
1887	12 427	17 596	3 194	3 234	556	26 310	1 275	177
1888	8 082	17 850	3 641	4 322	780	18 572	1 444	215
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	16 606	3 001	1 216	911	1 525	10 507	5 043	371
1881	14 877	3 266	1 083	983	805	9 983	5 221	371
1882	14 387	3 631	1 100	1 032	872	9 512	5 619	332
1883	15 164	3 387	946	1 021	919	9 189	5 401	444
1884	15 892	3 136	1 977	926	920	8 967	5 329	485
1885	12 510	3 029	2 036	1 136	509	8 032	4 626	507
1886	10 126	2 959	1 158	1 139	437	7 459	3 938	553
1887	10 936	3 167	1 070	1 294	658	8 343	4 331	494
1888	11 719	3 213	1 183	1 670	1 401	8 367	5 220	672
Jahre.	121) Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren.[40]	122) Bau- und Nutzholz, roh ꝛc.[41]	123) Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen oder gesägt.[41]	124) Faßdauben und Stabholz.[41]	125) Korbweiden und Reifenstäbe, geschält und ungeschält.	126) Korkholz.	127) Holz- und Korbflechterwaaren ꝛc., feine, mit Ausnahme der Fischbein- und Hornstäbe.[42]	128) Korkstopfen, Korksohlen, Korkschnitzereien.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	* 1 015	z 1 222 815	z 542 204	z .	z 3 962	f 3 847	* 946	* 567
1881	1 119	1 361 065	559 099	.	3 546	4 160	993	1 099
1882	1 211	1 129 110	639 445	.	3 625	4 225	1 014	1 230
1883	1 239	1 270 821	668 860	.	4 911	5 417	1 012	† 1 469
1884	1 307	1 213 237	733 411	.	5 295	5 117	1 064	1 471
1885	1 339	* 1 669 696	* 953 471	†* 60 767	* 5 973	5 764	* 986	1 549
1886	1 286	1 154 922	603 908	68 054	4 522	5 816	985	1 537
1887	1 360	1 320 164	853 121	66 359	5 324	6 660	979	1 514
1888	1 350	1 642 169	916 651	55 050	5 516	6 815	991	1 590
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	3 000	45 853	30 134	.	613	2 693	1 892	1 815
1881	3 269	53 278	32 654	.	546	2 829	1 987	3 516
1882	3 514	41 182	35 582	.	562	2 873	2 031	3 936
1883	3 590	47 830	37 224	.	761	3 684	2 025	4 700
1884	3 639	43 101	39 649	.	815	3 479	2 131	4 706
1885	4 218	49 179	48 606	5 174	597	4 035	1 980	4 956
1886	3 947	31 956	34 596	6 128	472	4 071	1 981	4 917
1887	4 100	35 596	50 757	6 151	551	4 662	1 968	4 694
1888	4 586	47 842	55 459	5 177	555	4 770	1 990	4 930

edelsteine und seit 1. Juli 1885 mit Ausschluß der Flintensteine, der gesägten Blöcke, sowie der gespaltenen oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten. — [33]) Mit Ausnahme der Mauer- und Dachziegel, auch anderer Waaren aus Thon zu baulichen Zwecken; ferner der Thonröhren, Fliesen, Schmelztiegel, gemeinen Ofenkacheln, irdenen Pfeifen, des gemeinen Töpfergeschirrs und Steinzeugs. — [34]) Ungemustertes, ungeschliffenes, unabgeriebenes, ungepreßtes Hohlglas, desgl. solches nur mit abgeschliffenen oder eingeriebenen Stöpseln, Böden oder Rändern, sowie mit einzelnen Ringen von massivem weißen Glase. — [35]) Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes, geschnittenes, geätztes, gemustertes Glas, mit Ausnahme des farbigen; massives weißes Glas; Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen, alle diese auch gefärbt; Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., auch farbiges und belegtes aller Art. — [36]) Auch bemaltes oder vergoldetes (versilbertes), sowie Milch- und Alabasterglas (mit Ausnahme des ungemusterten ꝛc. und des Fenster- und Tafelglases). — [37]) Desgleichen

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	129) Strohbänder.	130) Lumpen aller Art.	131) Papier; Papier- und Pappwaaren.[43]	132) Papiertapeten.	133) Häute und Felle zur Lederbereitung.	134) Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	135) Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.	136) Felle zur Pelzwerkbereitung.
1	58	59	60	61	62	63	64	65
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	ʒ* 348	f 34 348	* 3 512	* 118	f 46 109	f 7 033	f 1 023	f 2 100
1881	547	38 045	3 617	164	46 713	7 383	833	2 008
1882	553	37 281	3 519	126	48 381	7 346	822	2 032
1883	592	34 743	3 386	114	54 834	8 286	972	2 157
1884	770	33 113	3 106	121	58 338	8 390	981	2 232
1885	795	34 039	2 777	123	62 925	7 351	877	1 812
1886	695	31 753	2 799	143	60 258	7 808	761	2 814
1887	802	33 535	3 014	162	59 284	7 632	969	2 392
1888	965	35 557	3 038	197	71 438	7 482	1 148	2 672
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	2 193	7 385	4 445	154	67 447	12 659	3 480	48 307
1881	3 830	9 131	4 807	213	68 977	14 027	2 832	45 189
1882	3 870	8 947	4 963	164	70 542	13 590	2 793	45 720
1883	4 147	7 644	4 770	148	81 437	14 915	3 111	47 452
1884	5 391	6 622	4 294	158	88 667	14 263	3 042	44 644
1885	5 166	6 127	4 004	153	84 246	11 762	2 411	28 308
1886	4 516	5 239	3 947	172	76 684	12 493	2 131	43 996
1887	5 214	5 533	4 209	195	70 800	11 448	2 616	35 292
1888	6 466	5 867	4 186	236	70 547	10 475	2 986	48 009

Jahre.	137) Unbehaarte halbgare Ziegen- und Schaffelle.[44]	138) Leder aller Art.	139) Grobe Schuhmacher- 2c. Waaren.[45]	140) Feine Lederwaaren mit Ausnahme der Handschuhe.[46]	141) Lederne Handschuhe.[47]	142) Borsten und Borstensurrogate.	143) Bettfedern, rohe.	144) Bettfedern, gereinigt oder zugerichtet.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	ʒ 2 093	* 3 631	* 473	* 345	* 42	f 1 610	f 3 186	ʒ 584
1881	2 195	4 683	443	352	47	1 663	3 181	533
1882	2 713	3 639	437	356	51	1 597	3 300	599
1883	2 713	4 269	421	353	59	1 750	3 389	625
1884	2 526	4 270	395	445	58	1 988	3 822	616
1885	2 745	4 606	311	486	68	1 830	3 878	689
1886	2 611	4 192	292	502	77	1 862	4 391	773
1887	2 663	4 695	349	559	99	1 869	4 787	997
1888	3 018	5 370	439	527	97	2 177	5 281	1 101
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	7 116	12 052	3 457	*6 214*	*2 947*	8 534	10 831	2 918
1881	7 682	15 379	3 142	*6 327*	*3 278*	7 481	10 816	2 398
1882	9 497	12 195	3 096	*6 401*	*3 581*	9 105	14 849	2 997
1883	9 496	14 685	2 991	*6 348*	*4 181*	10 502	15 252	3 123
1884	8 461	15 074	2 809	8 005	4 075	9 938	17 199	3 081
1885	8 784	15 623	2 060	8 607	4 739	8 237	15 510	3 274
1886	8 095	14 101	1 872	8 899	5 397	8 381	15 369	3 863
1887	7 989	15 411	2 247	9 902	6 895	8 412	12 924	4 984
1888	8 753	16 009	2 629	8 956	6 804	10 887	15 050	5 506

andere unedle Metalle (mit Ausnahme von Blei, Eisen, Zink und Zinn) und Legirungen aus solchen in dem oben bezeichneten Grade der Verarbeitung, sowie Telegraphenkabel. — [38]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von: eisernen Brücken und Brückenbestandtheilen, Ankern und Ketten, Drahtseilen, Eisenbahnschienen, Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und eisernen Schwellen, Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnrädern, Puffern, Kanonenrohren, Ambossen, Schraubstöcken, Winden, Hackennägeln, Schmiedehämmern, Bolzen, groben Federn, Brecheisen, Hemmschuhen, Hufeisen, Radschienen, gewalzten und gezogenen Röhren aus schmiedbarem Eisen, sowie von Drahtstiften und anderen groben oder ganz groben Eisenwaaren aus schmiedbarem Eisen oder Eisenguß. — [39]) Die Zahlen beziehen sich auch auf die Einfuhr von Gewehren, Uhrfournituren (vom 1. Juli 1885 ab mit Ausnahme der fertigen Werke zu Taschenuhren), Schreibfedern aus Stahl und Nähnadeln (vom 1. Juli 1888 ab einschl. der Nähmaschinennadeln). — [40]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von groben und anderen Kupferwaaren, sowie von Drahtgeweben aus Kupfer 2c.; ferner von Waaren aus Aluminium oder Nickel, feinen, insbesondere Luxusgegenständen aus Alfénide, Britanniametall, Bronze, Neusilber, Tomback und ähn-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	145) Baumwolle, rohe und Baumwollabfälle.	146) Baumwolle, kardätschte, gekämmte, gefärbte.	147) Flachs.[48]	148) Hanf.[48]	149) Jute.[49]	150) Schafwolle, roh, auch gewaschen.	151) Kunstwolle; Wollenabfälle; Kämmlinge.	152) Gekämmte Wolle.
1	66	67	68	69	70	71	72	73
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	f 148 654	f 1 644	f 36 369	f 40 689	f 17 564	f 68 756	f 5 325	z * 1 890
1881	157 070	5 796	50 259	54 512	18 603	77 372	5 981	3 244
1882	155 859	2 877	74 180	38 950	23 601	88 502	5 595	3 400
1883	189 093	3 427	67 561	41 826	33 472	90 969	5 530	3 409
1884	177 586	2 489	65 185	40 308	33 799	105 666	4 442	4 285
1885	175 185	1 161	57 168	41 603	41 900	98 790	9 259	5 143
1886	181 714	1 536	42 093	32 075	44 002	108 685	8 779	6 705
1887	224 264	1 550	52 233	48 953	57 358	110 847	7 064	6 675
1888	208 689	1 051	63 091	50 218	58 940	131 536	10 954	7 469
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	178 384	2 877	29 095	24 413	6 674	206 267	4 260	10 394
1881	172 777	9 853	36 187	29 982	6 511	193 430	4 785	17 840
1882	179 238	5 034	51 184	21 423	7 080	203 555	6 155	17 002
1883	208 002	5 826	45 941	23 841	10 376	200 133	5 806	17 046
1884	202 448	4 307	44 326	23 378	11 154	221 899	4 442	19 711
1885	186 408	1 916	40 017	24 962	10 056	167 943	8 152	19 543
1886	175 346	2 304	32 833	19 887	9 680	217 371	8 220	28 831
1887	224 877	2 403	36 563	28 393	12 619	216 151	7 025	27 702
1888	213 802	1 661	41 009	30 131	14 735	247 287	9 335	32 115

Jahre.	153) Baumwollengarn.[50]	154) Jute- und Leinengarn; Nähgarn und Zwirn.[51]	155) Rohseide (Greze).	156) Floretseide, ungefärbt (Schappe).[52]	157) Zwirn aus Rohseide.	158) Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.	159) Wollengarn und Wollenwatte.	160) Baumwollenwaaren.[53]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	* 13 132	* 11 144	f 1 948	f 1 323	z * 49	* 106	* 14 920	* 1 387
1881	16 475	12 589	1 862	1 583	40	90	15 678	1 392
1882	18 075	13 712	2 138	1 376	39	83	16 110	1 477
1883	21 947	15 199	2 452	1 188	35	127	16 701	1 545
1884	22 140	15 006	2 502	1 560	34	101	19 021	1 617
1885	20 811	* 16 893	1 736	1 200	* 40	70	† 19 319	* 1 544
1886	22 186	14 909	2 095	1 577	31	75	20 260	1 419
1887	20 969	13 498	2 135	1 585	30	87	18 190	1 294
1888	21 768	14 535	2 571	1 485	22	85	18 982	1 315
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	37 826	17 352	87 678	25 590	2 362	5 088	93 110	14 875
1881	43 501	18 953	89 395	28 274	1 939	4 041	84 988	18 314
1882	51 845	23 678	102 634	24 233	1 755	2 919	83 584	21 833
1883	57 214	27 552	116 470	21 937	1 457	4 137	80 479	21 993
1884	57 898	28 034	118 855	27 830	1 372	3 134	93 396	23 281
1885	50 389	28 545	76 393	27 591	1 584	2 670	95 811	22 550
1886	52 162	23 942	100 550	42 568	1 306	3 318	110 477	19 252
1887	51 301	20 114	98 187	41 215	1 200	3 618	94 380	15 209
1888	55 026	21 707	102 836	35 633	821	3 284	92 835	12 278

lichen Legirungen, endlich von feinen vernirten Messingwaaren (bis zum 30. Juni 1885 einschl. der Gehäuse aus dergl. Metallen zu Taschenuhren). Diese Waaren wurden früher zum Theil unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — [41]) Vom 1. Juli 1885 an ist in der Richtung der Längsachse beschlagenes oder auf anderem Wege als durch Bewaldrechtung vorgearbeitetes oder zerkleinertes Bau- und Nutzholz nicht mehr in lf. Nummer 122, sondern in lf. Nummer 123 enthalten. Diese Nummer umfaßt in den Jahren 1880—1884 auch Faßdauben und Stabholz. — [42]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Möbeln aus ungeschälten Ruthen. — [43]) Papier aller Art mit Ausnahme von grauem Löschpapier, gelbem rauhen Strohpapier, Pappe, Packpapier, Preßspänen, Schiefer-, Schleif-, Polir-, Fliegen- und Gichtpapier. — [44]) Auch bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle. — [45]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Spielzeug und der Schuhe von Filz oder Tuchleisten in Verbindung mit Kautschuck, Leder u. s. w. — [46]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß von Spielzeug und der Schuhe von Filz oder Tuchleisten in Verbindung mit Kautschuck, Leder u. s. w. — [47]) Umfaßt auch die Einfuhr von zu Handschuhen zugeschnittenem Leder. — [48]) In der Einfuhr von Flachs ist vom Jahre 1882 bis 1884, in der Einfuhr von Hanf vom Jahre 1882 bis 1885 auch ein Theil von

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	161) Jute- ꝛc. Gewebe, Leinwand, Zwillich, ungefärbt ꝛc. [54]	162) Andere Jute- ꝛc. und Leinenwaaren. [55]	163) Seidenwaaren. [56]	164) Halbseidenwaaren. [57]	165) Wollenwaaren. [58]	166) Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren. [59]	167) Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt.	168) Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstafft.
1	74	75	76	77	78	79	80	81
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	* 7 276	* 263	* 292	* 224	* 3 631	* 308	f 1 912	* 579
1881	7 883	311	345	209	3 094	299	1 937	812
1882	8 029	302	368	218	2 326	(60) 278	1 999	847
1883	7 163	297	330	250	2 106	277	2 002	842
1884	6 284	287	378	278	2 058	284	2 670	876
1885	* 4 194	* 294	* 416	* 302	2 120	* 300	2 366	815
1886	2 089	274	330	218	2 071	348	2 155	743
1887	1 466	263	322	180	2 040	328	2 515	783
1888	804	288	292	156	2 034	311	3 202	666
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	*8 370*	3 797	19 451	8 370	26 071	7 007	13 383	1 267
1881	*9 069*	4 260	23 179	9 057	23 965	8 183	12 589	1 728
1882	*9 236*	5 188	28 710	9 451	18 184	8 974	15 388	1 856
1883	*8 240*	5 727	26 060	10 819	15 811	11 046	17 419	1 837
1884	*7 229*	5 898	29 719	10 721	15 304	7 906	18 688	1 862
1885	4 825	5 399	34 063	10 510	16 045	8 047	16 563	1 802
1886	2 515	5 077	24 808	6 532	17 035	7 839	16 163	1 620
1887	1 989	4 567	23 030	5 402	14 029	7 534	18 863	1 661
1888	1 429	4 666	19 251	4 611	13 008	7 540	22 415	1 311

Jahre.	169) Kautschuckwaaren. [61]	170) Eisenbahnfahrzeuge. [62]	171) Andere Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit.	172) Möbel, gepolsterte. [63]	173) Maschinen und Maschinentheile, einschl. der Nähmaschinen.	174) Instrumente, musikalische. [64]	175) Taschenuhren und fertige Werke zu solchen. [65]	176) Kurzwaaren (Quincaillerien ꝛc.). [66]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stückzahl.	Stückzahl.	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	* 304	ʒ 150	ʒ 188	* 57	ʒ 24 287	ʒ 335	* 29	* 358
1881	284	109	183	55	26 117	366	28	390
1882	279	87	185	47	31 853	354	30	367
1883	267	260	154	49	34 502	366	30	346
1884	280	190	191	44	39 399	379	34	359
1885	291	219	199	43	37 147	365	* 35	416
1886	310	215	168	41	30 935	377	28	446
1887	400	237	167	42	35 045	382	47	477
1888	423	87	173	37	42 697	392	47	527
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	2 635	221	357	149	16 476	1 025	*6 704*	9 370
1881	2 436	225	348	152	18 124	1 148	*6 473*	11 644
1882	2 521	188	352	131	22 174	1 093	*6 935*	11 852
1883	2 559	187	292	143	22 676	1 128	*6 935*	12 896
1884	2 415	123	363	129	24 519	1 156	*7 860*	14 552
1885	2 145	375	378	123	23 107	1 129	*8 091*	15 708
1886	2 318	820	319	118	18 845	1 176	6 473	15 237
1887	3 010	128	317	145	21 830	1 215	12 669	13 412
1888	2 943	56	329	125	26 486	1 342	14 386	14 935

Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien oder Frankreich bezw. Großbritannien durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [49]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Abfälle von Jute. — [50]) Seit 1. Juli 1888 auch Vorgespinnste aus Baumwolle. — [51]) Unter »Leinengarn« ist Garn aus Flachs oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen (außer Baumwolle) zu verstehen. Gezwirntes Jutegarn ist vor 1885 unter »Seilerwaaren« nachgewiesen. Vom Jahre 1884 an fallen hierunter auch Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken ꝛc. — [52]) Bis zum Jahre 1884 auch Abfälle von gefärbter Seide. — [53]) Mit Ausschluß von Schmirgeltuch und Fischernetzen aus Baumwolle. — [54]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von ungefärbten, unbedruckten, ungebleichten Jute- und Manillahanfgeweben, ungefärbter, unbedruckter, ungebleichter Leinwand, sowie dergl. Zwillich, Drillich, Packleinwand und Segeltuch. — [55]) Auf die Einfuhr von Seilerwaaren beziehen sich die Zahlen nicht. — [56]) Darunter auch Spitzen, Blonden, Stickereien, Tülle, Gaze, Krepp und Flor, theilweise aus Seide, sowie Seidenwaaren, gemischt mit anderen Spinnmaterialien und zugleich in Verbindung mit

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	Weizen.	Roggen.	Hafer.	Gerste.	Mais.	Buchweizen.	Hülsenfrüchte.	Oelfrüchte.
	Von den eingeführten Mengen von Getreide, Hülsenfrüchten und Oelfrüchten (Seite 79 bis 81) waren für Mühlenlager bestimmt:							
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1882	68 086	21 730	10	221	80	931	—	.
1883	149 808	85 265	1	2 892	43	1 796	6	.
1884	170 866	118 863	453	6 334	—	2 320	540	.
1885	126 382	105 001	105	5 167	—	3 665	157	16 762
1886	107 117	143 140	43	6 852	—	5 219	869	28 790
1887	116 064	171 902	31	13 314	14	4 741	838	36 661
1888	118 754	221 985	162	14 459	2	6 560	667	36 523
	Hiervon wurden wegen unterbliebener Ausfuhr einer entsprechenden Menge von Mühlen- bezw. Oelfabrikaten auf Grund der betreffenden Zollkonten verzollt:							
1883	30 746	14 958	—	1 526	—	438	—	.
1884	45 717	62 556	130	5 880	—	698	43	.
1885	27 031	49 607	—	2 361	—	387	99	—
1886	9 954	42 630	—	4 995	74	1 914	279	2 902
1887	24 048	100 503	0	6 734	44	3 583	1 222	15 879
1888	26 246	55 278	—	8 902	—	592	88	6 016

Metallfäden, jedoch nicht »ganz grobe Gewebe« aus rohen Seidenabfällen. — [57]) S. Anm. 56 zu Nr. 163. — [58]) Die Einfuhr von Tuchleisten, Dachfilz, Asphaltfilz u. s. w. ist hierunter nicht begriffen. — [59]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von fertigen Kleidern, fertiger Leibwäsche und Putzwaaren (mit Ausnahme der gewirkten, gestrickten und gehäkelten); von Hüten aus Zeugstoffen (mit Ausschluß der Herrenhüte aus Felbel und aus Filz); von fertigen Kleidern und Hüten aus Geweben, mit Kautschuck oder Guttapercha überzogen oder getränkt, sowie aus Kautschuckfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien; ferner die Einfuhr von künstlichen Blumen und Schmuckfedern. — [60]) Gegen die Angabe von 291 t im 5. Jahrgang des Statist. Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 95 berichtigt. — [61]) Mit Ausnahme von Kautschuckplatten, aufgelöstem Kautschuck, nicht übersponnenen Kautschuckfäden, der unter Kontrole zollfrei eingeführten Kautschuckdrucktücher für Fabriken, des künstlichen Kratzenleders für Kratzenfabriken und der Kleider in Verbindung mit Kautschuck oder Guttapercha. — [62]) Deklarirte Werthe. — [63]) Mit und ohne Ueberzug. — [64]) Auch Claviere, Pianinos und Claviaturen. — [65]) Vor dem 1. Juli 1885 mit Ausschluß der fertigen Werke zu Taschenuhren. — [66]) Die aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr aller nach Nummer 20 des Zolltarifs verzollten Waaren mit Ausnahme der Taschenuhren und — vom 1. Juli 1885 ab — der Werke zu solchen.

B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX, LIV, LX und Neue Folge, Bd. 9, 14, 19, 25, 33 und 40.)

Vorbemerkungen. Die Vorbemerkungen 1, 4 und 5 zur Uebersicht VII. 3 A. Seite 72 gelten auch für die nachstehende Uebersicht.

Alphabetisches Verzeichniß der in der folgenden Uebersicht aufgeführten Ausfuhrartikel.

Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.	Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.	Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.
1	2	3	4	5	6
Aetherische Oele	58	Blei, rohes; Bruchblei; Blei-		Cement, auch Traß, Tuff ꝛc.	66
Alizarin	52	abfälle	81	Claviere, Pianos und Cla-	
Anilin- u. andere Theerfarb-		Blei- (Graphit-) und Farben-		viaturen	153
stoffe	53	stifte; Pastellfarben ꝛc.	55	Drahtstifte	94
Backsteine, Dachziegel, feuer-		Bleiweiß, Zinkweiß, Zinkgrau,		Eck- und Winkeleisen	85
feste Steine, Thonröhren:		Zinksulfidweiß	50	Eisenbahnfahrzeuge	151
nicht glasirt	69	Blei-, Zink- und Zinnwaaren	98	Eisenbahnlaschen, Unterlags-	
Baumwollengarn	125	Blumen, künstliche	149	platten u. Schwellen, eiserne	92
Baumwollenwaaren, dichte	132	Branntwein aller Art	32	Eisenbahnschienen	91
—, undichte	133	Brennholz und Lohkuchen	46	Eisendraht, auch verkupfert ꝛc.	87
Bau- und Nutzholz: gesägt ꝛc.	102	Brucheisen und Eisenabfälle	79	Eisenerze	77
—: roh	101	Brücken u. Brückenbestand-		Eisen-Platten und -Bleche,	
Bernstein	103	theile, eiserne	90	rohe	86
Bier aller Art, auch Meth	31	Butter, auch künstliche	10	Eisen, schmiedbares, in Stäben	84

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Ausfuhrartikel.

Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.
1	2
Eisenwaaren: feine	97
—: grobe und ganz grobe	95
—: Halbfabrikate, nicht besonders genannte	88
Filze und Filzwaaren aus Wolle ꝛc.	131
Frische Fische, Flußkrebse, Land- u. Süßwasserschnecken	12
Flachs	121
Fleisch von Vieh; Geflügel u. Wild, nicht lebend	9
Gelatine und Leim	59
Gerste	16
Gewehre aller Art; Gewehrtheile	158
Glaswaaren: Hohlglas, naturfarbiges gemeines	72
—: —, weißes, ungemustert, ungeschliffen ꝛc.	73
—: Tafel- und Spiegelglas, belegtes	75
—: —, geschliffenes ꝛc., unbelegt	74
—: andere	76
Glycerin, roh u. gereinigt	62
Häute und Felle zur Lederbereitung	113
Hafer	15
Halbseidenwaaren	136
Halbstoff zur Papierfabrikation aus Holz ꝛc.	109
Handschuhe, lederne	120
Handschuhleder, brüsseler und dänisches; Korduan; Marokin ꝛc.	116
Hanf	122
Hasen- u. Kaninchenfelle, rohe	115
Holzwaaren, feine; sowie Holzbronze	105
Hopfen	25
Hülsenfrüchte u. rohe Hirse	18
Hüte: aus Filz (Herrenhüte)	147
—: aus Stroh	146
—: nicht besonders benannt; Mützen	148
Instrumente, musikalische	154
Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	4
Jute- ꝛc. u. Leinengarn, Nähgarn u. Zwirn	126
Jute- ꝛc. u. Leinenwaaren	134
Kälber unter 6 Wochen	5
Käse aller Art	11
Kali, schwefelsaures u. salzsaures	48
Kartoffeln	19
Kautschuckwaaren	150
Kleesaat, Esparsettesaat ꝛc.	41
Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren	145
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	42

Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.
3	4
Körner von Getreide, geschroten, geschält; Graupen; Gries; Grütze	21
Koks	45
Konfitüren, Zuckerwerk ꝛc., Conserven	36
Korkwaaren	106
Küchengewächse, anderweit nicht genannt, Runkelrüben: frisch	23
Kunstwolle; Wollabfälle; Kämmlinge	124
Kupfer, roh oder als Bruch	83
Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	99
Leder, außer Handschuhleder ꝛc.	117
Lederwaaren: feine	119
—: grobe	118
Leinengarn u. leinener Zwirn	126
Leinenwaaren	126
Leinsaat	40
Lichte aller Art	63
Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend ꝛc.	80
Lumpen aller Art	108
Maler- und Waschfarben ꝛc.	54
Malz	17
Maschinen u. Maschinentheile	152
Mehl	20
Mineralwasser	35
Möbel von Hartholz; auch fournirte Möbel	104
Mühlenfabrikate	20/1
Nähnadeln	96
Obst, frisches	22
Ochsen	3
Oelrückstände, feste (Oelkuchen)	43
Palm-, Palmnuß-, Kokosnuß-Oel ꝛc.	60
Papier und Pappe	110
Papiertapeten	111
Papier- und Pappwaaren, andere	112
Pech	57
Pferde	1
Porzellan ꝛc.	71
Posamentier- ꝛc. Waaren, baumwollene	140
—, seidene und halbseidene	141
—, wollene	142
Pottasche	47
Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat	39
Röhren, gewalzte u. gezogene, aus schmiedbarem Eisen	93
Roggen	14
Roheisen aller Art	78
Salz	24
Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle, rohe behaarte	114
Schafvieh einschl. der Lämmer	8

Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.
5	6
Schafwolle, roh, auch gewaschen	123
Schießpulver	64
Schnitzwaaren, nicht aus Holz	107
Schweine	6
Seide, gezwirnte	128
Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets	129
—, ungefärbt; Seidenabfälle	127
Seidenwaaren	135
Spanferkel unter 10 kg	7
Spielzeug aller Art	156
Spitzen und Stickereien aus Baumwolle	143
Stärkezucker, Maltose ꝛc.	30
Stearin- und Palmitinsäure; Paraffin; Walrath ꝛc.	61
Steine, rohe oder blos behauene	67
Steinkohlen	44
Steinwaaren aller Art	68
Stiere und Kühe	2
Strumpfwaaren, baumwollene	138
—, wollene	139
Stutz-, Wand- ꝛc. Uhren	157
Syrup und Melasse	29
Tabackblätter, unbearbeitete; Tabackstengel; Tabacksaucen	37
Tabackfabrikate aller Art	38
Theer aller Art	56
Thonwaaren, nicht anderw. gen.	70
Uhrfournituren u. Uhrwerke aus unedlen Metallen	155
Ultramarin, auch künstliches	51
Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.; feine ꝛc. aus Alfénide ꝛc.	100
Waaren aus edlen Metallen ꝛc.	159
— aus Gespinnsten in Verbindung mit anderen Materialien	160
Wein in Flaschen	34
Wein und Most in Fässern	33
Weinsteinsäure	49
Weizen	13
Wollene Tuch- und Zeugwaaren, Plüsche u. Shawls	137
Wollengarn aller Art	130
Zink, gewalztes	89
—, rohes; Bruchzink	82
Zink- und Zinnwaaren	98
Zucker: Kandis u. Zucker in weißen, vollen, harten Broden, ferner die sogen. Crystals ꝛc.	27
—: aller übrige harte Zucker ꝛc.	28
—: Rohzucker von mindestens 90% u. raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation	26
Zündhölzer u. Zündkerzchen	65
Zwirnspitzen	144

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	1) Pferde.	2) Stiere und Kühe.	3) Ochsen.	4) Jungvieh.	5) Kälber.	6) Schweine ausschl. der Spanferkel.	7) Spanferkel.	8) Schafvieh einschl. der Lämmer.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Stückzahl.				
1880	17 960	56 796	58 896	45 221	59 391	438 724	29 225	1 256 584
1881	18 867	58 445	67 906	53 826	59 092	347 738	49 172	1 249 511
1882	18 225	62 184	70 340	52 166	56 757	294 792	23 278	1 451 770
1883	19 197	69 350	66 872	54 138	53 977	417 822	21 308	1 442 648
1884	19 034	65 316	59 967	58 783	51 823	502 379	22 070	1 361 751
1885	15 770	42 788	49 321	49 335	50 833	423 293	18 084	1 204 030
1886	14 030	29 707	39 980	53 112	52 391	289 317	9 603	1 340 683
1887	11 428	25 170	38 308	56 762	40 548	284 052	17 618	1 253 340
1888	11 596	24 530	35 860	46 671	31 968	365 043	27 033	1 236 706
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	25 144	17 388	23 558	4 070	2 673	37 292	263	24 920
1881	22 640	18 262	27 162	4 844	2 659	26 080	393	30 933
1882	20 959	21 057	30 598	7 042	2 951	23 583	233	41 603
1883	23 036	24 823	29 089	9 474	2 969	29 248	213	41 357
1884	21 889	21 828	25 186	10 875	2 695	34 162	221	34 956
1885	18 136	13 215	19 728	9 127	2 643	29 207	163	26 684
1886	16 135	8 810	14 793	9 560	2 724	19 963	86	27 694
1887	13 142	7 108	14 174	9 650	2 108	18 037	159	24 543
1888	12 756	6 944	13 448	7 934	1 662	24 640	243	26 126

Jahre.	9) Fleisch von Vieh; Geflügel und Wild, nicht lebend.	10) Butter, auch künstliche.	11) Käse aller Art.	12) Frische Fische, Flußkrebse, Land- u. Süßwasser-Schnecken.	13) Weizen.	14) Roggen.	15) Hafer.	16) Gerste.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	6 708	12 465	4 342	5 700	178 170	26 587	43 564	154 409
1881	6 933	11 492	4 026	6 232	53 388	11 564	31 591	119 318
1882	7 132	11 659	4 201	5 808	62 502	15 755	25 779	79 743
1883	8 629	12 585	3 837	5 611	80 758	12 134	41 823	82 824
1884	10 289	13 592	4 486	5 393	36 193	6 286	18 527	37 265
1885	9 834	14 074	4 000	5 986	14 080	4 021	12 821	24 706
1886	9 158	12 309	3 409	5 456	8 294	3 198	16 493	58 080
1887	10 559	14 668	3 231	5 141	2 840	3 138	8 285	20 748
1888	12 621	13 651	3 390	4 052	1 112	2 262	1 815	23 245
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	7 982	21 191	5 210	*8 436*	40 890	5 131	6 752	33 507
1881	9 623	20 110	4 831	*9 223*	12 546	2 347	5 055	24 162
1882	10 237	20 402	5 041	*8 596*	12 969	2 324	3 867	15 470
1883	12 493	20 764	4 605	*8 304*	15 950	1 820	5 960	14 080
1884	13 792	19 029	5 383	*7 982*	6 334	911	2 779	7 006
1885	12 923	21 110	4 800	*8 859*	2 182	543	1 795	4 076
1886	11 563	18 464	4 090	*8 075*	1 286	336	2 103	10 454
1887	13 485	22 001	3 877	7 592	412	314	828	3 320
1888	14 440	20 477	3 899	6 056	200	305	245	4 068

Jahre.	17) Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	18) Hülsenfrüchte und rohe Hirse.	19) Kartoffeln.	20) Mehl.[1]	21) Körner von Getreide, geschroten 2c.; Graupen; Gries; Grütze.[1]	22) Obst u. Beeren zum Genuß, frisch, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte.[2]	23) Küchengewächse, anderweit nicht genannt, Runkelrüben: frisch.[3]	24) Salz.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	10 518	40 352	578 951	80 576	5 533	20 726	105 201	147 663
1881	8 733	23 599	230 425	50 054	3 960	30 295	140 110	185 408
1882	7 355	30 262	233 335	92 844	3 919	23 871	139 338	148 853
1883	10 238	25 625	340 940	136 087	3 870	39 525	137 740	146 219
1884	9 588	7 146	132 461	131 431	3 882	30 286	142 252	125 404
1885	5 586	8 650	126 565	129 043	4 208	26 025	120 717	118 340
1886	4 357	17 433	158 251	133 239	4 828	19 078	102 872	154 188
1887	2 446	19 474	132 057	132 179	4 772	12 718	81 141	133 872
1888	2 332	8 422	215 076	151 128	4 434	27 649	90 242	125 657

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	17) Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	18) Hülsenfrüchte und rohe Hirse.	19) Kartoffeln.	20) Mehl.[1]	21) Körner von Getreide, geschroten 2c.; Graupen; Gries; Grütze.[1]	22) Obst u. Beeren zum Genuß, frisch, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte.[2]	23) Küchengewächse, anderweit nicht genannt, Runkelrüben: frisch.[3]	24) Salz.
1	10	11	12	13	14	15	16	17
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	3 261	8 070	52 106	23 367	1 937	3 938	*5 786*	4 430
1881	2 637	4 767	11 521	13 515	1 386	5 453	*7 706*	5 562
1882	2 206	4 842	14 000	22 283	1 332	4 774	7 664	3 572
1883	3 071	3 972	19 604	32 661	1 238	7 114	5 510	3 582
1884	2 732	1 179	6 822	28 915	1 087	6 360	4 268	3 072
1885	1 536	1 415	4 746	25 809	1 115	5 726	6 357	2 899
1886	1 155	2 613	5 934	24 649	1 255	4 579	5 544	3 778
1887	685	2 607	4 292	23 131	1 241	3 052	5 059	3 280
1888	653	1 662	11 829	26 447	1 153	6 083	3 555	3 330
	25) Hopfen.	26) Rohzucker v. mindest. 90 % u. raffinirter Zucker v. unt. 98 ab. mindest. 90 % Polarisation.[4]	27) Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, ferner die sog. Crystals 2c.[4]	28) Aller übrige harte Zucker 2c.[4]	29) Syrup und Melasse.	30) Stärkezucker, Maltose 2c., syrupartig und krystallisirt.	31) Bier aller Art, auch Meth.	32) Branntwein aller Art.[5]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	10 876	197 835	34 147	18 888	18 619	13 322	106 561	54 707
1881	8 663	252 088	37 058	18 221	16 768	16 037	121 744	84 438
1882	12 093	289 771	40 697	18 372	16 166	20 651	128 547	91 711
1883	7 503	436 790	50 833	24 959	19 582	17 431	133 209	65 038
1884	11 514	524 662	80 300	33 622	29 586	20 997	143 327	75 134
1885	12 673	444 205	61 538	23 763	80 872	24 901	160 659	89 728
1886	17 623	452 192	94 493	21 678	31 399	24 108	129 840	76 590
1887	13 697	466 099	130 543	22 778	29 411	26 863	131 476	58 238
1888	11 122	357 558	142 979	21 294	57 704	21 192	124 448	35 956
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	30 452	81 112	19 635	9 822	2 434	4 529	19 181	29 689
1881	24 255	110 919	22 976	10 204	2 309	5 453	*21 914*	43 277
1882	73 765	122 283	24 418	10 197	1 982	7 021	20 568	47 992
1883	33 762	169 256	26 941	12 480	2 184	5 229	22 645	31 500
1884	35 692	139 036	32 923	12 272	2 536	5 459	21 499	32 567
1885	24 712	124 377	24 246	8 317	6 694	5 976	24 099	28 681
1886	31 721	103 597	31 069	6 553	2 532	5 002	19 476	23 449
1887	31 503	128 120	44 945	7 841	1 792	5 306	19 721	18 975
1888	33 365	100 116	51 473	7 315	3 259	5 567	18 667	12 023

[1]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatniederlagen eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen, und die daraus gewonnenen Fabrikate sind daher in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr nicht enthalten; vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882 dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets nachgewiesen. Mühlenfabrikate aus solchen Mühlenlagern sind demgemäß vom gleichen Tage an in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr des deutschen Zollgebiets angeschrieben und nachgewiesen. — [2]) Seit 1. Juli 1888 einschließlich der frischen Beeren zum Genuß. — [3]) Bis zum 30. Juni 1888 einschließlich der frischen Beeren zum Genuß. — [4]) Bis zum 31. Juli 1886 sind unter lfd. Nr. 26 nachgewiesen: Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation; unter lfd. Nr. 27: Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Platten, Blöcken oder Stangen bis zu 12,5 kg Nettogewicht oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert; unter lfd. Nr. 28: Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mindestens 98 % Polarisation. Vom 1. August 1886 dagegen in Folge des Reichsgesetzes v. 1. Juni 1886, betr. die Besteuerung des Zuckers, unter lfd. Nr. 26: Rohzucker von mind. 90 % Polarisation und raffin. Zucker von unter 98, aber mind. 90 % Polarisation; unter lfd. Nr. 27: Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken, Platten, Würfeln oder Stangen, oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert, ferner die sog. Crystals und andere weiße, harte, durchscheinende Zucker in Krystallform von mind. 99½ % Polarisation, insbesondere die im Handel als granulirte oder granulated bezeichneten Zucker; unter lfd. Nr. 28: Aller übrige harte Zucker, sowie aller weiße, trockene (nicht über 1 % Wasser enthaltende) Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mind. 98 % Polarisation, soweit derselbe nicht unter lfd. Nr. 27 fällt. Ueber die durch die Gesetze vom 26. Juni 1869, 7. Juli 1883, 1. Juni 1886 und 9. Juli 1887 festgestellten Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Zucker vergl. den XV. Abschnitt. — [5]) Seit 1. August 1887 einschließlich der alkoholhaltigen, gegen Branntweinsteuer-Rückvergütung

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	33) Wein und Most in Fässern.	34) Wein in Flaschen, mit Einschluß von Schaumwein.	35) Mineralwasser.	36) Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Conserven 2c.[6])	37) Unbearbeitete Tabackblätter; Tabackstengel; Tabacksaucen.[7])	38) Tabackfabrikate aller Art.[7])	39) Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat.	40) Leinsaat.
1	18	19	20	21	22	23	24	25
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	9 770	6 814	26 560	2 934	187	1 085	21 928	39 551
1881	10 711	6 497	27 464	3 500	2 856	1 374	10 978	27 941
1882	10 457	6 217	27 062	3 729	3 513	1 739	11 509	28 860
1883	12 463	6 289	25 743	3 350	2 109	1 548	11 520	28 249
1884	10 678	6 410	28 932	4 341	5 108	1 716	12 734	20 707
1885	14 478	5 800	26 985	4 560	5 369	1 932	12 524	11 406
1886	20 128	5 851	25 331	4 479	2 970	1 330	10 740	13 385
1887	11 241	6 271	29 359	4 306	917	1 401	4 481	10 224
1888	11 974	5 913	28 929	4 819	1 318	1 393	2 815	13 592
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	5 862	*8 634*	*4 781*	3 520	177	3 569	5 701	9 295
1881	6 641	8 238	*4 943*	4 946	2 716	4 130	2 882	6 147
1882	7 843	9 812	4 871	5 295	2 806	4 792	3 194	5 483
1883	9 347	9 916	4 634	4 657	1 687	4 264	3 283	5 367
1884	8 009	10 137	5 497	6 050	4 162	4 816	3 183	4 038
1885	10 858	9 311	5 127	5 301	4 320	5 001	2 630	2 224
1886	15 096	9 411	4 813	5 419	2 106	3 691	1 987	2 543
1887	8 431	10 030	5 578	5 196	779	3 887	874	1 840
1888	8 980	9 422	5 496	5 766	618	3 682	647	2 311

Jahre.	41) Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat.[8])	42) Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	43) Oelrückstände, feste (Oelkuchen).	44) Steinkohlen.	45) Koks.	46) Brennholz und Lohkuchen.[9])	47) Pottasche.	48) Kali, schwefelsaures und salzsaures (Chlorkalium).
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	6 638	27 308	36 032	7 236 466	348 804	187 943	7 771	56 690
1881	8 981	30 275	32 473	7 458 248	430 272	162 440	7 408	75 089
1882	7 368	34 839	29 079	7 631 617	478 351	157 109	7 534	96 205
1883	7 045	49 909	35 018	8 705 000	602 138	177 199	8 901	101 678
1884	7 219	50 719	38 504	8 816 935	670 606	186 703	8 449	77 330
1885	11 695	44 362	31 670	8 955 629	633 897	178 881	9 203	85 085
1886	9 661	34 648	27 571	8 655 240	640 280	166 785	9 703	80 532
1887	8 566	60 812	34 616	8 781 377	724 763	166 086	11 373	98 023
1888	11 010	71 951	45 218	9 460 258	917 904	171 991	11 406	121 516
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	6 572	3 031	5 045	47 037	*5 580*	4 510	3 147	8 503
1881	8 622	3 179	4 871	52 208	*7 314*	3 897	3 260	12 390
1882	7 736	3 310	4 362	57 237	8 132	3 142	3 390	14 431
1883	10 216	4 991	5 253	*78 345*	9 333	3 544	3 828	14 743
1884	8 302	5 072	5 775	*79 352*	8 718	3 734	3 549	14 306
1885	11 110	4 103	4 275	80 601	7 924	3 576	3 221	11 268
1886	9 081	3 118	3 584	79 628	7 811	3 334	3 299	9 697
1887	7 538	4 865	4 154	79 911	9 422	3 317	3 980	12 695
1888	11 560	5 900	5 426	93 657	14 411	3 439	3 992	15 221

ausgeführten Fruchtsäfte. — [6]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Konditorwaaren, ganz oder theilweise aus Chokolade. — [7]) Ueber die durch die Regulative vom 1. April 1870 und 1. Juli 1881, sowie durch die B.-R.-Beschlüsse vom 23. November 1882, 22. November 1883 und 24. April 1884 festgestellten Zoll- und Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Rohtaback, entrippten Tabackblättern und fabrizirtem Taback vergl. den XV. Abschnitt. — [8]) Seit 1. Juli 1888 auch Serradellasaat. — [9]) Auch Schleif-

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	49) Weinsteinsäure.	50) Bleiweiß, Zinkweiß, Zinkgrau, Zinksulfidweiß.	51) Ultramarin, auch künstliches.	52) Alizarin.	53) Anilin- und andere Theerfarbstoffe.	54) Maler- u. Waschfarben; Tusche; Farben- u. Tuschkasten.[10]	55) Blei- (Graphit-) und Farbenstifte, Pastellfarben ꝛc.[11]	56) Theer aller Art.
1	26	27	28	29	30	31	32	33
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	906	10 822	5 692	5 888	2 141	1 151	669	11 422
1881	1 276	12 308	5 420	5 578	2 664	1 311	668	11 404
1882	1 234	13 277	5 429	4 535	3 114	1 274	642	11 694
1883	1 352	15 876	5 414	4 008	3 819	1 212	705	12 645
1884	1 293	17 153	5 450	4 291	4 822	1 523	683	16 605
1885	1 056	16 333	5 421	4 284	4 646	1 822	655	17 448
1886	1 058	15 064	5 242	4 529	5 702	1 709	672	9 165
1887	1 302	17 599	5 173	5 985	6 544	1 474	825	9 015
1888	1 396	19 252	5 327	6 732	6 906	1 021	863	11 156
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	3 124	4 978	7 115	20 607	31 037	1 381	2 007	1 713
1881	4 593	4 923	6 775	19 524	34 631	1 573	2 003	1 483
1882	4 194	5 045	5 971	24 945	42 040	1 529	1 925	1 520
1883	4 461	5 874	5 414	15 430	34 374	1 455	2 116	1 644
1884	4 332	6 175	5 450	12 100	36 167	1 828	2 050	2 159
1885	3 380	5 880	3 524	9 510	34 846	2 186	2 292	1 221
1886	3 493	5 574	3 250	7 925	38 776	2 050	2 351	596
1887	4 100	5 984	2 949	9 576	42 539	1 769	2 888	496
1888	4 188	6 569	2 983	10 772	40 055	1 225	3 020	614

Jahre.	57) Pech.	58) Aetherische Oele, m. Ausn. v. Terpentin-, Theer-, Thier-, Wachholder- u. Rosmarinöl.[12]	59) Gelatine und Leim.	60) Palm-, Palmnuß-, Kokosnuß-, Bassiaöl.[13]	61) Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin; Walrath ꝛc.	62) Glycerin, roh und gereinigt.	63) Lichte aller Art.	64) Schießpulver.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	10 519	164	2 132	3 135	2 693	2 332	864	2 537
1881	13 473	181	2 569	6 007	3 420	2 849	929	2 413
1882	18 995	209	2 893	9 381	3 095	2 832	1 420	2 201
1883	24 434	186	3 525	7 506	2 913	2 467	1 713	3 311
1884	11 200	192	3 706	6 347	2 617	2 233	2 589	3 367
1885	7 999	197	3 472	8 216	702	2 163	1 834	4 278
1886	12 299	264	4 272	11 754	1 985	1 841	1 460	3 633
1887	11 209	288	4 451	11 688	2 301	2 040	1 466	2 772
1888	10 354	250	3 888	15 631	2 670	2 109	1 557	2 820
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	1 552	2 544	2 559	2 114	3 231	2 098	1 140	4 567
1881	2 021	2 533	3 082	3 895	2 907	(14 4 843	1 114	5 067
1882	3 229	3 350	4 050	6 582	2 786	4 532	1 633	4 622
1883	4 642	2 610	5 111	5 765	2 913	3 577	2 142	7 284
1884	2 240	2 684	5 374	4 562	2 878	2 456	3 366	7 408
1885	1 280	3 734	4 337	4 880	702	1 746	2 293	10 267
1886	1 968	5 024	4 935	6 112	1 588	1 589	1 606	8 720
1887	1 793	5 480	5 067	5 376	1 611	2 327	1 466	6 098
1888	1 657	4 504	4 317	7 346	1 869	2 032	1 339	5 414

holz und Holz zur Cellulosefabrikation. — [10]) Bis zum 30. Juni 1888 mit Einschluß von Pastellfarben und Zeichenkreide. — [11]) Bis 30. Juni 1888 wurden Pastellfarben und Zeichenkreide unter lfd. Nr. 54 nachgewiesen. — [12]) Seit 1. Juli 1888 einschließlich Benzaldehyd. — [13]) Bis 30. Juni 1888 nur Palm-, Palmnuß- und Kokosnußöl. — [14]) Bei der Preisermittelung ist dem Umstande Rechnung getragen, daß in

Noch: 3. **B.** Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	65) Zündhölzer und Zündkerzchen.	66) Cement, auch Traß, Tuff ꝛc.	67) Steine, rohe oder blos behauene. [16]	68) Steinwaaren aller Art.	69) Backsteine; Dachziegel; feuerfeste Steine; Thonröhren: nicht glasirt.	70) Andere Thonwaaren.	71) Porzellan und porzellanartige Waaren. [19]	72) Naturfarbiges gemeines Hohlglas.
1	34	35	36	37	38	39	40	41
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	1 831	211 464	506 753	29 567	647 187	34 190	6 683	40 170
1881	2 566	235 032	502 194	30 829	669 908	39 561	8 431	43 009
1882	2 530	250 175	534 679	32 656	639 171	33 819	9 245	43 622
1883	2 274	309 817	568 889	34 065	622 816	40 797	9 769	50 616
1884	2 201	337 632	588 379	35 190	608 270	41 086	10 575	53 737
1885	2 387	345 633	452 966	34 195	597 255	52 645	9 888	52 627
1886	2 519	365 915	451 213	37 205	726 975	70 883	10 130	53 569
1887	2 592	398 983	526 156	45 189	800 108	67 569	11 474	59 888
1888	1 712	360 517	526 005	44 169	723 973	69 423	11 680	62 180
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	1 647	10 573	22 804	9 314	8 437	11 894	8 353	7 231
1881	2 284	9 989	22 599	10 670	8 706	13 317	10 538	7 742
1882	2 075	10 632	24 061	10 951	8 299	13 369	10 681	8 288
1883	([15] 1 251	12 393	([17] 11 378	([18] 7 830	8 163	14 677	12 211	9 617
1884	1 210	12 830	11 768	7 678	8 021	15 016	13 219	9 673
1885	1 313	12 097	9 703	8 491	6 943	14 456	8 899	8 947
1886	1 385	12 807	9 503	8 163	8 313	14 607	9 116	9 107
1887	1 296	14 962	10 778	8 871	10 622	13 129	10 093	10 181
1888	856	14 485	10 903	9 336	10 640	13 384	11 155	10 571

Jahre.	73) Weißes Hohlglas, ungemustert, ungeschliffen ꝛc. [20]	74) Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., unbelegt.	75) Tafel- und Spiegelglas, belegtes.	76) Andere Glaswaaren. [21]	77) Eisenerze.	78) Roheisen aller Art.	79) Brucheisen und Eisenabfälle.	80) Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	7 170	2 323	2 571	7 387	1 263 036	207 776	79 753	31 350
1881	8 149	2 697	2 762	8 323	1 443 278	245 496	67 074	40 677
1882	9 144	3 125	3 126	10 386	1 621 182	186 938	59 548	32 958
1883	11 425	2 776	3 330	11 110	1 886 650	258 461	60 987	32 083
1884	11 906	2 896	3 074	12 424	1 898 491	230 008	43 708	23 450
1885	11 433	2 946	3 127	11 619	1 771 158	213 534	36 704	26 526
1886	13 414	2 700	3 638	10 884	1 831 649	250 681	52 237	42 401
1887	14 942	2 958	3 696	12 959	1 744 551	212 293	60 548	40 135
1888	16 482	3 125	3 809	11 966	2 211 820	144 251	28 469	22 293
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	*4 302*	1 394	3 856	9 105	7 *578*	17 142	7 178	3 448
1881	*4 890*	2 022	4 143	9 710	*8 660*	18 412	4 695	4 271
1882	*4 572*	4 375	5 314	10 598	9 727	14 020	4 168	3 461
1883	5 713	4 441	6 659	11 569	11 320	17 317	3 781	3 208
1884	4 167	4 055	6 764	10 713	8 543	12 190	2 579	2 228
1885	4 139	3 535	6 879	8 812	8 856	9 396	1 945	2 387
1886	4 709	3 240	8 004	8 723	7 327	10 779	2 560	3 434
1887	5 164	3 845	8 500	9 805	5 931	10 190	3 209	3 411
1888	7 027	4 219	9 141	9 561	7 299	6 636	1 708	1 895

der Ausfuhr das raffinirte Glycerin für Nitroglycerinfabrikation überwiegt. — [15]) Mit Rücksicht darauf, daß in der Ausfuhr die Phosphorzündhölzer überwiegen, wurde der Durchschnittspreis herabgesetzt. — [16]) Seit 1. Juli 1885 ist in den Zahlen die Ausfuhr von Flintensteinen, gesägten Blöcken, sowie gespaltenen oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten nicht mehr enthalten. Diese Gegenstände sind vom 1. Juli 1885 an unter Steinwaaren aller Art (lfd. Nr. 68) nachgewiesen. — [17]) Der Ausfuhrwerth ist mit Rücksicht auf die bedeutende Ausfuhr geringwerthiger rheinischer Basalte niedriger angesetzt. — [18]) In dieser Ausfuhr kommen als Massenartikel geringwerthige Sandsteinplatten vor. Mit Rücksicht hierauf ist der Preis herabgesetzt worden. — [19]) Bis 30. Juni 1888 auch Spielzeug aus farbigem ꝛc. Porzellan (lfd. Nr. 156). — [20]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Spielzeug (lfd. Nr. 156). — [21]) Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Spielzeug aus

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	81) Rohes Blei; Bruchblei; Bleiabfälle.[22]	82) Rohes Zink; Bruchzink.	83) Kupfer, roh oder als Bruch.	84) Schmiedbares Eisen in Stäben.	85) Eck- und Winkeleisen.	86) Rohe Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen.[23]	87) Eisendraht, auch verkupfert 2c.	88) Andere Halbfabrikate aus Eisen.[24]
1	42	43	44	45	46	47	48	49
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	45 419	40 622	6 478	145 129	6 676	37 608	104 775	9 926
1881	46 799	59 963	6 718	152 805	4 554	40 933	159 416	19 689
1882	41 916	56 478	6 097	144 407	3 696	44 204	227 416	18 436
1883	49 574	54 939	5 751	146 989	6 903	52 276	206 668	20 989
1884	49 313	56 995	6 906	153 964	5 863	44 035	212 784	14 222
1885	41 123	68 432	5 706	144 466	17 873	43 898	193 027	12 449
1886	38 771	65 372	6 510	177 303	30 971	42 919	238 498	15 114
1887	39 108	65 258	5 154	184 135	52 260	55 704	242 553	18 167
1888	34 890	59 114	4 530	170 197	55 609	65 955	195 222	13 126
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	14 534	13 405	8 940	21 044	1 035	7 710	29 337	2 505
1881	13 572	19 488	9 270	20 629	638	8 391	44 637	3 845
1882	11 317	19 202	8 535	20 217	517	9 062	52 306	3 686
1883	12 393	17 306	7 764	19 109	897	9 932	43 400	3 765
1884	10 602	16 529	8 287	17 706	733	7 706	39 365	2 584
1885	8 841	19 503	5 563	15 169	2 055	7 243	25 286	2 633
1886	9 693	18 631	5 664	17 730	3 407	7 082	29 446	2 786
1887	9 581	18 925	4 741	20 255	6 271	9 191	31 970	3 727
1888	9 420	21 281	6 795	19 573	6 951	11 542	27 101	3 085

Jahre.	89) Gewalztes Zink.	90) Eiserne Brücken und Brückenbestandtheile.	91) Eisenbahnschienen.[25]	92) Eisenbahnlaschen; Unterlagsplatten und eiserne Schwellen.	93) Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen.	94) Drahtstifte.	95) Andere grobe und ganz grobe Eisenwaaren.[26]	96) Nähnadeln.[27]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	12 525	7 766	230 204	8 147	14 770	16 450	86 463	725
1881	18 276	6 317	250 709	11 982	12 452	21 710	95 628	674
1882	14 270	5 539	186 054	11 596	17 393	23 877	98 048	689
1883	16 505	8 970	176 178	19 230	19 540	28 206	98 483	599
1884	16 273	3 594	144 464	17 536	19 036	38 619	102 197	545
1885	16 632	7 505	164 799	26 929	17 102	38 762	99 622	641
1886	16 858	9 240	163 222	22 820	18 772	39 673	99 350	656
1887	18 153	7 566	174 226	21 553	22 594	41 303	119 452	658
1888	14 926	5 786	114 946	23 254	22 655	48 740	137 809	720
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	4 759	2 252	29 927	1 059	5 169	3 290	*77 379*	*7 248*
1881	6 853	1 958	30 085	1 498	4 109	4 993	*91 741*	*6 737*
1882	5 422	1 662	24 187	1 508	6 087	5 730	*99 910*	6 894
1883	5 859	2 422	19 379	2 307	6 253	6 205	100 916	5 986
1884	5 452	934	16 974	2 192	5 140	7 724	101 696	5 446
1885	5 406	1 801	18 128	3 285	3 762	6 590	71 670	5 447
1886	5 395	1 940	15 180	2 510	3 754	6 447	64 425	6 031
1887	6 353	1 664	16 029	2 479	5 422	6 918	75 153	5 921
1888	5 970	1 360	10 920	2 674	5 890	8 530	95 231	6 483

farbigem u. s. w. Glase (lfd. Nr. 156). — [22]) Seit 1. Juli 1888 ohne Bleiabstrich, Bleiasche und Bleigekrätz. — [23]) Auch abgeschliffene Platten und Bleche, sowie nur geglättetes (dressirtes) Blech aus schmiedbarem Eisen fallen hierunter. — [24]) Hierunter sind zu verstehen: Radkranzeisen; Pflugschaareneisen; Weißblech (verzinntes Eisenblech); polirte, gefirnißte, lackirte, verkupferte, verzinkte oder verbleite Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen, Schiffen und Wagen roh vorgeschmiedet, mit Ausnahme von Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnrädern und Puffern. — [25]) Hierunter ist die Ausfuhr von Eisenbahnschienen, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt wurden, nicht begriffen; dieselbe betrug im Jahre 1884: 34 672 t, im Jahre 1885: 24 243 t, im Jahre 1886: 7 214 t, im Jahre 1887: 10 001 t, im Jahre 1888: 16 290 t. — [26]) Hierunter sind zu verstehen: ganz grobe Eisenwaaren aus Eisenguß; Anker und Ketten; Drahtseile; Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnräder, Puffer und Pufferfedern; Kanonenrohre von Eisen aller Art; Ambosse, Schraubstöcke, Winden, Hackennägel, Schmiedehämmer, Bolzen, grobe Federn, Brecheisen, Hemmschuhe, Hufeisen, Radschienen und andere grobe Eisenwaaren, jedoch mit Ausschluß der polirten, lackirten, damascirten oder guillochirten Eisenwaaren. — [27]) Seit 1. Juli 1888 auch Nähmaschinennadeln. —

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	97) Andere feine Eisenwaaren.	98) Blei-, Zink- und Zinnwaaren; auch Blei- ꝛc. Draht.	99) Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren.[28]	100) Waaren aus Aluminium, Nickel; feine, insb. Luxusgegenstände, aus Alfenide ꝛc.[29]	101) Bau- und Nutzholz, roh ꝛc.[30]	102) Bau- und Nutzholz, gesägt ꝛc.[30]	103) Bernstein.	104) Möbel von Hartholz; auch fournirte Möbel.
1	50	51	52	53	54	55	56	57
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	6 075	3 466	3 044	1 130	462 048	365 088	189	1 623
1881	6 271	3 548	3 187	1 530	([31] 260 611	([31] 326 636	186	1 959
1882	6 504	4 046	3 854	1 809	275 261	358 469	308	2 386
1883	7 230	4 022	3 868	2 276	270 478	345 709	173	2 675
1884	7 689	4 407	4 243	2 429	299 759	294 037	167	2 694
1885	8 066	4 412	5 697	2 231	291 882	252 083	162	2 673
1886	8 367	5 079	5 512	2 868	248 569	238 975	137	2 365
1887	9 006	5 904	5 829	3 169	255 647	210 563	232	2 667
1888	9 366	5 773	5 673	2 341	217 370	179 980	185	2 736
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	17 145	4 163	9 001	6 782	17 709	23 669	*8 140*	3 408
1881	17 701	4 987	9 415	9 179	([31] 10 633	([31] 22 584	*7 989*	4 114
1882	18 318	5 612	11 334	10 855	11 505	23 366	*13 235*	5 487
1883	19 268	6 623	11 029	13 654	11 873	24 376	*7 443*	6 153
1884	20 463	6 766	11 432	14 571	12 266	19 958	*7 181*	6 466
1885	16 945	7 343	15 951	13 387	10 799	16 514	6 979	6 414
1886	17 576	8 505	15 325	17 210	8 752	17 083	5 891	5 439
1887	19 826	9 340	16 827	19 013	9 013	14 779	9 980	6 135
1888	20 573	8 344	18 074	15 214	8 239	13 238	7 942	6 293

Jahre.	105) Feine Holzwaaren; Holzbronze.	106) Korkwaaren.	107) Waaren aus anderen Schnitzstoffen als Holz, mit Ausnahme von Schildpatt ꝛc.	108) Lumpen von Zeugstoffen aller Art.	109) Halbstoff zur Papierfabrikation aus Holz ꝛc.[32]	110) Papier und Pappe.	111) Papiertapeten.	112) Andere Papier- und Pappwaaren.[33]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	8 083	371	2 195	34 780	12 285	42 658	1 822	6 393
1881	10 962	306	2 107	36 886	17 822	48 851	2 171	7 908
1882	11 876	334	2 025	34 592	21 688	55 510	2 322	8 605
1883	12 445	267	1 452	37 352	25 598	59 127	2 388	8 469
1884	13 000	290	1 231	45 296	25 667	67 783	2 574	9 873
1885	9 887	326	946	34 737	30 238	61 357	2 433	7 371
1886	10 208	359	929	40 407	35 020	64 001	2 492	7 754
1887	11 037	362	1 142	48 694	35 604	73 690	2 834	8 382
1888	10 724	482	1 167	48 105	45 104	72 776	2 583	8 131
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	16 166	1 335	4 389	8 173	3 071	32 136	1 822	11 348
1881	21 925	1 101	4 214	11 066	4 455	35 418	2 171	15 257
1882	23 752	1 203	4 050	10 378	5 422	38 218	2 787	16 648
1883	32 357	962	2 904	10 459	6 399	42 425	3 104	16 618
1884	33 800	1 045	2 462	11 324	5 903	44 148	3 218	18 382
1885	25 707	981	1 914	5 317	7 216	51 243	2 919	12 943
1886	24 499	1 055	1 881	6 171	8 486	50 788	2 865	13 102
1887	26 488	1 007	2 303	7 428	8 945	61 131	3 118	14 202
1888	26 274	1 256	2 373	8 659	12 017	57 587	2 841	13 791

[28]) Mit Einschluß der Drahtgewebe aus Kupfer, Messing ꝛc. und bis 30. Juni 1888 von Spielzeug aus nicht vernickeltem Kupfer oder dergl. nicht vernirtem Messing (lfd. Nr. 156) — [29]) Bis 30. Juni 1885 einschl. der Gehäuse aus dergleichen Metallen zu Taschenuhren. Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Spielzeug aus Kupfer oder Messing, vernickelt; aus vernirtem Messing; aus Aluminium, Nickel ꝛc. (lfd. Nr. 156). — [30]) Vom 1. Juli 1885 ab beziehen sich die Zahlen auch auf die Ausfuhr von außereuropäischem Bau- und Nutzholz. In lfd. Nr. 102 (Bau- und Nutzholz, gesägt ꝛc.) sind auch Faßdauben und Stabholz enthalten. — [31]) Durch Bundesrathsbeschluß vom 24. Mai 1880 wurden Privattransitläger von ausländischem Bau- und Nutzholz ohne amtlichen Mitverschluß der Zollbehörde zugelassen. In Folge hiervon trat im Jahre 1881 eine Abnahme der Einfuhr von ausländischem Bau- und Nutzholz in den freien Verkehr und demzufolge auch der Ausfuhr aus demselben, dagegen eine Zunahme des Transitverkehrs mit solchem Holz über Niederlagen, d. i. der mittelbaren Durchfuhr, ein. — [32]) Halbzeug aus Lumpen ist hierunter nicht begriffen. — [33]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Papier- und Pappwaaren. — [34]) Seit 1. Juli 1888

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	113) Häute und Felle zur Lederbereitung.	114) Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	115) Rohe Hasen- und Kaninchen-felle.	116) Brüsseler und dänisches Handschuh-leder; Korduan; Marokin ꝛc.	117) Alles andere Leder.	118) Grobe Leder-waaren.[34]	119) Feine Leder-waaren.[35]	120) Lederne Handschuhe.
1	58	59	60	61	62	63	64	65
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	13 781	2 959	426	2 129	4 448	1 181	3 340	183
1881	16 743	2 434	339	2 363	4 766	1 141	4 235	229
1882	18 150	2 432	418	2 532	5 099	1 212	4 728	259
1883	14 280	2 499	483	2 586	4 843	1 262	4 693	258
1884	13 879	2 428	380	2 487	4 667	1 344	4 815	257
1885	12 671	2 466	263	2 614	4 275	1 090	4 444	267
1886	14 206	2 505	330	2 693	4 454	1 035	5 084	292
1887	14 575	2 903	335	2 668	4 935	1 045	5 376	370
1888	15 285	3 365	372	2 579	4 679	998	5 367	359
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	27 955	6 509	1 831	17 885	16 907	9 450	50 094	10 956
1881	33 719	5 598	1 458	19 989	18 541	8 902	63 527	13 848
1882	34 686	5 593	1 797	21 424	20 113	9 456	70 925	15 651
1883	30 173	5 748	1 931	24 568	19 112	9 841	([36] 93 850	([37] 21 896
1884	31 265	5 341	1 443	23 623	17 972	10 482	96 308	21 853
1885	20 212	4 685	749	24 830	15 738	8 173	88 262	21 384
1886	22 452	4 759	923	25 586	16 061	7 558	100 723	23 328
1887	21 015	4 935	904	24 008	17 948	7 625	106 493	29 600
1888	17 744	5 384	986	23 207	15 479	6 987	104 042	28 712

Jahre.	121) Flachs.[38]	122) Hanf.[38]	123) Schafwolle, roh, auch gewaschen.[39]	124) Kunstwolle; Wollabfälle; Kämmlinge.[40]	125) Baumwollengarn.[41]	126) Jute- und Leinengarn; Nähgarn und Zwirn.	127) Seide und Floretseide, ungefärbt; Seidenabfälle.[42]	128) Gezwirnte Seide.[43]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	23 230	23 541	14 325	14 168	11 584	1 800	883	181
1881	31 872	34 584	12 085	14 231	10 371	1 932	988	193
1882	52 652	24 066	13 432	14 939	10 667	2 173	942	185
1883	42 215	21 864	12 722	12 971	8 177	2 094	994	170
1884	38 155	19 954	11 914	11 756	7 187	2 092	1 042	214
1885	34 157	22 377	10 095	13 648	7 211	2 626	1 120	158
1886	23 751	16 087	13 033	13 188	7 324	3 443	1 326	184
1887	31 528	26 575	9 965	14 406	6 690	3 782	1 148	210
1888	40 539	26 330	12 838	14 489	6 407	4 493	1 260	226
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	18 584	14 124	50 139	11 334	51 362	3 310	39 744	8 132
1881	22 948	19 021	48 340	12 808	32 971	3 214	45 462	9 274
1882	37 909	13 236	49 698	14 939	32 284	3 921	37 664	8 316
1883	29 973	13 118	45 798	12 322	25 600	3 734	37 283	7 645
1884	27 090	12 172	39 316	10 580	22 588	3 657	39 090	8 552
1885	23 910	13 874	27 257	9 554	18 490	2 920	23 819	5 438
1886	18 526	10 296	40 401	9 496	18 219	3 171	28 408	6 472
1887	22 070	15 945	30 394	10 084	17 665	3 964	27 337	7 144
1888	27 566	16 325	37 873	9 853	17 442	4 398	29 515	7 208

mit Ausschluß des seiner Beschaffenheit nach zu den groben Lederwaaren zu rechnenden Spielzeuges (lfd. Nr. 156). — [35]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß des seiner Beschaffenheit nach hierher zu rechnenden Spielzeuges (lfd. Nr. 156). — [36]) Der Durchschnittspreis für feine Lederwaaren wurde mit Rücksicht auf den größeren Antheil feinerer Fabrikate an der Ausfuhr erhöht. — [37]) Der Durchschnittspreis für lederne Handschuhe wurde mit Rücksicht auf die Qualität der ausgeführten Handschuhe erhöht. — [38]) In der Ausfuhr von Flachs ist vom Jahre 1882 bis 1884, in der Ausfuhr von Hanf vom Jahre 1882 bis 1885 auch ein Theil von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien und Frankreich bezw. Großbritannien im freien Verkehr durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [39]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Abfälle von roher Schafwolle. — [40]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der Abfälle von roher Schafwolle. — [41]) Seit 1. Juli 1888 auch Vorgespinnste aus Baumwolle. — [42]) Vom Jahre 1885 an einschließlich der ungefärbten gezwirnten Floretseide. — [43]) Vom Jahre 1885 an ausschließlich der ungefärbten ge-

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	129) Seide, gefärbt; Lacets.[44]	130) Wollengarn aller Art.	131) Filze und Filzwaaren aus Wolle.[45]	132) Dichte Baumwollenwaaren.	133) Undichte Baumwollenwaaren.	134) Jute- ꝛc. und Leinenwaaren.	135) Seidenwaaren.[46]	136) Halbseidenwaaren.[47]
1	66	67	68	69	70	71	72	73
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	290	4 957	713	13 828	504	3 873	393	3 095
1881	241	4 487	773	14 460	516	3 421	319	3 258
1882	241	5 035	752	14 187	569	3 499	321	3 737
1883	255	4 814	814	13 677	501	3 349	317	3 413
1884	289	5 189	948	14 978	542	3 455	320	4 083
1885	159	5 679	960	13 188	587	3 371	231	3 875
1886	162	6 407	1 134	14 478	568	3 522	222	4 905
1887	147	6 039	1 429	16 936	797	4 028	234	5 273
1888	158	6 888	1 522	15 874	838	4 388	297	5 202
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	13 920	32 648	4 277	43 737	5 975	15 360	25 843	135 915
1881	10 863	29 599	4 671	49 109	6 055	13 291	20 803	135 377
1882	8 425	34 027	4 674	60 081	7 336	14 920	22 997	129 440
1883	8 288	30 693	5 821	55 630	6 351	14 075	22 189	118 331
1884	8 947	32 130	6 802	58 992	6 801	14 840	21 644	129 714
1885	7 930	36 238	3 805	49 892	3 147	13 516	16 723	116 253
1886	8 883	44 789	4 635	53 788	3 167	13 809	15 993	147 156
1887	7 330	33 990	5 737	62 733	4 537	15 398	16 123	158 193
1888	7 092	42 888	6 851	58 393	4 919	15 813	17 660	145 644

Jahre.	137) Wollene Tuch- und Zeugwaaren, Plüsche und Shawls.	138) Baumwollene Strumpfwaaren.	139) Wollene Strumpfwaaren.	140) Baumwollene Posamentier- ꝛc. Waaren.	141) Seidene und halbseidene Posamentier- ꝛc. Waaren.[48]	142) Wollene Posamentier- ꝛc. Waaren.	143) Spitzen und Stickereien aus Baumwolle.[49]	144) Zwirnspitzen.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	16 643	5 168	2 026	1 457	1 205	1 820	157	6
1881	18 320	5 426	1 963	1 659	1 189	1 632	131	5
1882	19 170	5 930	2 012	2 242	1 106	1 607	162	9
1883	19 800	6 292	2 219	2 039	1 084	1 456	278	10
1884	21 108	6 836	2 490	2 071	894	1 517	376	12
1885	20 455	7 035	2 755	2 112	644	1 471	504	29
1886	22 285	8 299	3 402	2 377	685	1 461	813	64
1887	23 338	8 971	3 806	2 550	1 016	1 265	1 072	27
1888	23 113	8 650	3 705	2 314	966	1 475	895	23
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	169 001	36 175	20 639	8 740	40 549	21 836	4 719	1 400
1881	184 452	48 834	23 550	10 786	37 099	17 947	3 939	1 250
1882	175 569	59 302	24 145	14 572	14 550	16 068	5 663	2 200
1883	175 966	59 771	24 403	13 251	15 556	14 564	9 727	2 550
1884	179 824	61 519	26 142	13 463	14 268	15 171	13 174	3 125
1885	155 890	59 797	24 796	12 672	9 500	13 239	25 190	5 700
1886	170 147	70 545	32 315	14 261	10 873	20 453	40 640	12 860
1887	177 629	71 770	34 312	15 299	15 681	17 703	50 384	5 400
1888	187 706	67 040	35 299	13 883	15 042	20 651	40 280	4 050

zwirnten Floretseide, aber einschließlich der gefärbten Floretseide. — [44]) Vom Jahre 1885 an ausschl. der gefärbten Floretseide (vergl. Anm. 43). — [45]) Mit Ausschluß von Asphaltfilz und Dachfilz. — [46]) Mit Einschluß der halbseidenen Tülle, Petinets, Spitzen, Blonden, Stickereien, Gaze, Krepp und Flor. Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der halbseidenen Bänder, Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc. in Verbindung mit Metallfäden. — [47]) S. Anm. 46 zu Nr. 135. — [48]) Seit 1. Juli 1888 auch mit Einschluß der halbseidenen Posamentier- und Knopfmacherwaaren in Verbindung mit Metallfäden. — [49]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der baumwollenen Trimmings aller Art. — [50]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Kleider ꝛc. — [51]) Mit Ausnahme der seidenen Herrenhüte und der garnirten Damenhüte. — [52]) Deklarirte Werthe. — [53]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Maschinen und Maschinentheile. — [54]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der als Kinderspielzeug dienenden musikalischen Instrumente (lfd. Nr. 156). — [55]) Vom Jahre 1885 an mit Ausschluß der fertigen Werke zu Taschenuhren. — [56]) Vor dem Jahre 1885 wurde nur grobes, blos gehobeltes oder geschnitztes Spielzeug von Holz besonders nachgewiesen, anderes Spielzeug dagegen nach Be-

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/88.

Jahre.	145) Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren. [50]	146) Hüte aus Stroh ꝛc.	147) Herrenhüte aus Filz.	148) Hüte, nicht besonders benannt; Mützen. [51]	149) Künstliche Blumen ꝛc.	150) Kautschuckwaaren.	151) Eisenbahnfahrzeuge.	152) Maschinen und Maschinentheile. [53]
1	74	75	76	77	78	79	80	81
	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.		Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.
1880	4 232	3 156 592	164	318 686	85	2 057	2 222	63 091
1881	4 518	3 145 091	169	360 676	97	2 169	3 108	66 601
1882	5 081	3 312 554	194	408 425	120	2 349	1 782	84 808
1883	5 563	3 035 983	247	308 515	118	2 461	2 458	92 405
1884	6 390	3 129 431	287	347 830	103	2 636	1 018	84 307
1885	5 749	2 816 093	268	368 814	112	2 526	1 071	72 872
1886	6 519	2 611 751	298	238 554	104	2 519	1 306	72 332
1887	6 900	2 569 173	299	197 097	110	2 427	1 355	79 864
1888	6 860	2 940 198	349	270 534	126	2 620	1 621	84 602
	Geschätzter Werth in 1 000 *M.* [52]							
1880	78 025	3 788	3 280	956	2 547	13 806	4 686	43 115
1881	83 700	3 931	3 374	1 082	3 409	14 717	6 260	45 651
1882	93 632	4 141	3 496	1 225	3 591	17 055	4 766	62 411
1883	89 218	3 795	4 448	617	3 537	18 632	6 825	65 607
1884	101 032	3 912	5 161	*696*	2 056	18 222	3 151	56 569
1885	86 790	5 343	4 829	682	3 563	20 149	3 016	49 878
1886	97 239	5 054	5 355	519	3 357	20 245	1 807	48 146
1887	103 741	5 757	5 380	306	3 496	18 988	2 304	52 772
1888	104 816	6 497	6 287	676	3 143	18 859	2 033	56 752

Jahre.	153) Claviere und Claviaturen.	154) Andere musikalische Instrumente. [54]	155) Uhrfournituren und Uhrwerke aus unedlen Metallen. [55]	156) Spielzeug aller Art. [56]	157) Stutz-, Wand- ꝛc. Uhren.	158) Gewehre aller Art; Gewehrtheile. [57]	159) Waaren aus edlen Metallen ꝛc. [58]	160) Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit anderen Materialien. [59]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	3 626	2 732	93	.	1 447	544	78	3 432
1881	5 367	2 946	97	.	1 431	179	85	3 890
1882	6 741	3 354	91	.	1 633	283	82	4 002
1883	6 742	3 830	133	.	1 753	486	97	3 557
1884	6 966	3 895	147	.	1 790	611	90	3 135
1885	6 823	3 524	138	10 695	1 691	241	88	958
1886	6 441	3 692	168	13 242	1 789	87	103	888
1887	6 324	4 199	226	15 198	1 879	117	109	1 268
1888	7 192	4 181	260	16 552	1 914	264	116	1 296
	Geschätzter Werth in 1 000 *M.*							
1880	7 977	13 662	2 802	.	*5 786*	3 262	*39 188*	17 160
1881	13 149	14 729	2 904	.	*5 722*	1 075	*42 319*	13 614
1882	16 516	16 772	2 727	.	*6 532*	1 983	*40 791*	16 007
1883	16 855	19 152	3 320	.	7 011	3 405	48 450	14 226
1884	16 719	19 474	3 665	.	7 159	4 274	44 870	*12 116*
1885	16 375	17 621	2 496	15 251	6 764	2 426	43 888	9 581
1886	14 813	18 458	1 514	19 282	7 156	1 183	51 314	9 768
1887	14 545	20 997	2 031	20 997	7 514	1 213	38 207	12 676
1888	16 542	20 693	2 447	24 306	7 655	2 339	40 457	12 960

schaffenheit des Materials als feine Eisen-, Blei-, Zink- und Zinn-, feine Holz-, Papier- und Papp-, sowie Kautschuckwaaren (lfd. Nr. 97 bezw. 98, 105, 112 und 150) ꝛc. Für die Zeit vom 1. Januar 1885 bis 30. Juni 1888 ist Spielzeug aus diesen Waarenartikeln ausgeschieden und hier besonders nachgewiesen. Seit 1. Juli 1888 sind noch Spielzeug aus farbigem ꝛc. Porzellan (lfd. Nr. 71), aus weißem Hohlglase (lfd. Nr. 73), aus farbigem Glase (lfd. Nr. 76), aus Kupfer, Messing, Aluminium, Nickel ꝛc. (lfd. Nr. 99 u. 100), aus Leder ꝛc. (lfd. Nr. 118 und 119), sowie die als Kinderspielzeug dienenden musikalischen Instrumente (lfd. Nr. 154) hinzugetreten. — [57]) Seit 1. Juli 1888 auch Gewehrtheile. — [58]) Vom 1. Juli 1885 an mit Ausschluß der silbernen Gehäuse zu Taschenuhren. — [59]) Seit dem Jahre 1885 mit Ausschluß der Puppen und Puppenbälge, mit Zeugstoffen angekleidet bezw. überzogen. Die Ausfuhr von Puppen ꝛc. (jetzt unter lfd. Nr. 156 nachgewiesen) betrug im Jahre 1885: 2 126 t im Werthe von 2 339 (1000 *M.*), im Jahre 1886: 2 160 t im Werthe von 2 376 (1000 *M.*), im Jahre 1887: 2 042 t im Werthe von 2 246 (1000 *M.*), im Jahre 1888: 1 640 t im Werthe von 1804 (1000 *M.*).

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich in den Jahren 1872 bis 1887.

Vorbemerkungen. Die Angaben in den nachstehenden Uebersichten über die Stückzahl der Briefsendungen, der Packete ohne Werthangabe, der Briefe und Packete mit Werthangabe und der Postnachnahmesendungen beruhen im Reichspostgebiete und ebenso in Bayern und Württemberg übereinstimmend auf in jedem Jahre zweimal durch zehn Tage vorgenommenen Ermittelungen, deren Ergebniß mit 18 multiplizirt ist. Alle übrigen Angaben sind den über dieselben geführten das ganze Jahr umfassenden Büchern, Verzeichnissen u. s. w. entnommen.

(Besondere, dem statistischen Amt schriftlich mitgetheilte Nachweisungen der betreffenden Zentralbehörden. Vergl. auch: Das Reichspostgebiet, topogr. statistisches Handbuch, Berlin 1878; Statistik der deutschen Reichs-Post und Telegraphenverwaltung für die Jahre 1872—1887, Berlin, Reichsdruckerei; Nachweisung über den Betrieb der Königl. bayerischen Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1872—1886, München; Amtsblatt der württemb. Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1872—1887, Stuttgart.)

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	A. **Mittlere Einwohnerzahl der Postgebiete.**				D. **Eingegangene Briefsendungen,** in tausend Stück.			
1872/75	35 040 000	4 938 000	1 849 000	41 827 000	499 173	58 338	26 075	583 586
1876/80	37 034 000	5 168 000	1 933 000	44 135 000	659 139	68 676	33 246	761 061
1881	38 147 000	5 304 000	1 975 000	45 426 000	788 143	78 066	38 899	905 108
1882	38 404 000	5 334 000	1 979 000	45 717 000	829 284	81 566	38 960	949 810
1883	38 677 000	5 354 000	1 983 000	46 014 000	890 014	85 006	39 766	1 014 786
1884	38 968 000	5 378 000	1 988 000	46 334 000	951 368	89 081	42 871	1 083 320
1885	39 302 000	5 409 000	1 994 000	46 705 000	1 011 658	93 945	44 292	1 149 895
1886	39 658 000	5 442 000	2 003 000	47 103 000	1 075 231	100 322	47 686	1 223 239
1887	40 049 000	5 476 000	2 015 000	47 540 000	1 146 810	108 446	48 130	1 303 386
	B. **Postanstalten** am Schlusse des Jahres, Anzahl.				E. **Eingegangene Packete ohne Werthangabe,** in tausend Stück.			
1872/75	1871: 5 627	1 104	454	7 185	37 447	5 988	2 545	45 980
	1875: 6 555	1 204	491	8 250				
1876/80	1880: 7 540	1 392	528	9 460	51 159	7 978	3 490	62 627
1881	9 143	1 410	535	11 088	58 898	8 920	3 852	71 670
1882	10 582	1 426	540	12 548	63 242	9 101	3 839	76 182
1883	11 646	1 448	543	13 637	67 619	9 273	3 954	80 846
1884	13 405	1 464	559	15 428	70 613	9 463	3 961	84 037
1885	15 385	1 503	564	17 452	74 783	9 722	4 107	88 612
1886	16 592	1 531	564	18 687	76 587	9 683	4 325	90 595
1887	17 347	1 558	571	19 476	80 895	8 234	4 576	93 705
	C. **Portoeinnahmen,** in tausend Mark.[1]		[2]		F. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** in tausend Stück.			
1872/75	80 943	7 015	3 034	90 992	15 499	6 889	1 246	23 634
1876/80	97 905	9 038	4 177	111 120	9 277	7 833	865	17 975
1881	111 649	10 160	5 893	127 702	8 387	8 763	746	17 896
1882	116 455	10 587	5 450	132 492	8 430	6 380	662	15 472
1883	122 091	11 059	6 126	139 276	8 607	5 159	656	14 422
1884	128 646	11 614	6 371	146 631	8 410	4 540	625	13 575
1885	134 221	12 043	6 640	152 904	8 518	3 497	640	12 655
1886	139 539	12 727	6 868	159 134	8 401	2 870	614	11 885
1887	145 232	13 294	7 207	165 733	8 856	1 840	625	11 321

[1]) In den für Bayern und Württemberg gegebenen Zahlen ist der Anfall an Zeitungsgebühren mitenthalten. Derselbe betrug in Württemberg 1882/83: 270 925 ℳ, 1883/84: 270 788 ℳ, 1884/85: 273 546 ℳ, 1885/86: 277 192 ℳ, 1886/87: 283 187 ℳ, 1887/88: 287 431 ℳ.

[2]) Für die Jahre 1879 bis 1887 stellen die Zahlen die Portoeinnahmen der Etatsjahre 1879/80 bis 87/88 dar.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Noch: F. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** Betrag in tausend Mark.				Noch: H. **Eingegangene Postauftragsbriefe,** Betrag in tausend Mark (ohne die Wechselbeträge bei den Aufträgen zur Wechselaccept-Einholung).			
1872/75	12 744 010	970 929	439 909	14 154 848	83 615	6 175	3 049	92 839
1876/80	10 565 548	948 742	414 228	11 928 518	297 070	27 109	11 819	335 998
1881	10 406 467	1 014 001	398 608	11 819 076	342 710	28 086	13 085	383 881
1882	11 123 818	1 023 587	419 509	12 566 914	356 725	31 960	13 552	402 237
1883	10 811 361	1 405 039	406 667	12 623 067	371 377	30 929	13 931	416 237
1884	10 801 446	2 076 591	452 949	13 330 986	376 912	30 473	14 002	421 387
1885	10 830 888	2 054 924	525 360	13 411 172	390 660	32 102	13 724	436 486
1886	10 963 501	1 784 297	416 856	13 164 654	391 464	32 439	13 871	437 774
1887	11 951 765	1 385 258	428 476	13 765 499	399 869	31 148	13 882	444 899
	G. **Eingegangene Postnachnahme-Sendungen,** in tausend Stück.				J. **Eingegangene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1872/75	5 158	739	414	6 311	17 966	1 679	759	20 404
1876/80	6 149	917	462	7 528	35 145	3 550	1 460	40 155
1881	6 478	1 076	443	7 997	42 879	4 188	2 237	49 304
1882	6 678	1 047	434	8 159	45 249	4 356	2 411	52 016
1883	7 298	1 050	445	8 793	47 968	4 588	2 526	55 082
1884	7 013	1 043	446	8 502	50 406	4 831	2 660	57 897
1885	7 906	1 036	448	9 390	52 878	5 033	2 771	60 682
1886	8 378	1 040	468	9 886	55 708	5 351	2 876	63 935
1887	7 818	1 001	464	9 283	58 118	5 624	2 987	66 729
	Betrag in tausend Mark.				Betrag in tausend Mark.			
1872/75	51 462	6 656	2 984	61 102	718 312	68 811	32 554	819 677
1876/80	51 095	10 824	3 030	64 949	1 979 557	187 089	93 730	2 260 376
1881	49 243	8 837	2 562	60 642	2 503 005	236 141	117 343	2 856 489
1882	50 919	8 616	2 542	62 077	2 682 620	251 786	124 850	3 059 256
1883	56 046	8 502	2 733	67 281	2 881 889	269 374	133 098	3 284 361
1884	54 269	7 382	2 594	64 245	3 035 534	282 136	140 160	3 457 830
1885	60 484	7 180	2 741	70 405	3 160 108	292 619	145 655	3 598 382
1886	64 227	8 072	2 990	75 289	3 292 023	310 056	150 927	3 753 006
1887	62 512	8 610	2 918	74 040	3 462 588	328 131	156 797	3 947 516
	H. **Eingegangene Postauftragsbriefe** (zur Geldeinziehung und zur Wechselaccept-Einholung), Anzahl.				K. **Aufgegebene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1872/75	759 474	50 678	23 156	833 308	17 850	1 788	702	20 340
1876/80	2 860 599	254 208	106 967	3 221 774	34 848	3 876	1 357	40 081
1881	3 542 152	310 086	129 530	3 981 768	42 409	4 538	1 997	48 944
1882	3 718 703	308 132	136 413	4 163 248	44 776	4 710	2 119	51 605
1883	3 887 398	318 482	142 220	4 348 100	47 393	4 944	2 211	54 548
1884	4 009 623	320 735	144 825	4 475 183	49 738	5 159	2 301	57 198
1885	4 195 298	343 730	146 531	4 685 559	52 243	5 400	2 389	60 032
1886	4 292 564	367 871	149 719	4 810 154	55 076	5 714	2 492	63 282
1887	4 392 808	369 370	154 191	4 916 369	57 607	5 976	2 581	66 164

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Noch: K. **Aufgegebene Postanweisungen,** Betrag in tausend Mark.				L. **Postreisende.**			
1872/75	712 622	75 116	30 024	817 762	5 163 685	912 486	691 303	6 767 474
1876/80	1 961 981	213 945	84 759	2 260 685	3 225 176	675 063	644 243	4 544 482
1881	2 477 684	262 076	103 166	2 842 926	2 402 139	627 551	469 003	3 498 693
1882	2 659 096	275 895	107 884	3 042 875	2 395 975	629 493	463 652	3 489 120
1883	2 859 347	289 960	115 420	3 264 727	2 370 124	658 863	464 258	3 493 245
1884	3 011 296	303 681	121 289	3 436 266	2 287 510	652 080	468 851	3 408 441
1885	3 135 902	316 247	125 340	3 577 489	2 271 917	655 236	485 405	3 412 558
1886	3 269 271	333 105	130 387	3 732 763	2 235 816	657 006	483 340	3 376 162
1887	3 441 479	351 494	135 642	3 928 615	2 107 029	651 850	486 868	3 245 747
	M. **Telegraphenanstalten** am Schlusse des Jahres[1]), Anzahl.				O. **Eingegangene Telegramme,** ohne die im Transit beförderten, Anzahl.			
1872/75	1871: 2 882	707	212	3 801	8 915 228	1 147 084	478 417	10 540 729
	1875: 4 338	874	329	5 541				
1876/80	1880: 8 475	1 112	393	9 980	10 038 557	1 297 264	495 028	11 830 849
1881	8 696	1 130	406	10 232	12 583 839	1 259 653	496 224	14 339 716
1882	9 131	1 172	411	10 714	13 069 372	1 264 515	492 233	14 826 120
1883	9 624	1 193	414	11 231	13 447 906	1 312 058	484 844	15 244 808
1884	10 645	1 211	417	12 273	13 841 215	1 335 566	490 387	15 667 168
1885	11 446	1 245	427	13 118	14 025 820	1 325 225	493 118	15 844 163
1886	12 305	1 301	451	14 057	15 055 322	1 333 118	517 677	16 906 117
1887	12 774	1 325	466	14 565	15 871 448	1 448 935	540 061	17 860 444
	N. **Telegraphennetz** am Schlusse des Jahres, Länge der Linien in km.				P. **Aufgegebene Telegramme,** Anzahl.			
1872/75	1871: 27 234	6 735	2 165	36 134	8 786 325	1 123 123	463 030	10 372 478
	1875: 35 708	7 599	2 480	45 787				
1876/80	1880: 59 961	8 118	2 748	70 827	9 965 777	1 273 783	480 079	11 719 639
1881	61 656	8 172	2 749	72 577	12 481 961	1 208 753	455 742	14 146 456
1882	63 284	8 260	2 769	74 313	12 963 515	1 194 429	450 839	14 608 783
1883	65 100	8 345	2 774	76 219	13 353 653	1 243 319	440 531	15 037 503
1884	68 387	8 398	2 781	79 566	13 741 242	1 260 883	447 192	15 449 317
1885	71 618	8 519	2 855	82 992	13 869 055	1 235 220	451 256	15 555 531
1886	74 690	8 551	2 958	86 199	14 817 661	1 416 144	470 890	16 704 695
1887	77 609	8 586	3 001	89 196	15 636 824	1 355 831	486 692	17 479 347
	Länge der Drähte in km.				Q. **Telegrammgebühren**[2]), in Mark.			
1872/75	1871: 91 242	21 805	4 618	117 665	9 952 822	1 033 800	404 122	11 390 744
	1875: 132 010	27 950	6 236	166 196				
1876/80	1880: 213 327	35 266	7 266	255 859	13 893 604	1 051 237	462 350	15 407 191
1881	218 089	35 436	7 265	260 790	17 137 999	1 043 644	395 361	18 577 004
1882	222 101	35 669	7 288	265 058	17 359 828	1 180 219	481 550	19 021 597
1883	229 680	36 556	7 300	273 536	18 810 011	1 127 618	454 020	20 391 649
1884	243 919	36 788	7 305	288 012	19 516 747	1 124 320	460 187	21 101 254
1885	252 435	37 154	7 320	296 909	19 883 240	1 083 445	458 025	21 424 710
1886	261 350	37 208	7 480	306 038	20 700 811	1 193 272	479 288	22 373 371
1887	272 225	37 346	7 572	317 143	22 602 479	1 187 486	493 434	24 283 399

[1]) Im Reichspostgebiet ausschließlich der im Besitze von Privaten befindlichen Telegraphenanstalten (1880: 46; 1881: 74; 1882: 104; 1883: 168; 1884: 220; 1885: 310; 1886: 377; 1887: 441).

[2]) Im bayerischen Postgebiet sind die für Staats- und Bahndienst-Depeschen notirten Beträge nicht mitgezählt. Im württembergischen Postgebiet geben die Zahlen neben 1881 bis 1887 (Sp. 1) die Einnahmen der Etatsjahre 1881/82 bis 87/88 an; für das Quartal 1. Januar bis 31. März 1881 sind die Einnahmen nicht mit aufgeführt.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Auf je 100 Einwohner des betreffenden Postgebiets bezw. des Reichs entfallen:							
	A. **Portoeinnahmen,** in Mark.				E. **Werth der eingegangenen Postnachnahmen,** in Mark.			
1872/75	231	142	164	218	147	135	161	146
1876/80	264	175	216	252	138	209	157	147
1881	293	192	298	281	129	166	130	133
1882	303	199	275	290	133	162	128	136
1883	316	207	309	303	145	159	138	146
1884	330	216	320	316	139	137	130	139
1885	342	223	333	327	154	133	137	151
1886	352	234	343	338	162	148	149	160
1887	363	243	358	349	156	157	145	156
	B. **Eingegangene Briefsendungen,** Anzahl.				F. **Werth der eingegangenen Postauftragsbriefe,** in Mark.			
1872/75	1 425	1 181	1 410	1 395	239	125	165	222
1876/80	1 780	1 329	1 720	1 724	802	525	611	761
1881	2 066	1 472	1 970	1 993	898	530	663	845
1882	2 159	1 529	1 969	2 078	929	599	685	880
1883	2 301	1 588	2 005	2 205	960	578	703	905
1884	2 441	1 656	2 156	2 338	967	567	704	909
1885	2 574	1 737	2 221	2 462	994	593	688	935
1886	2 711	1 843	2 381	2 597	987	596	693	929
1887	2 864	1 980	2 389	2 742	998	569	689	936
	C. **Eingegangene Packete ohne Werthangabe,** Anzahl.				G. **Werth der eingegangenen Postanweisungen,** in Mark.			
1872/75	107	121	138	110	2 050	1 393	1 761	1 960
1876/80	138	154	181	142	5 345	3 620	4 849	5 122
1881	154	168	195	158	6 561	4 452	5 941	6 288
1882	165	171	194	167	6 985	4 711	6 309	6 692
1883	175	173	199	176	7 451	5 031	6 712	7 138
1884	181	176	199	181	7 790	5 246	7 050	7 463
1885	190	180	206	190	8 041	5 410	7 305	7 704
1886	193	178	216	192	8 301	5 697	7 535	7 968
1887	202	150	227	197	8 646	5 992	7 781	8 304
	D. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** Anzahl.				H. **Telegrammgebühren,** in Mark.			
1872/75	44	140	67	57	28	21	22	27
1876/80	25	152	45	41	38	20	24	35
1881	22	165	38	39	45	20	20	41
1882	22	120	33	34	45	22	24	42
1883	22	96	33	31	49	21	23	44
1884	22	84	31	29	50	21	23	46
1885	22	65	32	27	51	20	23	46
1886	21	53	31	25	52	22	24	48
1887	22	34	31	24	56	22	24	51
	Betrag in Mark.				J. **Eingegangene Telegramme,** Anzahl.			
1872/75	36 370	19 662	23 792	33 841	25	23	26	25
1876/80	28 529	18 358	21 429	27 027	27	25	26	27
1881	27 280	19 118	20 183	26 018	33	24	25	32
1882	28 965	19 190	21 198	27 488	34	24	25	32
1883	27 953	26 243	20 508	27 433	35	25	24	33
1884	27 711	38 613	22 784	28 771	36	25	25	34
1885	27 558	37 991	26 347	28 715	36	25	25	34
1886	27 645	32 788	20 812	27 949	38	24	26	36
1887	29 843	25 297	21 264	28 956	40	26	27	38

2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1887/88.[1])

(Die Angaben über Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse (Uebersicht C.) sind aus den bezüglichen im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Aufstellungen entnommen bezw. berechnet, und zwar für die Jahre 1868 bis 1879/80 aus den »Betriebsergebnissen der Eisenbahnen Deutschlands«, für die Jahre von 1880/81 ab aus der »Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands«. Der letzteren Quelle entstammen auch sämmtliche Angaben in Uebersicht B., sowie alle in den Uebersichten A., D. u. E. für die Jahre 1880/81 bis 1887/88 gegebenen Zahlen. Dagegen sind die Angaben der letztgenannten 3 Uebersichten für die Jahre von 1868 bis 1879/80 (über dem Strich) aus den Uebersichten, statistischen Berichten und Erläuterungen der von der geschäftsführenden Direktion des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen herausgegebenen »Deutschen Eisenbahnstatistik«, bezw. den »Statistischen Nachrichten von den Eisenbahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen« zusammengestellt.)

A. Länge und Besitzverhältnisse.

Betriebsjahr.[1])	Bahnlänge (Eigenthumslänge) am Ende des Jahres.[3]) km	Davon entfallen auf		Von den Privatbahnen (Spalte 4) waren		Auf 1 000 qkm Fläche[6]) entfallen km Eisenbahnen.	Einwohner, berechnet auf das Ende des betreffenden Jahres, von 1877/78 ab des zuerst genannten Jahres. Anzahl in 1000.	Auf 100 000 Einwohner entfallen km Eisenbahnen.	Durchschnittliche jährliche prozentuale Zunahme der Bahnlänge.
		Staatsbahnen.[4]) km	Privatbahnen.[4]) km	in Staatsverwaltung.[4]) km	in Privatverwaltung. km				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1868	16 367	7 571	8 796	2 120	6 676	31,1	38 770	42,2	.
1869	17 446	7 817	9 629	2 147	7 482	33,2	39 024	44,7	6,6
1870	18 887	8 274	10 613	2 276	8 337	35,9	39 277	48,1	8,3
1871 [2])	21 482	9 627	11 855	2 288	9 567	39,7	41 077	52,3	.
1872	22 437	10 018	12 419	2 456	9 963	41,5	41 379	54,2	4,4
1873	23 901	10 170	13 731	2 985	10 746	44,2	41 746	57,3	6,5
1874	25 498	10 538	14 960	3 212	11 748	47,2	42 258	60,3	6,7
1875	27 981	12 058	15 923	3 376	12 547	51,8	42 775	65,4	9,7
1876	29 316	13 579	15 737	3 580	12 157	54,2	43 338	67,6	4,8
1877/78	30 729	14 495	16 234	4 062	12 172	56,8	43 877	70,0	4,8
1878/79	31 504	15 201	16 303	4 427	11 876	58,3	44 376	71,0	2,5
1879/80	33 322	([5]20 215	13 107	4 100	9 007	61,6	44 901	74,2	5,8
1880/81	33 838	22 065	11 773	4 027	7 746	62,6	45 285	74,7	.
1881/82	34 382	22 599	11 783	3 980	7 803	63,6	45 567	75,5	1,6
1882/83	35 081	25 187	9 894	3 423	6 471	64,9	45 866	76,5	2,0
1883/84	35 993	29 338	6 655	1 418	5 237	66,6	46 161	78,0	2,6
1884/85	36 779	31 405	5 374	1 233	4 141	68,0	46 507	79,1	2,2
1885/86	37 572	32 190	5 382	1 002	4 380	69,5	46 902	80,1	2,2
1886/87	38 524	32 915	5 609	795	4 814	71,3	47 304	81,4	2,5
1887/88	39 785	34 248	5 537	425	5 112	73,6	47 777	83,3	3,3

[1]) Bis 1876 das Kalenderjahr, von 1877/78 ab theils das Kalenderjahr (1877/78 = 1877 u. s. w.), theils das seitdem für mehrere Bahnen verschieden angenommene, mit dem 1. April oder 1. Juli beginnende Etatsjahr.

[2]) Von hier an einschließlich der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

[3]) Die aus der Vereinsstatistik und bezüglich einiger in dieser nicht aufgeführten Bahnen aus den amtlichen Kursbüchern, aus Dr. Koch's »Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr« und auf Grund von G. Stürmer's »Geschichte der Eisenbahnen« (Bromberg 1872) ermittelten Zahlen (bis 1879/80, über dem Strich) bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs für den öffentlichen Verkehr vorhandenen, im Eigenthum der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen stehenden Bahnen, einschl. der schmalspurigen und der für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. Auch ist ein Theil der nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Anschlußbahnen mit aufgenommen (für 1879/80: 260 km). — Die der Reichs-Eisenbahnstatistik (von 1880/81 ab, unter dem Strich) entnommenen Zahlen bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs vorhandenen, deutschen oder fremden Verwaltungen gehörenden, dem öffentlichen Verkehr dienenden normal- und schmalspurigen Bahnen, darunter auch die in den früheren Zahlen nicht eingerechneten Schmalspurbahnen im Bezirk der Königl. Eisenbahn-Direktion Breslau (1887/88: 108 km), sowie die noch für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. — Die nicht mit nachgewiesenen nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen hatten am Ende des Betriebsjahres 1887/88 eine Länge von 2 094 km.

[4]) In den der Vereinsstatistik entnommenen Zahlen (bis 1879/80, über dem Strich) sind die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen Privatbahnen (305 km) als Privatbahnen unter Staatsverwaltung nachgewiesen, in den der Reichs-Eisenbahnstatistik entnommenen Zahlen sind dieselben dagegen den Staatsbahnen hinzugezählt.

[5]) Von hier an einschließlich der für den preußischen Staat erworbenen und für Rechnung desselben verwalteten Privatbahnen.

[6]) Flächeninhalt bis 1870: 526 087, von 1871 ab (einschl. Elsaß-Lothringen) 540 597 qkm.

Noch: 2. Eisenbahnen.

B. Vertheilung auf die Staatsgebiete des Deutschen Reichs am Ende des Betriebsjahres 1887/88.

Staaten bezw. preußische Provinzen.	Bahnen mit **normaler** Spurweite — Hauptbahnen und Bahnen bezw. Strecken untergeordneter Bedeutung —.						Bahnen mit **schmaler** Spurweite.
	Staatsbahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen.	Privatbahnen unter Staatsverwaltung.	Privatbahnen unter Privatverwaltung.	Zusammen			
				überhaupt.	auf je 1000 qkm Fläche.[1])	auf je 100 000 Einw.[1])	
	km	km	km	km	km	km	km
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	1 146,5	—	303,7	1 450,2	39,2	73,4	—
» Westpreußen	1 170,7	—	116,8	1 287,5	50,5	90,5	—
» Brandenburg	2 490,2	—	200,5	2 690,7	67,4	72,0	—
» Pommern	1 193,2	—	154,3	1 347,5	44,7	88,8	—
» Posen	1 418,6	—	12,8	1 431,4	49,4	82,3	—
» Schlesien	3 046,7	—	49,1	3 095,8	76,8	74,4	107,6
» Sachsen	1 997,6	11,7	67,9	2 077,2	82,3	84,0	—
» Schleswig-Holstein	597,7	23,1	551,2	1 172,0	62,2	100,7	51,7
» Hannover	1 961,1	13,3	170,4	2 144,8	55,7	97,5	—
» Westfalen	2 015,2	—	140,1	2 155,3	106,7	95,5	43,5
» Hessen-Nassau	1 222,8	—	160,0	1 382,8	88,2	85,8	15,8
» Rheinland	2 983,0	—	112,0	3 095,0	114,7	69,8	33,4
Hohenzollern	80,6	—	—	80,6	70,5	120,5	—
Königr. Preußen	**21 323,9**	**48,1**	**2 038,8**	**23 410,8**	**67,2**	**81,4**	**252,0**
Bayern	4 536,0	—	665,1	5 201,1	68,6	95,0	5,2
Sachsen	2 122,3	5,0	—	2 127,3	141,9	65,4	157,1
Württemberg	1 444,1	—	16,7	1 460,8	74,9	72,5	—
Baden	1 366,8	—	34,8	1 401,6	92,9	86,8	12,0
Hessen	332,7	—	535,4	868,1	113,0	89,7	18,9
Mecklenburg-Schwerin	94,5	—	767,9	862,4	64,8	149,0	6,6
Sachsen-Weimar	224,8	—	83,0	307,8	85,6	97,0	88,7
Mecklenburg-Strelitz	72,9	—	109,4	182,3	62,2	184,4	—
Oldenburg	319,6	5,2	34,8	359,6	56,0	104,2	7,0
Braunschweig	339,8	—	77,1	416,9	113,0	109,4	—
Sachsen-Meiningen	56,5	—	137,2	193,7	78,5	88,6	6,3
Sachsen-Altenburg	99,0	13,5	52,1	164,6	124,4	100,7	—
Sachsen-Coburg-Gotha	126,6	—	47,7	174,3	89,1	86,6	—
Anhalt	247,6	—	—	247,6	105,4	97,5	17,5
Schwarzburg-Sondershausen	49,4	—	29,2	78,6	91,2	105,4	—
Schwarzburg-Rudolstadt	14,9	—	15,4	30,3	32,2	35,6	—
Waldeck	9,9	—	—	9,9	8,8	17,4	2,1
Reuß älterer Linie	35,4	—	—	35,4	111,7	61,4	—
Reuß jüngerer Linie	41,9	—	15,0	56,9	69,0	50,2	—
Schaumburg-Lippe	24,3	—	—	24,3	71,6	64,1	—
Lippe	29,3	—	—	29,3	24,1	23,4	—
Lübeck	—	—	46,9	46,9	157,5	68,2	—
Bremen	44,9	—	—	44,9	175,6	26,7	—
Hamburg	26,6	—	11,3	37,9	92,5	7,1	—
Elsaß-Lothringen	1 291,6	5,3	11,7	1 308,6	90,2	83,4	129,8
Deutsches Reich	**([2] 34 275,3**	**77,1**	**4 729,5**	**([3] 39 081,9**	**72,3**	**82,2**	**([4] 703,2**
1886/87	33 130,0	258,2	4 578,7	37 966,9	70,2	80,6	557,5
1885/86	32 449,3	446,4	4 293,8	37 189,5	68,8	79,4	382,5
1884/85	31 907,0	447,1	4 102,5	36 456,6	67,4	79,0	322,6
1883/84	29 911,5	631,9	5 199,2	35 742,6	66,1	77,9	250,0
1882/83	25 465,8	2 937,6	6 442,2	34 845,6	64,5	77,0	235,3
1881/82	22 668,2	3 730,2	7 784,1	34 182,5	63,2	75,6	199,3
1880/81	22 239,1	3 700,9	7 704,8	33 644,8	62,3	74,4	192,8

[1]) Nach den Berechnungen des Reichs-Eisenbahn-Amts. — [2]) Hierunter, im Anhalt an die Statistik des Reichs-Eisenbahn-Amts, 341,6 km Privatbahnen. — [3]) Hiervon Hauptbahnen: 30 832,0 km, Bahnen untergeordneter Bedeutung: 8 249,9 km. — [4]) Hiervon Staatsbahnen: 313,9 km, Privatbahnen unter Staatsverwaltung: 7,0 km, Privatbahnen unter Privatverwaltung: 382,3 km.

Noch: 2. Eisenbahnen.

C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebs-jahr.	Das zur Anlage und Ausrüstung der Bahnen bis zum Schlusse des Betriebs-Jahres **verwendete Anlagekapital**[1]) betrug		**Betriebseinnahmen** (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)					
			aus dem Personenverkehr		aus der Beförderung von Gepäck u. Hunden (auf Hundebillets) — von 1880/81 ab zum Personenverkehr — sowie von Equipagen und Pferden — von 1880/81 ab z. Güterverkehr	aus dem Güterverkehr, einschl. der Beförderung von Vieh, jedoch bis 1879/80 mit Ausnahme des in Spalte 6 berücksichtigten,		aus der Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen oder Betriebsmitteln[2]) und für Leistungen zu Gunsten Dritter, sowie aus sonstigen Quellen
	im ganzen 1000 Mark.	auf jedes Kilometer Bahnlänge 1000 Mark.	überhaupt 1000 Mark.	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 u. 7).	1000 Mark.	überhaupt 1000 Mark.	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 und 7).	1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	3 371 652	216,2	117 350	29,0	6 918	287 439	71,0	34 815
1869	3 642 760	222,0	126 937	29,9	7 233	298 053	70,1	39 536
1870	4 072 168	220,7	143 745	31,7	16 068	310 289	68,3	36 131
1871	4 298 359	220,3	170 523	31,6	16 659	368 300	68,4	46 364
1872	4 986 441	225,5	180 257	30,2	11 131	416 137	69,8	63 075
1873	5 548 542	242,3	196 148	29,2	11 529	474 607	70,8	63 389
1874	6 149 391	246,7	207 988	28,9	11 375	511 631	71,1	61 358
1875	6 784 502	249,2	219 845	28,6	12 016	549 752	71,4	61 409
1876	7 471 168	261,8	222 622	28,5	12 500	558 801	71,5	63 323
1877/78	7 911 225	265,0	219 317	28,4	12 049	553 520	71,6	67 011
1878/79	8 072 321	262,8	220 013	28,8	12 239	544 103	71,2	72 628
1879/80	8 621 209	261,4	216 485	27,8	12 149	561 896	72,2	75 984
1880/81	8 890 333	261,9	236 413	28,5		592 691	71,5	57 871
1881/82	9 067 348	262,9	245 118	28,6		612 849	71,4	65 207
1882/83	9 252 712	264,0	254 017	28,0		653 112	72,0	62 744
1883/84	9 475 790	263,17	262 668	27,8		681 425	72,2	61 807
1884/85	9 630 281	261,8	269 874	28,2		686 145	71,8	60 117
1885/86	9 742 606	259,4	274 384	29,0		670 525	71,0	53 784
1886/87	9 843 708	256,2	285 385	29,1		694 331	70,9	46 645
1887/88	9 938 253	251,6	295 007	28,2		752 157	71,8	47 278

[1]) Die beim Erwerb von Bahnen — insbesondere beim Erwerb der elsaß-lothringischen Bahnen seitens des Reichs, sowie der preußischen Privatbahnen seitens des preußischen Staates — gegen das zur Zeit des Erwerbes sich ergebende Anlagekapital gezahlten Mehrbeträge sind eingerechnet, bezw. die entsprechenden Minderbeträge abgerechnet. — Für die Jahre 1868 bis 1879/80 sind in das verwendete Anlagekapital auch diejenigen auf den Bau verwendeten Summen eingerechnet, welche entnommen sind aus: Subventionen, Zahlungen à fonds perdu, Betriebseinnahmen, Ueberschüssen aus dem Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, Rückeinnahmen, Kursgewinnen, Zinsen für angelegte Geldbestände, sonstigen Einnahmen. Für die Jahre von 1880/81 ab sind solche Summen behufs Ermittelung des verwendeten Anlagekapitals von den Baukosten in Abzug gebracht (bei den normalspurigen Bahnen 1880/81: 275 557, 1881/82: 339 520, 1882/83: 391 433, 1883/84: 390 780, 1884/85: 404 083, 1885/86: 412 207, 1886/87: 423 695, 1887/88: 446 098 Tausend Mark). Beträge, welche aus etwaigen Ausfällen beim Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, aus Zinsen während der Bauzeit, Kursverlusten, erster Dotirung des Reserve- ꝛc. Fonds und sonstigen Aufwendungen herrühren, sind in das verwendete Anlagekapital eingerechnet. — Das Anlagekapital fehlt in den einzelnen Jahren für diejenigen Bahnen bezw. Strecken, für welche dasselbe noch nicht festgestellt (a conto Baufonds betriebene Strecken) oder nicht zu ermitteln war, oder welche aus anderen Gründen nicht mit aufgenommen wurden. Insbesondere fehlt dasselbe bis 1878/79 einschl. auch für die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen Privatbahnen (305 km) und für die Uelzen-Langwedeler Bahn (97 km); sodann bis 1879/80 für die elsaß-lothringischen Privatbahnen (84 km) und für die früher in diese Uebersicht nicht mit aufgenommenen Schmalspurbahnen; ferner bis 1887/88 für die Militärbahn (46 km); außerdem 1880/81 bis 1887/88 für einige andere kleine Bahnen bezw. Strecken. Das Anlagekapital der Schmalspurbahnen ist von 1880/81 ab bei einer Bahnlänge von bezw. 193, 193, 235, 250, 323, 353, 508 und 672 km mit folgenden Summen eingerechnet: 1880/81 mit 12 790, 1881/82: 12 788, 1882/83: 14 203, 1883/84: 16 262, 1884/85: 17 983, 1885/86: 20 500, 1886/87: 25 668, 1887/88: 36 106 Tausend Mark. Das Anlagekapital der Bahnen, welche nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, ist zum Theil mit nachgewiesen; dasjenige der auf deutschem Gebiet belegenen Strecken außerdeutscher Eigenthümer, soweit sie nicht von deutschen Verwaltungen betrieben werden, ist ausgeschlossen; das der außerhalb des deutschen Gebietes liegenden Strecken deutscher Bahnen (1887/88: 160 km) ist für alle Jahre mit eingeschlossen. Für die Jahre 1880/81 bis 1887/88 bezieht sich darnach das Anlagekapital auf folgende Bahnlängen: 1880/81 auf 33 950, 1881/82: 34 494, 1882/83: 35 051, 1883/84: 36 014, 1884/85: 36 785, 1885/86: 37 552, 1886/87: 38 424, 1887/88: 39 493 km.

[2]) Einnahmen aus der Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln von 1880/81 an abzüglich der betreffenden Ausgaben.

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebs-jahr.	Die **Betriebseinnahmen** [1]) (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)			Die **Betriebsausgaben** [1.2]) (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Ausgaben des laufenden Jahres)			Der **Ueberschuß** der Betriebs-Einnahmen über die Betriebs-Ausgaben betrug			
	im ganzen 1000 Mark.	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge 1000 Mk.	für jedes Nutzkilometer Mark.	im ganzen 1000 Mark.	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge 1000 Mk.	für jedes Nutzkilometer Mark.	im ganzen 1000 Mark.	auf 1 Kilometer (bis 1879/80 Betriebslänge, von 1880/81 ab Eigenthumslänge [3]) 1000 Mk.	auf jedes Nutzkilometer Mark.	in Prozent des verwendeten Anlagekapitals [3]) %
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1868	446 522	29,3	4,25	224 483	14,7	2,14	222 039	14,5	2,13	6,59
1869	471 759	29,2	4,27	233 432	14,4	2,12	238 327	14,7	2,15	6,54
1870	506 233	28,4	4,19	255 409	14,3	2,12	250 824	14,1	2,07	6,16
1871	601 846	32,1	4,61	303 511	16,2	2,33	298 335	15,9	2,28	6,94
1872	670 600	31,7	4,34	372 532	17,6	2,47	298 068	14,1	1,87	5,98
1873	745 673	33,3	4,28	456 748	20,4	2,70	288 925	12,9	1,58	5,21
1874	792 352	33,3	4,24	503 014	21,1	2,69	289 338	12,2	1,55	4,71
1875	843 022	31,9	4,45	530 673	20,1	2,80	312 349	11,8	1,65	4,68
1876	857 246	30,2	4,50	531 173	18,7	2,79	326 073	11,5	1,71	4,45
1877/78	851 897	28,7	4,39	520 587	17,5	2,69	331 310	11,2	1,70	4,26
1878/79	848 983	27,4	4,34	506 556	16,3	2,59	342 427	11,0	1,75	4,25
1879/80	866 514	26,7	4,36	504 274	15,5	2,54	362 240	11,1	1,82	4,28
1880/81	886 975	26,2	4,28	494 720	14,6	2,39	392 255	11,7	1,89	4,44
1881/82	923 174	26,8	4,29	516 203	15,0	2,40	406 971	11,9	1,89	4,54
1882/83	969 873	27,6	4,23	534 550	15,2	2,33	435 323	12,8	1,90	4,80
1883/84	1 005 900	28,1	4,14	577 407	16,2	2,37	428 493	12,4	1,76	4,61
1884/85	1 016 136	27,7	3,99	581 832	15,9	2,28	434 304	12,2	1,70	4,60
1885/86	998 693	26,6	3,85	574 795	15,3	2,22	423 898	11,6	1,63	4,42
1886/87	1 026 361	26,9	3,90	574 935	15,1	2,18	451 426	12,1	1,71	4,66
1887/88	1 094 442	27,9	3,99	587 973	15,0	2,14	506 469	13,2	1,84	5,17

[1]) Mit Ausschluß der Militär-Eisenbahn (46 km) und einzelner anderer kleiner Bahnen, sowie der hier unberücksichtigt gebliebenen, auf Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken, jedoch von 1880/81 ab mit Einschluß der Schmalspurbahnen und einiger anderer früher nicht nachgewiesener Bahnen und Strecken.

Die Schmalspurbahnen hatten ..		1881/82	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88
Betriebseinnahmen..	Tausend *M.*	991	1 153	1 388	1 433	1 734	2 079	2 636
Betriebsausgaben ..	Tausend *M.*	444	540	660	675	940	1 180	1 608
Ueberschuß	Tausend *M.*	547	613	728	758	794	899	1 028.

[2]) Persönliche und sachliche Ausgaben. Von den sämmtlichen Betriebsausgaben entfallen auf:

	allgemeine Verwaltung.		Bahnverwaltung.		Transportverwaltung.	
1881/82	48 198	Tausend *M.*	160 914	Tausend *M.*	307 091	Tausend *M.*
1882/83	50 846	» »	164 507	» »	319 197	» »
1883/84	54 977	» »	175 491	» »	346 939	» »
1884/85	55 456	» »	170 858	» »	355 518	» »
1885/86	58 122	» »	167 155	» »	349 518	» »
1886/87 *)......	57 849	» »	161 440	» »	355 602	» »
1887/88	59 725	» »	161 976	» »	366 272	» ».

*) die schmalspurigen Bahnen ohne Mühlhausen-Ensisheim-Wittenheim mit einer Gesammtausgabe von 44 000 *M.*

[3]) Von 1882/83 ab auf Grund der im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Statistik berechnet unter Ausschluß der Eigenthumslänge, bezw. des Anlagekapitals derjenigen Bahnen, welche nicht zum Eigenthum der betriebführenden Verwaltungen gehören. In gleicher Weise berechnet würden die früheren Zahlen in Sp. 19 sich je um einige Hundertel Prozent erhöhen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

D. Betriebsmittel und Leistungen.[1])

Betriebsjahr.	Lokomotiven (am Ende des Betriebsjahres)	Personenwagen[2]) (am Ende des Betriebsjahres)	Gepäck- und Güterwagen[2.3]) (am Ende des Betriebsjahres)	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen: Lokomotiven.	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen: Personenwagen.	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen: Gepäck- und Güterwagen.[3])	Die Beschaffungskosten betrugen durchschnittlich für je 1 Lokomotive (1 000 Mark.[4]))	1 Personenwagen (1 000 Mark.[4]))	1 Gepäck- u. Güterwagen (1 000 Mark.[4]))	Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt 1 000 Nutzkilometer.[5])	Auf eine Lokomotive berechnen sich durchschnittlich jährlich 1 000 Nutzkilometer.[6])
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1868	4 640	8 916	98 443	28	55	601	48,9	7,2	3,0	101 483	22,9
1869	5 012	9 503	103 981	29	56	609	49,5	7,3	3,0	109 200	22,6
1870	5 455	10 434	113 477	29	56	603	49,4	7,2	2,9	115 598	22,1
1871	5 927	11 153	126 687	29	56	630	49,7	7,2	2,9	127 145	22,3
1872	6 810	12 715	154 675	31	58	694	50,6	7,2	2,9	151 632	23,8
1873	7 918	14 587	179 263	33	62	754	50,6	7,3	3,0	172 080	23,4
1874	9 253	16 360	196 703	37	67	791	51,5	7,5	3,0	183 994	21,4
1875	9 936	17 520	205 965	36	65	751	51,7	7,5	3,0	189 298	19,7
1876	10 294	18 343	210 009	35	64	719	51,4	7,5	3,0	190 621	18,8
1877/78	10 398	18 763	212 701	34	62	694	51,3	7,5	3,0	193 823	18,8
1878/79	10 640	19 355	216 252	34	63	686	.	.	.	195 920	18,9
1879/80	10 841	19 804	220 081	32	61	659	.	.	.	199 480	18,8
1880/81[7])	10 906	19 950	225 985	32	59	661	50,6	7,5	3,0	207 466	19,1
1881/82	11 060	20 483	228 951	32	60	660	50,2	7,5	3,0	215 246	19,7
1882/83	11 408	20 932	238 603	32	60	676	49,7	7,5	2,9	228 383	20,4
1883/84	11 775	21 740	244 853	32	61	676	48,6	7,6	3,0	242 997	21,0
1884/85	12 167	22 242	250 108	33	61	675	48,0	7,6	3,0	254 145	21,2
1885/86	12 532	22 873	253 933	33	62	671	47,3	7,7	2,9	258 918	20,9
1886/87	12 752	23 438	255 505	33	62	660	46,6	7,7	2,9	263 191	20,7
1887/88	12 946	24 002	258 431	32	61	647	45,9	7,8	2,9	274 483	21,3

[1]) Die im Auslande liegenden, von deutschen Bahnen betriebenen Strecken sind mit berücksichtigt. Bei einzelnen Jahrgängen fehlen einige kleine Bahnen, für welche bezügliche Angaben nicht vorhanden sind; bei Berechnung der Verhältnißzahlen in den Spalten 5 bis 10 und 12 sind diese Bahnen ausgeschlossen (vgl. unten Anmerk. 5 und 7). — Die Zahlen in Sp. 2 bis 4 bezeichnen, mit geringen Abweichungen in den Angaben für die früheren Jahre, den Bestand der eigenen Betriebsmittel der betr. Bahnen einschl. derjenigen Lokomotiven, Personen- 2c. Wagen, welche — bei einigen Bahnen — Eigenthum des Betriebspächters sind.

[2]) In diesen Spalten sind auch diejenigen Personen-, bezw. Gepäck- und Güterwagen nachgewiesen, welche gemeinschaftliches Eigenthum mehrerer Eisenbahnen sind, und, soweit sie der Vereinsstatistik entnommen wurden, sich nicht in den Uebersichten, sondern nur in den Erläuterungen derselben nachgewiesen finden. Ebenso sind in Sp. 3 die bei einzelnen Bahnen für den Dienst des Landesherrn und sonstige besondere Zwecke vorhandenen Salon- und anderen Wagen, sowie die für den Bahnrevisionsdienst benutzten Personenwagen mit eingerechnet.

[3]) Einschl. der Arbeitswagen und — von 1878/79 ab — der den Bahnverwaltungen gehörenden Postwagen.

[4]) Die Zahlen beziehen sich auf die am Ende des betr. Jahres überhaupt vorhandenen Betriebsmittel, jedoch ohne Rücksicht auf diejenigen der Schmalspurbahnen (vgl. unten Anmerk. 7).

[5]) Bis 1879/80: die von eigenen und fremden Lokomotiven im eigenen Betriebe der Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer; für 1880/81 bis 1887/88: die von den im eigenen Betriebe befindlichen Lokomotiven auf eigenen und fremden Betriebsstrecken, einschl. Neubaustrecken, geleisteten Nutzkilometer, jedoch mit Ausschluß für 1880/81 der Ruhlaer Eisenbahn, für 1880/81 und 1881/82 der Peine-Ilseder, für 1880/81 bis 1887/88 der Militär-Eisenbahn, ferner für 1883/84 der Schaftlach-Gmunder und Wismar-Rostocker Eisenbahn, für 1884/85 der Gnoien-Teterower, für 1885/86 der Arnstadt-Ichtershausener, für 1886/87 und 1887/88 der Braunschweigischen Landes-Eisenbahn, für 1886/87 der Eberstadt-Pfungstadter, der Worms-Offsteiner Eisenbahn und der Kerkerbachbahn, für 1887/88 der Wismar-Karower Eisenbahn und der Kreis Altenaer Schmalspurbahnen.

[6]) Als mittlere Zahl der im Laufe des Jahres im Betriebe befindlichen Lokomotiven wurde für die Jahre 1868 bis 1877/78 einschl., da die Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen Angaben darüber, wann neu beschaffte Lokomotiven in Gebrauch genommen wurden und ältere außer Gebrauch kamen, für den angegebenen Zeitraum nicht enthält, die halbe Summe der zu Ende des Vorjahres und der zu Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Lokomotiven angesetzt. Von 1878/79 ab ist die mittlere Zahl der im eigenen Betriebe verfügbaren Lokomotiven in der betreffenden als Quelle benutzten Statistik besonders nachgewiesen.

[7]) Von hier ab sind — ausgenommen Sp. 8 bis 10 — die dem öffentlichen Verkehr dienenden schmalspurigen Bahnen eingerechnet, vorher dagegen nicht.

Noch: 2. Eisenbahnen.

E. Benutzung der Eisenbahnen. [1])

Betriebsjahr.	Zurückgelegte Personenkilometer. [2]) Anzahl in 1000.	Zurückgelegte Tonnenkilometer. [2]) Anzahl in 1000.	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt		Auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich[3])		Auf jedes Personenkilometer (Sp. 2) Einnahme aus der Personen-[4]) beförderung.	Auf jedes Tonnenkilometer (Sp. 3) Einnahme aus der Güter-[4]) beförderung.
			für den Personen-Verkehr. km	für den Güter-Verkehr. km	1000 Personen-kilometer.	1000 Tonnen-kilometer.	Pfennig.	Pfennig.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	3 212 813	5 042 343	15 834	15 946	202,9	316,2	3,74	5,51
1869	3 534 453	5 329 304	16 662	16 803	212,1	317,2	3,68	5,37
1870	4 372 759	5 335 778	17 843	16 286	245,1	327,6	3,32	5,09
1871	5 020 893	6 448 485	19 131	17 453	262,4	369,5	3,43	5,03
1872	5 012 177	8 195 596	21 533	21 659	232,8	378,4	3,64	4,87
1873	5 692 691	9 904 453	23 040	23 216	247,1	426,6	3,54	4,66
1874	5 843 659	10 146 912	24 024	24 270	243,2	418,1	3,59	4,81
1875	5 994 287	10 392 631	26 136	26 473	229,3	392,6	3,68	5,01
1876	6 109 415	([5] 10 786 063	27 949	([5]28 360	218,6	380,3	3,65	4,87
1877/78	6 111 899	11 015 114	29 460	29 891	207,5	368,5	3,60	4,72
1878/79	6 153 015	11 477 663	30 578	31 110	201,2	368,9	3,59	4,66
1879/80	6 148 677	12 224 625	31 994	32 644	192,2	374,5	3,53	4,51
1880/81	6 480 871	13 074 963	33 239	33 855	195,0	386,2	3,50	4,41
1881/82	6 784 354	13 772 417	33 762	34 343	200,9	401,0	3,48	4,33
1882/83	7 067 388	15 061 163	34 392	34 965	205,5	430,7	3,46	4,22
1883/84	7 373 980	15 773 697	35 017	35 675	210,6	442,1	3,43	4,19
1884/85	7 696 187	16 235 243	35 950	36 610	214,1	443,5	3,38	4,10
1885/86	7 943 510	15 993 232	36 791	37 437	215,9	427,2	3,34	4,07
1886/87	8 385 161	16 516 277	37 440	38 097	224,0	433,5	3,29	4,08
1887/88	8 738 978	18 537 438	38 409	39 060	227,5	474,6	3,27	3,94

[1]) Ausgeschlossen sind hier diejenigen Bahnen, für welche die Angaben der Spalte 2 und 3 fehlen, oder welche — wie die Militär-Eisenbahn — aus besonderen Gründen nicht mit aufgenommen sind, darunter bezüglich aller Spalten: für 1880/81 bis 1887/88 Militär-Eisenbahn (46 km), 1880/81 Ruhlaer (3,5 km) und Birkenfelder Eisenbahn (2,4 km), 1884/85 Gnoien-Teterower (4,1 km), 1885/86 Arnstadt-Ichtershausener Eisenbahn (0,3 km), 1887/88 Kreis Altenaer Schmalspurbahnen (10,5 bezw. 11,1 km), außerdem verschiedene für Rechnung des Baufonds betriebene Bahnen bezw. Strecken; ferner bezüglich der Spalten 3, 5, 7 und 9: für 1870 und 1871 die Bayerischen Staatsbahnen und die von denselben betriebenen Privatbahnen (1 779 bezw. 1 925 km), 1875 Berliner Verbindungsbahn (34 km), 1876 bis 1879/80 Militär-Eisenbahn mit 31 km, 1878/79 Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn mit 9 km. — Die früher hier nicht berücksichtigten Schmalspurbahnen sind von 1880/81 ab eingerechnet. — Die Angaben in Spalte 4 sind für die Jahre von 1868 bis 1871, für welche sie in den Quellen fehlen, durch Abzug der Längen der nur für den Güterverkehr betriebenen Strecken aus Spalte 5 berechnet.

[2]) 1868 bis 1872 einschl. der auf Grund einer Berechnung ermittelten Zahlen für die Kirchheimer Eisenbahn:

	1868	1869	1870	1871	1872	
Personenkilometer.	677	760	719	863	1 119	Tausend,
Tonnenkilometer. .	123	267	113	135	228	» ;

1868 und 1869 abzüglich der Zahlen für die bei der Berlin-Hamburger bereits eingerechnete Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn. — Personenkilometer einschl. der auf Abonnementsbillets, bis 1879/80 auch einschl. der auf der Militär-Eisenbahn von Militärpersonen unentgeltlich zurückgelegten. Tonnenkilometer bis 1877/78 ausschl., von 1878/79 ab einschl. der von da ab erst genau ermittelten Viehtransporte, der Fahrzeuge und der (frachtpflichtigen) Dienst- und Baugüter, d. i. die gesammte Güterbeförderung gegen Frachtberechnung, jedoch für 1878/79, 1879/80 und von 1883/84 ab ohne Postgut (1882/83: 13 533 000 tkm mit 2 192 000 ℳ. Einnahme). Für 1878/79 würden die Zahlen in den Spalten 3, 7 und 9, falls sie wie für die Vorjahre berechnet würden, betragen: 11 148 587; 358,4; 4,57.

[3]) Die Zahlen in diesen Spalten geben an, wie viel Tausend Personen bezw. Tausend Tonnen im Laufe des Jahres durchschnittlich über jeden Punkt der Betriebslänge des gesammten Bahnnetzes befördert worden sind, d. h. die mittlere Frequenz der Bahnen.

[4]) Einnahme aus der Personen-Beförderung = Betriebs-Einnahme aus dem Personen-Verkehr ausschließlich der Einnahme für Gepäck, für Hunde auf Hundebillets und Gepäckschein und der sonstigen Einnahmen aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr, als Lagergelder, Strafgelder ꝛc. — Einnahme aus der Güter-Beförderung = Betriebseinnahme aus dem Güter-Verkehr ausschl. der Frachtzuschläge für Werth- und Lieferfrist-Versicherung und der sonstigen Nebenerträge, als Lager-, Lade-, Stand- und Wiegegelder, Konventionalstrafen ꝛc., für 1878/79, 1879/80 und von 1883/84 ab ohne die Einnahme aus dem Postverkehr (vgl. o. Anmerk. 2).

[5]) Einschließlich der Berliner Verbindungsbahn mit 44 882 000 tkm.

Noch: 2. Eisenbahnen.

F. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1887.

(Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen, herausgegeben im Königl. Preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Band 24.)

Vorbemerkung. Die nachfolgende Uebersicht umfaßt den Güterverkehr auf sämmtlichen Eisenbahnen im Deutschen Reich, mit Ausschluß des Lokalverkehrs auf 9 kleineren Bahnen, deren Länge zusammen ca. 1 % der Gesammtlänge beträgt. Die Anschreibungen für diese Statistik erfolgen seitens der Eisenbahn-Güterexpeditionen theils beim Versandt (Spalte 3 und 4), theils beim Empfang (Spalte 5), theils beim Grenzeingang (Spalte 6) der Ladungen. Die Menge wird bei Gütern nach dem wirklichen Gewicht (also bei verpackten Waaren Bruttogewicht) unter Abrundung desselben auf ganze und halbe Tonnen und Weglassung aller Sendungen unter 500 kg ($\frac{1}{2}$ t), bei Vieh nach der Stückzahl angegeben. Für die Notirung der Herkunft und Bestimmung der Transporte sind lediglich die in den Frachtbriefen bezw. Transportscheinen bezeichneten Aufgabe- und Bestimmungsstationen (beim Seeverkehr mithin in der Regel die inländischen Seehäfen) maßgebend. Demnach gilt in der vorliegenden Statistik in der Regel nur eine Durchfuhr von der Land- zur Landgrenze als Durchfuhr; dagegen eine Durchfuhr von der Land- zur Seegrenze als Einfuhr (Empfang), umgekehrt von der See- zur Landgrenze als Ausfuhr (Versandt), ferner von der See- zur Seegrenze, ebenso wie der Verkehr mit dem Auslande über die Seegrenze, als Inlandsverkehr. — Eine Vergleichung mit der Waarenverkehrs-Statistik des Zollgebiets ist hiernach unthunlich.

Nr. des Güterverzeichnisses.	Waarengattung.	Menge der im Jahre 1887 beförderten Güter. Inlandsverkehr.	Auslandsverkehr. Versandt nach dem Auslande.	Auslandsverkehr. Empfang von dem Auslande.	Durchfuhrverkehr.	Im ganzen.	Dagegen in den Jahren 1886.	Dagegen in den Jahren 1885.
		1000 Tonnen.						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	Abfälle von Horn, Häuten ꝛc.	26	1	3	.	30	28	28
2.	Baumwolle, rohe, auch Abfälle v. B.	203	72	82	9	366	298	284
3.	Bier	744	60	12	5	821	760	668
4.	Blei, roh, gewalzt ꝛc.	116	23	3	.	142	135	132
5.	Borke, auch Lohe	98	2	49	1	150	141	139
6.	Braunkohlen, -Koks, -Briquettes	5 873	83	2 633	93	8 682	8 148	7 915
7.	Cement, sowie Steine, Platten ꝛc. v. C.	717	63	12	30	822	690	649
8.	Chemikalien und Droguieriewaaren	138	21	12	3	174	154	151
9.	Dachpappe, Dachfilz ꝛc.	49	2	1	.	52	46	44
10.	Düngemittel, auch künstliche	1 752	65	80	6	1 903	1 651	1 597
11.	Eisen (Roh- ꝛc.), Luppen, Rohschienen	3 154	195	451	49	3 849	3 377	3 130
12.	Eisen und Stahl in Stäben	1 437	212	11	29	1 689	1 461	1 361
13.	Eisenbahnschienen, Befestigungsmittel ꝛc.	571	111	1	5	688	614	591
14.	Eisenbahnschwellen, eiserne	109	10	.	.	119	102	114
15.	Eiserne Achsen und Bandagen	69	25	1	1	96	87	88
16.	Eiserne Dampfkessel, Reservoirs ꝛc.	345	64	16	12	437	385	420
17.	Eiserne Röhren und Säulen	183	22	1	5	211	186	163
18.	Eisen- und Stahldraht, auch verzinkt ꝛc.	220	156	1	.	377	312	295
19.	Eisen- und Stahlwaaren	404	63	4	3	474	429	408
20.	Eisenerz (ausschl. Schwefelkies: Nr. 22)	3 156	99	778	839	4 872	4 148	4 461
21.	Erde, Kies, Mergel, Lehm, Thon ꝛc.	2 678	115	82	23	2 898	2 682	2 570
22.	Erze, rohe (außer Eisenerz)	369	17	50	39	475	503	535
23.	Farbhölzer, auch Farbholzextrakt	51	7	7	1	66	64	67
24.	Fische und Heringe	112	39	22	1	174	177	162
25.	Flachs, Hanf, Heede, Werg	78	29	96	11	214	171	212
26.	Fleisch, auch Speck	19	1	6	1	27	21	22
27.	Garne und Twiste	206	16	24	17	263	250	230
28a.	Getreide: Weizen und Spelz	1 595	94	262	25	1 976	1 830	1 983
28b.	» Roggen	1 143	7	111	8	1 269	1 128	1 227
28c.	» Hafer	640	4	54	10	708	646	638
28d.	» Gerste	856	6	280	8	1 150	1 040	1 004
28e.	» and. Getreide, Hülsenfr., Malz	525	16	177	15	733	652	638
28f.	» Lein- und Oelsamen	188	3	45	.	236	215	219
28g.	» andere Sämereien	82	9	16	2	109	106	105
29.	Glas und Glaswaaren	263	39	14	13	329	296	267
30.	Häute, Felle, Leder, Pelzwerk	138	13	28	3	182	177	176
31a.	Holz: Rundholz, roh, nicht gesägt	1 435	49	146	2	1 632	1 539	1 651
31b.	» Nutzholz, Werkholz, Bretter ꝛc.	2 416	84	166	21	2 687	2 475	2 466
31c.	» Brennholz, Eisenbahnschwellen ꝛc.	2 419	101	105	15	2 640	2 501	2 378
32.	Holzzeugmasse, Strohmasse	284	21	3	1	309	290	278

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: F. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1887.

Nr. des Güterverzeichnisses	Waarengattung.	Menge der im Jahre 1887 beförderten Güter. Inlandsverkehr.	Auslandsverkehr. Versandt nach dem Auslande	Auslandsverkehr. Empfang von dem Auslande	Durchfuhrverkehr.	Im ganzen.	Dagegen in den Jahren 1886.	1885.
		1 000 Tonnen.						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
33.	Hopfen	31	7	1	1	40	49	39
34.	Jute	33	2	4	.	39	33	33
35.	Kaffee, Kaffeesurrogate, Kakao, Thee	69	6	14	4	93	110	102
36.	Kalk, gebrannter	1 223	30	81	19	1 353	1 205	1 130
37.	Kartoffeln	941	29	16	4	990	956	871
38.	Knochen, auch gereinigt und zerkleinert	78	3	9	.	90	84	89
39.	Knochenkohle, Beinschwarz	14	1	2	.	17	17	20
40.	Lumpen	222	7	18	.	247	238	237
41.	Mehl, Mühlenfabrikate, Kleie	1 809	20	130	12	1 971	1 808	1 757
42.	Obst, Gemüse und Pflanzen	247	10	137	6	400	427	364
43.	Oele (außer Nr. 46), Fette ꝛc.	217	15	33	9	274	270	271
44.	Oelkuchen, Kokoskuchen ꝛc.	261	10	32	.	303	284	269
45.	Papier und Pappe, Papierspäne	357	15	7	2	381	344	320
46.	Petroleum und andere Mineralöle	414	27	43	16	500	469	450
47.	Reis und Reismehl	122	6	4	1	133	128	150
48.	Röhren von Thon und Cement	163	3	.	1	167	149	153
49.	Rüben und Cichorienwurzeln	2 528	16	8	10	2 562	2 648	2 770
50.	Rübensyrup, Melasse	207	4	2	.	213	192	226
51.	Salpetersäure, Salzsäure	74	5	1	1	81	82	79
52.	Salz, auch rohes Kali- u. Magnesiasalz	995	24	1	7	1 027	1 005	889
53.	Schiefer	125	15	10	4	154	151	147
54.	Schwefelsäure	151	12	2	1	166	148	143
55a.	Soda: rohe, calcinirte, krystallisirte	160	12	.	1	173	169	161
55b.	» kaustische	23	2	1	.	26	21	17
56.	Spiritus, Branntwein, Essig	500	12	18	7	537	563	547
57.	Stärke, Stärkezucker ꝛc.	169	8	.	1	178	191	171
58.	Steine, bearbeitete, Marmorwaaren ꝛc.	372	12	16	3	403	344	388
59.	Steine, gebrannte, Kreide, Spath	9 343	151	69	35	9 598	8 111	7 668
60.	Steinkohlen, -Briquettes, -Koks	41 785	6 844	504	138	49 271	47 123	46 273
61.	Taback, roh, Tabackrippen	71	14	6	7	98	98	99
62.	Theer, Pech, Asphalt, Harz ꝛc.	242	14	21	10	287	265	257
63.	Thonwaaren aller Art	158	19	6	2	185	168	160
64.	Torf, Torfstreu und Holzkohlen	179	25	11	2	217	217	207
65.	Wein	190	7	18	7	222	222	203
66.	Wolle aller Art	170	25	45	9	249	259	233
67.	Zink, Zinkasche, Zinkbrocken	158	25	3	1	187	183	179
68a.	Zucker: roh	924	6	53	13	996	914	927
68b.	» raffinirt	385	20	3	9	417	358	333
69.	Sammel-Ladungen	677	92	37	45	851	810	791
70.	Sonstige Güter	2 683	141	196	75	3 095	2 887	2 611
	Zusammen	103 331	9 715	7 407	1 769	122 222	.	.
	Dagegen im Jahre 1886	96 625	9 513	5 966	1 511	.	113 615	111 200
	Außerdem:	1 000 Stück.						
72.	Pferde (auch Fohlen), Esel, Maulthiere	318	8	36	5	367	350	333
73.	Rindvieh (auch Kälber)	3 079	9	70	6	3 164	3 147	2 899
74.	Schafe (auch Lämmer)	2 574	689	3	9	3 275	3 578	3 131
75.	Schweine (auch Ferkel)	6 265	51	394	23	6 733	6 756	6 539
76.	Geflügel und sonstiges Vieh	4 512	43	1 305	8	5 868	5 146	4 154
		1 000 Tonnen.						
	Ueberhaupt [1])	105 699	9 755	7 499	1 777	124 730	.	.
	Dagegen im Jahre 1886	98 975	9 560	6 064	1 519	.	116 118	113 530
Darunter im Jahre 1887	von Seehäfen gekommen	2 392	278	—	—	2 670	2 519	2 501
	nach Seehäfen gegangen	3 544	—	664	—	4 208	3 864	3 805
	zwischen Seehäfen befördert	646	—	—	—	646	544	543

[1]) Zur Bildung der Schlußsummen ist das Lebendgewicht des Viehes nach folgenden Sätzen berechnet: 1 Pferd ꝛc. = 450 kg, 1 Stück Rindvieh = 500 kg, 1 Schaf = 40 kg, 1 Schwein = 90 kg, 1 Stück Geflügel ꝛc. = 4 kg.

3. Binnenschiffahrt.

A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 31. Dezember der Jahre 1877, 1882 und 1887.

Vorbemerkung. Nachgewiesen sind die zur gewerbsmäßigen Frachtbeförderung dienenden Schiffe von 10 Tonnen (zu 1 000 kg) und mehr, sowie die Personendampfschiffe. Neben den eigentlichen Flußschiffen werden an den unteren Wasserläufen, den Haffen und den maritimen Binnengewässern diejenigen Schiffe von 10 und mehr Tonnen mitgezählt, welche in die Seeschiffsregister nicht aufgenommen sind. In letzteren geführt und deshalb nachstehend nicht mitgezählt, aber ihrer geringen Tragfähigkeit wegen auch nicht unter dem Seeschiffsbestand (s. unten 4 A) nachgewiesen wurden 1877: 248 Schiffe von 3 520 Tonnen, 1882: 130 Schiffe von 2 105 Tonnen, 1887: 134 Schiffe von 1996 Tonnen.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLI; Neue Folge Bd. 16 und 36.)

a. Gattung und Tragfähigkeit der Schiffe.

Gesammtzahl und Gattung der Schiffe.	Am 31. Dezember des Jahres	Gesammtzahl der Schiffe.	Zahl der Schiffe, für welche die Tragfähigkeit nachgewiesen.	Tragfähigkeit dieser Schiffe (Sp. 4). Summe der Tragfähigkeit. Tonnen.	Anzahl der Schiffe, deren Tragfähigkeit betrug unter 20 Tonnen.	20 bis unter 50 Tonnen.	50 bis unter 100 Tonnen.	100 bis unter 150 Tonnen.	150 bis unter 300 Tonnen.	300 Tonnen und darüber.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gesammtzahl	1877	17 653	17 340	1 377 222	2 348	5 063	5 681	2 281	1 556	411
	1882	18 715	18 242	1 658 266	2 595	4 740	4 775	3 672	1 764	696
	1887	20 390	19 989	2 100 705	2 551	4 956	3 774	5 460	2 136	1 112
1. Segelschiffe	1877	17 083	16 893	1 346 005	2 251	4 889	5 570	2 248	1 531	404
	1882	17 885	17 620	1 625 111	2 411	4 523	4 643	3 623	1 733	687
	1887	19 237	19 168	2 049 413	2 314	4 723	3 593	5 370	2 067	1 101
2. Dampfschiffe	1877	570	447	31 217	97	174	111	33	25	7
	1882	830	622	33 155	184	217	132	49	31	9
	1887	1 153	821	51 292	237	233	181	90	69	11
Darunter (2):										
a) Personen-Dampfschiffe	1877	251	226	11 053	45	93	69	8	11	—
	1882	311	274	11 067	91	103	62	8	10	—
	1887	471	428	17 444	146	160	89	24	9	—
b) Güter-Dampfschiffe	1877	62	56	12 507	2	17	11	8	13	5
	1882	95	94	12 359	3	15	23	26	20	7
	1887	149	148	20 517	—	8	49	43	39	9
c) Schlepp-Dampfschiffe	1877	198	145	6 225	43	59	27	15	1	—
	1882	345	238	8 781	83	93	46	15	1	—
	1887	461	229	12 524	85	60	39	23	21	1
d) Tau-(Ketten-)Dampfschiffe	1877	41	2	119	—	—	2	—	—	—
	1882	65	3	30	3	—	—	—	—	—
	1887	50	2	22	2	—	—	—	—	—
e) Dampffähren	1877	18	18	1 313	7	5	2	2	—	2
	1882	14	13	918	4	6	1	—	—	2
	1887	22	14	785	4	5	4	—	—	1

b. Bauart und Alter der Schiffe.

Gattung der Schiffe.	Am 31. Dezember des Jahres	Anzahl der Schiffe überhaupt.	darunter von Eisen.	Schiffsboden. Anzahl der Schiffe mit flachem Boden.	flachem Kielbalken oder beweglichem Kiel.	festem scharfen Kiel.	Deck. Anzahl der Schiffe mit Deck.	ohne Deck.	Alter. Anzahl der Schiffe im Alter von unter 5 Jahren.	5 bis unter 20 Jahren.	über 20 Jahren.	Ohne Angabe des Alters.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Segelschiffe	1877	17 083	424	15 492	979	612	6 751	10 332	5 524	7 028	2 912	1 619
	1882	17 885	839	16 220	972	693	7 908	9 977	5 368	8 016	2 984	1 517
	1887	19 237	1 541	17 434	1 005	798	8 613	10 624	5 969	8 129	3 389	1 750
Dampfschiffe	1877	570	539	353	23	194	561	9	164	266	131	9
	1882	830	775	448	45	337	787	43	276	402	129	23
	1887	1 153	1 082	593	76	484	1 080	73	359	546	220	28

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich.

c. Heimathsberechtigung der am 31. Dezember 1887 gezählten Schiffe.

Küsten- und Fluß-Gebiete, in denen die Schiffe heimathsberechtigt sind.	Segel- bezw. Dampf-schiffe.	Gesammt-zahl der Schiffe.	Zahl der Schiffe, für welche die Tragfähigkeit nachgewiesen.	Summe der Tragfähigkeit. Tonnen.	Tragfähigkeit dieser Schiffe (Sp. 4). Anzahl der Schiffe, deren Tragfähigkeit betrug: unter 20 Tonnen.	20 bis unter 50 Tonnen.	50 bis unter 100 Tonnen.	100 bis unter 150 Tonnen.	150 bis unter 300 Tonnen.	300 Tonnen und darüber.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Ostpreußisches Küstengebiet mit dem frischen Haff, Elbingstrom und Draußensee	S.-S.	999	993	69 175	62	338	386	143	64	—
	D.-S.	53	51	2 358	20	7	19	5	—	—
	Zus.	1 052	1 044	71 533	82	345	405	148	64	—
2. Weichselgebiet	S.-S.	666	659	61 464	64	94	197	250	48	6
	D.-S.	55	52	2 468	27	7	12	3	3	
	Zus.	721	711	63 932	91	101	209	253	51	6
3. Odergebiet	S.-S.	2 989	2 979	285 836	236	302	699	1 645	95	2
	D.-S.	154	122	6 374	33	35	42	7	5	—
	Zus.	3 143	3 101	292 210	269	337	741	1 652	100	2
4. Küste von Pommern und Ostküste von Schleswig-Holstein	S.-S.	391	391	15 052	126	161	82	12	10	—
	D.-S.	57	44	1 351	18	17	9	—	—	—
	Zus.	448	435	16 403	144	178	91	12	10	—
5. Westküste von Schleswig-Holstein	S.-S.	47	47	1 070	22	23	2	—	—	—
	D.-S.	8	5	175	3	1	1	—	—	—
	Zus.	55	52	1 245	25	24	3	—	—	—
6. Elbegebiet	S.-S.	10 151	10 110	976 560	1 082	2 979	1 685	2 907	976	481
	D.-S.	471	271	17 458	75	80	38	47	30	1
	Zus.	10 622	10 381	994 018	1 157	3 059	1 723	2 954	1 006	482
7. Wesergebiet	S.-S.	367	367	40 270	42	95	83	37	79	31
	D.-S.	42	36	2 446	12	6	7	7	4	—
	Zus.	409	403	42 716	54	101	90	44	83	31
8. Jadegebiet	S.-S.	4	4	64	3	1	—	—	—	—
	D.-S.	2	1	6	1	—	—	—	—	—
	Zus.	6	5	70	4	1	—	—	—	—
9. Ostfriesische Küste und Inseln	S.-S.	17	17	242	15	2	—	—	—	—
10. Ostfriesische Kanäle	S.-S.	507	507	9 106	390	115	2	—	—	—
11. Emsgebiet (einschl. Vechte)	S.-S.	250	250	6 597	122	98	29	1	—	—
	D.-S.	5	3	84	2	—	1	—	—	—
	Zus.	255	253	6 681	124	98	30	1	—	—
12. Rheingebiet	S.-S.	2 731	2 726	570 867	132	476	411	354	789	564
	D.-S.	275	205	17 032	41	65	43	20	27	9
	Zus.	3 006	2 931	587 899	173	541	454	374	816	573
13. Bodensee	S.-S.	37	37	3 996	3	12	6	8	5	3
	D.-S.	21	21	1 052	4	11	5	—	—	1
	Zus.	58	58	5 048	7	23	11	8	5	4
14. Donaugebiet	S.-S.	79	79	9 063	14	26	11	13	1	14
	D.-S.	4	4	200	1	2	—	1	—	—
	Zus.	83	83	9 263	15	28	11	14	1	14
15. Oberbayerische Seen	S.-S.	2	2	51	1	1	—	—	—	—
	D.-S.	6	6	288	—	2	4	—	—	—
	Zus.	8	8	339	1	3	4	—	—	—
Zusammen Deutsches Reich	S.-S.	**19 237**	**19 168**	**2 049 413**	**2 314**	**4 723**	**3 593**	**5 370**	**2 067**	**1 101**
	D.-S.	**1 153**	**821**	**51 292**	**237**	**233**	**181**	**90**	**69**	**11**
	Zus.	**20 390**	**19 989**	**2 100 705**	**2 551**	**4 956**	**3 774**	**5 460**	**2 136**	**1 112**

8

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den Jahren 1872 bis 1887.

Vollständigkeit und Gleichmäßigkeit der Erhebungen für diese Statistik sind nicht überall außer Zweifel.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VII., XII., XIX., XXIV., XXIX., XXXVI., XLI., XLVII., LII., LVIII., LXIII., Neue Folge Bd. 12, 16, 22, 28 und 36.)

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Schmaleningken (Memel).	1876/80	354	1 439	160,8	18,0	—	1 906	31	189,2	139,7	480,1
	1881/85	307	1 092	142,2	15,6	—	1 489	18	152,6	104,1	521,7
	1886	142	1 183	143,1	8,2	—	1 358	14	149,2	90,1	576,5
	1887	108	1 322	151,8	5,6	—	1 538	2	159,9	107,7	548,5
		Abgegangen					Angekommen				
Pillau (Frisches Haff).	1873/75	613	142	77,3	64,4	—	786	73	81,3	79,9	—
	1876/80	548	496	85,9	47,4	—	909	82	81,9	83,0	—
	1881/85	668	453	91,2	65,0	—	873	234	84,7	80,0	1,2
	1886	742	179	69,4	72,0	—	528	391	68,9	45,7	—
	1887	749	519	98,0	72,3	—	1 076	210	99,4	101,1	—
		Angekommen					Angekommen				
Königsberg (Pregel).	1882/85	6 008	497	176,5	108,1	0,4	3 985	62	235,6	190,9	125,6
	1886	5 221	168	140,4	96,3	—	3 429	18	206,9	145,8	101,1
	1887	5 092	491	178,8	121,5	—	3 592	36	195,5	140,7	206,1
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Thorn (Weichsel).	1873/75	756	153	80,2	37,2	—	1 344	6	126,6	124,2	1 101,2
	1876/80	1 035	266	121,8	57,8	—	1 467	47	159,4	154,1	756,7
	1881/85	864	116	109,6	52,2	—	1 032	53	112,3	89,2	868,8
	1886	534	173	84,5	32,2	—	846	7	97,2	64,7	546,4
	1887	479	338	98,8	31,4	—	1 408	21	157,9	96,5	688,8
		(Richtung nach der Netze)					(Richtung nach der Weichsel)				
Bromberger Kanal.	1873/75	1 222	155	112,5	71,7	453,8	487	924	116,4	21,2	—
	1876/80	767	190	82,7	57,6	350,8	501	518	87,4	26,9	—
	1881/85	722	296	90,8	59,5	402,1	514	358	81,3	34,9	2,4
	1886	519	312	73,6	40,8	363,6	367	229	56,2	25,6	4,1
	1887	587	528	106,8	51,7	400,9	494	213	73,1	38,9	1,0
Küstrin (Warthe).	1873/75	822	1 514	204,3	51,8	—	2 314	40	212,5	157,3	.
	1876/80	833	1 729	239,4	60,6	—	2 503	70	241,2	192,0	.
	1881/85	878	1 528	248,8	71,3	—	2 233	94	241,1	205,0	272,4
	1886	938	1 434	264,7	73,7	—	2 075	153	247,7	203,6	258,2
	1887	913	1 617	288,0	77,9	—	2 319	130	279,9	246,7	348,6
Thiergarten bei Ohlau (Oder).	1872/75	69	738	32,9	1,0	—	798	20	31,7	39,3	41,3
	1876/80	73	716	44,1	1,3	—	761	—	43,0	37,8	42,3
	1881/85	124	648	53,6	3,5	—	740	53	53,5	41,2	45,2
	1886	134	572	53,3	4,3	—	628	54	50,9	36,7	35,9
	1887	170	910	90,1	5,1	—	970	75	83,9	70,1	29,7
		Angekommen					Angekommen				
Lübeck (Trave).	1872/75	613	73	29,7	21,8	—	479	31	17,7	18,0	0,8
	1876/80	570	98	34,1	22,7	—	483	29	16,1	19,9	0,3
	1881/85	516	172	39,1	28,1	—	478	13	16,6	22,1	0,2
	1886	604	135	45,2	37,0	—	442	9	17,8	20,7	0,1
	1887	544	152	41,2	33,8	0,0	503	13	21,7	24,4	0,2
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Hamburg-Entenwärder (Ober-Elbe).	1872/75	4 821	116	708,1	438,0	0,7	2 753	986	533,3	256,4	34,4
	1876/80	6 186	364	952,0	597,4	0,4	4 887	790	823,6	575,6	13,9
	1881/85	15 597	919	1 659,1	1 171,6	4,7	13 971	1 635	1 496,6	1 101,8	8,7
	1886	15 608	3 353	1 854,1	1 216,2	3,1	15 436	3 076	1 894,0	1 276,6	18,4
	1887	17 027	2 272	2 075,4	1 247,3	0,9	16 396	2 384	1 886,9	1 323,9	18,3

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Rathenower Schleuse (Havel).	1873/75	2 155	698	.	208,0	—	257	998		33,6	0,6
	1876/80	2 357	241	268,9	208,5	—	604	642	103,4	45,7	0,9
	1881/85	2 641	278	361,7	292,0	—	670	559	152,8	75,3	1,3
	1886	4 542	133	489,7	418,5	—	667	547	159,1	74,5	0,6
	1887	4 108	90	492,7	409,5	—	785	592	179,8	87,0	0,8
		Angekommen					Angekommen				
Berlin (Spree).	1873/75	25 647	1 116	.	2 008,3	41,2	11 221	391	.	741,8	23,3
	1876/80	25 146	1 433	.	2 215,4	22,9	9 655	778	.	733,3	18,7
	1881/85	18 947	733	2 043,2	1 915,7	5,6	11 558	828	1 226,0	1 043,2	12,4
	1886	20 511	1 167	2 333,1	2 238,3	1,5	14 016	1 062	1 534,6	1 394,4	11,2
	1887	22 949	1 168	2 675,5	2 563,7	2,8	15 611	1 216	1 835,1	1 664,5	7,3
		Durchgegangen (Richtung nach der Spree)					Durchgegangen (Richtung nach der Oder)				
Brieskow (Friedrich-Wilhelms-Kanal).	1873/75	641	88	51,4	38,8	87,0	755	668	112,7	35,4	0,7
	1876/80	881	115	83,2	67,3	57,3	940	760	149,6	50,7	0,0
	1881/85	1 276	133	144,8	115,1	45,1	991	1 114	192,0	58,9	0,1
	1886	1 329	36	145,8	126,8	33,0	553	1 345	198,1	36,2	—
	1887	1 954	25	221,1	203,3	35,4	517	2 032	282,6	35,0	0,1
		(Richtung nach der Havel)					(Richtung nach der Oder)				
Eberswalde (Finowkanal)	1873/75	8 808	4	737,2	717,8	98,3	520	1 439	148,7	20,6	0,1
	1876/80	9 166	61	838,8	870,9	—	274	2 033	209,1	22,4	.
	1881/85	10 159	77	1 038,3	1 045,7	49,4	172	1 765	191,7	12,1	1,8
	1886	10 794	46	1 184,7	1 196,1	56,2	119	1 820	206,4	7,4	1,4
	1887	12 563	23	1 431,4	1 465,9	64,4	126	2 000	236,4	8,3	1,6
		(Richtung nach der Elbe)					(Richtung nach der Havel)				
Niegripper Schleuse (Plauer Kanal).	1873/75	1 197	558	181,2	104,1	4,5	1 691	204	199,6	147,9	0,1
	1876/80	1 493	938	273,6	131,1	1,0	2 231	213	272,0	194,6	0,7
	1881/85	1 932	1 251	410,7	198,7	0,0	3 082	203	428,0	376,9	0,8
	1886	(*) 424	452	127,8	44,1	—	2 338	126	349,6	302,7	0,5
	1887	471	554	147,2	39,3	0,0	3 775	186	563,9	414,4	1,3
		*) Die Abnahme hat ihren Grund in der geringeren Verschiffung von Baumaterial und Getreide.									
Schandau (Elbe).	1872/75	500	1 918	.	30,6	—	3 142	5		429,2	154,5
	1876/80	429	3 363	.	32,0	—	4 314	—		802,8	147,9
	1881/85	997	4 637	1 340,4	170,6	—	6 586	4	1 601,4	1 445,7	180,0
	1886	1 167	5 203	1 676,2	176,1	—	7 490	—	1 872,1	1 685,3	248,9
	1887	1 398	6 184	1 881,9	193,2	—	8 324	6	2 035,1	1 657,7	254,3
		Abgegangen					Angekommen				
Bremen (Ober-Weser).	1872/75	370	689	119,8	22,8	—	995	62	119,6	154,4	34,3
	1876/80	392	163	74,0	41,2	—	467	87	74,0	74,7	14,7
	1881/85	382	133	79,1	49,4	—	446	79	78,2	78,4	11,3
	1886	427	277	113,4	55,3	—	645	68	114,5	120,9	7,7
	1887	509	310	149,8	68,9	—	761	62	151,9	154,1	8,7
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Koppelschleuse bei Meppen (Ems).	1873/75	275	110	16,9	7,4	—	333	48	17,1	11,7	0,3
	1876/80	160	76	10,2	4,9	—	187	41	9,9	6,6	0,5
	1881/85	323	47	16,5	11,0	—	215	147	16,0	6,2	0,0
	1886	355	33	16,8	10,4	—	183	194	16,1	5,2	—
	1887	299	42	16,3	9,4	—	203	121	15,5	5,4	—
Emmerich (Rhein).	1873/75	.	.	.	817,6	—	.	.	.	1 554,2	.
	1876/80	6 450	.	.	1 108,2	—	13 287	.	.	2 020,3	12,8
	1881/85	7 666	7 589	2 941,3	1 726,1	—	14 822	345	3 047,1	2 593,5	17,8
	1886	7 820	7 267	3 304,5	1 903,8	0,6	14 174	426	3 137,5	2 614,1	25,9
	1887	9 325	6 618	3 594,6	2 225,8	0,6	15 267	567	3 450,1	2 730,4	32,0

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Abgegangen					Abgegangen				
Ruhrort (Rhein).	1872/75	.	.	.	210,6	—	.	.	.	526,6	.
	1876/80	1 545	830	.	401,1	—	9 006	175	.	1 175,6	—
	1881/85	1 338	921	613,4	466,4	—	10 019	211	1 521,7	1 452,3	0,0
	1886	1 738	872	898,1	632,6	—	9 655	327	1 596,6	1 524,7	—
	1887	2 059	723	1 019,5	700,6	—	10 024	226	1 585,3	1 516,7	—
		Angekommen					Angekommen				
Köln (Rhein).	1872/75	709	.	157,2	100,2	—	1 591	.	131,2	75,4	12,3
	1876/80	560	.	140,1	78,4	—	1 417	.	138,5	55,8	8,0
	1881/85	676	.	181,0	93,3	—	1 352	.	191,4	79,4	8,2
	1886	842	.	235,1	118,0	—	1 628	.	273,1	114,8	7,0
	1887	975	.	261,3	145,8	—	1 675	.	237,9	116,8	7,2
		Abgegangen					Angekommen				
Koblenz (Mosel).	1873/75	216	.	8,2	7,3	—	324	.	12,1	5,3	—
	1876/80	253	.	9,1	11,8	—	340	.	12,0	6,3	—
	1881/85	104	.	8,9	5,5	—	210	.	6,4	4,0	0,0
	1886	34	.	3,3	3,8	—	117	.	3,7	2,2	—
	1887	41	.	4,1	3,7	—	96	.	4,0	2,2	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Güdingen (Saar).	1873/75	3 286	14	749,6	520,1	—	620	2 593	729,6	94,5	1,1
	1876/80	3 469	20	800,2	581,5	—	416	2 938	756,9	58,8	0,6
	1881/85	3 743	170	899,7	637,4	—	679	3 117	869,7	91,0	0,4
	1886	3 781	228	947,0	660,3	—	935	3 045	941,4	135,1	0,5
	1887	3 832	255	960,3	674,8	—	1 410	2 647	969,7	224,2	—
Niederlahnstein (Lahn).	1873/75	192	1 243	137,0	6,6	.	1 274	143	134,4	80,1	.
	1876/80	119	1 132	123,3	5,3	.	1 137	78	123,5	90,2	.
	1881/85	95	919	109,7	4,9	0,2	976	41	110,4	75,2	—
	1886	36	596	73,9	0,9	—	619	22	75,0	47,6	—
	1887	19	481	56,1	0,4	0,1	488	22	56,9	32,8	—
Würzburg (Main).	1872/75	488	90	.	9,7	—	456	106	.	12,7	285,4
	1876/80	388	46	.	8,3	—	333	90	.	10,3	221,9
	1881/85	307	86	22,0	6,7	—	277	137	22,9	9,1	214,6
	1886	243	350	40,4	7,0	—	545	112	44,5	21,3	159,7
	1887	268	276	34,9	6,5	—	415	126	34,5	15,2	168,7
		Angekommen					Angekommen				
Mannheim (Rhein).	1872/75	1 676	209	563,0	355,2	—	624	110	41,3	19,2	0,1
	1876/80	2 129	239	791,6	540,7	—	469	248	73,9	16,0	6,3
	1881/85	2 954	423	1 368,5	921,8	—	359	280	125,4	20,4	4,3
	1886	3 426	528	1 819,5	1 131,8	—	442	244	118,7	16,9	2,6
	1887	3 648	614	1 984,4	1 274,4	—	487	176	75,2	20,7	2,4
		Angekommen					Abgegangen				
Heilbronn (Neckar).	1872/75	1 749	—	95,7	55,2	—	1 463	—	80,5	44,3	59,1
	1876/80	1 421	—	85,7	54,3	—	847	—	51,1	28,7	51,1
	1881/85	1 725	—	123,0	78,7	—	574	.	51,8	29,5	90,9
	1886	1 650	—	144,3	87,6	—	369	.	34,8	34,3	115,4
	1887	1 473	—	131,4	73,8	—	586	.	53,3	28,7	105,6
		Angekommen					Angekommen				
Passau (Donau).	1872/75	628	—	.	10,6	—	342	4	.	11,5	64,2
	1876/80	870	—	.	61,9	—	217	—	.	9,1	12,7
	1881/85	904	—	132,4	46,4	—	195	—	38,6	6,8	—
	1886	798	—	129,2	38,6	—	188	—	44,6	4,3	—
	1887	830	—	154,8	59,4	—	158	—	37,8	3,4	—

4. Seeschiffahrt.

A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1888 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Nur diejenigen Schiffe, deren Brutto-Raumgehalt 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons übersteigt, sind in diesen Nachweisen enthalten. (Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. III. 1; Bd. XIII. S. 1; Bd. XVIII. S. I. 23; Bd. XXI. S. I. 61; Bd. XXVI. S. I. 53; Bd. XXXI. S. I. 53; Bd. XXXVIII. S. I. 69; Bd. XLIV. S. I. 84; Bd. LI. S. I. 112; Bd. LVI. S. I. 106; Bd. LXII. S. I. 106; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 102; Bd. 17. S. I. 90; Bd. 21. S. I. 66; Bd. 27. S. I. 70; Bd. 35. S. I. 82.)

Reich und Küsten- bezw. Rheinuferstrecken.	Am 1. Januar der Jahre.	Bestand an								
		Segelschiffen.			Dampfschiffen.			Zusammen.		
		Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. a. Bestand der deutschen Seeschiffe im Ganzen und nach Küstenstrecken.										
Deutsches Reich [1].	1871	4 372	900 361	34 739	147	81 994	4 736	4 519	982 355	39 475
	1876	4 426	901 313	33 215	319	183 569	9 147	4 745	1 084 882	42 362
	1881	4 246	965 767	31 003	414	215 758	8 657	4 660	1 181 525	39 660
	1886	3 471	861 844	24 925	664	420 605	14 006	4 135	1 282 449	38 931
	1887	3 327	830 789	23 566	694	453 914	15 455	4 021	1 284 703	39 021
	1888	3 094	769 818	21 220	717	470 364	15 856	3 811	1 240 182	37 076
Davon im:										
Ostseegebiet......	1871	2 006	439 089	17 316	76	10 734	994	2 082	449 823	18 310
	1876	1 964	437 382	16 612	137	33 486	1 708	2 101	470 868	18 320
	1881	1 710	388 063	14 023	201	55 202	2 348	1 911	443 265	16 371
	1886	1 283	298 569	10 209	327	122 797	4 056	1 610	421 366	14 265
	1887	1 200	275 922	9 395	331	120 744	4 055	1 531	396 666	13 450
	1888	1 037	235 292	7 808	333	117 240	3 980	1 370	352 532	11 788
Nordseegebiet [1]...	1871	2 366	461 272	17 423	71	71 260	3 742	2 437	532 532	21 165
	1876	2 462	463 931	16 603	182	150 083	7 439	2 644	614 014	24 042
	1881	2 536	577 704	16 980	213	160 556	6 309	2 749	738 260	23 289
	1886	2 188	563 275	14 716	337	297 808	9 950	2 525	861 083	24 666
	1887	2 127	554 867	14 171	363	333 170	11 400	2 490	888 037	25 571
	1888	2 057	534 526	13 412	384	353 124	11 876	2 441	887 650	25 288
Zu A. a. Von den am 1. Januar 1888 vorhandenen Seeschiffen kommen auf:										
Preußischer Staat. Ostpreußen..........		45	17 115	422	22	7 129	237	67	24 244	659
Westpreußen..........		62	25 335	776	28	10 955	370	90	36 290	1 146
Pommern..........		525	87 769	3 312	95	26 789	1 062	620	114 558	4 374
Schleswig-Holstein, Ostseegebiet....		155	17 435	678	142	56 657	1 710	297	74 092	2 388
Schleswig-Holstein, Nordseegebiet..		355	26 484	1 187	18	3 439	153	373	29 923	1 340
Hannover, östl. Theil....		415	43 018	1 350	15	8 134	225	430	51 152	1 575
Hannover, westl. Theil...		494	44 826	2 326	12	953	77	506	45 779	2 403
Rheingebiet..........		—	—	—	3	1 352	40	3	1 352	40
Zus. Königr. Preußen		**2 051**	**261 982**	**10 051**	**335**	**115 408**	**3 874**	**2 386**	**377 390**	**13 925**
Großh. Mecklenburg-Schwerin.		245	86 013	2 571	21	7 546	270	266	93 559	2 841
» Oldenburg..........		291	75 590	1 977	10	4 749	136	301	80 339	2 113
Freie Stadt Lübeck..........		5	1 625	49	25	8 164	331	30	9 789	380
» » Bremen......		223	202 451	3 279	116	119 416	5 095	339	321 867	8 374
» » Hamburg......		279	142 157	3 293	210	215 081	6 150	489	357 238	9 443

[1]) In den Jahren 1874—1877 erlitt der Bestand der Segelschiffe durch zahlreiche Nachregistrirungen früher schon vorhandener und durch Streichungen solcher Schiffe, welche in der eigentlichen Seeschiffahrt auch früher nicht thätig waren, wesentliche, einen eigentlichen Zugang bezw. Abgang nicht bildende Veränderungen. Solche Nachregistrirungen kamen besonders häufig in der Provinz Hannover vor, wo in den 4 Jahren zusammen 350 Schiffe nachträglich in die Schiffsregister eingetragen wurden; Streichungen in obigem Sinne fanden häufig im Großherzogthum Oldenburg statt; es wurden dort in den 4 Jahren zusammen 112 Schiffe auf diese Weise in Abgang gebracht.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Eigenschaften der Schiffe.	Räderdampfschiffe.	Schraubendampfschiffe.[1]	Vollschiffe (Fregattschiffe).[2]	Barken.	Schoonerbarken und dreimastige Schooner.	Briggen.	Schoonerbriggen und Brigantinen.	Schooner.	Schoonergalioten, Galeassen und Galioten.	Gaffelschooner und Schmacken.[3]	Andere zweimastige Schiffe.[4]	Einmastige Schiffe.[5]
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1888.												
1. Gattung.												
Anzahl der Schiffe	51	666	139	653	100	209	115	250	251	62	659	654
Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	5 562	464 802	176 592	386 326	29 718	52 140	22 891	26 216	18 604	4 339	27 262	25 730
Regelmäßige Besatzung	462	15 394	2 852	8 946	903	1 917	831	1 276	1 025	224	1 782	1 494

	Bestand an						Zusammen.		
	Segelschiffen.			Dampfschiffen.					
	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2. Größe.									
Schiffe unter 50 Reg.-Tons	1 205	35 615	2 755	120	3 261	512	1 325	38 876	3 267
von 50 bis unter 100 Reg.-Tons	428	29 990	1 774	55	3 788	422	483	33 778	2 196
» 100 » » 200 » »	306	44 229	1 881	62	8 908	617	368	53 137	2 498
» 200 » » 300 » »	307	76 074	2 523	48	11 820	631	355	87 894	3 154
» 300 » » 400 » »	234	80 975	2 437	41	14 806	579	275	95 781	3 016
» 400 » » 500 » »	157	70 390	1 958	42	18 414	614	199	88 804	2 572
» 500 » » 600 » »	86	46 658	1 179	57	31 409	965	143	78 067	2 144
» 600 » » 800 » »	100	68 893	1 530	69	48 253	1 263	169	117 146	2 793
» 800 » » 1000 » »	90	80 480	1 503	38	33 191	795	128	113 671	2 298
» 1000 » » 1400 » »	134	158 677	2 582	79	93 701	2 406	213	252 378	4 988
» 1400 » » 2000 » »	39	60 938	898	76	126 802	3 767	115	187 740	4 665
» 2000 Reg.-Tons u. darüber	8	16 899	200	30	76 011	3 285	38	92 910	3 485
3. Alter.									
Unter 1 Jahr alte Schiffe	40	13 007	261	31	22 328	607	71	35 335	868
1 bis unter 3 Jahre » »	91	32 455	702	66	50 617	2 029	157	83 072	2 731
3 » » 5 » » »	114	37 411	857	141	104 423	3 067	255	141 834	3 924
5 » » 7 » » »	87	23 726	550	127	113 161	3 189	214	136 887	3 739
7 » » 10 » » »	212	50 142	1 362	84	42 317	1 281	296	92 459	2 643
10 » » 15 » » »	520	139 117	3 867	94	63 458	2 571	614	202 575	6 438
15 » » 20 » » »	442	135 497	3 539	87	52 820	2 002	529	188 317	5 541
20 » » 30 » » »	931	237 662	6 690	58	15 637	784	989	253 299	7 474
30 » » 40 » » »	437	81 906	2 550	23	5 108	280	460	87 014	2 830
40 » » 50 » » »	160	15 727	670	5	480	44	165	16 207	714
Von 50 Jahren und darüber	43	2 534	130	—	—	—	43	2 534	130
Erbauungsjahr unbekannt	17	634	42	1	15	2	18	649	44
4. Hauptmaterial.									
Schiffe von Eisen	224	158 944	2 988	648	406 980	13 381	872	565 924	16 369
» » Stahl	2	3 030	45	54	60 631	2 327	56	63 661	2 372
» » Eisen u. Stahl	—	—	—	1	1 620	30	1	1 620	30
» » hartem Holz	2 799	567 818	17 392	12	952	99	2 811	568 770	17 491
» » weichem Holz	8	3 417	80	1	10	3	9	3 427	83
» » hart. u. weich. Holz	53	30 284	600	—	—	—	53	30 284	600
» » hart. Holz u. Eisen	8	6 325	115	1	171	16	9	6 496	131
5. Beschlag.									
Schiffe mit Kupfer- od. Metallbeschlag	677	388 644	8 523	5	607	70	682	389 251	8 593
Schiffe mit Zinkbeschlag	18	5 046	167	—	—	—	18	5 046	167
Schiffe ohne Beschlag	2 172	214 133	9 495	9	526	48	2 181	214 659	9 543
Beschlag unbekannt	1	21	2	—	—	—	1	21	2
Schiffe ganz von Eisen bz. Stahl	226	161 974	3 033	703	469 231	15 738	929	631 205	18 771

[1]) Darunter 6 Dampffischerfahrzeuge. — [2]) Darunter 5 viermastige Schiffe. — [3]) Darunter 3 Lootsenschiffe u. 1 Fischerfahrzeug. — [4]) Darunter 16 Heringslugger u. 4 andere Fischerfahrzeuge, sowie 2 Leichter, deren Takelage nicht näher angegeben ist. — [5]) Darunter 5 Fischerfahrzeuge, sowie 38 Weserkähne und Leichter ohne Masten.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

B. Der Bestand der deutschen Fischerfahrzeuge, welche in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer Fischerei betreiben, am 1. Januar der Jahre 1886/89.

(Central-Blatt für das Deutsche Reich: 1887, Nr. 28; 1888, Nr. 21 und 1889, Nr. 19.)

Heimathsstaat.	Am 1. Januar der Jahre	Zahl der Fahrzeuge.	Brutto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zahl der regelmäßigen Besatzung.	Darunter fischten mit: Grundschleppnetz.	Treibnetz.	Grundangeln.	Grundschleppnetz und Setznetzen.	Grundschleppnetz und anderen Geräthen.	Darunter Fahrzeuge mit Nebenbetrieb.	Art des Nebenbetriebs: mit Schleppnetz.	Kabliaufang mit Angeln.	Heringsfang mit Hamen.	Austernfischerei mit Schrapnetz.
					Zahl der Fahrzeuge						Zahl der Fahrzeuge.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Königreich Preußen.														
a) Reg.-Bezirk Schleswig.	1886	85	2 571	257	85	—	—	—	—	7	—	—	5	2
	1887	88	2 642	265	88	—	—	—	—	7	—	—	5	2
	1888	94	2 754	275	92	1	—	—	1	6	—	—	4	2
	1889	93	2 760	273	91	1	—	—	1	6	—	—	4	2
b) Reg.-Bezirk Lüneburg.	1886	10	376	31	9	1	—	—	—	5	—	—	5	—
	1887	12	441	37	11	1	—	—	—	5	—	—	5	—
	1888	12	443	37	11	1	—	—	—	5	—	—	5	—
	1889	12	443	37	11	1	—	—	—	5	—	—	5	—
c) Reg.-Bezirk Stade.	1886	3	283	25	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1887	6	454	40	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1888	16	1 121	102	13	—	2	—	1	—	—	—	—	—
	1889	20	1 147	110	17	—	2	—	1	—	—	—	—	—
d) Reg.-Bezirk Aurich.	1886	111	2 000	512	6	14	89	—	2	38	24	14	—	—
	1887	122	2 203	561	7	15	97	—	3	42	27	15	—	—
	1888	129	2 408	597	8	16	102	—	3	46	29	16	—	1
	1889	130	2 615	637	7	19	101	—	3	47	29	17	—	1
Zusammen Königreich Preußen.	1886	209	5 230	825	102	15	89	—	3	50	24	14	10	2
	1887	228	5 740	903	111	16	97	—	4	54	27	15	10	2
	1888	251	6 726	1 011	124	18	104	—	5	57	29	16	9	3
	1889	255	6 965	1 057	126	21	103	—	5	58	29	17	9	3
II. Großherzogthum Oldenburg.	1886	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	1887	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	1888	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	1889	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
III. Freie und Hansestadt Bremen.	1886	3	80	7	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1887	3	80	7	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1888	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1889	4	275	27	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Freie und Hansestadt Hamburg.	1886	162	5 489	486	36	—	—	126	—	—	—	—	—	—
	1887	168	5 750	510	38	—	—	130	—	—	—	—	—	—
	1888	171	5 862	519	42	—	—	129	—	—	—	—	—	—
	1889	178	6 190	548	53	—	—	125	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt . . .	**1886**	**([1] 377**	**10 828**	**1 327**	**140**	**15**	**92**	**126**	**4**	**50**	**24**	**14**	**10**	**2**
	1887	**([2] 402**	**11 599**	**1 429**	**151**	**16**	**100**	**130**	**5**	**54**	**27**	**15**	**10**	**2**
	1888	**([3] 425**	**12 617**	**1 539**	**166**	**18**	**107**	**129**	**5**	**57**	**29**	**16**	**9**	**3**
	1889	**([4] 440**	**13 459**	**1 641**	**181**	**23**	**106**	**125**	**5**	**58**	**29**	**17**	**9**	**3**
Darunter Dampfschiffe.	1886	1	148	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1887	2	237	23	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1888	6	675	67	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—
	1889	10	1 033	109	7	—	2	—	1	—	—	—	—	—

[1]) Darunter 260 Fahrzeuge mit durchlöchertem Fischbehälter und 3 Fahrzeuge (darunter 1 Dampfer) mit Dampfspill.
[2]) „ 266 „ „ „ „ „ 4 „ („ 2 „) „ „
[3]) „ 274 „ „ „ „ „ 9 „ („ 6 „) „ „
[4]) „ 284 „ „ „ „ „ 13 „ („ 10 „) „ „

Noch: 4. Seeschiffahrt.

C. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine seit dem Jahre 1874 bezw. 1875.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXX. Märzheft S. 1 u. Dezemberheft S. 29*; Bd. XLIII. S. III. 1 u. IX. 46; Bd. XLVIII. S. VI. 1; Bd. LIII. S. III. 75; Bd. LIX. S. IV. 70; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs: 1884 S. V. 1, 1885 S. IV. 1, 1886 S. V. 1, 1887 S. IV. 44, 1888 S. IV. 1, 1889 S. III. 1.)

Gegenstand der Zahlenangaben in den Spalten 3—12.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Küstenstrecke.									
		Ost- und Westpreußen.	Pommern und Mecklenburg.	Schleswig-Holstein Ostsee-Gebiet und Lübeck.	Schleswig-Holstein Nordsee-Gebiet.	Hamburg.	Hannover, Oldenburg und Rheinhäfen.	Bremen.	Mithin Ostsee-Gebiet.	Mithin Nordsee-Gebiet.	Ueberhaupt.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zahl der angemusterten Vollmatrosen.	1874/75	1 413	2 537	596	363	3 667	1 244	2 390	4 546	7 664	12 210
	1876/80	1 373	2 199	528	711	3 845	1 227	2 716	4 100	8 499	12 599
	1881	1 285	2 012	548	676	5 059	952	2 618	3 845	9 305	13 150
	1882	1 391	1 937	678	691	4 945	960	2 572	4 006	9 168	13 174
	1883	1 335	2 144	803	529	5 015	940	2 832	4 282	9 316	13 598
	1884	1 272	2 028	890	613	5 626	1 009	2 663	4 190	9 911	14 101
	1885	1 256	2 110	757	500	5 288	1 075	1 961	4 123	8 824	12 947
	1886	1 145	1 961	616	942	5 097	902	2 656	3 722	9 597	13 319
	1887	1 102	1 955	573	1 274	4 891	939	2 715	3 630	9 819	13 449
	1888	1 138	1 781	701	1 352	5 391	883	2 533	3 620	10 159	13 779
Zahl der angemusterten unbefahrenen Schiffsjungen.	1875	493	693	195	128	273	264	272	1 381	937	2 318
	1876/80	383	709	184	211	367	275	319	1 276	1 172	2 448
	1881	405	592	165	242	309	262	360	1 162	1 173	2 335
	1882	400	681	160	231	448	307	351	1 241	1 337	2 578
	1883	481	653	184	178	481	288	364	1 318	1 311	2 629
	1884	331	662	194	219	388	353	285	1 187	1 245	2 432
	1885	339	535	154	171	355	285	230	1 028	1 041	2 069
	1886	270	443	114	273	266	241	322	827	1 102	1 929
	1887	310	384	146	296	238	210	356	840	1 100	1 940
	1888	370	393	152	252	250	217	436	915	1 155	2 070
Durchschnittliche Monatsheuer der Vollmatrosen.*)	1874/75	56,76	54,58	56,99	56,34	57,92	61,78	60,65	55,58	59,33	57,93
	1876/80	46,77	46,06	50,97	51,20	51,69	51,78	52,35	46,92	51,88	50,27
	1881	39,13	38,24	43,25	43,74	44,99	43,56	44,95	39,24	44,74	43,13
	1882	41,84	39,02	44,14	44,61	48,27	44,85	45,95	40,86	46,99	45,13
	1883	46,21	44,91	46,45	46,25	49,99	46,85	47,52	45,61	48,72	47,74
	1884	43,80	44,50	47,83	47,05	49,79	47,75	47,16	44,98	48,71	47,61
	1885	41,37	40,02	50,02	45,65	49,74	48,13	46,95	42,20	48,69	46,63
	1886	38,47	39,04	44,94	47,00	48,52	43,88	45,21	39,82	47,02	45,01
	1887	37,78	38,14	45,26	44,72	47,82	43,75	44,86	39,11	46,21	44,30
	1888	39,59	41,41	45,07	46,96	49,82	49,39	45,38	41,50	48,30	46,53
Durchschnittliche Monatsheuer der Schiffsjungen.*)	1875	23,35	20,11	18,50	20,35	16,31	18,26	16,09	21,07	17,35	19,55
	1876/80	20,56	18,50	17,17	15,33	15,27	16,34	14,48	18,94	15,31	17,20
	1881	17,74	15,36	14,83	12,44	13,89	13,82	12,85	16,12	13,27	14,71
	1882	19,13	16,36	15,97	12,59	14,42	13,63	13,25	17,21	13,62	15,37
	1883	20,06	17,13	16,61	13,50	14,62	13,18	13,22	18,14	13,84	16,02
	1884	19,56	17,38	16,17	12,94	13,94	14,49	13,46	17,80	13,81	15,76
	1885	17,99	15,50	14,82	12,07	13,27	13,70	13,65	16,22	13,28	14,75
	1886	17,47	14,66	14,36	12,35	13,48	13,58	12,88	15,51	13,04	14,10
	1887	17,29	14,93	14,70	11,66	13,53	13,16	13,81	15,77	13,05	14,25
	1888	17,72	16,32	15,18	12,16	14,87	13,23	14,81	16,70	13,98	15,21

*) Neben freier Beköstigung; bei Selbstbeköstigung der Vollmatrosen betrug die durchschnittliche Monatsheuer im Reich 1874/75: 80,48 M., 1876/80: 87,35 M., 1881: 97,36 M., 1882: 72,94 M., 1883: 73,89 M., 1884: 74,47 M., 1885: 75,99 M., 1886: 74,44 M., 1887: 72,99 M., 1888: 77,35 M. und zwar wurden auf diese Weise angemustert (in den obigen Zahlen mit enthalten): 12, 28, 34, 33, 54, 78, 103, 100, 79 und 105 Vollmatrosen. Jungen wurden bei Selbstbeköstigung angemustert 1881: 5 mit einer durchschnittlichen Monatsheuer von 46,80 M., 1882: 1 mit 40 M., 1883: 1 mit 42 M., 1884: 7 mit 45 M., 1885: 5 mit 36,60 M., 1886: 6 mit 46,83 M., 1887: 2 mit 45 M., 1888: 6 mit 38,67 M.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

D. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 80; Bd. XVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXVI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XLIV. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LVI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LXII. S. II. 1 u. III. 1; Neue Folge, Bd. 11. S. II. 1 u. III. 1; Bd. 17. S. II. 1 u. III. 1; Bd. 21. S. II. 1 u. III. 1; Bd. 27. S. II. 1 u. III. 1; Bd. 35. S. II. 1 u. III. 1.)

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Zu Handelszwecken angekommen. Mit Ladung. Schiffe.	Zu Handelszwecken angekommen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Zu Handelszwecken angekommen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Zu Handelszwecken angekommen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Zu Handelszwecken abgegangen. Mit Ladung. Schiffe.	Zu Handelszwecken abgegangen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Zu Handelszwecken abgegangen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Zu Handelszwecken abgegangen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
Gesammter Seeverkehr des Deutschen Reichs.[2])	1873/75	37 592	5 765 573	9 039	663 405	29 847	4 225 920	15 391	2 100 748
	1876/80	41 645	6 430 133	9 405	711 192	34 288	4 833 578	16 518	2 340 197
	1881/85	46 111	8 286 394	10 406	887 858	42 048	6 662 523	14 464	2 554 713
	1886	47 856	9 222 134	9 158	826 102	42 883	7 455 334	14 145	2 618 778
	1887	50 124	9 840 927	9 768	892 257	45 076	7 966 526	14 769	2 802 243
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	8 054	3 265 572	778	270 904	6 847	2 643 184	1 864	847 899
	1876/80	11 072	3 986 352	1 032	362 658	9 633	3 209 031	2 482	1 156 952
	1881/85	16 510	6 100 852	1 462	559 762	14 728	4 931 964	3 263	1 759 119
	1886	20 584	7 217 796	1 302	547 358	18 530	5 858 547	3 371	1 917 829
	1887	22 074	7 785 025	1 644	597 131	19 891	6 306 183	3 797	2 078 520
Vom gesammten Seeverkehr kommen auf den: 1. Seeverkehr zwischen deutschen Häfen.[2])	1873/75	15 535	661 504	6 511	361 865	14 762	662 949	6 211	304 392
	1876/80	21 178	834 887	6 890	336 824	19 492	811 541	8 083	352 499
	1881/85	26 214	1 206 440	6 966	388 945	25 012	1 192 056	7 965	387 923
	1886	28 318	1 523 052	6 917	383 806	27 491	1 506 851	7 860	388 813
	1887	29 359	1 675 498	7 292	434 973	28 564	1 661 471	8 076	421 929
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	1 626	214 637	461	113 294	1 619	222 674	380	71 275
	1876/80	3 418	337 394	575	122 608	3 447	347 241	555	115 067
	1881/85	6 388	681 187	722	200 097	6 379	685 536	687	186 042
	1886	9 461	943 449	699	197 012	9 461	942 711	686	182 339
	1887	10 055	1 053 468	907	237 034	10 064	1 060 259	845	209 219
2. Seeverkehr zwischen deutschen und außerdeutschen europäischen Häfen.[3])	1873/75	20 321	3 940 320	2 526	300 779	14 030	2 784 916	8 948	1 644 631
	1876/80	18 617	4 206 259	2 514	373 730	13 696	3 155 105	8 165	1 769 592
	1881/85	17 931	5 190 985	3 439	498 109	15 570	3 992 632	6 436	2 124 092
	1886	17 769	5 727 441	2 236	434 586	13 840	4 162 138	6 247	2 197 912
	1887	18 891	5 917 242	2 475	457 110	14 995	4 467 353	6 650	2 326 707
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	6 137	2 545 128	317	157 499	4 971	1 948 519	1 481	772 677
	1876/80	7 330	3 121 609	457	239 807	5 926	2 409 589	1 919	1 028 386
	1881/85	9 490	4 365 406	739	358 942	7 813	3 326 242	2 574	1 571 188
	1886	10 402	5 034 188	598	342 636	8 356	3 691 770	2 681	1 730 698
	1887	11 151	5 219 227	736	359 923	9 096	3 949 689	2 925	1 829 974
3. Seeverkehr zwischen deutschen und außereuropäischen Häfen.	1873/75	1 736	1 163 749	2	761	1 055	778 055	232	151 725
	1876/80	1 850	1 388 987	1	638	1 100	866 932	270	218 106
	1881/85	1 966	1 888 969	1	804	1 466	1 477 835	63	42 698
	1886	1 769	1 971 641	5	7 710	1 552	1 786 345	38	32 053
	1887	1 874	2 248 187	1	174	1 517	1 837 702	43	53 607
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	291	505 807	.	.	257	471 991	3	3 947
	1876/80	324	527 349	.	.	260	452 201	8	13 499
	1881/85	632	1 054 259	1	723	536	920 186	2	1 889
	1886	721	1 240 159	5	7 710	713	1 224 066	4	4 792
	1887	868	1 512 330	1	174	731	1 296 235	27	39 327

[1]) Schiffe, welche auf einer Reise mehrere deutsche Häfen berührten, sind hier als auf der betr. Reise nur ein einziges Mal abgegangen bezw. angekommen geführt worden. — Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben. — [2]) Der Wattenverkehr der Nordseehäfen Schleswig-Holsteins, sowie der Seeverkehr der ostfriesischen Inseln und des Hafens Norddeich ist erst von 1878 bezw. 1879 an überhaupt, ersterer und der Küstenverkehr der westpreußischen Häfen seit 1883 vollständiger als früher nachgewiesen. — [3]) Einschl. des Verkehrs von Schiffen, deren Herkunfts- bezw. Bestimmungshafen unbestimmt war, sowie des Verkehrs in der großen Seefischerei.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Länder bezw. Küstenstrecken der Herkunft und Bestimmung.	Angekommen von den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken. Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Abgegangen nach den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken. Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zu D. a. Die im Jahre 1887 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.								
Deutsches Küstengebiet	**29 359**	**1 675 498**	**7 292**	**434 973**	**28 564**	**1 661 471**	**8 076**	**421 929**
Rußland am weiß. Meere u. Eism.	11	5 610	—	—	6	3 202	4	1 193
» an der Ostsee	1 418	468 619	24	11 418	1 009	365 519	1 148	525 685
» am schw. u. asow. Meere	131	165 094		—	17	18 236	2	2 375
Schweden	2 932	414 933	193	42 055	1 558	313 593	1 606	380 563
Norwegen mit Spitzbergen	856	190 845	24	10 250	509	143 091	338	69 915
Dänemark m. Island u. Faröer	4 811	600 761	1 796	168 967	5 465	655 996	1 458	66 263
Helgoland	296	38 821	80	1 962	321	40 497	71	602
Großbritannien und Irland	6 832	3 411 764	195	145 902	4 119	2 152 337	1 883	1 248 347
Niederlande	719	136 851	93	35 828	988	289 246	102	8 359
Belgien	220	115 068	19	14 094	203	99 057	11	16 886
Frankreich	258	125 345	50	26 526	388	151 520	8	3 481
Spanien, einschließlich Gibraltar	114	80 050	1	108	167	110 504	4	1 230
Portugal, einschl. der Azoren	147	74 786	—	—	123	55 745	3	763
Italien und Malta	48	47 045	—	—	53	52 326	2	484
Oesterreich-Ungarn	13	10 687	—	—	13	10 772	—	—
Griechenland	6	4 130	—	—	—	—	—	—
Rumänien	19	19 819	—	—	2	1 805	—	—
Europäische Türkei	5	3 232	—	—	—	—	—	—
Unbestimmt	1	20	—	—	1	232	10	561
Große Seefischerei	54	3 762	—	—	53	3 675	—	—
Zus. außerdeutsches Europa	**18 891**	**5 917 242**	**2 475**	**457 110**	**14 995**	**4 467 353**	**6 650**	**2 326 707**
Deutsche Schutzgeb. in Afrika a. atlant. M.	5	1 111	—	—	1	302	—	—
Deutsche Schutzgeb. in Neu-Guinea u. auf d. Südsee-Inseln	1	552	—	—	2	776	—	—
Zus. deutsche Schutzgebiete	**6**	**1 663**	—	—	**3**	**1 078**	—	—
Brit. Nordamerika a. atl. Meere	10	14 197	—	—	22	31 411	5	3 785
Ver. Staaten v. Amerika a. atl. M.	889	1 278 252	—	—	658	1 030 818	31	46 491
» » » » a. still. M.	—	—	—	—	11	12 068	—	—
Mexiko am atlant. Meere	72	33 041	—	—	27	20 225	1	496
» am stillen Meere	16	9 719	—	—	11	5 152	—	—
Zentralamerika am atlant. Meere	—	—	—	—	—	—	1	400
» am stillen Meere	6	3 401	—	—	9	2 801	—	—
Westindische Inseln	147	104 070	—	—	84	87 801	3	2 088
Südamerika a. atl. M., ndl. Bras.	14	4 360	—	—	59	15 271	—	—
Brasilien	119	125 287	—	—	196	168 245	—	—
Südamerika a. atl. M., südl. Bras.	86	103 276	—	—	99	106 195	1	53
Chile	155	150 953	—	—	75	78 002	—	—
Uebr. Südamerika a. still. Meere	24	10 730	—	—	21	10 178	—	—
Afrika a. mittell. M. (ohne Egypt.)	5	1 625	—	—	5	4 258	—	—
Kapland mit Natal	2	499	—	—	5	1 531	—	—
Afrika am atlant. Meere [1])	62	58 222	—	—	78	67 561	—	—
» a. ind. u. roth. Meere [1])	7	3 530	1	174	11	4 133	—	—
Asien a. mittell. u. schw. Meere	2	859	—	—	3	1 294	—	—
Ostindien mit den indisch. Inseln	151	207 311	—	—	24	27 516	—	—
China	45	62 646	—	—	47	75 652	1	294
Japan	17	30 793	—	—	17	31 964	—	—
Uebr. Asien (Rußl. a. still. M.)	—	—	—	—	4	3 317	—	—
Australien u. Inseln i. still. M. [1])	39	43 753	—	—	48	51 231	—	—
Zus. außereuropäische Länder [1])	**1 868**	**2 246 524**	**1**	**174**	**1 514**	**1 836 624**	**43**	**53 607**
Ueberhaupt	**50 124**	**9 840 927**	**9 768**	**892 257**	**45 076**	**7 966 526**	**14 769**	**2 802 243**

[1]) Mit Ausschluß der deutschen Schutzgebiete.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D. b. Der Seeverkehr nach den Flaggen.									
Deutsche Schiffe.	1873/75	22 908	2 608 870	6 603	363 028	19 580	2 184 264	8 847	759 825
	1876/80	27 645	2 856 957	7 076	366 826	24 276	2 445 694	10 004	807 715
	1881/85	33 592	4 017 132	7 937	483 462	31 927	3 666 670	9 528	863 234
	1886	35 117	4 685 605	7 243	478 404	33 322	4 243 198	9 116	955 806
	1887	36 675	5 100 798	7 425	490 220	34 761	4 612 863	9 327	1 015 313
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	3 430	1 243 989	388	89 331	3 209	1 148 794	568	171 797
	1876/80	5 588	1 495 823	561	114 584	5 297	1 356 946	859	266 390
	1881/85	9 936	2 732 302	811	234 508	9 508	2 484 744	1 239	499 609
	1886	13 617	3 481 767	791	259 084	13 045	3 132 147	1 369	623 245
	1887	14 733	3 864 241	976	270 592	14 096	3 456 724	1 595	685 540
Fremde Schiffe.	1873/75	14 684	3 156 703	2 436	300 377	10 267	2 041 656	6 544	1 340 923
	1876/80	14 000	3 573 176	2 329	344 366	10 012	2 387 884	6 514	1 532 482
	1881/85	12 519	4 269 262	2 469	404 396	10 121	2 995 853	4 936	1 691 479
	1886	12 739	4 536 529	1 915	347 698	9 561	3 212 136	5 029	1 662 972
	1887	13 449	4 740 129	2 343	402 037	10 315	3 353 663	5 442	1 786 930
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	4 624	2 021 583	390	181 573	3 638	1 494 390	1 296	676 102
	1876/80	5 484	2 490 529	471	248 074	4 336	1 852 085	1 623	890 562
	1881/85	6 574	3 368 550	651	325 254	5 220	2 447 220	2 024	1 259 510
	1886	6 967	3 736 029	511	288 274	5 485	2 726 400	2 002	1 294 584
	1887	7 341	3 920 784	668	326 539	5 795	2 849 459	2 202	1 392 980
Zu D. b. Von den im Jahre 1887 angekommenen und abgegangenen fremden Schiffen waren ihrer Flagge nach:									
Russische		468	114 233	9	2 703	184	53 800	296	64 725
Schwedische		2 289	474 715	274	57 183	1 450	363 923	1 094	163 792
Norwegische		1 036	356 614	87	25 938	767	286 463	381	116 222
Dänische		4 360	600 863	1 530	98 138	4 045	590 813	1 845	115 943
Britische		4 321	2 864 464	308	187 985	2 952	1 754 546	1 657	1 272 422
Niederländische		717	145 330	120	14 800	698	143 761	121	19 715
Belgische		7	6 115	—	—	5	5 085	1	681
Französische		108	67 366	2	2 595	88	56 814	20	11 617
Spanische		94	71 610	11	11 513	104	82 421	—	—
Portugiesische		1	274	—	—	1	274	—	—
Italienische		19	10 408	—	—	6	2 641	13	7 767
Oesterreichisch-Ungarische		5	2 212	1	777	5	2 867	2	822
Griechische		13	13 629	1	405	1	405	12	13 224
Nordamerikanische		11	12 296	—	—	9	9 850	—	—
D. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen im Jahre 1887.									
Häfen.									
Memel		451	97 590	509	120 857	960	211 215	27	9 881
Königsberg		1 278	313 873	311	95 484	1 624	419 134	51	15 136
Pillau		266	131 613	76	34 689	282	162 896	67	45 961
Neufahrwasser (Danzig)		1 495	413 152	499	142 332	1 759	501 761	255	60 051
Stolpmünde		162	19 751	131	7 822	264	23 810	30	3 828
Swinemünde		572	264 361	30	3 402	202	52 849	385	205 216
Stettin		3 500	1 059 802	92	21 435	2 919	872 620	566	231 202
Stralsund		480	73 280	114	5 244	385	56 669	134	19 457
Rostock		1 095	166 185	57	9 399	627	103 299	536	77 087
Wismar		485	78 295	61	4 411	234	11 837	312	72 548
Lübeck		2 247	433 739	67	11 298	1 689	325 657	615	117 350
Neumühlen bei Kiel		455	37 027	61	7 000	421	28 856	157	19 440
Kiel		3 869	481 624	81	8 988	2 295	301 473	1 622	183 872
Kappeln		457	26 808	48	2 012	394	22 754	77	4 779
Flensburg		1 132	125 487	102	4 648	602	41 907	464	89 505
Sonderburg		587	40 022	78	1 642	472	30 799	141	9 928
Tönning		149	21 292	82	40 647	84	43 181	69	17 294
Altona		548	111 415	47	1 145	382	31 421	121	80 282

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Angekommen. Mit Ladung. Schiffe.	Angekommen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Angekommen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Angekommen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Abgegangen. Mit Ladung. Schiffe.	Abgegangen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: D. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen im Jahre 1887.								
Hamburg	6 312	3 694 153	435	158 054	5 516	3 090 321	1 391	806 182
Harburg	425	68 881	6	93	262	22 933	54	16 593
Bremerhaven	1 154	1 001 261	152	43 995	1 046	802 507	369	250 487
Geestemünde	478	208 316	103	6 982	429	79 288	199	146 913
Bremen	919	109 698	87	8 541	721	103 376	226	8 820
Brake	284	71 194	19	2 242	185	42 112	95	21 333
Nordenham	64	51 891	5	115	84	7 285	24	20 394
Wilhelmshaven	869	26 805	14	341	67	4 774	663	17 662
Leer	470	34 944	72	3 344	421	32 634	41	5 922
Papenburg	280	38 151	161	3 490	350	22 207	70	15 911

E. Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Die Fahrten der in der großen Seefischerei thätigen Schiffe sind in diesen Zahlen nicht mit enthalten.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 318; Bd. XVIII. S. III. 143; Bd. XXI. S. III. 133; Bd. XXVI. S. III. 135; Bd. XXXI. S. III. 137; Bd. XXXVIII. S. III. 159; Bd. XLIV. S. IV. 1; Bd. LI. S. III. 133; Bd. LVI. S. III. 125; Bd. LXII. S. IV. 1; Neue Folge, Bd. 11. S. III. 135; Bd. 17. S. III. 141; Bd. 21. S. III. 125; Bd. 27. S. III. 120; Bd. 35. S. III. 58.)

Seereisen.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Mit Ladung. Schiffe (Reisen).	Mit Ladung. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	In Ballast oder leer. Schiffe (Reisen).	In Ballast oder leer. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6
Gesammtzahl der Seereisen deutscher Schiffe[1])	**1873/75**	**34 996**	**6 951 731**	**12 321**	**1 581 316**
	1876/80	**40 381**	**8 372 544**	**13 414**	**1 887 885**
	1881/85	**49 360**	**12 960 165**	**13 576**	**2 275 076**
	1886	**51 293**	**16 239 561**	**12 224**	**2 366 926**
	1887	**53 992**	**17 821 826**	**12 559**	**2 480 740**
Davon kommen auf Reisen: a) Zwischen deutschen Häfen[2])	1873/75	14 181	585 087	5 592	237 526
	1876/80	19 079	732 198	6 654	239 393
	1881/85	25 086	1 114 681	7 046	291 800
	1886	26 943	1 379 842	6 794	312 256
	1887	27 788	1 537 119	6 923	323 819
b) Zwischen deutschen und außerdeutschen Häfen: 1. In deutschen Häfen angekommen	1873/75	8 416	2 026 131	947	113 452
	1876/80	7 653	2 106 474	1 037	138 746
	1881/85	7 863	2 891 586	1 404	195 223
	1886	7 708	3 293 521	903	169 445
	1887	8 439	3 554 114	874	159 675
b) Zwischen deutschen und außerdeutschen Häfen: 2. Von deutschen Häfen abgegangen	1873/75	5 971	1 610 354	3 313	534 591
	1876/80	6 016	1 726 678	2 715	556 623
	1881/85	7 397	2 557 040	1 968	567 872
	1886	6 763	2 870 007	1 869	640 253
	1887	7 315	3 077 872	2 032	698 220
c) Zwischen außerdeutschen Häfen[3])	1873/75	6 428	2 730 159	2 469	695 747
	1876/80	7 633	3 807 194	3 008	953 123
	1881/85	9 014	6 396 858	3 158	1 220 181
	1886	9 879	8 696 191	2 658	1 244 972
	1887	10 450	9 652 721	2 730	1 299 026

[1]) Außerdem machten ohne Angabe der Zahl ihrer Reisen Fahrten zwischen außerdeutschen Häfen im Mittel der Jahre 1873/75: 62 Schiffe, 1876/80: 47 Sch. von 13 818 Reg.-Tons; 1881/85: 38 Sch. von 8 842 R.-T.; im Jahre 1886: 43 Sch. von 8 431 R.-T.; 1887: 19 Sch. von 5 521 R.-T.

[2]) Als Reisen zwischen deutschen Häfen ist die halbe Summe der als angekommen und abgegangen notirten Schiffe angesetzt. Bezüglich der Zunahme der Reisen vergl. die Anmerkung [2]) auf Seite 121.

[3]) Als selbständige Reisen sind hier auch solche gerechnet, welche von hamburgischen und (von 1880 ab) bremischen Dampfschiffen zwischen einzelnen auf ihrer Reise von Hamburg bezw. Bremen nach entfernteren außerdeutschen Häfen und zurück berührten fremden Zwischenhäfen gemacht sind.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

F. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe im Jahre 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Die Verunglückungen eines Jahres lassen sich in der Regel erst nach Ablauf von 2 Jahren vollständig angeben. Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. II. 121; Bd. XVIII. S. I. 1; Bd. XXI. S. I. 43; Bd. XXVI. S. I. 35; Bd. XXXI. S. I. 31; Bd. XXXVIII. S. I. 47; Bd. XLIV. S. I. 58; Bd. LI. S. I. 82; Bd. LVI. S. I. 75; Bd. LXII. S. I. 75; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 78; Bd. 17. S. I. 73; Bd. 21. S. I. 48; Bd. 27. S. I. 54; Bd. 35. S. I. 64; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 1; Bd. XXX. Januarheft S. 58; Bd. XXX. Septemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 66; Bd. XLIII. S. IX. 7; Bd. XLVIII. S. VIII. 33*; Bd. LIII. S. VIII. 8; Bd. LIX. S. VIII. 9; Monatshefte 1884, S. IX. 9; Monatshefte 1885, S. VIII. 39; Monatshefte 1886, S. VIII. 23; Monatshefte 1887, S. VIII. 9; Monatshefte 1888, S. VIII. 35.)

Ort bezw. Art der Verunglückung	Durchschnittlich jährlich	Gesammtzahl der verunglückten Seeschiffe: Schiffe	Gesammtzahl: Reg.-Tons	Darunter mit Ladung: Schiffe	mit Ladung: Reg.-Tons	in Ballast oder leer: Schiffe	in Ballast oder leer: Reg.-Tons	Zahl der Besatzung	Zahl der Passagiere x.	Menschenleben gingen verloren von der Besatzung	von den Passagieren x.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zusammen in allen Gewässern	1873/75	**174**	**37 256**	**150**	**31 969**	**24**	**5 287**	**1 456**	**211**	**301**	**90**
	1876/80	**191**	**42 289**	**164**	**35 956**	**27**	**6 333**	**1 477**	**99**	**351**	**25**
	1881/85	**187**	**51 507**	**165**	**45 862**	**22**	**5 645**	**1 553**	**310**	**313**	**81**
	1886	**144**	**48 945**	**126**	**43 070**	**18**	**5 875**	**1 278**	**24**	**153**	**3**
Die Verunglückungen im Jahre 1886.											
Nach dem Ort des Unfalls.											
Weißes Meer und Eismeer		3	844	3	844	—	—	28	—	—	—
Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat		19	1 999	18	1 929	1	70	88	3	21	1
Nordsee und Skagerrak, einschl. Watten, Flußmündungen u. Flußreviere		49	13 594	44	12 255	5	1 339	362	5	42	1
Englischer Kanal		4	3 723	4	3 723	—	—	70	—	28	—
Bristol-Kanal und Gewässer zwischen Großbritannien und Irland		3	1 348	2	1 144	1	204	36	—	—	—
Mittelländisches Meer		2	1 625	1	1 088	1	537	30	—	—	—
Atlant. Ozean, einschl. Golf v. Mexiko u. karaib. Meer		44	18 764	37	16 483	7	2 281	454	10	53	1
Indischer Ozean		3	1 302	3	1 302	—	—	33	—	—	—
Stiller Ozean		17	5 746	14	4 302	3	1 444	177	6	9	—
Nach der Art des Unfalls.											
Gestrandet		63	20 585	50	16 995	13	3 590	565	13	17	—
Gesunken		24	6 844	23	6 426	1	418	201	5	20	2
Verbrannt		2	227	2	227	—	—	10	—	—	—
In Folge schwerer Beschädigungen auf See verlassen		8	3 826	8	3 826	—	—	80	2	—	—
In Folge schwerer Beschädigungen kondemnirt		24	10 218	21	8 376	3	1 842	229	2	2	—
In Kollision gerathen		10	3 096	9	3 071	1	25	80	1	1	—
Verschollen		13	4 149	13	4 149	—	—	113	1	113	1
Verunglückungen im Jahre 1887, soweit dieselben am Schlusse des Jahres bekannt waren		([1]156	47 422	([1]134	40 266	22	7 156	1 347	98	171	5

[1]) Darunter 1 Schiff von 280 Reg.-Tons Rmgeh., dessen Ladungsverhältniß nicht angegeben, welches aber muthmaßlich beladen war und deshalb den beladenen Schiffen zugerechnet ist.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

G. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1887 [1]) und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Schiffsunfälle an der deutschen Küste selbst, auf dem Meere innerhalb 20 Seemeilen von derselben oder auf den mit dem Meere in Verbindung stehenden, von Seeschiffen befahrenen Binnengewässern. (Stat. des D. R. Bd. XIII. S. 346; Bd. XVIII. S. I. 98; Bd. XXI. S. I. 1; Bd. XXVI. S. I. 1; Bd. XXXI. S. I. 1; Bd. XXXVIII. S. I. 1; Bd. XLIV. S. I. 1; Bd. LI. S. I. 1; Bd. LVI. S. I. 1; Bd. LXII. S. I. 1; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 1; Bd. 17. S. I. 1; Bd. 21. S. I. 1; Bd. 27. S. I. 1, Bd. 35. S. I. 1.)

Art der Unfälle.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Ort der Unfälle (Küstenstrecken).															
		Nimmersatt bis Brüsterort.	Brüsterort bis Neukrug.	Neukrug bis Rixhöft.	Rixhöft bis Groß-Horst.	Groß-Horst bis Arkona.	Arkona bis Buk.	Buk bis Dahmerhöft.	Dahmerhöft bis Birknakke.	Birknakke bis dän. Grenze.	Küstengebiet der Ostsee.	Dän. Grenze bis Nachhörn.	Nachhörn bis Neuwerk.	Neuwerk bis Wangeroog.	Wangeroog bis Emsmündung.	Küstengebiet der Nordsee.	Gesammtes deutsches Küstengebiet.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Zusammen Unfälle aller Art (Schiffe)	**1873/75**	**3**	**2**	**9**	**8**	**11**	**8**	**7**	**12**	**1**	**61**	**9**	**59**	**14**	**19**	**101**	**162**
	1876/80	**6**	**2**	**9**	**8**	**22**	**10**	**5**	**12**	**2**	**76**	**5**	**44**	**15**	**11**	**75**	**151**
	1881/85	**6**	**3**	**14**	**5**	**35**	**7**	**8**	**8**	**4**	**90**	**8**	**123**	**24**	**20**	**175**	**265**
	1886	**3**	**5**	**5**	**1**	**34**	**8**	**1**	**8**	**6**	**71**	**7**	**119**	**10**	**19**	**155**	**226**
	1887	**10**	**9**	**24**	**14**	**73**	**13**	**3**	**32**	**4**	**182**	**5**	**121**	**17**	**10**	**153**	**335**
Darunter: Totalverluste (Schiffe)	1873/75	3	1	2	6	7	5	—	5	1	30	7	13	7	14	41	71
	1876/80	3	1	4	5	6	5	—	4	1	29	3	7	7	9	26	55
	1881/85	2	1	3	3	6	3	1	2	2	23	5	17	11	12	45	68
	1886	2	—	1	1	4	1	—	2	2	13	5	5	4	9	23	36
	1887	7	2	13	13	11	6	—	3	—	55	4	12	4	2	22	77
Menschenleben gingen verloren [2])	1873/75	1	—	2	4	2	4	—	1	—	14	8	9	6	8	31	45
	1876/80	4	—	4	3	3	2	1	2	1	20	1	3	4	9	17	37
	1881/85	3	2	2	—	3	1	—	1	1	13	6	10	4	15	35	48
	1886	1	1	—	—	5	—	—	1	3	11	—	2	—	—	2	13
	1887	4	—	6	1	13	1	—	4	—	29	3	1	—	2	6	35
Die Schiffsunfälle im Jahre 1887 zerfallen ihrer Art nach in:																	
Strandungen		4	3	9	10	24	7	—	17	—	74	3	19	7	5	34	108
Kentern		3	—	1	—	1	—	—	1	—	6	1	4	1	1	7	13
Sinken		2	3	4	3	12	1	—	2	—	27	1	4	4	1	10	37
Kollisionen (Schiffe)		—	—	6	—	28	4	2	8	2	50	—	70	2	2	74	124
Sonstige Unfälle		1	3	4	1	8	1	1	4	2	25	—	24	3	1	28	53
Nationalität der Schiffe.		Die im Jahre 1887 von Unfällen betroffenen Schiffe waren: a) der Nationalität nach:															
Deutsche Schiffe		9	7	21	11	66	10	2	25	4	155	5	74	14	7	100	255
Fremde Schiffe		1	2	3	3	7	3	1	7	—	27	—	47	3	3	53	80
Gattung.		b) der Gattung (Takelung oder Bauart) nach:															
1. Dampfschiffe:																	
Schraubendampfer		—	2	3	—	16	3	1	12	2	39	1	47	3	1	52	91
Räderdampfer		—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	3	—	—	3	5
2. Segelschiffe:																	
Vollschiffe		—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	3	1	—	4	6
Barken		—	—	3	—	1	2	—	—	—	6	—	6	1	1	8	14
Andere dreimastige		—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	1	4	5
Briggen u. Brigant.		—	1	—	2	—	1	1	2	—	7	—	3	—	—	3	10
Schoonerbriggen und Schooner		1	2	—	4	8	—	—	5	—	20	1	9	—	1	11	31
Galeassen u. Galioten		—	—	3	1	5	—	—	1	—	10	1	5	—	—	6	16
Gaffelschooner, Kuffen u. Tjalken		1	—	3	2	2	—	—	5	—	13	—	10	6	3	19	32
Ever 2c. u. Seefischerfahrzeuge		1	—	3	5	9	6	1	7	2	34	2	28	4	3	37	71
Leichterfahrzeuge, Flußkähne 2c.		7	4	8	—	28	1	—	—	—	48	—	4	2	—	6	54

[1]) Die Zahlen für 1887 enthalten gegen die bisher veröffentlichten einige nachträglich gemeldete Vervollständigungen.

[2]) Im Küstengebiet der Nordsee verunglückte 1878, 1881, 1882, 1884 und 1886 je 1 Schiff, bei welchem die Zahl der an Bord gewesenen, muthmaßlich verunglückten Personen nicht ermittelt werden konnte.

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1888 einschl.

Gesetz vom 4. Dezbr. 1871 und Münzgesetz vom 9. Juli 1873; s. R.-G.-Bl. 1871 S. 404, 1873 S. 233 (Centralblatt für das Deutsche Reich: 1873 S. 17, 1874 S. 20, 1875 S. 82, 1876 S. 3, 1877 S. 3, 1878 S. 3; Reichstagsdrucksachen: 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 20, III. Sess. 1880 Nr. 12, IV. Sess 1881 Nr. 18; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882/83 Nr. 114, IV. Sess. 1884 Nr. 39; 6. Leg.-Per., I. Sess. 1884/85 Nr. 214; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 7, II. Sess. 1887/88 Nr. 9, IV. Sess. 1888/89 Nr. 5; Deutscher Reichsanzeiger: 1882 Nr. 8, 1886 Nr. 11, 1887 Nr. 8, 1888 Nr. 8, 1889 Nr. 7).

Ausgeprägt für Reichs- und Privatrechnung, bezw. eingezogen für Reichsrechnung.	Reichsmünzen in Beträgen von 1 000 Mark.				
	Goldmünzen.	Silbermünzen.	Nickelmünzen.	Kupfermünzen.	Ueberhaupt.
1	2	3	4	5	6
Ausgeprägt:					
Bis Ende 1872	421 474,1				421 474,1
Im Jahre 1873	594 362,9	2 350,3	307,8	29,1	597 050,1
» » 1874	93 507,4	46 331,6	6 193,7	2 547,2	148 579,9
» » 1875	166 420,8	115 559,0	13 240,7	4 514,6	299 735,1
» » 1876	159 424,3	210 080,3	15 418,1	2 297,5	387 220,2
» » 1877	112 539,5	46 222,9	—	207,6	158 970,0
» » 1878	125 130,8	6 566,8	—	—	131 697,6
» » 1879	46 387,1	453,4	—	—	46 840,5
» » 1880	27 992,2	4 531,7	—	—	32 523,9
» » 1881	15 521,2	12 314,4	—	—	27 835,6
» » 1882	13 307,1	2 692,0	—	—	15 999,1
» » 1883	88 287,5	2 497,7	—	—	90 785,2
» » 1884	57 661,7	480,4	—	—	58 142,1
» » 1885	8 148,9	2 428,9	—	86,7	10 664,5
» » 1886	35 740,4	4 848,6	—	231,8	40 820,8
» » 1887	118 215,4	3 005,6	1 001,0	337,3	122 559,3
» » 1888	144 288,7	4 156,0	4 300,8	293,0	153 038,5
Zusammen bis Ende 1888	**2 228 410,0**	**464 519,6**	**40 462,1**	**10 544,8**	**2 743 936,5**
Davon wieder eingezogen	1 827,0	13 024,7	0,7	0,1	14 852,5
Mithin bis Ende 1888 mehr ausgeprägt	**2 226 583,0**	**451 494,9**	**40 461,4**	**10 544,7**	**2 729 084,0**

und zwar nach den Sorten:

Goldmünzen in Doppelkronen 1 723 427,0, Kronen 475 195,4, halben Kronen 27 960,6 (1 000 ℳ);

Silbermünzen in Fünfmarkstücken 73 634,5, Zweimarkstücken 104 676,5, Einmarkstücken 178 984,1, Fünfzigpfennigstücken 71 483,9, Zwanzigpfennigstücken 22 715,9 (1 000 ℳ);

Nickelmünzen in Zwanzigpfennigstücken 3 000,7, Zehnpfennigstücken 25 115,9, Fünfpfennigstücken 12 344,8 (1 000 ℳ);

Kupfermünzen in Zweipfennigstücken 6 213,2, Einpfennigstücken 4 331,5 (1 000 ℳ).

Wie hoch sich der durch Ausfuhr, Einschmelzung, Verlust ꝛc. dem inländischen Verkehr entzogene Betrag an Reichsmünzen beläuft, entzieht sich der Schätzung.

Außer den Reichsmünzen gelten noch als gesetzliche Zahlungsmittel: die Einthalerstücke deutschen Gepräges und die in Oesterreich bis zum Schluß des Jahres 1867 geprägten Vereinsthaler (vergl. Artikel 15 Ziffer 1 des Münzgesetzes, sowie die Gesetze vom 20. April 1874 und vom 6. Januar 1876 — R.-G.-Bl. 1874 S. 35, 1876 S. 3). Ausgeprägt waren hiervon in den Staaten des Deutschen Reichs 1 186 612,6 und in Oesterreich (einschl. 166,6 in Doppelthalerstücken) 93 347,5, zusammen 1 279 960,1 (1 000 ℳ). Dagegen sind eingezogen vor der Münzreform von den Landesregierungen 83 374,5 und für Reichsrechnung bis Ende Mai 1879, wo die Einziehung der von den Landesmünzen noch allein im Verkehr befindlichen Einthalerstücke vorläufig eingestellt wurde, 530 334,7, demnächst im Etatsjahre 1886/87 1 256,7, also überhaupt 614 965,9 (1 000 ℳ) Einthalerstücke, sodaß mehr ausgeprägt bleiben 664 994,2 (1 000 ℳ). Der muthmaßlich im Umlauf befindliche Betrag an Thalern wurde indeß im Jahre 1881 auf nur 410 000,0 bis 500 000,0 (1 000 ℳ) geschätzt (vergl. Bericht der deutschen Regierung für die internationale Münzkonferenz in Paris vom Jahre 1881, Beilage zum Protokoll der ersten Sitzung).

An Landesmünzen sind bis zum Schluß des Etatsjahres 1887/88 überhaupt eingezogen: 1 176 203,7 (1 000 ℳ), und zwar 90 948,5 Goldmünzen, 1 081 742,8 Silbermünzen und 3 512,4 Kupfermünzen.

Noch: 1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen.

Zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten an Prägegold überwiesen im Etatsjahr 1887/88: 57 127,0, überhaupt bis Ende März 1888: .... 1 520 726,1 Pf. fein
und zwar auf Reichsrechnung (einschl. 1 133,6 aus eingezogenen Reichsgoldmünzen). 947 324,9 » »
und auf Privatrechnung .... 573 401,2 » »

Davon haben die Münzstätten bis Ende März 1888 verwendet .... 1 503 259,7 » »
und daraus 2 097 047,3 (1 000 *M.*) Reichsgoldmünzen hergestellt.

Die 947 324,9 Pfund Feingold hatten einen Anschaffungswerth von .... (1 000 *M.*) 1 313 291,5
und einen Münzertrag (1 395 *M.* aus 1 Pfund fein) von........ » » 1 321 518,2
sodaß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von .... (1 000 *M.*) **8 226,7**

An Prägegebühren-Antheil für Prägungen auf Privatrechnung sind bis Ende März 1888 überhaupt in die Reichskasse geflossen (0,25 *M.* für 1 Pfund fein) .... (1 000 *M.*) 141,7

Zur Ausprägung von Reichssilbermünzen sind den Münzstätten an Landessilbermünzen und Barren aus affinirten Landessilbermünzen bis Ende März 1888 (außer 79 709,9 Pfund Feinsilber aus wiedereingezogenen Reichssilbermünzen) überwiesen .... 4 523 926,0 Pf. fein
zu einem Anschaffungswerthe von .... (1 000 *M.*) 408 865,4
entsprechend einem Münzertrage (100 *M.* für das Pfund fein) von........ » » 452 392,6
so daß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von .... (1 000 *M.*) 43 527,2
welcher sich durch Verluste bei Umprägung eingezogener Reichssilbermünzen ermäßigt auf » » **43 478,5**

An Reichssilbermünzen sind bis Ende März 1888: 460 363,6 (1 000 *M.*) ausgeprägt.

Die Ausprägungen von Reichs-Nickel- und Kupfermünzen haben bis Ende März 1888 betragen 36 938,0 (Nickel) und 10 354,4 (Kupfer), zusammen 47 292,4 (1 000 *M.*) und einen Brutto-Münzgewinn*) ergeben von 21 567,8 für Nickelmünzen und 4 524,4 für Kupfermünzen, zusammen von **26 092,2** (1 000 *M.*).

Ein Bestand an Silberbarren ist seit Mai 1886 nicht mehr vorhanden. Verkäufe von Silber haben im Etatsjahre 1887/88 nicht stattgefunden; die bis Ende März 1887 auf 46 392,9 (1 000 *M.*) berechneten, aus Anleihen gedeckten Kosten der Durchführung der Münzreform sind daher unverändert geblieben (vergl. im Abschnitt XV die Uebersicht 4 C Nr. 7).

*) Ohne Rücksicht auf die Prägekosten.

2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1888.

Gesetz vom 30. April 1874, R.-G.-Bl. S. 40. — (Centralblatt für das Deutsche Reich, 1888 S. 172/173 und Bericht der Reichsschulden-Kommission, Reichstags-Drucks. 7. Legisl.-Per. IV. Sess. 1888/89 Nr. 213.)

	1 000 *M.*
1. Betrag des ausgegebenen Landespapiergeldes nach dem Stande vom 30. April 1874 .	184 298,5
2. Davon bis Ende März 1888 als eingezogen und vernichtet oder als präcludirt nachgewiesen........	183 149,0
3. Maximalbetrag der den einzelnen Staaten zu gewährenden Vorschüsse (§. 3 Abs. 1 des Gesetzes)........	54 889,9
4. An Reichskassenscheinen sind bis Ende März 1888 ausgegeben:	
a) als definitiver Antheil der einzelnen Staaten (§. 1 des Gesetzes)........	120 000,0
b) zur Deckung der auf die Reichshauptkasse angewiesenen Vorschüsse (siehe oben Ziffer 3)........	54 123,6
5. Auf die nach Ziffer 4 b. gewährten Vorschüsse sind bis Ende März 1888 von den Staaten erstattet und in Folge dessen an Reichskassenscheinen eingezogen und vernichtet	43 911,9
6. Mithin sind Ende März 1888 an ausgegebenen Reichskassenscheinen verblieben	130 211,7
7. Die Ende März 1888 vorhandenen Reichskassenscheine bestanden aus:	
3 617 267 Abschnitten à 5 *M.*...	18 086,3
1 404 187 » » 20 »...	28 083,7
1 680 833 » » 50 »...	84 041,7

3. Statistik der Notenbanken.

A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1888.

Bankgesetz vom 14. März 1875, §. 8 — R.-G.-Bl. S. 178.

(Centralblatt für das Deutsche Reich: 1888 S. 6/7, 30/31, 104/105, 136/137, 166/167, 216/217, 402/403, 822/823, 880/881, 910/911, 942/943, 962/963; 1889 S. 180/181.)

Notenbanken.	Passiva in 1 000 M. nach dem mittleren Stande d. J. 1888.							
	Grund-kapital.	Reserve-fonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
			überhaupt.	ungedeckter.	täglich fällige.	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	120 000	23 681	962 270	33 108	371 070	—	685	1 477 706
Städtische Bank zu Breslau	3 000	600	2 633	1 042	186	4 931	12	11 362
Magdeburger Privatbank	3 000	603	2 452	1 093	759	995	928	8 737
Danziger Privat-Aktienbank	3 000	750	2 740	1 269	596	5 027	770	12 883
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	3 000	750	1 757	1 073	341	899	88	6 835
Hannoversche Bank	12 000	1 200	4 524	2 500	6 807	352	2 179	27 062
Frankfurter Bank	17 143	4 046	8 986	4 517	5 903	8 364	127	44 569
Bayerische Notenbank	7 500	1 244	64 447	28 203	7 689	4	2 051	82 935
Sächsische Bank zu Dresden	30 000	4 040	42 962	15 540	6 673	6 809	230	90 714
Leipziger Kassenverein	3 000	246	2 834	984	1 566	390	115	8 151
Chemnitzer Stadtbank	510	127	496	160	53	3 364	111	4 661
Württembergische Notenbank	9 000	599	19 637	9 844	576	39	430	30 281
Badische Bank	9 000	1 534	11 777	7 526	1 088	—	447	23 846
Bank für Süddeutschland	15 672	1 775	13 912	8 480	157	—	545	32 061
Braunschweigische Bank	10 500	475	2 918	2 011	5 103	1 522	209	20 727
Bremer Bank	16 607	945	4 764	2 916	264	11 710	393	34 683
Die 16 Banken zusammen	**262 932**	**42 615**	**1 149 109**	**120 266**	**408 831**	**44 406**	**9 320**	**1 917 213**

Notenbanken.	Aktiva in 1 000 M. nach dem mittleren Stande d. J. 1888.							
	Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	898 654	19 945	10 563	446 668	59 569	8 109	39 511	1 483 019
Städtische Bank zu Breslau	1 039	5	547	6 298	2 638	969	22	11 518
Magdeburger Privatbank	954	19	386	4 954	984	1 234	302	8 833
Danziger Privat-Aktienbank	977	—	494	4 000	3 388	695	3 659	13 213
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	635	1	48	4 386	1 379	13	455	6 917
Hannoversche Bank	1 766	36	222	17 676	630	1 157	5 575	27 062
Frankfurter Bank	3 389	74	1 006	24 048	7 041	6 162	3 514	45 234
Bayerische Notenbank	33 295	77	2 872	43 267	1 913	134	1 377	82 935
Sächsische Bank zu Dresden	17 514	646	9 262	52 405	3 769	1 083	6 035	90 714
Leipziger Kassenverein	1 087	30	733	4 055	948	277	1 021	8 151
Chemnitzer Stadtbank	214	20	102	3 133	291	217	684	4 661
Württembergische Notenbank	8 220	46	1 527	18 596	736	391	765	30 281
Badische Bank	4 098	14	139	16 836	862	66	1 831	23 846
Bank für Süddeutschland	5 128	19	285	18 698	689	4 331	2 911	32 061
Braunschweigische Bank	763	12	132	8 698	2 260	683	8 284	20 832
Bremer Bank	1 650	49	149	26 350	4 484	1 220	1 180	35 082
Die 16 Banken zusammen	**979 383**	**20 993**	**28 467**	**700 068**	**91 581**	**26 741**	**77 126**	**1 924 359**

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875—1888.

(Statistik der deutschen Notenbanken, Centralblatt für das Deutsche Reich: 1876 S. 38/39, 1877 S. 22/23, 1878 S. 34/35, 1879 S. 64/65, 1880 S. 28/29, 1881 S. 6/7, 1882 S. 8/9, 1883 S. 6/7, 1884 S. 6/7, 1885 S. 12/13, 1886 S. 12/13, 1887 S. 10/11, 1888 S. 6/7, 1889 S. 180/81.)

Jahre.	Zahl der Banken.	Passiva in 1 000 M. am Jahresschlusse.							
		Grund-Kapital.	Reserve-fonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
				überhaupt.[1])	ungedeckter.	täglich fällige.[1])	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	310 470	42 457	(²1 050 457	392 286	84 844	214 898	105 170	1 808 296
1876	19	281 049	27 671	989 170	296 539	167 444	112 192	12 236	1 589 762
1877	18	268 332	28 526	918 102	305 306	178 673	53 553	9 883	1 457 069
1878	18	268 332	29 925	857 761	239 578	171 160	47 659	8 885	1 383 722
1879	18	268 332	31 370	990 083	291 430	208 921	41 511	8 847	1 549 064
1880	18	268 332	32 059	1 007 650	312 745	198 918	40 344	10 261	1 557 564
1881	18	268 332	33 470	1 057 953	393 038	194 228	44 421	9 830	1 608 234
1882	18	268 332	35 329	1 033 569	339 438	242 375	46 429	11 834	1 637 868
1883	18	268 332	37 478	1 029 831	329 610	248 967	40 686	9 681	1 634 975
1884	18	268 332	38 994	1 061 578	400 777	306 118	43 893	9 071	1 727 986
1885	18	268 332	40 409	1 061 623	295 887	300 649	43 159	9 815	1 723 987
1886	18	268 332	41 925	1 215 498	400 001	328 592	40 115	10 455	1 904 917
1887	16	262 932	41 645	1 208 002	309 667	369 733	40 874	11 909	1 935 095
1888	16	262 932	42 862	(³1 288 325	303 203	339 388	39 435	9 093	1 982 035

Jahre.	Zahl der Banken.	Aktiva in 1 000 M. am Jahresschlusse.							
		Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	609 909	9 079	53 926	836 834	139 981	25 040	153 737	1 828 506
1876	19	610 910	46 227	35 509	724 740	99 827	19 531	66 165	1 602 909
1877	18	542 247	43 237	27 312	685 423	92 154	27 063	52 143	1 469 579
1878	18	560 211	37 178	20 794	611 938	93 855	19 958	51 496	1 395 430
1879	18	626 399	40 650	31 604	650 116	117 527	39 703	52 065	1 558 064
1880	18	614 939	37 380	42 696	647 821	132 231	39 835	55 097	1 569 999
1881	18	596 581	31 536	36 798	714 502	148 921	41 947	52 703	1 622 988
1882	18	642 391	19 203	32 537	745 618	123 008	34 870	55 421	1 653 048
1883	18	643 473	19 753	36 995	742 088	107 711	41 930	54 279	1 646 229
1884	18	602 069	15 186	43 569	794 549	168 743	59 701	57 082	1 740 899
1885	18	700 976	21 632	43 128	736 045	107 938	60 285	67 691	1 737 695
1886	18	753 502	17 280	45 172	814 231	145 669	78 193	60 211	1 914 258
1887	16	849 220	18 570	30 545	834 067	112 123	20 354	80 831	1 945 710
1888	16	938 079	16 789	30 254	765 273	134 660	34 085	70 721	1 989 861

[1]) Darunter auch Noten der Thaler- und Guldenwährung, und zwar in Spalte 5 Thalernoten der Reichsbank (bis 1886 auch der seit 31. Januar 1887 eingegangenen Cölnischen Privatbank), in Spalte 7 Thalernoten der Sächsischen Bank zu Dresden, Thaler- und Guldennoten der Bank für Süddeutschland und Guldennoten der Frankfurter und der Badischen Bank. Bezüglich der am Schlusse des Jahres 1888 noch im Umlauf befindlichen Beträge an Noten alter Währung vergl. die Anmerkung zu Tabelle C auf der nächsten Seite. — [2]) Am Schlusse des Jahres 1874 waren bei sämmtlichen damals bestehenden 33 Notenbanken 1 325 441,6 (1 000 M.) an Banknoten im Umlauf. — [3]) Die geringe Differenz zwischen dem hier angegebenen und dem aus Tabelle C mit Rücksicht auf die dortige Anmerkung sich berechnenden Betrage an umlaufenden Noten ist begründet in der Abrundung der bezüglichen Beträge auf volle Tausend Mark in der letzten für diese Uebersicht benutzten Wochenübersicht des Jahres 1888.

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

C. Stückelung der am Jahresschlusse 1888 umlaufenden Noten der einzelnen Banken.

(Verwaltungsbericht der Reichsbank für das Jahr 1888, Anlage B., sowie die im Reichsanzeiger veröffentlichten Jahresbilanzen der anderen Banken.)

Namen der Banken.	Umlaufende Noten in Abschnitten von 100 M.	200 M.	500 M.	1 000 M.	Gesammtumlauf in Reichswährung.
1	2	3	4	5	6
	Beträge in 1 000 Mark.[1]				
Reichsbank	672 549,0	—	31 663,5	387 430,5	1 091 643,0
Städtische Bank zu Breslau	1 542,2	—	—	1 306,0	2 848,2
Magdeburger Privatbank	2 700,6	—	—	—	2 700,6
Danziger Privat-Aktienbank	2 928,1	—	—	—	2 928,1
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen	770,7	351,2	638,0	—	1 759,9
Hannoversche Bank	5 539,0	—	—	—	5 539,0
Frankfurter Bank	4 947,2	—	1 196,5	2 335,0	8 478,7
Bayerische Notenbank	65 310,5	—	—	—	65 310,5
Sächsische Bank zu Dresden	25 809,3	—	21 328,0	—	47 137,3
Leipziger Kassenverein	—	—	2 872,5	—	2 872,5
Chemnitzer Stadtbank	506,3	—	—	—	506,3
Württembergische Notenbank	19 350,8	—	—	—	19 350,8
Badische Bank	12 200,0	—	—	—	12 200,0
Bank für Süddeutschland	14 544,4	—	—	—	14 544,4
Braunschweigische Bank	3 043,4	—	—	—	3 043,4
Bremer Bank	5 664,2	—	—	—	5 664,2
Die 16 Banken zusammen	**837 405,7**	**351,2**	**57 698,5**	**391 071,5**	**1 286 526,9**

[1] Hierzu treten für Ende 1888 in 1 000-Mark-Beträgen an umlaufenden Noten der Thalerwährung bei der Reichsbank 1 795,0, Sächsischen Bank zu Dresden 85,0, der Thaler- und Guldenwährung bei der Bank für Süddeutschland 93,1, der Guldenwährung bei der Frankfurter Bank 134,1, Badischen Bank 32,6: im ganzen 2 139,8 (1 000 M.).

Vergl. auch die Anmerkungen 1 und 3 zu Tabelle B.

D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Schlusse des Jahres 1888.

(Bankgesetz vom 14. März 1875; Bekanntmachungen vom 1. April und 23. Juli 1876, 13. Oktober 1877, 25. Juli 1886 und 15. März 1887 — R.-G.-Bl. 1875 S. 177, 1876 S. 124 u. 170, 1877 S. 567, 1886 S. 236, 1887 S. 123.)

Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1 000 M.	Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1 000 M.
1	2	1	2
Reichsbank	276 085	Leipziger Kassenverein	1 440
Städtische Bank zu Breslau	1 283	Chemnitzer Stadtbank	441
Magdeburger Privatbank	1 173	Württembergische Notenbank	10 000
Danziger Privat-Aktienbank	1 272	Badische Bank	10 000
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen	1 206	Bank für Süddeutschland	10 000
Hannoversche Bank	6 000	Braunschweigische Bank	2 829
Frankfurter Bank	10 000	Bremer Bank	4 500
Bayerische Notenbank	32 000		
Sächsische Bank zu Dresden	16 771	**Bei den 16 Banken zusammen**	**385 000**

Der Gesammtbetrag des der Notensteuer nicht unterliegenden ungedeckten Notenumlaufs bleibt unverändert. Die Antheile der Notenbanken, deren Befugniß zur Notenausgabe erlischt, fallen der Reichsbank zu (§. 9 des Bankgesetzes). Der der Letzteren ursprünglich zugewiesene Antheil betrug: 250 000 (1 000 M.).

Bezüglich der Einnahmen des Reichs an Banknotensteuer vergl. unter Abschnitt XV. 1. Anmerkung zu Kap. 5 der Einnahme.

4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel 1879 bis 1888.

Die Nachweisungen gründen sich auf monatliche Mittheilungen der betr. Handelskorporationen über den Durchschnittspreis im verflossenen Monat. (Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, vom Jahrg. 1879 (Februarheft) an in jedem Hefte für den betr. Monat. Zusammenstellungen für das Jahr je im Dezemberheft.)

Bezeichnung der Waare, der Sorte, des Gewichts ꝛc.	Großhandelspreise für das Jahr 1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Weizen. — 1 000 kg.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Berlin; gut., gesund., gelb., 713[1]) g p. l.	197,9	217,8	219,5	204,2	186,1	162,2	160,9	151,3	164,4	172,2
Cöln; rhein., fehlerfrei, mind. 76 kg p. hl	215,9	234,0	236,7	226,9	204,4	180,1	173,7	167,6	171,4	181,5
Danzig;[2]) 75 kg p. hl, bunt, Transit unverz.	196,2	209,8	210,6	196,3	181,4	157,1	143,2	138,9	141,5	135,2
Lindau; kleberreicher, 78/79 kg p. hl	236,3	261,2	259,9	241,8	227,7	209,8	196,0	203,5	201,7	206,8
Roggen. — 1 000 kg.										
Berlin; guter, gesunder, 659[1]) g p. l	132,8	187,9	195,2	152,3	144,7	143,3	140,6	130,6	120,9	134,5
Cöln; rhein., fehlerfrei, mind. 70 kg p. hl.	156,5	204,2	216,9	178,1	156,8	153,2	151,1	142,3	133,9	138,0
Danzig;[2]) etwa 71,5 kg p. hl	125,7	180,9	188,2	141,4	136,1	138,7	131,3	120,2	108,0	121,9
Lindau; ungarischer, 73/74 kg p. hl	165,0	211,5	219,8	192,2	180,5	182,8	177,7	171,1	168,6	168,6
Gerste. — 1 000 kg.										
Danzig;[2]) große Brauer-	139,2	158,2	152,4	131,7	132,4	138,5	132,1	121,8	108,8	115,0
Lindau; ungarische, 65/66 kg p. hl	202,3	211,8	213,3	195,6	187,3	190,4	178,6	176,7	181,2	175,8
Magdeburg; Chevalier-, 65,9 kg p. hl ...	188,7	194,3	187,5	181,2	166,1	176,3	159,3	157,4	153,3	160,0
München; bayerische, gut mittel	191,1	192,5	191,3	186,7	170,2	177,7	162,3	160,2	157,4	170,3
Hafer. — 1 000 kg.										
Berlin; guter, gesunder, 386[1]) g p. l ...	126,8	147,9	150,6	132,4	128,1	131,3	134,2	120,4	98,4	123,0
Cöln; rhein., fehlerfrei, mind. 44 kg p. hl.	142,5	154,9	165,9	155,5	145,9	145,7	142,7	138,3	118,9	137,9
Danzig;[2]) inländischer, lieferbar	121,8	150,5	157,2	125,6	127,0	131,5	131,5	119,1	99,6	113,4
Lindau; bayerischer, 44/45 kg p. hl	148,0	154,5	158,8	165,4	139,7	150,1	153,1	147,4	136,7	155,2
Kartoffeln. — 1 000 kg ohne Sack.										
Berlin; frührothe, unsortirte Brenn-...	.	.	.	27,0	34,8	25,1	21,9	20,5	24,9	27,9
Berlin; frührothe, sortirte Speise-.....	.	.	.	36,3	55,7	39,3	32,2	29,9	33,3	37,9
Breslau; schlesische Speise-	.	.	.	38,7	47,9	38,8	28,8	29,4	31,8	34,4
Weizenmehl. — 100 kg.										
München; bayerisches, Nr. 2, mit Sack..	33,2	36,3	36,0	35,5	31,9	30,5	28,6	28,2	28,9	29,3
Roggenmehl. — 100 kg.										
Berlin; Nr. 0/1, mit Sack	19,1	26,0	26,3	21,3	20,4	19,6	19,3	17,9	17,1	18,8
Berlin; **Schlachtvieh.**[3]) — 100 kg.										
Rinder (Fleischgewicht, Mittel aus den Preisen für IIa .....)	.	.	98,5	97,9	101,7	98,2	97,0	93,5	91,9	90,1
Schweine (Lebendgewicht, 20% Tara, höchste Notirung für IIa.)	.	.	110,4	108,2	103,5	92,3	99,3	94,2	87,2	85,8
Kälber (Fleischgewicht, niedrigste Notirung für Ia ......)	.	.	107,2	108,1	101,3	94,6	83,8	86,5	83,6	85,5
Hammel (Fleischgewicht, Mittel aus den Preisen für Ia .....)	.	.	102,9	106,9	107,5	94,6	87,1	92,7	88,5	87,8
Kartoffelspiritus, roher. 10000 L. % Tr.										
Berlin; guter, mind. 80%, ohne Faß..	54,0	60,7	55,0	48,8	53,4	47,6	41,6	37,0	[4]) 50,8	[5]) 51,8
Hamburg; mit Faß	42,0	51,4	47,1	40,6	43,0	38,2	31,8	25,4	25,0	21,3
Posen; mind. 80%, ohne Faß.......	51,6	58,3	52,9	47,2	51,6	46,3	40,4	35,6	[4]) 49,5	[5]) 49,8
Zucker. — 100 kg. a) Rohzucker.										
Cöln; heller Korn-, 96% Pol.[6]) (ohne Sack, 3 Mt. Ziel)	64,9	66,5	68,0	66,5	62,5	49,2	50,2	45,2	45,2	[7]) 49,9
Magdeburg; I. Produkt, Korn-, 96% Polarisation[6]) ..... (ohne Sack, 3 Mt. Ziel)	62,6	64,1	65,7	64,0	59,9	46,8	47,8	42,9	42,9	[7]) 47,7
b) Raffinade.										
Cöln; mit kleinen Etiquets... (ohne Faß, 2 Mt. Ziel)	79,1	80,6	83,5	82,1	76,7	62,6	62,6	55,8	56,0	[7]) 60,6
Magdeburg; fein (Brot) .... (ohne Faß, 2 Mt. Ziel)	77,2	78,7	81,8	80,5	74,6	61,7	59,5	54,3	53,9	[7]) 58,5
Kaffee. — 100 kg.										
Bremen; Rio, gut ordinär, 4 Mt. Z...	125,0	126,9	104,4	82,8	82,4	93,6	81,6	90,7	156,8	135,8
Frankfurt a./M.; Java, gut ordin., 3 Mt. Z.	.	185,0	173,8	147,3	157,3	154,1	141,4	151,7	213,7	195,5
Hamburg; Santos, reel ordinär, 1/2% Gutgewicht, 1% Dekort............	125,1	130,0	108,4	83,4	90,7	93,7	81,3	91,6	156,9	137,3
Reis, Rangoon-, geschälter. — 100 kg.										
Bremen; Tafel-, 4 Mt. Ziel	26,3	26,6	25,8	21,7	21,8	21,8	20,6	20,8	20,5	20,4
Hamburg; niedrigste Notir., 1% Dekort .	24,6	24,9	22,9	19,0	20,0	20,0	18,6	16,7	17,0	17,7

Anmerkung: Hinter den Worten: prima, mittel, Durchschnitts- ist Qualität zu ergänzen. — Die Preise verstehen sich netto loco per Kasse, soweit nichts anderes bemerkt. — Für Hamburg und Bremen Preise für unverzollte Waare, sonst für verzollte, soweit nichts anderes bemerkt.

[1]) Vom Oktober 1887 bis Ende 1888 notirte Berlin als Qualitätsgewicht für Weizen »mindest. 715«, Roggen »mind. 668«, Hafer

Noch: 4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

Bezeichnung der Waare, der Sorte, des Gewichts &c.	Großhandelspreise für das Jahr 1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Heringe. — 1 T. (150 kg), netto mit Faß	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Stettin; norweg. Kaufmanns-, Durchschnitts-	36,9	41,0	30,7	34,3	40,0	33,5	31,3	27,6	22,8	25,9
Stettin; schottische Crown Ihlen, »	34,7	34,2	30,4	33,3	35,3	28,7	19,7	18,6	19,2	20,3
Rohtabak. — 100 kg.										
Bremen; 6 Mt. Z.; Kentucky ordinär, netto einschl. Emb.	43,5	51,9	59,4	66,3	66,2	82,4	75,5	53,2	49,7	50,0
Bremen; 6 Mt. Z.; Brasil secunda, » » »	101,9	91,7	88,3	80,9	88,8	82,7	79,8	99,3	90,8	91,4
Hamburg; 6 Mt. Z.; Domingo, Deckblatt und Einlage, p. Serone 6 kg Tara, 1 % Bast.	114,8	152,9	113,3	110,8	97,5	100,0	99,2	98,7	86,7	86,7
Hamburg; 6 Mt. Z.; Brasil, Tara 2, Abschl. 0,3, Gutg. ½ %	118,3	115,0	115,0	112,5	110,0	107,9	105,2	98,0	98,7	106,3
Mannheim;[8] Pfälzer, 3 Mt. Z.; Umblatt, Cigarren-Tab.	110,2	129,8	124,3	118,7	127,7	133,2	134,5	128,0	132,7	137,0
Mannheim;[8] Pfälzer, 3 Mt. Z.; braunes Schneidgut ...	.	120,3	115,2	110,0	116,7	115,8	104,0	97,5	102,5	105,0
Baumwolle. — 100 kg.										
Bremen; Good fair Oomra, 4 Monat Ziel[9])	.	109,7	94,5	93,3	82,4	93,9	93,0	80,2	83,9	88,2
Hamburg; Neworleans, Middl. Liverp. Klass., reine Durchschnittstara, 1 % Dekort ..	125,9	133,0	123,8	128,1	108,8	114,5	110,4	98,2	105,9	106,5
Wolle. — 100 kg.										
Berlin; norddeutsche Schäferei-, mittel ...	334,8	355,0	332,6	330,0	330,0	315,3	267,5	267,3	281,3	260,8
Bremen; gewaschene Buenos-A., Ia, 4 Mt. Z.	419,0	480,3	440,9	427,8	420,0	401,4	343,7	345,4	373,7	349,7
Hanf. — 100 kg.										
Lübeck; St. Petersburger Reinhanf, 3 Mt. Z.	53,2	51,0	49,5	49,3	52,7	59,8	59,1	59,8	54,5	50,6
Rohseide. — 1 kg.										
Crefeld; Mailänd. Organs., class. 18/20, 9 Mt. Z.	67,8	63,6	63,1	61,1	55,4	56,3	52,0	55,8	54,2	48,9
Roheisen. — 1 000 kg.										
a) deutsches:										
Breslau; ab Werk. Puddel-	51,7	66,8	55,9	66,1	57,8	54,5	48,3	43,5	49,5	52,0
Breslau; ab Werk. Gießerei-	56,8	72,9	62,3	69,5	63,6	60,3	56,5	51,3	54,2	58,0
Dortmund; ab Werk. Bessemer Roh-	64,2	78,7	69,3	70,1	60,6	53,1	45,8	42,6	49,0	52,7
Dortmund; ab Werk. westf. Puddel- 1	53,2	68,7	57,4	65,0	57,6	50,4	44,2	41,0	46,6	50,5
Düsseldorf; ab Werk. bestes deutsches Puddel-	56,1	83,5	59,0	64,6	57,6	50,0	44,5	40,9	46,7	50,9
Düsseldorf; ab Werk. » » Gießerei-	62,6	87,1	73,3	75,0	72,9	65,7	58,4	51,9	54,9	57,4
b) englisches:										
Berlin; vom Lager. best. schott. Gießerei- Nr. 1 (Langl.)	74,4	87,3	81,7	83,8	82,5	75,1	69,8	67,0	73,6	72,0
Berlin; vom Lager. englisches (Middlesbro) Nr. 3 ..	55,6	71,1	64,9	67,3	62,9	58,5	53,4	50,9	57,0	56,3
Blei, Weich-. — 100 kg.										
Cöln; rheinisches, doppelt raff., 3 Mt. Z..	29,5	32,1	29,0	28,3	25,0	21,6	22,3	25,8	25,1	27,6
Halberstadt; raff. Harz-, 3 Mt. Z., ab Hütte	.	.	.	26,9	23,9	20,7	21,5	24,8	24,4	26,6
Kupfer. — 100 kg.										
Frankfurt a./M.; deutsches, doppelt raff., in Platten und Blöckchen, ab Hütte....	126,8	135,1	131,9	140,5	135,2	119,1	95,3	86,4	94,1	154,2
Hamburg; engl. in Blöcken, Marke T. C. T.	134,1	140,7	136,4	150,2	140,8	126,1	97,6	88,1	92,9	157,0
Zink. — 100 kg.										
Breslau; oberschles., C. G. H., ab Hütte .	31,9	33,8	30,8	31,8	28,9	27,4	26,4	26,6	28,9	34,4
Cöln; rhein. Roh-, W. H. u. S. S., 3 Mt. Z.	34,3	37,9	32,7	34,3	30,6	29,0	28,1	28,6	30,5	37,2
Zinn. — 100 kg.										
Hamburg; Banca- in Blöcken, 2 % Dek. .	157,0	188,9	201,0	227,0	208,8	184,9	193,3	219,0	241,7	264,7
Petroleum. — 100 kg mit Faß.										
Bremen; amerik., white raff., 4 Monat Ziel	16,3	17,2	15,8	14,3	15,5	15,2	14,5	13,1	12,5	14,7
Stettin; » » », unverzollt[10]).	18,3	18,8	17,2	15,3	16,7	16,5	15,8	22,6	21,9	24,9
Steinkohlen. — 1 000 kg.										
a) deutsche:										
Breslau; Grub.-Pr. niederschl. Gas-, Stück- u. Klein-.	10,1	10,3	10,2	10,1	9,9	9,9	9,9	9,9	9,9	9,8
Breslau; Grub.-Pr. oberschles. für Gas, Stückkohle .	5,9	6,3	6,3	6,3	6,2	6,1	5,9	6,0	5,9	5,9
Dortmund; ab Werk. gestürzte Stück- (Export-) ...	7,6	8,3	7,9	7,8	7,5	7,2	7,2	6,7	6,3	6,4
Dortmund; ab Werk. Puddel-, gute fette Förder-.	4,7	6,0	5,5	5,6	6,0	5,5	5,1	4,5	4,4	5,5
Saarbrücken; ab Grube, frei Waggon. Flammförderkohlen ..	.	.	.	7,9	8,1	8,2	8,2	7,9	7,6	7,4
Saarbrücken; ab Grube, frei Waggon. Fettförderkohlen....	.	.	.	7,5	7,8	7,6	7,6	7,6	7,3	7,4
b) englische:										
Danzig; ab Bord. englische Schmiede-Nuß-	12,1	13,4	14,1	13,8	12,9	12,9	12,3	12,3	12,2	12,4
Danzig; ab Bord. schottische Maschinen-, Stück-.	12,4	13,8	14,7	13,3	13,0	13,2	11,9	11,5	11,5	11,9

»mind. 400« g per l. — 2) Einschl. 2 M. Faktoreispesen. — 3) Berechnet aus den amtlichen Montagsberichten der Direktion des städtischen Central-Viehhofs; 1881 Durchschnitt für März bis Dezember. — 4) Durchschnitt für Januar bis September. — 5) Preise für unversteuerte Waare mit 50 M. Verbrauchsabgabe. — 6) Seit September 1887: 92 % Rendement. — 7) Durchschnitt für Januar bis August. — 8) Bis einschl. Juni 1884 gegen 6 Mt. Ziel gehandelt. — 9) Für 1884/88 ist der Preis für »Good Oomra« notirt, auch versteht sich derselbe vom Januar 1884 ab gegen Kasse. — 10) Seit 1886 Preis für verzollte Waare.

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkungen.

Im Allgemeinen. In den folgenden Tabellen ist nach Maßgabe der inländischen Produktion (bezw. des Absatzes der inländischen Salzwerke) und der Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr, oder bei Artikeln, welche im Inlande nicht erzeugt werden, lediglich nach Maßgabe dieser Differenz, berechnet, welche Mengen von den betreffenden Verbrauchsgegenständen in den einzelnen Jahren dem vorhandenen Verbrauchsquantum für den inländischen Verbrauch zugeführt worden sind. Aus den berechneten Zahlen läßt sich aber, wenn auch in den betreffenden Rubriken der Kürze halber nur der Ausdruck »berechneter Verbrauch« angewendet ist, nicht entnehmen, wieviel in den einzelnen Jahren wirklich verbraucht wurde, bezw. ob der Konsum von einem Jahr auf das andere zu- oder abgenommen hat. Um diese Fragen beantworten zu können, müßten sämmtliche an jedem Jahresschluß vorhandenen Lagervorräthe bekannt sein, was nicht der Fall ist (über die einzige Ausnahme vergl. Tab. 3 Anmerkung 4); denn zur Feststellung des wirklichen jährlichen Verbrauchs müssen nicht nur die Zugänge zu den Verbrauchsmengen, sondern auch die Differenzen zwischen den Lagervorräthen am Anfange und am Schlusse des Jahres in Rechnung gezogen werden. Diese Differenzen können bei sehr lagerfähigen Waaren, wie Taback, Zucker, Kaffee u. s. w., von großer Bedeutung sein, zumal nach besonders guten oder schlechten Ernten und in Jahren, in welchen Zoll- oder Steuererhöhungen oder starke Preisveränderungen eingewirkt haben. Dagegen nähert sich bei mehrjährigen Perioden der berechnete durchschnittliche Jahresverbrauch dem wirklichen um so mehr, je mehr Jahre die Periode umfaßt, weil dabei die Differenz zwischen den am Anfang und am Schluß einer Periode vorhandenen Lagervorräthen nur zum sovielten Theile in Betracht kommt, als Jahre in der Periode enthalten sind. — Außerdem darf bei Benutzung der berechneten Verbrauchsmengen nicht außer Acht gelassen werden, daß die Berechnungen zum Theil, wie aus den Anmerkungen ersichtlich ist, in Ermangelung bestimmter Nachweisungen auf Annahmen und Schätzungen beruhen.

Den Berechnungen auf den Kopf ist die mittlere Bevölkerung des Zollgebiets (vergl. oben S. 3) in den einzelnen (Kalender-, Etats-, Ernte-, Betriebs-) Jahren zu Grunde gelegt.

Zu Tabelle 1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1887/88.

(Für die Jahre 1861 bis 1870: Preuß. Centralblatt der Abgaben rc., die Commerzial-Nachweisungen des Centralbüreaus des Zollvereins und für die Jahre 1862 bis 1870 die in der besonderen Veröffentlichung des Statist. Amts für 1871/72 und im Band II. d. St. d. D. R. S. IV. 1 fg. enthaltenen Einleitungen; für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Statist. Amts, Berlin, 1873; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs, Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* und Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. I. 10; Jahrg. 1885 S. II. 13; Jahrg. 1886 S. I. 20; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. III. 2; Jahrg. 1888 S. I. 119; Jahrg. 1889 S. I. 147.)

In der folgenden Aufstellung (S. 135) ist zunächst der Verbrauch an Rohtaback (in fabrikationsreifem Zustande) in der Weise berechnet, daß, wie die beigefügten Anmerkungen näher erläutern, die gesammte inländische Jahresproduktion mit der Einfuhr in den freien Verkehr summirt, und von dieser Summe die Ausfuhr aus dem freien Verkehr abgezogen ist. Hierauf ist für die einzelnen Tabackfabrikate der Unterschied zwischen der Einfuhr und Ausfuhr (in den bezw. aus dem freien Verkehr) festgestellt. Die hierbei ermittelte Mehrausfuhr von Fabrikaten ist sodann, auf Rohtaback reduzirt, von der vorher berechneten Verbrauchsmenge an Rohtaback in Abzug gebracht. — Vom Erntejahr 1880/81 an, mit welchem die steuerfreie Niederlegung inländischen Tabacks zulässig wurde, wäre eine andere Berechnungsweise möglich, indem statt der ganzen Jahresproduktion stets nur diejenige Menge inländischen Tabacks in Rechnung gezogen werden könnte, welche in dem betreffenden Erntejahr versteuert worden ist. Diese Berechnungsweise wäre zwar theoretisch richtig, würde aber thatsächlich für die immer noch nicht beendigte Uebergangszeit, welche nach der Errichtung steuerfreier Niederlagen eintrat, zu niedrige Verbrauchsmengen ergeben, weil diese Niederlagen von Jahr zu Jahr mehr benutzt worden sind, der am Anfang des Jahres 1880/81 und jedes der folgenden Jahre vorhandene Bestand an versteuertem (im freien Verkehr befindlichen) Taback daher regelmäßig größer war, als der entsprechende Bestand am Schluß desselben Jahres.

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1887/88.

Kalenderjahre bzw. Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Rohtaback in fabrikationsreifem Zustande. Produktion im Zollgebiet.²)	Einfuhr in den freien Verkehr.⁴)	Zusammen (Sp. 2 u. 3).	Ausfuhr aus dem freien Verkehr.⁵)	Bleibt zur Verarbeitung (Sp. 4 minus 5).	Tabackfabrikate. Unterschied zwischen Einfuhr u. Ausfuhr. (In Sp. 7. bedeutet +: Mehreinfuhr, —: Mehrausfuhr.) Cigarren und Cigaretten.	Schnupftaback.⁶) Mehrausfuhr.	Andere Tabackfabrikate.⁶) Mehrausfuhr.	Zusammen Tabackfabrikate. Mehrausfuhr.	Diese Mehrausfuhr (Sp. 10) entspricht einer Rohtabackmenge⁷) von	Also berechneter Verbrauch von fabrikationsreifem Rohtaback im Zollgebiet überhaupt.	auf den Kopf.	
	Tonnen netto.											kg netto.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1861	14 173	29 791	43 964	5 671	38 293	+ 89	264	119	294	306	37 987	1,1	
1862	17 408	29 196	46 604	6 448	40 156	+ 168	268	143	243	253	39 903	1,1	
1863	27 282	28 626	55 908	6 172	49 736	+ 29	247	299	517	538	49 198	1,4	1,3
1864	27 045	30 262	57 307	7 067	50 240	— 99	260	191	550	572	49 668	1,4	
1865	30 686	31 325	62 011	5 365	56 646	— 192	223	217	632	657	55 989	1,6	
1866	26 537	31 436	57 973	6 702	51 271	— 167	243	167	577	601	50 670	1,4	
1867	21 238	49 135	70 373	5 450	64 923	— 7	185	464	656	682	64 241	1,8	
1868	21 212	39 640	60 852	6 236	54 616	— 120	178	1 115	1 413	1 470	53 146	1,4	1,3
1869	(³17 998	31 117	49 115	5 049	44 066	— 608	266	792	1 666	1 733	42 333	1,1	
1870	(³19 265	31 021	50 286	7 643	42 643	—1 151	438	1 145	2 734	2 843	39 800	1,0	
1871/72¹)	28 716	48 882	77 598	3 433	74 165	— 582	182	816	1 580	1 643	72 522	1,8	
1872/73	36 106	76 704	112 810	5 149	107 661	—1 168	188	883	2 239	2 329	105 332	2,6	
1873/74	43 256	34 427	77 683	6 171	71 512	— 470	195	1 757	2 422	2 519	68 993	1,7	1,8
1874/75	33 706	42 934	76 640	8 153	68 487	— 199	146	1 818	2 163	2 250	66 237	1,6	
1875/76	30 373	46 286	76 659	8 581	68 078	— 47	167	1 417	1 631	1 697	66 381	1,6	
1876/77	25 361	49 677	75 038	5 726	69 312	— 150	137	1 423	1 710	1 778	67 534	1,6	
1877/78	23 891	76 598	100 489	3 329	97 160	+ 142	147	1 072	1 077	1 121	96 039	2,2	
1878/79	23 911	100 030	123 941	3 192	120 749	+ 197	135	926	864	898	119 851	2,7	1,7
1879/80	22 727	12 005	34 732	744	33 988	— 57	44	747	848	882	33 106	0,7	
1880/81	41 757	15 266	57 023	218	56 805	— 71	38	263	372	387	56 418	1,3	
1881/82	49 052	27 213	76 265	2 807	73 458	—	29	451	480	500	72 958	1,6	
1882/83	31 181	26 460	57 641	3 502	54 139	— 6	33	933	972	1 010	53 129	1,2	
1883/84	31 213	31 674	62 887	2 153	60 734	+ 49	52	404	407	423	60 311	1,3	1,4
1884/85	37 754	35 934	73 688	3 912	69 776	+ 84	16	832	764	795	68 981	1,5	
1885/86	30 838	38 106	68 944	4 877	64 067	+ 2	19	827	844	878	63 189	1,4	
1886/87	30 868	41 419	72 287	2 042	70 245	+ 120	21	452	353	367	69 878	1,5	
1887/88	32 693	41 328	74 021	1 071	72 950	+ 131	17	544	430	447	72 503	1,5	
27 jähriger Durchschn.	**28 750**	**39 870**	**68 620**	**4 699**	**63 921**	**— 151**	**153**	**753**	**1 057**	**1 100**	**62 821**		**1,5**

¹) Von 1871/72 ab mit Einschluß von Elsaß-Lothringen. — ²) Zur Berechnung des fabrikationsreifen Rohtabacks ist von dem ermittelten Gewicht des produzirten dachreifen Tabacks ein Fünftel abgezogen (vergl. §. 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 — R.-G.-Bl. S. 245). — ³) Hierunter ist für Bayern die — übrigens unbedeutende — Produktion außerhalb der Reg.-Bez. Pfalz und Mittelfranken nicht enthalten. — ⁴) Von dem eingeführten Rohtaback ist angenommen, daß er ausschließlich aus fabrikationsreifem besteht. — ⁵) Der ausgeführte Rohtaback ist zur Hälfte als fabrikationsreif, zur andern Hälfte als dachreif angenommen, die Hälfte desselben also reduzirt (vergl. Anmerkung 2). — ⁶) Von der Mehrausfuhr (bzw. Mehreinfuhr) von Schnupf- und Kautaback sind für beigemischte fremde Bestandtheile 23 % in Abzug gebracht. — ⁷) Die Reduktion ist unter der Voraussetzung erfolgt, daß sich das Gewicht der Fabrikate zum Gewicht des dazu verwendeten fabrikationsreifen Rohtabacks wie 100 : 104 verhält (vergl. Begründung zum Entwurf des Gesetzes betr. das Reichstabackmonopol, Reichstagssession 1882/83, Drucksache Nr. 7).

Vergl. im Abschnitt III. die Uebersicht 4 über den Tabackbau und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Tabackverbrauchs.

2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1887/88.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Salzabgabestatistik, zusammengestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1.*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1884 S. IX. 67; Jahrg. 1885 S. II. 13 u. S. IX. 17; Jahrg. 1886 S. IX. 18; Jahrg. 1887 S. IX. 6; Jahrg. 1888 S. X. 82.)

Etats-Jahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).[1]	Absatz der deutschen Salzproduktionsstätten: im Zollgebiet.	nach dem Auslande	zusammen.	Einfuhr von fremdem Salz in das Zollgebiet.	Salzverbrauch[2]) im Zollgebiet: zu Speisezwecken: überhaupt.	zu Speisezwecken: auf den Kopf.		zu steuerfreien Zwecken.	zusammen: Sp. 6 u. 8. [2])	zusammen: auf den Kopf.	
	Tonnen.					kg		Tonnen.		kg	
1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	
1870[3])	391 472	39 679	431 151	51 274	300 358	7,7		142 388	442 746	11,4	
1871[3])	427 047	36 011	463 058	52 523	309 610	7,9		169 961	479 571	12,3	
1872	470 996	39 248	510 244	44 326	312 678	7,6		179 590	492 268	12,0	
1873	473 338	55 014	528 352	53 474	324 207	7,8	7,8	189 011	513 218	12,4	12,4
1874	485 937	60 452	546 389	54 736	332 068	8,0		197 069	529 137	12,7	
1875	492 060	75 404	567 464	54 447	328 160	7,8		204 441	532 601	12,6	
1876	486 913	80 751	567 664	55 051	330 714	7,8		195 784	526 498	12,4	
1877/78	510 010	79 181	589 191	43 455	336 429	7,8		197 620	534 049	12,4	
1878/79	522 626	98 546	621 172	42 039	335 829	7,7	7,7	211 067	546 896	12,5	12,9
1879/80	559 009	105 412	664 421	38 779	339 362	7,7		247 780	587 142	13,3	
1880/81	590 308	123 201	713 509	37 602	343 389	7,7		276 118	619 507	13,9	
1881/82	611 325	144 290	755 615	36 074	343 718	7,6		292 567	636 285	14,2	
1882/83	629 823	151 300	781 123	35 802	351 644	7,8		290 256	641 900	14,2	
1883/84	657 807	137 408	795 215	36 789	353 816	7,8	7,7	314 949	668 765	14,7	14,8
1884/85	686 525	113 320	799 845	32 478	354 896	7,7		339 026	693 922	15,1	
1885/86	722 199	115 528	837 727	28 962	353 506	7,6		372 239	725 745	15,7	
1886/87	754 011	154 379	908 390	26 952	358 641	7,7		384 592	743 233	15,9	
1887/88	774 567	88 398	862 965	26 112	360 341	7,7		388 085	748 426	15,9	
18jähriger Durchschnitt	**569 221**	**94 307**	**663 528**	**41 715**	**337 187**	7,7		**255 141**	**592 328**	13,6	

[1]) Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

[2]) In den Spalten 6, 8 u. 9 sind diejenigen Salzmengen aufgeführt, welche nach erfolgter Steuerabfertigung in den freien Verkehr getreten sind; die in letztgenannter Spalte aufgeführten Mengen stimmen mit den Summen der Spalten 2 u. 5 deshalb nicht genau überein, weil die Zeit des Absatzes von den Salinen (vergl. Sp. 2), mit der Zeit des Uebertritts in den freien Verkehr vielfach nicht zusammenfällt.

[3]) Ohne Elsaß-Lothringen, welches erst seit dem 1. Januar 1872 dem deutschen Zollgebiet angeschlossen ist.

Vergl. im Abschnitt V. die Uebersicht 4 über die Salzgewinnung und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Betriebsjahre 1871/72 bis 1887/88.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XII. 57; 1885 S. X. 45; 1886 S. XII. 73; 1887 S. XI. 89; 1888 S. XII. 29.)

Betriebsjahre.[1]	Produktion von Rohzucker.[2]	Einfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.[2,3]	Zusammen Spalte 2 u. 3.	Ausfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.[2,3]	Berechneter Verbrauch von Zucker, auf Rohzucker reduzirt[4]: überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Berechneter Verbrauch: auf den Kopf.	
	Tonnen.					kg	
1	2	3	4	5	6	7	
1871/72	186 442	49 633	236 075	14 276	221 799	5,5	
1872/73	262 551	27 085	289 636	17 938	271 698	6,6	
1873/74	291 041	28 953	319 994	21 655	298 339	7,2	6,7
1874/75	256 412	27 691	284 103	10 813	273 290	6,5	
1875/76	358 048	21 253	379 301	56 121	323 180	7,6	
1876/77	289 423	12 506	301 929	60 354	241 575	5,6	
1877/78	378 009	8 883	386 892	96 778	290 114	6,7	
1878/79	426 155	7 971	434 126	138 077	296 049	6,7	6,4
1879/80	409 415	6 584	415 999	134 485	281 514	6,3	
1880/81	555 915	5 607	561 522	283 904	277 618	6,8	
1881/82	599 722	5 733	605 455	314 410	291 045	6,5	
1882/83	831 995	6 601	838 596	472 551	366 045	8,1	
1883/84	940 109	5 376	945 485	595 814	349 671	7,7	7,8
1884/85	1 123 030	5 303	1 128 333	673 727	454 606	9,9	
1885/86	808 105	5 574	813 679	500 321	313 358	6,8	
1886/87	985 628	4 678	990 306	661 128	329 178	7,0	
1887/88	910 698	7 282	917 980	514 723	403 257	8,5	
17 jähriger Durchschnitt	**565 453**	**13 924**	**579 377**	**268 652**	**310 725**	7,1	

[1]) Für 1871/72 bis 1879/80: 1. Septbr./31. August; für 1880/81: 1. Septbr./31. Juli; für 1881/82 und weiter: 1. Aug./31. Juli.

[2]) Vergl. S. 38 Anmerk. 2. Die Produktion von Melasse ist unberücksichtigt geblieben, da anzunehmen ist, daß dieselbe nur in verhältnißmäßig geringen Mengen zum Konsum als Zuckeräquivalent gelangt; auch die Ausfuhr von Melasse und Syrup ist (in Spalte 5) nicht in Anrechnung gebracht, weil die entsprechenden Mengen mit geringen Ausnahmen inländische Erzeugnisse sind, deren Produktion bei obiger Berechnung außer Betracht blieb. Dagegen mußte die Einfuhr von Syrup und (verzollter) Rohrzuckermelasse (in Spalte 3) berücksichtigt werden, weil diese Produkte vorwiegend als Ersatz für Zucker zum unmittelbaren Genusse verwendet werden.

[3]) Bei Reduktion der Zuckerfabrikate auf Rohzucker sind folgende Verhältnißzahlen angewandt: 100 kg Rohzucker = 100 kg Rübenzucker = 90 kg Raffinade, Kandis und anderer harter Zucker = 182 kg Syrup.

[4]) Für 1886/87 u. 1887/88 liegen Nachweise vor über die Produktion und den Einwurf an Konsumzucker (vergl. oben S. 39 unter B.), ferner über die Bestände an Zucker (Roh- sowie Konsumzucker) in den Zuckerfabriken und amtlichen Niederlagen (sogenannte Bestände in erster Hand) am Anfang und Schluß des Betriebsjahres. Bei Berücksichtigung dieser Bestände und nach Abzug des Einwurfs sowie des Ueberschusses der Ausfuhr über die Einfuhr ergiebt sich eine Konsumzuckermenge von 398 163 t (8,4 kg auf den Kopf der Bevölkerung), welche 1887/88 zum Verbrauch verfügbar wurde. Für 1886/87 hat dieselbe Berechnung eine Konsumzuckermenge von 361 476 t (7,7 kg auf den Kopf) ergeben. Bei Vergleichung dieser Berechnungen mit den obigen ist zu beachten, daß in den letzteren die Ergebnisse der Melasse-Entzuckerung nur unvollständig enthalten sind (vergl. S. 38 Anm. 2), und daß speziell 1886/87 die Rohzuckerbestände am Anfang des Jahres diejenigen am Jahresschluß (beide sind oben nicht in Rechnung gezogen) weit übertrafen.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersicht 2 über Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1887/88.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XI. 37; Jahrg. 1885 S. XI. 27; Jahrg. 1886 S. XI. 51; Jahrg. 1887 S. XII. 15; Jahrg. 1888 S. XI. 1.)

Etatsjahre.	Biergewinnung.[1]	Einfuhr von Bier.[2]	Zusammen Spalte 2 und 3.	Ausfuhr von Bier.[2]	Berechneter Verbrauch überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Berechneter Verbrauch auf den Kopf.	
	1 000 Hektoliter.					Liter.	
1	2	3	4	5	6	7	
1872	33 545 [3]	57	33 602	317	33 285	81,7	
1873	37 685	76	37 761	312	37 449	90,6	
1874	38 888	106	38 994	345	38 649	92,6	89,6
1875	39 605	128	39 733	416	39 317	93,3	
1876	39 508	141	39 649	614	39 035	91,6	
1877/78	38 921	124	39 045	708	38 337	88,7	
1878/79	38 811	111	38 922	725	38 197	87,4	87,0
1879/80	37 243	94	37 337	724	36 613	82,8	
1880/81	38 572	101	38 673	890	37 783	84,6	
1881/82	39 109	103	39 212	1 024	38 188	84,9	
1882/83	39 324	108	39 432	1 035	38 397	84,8	
1883/84	40 873	116	40 989	1 123	39 866	87,5	87,0
1884/85	42 374	112	42 486	1 200	41 286	90,0	
1885/86	41 857	111	41 968	1 249	40 719	88,0	
1886/87	45 068	135	45 203	1 071	44 132	94,6	
1887/88	47 094	143	47 237	1 064	46 173	98,0	
16jähriger Durchschnitt	**39 905**	**110**	**40 015**	**801**	**39 214**	**88,8**	

[1]) Für die Darstellung der gesammten Biergewinnung sind die in der Uebersicht C auf S. 43 mitgetheilten Produktionsmengen der einzelnen Brausteuergebiete, unter Hinzurechnung der im Großherzogthum Luxemburg gewonnenen Biermengen, addirt. Die Produktionsangaben beziehen sich daher auf die in Anmerk. 1 zur genannten Uebersicht bezeichneten Jahre, jedoch ist, da die Biergewinnung in Württemberg 1878/79 nur für 9 Monate nachgewiesen ist, für das fehlende Vierteljahr ein entsprechender Zuschlag gemacht worden. Ferner wurde für die Jahre 1872 bis 1877 und für das erste Halbjahr 1878, während welcher Zeit in der bayerischen Pfalz die Bierbrauerei steuerfrei betrieben wurde (s. Anm. 2 zu Uebers. C. auf S. 43), um die Biererzeugung daselbst mit zu treffen, ein auf Schätzung beruhender Zuschlag von im Jahre: 600 000 hl, im Halbjahre 1878: 300 000 hl gemacht.

[2]) Die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr beziehen sich auf Bier und Meth und sind den in der »Statistik des Deutschen Reichs« enthaltenen Jahres- bez. Monats-Nachweisen über den auswärtigen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets entnommen, derart, daß seit 1877/78 die Ergebnisse des ersten Quartals des betreffenden Kalenderjahres in Abzug, dagegen die Ergebnisse des ersten Quartals des folgenden Kalenderjahres in Zugang gebracht sind. Die in der vorgedachten Quelle nachgewiesenen Gewichtsmengen sind unter der Annahme, daß 1 hl Bier mit Faß rc. brutto 122,7 kg wiege, in Maß umgerechnet.

[3]) Die Biergewinnung Luxemburgs im Jahre 1872 ist nicht festgestellt und deshalb hierunter nicht enthalten.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersichten 4 A. B. C. über die Biergewinnung und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1887.

Vorbemerkung. Ueber den Umfang des deutschen Zollgebiets vergl. Statistisches Jahrbuch für 1887 Seite 4 u. 5. Die Produktionserhebung (Spalte 2) ist seit 1871 auch auf die Zollausschlüsse ausgedehnt. In denselben hat indessen erst seit dem Jahre 1878 einschl. Produktion von Kupfer, für die Jahre 1882 und 1887 von Blei und für das Jahr 1885 auch von Zinn und zwar nur in Hamburg stattgefunden.

(Ueber den Bergwerks-, Salinen- und Hütten-Betrieb vergl. S. 22; über die Ein- und Ausfuhr vergl. bis zum Jahre 1871 die Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins, von 1872 ab: Statistik d. Deutschen Reichs Bd. III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. XLV. XLIX. LIV. LX. u. 9., 14., 19., 25. u. 33. Neue Folge.)

Roheisen in Masseln und Gußwaaren im deutschen Zollgebiet.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Masseln.[1] Produktion.	Masseln.[1] Einfuhr.	Masseln.[1] Ausfuhr.	Masseln.[1] Verbrauch.	Gußwaaren aus Erzen.[2]) Produktion.	Verbrauch an Roheisen[3]) im ganzen.	Verbrauch an Roheisen[3]) auf den Kopf.	
	Tonnen.						kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1861/65	744 445	146 126	11 109	879 462	54 225	953 687		26,5
1866	996 738	140 469	20 606	1 116 601	50 216	1 166 817	32,2	
1867	987 163	116 914	29 621	1 074 456	126 443	1 200 899	32,8	
1868	1 200 188	132 592	98 179	1 234 601	64 160	1 298 761	34,2	35,4
1869	1 356 965	189 837	102 362	1 444 440	56 065	1 500 505	38,8	
1870	1 345 520	229 422	110 563	1 464 379	45 604	1 509 983	38,8	
1871	1 491 478	440 634	111 838	1 820 274	72 205	1 892 479	48,4	
1872	1 927 062	662 981	150 857	2 439 186	61 333	2 500 519	61,1	
1873	2 174 058	744 121	154 368	2 763 811	66 516	2 830 327	68,5	57,4
1874	1 856 311	550 467	222 501	2 184 277	49 951	2 234 228	53,5	
1875	1 981 735	625 645	339 192	2 268 188	47 654	2 315 842	54,9	
1876	1 801 457	583 858	306 825	2 078 490	44 888	2 123 378	49,8	
1877	1 884 107	541 864	365 625	2 060 346	34 064	2 094 410	48,6	
1878	2 108 034	484 679	418 916	2 173 797	28 651	2 202 448	50,5	51,6
1879	2 190 003	388 657	433 674	2 144 986	25 761	2 170 747	49,2	
1880	2 675 717	237 916	287 529	2 626 104	36 874	2 662 978	59,8	
1881	2 862 673	250 246	312 570	2 800 349	34 642	2 834 991	63,1	
1882	3 326 776	291 058	246 487	3 371 347	37 195	3 408 542	75,4	
1883	3 417 209	283 545	319 448	3 381 306	36 986	3 418 292	75,2	74,2
1884	3 550 034	272 210	273 716	3 548 528	35 285	3 583 813	78,3	
1885	3 632 689	223 148	250 238	3 605 599	40 099	3 645 698	79,0	
1886	3 484 923	169 488	302 918	3 351 493	30 179	3 381 672	72,6	
1887	3 977 691	163 850	272 842	3 868 699	31 384	3 900 083	83,0	

[1]) Die Angaben über die Ein- und Ausfuhr umfassen neben Roheisen zugleich altes Brucheisen und bis zum Jahre 1879 auch schlackenhaltiges Luppeneisen. Da letzteres in den Verkehrsnachweisungen von 1868 bis zum 1. Oktober 1873 in einer Position mit Rohstahl in Blöcken aufgeführt ist (Pos. 6b Anmerkung 2 des Zolltarifs), so wurde für diesen Zeitraum die Hälfte der unter der genannten Position verzeichneten Gesammtmenge in die Uebersicht aufgenommen. Vom Jahre 1880 einschließlich an ist die Menge des ein- und ausgeführten schlackenhaltigen Luppeneisens nicht besonders nachgewiesen.

[2]) Die ein- und ausgeführten Gußwaaren aus Erzen (Gußwaaren 1. Schmelzung) werden in den Ein- und Ausfuhr-Uebersichten in der Position »ganz grobe Gußwaaren in Oefen, Platten, Gittern 2c.« mit nachgewiesen. Da wegen mangelnder Anhaltspunkte eine Ausscheidung der Gußwaaren 1. Schmelzung unmöglich war, und der Unterschied zwischen der Ein- und Ausfuhr dieser Waaren jedenfalls nicht so erheblich ist, daß er die Verbrauchsziffer wesentlich beeinflussen könnte, so ist der auswärtige Verkehr in Gußwaaren hier unberücksichtigt geblieben.

[3]) D. i. nicht nur zum Verbrauch, sondern auch zur Ausfuhr in Fabrikaten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet im ganzen.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet auf den Kopf. kg
	Tonnen.				
1	2	3	4	5	6
		Kupfer (Blockkupfer).[1]			
1871	4 626	16 338	5 501	15 463	0,40
1872	6 356	16 751	3 883	19 224	0,47
1873	6 323	15 646	3 161	18 808	0,46 } 0,44
1874	5 855	15 874	2 963	18 766	0,45
1875	6 760	14 794	3 819	17 735	0,42
1876	7 918	13 567	5 825	15 660	0,37
1877	8 362	12 833	5 498	15 697	0,36
1878	[2] 9 282	14 146	7 639	15 789	0,36 } 0,37
1879	[2] 9 859	13 378	9 387	13 850	0,31
1880	[2] 13 839	12 301	6 478	19 662	0,44
1881	[2] 14 803	11 020	6 718	19 105	0,43
1882	[2] 15 129	10 579	6 097	19 611	0,43
1883	[2] 16 434	11 665	5 751	22 348	0,49 } 0,48
1884	[2] 17 003	13 819	6 906	23 916	0,52
1885	[2] 17 737	13 168	5 706	25 199	0,55
1886	[2] 18 140	11 913	6 510	23 543	0,51
1887	[2] 18 708	12 427	5 154	25 981	0,55
		Zinn.[1]			
1871	123	3 925	1 497	2 551	0,07
1872	104	4 234	850	3 488	0,09
1873	128	3 834	814	3 148	0,08 } 0,09
1874	58	4 981	903	4 136	0,10
1875	85	5 460	1 172	4 373	0,10
1876	96	4 913	987	4 022	0,09
1877	88	4 359	806	3 641	0,08
1878	83	5 515	1 616	3 982	0,09 } 0,09
1879	93	5 537	1 861	3 769	0,09
1880	104	5 167	1 104	4 167	0,09
1881	106	5 981	1 107	4 980	0,11
1882	102	5 636	667	5 071	0,11
1883	99	6 124	405	5 818	0,13 } 0,12
1884	96	6 511	486	6 121	0,13
1885	[3] 105	6 108	476	5 737	0,12
1886	79	6 868	479	6 468	0,14
1887	66	7 176	430	6 812	0,14
		Zink.[1]			
1861/65	58 880	400	35 186	24 094	0,68
1866/70	64 811	4 146	40 156	28 801	0,76
1871	58 297	4 000	36 791	25 506	0,65
1872	58 386	5 200	29 038	34 548	0,84
1873	62 755	3 510	33 410	32 855	0,79 } 0,85
1874	70 426	4 480	35 654	39 252	0,94
1875	74 337	4 335	36 929	41 743	0,99
1876	83 227	5 900	42 745	46 382	1,09
1877	94 996	4 825	49 830	49 991	1,16
1878	94 954	3 780	44 441	54 293	1,25 } 1,19
1879	96 757	3 760	54 919	45 598	1,03
1880	99 646	3 990	40 622	63 014	1,41
1881	105 478	4 238	59 963	49 753	1,11
1882	113 418	4 395	56 478	61 335	1,36
1883	116 854	4 474	54 939	66 389	1,46 } 1,38
1884	125 276	4 519	56 995	72 800	1,59
1885	129 098	4 000	68 432	64 666	1,40
1886	130 854	4 584	65 372	70 066	1,50
1887	130 494	4 585	65 258	69 821	1,49

[1] Die Ein- und Ausfuhr von Bruchkupfer, Bruchzinn und Bruchzink ist in den Zahlen mit enthalten.
[2] Die Kupferproduktion im Zollausschluß Hamburg, welche hierunter nicht enthalten ist, betrug für die Jahre 1878 bis 1887: 40t, 192t, 413t, 470t, 1 163t, 1 502t, 1 748t, 2 892t, 1 881t, 2 140t.
[3] Die Produktion an Zinn im Zollausschluß Hamburg (2t) ist hierunter nicht mit enthalten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet im ganzen.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet auf den Kopf.	
	Tonnen.				kg	
1	2	3	4	5	6	
Blei (Blockblei).[1]						
1871	53 618	4 836	19 921	38 533	0,99	
1872	53 550	6 231	21 666	38 115	0,93	
1873	60 427	6 627	28 256	38 798	0,94	0,97
1874	65 056	4 304	29 330	40 030	0,96	
1875	65 465	4 703	26 355	43 813	1,04	
1876	71 477	3 229	32 779	41 927	0,98	
1877	76 656	3 005	32 468	47 193	1,09	
1878	79 482	2 987	47 308	35 161	0,81	0,97
1879	82 362	4 019	43 360	43 021	0,98	
1880	85 928	2 615	45 419	43 124	0,97	
1881	86 729	2 658	46 799	42 588	0,95	
1882	([2] 92 550	1 973	41 916	52 607	1,16	
1883	90 732	3 165	49 574	44 323	0,97	1,05
1884	94 809	1 482	49 313	46 978	1,03	
1885	93 134	1 489	41 123	53 500	1,16	
1886	92 520	2 037	38 771	55 786	1,20	
1887	([2] 94 894	7 619	39 108	63 405	1,35	
Steinkohlen.[3]						
1872	33 306 418	2 267 849	3 819 789	31 754 478	776	
1873	36 392 280	1 456 497	4 020 812	33 827 965	818	806
1874	35 918 614	1 808 935	4 196 629	33 530 920	803	
1875	37 436 368	1 876 286	4 523 020	34 789 634	825	
1876	38 454 428	2 104 282	5 287 665	35 271 045	828	
1877	37 529 549	2 026 212	5 009 206	34 546 555	801	
1878	39 589 778	1 930 889	5 825 340	35 695 327	819	850
1879	42 025 687	1 893 747	6 012 033	37 907 401	860	
1880	46 973 566	2 058 768	7 236 466	41 795 868	938	
1881	48 688 161	1 953 132	7 458 248	43 183 045	962	
1882	52 118 595	2 090 622	7 631 617	46 577 600	1 031	
1883	55 943 004	2 181 182	8 705 000	49 419 186	1 087	1 062
1884	57 233 875	2 296 777	8 816 935	50 713 717	1 107	
1885	58 320 398	2 375 905	8 955 629	51 740 674	1 121	
1886	58 056 598	2 560 291	8 655 240	51 961 649	1 116	
1887	60 333 984	2 674 739	8 781 377	54 227 346	1 154	
Braunkohlen.						
1871	8 482 838	874 673	3 357	9 354 154	239	
1872	9 018 048	1 016 734	19 729	10 015 053	245	
1873	9 752 914	1 488 172	17 611	11 223 475	272	273
1874	10 739 532	2 011 547	15 092	12 735 987	305	
1875	10 367 686	2 415 704	11 208	12 772 182	303	
1876	11 096 034	2 431 523	17 336	13 510 221	317	
1877	10 700 334	2 463 457	9 032	13 154 759	305	
1878	10 930 121	2 596 735	6 271	13 520 585	310	320
1879	11 445 029	2 859 326	7 706	14 296 649	324	
1880	12 144 469	3 081 269	19 215	15 206 523	341	
1881	12 852 324	3 064 080	23 570	15 892 834	354	
1882	13 259 616	3 020 984	35 136	16 245 464	360	
1883	14 499 644	3 319 944	45 789	17 773 799	391	383
1884	14 879 945	3 466 322	59 348	18 286 919	399	
1885	15 355 117	3 647 777	14 122	18 988 772	411	
1886	15 625 986	4 084 930	15 856	19 695 060	423	
1887	15 898 634	4 424 327	16 443	20 306 518	432	

[1]) Bei der Ein- und Ausfuhr von Blei ist neben rohem Blei auch altes Bruchblei nachgewiesen.

[2]) Die Produktion an Blockblei im Zollausschluß Hamburg für 1882 (41 t) und 1887 (27 t) ist hierunter nicht enthalten.

[3]) Für 1871 sind Steinkohlen in Ein- und Ausfuhr zusammen mit Koks nachgewiesen.

6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1888. [1])

(Die Angaben sind bis zum Jahre 1871 den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins und dann der Statistik des Deutschen Reichs Bd. III., IX., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV., LX., Neue Folge Bd. 9, 14, 19, 25, 33 und 40 entnommen. — Wo eine Berechnung nicht bis zum Jahre 1836 zurückgeführt ist, hat dies in dem Mangel vergleichbarer statistischer Nachweise für die betreffenden Jahre seinen Grund.)

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet: im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kaffee, roher. [1])		**Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.**		**Thee.**		Frische **Südfrüchte.**		Ausländische **Gewürze.**	
1836/40	26 600	1,01	371	0,01	122	0,004	1 524	0,06	1 401	0,05
1841/45	35 373	1,25	411	0,01	137	0,004	1 853	0,07	2 118	0,07
1846/50	39 810	1,34	535	0,02	172	0,01	1 749	0,06	2 118	0,07
1851/55	49 054	1,57	727	0,02	621	0,02	2 029	0,06	2 158	0,07
1856/60	59 770	1,79	780	0,02	646	0,02	2 461	0,07	2 520	0,08
1861/65	65 924	1,87	960	0,03	637	0,02	3 230	0,09	3 097	0,09
1866/70	82 827	2,20	1 259	0,03	748	0,02	3 747	0,10	3 512	0,09
1871/75	93 249	2,27	1 941	0,05	1 018	0,02	5 832	0,14	4 128	0,10
1876/80	101 366	2,33	2 019	0,05	1 381	0,03	7 769	0,18	5 055	0,12
1881/85	110 907	2,44	2 806	0,06	1 564	0,03	11 250	0,25	5 533	0,12
1886	123 606		3 694		1 771		15 684		6 047	
1887	101 807	2,41	4 297	0,09	1 907	0,04	16 100	0,34	6 445	0,13
1888	114 602		4 976		1 895		16 600		6 343	
	Reis.		**Heringe,** gesalzene. [1]) Faß.		Rohe **Baumwolle.** [1])		**Farbhölzer.** [1])		**Indigo.** [1])	
1836/40	4 669	0,18	192 787	1,10	8 917	0,34	9 007	0,34	861	0,03
1841/45	9 481	0,33	258 961	1,37	13 246	0,47	10 792	0,38	1 137	0,04
1846/50	12 718	0,43	269 489	1,36	15 782	0,53	12 900	0,44	884	0,03
1851/55	27 237	0,87	293 119	1,41	26 441	0,85	13 411	0,43	([2] 599	0,02
1856/60	32 996	0,99	302 466	1,36	46 529	1,39	20 603	0,62	([3] 654	0,02
1861/65	30 043	0,85	414 281	1,76	46 831	1,33	23 982	0,68	797	0,02
1866/70	41 748	1,11	506 970	2,02	68 281	1,81	26 967	0,72	741	0,02
1871/75	63 817	1,55	684 288	2,50	116 390	2,84	29 931	0,73	1 050	0,03
1876/80	72 300	1,66	691 690	2,38	124 549	2,86	31 749	0,73	913	0,02
1881/85	82 611	1,81	914 899	3,01	152 329	3,34	44 242	0,97	1 181	0,02
1886	72 982		1 128 269		160 337		47 860		996	
1887	82 598	1,73	1 094 642	3,42	198 942	3,84	50 396	1,09	1 042	0,02
1888	89 266		993 416		182 192		55 733		1 016	
	Getrocknete **Südfrüchte.**		**Jute.** [1])		**Chinarinde.** [1])		**Kokosnüsse, Palmkerne, Koprah, Butterbohnen.** [1])		**Petroleum.** [1])	
1866/70	11 540	0,31	2 126	0,06	398	0,01	.	.	70 436	1,87
1871/75	17 585	0,43	6 238	0,15	([4] 1 028	0,02	([4] 24 446	0,59	154 504	3,75
1876/80	18 510	0,43	14 052	0,32	967	0,02	38 948	0,89	235 280	5,40
1881/85	22 861	0,50	29 873	0,66	2 876	0,06	66 651	1,46	389 335	8,54
1886	27 091		43 202		4 673		73 761		438 200	
1887	30 028	0,63	56 192	1,12	4 222	0,10	79 775	1,80	509 278	10,71
1888	31 720		58 107		4 671		[5]) 100 258		563 820	

[1]) Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr (freien Verkehr). Der Verbrauch zur Erzeugung von Fabrikaten für die Ausfuhr ist daher bei den bezüglichen Artikeln mit eingerechnet. — Bei Kaffee beziehen sich die Zahlen bis 30. Juni 1865 auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten aller Art, sodann bis 1871 einschl. auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten, außer gebrannter oder gemahlener Cichorie, später nur auf den Verbrauch von rohem K. Die Ausfuhr von K.-Surrogaten (vergl. Statist. Jahrbuch II. Jahrg. S. 83) besteht überwiegend aus gebrannter und gemahlener Cichorie, die Einfuhr hiervon ist verhältnißmäßig gering. — Bei Heringen beziehen sich die Zahlen nur auf den Verbrauch von aus dem Auslande eingeführten gesalzenen Heringen (bis 1879 einschl. der zu Dünger bestimmten), nicht auch auf den Verbrauch von Produkten des inländischen Fischfangs. — Bei den zollfreien Artikeln Rohbaumwolle, Farbhölzer, Indigo, Jute, Kokosnüsse, Palmkerne,

Noch: 6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1888.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet									
	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Cochenille. [1]		**Catechu.** [1]		**Sumach.** [1]		**Gummiarabic., Gum. Senegal, Gum. Tragant.** [1]		**Chilesalpeter.** [1]	
1872/75	526	0,01	3 543	0,09	4 733	0,12	1 363	0,04	34 092	0,82
1876/80	308	0,01	4 292	0,10	4 686	0,11	1 084	0,03	49 558	1,13
1881/85	111	0,002	5 072	0,11	5 163	0,11	1 513	0,03	146 385	3,19
1886	97		5 311		5 504		1 201		178 233	
1887	67	0,002	5 290	0,12	5 366	0,11	1 081	0,02	194 611	4,51
1888	77		5 754		5 039		1 190		264 283	
	Dividivi.		**Fischspeck, Fischthran.**		**Gummilack,** roher, auch **Schellack.**		u. **Kautschuck Guttapercha,** roh.		**Olivenöl** in Fässern.	
1881/85	1 083	0,02	10 053	0,22	1 135	0,02	2 042	0,04	10 895	0,24
1886	1 020		11 669		1 424		1 976		9 462	
1887	1 179	0,03	11 792	0,25	1 613	0,03	2 304	0,05	10 283	0,21
1888	1 550		12 264		1 396		2 858		9 795	
	Baumwollensamen.		**Aloë.**		**Balsame.**		**Campher.**		**Myrobalanen.**	
1885	3 474		60		52		183		2 180	
1886	141	0,02	61	0,001	52	0,001	157	0,006	2 273	0,05
1887	277		67		49		332		2 167	
1888	269		59		37		378		3 248	
	Ozokerit, roher.		**Quebrachoholz** in Stücken.		**Quercitron.**		**Bruyère- (Erika-) Holz,** roh.		**Buchsbaum-, Cedern- 2c. Holz,** roh.	
1885	566		5 297		596		([6] 170		([6] 3 686	
1886	552	0,01	4 307	0,17	832	0,02	339	0,01	14 112	0,26
1887	499		6 304		639		497		12 342	
1888	872		16 540		815		423		12 834	

Koprah, Cochenille, Catechu, Sumach, Gummi arabicum und Chilesalpeter, sowie bei Chinarinde, seit 1. Oktober 1870 zollfrei, und bei Petroleum, bis 7. Juli 1879 zollfrei, hat bis Ende 1879 bezw. bis 7. Juli 1879 die Ausfuhr nur unvollständig ermittelt werden können. — Bei der Berechnung des Verbrauchs von Petroleum ist auf die inländische Erdöl-Produktion keine Rücksicht genommen. Dieselbe betrug 1880: 1 309 t, 1881/85 im Durchschnitt: 5 665 t, 1886: 10 385 t, 1887: 10 444 t und 1888: 11 920 t. (Vergl. Oktoberhefte zur Statistik des Deutschen Reichs für die Jahre 1882—1888 u. Februarheft für das Jahr 1889). — Die Ausfuhr von Chinarinde über die Grenze gegen die Schweiz ist in den Jahren 1870, 1872 und 1873 nicht richtig ermittelt worden; die in der Statistik für diese Jahre als ausgeführt nachgewiesenen, die wirkliche Ausfuhr weit übersteigenden Quantitäten sind deshalb bei der Verbrauchsberechnung außer Betracht gelassen. Das Resultat der Berechnung wird jedoch hierdurch nicht beeinflußt, da die Ausfuhr von Chinarinde im allgemeinen unerheblich ist. Für das Jahr 1871 fehlen die Nachweise der Ein- und Ausfuhr von Chinarinde gänzlich. — Gummi Senegal und Gummi Tragant sind für die Jahre 1872 bis 1884 nicht nachweisbar. Die Zahlen beziehen sich daher bis einschließlich 1884 nur auf Gummi arabicum. — [2]) Umfaßt nur das Jahr 1851. — [3]) Umfaßt nur den Zeitraum von 1858—1860. — [4]) Umfaßt nur den Zeitraum von 1872—1875. — [5]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß von Butterbohnen. — [6]) Bezieht sich nur auf das 2. Halbjahr 1885.

XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XIV, S. V. I; Bd. XXXVII, Juni-Heft 1879 S. 1; Bd. LIII, März-Heft 1882 S. 1; Monatshefte z. St. d. D. R.: Jahrgang 1885 S. I. 105; Jahrgang 1887 S. IV. 1.)

Wahlkreise nach der Parteistellung ihrer Abgeordneten.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Wahlbetheiligung bei den ersten Wahlen in den nach der Parteistellung ihres Abgeordneten unterschiedenen Wahlkreisen.							
In den betreffenden Wahlkreisen betrug die Anzahl der Wahlberechtigten:							
(Deutsch-) Konservativ	1 107 221	424 837	809 707	1 203 854	1 059 651	1 730 279	1 848 743
Deutsche Reichspartei (freikons.)	720 985	750 599	856 851	1 285 760	678 122	618 023	936 107
Liberale Reichspartei	621 074	69 314	—	—	—	—	—
Nationalliberal[1])	{ 2 478 987	3 225 364	3 206 696	2 562 120	1 075 139	1 248 388	2 538 915
Liberale Vereinig.[1]) } Deutsch-					1 002 255	} 1 597 026	826 664
Fortschrittspartei } freisinnig	978 508	1 100 273	787 245	709 201	1 508 124		
Zentrum[1])	1 233 456	1 998 985	2 119 451	2 140 685	2 277 306	2 256 434	2 349 918
Polen	234 203	273 533	288 333	298 593	360 503	335 889	280 312
Sozialdemokraten	45 704	228 414	336 506	266 192	319 343	844 294	485 314
Volkspartei	20 151	20 272	97 203	77 917	222 044	170 696	—
Welfen[1])	([2] 195 731	94 716	101 217	245 364	239 604	262 191	100 937
Elsässer[1])	319 477	319 477	322 871	322 310	311 001	304 823	314 796
Dänen	20 253	17 662	16 948	16 309	35 700	15 031	15 181
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	([3] 72 915
betrug die Anzahl der bei den ersten Wahlen abgegebenen Stimmen:							
(Deutsch-) Konservativ	492 386	213 428	430 629	688 250	586 400	1 027 457	1 338 089
Deutsche Reichspartei (freikons.)	373 222	406 774	491 831	785 799	382 924	382 250	733 357
Liberale Reichspartei	330 184	39 166	—	—	—	—	—
Nationalliberal[1])	{ 1 276 228	1 875 465	1 910 938	1 621 789	604 288	754 468	2 032 531
Liberale Vereinig.[1]) } Deutsch-					581 152	} 992 777	660 098
Fortschrittspartei } freisinnig	419 806	572 245	436 769	473 262	899 390		
Zentrum[1])	692 964	1 435 571	1 376 475	1 375 847	1 172 624	1 305 270	1 792 810
Polen	172 904	207 410	217 220	223 732	256 767	241 208	231 163
Sozialdemokraten	24 025	138 926	203 487	187 586	189 241	537 310	365 327
Volkspartei	7 099	12 154	70 413	51 198	133 472	105 583	—
Welfen[1])	([2] 100 862	60 565	64 483	154 424	120 711	148 369	85 375
Elsässer[1])	244 154	244 154	207 150	206 529	168 594	175 781	262 264
Dänen	14 161	13 972	13 252	12 580	22 769	11 155	12 044
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	([3] 57 652
kommen abgegebene Stimmen auf 100 Wahlberechtigte:							
(Deutsch-) Konservativ	44,5	50,2	53,2	57,2	55,3	59,4	72,4
Deutsche Reichspartei (freikons.)	51,8	54,2	57,4	61,1	56,5	61,9	78,3
Liberale Reichspartei	53,2	56,5	—	—	—	—	—
Nationalliberal[1])					56,2	60,4	80,1
Liberale Vereinig.[1]) } Deutsch-	{ 51,5	58,1	59,6	63,3	58,0		
Fortschrittspartei } freisinnig	42,9	52,0	55,5	66,7	59,6	} 62,2	79,9
Zentrum[1])	56,2	71,8	64,9	64,3	51,5	57,8	76,3
Polen	73,8	75,8	75,3	74,9	71,2	71,8	82,5
Sozialdemokraten	52,6	60,8	60,5	70,5	59,3	63,6	75,3
Volkspartei	35,2	60,0	72,4	65,7	60,1	61,9	—
Welfen[1])	([2] 51,5	63,9	63,7	62,9	50,4	56,6	84,6
Elsässer[1])	76,4	76,4	64,2	64,1	54,2	57,7	83,3
Dänen	69,9	79,1	78,2	77,1	63,8	74,2	79,3
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	([3] 79,1

[1]) Der Vergleichbarkeit wegen sind von den in der Statistik beim Zentrum nachgewiesenen Abgeordneten für die 1. Legislaturperiode die welfischen Hospitanten bezw. Anhänger des Zentrums den Welfen, für die 2. (bezw. 1.) bis 4. Legislaturperiode die elsässischen Anhänger des Zentrums den Elsässern zugerechnet, welche auch die elsässischen Partikularisten und Protestler umfassen. Die in der Statistik als »liberal« (ohne nähere Bezeichnung) geführten Abgeordneten sind für die 3. und 4. Legislaturperiode den Nationalliberalen zugezählt; für die 5. Legislaturperiode ist 1 solcher Abgeordneter bei der liberalen Vereinigung geführt und von Letzterer 1 Abgeordneter, welcher vor der Fusion derselben mit der Fortschrittspartei der Fraktion der Nationalliberalen beigetreten war, auf diese übertragen. — [2]) Vergl. Anmerk. 2 auf S. 145. — [3]) Vergl. Anmerk. 3 auf S. 145.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Wahlkreise nach der Parteistellung ihrer Abgeordneten.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die: 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
2. Stärke der Majorität bei den entscheidenden Wahlen in den nach der Parteistellung ihres Abgeordneten unterschiedenen Wahlkreisen.							
In den betreffenden Wahlkreisen betrug die Anzahl der bei den entscheidenden Wahlen abgegebenen gültigen Stimmen:							
(Deutsch-) Konservativ	497 734	219 352	435 125	691 624	596 359	1 033 804	1 331 103
Deutsche Reichspartei (freikons.)	380 203	408 536	498 571	804 833	388 077	386 722	733 540
Liberale Reichspartei	332 657	41 456	—	—	—	—	—
Nationalliberal [1])	1 262 283	1 891 463	1 977 633	1 619 840	647 732	786 907	2 028 684
Liberale Vereinig. [1]) } Deutsch-					624 099	1 044 571	649 902
Fortschrittspartei } freisinnig	413 449	589 938	474 515	472 451	942 506		
Zentrum [1])	688 127	1 429 786	1 372 326	1 376 924	1 182 905	1 311 363	1 783 289
Polen	172 691	205 256	216 935	222 718	259 206	240 979	230 792
Sozialdemokraten	23 649	142 950	206 106	192 793	214 446	534 044	360 938
Volkspartei	7 437	12 870	75 514	55 891	140 250	123 370	—
Welfen [1])	([2] 100 030	61 705	61 288	153 858	119 277	168 747	86 309
Elsässer [1])	241 902	241 902	204 536	207 664	166 339	174 362	253 517
Dänen	14 137	13 941	13 236	12 563	20 046	7 104	12 023
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	([3] 57 504
fielen von diesen Stimmen auf die Abgeordneten:							
(Deutsch-) Konservativ	318 864	127 416	262 937	442 092	353 971	630 772	928 250
Deutsche Reichspartei (freikons.)	244 546	266 858	315 321	499 689	224 995	226 470	474 657
Liberale Reichspartei	211 157	26 675	—	—	—	—	—
Nationalliberal [1])	849 280	1 230 116	1 189 324	979 816	369 982	438 043	1 240 662
Liberale Vereinig. [1]) } Deutsch-					374 438	578 250	368 313
Fortschrittspartei } freisinnig	255 705	375 742	277 812	268 425	553 917		
Zentrum [1])	444 659	1 078 386	1 004 958	1 012 354	934 569	1 043 954	1 298 086
Polen	120 452	142 914	153 669	153 513	173 278	165 232	161 127
Sozialdemokraten	13 219	80 769	111 211	101 994	118 960	294 473	194 793
Volkspartei	3 758	7 185	42 414	33 997	79 568	65 673	—
Welfen [1])	([2] 56 092	35 067	35 903	86 292	70 495	94 803	47 836
Elsässer [1])	183 221	183 221	162 984	147 332	149 060	153 104	208 333
Dänen	12 408	11 931	10 695	9 991	14 414	6 891	8 510
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	([3] 31 498
fielen mithin von 100 abgegebenen gültigen Stimmen auf die Abgeordneten:							
(Deutsch-) Konservativ	64,1	58,1	60,4	63,9	59,4	61,0	69,7
Deutsche Reichspartei (freikons.)	64,3	65,3	63,2	62,1	58,0	58,6	64,7
Liberale Reichspartei	63,5	64,3	—	—	—	—	—
Nationalliberal [1])	67,3	65,0	60,1	60,5	57,1	55,7	61,2
Liberale Vereinig. [1]) } Deutsch-					60,0	55,4	56,7
Fortschrittspartei } freisinnig	61,8	63,7	58,5	56,8	58,8		
Zentrum [1])	64,6	75,4	73,2	73,5	79,0	79,6	72,8
Polen	69,8	69,6	70,8	68,9	66,8	68,6	69,8
Sozialdemokraten	55,9	56,5	54,0	52,9	55,5	55,1	54,0
Volkspartei	50,5	55,8	56,2	60,8	56,7	53,2	—
Welfen [1])	([2] 56,1	56,8	58,6	56,1	59,1	56,2	55,4
Elsässer [1])	75,7	75,7	79,7	70,9	89,6	87,8	82,2
Dänen	87,8	85,6	80,8	79,5	71,9	97,0	70,8
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	([3] 54,8

[1]) Vergl. Anmerk. 1 auf S. 144.

[2]) Darunter 2 Wahlkreise, deren Abgeordnete schleswigsche Partikularisten waren. Von 43 918 Wahlberechtigten wählten daselbst bei der ersten ordentlichen Wahl 14 859; bei den entscheidenden Wahlen fielen von 14 324 gültigen Stimmen 7 986 auf die Abgeordneten.

[3]) Die Angaben beziehen sich auf 2 liberale Abgeordnete und 1 Antisemiten (sämmtlich Septennats-Anhänger).

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

(Deutsche Justiz-Statistik; bearbeitet im Reichs-Justizamt, Jahrgang IV. Berlin 1889.)

A. Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dezember 1885, Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Januar 1889.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der Gerichtseingesessenen (nach d. Volkszählung v. 1. Dez. 1885 und dem Territorialbestand vom 1. April 1886.)	Zahl der Amtsgerichte (am 1. Jan. 1889.)	Zahl der Landgerichte (am 1. Jan. 1889.)	Durchschnittliche Einwohnerzahl eines Amts-Gerichts-Bezirks	Durchschnittliche Einwohnerzahl eines Land-Gerichts-Bezirks	Zahl der Richter überhaupt (am 1. Jan. 1889.)	Zahl der Richter auf je 100 000 Gerichtseingesessene.	Zahl der Rechtsanwälte überhaupt (am 1. Jan. 1889.)	Zahl der Rechtsanwälte auf je 100 000 Gerichtseingesessene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Augsburg	931 658	49	5	19 013	186 332	192	20,6	60	6,4
Bamberg	1 169 461	70	6	16 707	194 910	262	22,4	77	6,6
Berlin	3 657 698	102	9	35 860	406 411	560	15,3	594	16,2
Braunschweig	372 452	24	2	15 519	186 226	86	23,1	43	11,5
Breslau	4 112 219	128	14	32 127	293 730	581	14,1	365	8,9
Cassel	819 010	76	3	10 776	273 003	151	18,4	83	10,1
Celle	2 327 800	117	9	19 896	258 644	345	14,8	244	10,5
Cöln	3 713 265	110	9	33 757	412 585	331	8,9	355	9,6
Colmar	1 564 355	73	6	21 430	260 726	179	11,4	71	4,5
Darmstadt	956 611	49	3	19 523	318 870	166	17,4	127	13,3
Dresden	3 182 003	103	7	30 893	454 572	446	14,0	499	15,7
Frankfurt a. M.	1 023 460	52	5	19 682	204 692	187	18,3	169	16,5
Hamburg	786 627	9	3	87 403	262 209	109	13,9	204	25,9
Hamm	2 670 635	108	8	24 728	333 829	366	13,7	270	10,1
Jena	1 228 035	76	8	16 158	153 504	254	20,7	151	12,3
Karlsruhe	1 601 255	59	7	27 140	228 751	198	12,4	139	8,7
Kiel	1 150 306	70	3	16 433	383 435	153	13,3	105	9,1
Königsberg	1 959 475	71	8	27 598	244 934	289	14,7	176	9,0
Marienwerder	1 343 121	40	5	33 578	268 624	206	15,3	133	9,9
München	1 441 901	60	7	24 032	205 986	324	22,5	186	12,9
Naumburg	2 707 854	127	9	21 322	300 873	378	14,0	252	9,3
Nürnberg	1 180 804	61	6	19 357	196 801	249	21,1	80	6,8
Oldenburg	304 315	16	2	19 020	152 158	51	16,8	16	5,3
Posen	1 780 726	58	7	30 702	254 389	284	15,9	170	9,5
Rostock	673 523	53	4	12 708	168 381	128	19,0	175	26,0
Stettin	1 505 575	59	5	25 518	301 115	194	12,9	143	9,5
Stuttgart	1 995 185	64	8	31 175	249 398	265	13,3	166	8,3
Zweibrücken	696 375	30	4	23 213	174 094	93	13,4	44	6,3
Deutsches Reich	**46 855 704**	**1 914**	**172**	**24 481**	**272 417**	**([1] 7 027**	**15,0**	**([2] 5 097**	**10,9**
Dagegen:									
am 1. Januar 1887	46 855 704	1 913	172	24 493	272 417	([3] 6 990	14,9	([4] 4 787	10,1
am 1. Januar 1885	45 234 061	1 914	172	23 633	262 989	([5] 6 982	15,6	([6] 4 536	10,1
zu Ende 1882 und an verschiedenen Terminen des Jahres 1883		([7] 1 911	([7] 171	23 670	264 527	([8] 6 955	15,6	([9] 4 321	9,6

[1]) Dazu 79 Richter beim Reichsger., 18 beim bayer. oberst. Landesger. — [2]) Dazu 21 Rechtsanwälte beim Reichsger., 5 nur beim bayer. oberst. Landesger. — [3]) Dazu 79 Richter beim Reichsger., 28 beim bayer. oberst. Landesger. — [4]) Dazu 19 Rechtsanwälte beim Reichsger., 4 nur beim bayer. oberst. Landesger. — [5]) Dazu 72 Richter beim Reichsger., 24 beim bayer. oberst. Landesger. — [6]) Dazu 20 Rechtsanwälte beim Reichsger., 1 nur beim bayer. oberst. Landesger. — [7]) Bestand Ende Juni 1883. — [8]) Personalbestand zu Ende 1882. Dazu 69 Richter beim Reichsger., 28 beim bayer. oberst. Landesger. — [9]) Personalbestand October 1883. Dazu 20 Rechtsanwälte beim Reichsger., 1 nur beim bayer. oberst. Landesger.

Noch: 1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

B. Zahl der im Jahre 1887 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1887 anhängig gewordenen: Civilsachen [1]) erster Instanz	Strafsachen [2]) erster Instanz: vor den Amts- und Schöffengerichten.	Strafsachen [2]) erster Instanz: vor den Strafkammern und Schwurgerichten.	Konkursverfahren.	Auf je 1000 Gerichtseingesessene kommen: Civilsachen erster Instanz	Strafsachen erster Instanz: vor den Amts- und Schöffengerichten.	Strafsachen erster Instanz: vor den Strafkammern und Schwurgerichten.	Konkursverfahren.
1	11	12	13	14	15	16	17	18
Augsburg	37 425	44 036	1 700	77	40,2	47,3	1,82	0,08
Bamberg	80 097	49 594	1 745	102	68,5	42,4	1,49	0,09
Berlin	299 335	86 041	6 125	446	81,8	23,5	1,67	0,12
Braunschweig	24 492	13 040	475	61	65,8	35,0	1,28	0,16
Breslau	284 137	76 494	7 770	394	69,1	18,6	1,89	0,10
Cassel	102 092	19 232	635	81	124,7	23,5	0,78	0,10
Celle	138 647	32 451	2 479	236	59,6	13,9	1,06	0,10
Cöln	238 402	47 354	4 365	343	64,2	12,8	1,18	0,09
Colmar	88 192	56 137	1 826	259	56,4	35,9	1,17	0,17
Darmstadt	105 015	42 584	826	124	109,8	44,5	0,86	0,13
Dresden	156 004	31 423	4 326	719	49,0	9,9	1,36	0,23
Frankfurt a. M.	115 589	20 806	1 491	145	112,9	20,3	1,46	0,14
Hamburg	58 198	12 817	1 656	237	74,0	16,3	2,11	0,30
Hamm	226 292	26 560	3 382	243	84,7	9,9	1,27	0,09
Jena	84 013	20 150	1 535	179	68,4	16,4	1,25	0,15
Karlsruhe	110 619	14 448	2 041	234	69,1	9,0	1,27	0,15
Kiel	58 639	17 564	1 407	186	51,0	15,3	1,22	0,16
Königsberg	175 377	40 908	3 495	165	89,5	20,9	1,78	0,08
Marienwerder	94 012	29 085	2 727	155	70,0	21,7	2,03	0,12
München	60 260	84 887	3 973	144	41,8	58,9	2,76	0,10
Naumburg	206 638	38 951	3 084	275	76,3	14,4	1,14	0,10
Nürnberg	60 347	52 989	2 324	101	51,1	44,9	1,97	0,09
Oldenburg	16 182	4 697	250	51	53,2	15,4	0,82	0,17
Posen	152 926	37 240	3 518	144	85,9	20,9	1,98	0,08
Rostock	22 563	10 106	688	135	33,5	15,0	1,02	0,20
Stettin	82 267	21 246	2 051	166	54,6	14,1	1,36	0,11
Stuttgart	100 368	19 721	3 562	432	50,3	9,9	1,79	0,22
Zweibrücken	45 286	54 081	809	129	65,0	77,7	1,16	0,19
Deutsches Reich	**3 223 414**	**1 004 642**	**70 265**	**5 963**	**68,8**	**21,4**	**1,50**	**0,13**
Dagegen:								
Im Jahre 1886	3 238 738	1 032 367	70 382	5 912	69,1	22,0	1,50	0,13
» » 1885	3 171 719	1 037 799	70 816	5 728	67,7	22,1	1,51	0,12
» » 1884	3 186 796	1 039 029	71 635	5 347	70,5	23,0	1,58	0,12
» » 1883	3 256 029	1 136 790	71 670	5 649	72,0	25,1	1,58	0,12
» » 1882	3 291 557	1 261 391	74 044	5 905	72,8	27,9	1,64	0,13

[1]) Mahnsachen, ordentliche und Urkundenprozesse, Ehe- und landgerichtliche Entmündigungssachen.
[2]) Hauptverfahren und durch Antrag auf Erlaß eines amtsrichterlichen Strafbefehls eingeleitete Strafsachen.

Noch: 1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

C. Zahl der im Jahre 1887 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1887 in höherer Instanz anhängig gewordenen									
	Civilsachen				Strafsachen					
	Berufungen		Revisionen		Berufungen		Revisionen gegen Urtheile			
							der ersten Instanz		der Berufungsinstanz	
	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 11).	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 19).	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 12).	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 13).	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 23).
1	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Augsburg	526	14,1	13	24,7	934	21,2	42	24,7	[1] —	—
Bamberg	875	10,9	31	35,4	1 200	24,2	65	37,2	[1] —	—
Berlin	6 996	23,4	378	54,0	5 344	62,1	476	77,7	[2] 796	14,9
Braunschweig	333	13,6	18	54,1	158	12,1	25	52,6	7	44,3
Breslau	4 084	14,4	148	36,2	6 719	87,8	478	61,5	312	46,4
Cassel	932	9,1	27	29,0	939	48,8	26	40,9	40	42,6
Celle	2 084	15,0	111	53,3	2 195	67,6	116	46,8	104	47,4
Cöln	3 176	13,3	204	64,2	2 578	54,4	197	45,1	84	32,6
Colmar	1 274	14,4	65	51,0	824	14,7	36	19,7	17	20,6
Darmstadt	849	8,1	38	44,8	709	16,6	24	29,1	33	46,5
Dresden	2 547	16,3	54	21,2	1 925	61,3	120	27,7	127	66,0
Frankfurt a. M.	1 131	9,8	59	52,2	1 064	51,1	92	61,7	41	38,5
Hamburg	1 547	26,6	120	77,6	743	58,0	95	57,4	50	67,3
Hamm	3 232	14,3	150	46,4	2 915	109,8	206	60,9	148	50,8
Jena	926	11,0	45	48,6	959	47,6	57	37,1	55	57,4
Karlsruhe	1 283	11,6	54	42,1	980	67,8	64	31,4	44	44,9
Kiel	941	16,0	39	41,4	922	52,5	83	59,0	54	58,6
Königsberg	3 035	17,3	62	20,4	3 483	85,1	191	55,3	149	42,8
Marienwerder	2 069	22,0	68	32,9	2 188	75,2	159	58,3	108	49,4
München	1 119	18,6	73	65,2	1 626	19,2	106	26,7	[1] 218	134,1
Naumburg	2 848	13,8	134	47,1	3 024	77,6	173	56,1	151	49,9
Nürnberg	659	10,9	32	48,6	1 459	27,5	82	35,3	[1] —	—
Oldenburg	158	9,8	10	63,3	100	21,3	3	12,0	10	100,0
Posen	2 411	15,8	62	25,7	2 744	73,7	138	39,2	123	44,8
Rostock	455	20,2	26	57,1	669	66,2	41	59,6	60	89,7
Stettin	1 924	23,4	77	40,0	1 892	89,1	130	63,4	103	54,4
Stuttgart	806	8,0	23	28,5	1 069	54,2	49	13,8	47	44,0
Zweibrücken	299	6,6	14	46,8	555	10,3	12	14,8	[1] —	—
Deutsches Reich	**48 519**	**15,1**	**2 135**	**44,0**	**49 917**	**49,7**	**3 286**	**46,8**	**2 881**	**57,7**
Dagegen:										
Im Jahre 1886	47 981	14,8	2 272	47,4	48 738	47,2	3 476	49,4	2 662	54,6
» » 1885	48 010	15,1	2 325	48,4	45 818	44,1	3 675	51,9	2 645	57,7
» » 1884	48 262	15,1	2 287	47,4	46 275	44,5	3 304	46,1	2 561	55,3
» » 1883	47 312	14,5	2 117	44,7	42 974	37,8	3 278	45,7	2 203	51,3
» » 1882	45 286	13,8	1 885	41,6	40 328	32,0	3 375	45,6	1 949	48,3

[1]) Sämmtliche Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen gehen aus dem ganzen Königreich Bayern an das Oberlandesgericht in München.

[2]) Ein großer Theil der Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen geht aus dem ganzen Königreich Preußen an das Oberlandesgericht [Kammergericht] in Berlin.

2. Kriminal-Statistik.

Im Jahre 1887 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.

A. Angeklagte, Verurtheilte, strafbare Handlungen.

Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (§§ des Strafgesetzbuchs.)	Gesammtzahl der Angeklagten.[2]	Gesammtzahl der Verurtheilten.[2]	Gesammtzahl der Handlungen, wegen deren Verurtheilung erfolgte.[2]	Von den Verurtheilten sind vorbestraft.	Von den Verurtheilten sind männlich.	Von den Verurtheilten sind weiblich.	Von den Verurtheilten sind noch nicht 18 Jahr alt.
1	2	3	4	5	6	7	8
Verbr. u. Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**436 194**	**356 357**	**454 700**	**102 845**	**294 642**	**61 715**	**33 113**
Davon:[1] a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	70 233	62 348	67 170	14 047	56 685	5 663	997
b) gegen die Person	173 899	137 745	149 286	34 278	117 086	20 659	6 879
c) » das Vermögen	190 226	154 745	234 273	54 333	119 500	35 245	25 209
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	1 836	1 519	3 971	187	1 371	148	28
Insbesondere (durch Schwere oder Zahl hervorragend):							
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte (113, 114, 117—119)	14 546	13 447	14 090	6 103	12 296	1 151	264
2. Hausfriedensbruch (123)	19 172	15 969	20 245	4 317	13 751	2 218	434
3. Verletzung der Wehrpflicht (140)	20 313	20 168	20 159	129	20 167	1	24
4. Meineid (153—155)	1 420	867	872	263	630	237	24
5. Unzucht, Nothzucht (174, 176—178)	3 916	3 169	6 894	964	3 139	30	675
6. Beleidigung (185—187, 189)	58 929	44 084	56 569	8 240	32 118	11 966	732
7. Mord u. Todtschlag (211, 212—215)	326	273	266	104	225	48	11
8. Körperverletzung, einfache (223)	24 180	19 202	20 348	4 770	17 214	1 988	778
9. » , gefährliche (223a)[3]	67 574	55 821	44 326	15 234	51 960	3 861	3 893
10. Nöthigung u. Bedrohung (240, 241)	8 232	6 602	11 470	2 489	6 244	358	184
11. Diebstahl (242—244)	100 043	85 407	116 539	31 732	62 525	22 882	17 917
12. Unterschlagung (246)	17 768	14 504	34 512	4 995	11 685	2 819	1 474
13. Raub u. räub. Erpressung (249-252, 255)	457	386	360	245	375	11	61
14. Hehlerei (258—261)	10 380	6 974	10 397	1 962	4 243	2 731	851
15. Betrug (263—265)	18 483	14 560	33 449	6 473	11 533	3 027	1 286
16. Fälschung öffentl. rc. Urkunden (267-273)	3 497	3 130	7 213	1 060	2 582	548	348
17. Sachbeschädigung (303—305)	17 462	13 099	14 669	3 776	12 246	853	1 944
18. Brandstiftung (306—308 [311])	762	524	579	183	433	91	145
	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen:			Von je 100 Verurtheilten entfallen auf die oben genannten Kategorien:			
Verbr. und Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**130,7**	**106,8**	**136,2**	**28,9**	**82,7**	**17,3**	**9,3**
Davon:[1] a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	21,0	18,6	20,1	22,5	90,9	9,1	1,6
b) gegen die Person	52,1	41,3	44,7	24,9	85,0	15,0	5,0
c) » das Vermögen	57,0	46,4	70,2	35,1	77,2	22,8	16,3
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	0,6	0,5	1,2	12,3	90,3	9,7	1,8
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte	4,4	4,0	4,2	45,5	91,4	8,6	2,0
2. Hausfriedensbruch	5,7	4,8	6,1	27,0	86,1	13,9	2,7
3. Verletzung der Wehrpflicht	6,1	6,0	6,0	0,6	100,0	0,0	0,1
4. Meineid	0,4	0,3	0,3	30,3	72,7	27,3	2,8
5. Unzucht, Nothzucht	1,2	0,9	2,1	30,4	99,1	0,9	21,3
6. Beleidigung	17,7	13,3	16,9	18,7	72,9	27,1	1,7
7. Mord und Todtschlag	0,1	0,1	0,1	38,1	82,4	17,6	4,0
8. Körperverletzung, einfache	7,2	5,8	6,1	24,8	89,6	10,4	4,1
9. » , gefährliche	20,2	16,7	13,3	27,3	93,1	6,9	7,0
10. Nöthigung und Bedrohung	2,5	2,0	3,4	37,7	94,6	5,4	2,8
11. Diebstahl	30,0	25,6	34,9	37,2	73,2	26,8	21,0
12. Unterschlagung	5,3	4,3	10,3	34,4	80,6	19,4	10,2
13. Raub und räuberische Erpressung	0,1	0,1	0,1	63,5	97,2	2,8	15,8
14. Hehlerei	3,1	2,1	3,1	28,1	60,8	39,2	12,2
15. Betrug	5,5	4,4	10,0	44,5	79,2	20,8	8,8
16. Fälschung öffentlicher rc. Urkunden	1,0	0,9	2,2	33,9	82,5	17,5	11,1
17. Sachbeschädigung	5,2	3,9	4,4	28,8	93,5	6,5	14,8
18. Brandstiftung	0,2	0,2	0,2	34,9	82,6	17,4	27,7

[1]) a umfaßt die §§ 49a, 80—168, b die §§ 169—241, c die §§ 242—330, d die §§ 331—359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf diese 4 Kategorien vertheilt. Die von Militär-Gerichten erledigten Straffachen, sowie die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen. — Versuch, Anstiftung und Beihülfe sind unter den bezüglichen strafbaren Handlungen mit gezählt. — [2]) Bezüglich deren im Jahre 1887 Entscheidungen deutscher Gerichte (einschl. der Konsular-Gerichte) rechtskräftig geworden sind. — [3]) Wegen schwerer Körperverletzung, St.-G.-B. §§ 224—226, wurden 549 Personen verurtheilt.

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

B. Im Jahre 1887 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Gesammtzahl der im Jahre 1887 ([1] Verurtheilten.	Darunter Verurtheilte wegen: Verbrechen und Vergehen a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	1. Gewalt ꝛc. gegen Beamte.	2. Hausfriedensbruch.	3. Verletzung der Wehrpflicht.	4. Meineid.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	24 746	4 023	7 722	12 910	91	739	1 352	1 110	87
» Westpreußen	17 459	4 579	5 312	7 515	53	636	1 022	2 513	57
Stadt Berlin	12 740	2 243	4 166	6 292	39	717	646	419	16
Prov. Brandenburg	15 552	2 412	6 531	6 561	48	765	841	473	32
» Pommern	11 616	2 663	4 766	4 159	28	398	656	1 225	19
» Posen	20 497	4 270	6 942	9 209	76	472	1 129	2 171	49
» Schlesien	39 790	6 232	15 998	17 443	117	1 713	1 973	1 020	103
» Sachsen	15 879	2 306	6 995	6 521	57	610	868	300	39
» Schleswig-Holstein	6 544	2 136	1 785	2 597	26	482	416	1 041	10
» Hannover	12 712	2 323	5 162	5 148	79	326	767	885	37
» Westfalen	10 365	1 996	4 539	3 781	49	393	629	608	26
» Hessen-Nassau	10 467	1 662	4 306	4 453	46	429	437	441	30
» Rheinland	22 480	3 721	10 118	8 502	139	971	979	881	47
Hohenzollern	300	89	105	104	2	12	8	60	2
Königr. Preußen	**221 147**	**40 655**	**84 447**	**95 195**	**850**	**8 663**	**11 723**	**13 147**	**554**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	15 166	2 071	6 731	6 296	68	385	420	803	53
Uebr. Bayern r. d. Rheins	26 486	2 347	12 403	11 605	131	634	647	400	91
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	8 186	1 710	4 094	2 348	34	223	290	985	3
Königr. Bayern	**49 838**	**6 128**	**23 228**	**20 249**	**233**	**1 242**	**1 357**	**2 188**	**147**
Königr. Sachsen	20 277	4 182	5 938	10 058	99	1 297	735	500	31
Württemberg	12 844	2 292	4 888	5 586	78	526	235	998	33
Baden	10 668	1 484	4 000	5 129	55	322	205	547	34
Hessen	5 723	1 011	2 559	2 138	15	164	156	553	7
Mecklenburg-Schwerin	2 985	586	1 012	1 373	14	106	149	114	14
Sachsen-Weimar	1 873	231	497	1 132	13	52	69	65	11
Mecklenburg-Strelitz	552	67	189	295	1	23	24	2	1
Oldenburg	1 802	416	579	802	5	26	103	173	5
Braunschweig	2 429	416	845	1 160	8	45	133	33	2
Sachsen-Meiningen	1 778	183	931	643	21	66	46	27	3
Sachsen-Altenburg	1 015	125	240	644	6	14	43	44	—
Sachsen-Coburg-Gotha	1 175	148	467	552	8	29	51	35	4
Anhalt	1 713	292	688	720	13	69	120	27	2
Schwarzburg-Sondersh.	631	57	206	366	2	16	31	4	—
Schwarzburg-Rudolstadt	979	141	370	463	5	42	37	35	2
Waldeck	231	56	65	109	1	4	12	38	1
Reuß älterer Linie	379	55	105	217	2	21	20	8	4
Reuß jüngerer Linie	715	109	139	458	9	16	36	29	4
Schaumburg-Lippe	125	32	48	45	—	5	5	13	—
Lippe	469	86	130	250	3	17	32	26	2
Lübeck	481	104	121	250	6	24	24	24	—
Bremen	1 840	434	538	857	11	58	143	129	1
Hamburg	4 356	871	1 020	2 440	25	334	230	97	1
Elsaß-Lothringen	10 004	2 047	4 435	3 487	35	264	249	1 312	4
Deutsches Reich	**356 029**	**62 208**	**137 685**	**154 618**	**1 518**	**13 445**	**15 968**	**20 168**	**867**
Ausland	328	140	60	127	1	2	1	—	—
Zusammen	**356 357**	**62 348**	**137 745**	**154 745**	**1 519**	**13 447**	**15 969**	**20 168**	**867**
Dagegen im Jahre 1886	353 000	60 458	134 019	156 930	1 593	13 127	15 983	19 580	827
1885	343 087	56 367	127 865	157 275	1 580	12 507	14 855	17 965	940
1884	345 977	56 082	125 299	162 898	1 698	12 462	15 353	17 485	923
1883	330 128	51 684	112 237	164 590	1 617	11 853	13 306	16 032	871
1882	329 968	51 623	107 398	169 334	1 613	11 948	13 826	14 119	1 011

[1]) wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (s. auch Anm. 1 Seite 149).

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: B. Im Jahre 1887 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Darunter Verurtheilte wegen													
5. Unzucht, Nothzucht.	6. Beleidigung.	7. Mord und Todtschlag.	8. Einfacher Körperverletzung.	9. Gefährlicher Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl.	12. Unterschlagung.	13. Raub ɪc.	14. Hehlerei.	15. Betrug.	16. Fälschung von Urkunden.	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
91	2 509	20	1 395	2 973	311	7 120	739	29	668	446	159	872	49
84	1 111	7	780	2 690	324	4 812	414	33	438	310	75	694	33
83	1 437	7	593	937	92	3 083	1 234	15	285	647	240	358	—
173	2 521	10	1 059	2 206	230	3 685	601	16	304	478	100	642	39
72	1 484	3	872	1 918	146	2 338	340	12	183	267	70	432	9
102	1 591	18	1 090	3 313	407	5 990	505	17	592	411	133	665	32
258	5 347	32	2 625	5 713	1 039	10 285	1 571	68	1 105	1 198	278	1 179	72
182	2 909	17	1 167	2 046	247	3 720	629	11	241	641	110	572	29
75	583	2	350	582	69	1 375	298	5	108	294	42	221	16
122	1 723	5	949	1 904	182	2 688	487	5	186	597	82	577	24
134	960	11	611	2 248	295	1 832	328	14	103	319	120	568	17
86	1 690	10	673	1 417	207	2 402	489	13	170	550	98	401	3
299	2 648	11	1 461	4 787	268	4 069	691	40	373	749	225	1 248	18
5	62	—	7	24	6	56	10	—	2	18	—	12	1
1 766	**26 575**	**153**	**13 632**	**32 758**	**3 823**	**53 455**	**8 336**	**278**	**4 758**	**6 925**	**1 732**	**8 441**	**342**
116	1 912	15	1 010	3 081	334	3 388	718	13	217	731	160	525	22
259	3 357	29	1 387	6 184	660	5 961	1 159	25	462	1 522	238	1 047	32
43	1 016	3	745	1 961	209	1 072	303	2	82	345	46	307	2
418	**6 285**	**47**	**3 142**	**11 226**	**1 203**	**10 421**	**2 180**	**40**	**761**	**2 598**	**444**	**1 879**	**56**
228	2 849	15	333	1 799	185	6 041	1 027	18	322	1 264	286	470	35
179	2 063	18	314	1 724	327	2 888	501	12	187	904	161	336	20
165	1 048	3	234	1 921	327	2 672	511	12	207	825	130	372	11
51	913	7	166	1 201	108	1 039	239	2	89	276	70	215	8
40	226	4	112	528	34	772	116	2	54	143	23	87	17
19	282	2	22	118	32	645	101	—	42	157	13	94	6
5	59	—	36	71	10	157	23	—	26	19	2	30	—
20	194	2	63	260	8	366	80	3	19	88	12	112	1
22	343	1	69	321	28	682	124	3	51	115	20	58	2
11	412	—	139	259	76	367	72	1	37	58	9	63	—
25	78	3	17	100	6	373	65	1	21	91	13	40	5
9	188	—	43	163	43	322	51	1	23	57	15	41	6
27	237	1	82	280	32	394	63	—	29	65	15	52	4
3	104	1	30	51	8	232	37	—	14	29	3	36	—
4	125	—	55	131	41	264	43	1	37	48	4	33	2
—	29	—	7	22	3	51	12	—	1	9	3	19	1
1	47	—	6	38	9	132	20	1	8	29	2	18	—
7	48	—	7	49	16	285	54	—	18	53	5	27	1
—	24	—	2	20	1	26	3	—	—	2	3	4	—
13	40	—	10	50	5	141	12	—	7	22	3	44	—
3	41	2	20	50	2	122	37	1	8	28	9	29	—
19	138	—	86	242	23	440	130	3	24	120	13	75	1
46	190	2	169	383	95	1 202	412	4	106	300	74	120	2
84	1 538	11	401	2 034	155	1 845	236	2	123	318	64	404	4
3 165	**44 076**	**272**	**19 197**	**55 799**	**6 600**	**85 334**	**14 485**	**385**	**6 972**	**14 543**	**3 128**	**13 099**	**524**
4	8	1	5	22	2	73	19	1	2	17	2	—	—
3 169	**44 084**	**273**	**19 202**	**55 821**	**6 602**	**85 407**	**14 504**	**386**	**6 974**	**14 560**	**3 130**	**13 099**	**524**
3 221	42 586	298	19 334	53 759	6 493	88 816	14 731	417	6 952	13 609	2 948	12 798	552
2 896	40 859	290	18 620	51 449	5 820	90 398	14 432	365	7 416	12 618	2 895	12 812	573
2 797	42 616	270	18 718	48 118	5 243	96 720	14 630	445	7 695	12 690	2 973	12 379	609
2 771	39 911	317	17 116	40 933	4 021	99 633	14 568	419	7 974	12 387	2 933	11 153	627
2 918	38 971	320	16 527	38 291	3 623	103 050	14 577	413	8 522	11 969	2 899	11 639	644

Noch: 2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern.

Gegenstand der Nachweisungen.		I. Ostsee-Küstenland.	II. Oder- und Warthe-Gebiet.	III. Sächsisch-Märkisches Tiefland.	IV. Nordsee-Küstenland.	V. Niederrheinische Niederung.	VI. Mitteldeutsches Gebirgsland.	VII. Oberrheinische Niederung.	VIII. Süddeutsches Hochland.	Zusammen Deutsches Reich.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: III. Todesursachen.										
Keuchhusten	1877	269	348	626	514	698	445	258	173	3 331
	1878	279	160	535	483	482	233	358	188	2 718
	1879	184	300	612	384	581	302	257	401	3 021
Unterleibs-typhus (Gastr. Fieber und Nervenfieber)	1877	363	410	859	312	521	341	226	293	3 325
	1878	499	433	880	355	512	405	196	286	3 566
	1879	271	351	815	302	472	353	207	333	3 104
Flecktyphus	1877	24	65	1	2	4	3	15	—	114
	1878	112	77	28	—	4	1	1	—	223
	1879	5	70	122	2	—	2	1	—	202
Cholera	1877	1	1	—	3	—	—	—	—	5
	1878	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	1879	—	2	—	2	—	—	—	3	7
Ruhr	1877	60	28	310	43	50	21	18	11	541
	1878	21	49	214	40	46	18	14	1	403
	1879	19	46	104	22	14	19	14	9	247
Kindbettfieber (Puerperalf.)	1877	132	96	303	129	168	145	70	72	1 115
	1878	117	97	250	153	167	155	82	55	1 076
	1879	157	80	301	157	177	145	100	52	1 169
Andere Infektions-krankheiten	1877	96	79	252	50	174	93	76	63	883
	1878	104	75	243	34	95	40	83	43	717
	1879	163	84	274	52	74	49	24	40	760
Lungen-schwindsucht	1877	2 048	1 678	5 756	3 506	5 395	3 219	2 924	2 501	27 027
	1878	1 903	1 646	5 863	3 704	5 459	3 416	2 810	2 577	27 378
	1879	1 944	1 574	5 794	3 775	5 313	3 420	2 901	2 550	27 271
Andere akute Erkrankungen der Athmungs-organe	1877	2 020	1 268	3 939	2 546	3 052	2 077	2 157	1 651	18 710
	1878	2 088	1 491	5 032	2 402	3 102	2 012	2 491	1 909	20 527
	1879	2 065	1 478	4 278	2 685	3 224	1 984	2 599	1 995	20 308
Apoplexie (Schlagfluss)	1877	762	567	1 509	781	968	1 085	800	486	6 958
	1878	631	581	1 449	815	979	1 014	792	581	6 842
	1879	699	541	1 544	881	1 010	934	772	558	6 939
Akuter Gelenk-rheumatismus	1877	33	36	77	35	41	46	88	15	371
	1878	30	31	81	49	27	52	48	19	337
	1879	29	48	71	39	47	56	27	25	342
Darmkatarrh und Enteritis	1877	599	759	2 966	886	602	798	1 358	2 017	9 985
	1878	696	1 030	3 306	1 243	915	965	1 539	1 961	11 655
	1879	668	900	2 958	918	832	824	1 543	2 164	10 807
Brech-durchfall	1877	739	306	3 890	709	757	471	509	878	8 259
	1878	1 054	393	3 781	664	719	615	407	880	8 513
	1879	974	310	4 025	686	669	671	424	909	8 668

Noch: 2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern.

Gegenstand der Nachweisungen.		I. Ostsee-Küstenland.	II. Oder- und Warthe-Gebiet.	III. Sächsisch-Märkisches Tiefland.	IV. Nordsee-Küstenland.	V. Niederrheinische Niederung.	VI. Mitteldeutsches Gebirgsland.	VII. Oberrheinische Niederung.	VIII. Süddeutsches Hochland.	Zusammen Deutsches Reich.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: III. Todesursachen.										
Alle übrigen Krankheiten	1877	9 047	9 134	22 004	11 625	12 142	14 985	7 207	9 744	95 888
	1878	9 801	9 231	21 347	11 865	13 520	14 937	7 538	9 909	98 148
	1879	9 815	9 537	21 991	12 117	13 993	15 464	8 064	10 280	101 261
Durch Verunglückung oder nicht näher konstatirte gewaltsame Einwirkung	1877	387	241	582	461	437	336	295	236	2 975
	1878	366	224	514	400	398	280	266	207	2 655
	1879	347	223	541	398	405	359	266	192	2 731
Durch Selbstmord	1877	197	196	585	308	152	362	242	146	2 188
	1878	219	155	587	362	168	416	254	171	2 332
	1879	234	235	593	313	169	405	239	181	2 369
Durch Todtschlag	1877	12	10	18	18	32	15	12	38	155
	1878	13	9	17[1])	13[1])	22	20[2])	14	25	133
	1879	10	16	13	17	18	11	15	19	119
IV. Gestorbene (ohne Todtgeborene) pro mille der Bevölkerung.										
	1877	26,57	29,52	28,67	24,54	25,10	27,19	24,34	30,43	26,99
	1878	27,63	29,64	28,32	24,70	25,81	26,46	24,22	29,84	26,99
	1879	26,11	28,89	26,87	24,96	26,11	25,87	24,81	30,21	26,55
V. Die an der betreffenden Todesursache Gestorbenen in Prozent der Gestorbenen überhaupt.										
Pocken	1877	0,02	0,07	0,03	0,02	0,02	0,01	0,02	—	0,02
	1878	—	0,05	0,02	0,01	0,03	0,01	—	0,01	0,02
	1879	0,10	0,10	0,02	0,00	0,02	0,02	0,01	0,01	0,03
Masern und Rötheln	1877	1,18	1,34	0,82	1,32	0,66	1,08	2,70	0,55	1,11
	1878	1,19	0,51	0,92	0,60	1,04	0,71	0,47	0,77	0,81
	1879	0,70	0,77	0,59	1,66	1,43	1,01	2,01	0,68	1,06
Scharlach	1877	2,97	2,11	3,28	1,28	2,55	2,19	1,18	1,10	2,27
	1878	2,57	3,20	2,44	2,14	2,93	1,36	1,27	0,94	2,16
	1879	1,78	1,77	1,26	2,86	3,05	0,83	1,29	0,71	1,69
Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup)	1877	5,74	2,89	4,16	2,45	4,31	4,46	3,05	2,87	3,84
	1878	5,37	2,56	4,90	2,41	3,08	4,70	3,76	3,49	3,93
	1879	4,76	2,14	4,36	2,65	3,24	3,44	3,36	3,48	3,54
Keuchhusten	1877	1,44	2,14	1,31	2,22	2,56	1,68	1,48	0,90	1,70
	1878	1,41	0,96	1,11	2,03	1,68	0,88	2,00	0,95	1,35
	1879	0,97	1,81	1,30	1,57	1,99	1,14	1,37	1,94	1,50
Unterleibstyphus (Gastr. Fieber und Nervenfieber)	1877	1,95	2,52	1,80	1,35	1,91	1,29	1,29	1,53	1,70
	1878	2,53	2,58	1,83	1,49	1,79	1,54	1,10	1,44	1,77
	1879	1,43	2,12	1,74	1,23	1,61	1,34	1,11	1,61	1,54
Flecktyphus	1877	0,13	0,40	0,00	0,01	0,01	0,01	0,09	—	0,06
	1878	0,57	0,46	0,06	—	0,01	0,00	0,00	—	0,11
	1879	0,03	0,42	0,26	0,01	—	0,01	0,01	—	0,10
Cholera	1877	0,00	0,01	—	0,01	—	—	—	—	0,00
	1878	—	—	—	—	—	—	—	0,00	0,00
	1879	—	0,01	—	0,01	—	—	—	0,01	0,00

1) Darunter 1 Hinrichtung. — 2) Darunter 2 Hinrichtungen.

Noch: 2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern.

Gegenstand der Nachweisungen.		I. Ostsee-Küstenland.	II. Oder- und Warthe-Gebiet.	III. Sächsisch-Märkisches Tiefland.	IV. Nordsee-Küstenland.	V. Niederrheinische Niederung.	VI. Mitteldeutsches Gebirgsland.	VII. Oberrheinische Niederung.	VIII. Süddeutsches Hochland.	Zusammen Deutsches Reich.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: V. Die an der betreffenden Todesursache Gestorbenen in Prozent der Gestorbenen überhaupt.										
Ruhr	1877	0,32	0,17	0,65	0,19	0,18	0,08	0,10	0,06	0,28
	1878	0,11	0,29	0,44	0,17	0,16	0,07	0,08	0,00	0,20
	1879	0,10	0,28	0,22	0,09	0,05	0,07	0,08	0,04	0,12
Kindbettfieber (Puerperalf.)	1877	0,71	0,59	0,64	0,56	0,62	0,55	0,40	0,38	0,57
	1878	0,59	0,58	0,52	0,64	0,58	0,59	0,46	0,28	0,53
	1879	0,83	0,48	0,64	0,64	0,60	0,55	0,53	0,25	0,58
Andere Infektionskrankheiten	1877	0,51	0,48	0,53	0,22	0,64	0,35	0,43	0,33	0,45
	1878	0,53	0,45	0,50	0,14	0,33	0,15	0,46	0,22	0,36
	1879	0,86	0,51	0,58	0,21	0,25	0,19	0,13	0,19	0,38
Lungenschwindsucht	1877	10,99	10,32	12,09	15,18	19,80	12,15	16,74	13,03	13,78
	1878	9,64	9,83	12,19	15,56	19,06	12,95	15,72	12,98	13,61
	1879	10,25	9,49	12,34	15,40	18,16	12,96	15,51	12,31	13,49
Andere akute Erkrankungen der Athmungsorgane	1877	10,84	7,79	8,27	11,02	11,20	7,84	12,35	8,60	9,54
	1878	10,58	8,91	10,46	10,09	10,83	7,63	13,93	9,62	10,21
	1879	10,88	8,91	9,11	10,96	11,02	7,52	13,90	9,63	10,05
Apoplexie (Schlagfluss)	1877	4,09	3,49	3,17	3,38	3,55	4,09	4,58	2,53	3,55
	1878	3,20	3,47	3,01	3,42	3,42	3,85	4,43	2,93	3,40
	1879	3,68	3,26	3,29	3,59	3,45	3,54	4,13	2,69	3,43
Akuter Gelenkrheumatismus	1877	0,18	0,22	0,16	0,15	0,15	0,17	0,50	0,08	0,19
	1878	0,15	0,19	0,17	0,21	0,09	0,20	0,27	0,10	0,17
	1879	0,15	0,29	0,15	0,16	0,16	0,21	0,14	0,12	0,17
Darmkatarrh und Enteritis	1877	3,21	4,66	6,23	3,83	2,21	3,01	7,77	10,51	5,09
	1878	3,53	6,15	6,87	5,22	3,19	3,66	8,61	9,88	5,79
	1879	3,52	5,42	6,30	3,75	2,84	3,12	8,25	10,44	5,35
Brechdurchfall	1877	3,97	1,88	8,17	3,07	2,78	1,78	2,91	4,57	4,21
	1878	5,34	2,35	7,86	2,79	2,51	2,33	2,28	4,43	4,23
	1879	5,13	1,87	8,57	2,80	2,29	2,54	2,27	4,39	4,29
Alle übrigen Krankheiten	1877	48,55	56,16	46,20	50,33	44,57	56,56	41,26	50,77	48,92
	1878	49,66	55,14	44,37	49,83	47,21	56,65	42,17	49,93	48,80
	1879	51,72	57,49	46,83	49,44	47,82	58,58	43,12	49,61	50,10
Durch Verunglückung oder nicht näher konstatirte gewaltsame Einwirkung	1877	2,08	1,48	1,22	2,00	1,60	1,27	1,69	1,23	1,52
	1878	1,85	1,34	1,07	1,68	1,39	1,06	1,49	1,04	1,32
	1879	1,83	1,34	1,15	1,62	1,38	1,36	1,42	0,93	1,35
Durch Selbstmord	1877	1,06	1,22	1,23	1,33	0,56	1,37	1,39	0,76	1,12
	1878	1,11	0,93	1,22	1,52	0,59	1,58	1,42	0,86	1,16
	1879	1,23	1,42	1,26	1,28	0,58	1,53	1,28	0,87	1,17
Durch Todtschlag	1877	0,06	0,06	0,04	0,08	0,12	0,06	0,07	0,20	0,08
	1878	0,07	0,05	0,04	0,05	0,08	0,08	0,08	0,13	0,07
	1879	0,05	0,10	0,03	0,07	0,06	0,04	0,08	0,09	0,06

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des Deutschen Heeres für das Etatsjahr 1880/81.

(Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1880/81, Anlage V S. 423 fg.)

Dienstliche Stellung.	Bezeichnung der Truppen. I. Infanterie. a. Infanterie im engeren Sinne.[1]	I. Infanterie. b. Jäger.[2]	I. Infanterie. c. Landwehr-Bezirkskommandos.[3]	I. Infanterie. Summe zu I. Infanterie.	II. Kavallerie.[4]	III. Artillerie. a. Feld-Artillerie.[5]	III. Artillerie. b. Fuss-Artillerie.[6]
1	2	3	4	5	6	7	8
Offiziere	8 876	424	348	9 648	2 358	1 629	683
Mannschaften:							
Unteroffiziere	26 448	1 144	2 501	30 093	7 247	5 212	2 802
Zahlmeister-Aspiranten	458	20	4	482	96	87	30
Spielleute: Unteroffiziere	2 153	260	—	2 413	1 497	658	208
Spielleute: Gemeine	7 283	—	—	7 283	—	—	236
Gefreite und Gemeine	215 254	9 376	2 076	226 706	53 528	23 575	11 402
Lazarethgehülfen	1 820	80	—	1 900	466	301	118
Oekonomie-Handwerker	5 664	240	—	5 904	1 875	904	371
Ueberhaupt Mannschaften	259 080	11 120	4 581	274 781	64 709	30 737	15 167
Militär-Aerzte	910	40	2	952	265	151	31
Zahlmeister	460	20	1	481	96	87	30
Rossärzte	—	—	—	—	452	116	—
Büchsenmacher	457	20	—	477	93	—	29
Sattler	—	—	—	—	93	—	—
Gesammt-Kopfzahl	**269 783**	**11 624**	**4 932**	**286 339**	**68 066**	**32 720**	**15 940**
Dienstpferde	—	—	—	—	62 591	14 845	—

Dienstliche Stellung.	Noch III. Summe zu III. Artillerie.	IV. Pioniere etc.[7]	V. Train.[8]	VI. Besondere Formationen.[9]	VII. Nicht regimentirte Offiziere etc.[10]	Generalsumme.
1	9	10	11	12	13	14
Offiziere	2 312	394	200	312	2 003	17 227
Mannschaften:						
Unteroffiziere	8 014	1 407	942	828	—	48 531
Zahlmeister-Aspiranten	117	21	22	11	—	749
Spielleute: Unteroffiziere	866	253	43	—	—	5 072
Spielleute: Gemeine	236	16	—	6	—	7 541
Gefreite und Gemeine	34 977	8 286	3 168	90	—	326 755
Lazarethgehülfen	419	83	611	2	4	3 485
Oekonomie-Handwerker	1 275	249	211	12	—	9 526
Ueberhaupt Mannschaften	45 904	10 315	4 997	949	4	401 659
Militär-Aerzte	182	40	26	22	137	1 624
Zahlmeister	117	22	19	10	—	745
Rossärzte	116	—	20	10	24	622
Büchsenmacher	29	20	—	—	—	619
Sattler	—	—	—	—	—	93
Gesammt-Kopfzahl	**48 660**	**10 791**	**5 262**	**1 303**	**2 168**	**422 589**
Dienstpferde	14 845	—	2 457	—	—	79 893

[1]) 150 Regimenter (davon 1 mit 2 Bataillonen), das Lehr-Infanterie-Bataillon, 8 Unteroffizierschulen, 2 Militär-Schiessschulen. — [2]) 20 Bataillone. — [3]) 275 Landwehr-Bezirkskommandos. — [4]) 93 Regimenter und 3 Militär-Reitanstalten. — [5]) 36 Regimenter und die Lehrbatterie der Artillerie-Schiessschule. — [6]) 13 Regimenter und 3 Bataillone, der Stab und die Lehrkompagnie der Artillerie-Schiessschule und die Versuchskompagnie der Artillerie-Prüfungskommission. — [7]) 18 Bataillone, 1 Eisenbahn-Regiment und 1 Eisenbahn-Kompagnie. — [8]) 18 Bataillone und 1 Kompagnie. — [9]) Schloss-Garde-Kompagnie, Hessische Garde-Unteroffizier-Kompagnie, Leibgarde der Hartschiere; Festungs-Reserve-Abtheilungen; Halbinvalide; reitendes Feldjägerkorps; Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten; Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse und Arbeiter-Abtheilungen. — [10]) Kriegsministerium; höhere Truppenbefehlshaber; Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore; Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen; Generalstab und Vermessungswesen; Ingenieurkorps, ausschl. der Offiziere bei den Pionieren; Adjutanten der höheren Kommandobehörden; Train-Depots; Remonte-Ankaufs-Kommissionen; General-Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens; Ober-Militär-Examinations-Kommission; Inspektion der Kriegsschulen, der Infanterieschulen, des Militär-Veterinärwesens, der militärischen Strafanstalten; Kommando des Kadettenkorps; Artillerie- und Waffenwesen; technische Institute der Artillerie; Aerzte bezw. Rossärzte bei den General-Kommandos, in Festungen etc., bei den Invaliden-Instituten und dem Friedrich-Wilhelms-Institut.

2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1880/81.

(Nach Anlage VI des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1880/81.)

a. Offiziere, Marine-Aerzte und Marine-Zahlmeister.

	Offiziere.		Offiziere.		Köpfe.
Chef der Admiralität	1	Feuerwerks- und Zeugoffiziere	21	Im Ganzen Offiziere	536
Seeoffizier-Korps	443	Torpedo-Offiziere und Ingenieure	9	Marine-Aerzte	61
Seebataillon	32	Kommandant von Kiel u. Platzmajor daselbst	2	Marine-Zahlmeister	42
Maschinen-Ingenieur-Personal	28			**Summe zu a.**	**639**

b. Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Schiffsjungen etc.

Dienstliche Stellung.	1 Seebataillon.	2 Matrosen-Divisionen von je 5 Abtheilungen.	2 Werft-Divisionen von je 2 Abtheilungen.	1 Schiffsjungen-Abtheilung.	Marine-Stabswacht.	Militärisches Unterpersonal der Artillerie-Depots.	Militärisches Unterpersonal der Torpedo-Depots.	Summe.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deckoffiziere	—	79	154	1	—	31	15	280
Seekadetten	—	100	—	—	—	—	—	100
Unteroffiziere	101	761	483	10	34	20	16	1 425
Zahlmeister-Aspiranten	—	17	—	—	—	—	—	17
Hoboisten u. Spielleute: Unteroffiziere	11	8	—	—	—	—	—	19
Hoboisten u. Spielleute: Gemeine	57	34	—	—	—	—	—	91
Gefreite und Gemeine	836	([1]5 838	1 199	1	—	—	—	7 874
Lazarethgehülfen	—	—	73	—	—	—	—	73
Oekonomie-Handwerker	32	30	130	—	—	—	—	192
Büchsenmacher	1	4	1	—	—	—	—	6
Schiffsjungen-Unteroffiziere und Schiffsjungen	—	—	—	400	—	—	—	400
Summe zu b.	**1 038**	**6 871**	**2 040**	**412**	**34**	**51**	**31**	**10 477**
					Dazu Summe zu a.			639
					Gesammt-Kopfzahl			**11 116**

[1]) Einschl. Kadetten.

Die Kriegsschiffe, Kriegs- und Torpedo-Fahrzeuge, sowie die Fahrzeuge zum Hafendienst der Kaiserlichen Marine am 1. April 1880.

(Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1880 S. 130 fg. und Akten des stat. Amts.)

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.		Anzahl der Schiffe etc.	Anzahl der Geschütze.	Deplacement in Tonnen.	Indizirte Pferdekräfte.	Besatzungs-Etat.
1		2	3	4	5	6
Schlachtschiffe.	Panzer-Fregatten	7	85	50 224	43 100	3 931
	Panzer-Korvetten	5	32	33 210	25 400	1 647
Kreuzer.	Gedeckte Korvetten	11	177	32 094	30 000	4 221
	Glattdecks-Korvtt.	9	84	17 781	17 600	2 070
	Kanonenboote (Albatross-Kl.)	2	8	1 432	1 200	210
	Kanonenboote 1. Kl.	7	26	2 938	2 090	499
Küstenvertheidigungs-Fahrzeuge.	Panzer-Fahrzeug	1	4	1 583	1 200	127
	Panzer-Kanonenboote	11	11	12 199	7 700	704
	Torpedoboote	2	([1]4	1 352	3 150	134
	Dazu: Minenleger	6	—	.	400	48
	Minenprähme	2	—	622	—	76
	Kanonenboote 2. Kl.	3	8	([2]398	540	122
Avisos		9	26	([3]5 562	12 400	842
Transportfahrzeuge		2	—	([4]498	320	39
Schulschiffe.	Artillerieschiffe	2	46	8 941	4 200	403
	Segelfregatte	1	10	1 290	—	220
	Gedeckte Korvetten	2	18	4 200	2 600	272
	Glattdecks-Korvtt.	2	18	2 404	1 600	220
	Segelbriggs	3	18	1 748	—	234
Summe		**87**	**575**	**([5]178 476**	**([6]153 500**	**16 019**

Ausser den in den Spalten 1—6 geführten Schiffen und Fahrzeugen sind **Fahrzeuge zum Hafendienst** vorhanden:

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.	Anzahl der Schiffe etc.	Indizirte Pferdekräfte.
7	8	9
Dampffahrzeuge	9	2 700
Kasernenschiff	1	—
Lootsendampfer	1	200
Andere Lootsenfahrzeuge und Feuerschiffe	7	—
Sa. dies. Fahrzeuge	**18**	**2 900**
Dazu die nebensteh.	87	153 500
Generalsumme	**105**	**([7]156 400**

[1]) Es sind dies 4 Lancirrohre, mit welchen eins der beiden Boote versehen ist.
[2]) Diese Angabe bezieht sich nur auf 2 der 3 Fahrzeuge; die betreffende Angabe für das dritte fehlt.
[3]) Desgl. auf 7 der 9 Fahrzeuge.
[4]) Desgl. auf 1 der 2 Fahrzeuge.
[5]) Desgl. auf 77 der 87 Fahrzeuge.
[6]) Diese Angabe bezieht sich auf die unter den 87 Schiffen etc. vorhandenen 81 Dampfschiffe bezw. Dampffahrzeuge.
[7]) Desgl. auf die unter den 105 Schiffen etc. vorhandenen 91 Dampfschiffe bezw. Dampffahrzeuge.

3. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1879.

(Quellen für 1873 und 1879: Akten des stat. Amts; für die zwischenliegenden Jahre: Reichstags-Drucksachen, 2. Leg.-Per., III. Sess. 1875 No. 7; 2. Leg.-Per., IV. Sess. 1876 No. 26; 3. Leg.-Per., II. Sess. 1878 No. 21; 4. Leg.-Per., II. Session 1879 No. 12 und No. 242.)

a. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen.

Jahr.	Jahresklasse.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden.					Ausserdem freiwillig eingetretene Militärpflichtige.	Wegen unerlaubter Auswanderung gerichtlich verurtheilt.[4]
		Ausgeschlossen.[1]	Ausgemustert.[2]	Der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen.[3]	Ausgehoben.	Im Ganzen (Sp. 3—6).		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1873[5])	Summe	**931**	**59 249**	**135 099**	**134 857**	**330 136**	[6]) .	.
1874	20jährige	274	28 150	6 308	65 470	100 202	.	.
	21 "	240	10 927	4 386	35 915	51 468	.	.
	22 "	182	14 170	108 935	33 736	157 023	.	.
	ältere	200	2 880	7 418	1 854	12 352	.	.
	Summe	**896**	**56 127**	**127 047**	**136 975**	**321 045**	.	.
1875	20jährige	278	25 998	6 511	64 794	97 581	11 228	.
	21 "	223	9 822	4 162	33 711	47 918	2 117	.
	22 "	231	15 522	123 715	34 721	174 189	1 287	.
	ältere	224	3 018	7 199	1 865	12 306	1 437	.
	Summe	**956**	**54 360**	**141 587**	**135 091**	**331 994**	**16 069**	**17 451**
1876	20jährige	231	37 258	17 759	59 675	114 923	11 350	.
	21 "	195	19 060	14 305	35 411	68 971	1 810	.
	22 "	212	40 014	95 560	37 265	173 051	1 169	.
	ältere	325	4 477	4 699	1 760	11 261	1 634	.
	Summe	**963**	**100 809**	**132 323**	**134 111**	**368 206**	**15 963**	**15 393**
1877	20jährige	270	40 753	16 427	66 519	123 969	11 658	.
	21 "	235	14 386	10 787	33 200	58 608	1 713	.
	22 "	246	30 151	88 216	31 799	150 412	1 123	.
	ältere	469	3 982	4 415	1 845	10 711	1 708	.
	Summe	**1 220**	**89 272**	**119 845**	**133 363**	**343 700**	**16 202**	**12 772**
1878	20jährige	264	40 610	16 010	66 239	123 123	12 656	.
	21 "	292	14 434	10 476	35 482	60 684	1 678	.
	22 "	274	27 681	99 009	30 405	157 369	1 234	.
	ältere	384	4 095	4 191	1 682	10 352	1 807	.
	Summe	**1 214**	**86 820**	**129 686**	**133 808**	**351 528**	**17 375**	**15 484**
1879	20jährige	302	42 329	15 104	63 485	121 220	13 479	.
	21 "	301	15 770	10 433	34 572	61 076	1 561	.
	22 "	280	32 347	106 301	32 017	170 945	1 143	.
	ältere	398	3 828	3 849	1 514	9 589	1 943	.
	Summe	**1 281**	**94 274**	**135 687**	**131 588**	**362 830**	**18 126**	**12 970**
		Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 7) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 7, 8 u. 9 in Prozent ihrer Summe:		
	1873	0,3	17,9	40,9	40,9	.	.	.
	1874	0,3	17,5	39,5	42,7	.	.	.
	1875	0,2	16,4	42,7	40,7	90,8	4,4	4,8
	1876	0,3	27,4	35,9	36,4	92,1	4,0	3,9
	1877	0,4	26,0	34,8	38,8	92,2	4,4	3,4
	1878	0,3	24,7	36,9	38,1	91,5	4,5	4,0
	1879	0,3	26,0	37,4	36,3	92,1	4,6	3,3

[1]) Zur Zuchthausstrafe Verurtheilte etc.

[2]) Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche.

[3]) Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre etc.

[4]) Darunter auch alle solche, über deren Verbleib (oder selbst Existenz) Näheres nicht ermittelt werden konnte.

[5]) Die Aufnahme der Ergebnisse früherer Jahrgänge ist unterlassen, weil wegen veränderter Schematisirung deren Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der späteren Jahrgänge nicht herzustellen war. Die Ergebnisse des Jahres 1873 konnten nur summarisch, ohne Unterscheidung der Jahrgänge, mitgetheilt werden, weil diese Unterscheidung für die Bayerischen Armeekorps nicht vorliegt.

[6]) Die Einführung des veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1875 unthunlich.

Noch: 3. **Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen etc.**

b. Für das Jahr 1879 nach Armeekorps-Bezirken.

Armeekorps-Bezirke.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden. Ausgeschlossen.	Ausgemustert.	Der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen.	Ausgehoben.	Im Ganzen (Sp. 2 — 5).	Freiwillig eingetretene Militärpflichtige.	Wegen unerlaubter Auswanderung verurtheilt.
1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk des 1. Armeekorps . . .	104	6 475	8 579	8 610	23 768	862	1 542
" " 2. " . . .	74	5 455	9 504	7 964	22 997	944	2 262
" " 3. " . . .	213	7 730	11 673	8 712	28 328	1 971	438
" " 4. " . . .	81	5 092	9 933	7 697	22 803	1 917	230
" " 5. " . . .	51	4 345	5 095	6 242	15 733	847	741
" " 6. " . . .	148	5 955	8 403	8 799	23 305	1 081	702
" " 7. " . . .	72	7 075	12 064	8 976	28 187	1 267	311
" " 8. " . . .	46	4 544	10 378	8 244	23 212	926	376
" " 9. " . . .	64	4 479	10 350	7 919	22 812	1 230	1 641
" " 10. " . . .	58	4 042	8 548	6 917	19 565	1 159	520
" " 11.[1] " . . .	37	4 576	8 014	7 582	20 209	1 309	246
" der Hess. (25.) Division .	19	1 654	2 669	2 655	6 997	404	65
" des 12. (Sächs.) Armeek.	72	7 632	8 076	8 379	24 159	1 024	85
" " 13. (Württ.) "	57	4 430	4 046	6 220	14 753	461	10
" " 14. Armeekorps . . .	22	2 984	3 845	4 816	11 667	478	156
" " 15. " . . .	8	3 545	4 281	4 797	12 631	635	3 455
" " 1. (Bayer.) Armeek.	86	6 718	4 601	8 492	19 897	666	} 190
" " 2. " "	69	7 543	5 628	8 567	21 807	945	}
Ueberhaupt	**1 281**	**94 274**	**135 687**	**131 588**	**362 830**	**18 126**	**12 970**
	Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 6) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 6, 7 und 8 in Prozent ihrer Summe:		
Bezirk des 1. Armeekorps . . .	0,4	27,3	36,1	36,2	90,8	3,3	5,9
" " 2. " . . .	0,3	23,7	41,3	34,7	87,8	3,6	8,6
" " 3. " . . .	0,7	27,3	41,2	30,8	92,2	6,4	1,4
" " 4. " . . .	0,4	22,3	43,6	33,7	91,4	7,7	0,9
" " 5. " . . .	0,3	27,6	32,4	39,7	90,8	4,9	4,3
" " 6. " . . .	0,6	25,5	36,1	37,8	92,9	4,3	2,8
" " 7. " . . .	0,3	25,1	42,8	31,8	94,7	4,3	1,0
" " 8. " . . .	0,2	19,6	44,7	35,5	94,7	3,8	1,5
" " 9. " . . .	0,3	19,6	45,4	34,7	88,8	4,8	6,4
" " 10. " . . .	0,3	20,7	43,7	35,3	92,1	5,5	2,4
" " 11.[1] " . . .	0,2	22,6	39,7	37,5	92,9	6,0	1,1
" der Hess. (25.) Division .	0,3	23,6	38,2	37,9	93,7	5,4	0,9
" des 12. (Sächs.) Armeek.	0,3	31,6	33,4	34,7	95,6	4,1	0,3
" " 13. (Württ.) "	0,4	30,0	27,4	42,2	96,9	3,0	0,1
" " 14. Armeekorps . . .	0,2	25,6	32,9	41,3	94,8	3,9	1,3
" " 15. " . . .	0,06	28,1	33,9	38,0	75,5	3,8	20,7
" " 1. (Bayer.) Armeek.	0,4	33,8	23,1	42,7	} 95,9	3,7	0,4
" " 2. " "	0,3	34,6	25,8	39,3	}		
Ueberhaupt	**0,3**	**26,0**	**37,4**	**36,3**	**92,1**	**4,6**	**3,3**

[1]) Ausschliesslich der Hessischen (25.) Division.

4. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1875/76 bis 1879/80.

(Statistik des Deutschen Reichs, Bd. XLIII. S. VIII. 1.)

Es wurden eingestellt Rekruten im Ersatzjahre	überhaupt.	mit Schulbildung: in der deutschen Sprache.	mit Schulbildung: nur in einer anderen Sprache.	ohne Schulbildung	Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre 1875/76	1876/77	1877/78	1878/79	1879/80
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
im Deutschen Reich 1875/76	**139 855**	**130 176**	**6 368**	**3 311**	**2,37**	.	.	.	.
im Deutschen Reich 1876/77	**140 197**	**130 939**	**6 283**	**2 975**	.	**2,12**	.	.	.
im Deutschen Reich 1877/78	**142 957**	**134 189**	**6 292**	**2 476**	.	.	**1,73**	.	.
im Deutschen Reich 1878/79	**143 119**	**134 138**	**6 407**	**2 574**	.	.	.	**1,80**	.
im Deutschen Reich 1879/80	**140 881**	**132 660**	**6 004**	**2 217**	.	.	.	.	**1,57**
Im Ersatzjahre 1879/80 nach Staaten und Landestheilen.									
Prov. Ostpreussen	6 738	5 877	492	369	7,33	7,41	6,46	7,53	5,48
» Westpreussen	4 901	4 021	477	403	11,01	10,48	9,74	10,16	8,22
» Brandenburg	8 782	8 733	3	46	0,66	0,67	0,41	0,44	0,52
» Pommern	5 318	5 277	8	33	1,54	1,19	0,94	0,84	0,62
» Posen	6 020	3 436	1 924	660	13,91	12,93	11,16	11,10	10,96
» Schlesien	14 039	11 412	2 311	316	3,27	2,45	2,18	2,04	2,25
» Sachsen	7 369	7 350	—	19	0,32	0,37	0,29	0,40	0,26
» Schleswig-Holstein	3 437	3 350	80	7	0,25	0,46	0,41	0,24	0,20
» Hannover	6 446	6 424	—	22	0,84	0,55	0,42	0,53	0,34
» Westfalen	5 858	5 833	5	20	1,05	0,75	0,52	0,57	0,34
» Hessen-Nassau	4 824	4 805	3	16	0,53	0,32	0,17	0,30	0,33
» Rheinland	12 244	12 185	15	44	0,74	0,55	0,31	0,35	0,36
Hohenzollern	280	280	—	—	0,37	—	—	—	—
Königr. Preussen	**86 256**	**78 983**	**5 318**	**1 955**	**3,19**	**2,91**	**2,45**	**2,58**	**2,27**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	6 360	6 348	—	12	0,97	0,45	0,34	0,29	0,19
Uebr. Bayern r. Rh.	8 932	8 869	—	63	2,15	1,13	0,82	0,79	0,71
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	2 320	2 313	—	7	2,67	1,33	0,63	0,38	0,30
Dazu Bayern, deren Angehörigkeit nicht nach Bezirken nachgewiesen	300	298	—	2	0,51	1,55	1,87	0,36	0,67
Königr. Bayern	**17 912**	**17 828**	—	**84**	**1,79**	**0,93**	**0,65**	**0,56**	**0,47**
Königr. Sachsen	7 733	7 708	3	22	0,23	0,25	0,32	0,24	0,28
Württemberg	6 328	6 326	—	2	0,02	0,03	0,01	0,05	0,03
Baden	5 000	4 996	—	4	0,22	0,16	0,08	0,06	0,08
Hessen	2 755	2 753	—	2	0,35	0,11	0,18	0,21	0,07
Mecklenburg-Schwerin	1 719	1 706	—	13	1,09	1,76	1,06	0,43	0,76
Sachsen-Weimar	984	983	1	—	0,29	0,29	0,09	0,10	—
Mecklenburg-Strelitz	317	312	—	5	0,54	1,98	0,90	—	1,58
Oldenburg	1 051	1 045	—	6	0,52	0,21	0,38	0,10	0,57
Braunschweig	997	992	—	5	0,77	0,88	0,81	0,63	0,50
Sachsen-Meiningen	651	648	—	3	0,82	0,46	—	0,14	0,46
Sachsen-Altenburg	534	534	—	—	0,18	0,36	—	0,20	—
Sachsen-Koburg-Gotha	617	617	—	—	—	—	0,17	0,32	—
Anhalt	679	678	—	1	0,29	0,62	0,30	0,59	0,15
Schwarzburg-Rudolstadt	246	246	—	—	—	0,38	0,45	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	248	247	—	1	—	0,40	0,42	—	0,40
Waldeck	186	186	—	—	—	—	0,95	0,54	—
Reuss älterer Linie	165	163	—	2	1,42	0,60	1,50	—	1,21
Reuss jüngerer Linie	341	341	—	—	1,20	0,63	0,31	—	—
Schaumburg-Lippe	93	92	—	1	—	0,97	—	—	1,08
Lippe	395	395	—	—	0,78	1,06	0,25	—	—
Lübeck	107	107	—	—	—	0,93	0,75	—	—
Bremen	248	248	—	—	—	—	0,38	—	—
Hamburg	559	554	—	5	0,45	—	0,38	—	0,89
Elsass-Lothringen	4 760	3 972	682	106	3,45	3,98	2,58	3,09	2,23

XV. Finanz

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

(Reichstagsdrucksachen, 2. Legislatur-Periode, Session 1876 No. 13; 3. Legislatur-Periode, Session 1877
4. Legislatur-Periode, Session 1879 No. 33, Session 1880 No. 8 u. 100; Reichs

Vorbemerkung. Die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der laufenden und der Rest-Verwaltung zu den einzelnen Titeln sind, soweit die benutzten Quellen es ermöglichen, für alle Jahre, welche die Uebersicht umfasst, bei demjenigen Kapitel in Ansatz gebracht, wohin sie auf Grund der Einrichtung des letzten Etats für 1880/81 ihrer Natur nach gehören, gleichviel an welcher Stelle sie in den einzelnen Etats-Perioden geführt wurden. Aus diesem Grunde stimmen, mit Ausnahme der beiden letzten Etatsjahre, die hier zu den einzelnen Kapiteln nachgewiesenen Beträge häufig mit den bezüglichen Ausgaben oder Einnahmen der Rechnungen etc. nicht überein. — Von der im Jahrgang 1880 des statistischen Jahrbuchs, S. 152 fg., mitgetheilten Uebersicht unterscheidet sich die nachfolgende Zusammenstellung betreffs der Jahre 1872 bis 1877/78 wesentlich dadurch, dass erstere diejenigen Summen nachweist, welche in den Haushalts-Rechnungen und Uebersichten den etatsmässigen Ausgaben und Einnahmen vergleichend gegenüber gestellt werden, nämlich die Ist-Ausgaben bezw. Ist-Einnahmen der laufenden Ver-

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperiode)			
		1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
	Fortdauernde Ausgaben.				
1.	**I. Bundesrath.**[2]				
2.	**II. Reichstag**[3]	135 799	238 313	371 142	391 767
3.	**III. Reichskanzler u. Reichskanzlei**	—	—	—	—
	IV. Auswärtiges Amt.				
4.	Auswärtiges Amt	782 437	853 781	934 331	1 005 042
5.	Gesandtschaften und Konsulate	3 358 869	3 629 225	4 159 504	4 385 284
6.	Allgemeine Fonds[4]	242 878	280 753	310 457	238 248
	Summe IV.	4 384 184	4 763 759	5 404 292	5 628 574
	V. Reichsamt des Innern.				
7.	Reichsamt des Innern	530 009	671 270	757 252	905 850
7a.	Allgemeine Fonds[5]	196 334	259 584	563 485	107 832
7b.	Reichskommissariate[6]	15 156	33 804	32 651	32 276
7c.	Bundesamt für das Heimathwesen	14 796	20 250	25 375	28 558
8.	Entscheidende Disziplinarbehörden	—	518	3 482	4 678
9.	Behörden für die Untersuchung von Seeunfällen	—	—	—	—
10.	Statistisches Amt[7]	39 197	131 892	189 437	191 902
11.	Normal-Eichungskommission	30 750	37 383	39 166	43 357
12.	Gesundheitsamt	—	—	—	—
13.	Patentamt	—	—	—	—
	Summe V.	826 242	1 154 701	1 610 848	1 314 453
	VI. Verwaltung des Reichsheeres.				
14.	Kriegsministerium	1 567 962	1 530 412	1 576 461	1 689 481
15.	Militär-Kassenwesen	213 150	218 813	231 368	257 763
16.	Militär-Intendanturen	1 416 883	1 417 658	1 445 221	1 496 058
17.	Militär-Geistlichkeit	495 931	425 181	429 977	430 806
18.	Militär-Justizverwaltung	636 430	604 550	626 643	607 623
19.	Höhere Truppenbefehlshaber	2 513 586	2 461 482	2 521 271	2 553 397

wesen.

Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

No. 55, Session 1878 No. 52 [hierzu auch allgemeine Haushalts-Rechnung für 1876/77] u. No. 56; gesetzblatt Jahrg. 1879 S. 19 fg., 137/38, 143, 174/75; Jahrg. 1880 S. 27 fg.)

waltung einschliesslich der verbliebenen Reste, ohne Berücksichtigung der (vom Etatsjahre 1878/79 ab aufgehobenen) besonderen Rest-Verwaltung; während die vorliegende Nachweisung die Ist-Ausgaben bezw. Ist-Einnahmen der laufenden und der Rest-Verwaltung zusammenfasst, dagegen die verbliebenen Ausgabe- und Einnahmereste unberücksichtigt lässt. Da bei den einmaligen Einnahmen und Ausgaben verbliebene Reste theilweis in das Etats-Soll des nächsten Jahres übertragen werden, daher unter den Einnahmen und Ausgaben in der laufenden Verwaltung des nächsten Jahres wiedererscheinen können, so war bei der vorjährigen Uebersicht eine Summirung gleichartiger Posten aus den verschiedenen Jahren bei den einmaligen Einnahmen und Ausgaben ohne Doppelrechnungen nicht ausführbar, wogegen bei der nachfolgenden Zusammenstellung, da sie lediglich die im Laufe des Jahres wirklich vorgekommenen Einnahmen und Ausgaben umfasst, eine solche Summirung ohne Anstand bewirkt werden kann.

Deutschen	Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach den Reichshaushalts-Etats und den Nachtrags-Etats für		Bemerkungen.
1876/77.[1]) Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	
7	8	9	10	11	12
556 521	336 297	466 027	351 580	352 580	
—	—	113 115	103 780	118 870	
1 327 299	1 084 671	1 098 325	1 062 770	1 083 670	
5 601 177	4 637 292	4 568 057	4 819 300	4 971 800	
479 618	413 447	591 218	453 855	438 420	
7 408 094	6 135 410	6 257 600	6 335 925	6 493 890	
1 217 120	863 794	802 454	520 610	536 310	
265 908	1 305 837	897 694	556 425	580 816	
38 628	40 614	44 657	57 600	57 600	
36 000	29 625	29 700	29 700	29 700	
5 818	5 675	5 571	9 000	9 000	
—	—	25 039	39 000	39 000	
265 856	213 906	259 659	248 110	548 110	
72 912	76 279	78 296	78 790	78 790	
38 331	85 701	101 769	124 240	125 550	
—	135 832	348 186	491 320	624 880	
1 940 573	2 757 263	2 593 025	2 154 795	2 629 756	
2 206 372	1 798 345	1 812 712	1 871 980	1 883 230	
324 543	260 934	261 188	262 003	262 003	
1 960 587	1 597 985	1 620 084	1 639 957	1 661 321	
545 158	470 139	557 172	615 783	616 527	
762 341	611 867	613 868	616 017	616 997	
3 177 436	2 539 589	2 509 585	2 510 724	2 510 724	

[1]) Die Etatsperiode 1876/77 umfasst die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

[2]) Die Ausgaben werden aus den unter Kapitel 7 ausgesetzten Fonds mit bestritten.

[3]) Für das Bureau des Reichstages, für die Stenographie, für Unterhaltung der Gebäude und der Dienstwohnung des Präsidenten, sowie zur Entschädigung der Privateisenbahnen für die Bewilligung der freien Fahrt an die Reichstags-Abgeordneten. Die Einführung der letztgedachten Massregel, sowie erhöhte Bureaubedürfnisse bewirkten das Steigen der Ausgaben von 1873 auf 1874.

[4]) Siehe auch Kapitel 7a und 68.

[5]) Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden erklärt sich hauptsächlich aus den nach den einzelnen Jahren weit von einander abweichenden Kosten der Massregeln gegen die Rinderpest, die sich beispielsweise im Etatsjahre 1877/78 auf 1179 476 ℳ beliefen.

[6]) Siehe auch Kapitel 69.

[7]) Die Mehrausgabe im Jahre 1880/81 wird durch die neue Einrichtung der Handelsstatistik (auf Grund des Gesetzes vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des Deutschen Zollgebiets mit dem Auslande) erforderlich.

Noch: **1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen**

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperiode) 1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
20.	Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore	677 515	672 710	696 384	650 438
21.	Adjutantur-Offiziere u. Offiziere in besonderen Stellungen	898 863	861 557	885 688	858 335
22.	Generalstab u. Landesvermessungswesen [1])	1 326 739	1 148 142	1 136 852	1 295 371
23.	Ingenieurkorps	1 438 109	1 351 682	1 359 411	1 405 388
24.	Geldverpflegung der Truppen	90 476 759	77 955 146	81 169 995	90 012 386
25.	Naturalverpflegung	60 777 469	61 885 854	63 877 634	90 620 975
26.	Bekleidung und Ausrüstung der Truppen	13 300 165	17 207 322	17 564 481	21 029 233
27.	Garnison-Verwaltungs- und Serviswesen	32 354 978	25 385 122	29 732 578	28 878 930
28.	Wohnungsgeldzuschüsse	—	6 868 877	6 965 435	7 076 194
29.	Militär-Medizinalwesen	5 618 787	5 147 424	5 680 038	6 087 581
30.	Verwaltung der Traindepots und Instandhaltung der Feldgeräthe	273 401	197 132	149 774	456 824
31.	Verpflegung der Ersatz- u. Reserve-Mannschaften etc.	981 403	1 239 746	1 465 253	1 880 080
32.	Ankauf der Remontepferde	3 628 204	3 134 470	4 057 177	4 376 222
33.	Verwaltung der Remontedepots	1 612 588	1 426 102	1 510 982	1 646 495
34.	Reisekosten und Tagegelder, Vorspann- und Transportkosten	3 092 401	3 832 936	3 904 973	4 531 457
35.	Militär-Erziehungs- und Bildungswesen	1 711 654	2 101 629	2 178 033	2 708 546
36.	Militär-Gefängnisswesen [2])	.	.	.	795 627
37.	Artillerie- und Waffenwesen	5 174 565	3 997 384	2 923 846	3 072 590
38.	Technische Institute der Artillerie	587 575	327 309	575 320	727 069
39.	Bau u. Unterhaltung der Festungen	2 059 299	2 522 676	2 629 154	2 162 884
40.	Unterstützungen für aktive Militärs und Beamte, für welche keine besonderen Unterstützungsfonds bestehen	103 184	58 009	63 133	82 715
41.	Invalideninstitute [3])	.	.	.	.
42.	Zuschuss zur Militär-Wittwenkasse	982 885	856 684	842 121	924 268
43.	Verschiedene Ausgaben	161 240	78 006	59 245	106 571
	Summe	234 081 725	224 914 015	236 258 448	278 421 307
	Dazu:				
44.	Militär-Verwaltung von Bayern	32 702 997	34 218 988	34 580 760	40 511 659
	Summe VI.	266 784 722	259 133 003	270 839 208	318 932 966
	VII. Marineverwaltung.				
45.	Admiralität	368 829	365 606	523 046	513 807
46.	Hydrographisches Amt				107 334
47.	Deutsche Seewarte [4])	18 000	18 000	18 000	61 806
48.	Stations-Intendanturen	97 142	102 451	77 388	93 613
49.	Rechtspflege	37 984	41 760	41 689	14 538
50.	Seelsorge				27 482
51.	Militärpersonal	3 165 122	3 306 129	3 391 000	4 010 160
52.	Indiensthaltung der Schiffe und Fahrzeuge	4 183 914	802 061	2 257 795	2 652 695
53.	Naturalverpflegung [5])	.	1 233 134	1 718 118	1 998 261
54.	Bekleidung [6])	.	.	.	103 518
55.	Servis- und Garnisonverwaltungswesen	279 042	316 717	315 554	391 830
56.	Wohnungsgeldzuschuss	—	259 786	327 707	344 798

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

Deutschen	Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach den Reichshaushalts-Etats und den Nachtrags-Etats für		Bemerkungen.
1876/77. Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	
7	8	9	10	11	12
810 183	640 674	642 824	653 868	653 868	
1 110 675	900 041	900 796	962 112	962 112	
1 685 319	2 114 659	2 214 955	2 355 471	2 361 371	
1 716 390	1 397 879	1 435 893	1 520 790	1 520 790	
111 610 573	90 023 455	90 688 489	91 603 747	91 705 312	
105 832 225	78 640 535	70 417 724	71 725 488	75 572 030	
27 294 622	20 830 554	21 271 824	21 036 135	20 949 924	
38 772 025	30 056 085	29 551 661	32 367 697	32 229 326	
8 320 447	6 776 874	6 767 118	7 080 398	7 094 406	
7 443 100	5 618 022	5 798 219	5 962 937	5 946 151	
682 293	580 160	481 166	477 263	480 323	
2 834 834	2 577 926	2 687 363	2 527 963	2 525 963	
4 675 519	5 447 092	5 551 169	5 492 551	5 502 140	
2 276 307	1 763 371	1 616 265	1 446 150	1 467 600	
5 570 098	4 914 185	5 298 334	4 847 463	4 941 113	
4 748 941	4 123 184	4 387 013	4 663 530	4 770 317	
1 198 728	1 038 313	976 474	943 185	950 057	
11 399 524	9 936 854	15 469 911	12 483 349	12 417 149	
597 379	540 335	557 373	570 169	568 828	
3 903 813	2 723 695	2 691 736	2 677 388	2 716 220	
90 235	88 079	77 112	78 740	78 740	
1 275 344	918 727	870 462	819 811	819 411	
119 681	82 117	123 389	100 697	100 697	
352 944 692	279 011 675	277 851 879	279 913 366	283 884 650	
52 100 728	42 164 535	41 625 215	41 271 544	42 030 416	
405 045 420	321 176 210	319 477 094	321 184 910	325 915 066	
561 113	457 440	472 250	485 232	477 810	
153 140	123 335	127 579	118 330	139 230	
146 069	169 309	179 932	199 565	203 440	
134 261	119 376	130 756	143 010	165 600	
20 644	17 839	17 759	17 940	21 720	
33 939	30 491	33 793	38 482	38 982	
5 072 373	4 420 215	4 514 618	4 950 650	5 203 843	
3 492 793	3 243 596	2 942 302	2 730 000	3 006 000	
2 706 758	2 187 949	2 022 795	1 886 985	1 852 056	
150 074	117 055	107 907	111 188	111 240	
620 812	557 195	545 806	652 837	703 830	
463 640	379 948	392 345	447 000	489 000	

[1]) Der Mehraufwand vom Jahre 1877/78 ab ist in der Uebernahme des Preussischen Landesvermessungswesens seitens desReichs, wofür aus derPreussischen Staatskasse ein jährlicher Beitrag von 800 000 ℳ gezahlt wird, begründet.

[2]) Für 1872 bis 1874 einschl. nicht besonders nachgewiesen.

[3]) Die Kosten für die Verwaltung der Invaliden-Institute sind unter XIV., Kapitel 78, nachgewiesen.

[4]) In den Jahren 1872 bis 1874 einschliesslich vom damaligen Reichskanzleramt (Reichsamt des Innern) als Unterstützung an die Norddeutsche Seewarte in Hamburg verausgabt.

[5]) Für 1872 nicht besonders nachgewiesen.

[6]) Für 1872 bis 1874 einschl. unter Kapitel 51, Militärpersonal, verausgabt.

Noch: **1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen**

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperiode) 1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
57.	Krankenpflege	230 387	258 161	267 932	284 000
58.	Reise-, Marsch- und Frachtkosten	254 384	250 011	271 158	296 057
59.	Unterricht	37 611	65 774	62 894	83 972
60.	Werftbetrieb }	5 941 225	1 174 219	7 058 309	6 418 597
61.	Artillerie }				
62.	Torpedowesen	130 078	40 977	185 936	99 826
63.	Lootsen-, Betonnungs- und Leuchtfeuerwesen	67 562	63 520	74 096	109 975
64.	Verschiedene Ausgaben	41 552	42 933	90 224	104 124
	Summe VII.	14 852 832	8 341 239	16 680 846	17 716 393
	VIII. Reichs-Justizverwaltung.				
65.	Reichs-Justizamt	—	—	—	139 454
	Reichs-Oberhandelsgericht [1])	239 036	277 334	313 763	344 258
66.	Reichsgericht	—	—	—	—
	Summe VIII.	239 036	277 334	313 763	483 712
	IX. Reichs-Schatzamt.				
67.	Reichs-Schatzamt [2])	518 523	109 147	185 932	116 477
68.	Allgemeine Fonds [3])	276 111	694 823	1 037 840	1 307 962
69.	Reichskommissariate [4])	380 150	368 404	406 811	414 884
	Summe IX.	1 174 784	1 172 374	1 630 583	1 839 323
70.	**X. Reichs-Eisenbahnamt.**	—	59 142	136 602	222 542
(70 a.)	**(X. a.) Reichskanzleramt für Elsass-Lothringen** [5])	—	—	—	—
	XI. Reichsschuld.				
71.	Verwaltung	5 100	5 100	5 100	5 100
72.	Verzinsung	582 953	—	—	—
	Summe XI.	588 053	5 100	5 100	5 100
73.	**XII. Rechnungshof.**	276 664	320 947	342 736	381 356
	XIII. Allgemeiner Pensionsfonds.				
74.	Verwaltung des Reichsheeres [6])	20 713 967	20 511 720	20 373 387	19 967 989
75.	Marineverwaltung	132 595	167 381	186 530	212 099
76.	Civilverwaltung	27 224	57 867	186 820	119 549
	Summe XIII.	20 873 786	20 736 968	20 746 737	20 299 637
	XIV. Reichs-Invalidenfonds.				
77.	Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds	—	33 752	96 318	59 798
78.	Zuschuss zu den Kosten der Verwaltung des Reichsheeres	515 679	497 706	513 963	554 854
79.	Invalidenpensionen etc. in Folge des Krieges von 1870/71	27 027 004	25 819 875	23 916 516	26 273 369

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

Deutschen	Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach den Reichshaushalts-Etats und den Nachtrags-Etats für		Bemerkungen.
1876/77. Mark.	**1877/78.** Mark.	**1878/79.** Mark.	**1879/80.** Mark.	**1880/81.** Mark.	
7	8	9	10	11	12
433 862	380 317	422 142	456 064	475 344	
377 017	337 886	343 149	315 000	329 000	
109 462	101 312	120 155	112 799	114 163	
8 647 233	7 514 154	9 068 643	10 832 416	10 612 689	
843 830	822 500	896 254	1 182 180	1 208 775	
180 502	143 882	147 074	231 637	231 372	
173 257	115 281	116 780	138 965	141 695	
64 470	43 568	84 065	72 500	72 500	
24 385 249	21 282 648	22 686 104	25 122 780	25 598 289	
227 652	359 761	385 118	425 055	480 975	
449 273	384 456	391 436	197 231	—	
—	—	—	608 254	1 195 560	
676 925	744 217	776 554	1 230 540	1 676 535	
150 191	120 000	120 000	468 040	484 970	
2 082 420	1 749 139	1 708 408	2 054 286	42 894 786	
485 768	354 278	385 624	406 890	405 890	
2 718 379	2 223 417	2 214 032	2 929 216	43 785 646	
276 709	210 834	230 583	260 750	262 260	
36 160	162 403	157 594	171 760	—	
6 375	5 100	47 901	42 500	52 500	
67 026	2 353 278	4 839 830	8 440 000	8 950 000	
73 401	2 358 378	4 887 731	8 482 500	9 002 500	
501 010	407 153	453 745	460 798	460 618	
24 732 316	15 900 895	16 224 251	16 651 999	17 197 333	
300 552	287 178	339 000	335 503	374 764	
203 329	200 359	212 480	230 234	323 100	
25 236 197	16 388 432	16 775 731	17 217 736	17 895 197	
77 170	63 341	62 693	65 060	65 060	
722 827	515 173	491 250	643 516	599 680	
33 578 453	26 541 738	26 181 648	26 277 661	25 633 546	

[1]) Das Reichs-Oberhandelsgericht wurde am 1. Oktober 1879 aufgelöst, weshalb für 1879/80 nur eine halbjährige Ausgabe in Ansatz gebracht ist.

[2]) Bis zum Jahre 1878/79 einschl. ist hier nur der Dispositionsfonds des Reichskanzlers nachgewiesen. Der aus der Restverwaltung in das Jahr 1872 übernommene Betrag hat denselben für dies Jahr besonders hoch gestellt.

[3]) Von 1873 ab einschliesslich des Dispositionsfonds des Kaisers. Die Mehrausgabe im letzten Etatsjahre 1880/81 ist wegen der Ueberweisungen an die Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und der Tabacksteuer vorgesehen.

[4]) Kosten für die Kontrole der Zölle und Verbrauchssteuern und für die Verwaltung des Reichskriegsschatzes.

[5]) Für die Jahre 1872 bis Ende 1876 wurden die Kosten der Verwaltung der Reichslande beim vormaligen Reichskanzleramte (Reichsamt des Innern) verausgabt. Vom 1. October 1879 ab sind die Geschäfte des Reichskanzleramtes für Elsass-Lothringen auf das Ministerium des Reichslandes in Strassburg übergegangen.

[6]) Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. enthalten die Zahlen zu Kapitel 74 auch die Invalidenpensionen in Folge der Kriege vor 1870; in den späteren Etatsjahren sind dieselben bei Kapitel 80 geführt.

Noch: **1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen**

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperiode) 1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
80.	Invalidenpensionen etc. in Folge der Kriege vor 1870[1])	736 076	561 350	578 116	765 366
81.	Ehrenzulage an die Inhaber des eisernen Kreuzes von 1870/71	—	—	—	—
82.	Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen	—	1 338 740	1 110 364	921 822
83.	Gnadenbewilligungen[2])	—	—	—	—
	Summe XIV.	28 278 759	28 251 423	26 215 277	28 575 209
Summe	**Wiederholung der fortdauernden Ausgaben.**				
I.	Bundesrath	—	—	—	—
II.	Reichstag	135 799	238 313	371 142	391 767
III.	Reichskanzler und Reichskanzlei	—	—	—	—
IV.	Auswärtiges Amt	4 384 184	4 763 759	5 404 292	5 628 574
V.	Reichsamt des Innern	826 242	1 154 701	1 610 848	1 314 453
VI.	Verwaltung des Reichsheeres	266 784 722	259 133 003	270 839 208	318 932 966
VII.	Marineverwaltung	14 852 832	8 341 239	16 680 846	17 716 393
VIII.	Reichs-Justizverwaltung	239 036	277 334	313 763	483 712
IX.	Reichs-Schatzamt	1 174 784	1 172 374	1 630 583	1 839 323
X.	Reichs-Eisenbahnamt	—	59 142	136 602	222 542
(X a.)	Reichskanzleramt f. Elsass-Lothr.	—	—	—	—
XI.	Reichsschuld	588 053	5 100	5 100	5 100
XII.	Rechnungshof	276 664	320 947	342 736	381 356
XIII.	Allgemeiner Pensionsfonds	20 873 786	20 736 968	20 746 737	20 299 637
XIV.	Reichs-Invalidenfonds	28 278 759	28 251 423	26 215 277	28 575 209
	Summe der fortdauernden Ausgaben	338 414 861	324 454 303	344 297 134	395 791 032
	Einmalige Ausgaben.				
(1a.)	(Ia.) Reichskanzler und Reichskanzlei	—	—	—	—
1.	I. Reichstag[3])	164 218	40 738	446 220	118 946
2.	II. Auswärtiges Amt[4])	105 916	1 975 118	2 615 295	1 723 857
3.	III. Reichsamt des Innern[5])	828 083	3 119 685	911 657	386 658
4.	IV. Post- u. Telegraphen-Verwaltung[6])	2 009 602	4 213 554	4 224 894	3 474 633
5-6.	V. Verwaltung des Reichsheeres[7])	68 222 110	48 548 869	39 534 966	45 984 163
7.	VI. Marineverwaltung[8])	16 229 279	17 627 761	22 050 893	31 493 172
8.	VII. Reichs-Justizverwaltung[9])	—	—	—	—
9.	VIII. Reichs-Schatzamt[10])	11 250 000	1 873 400	542 579	646 070
(9.*)	(VIII*) Reichs-Eisenbahnamt[11])	—	—	334 986	—
(9a.)	(VIIIa.) Reichsschuld[12])	10 500 000	—	200 892	715 221
10.	IX. Rechnungshof[13])	43 822	65 501	96 811	54 404
11-12.	X. Eisenbahnverwaltung[14])	—	928 304	192 168	18 328 096
(12a.)	(X a.) Münzwesen[15])	220 954	649 594	3 926 076	9 052 013
13.	XI. Reichsdruckerei[16])	—	—	—	—

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

Deutschen	Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach den Reichshaushalts-Etats und den Nachtrags-Etats für		Bemerkungen.
1876/77. Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	
7	8	9	10	11	12
749 925	4 983 866	4 930 194	4 986 894	4 647 366	
—	—	40 407	48 348	41 400	
1 042 955	772 724	1 194 849	644 400	761 460	
—	—	—	350 000	350 000	
36 171 330	32 876 842	32 901 041	33 015 879	32 098 512	
—	—	—	—	—	
556 521	336 297	466 027	351 580	352 580	
—	—	113 115	103 780	118 870	
7 408 094	6 135 410	6 257 600	6 335 925	6 493 890	
1 940 573	2 757 263	2 593 025	2 154 795	2 629 756	
405 045 420	321 176 210	319 477 094	321 184 910	325 915 066	
24 385 249	21 282 648	22 686 104	25 122 780	25 598 289	
676 925	744 217	776 554	1 230 540	1 676 535	
2 718 379	2 223 417	2 214 032	2 929 216	43 785 646	
276 709	210 834	230 583	260 750	262 260	
36 160	162 403	157 594	171 760	—	
73 401	2 358 378	4 887 731	8 482 500	9 002 500	
501 010	407 153	453 745	460 798	460 618	
25 236 197	16 388 432	16 775 731	17 217 736	17 895 197	
36 171 330	32 876 842	32 901 041	33 015 879	32 098 512	
505 025 968	407 059 504	409 989 976	419 022 949	466 289 719	
—	—	2 994	—	—	
106 010	222 667	71 885	—	—	
1 550 604	999 405	1 148 074	370 000	230 000	
1 424 935	8 406 783	965 328	808 504	517 978	
8 396 544	13 179 376	11 927 029	10 123 180	8 453 150	
50 993 330	54 874 312	61 864 751	43 114 249	35 973 314	
16 624 314	39 051 913	39 027 484	20 614 010	13 659 450	
17 849	6 000	35 000	301 200	224 000	
768 874	958 934	1 627 543	2 289 247	3 831 760	
—	—	—	180 000	—	
430 551	110 179	—	—	128 500	
23 447	7 857	10 837	35 000	20 000	
15 963 590	9 935 275	18 106 108	16 206 326	3 124 411	
32 820 770	26 090 095	23 332 555	22 700 000	—	
—	—	—	4 872 500	20 000	

1) Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. sind bei Kapitel 80 nur die Pensionen für Angehörige der vormaligen schleswig-holsteinischen Armee aufgeführt; von 1877/78 ab treten denselben diejenigen Invalidenpensionen in Folge der Kriege vor 1870, welche bis dahin bei dem allgemeinen Pensionsfonds, Kapitel 74, Verrechnung gefunden hatten, hinzu.

2) Das sind die aus dem Dispositionsfonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art bisher bewilligten und fernerhin zu bewilligenden Unterstützungen und Erziehungsbeihülfen für Wittwen und Kinder der in Folge des Krieges von 1870/71 für invalide erklärten und demnächst verstorbenen Militärpersonen der Ober- und Unterklassen.

3) Für die Bibliothek, Bauten etc.

4) Zu Bauten und zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke.

5) Für sächliche Ausgaben, Dienstzwecke, zu Bauten, zur Förderung von wissenschaftlichen u. Handelszwecken, für Ausstellungen.

6) Zu Bauten, zur Erweiterung des Telegraphennetzes und anderen sächlichen Ausgaben.

7) Zu Festungs-, Kasernen-, Lazareth-, Magazin- und anderen Bauten, zur Erwerbung von Schiess- und Exerzierplätzen, zu Kompetenzzuschüssen u. s. w.; für 1872 auch 18 810 000 ℳ eiserner Vorschuss zur Verwaltung des Reichsheeres.

8) Zu Garnison- und Werftbauten, zu Befestigungen, zum Bau und zur Armirung von Schiffen, zu Schiessversuchen, für das Torpedowesen.

9) Zu Bauten, Fuhr- und Umzugskosten, zu Remunerirung ausserordentlicher Hülfskräfte.

10) Zu Bauten, Beitrag zur Gotthard-Bahn (nach Abzug der Erstattungen seitens Deutscher Regierungen und Eisenbahnen, welche in den Haushalts-Rechnungen für 1873 bis 1875 in Beträgen von bezw. 401 050, 608 478 und 647 639 ℳ in Einnahme und Ausgabe geführt sind); für die Universität Strassburg, für das Nationaldenkmal auf dem Niederwald etc.; im Jahre 1872 lediglich zur Bildung eines Betriebsfonds der Reichskasse.

11) Zur Erwerbung eines Dienstgebäudes bezw. zur Tilgung der auf diesem Grundstücke haftenden Hypothekenschuld.

12) Für Herstellung der Reichskassenscheine, im Jahre 1872 lediglich zur Abtragung der in den Jahren 1868 bis 1871 aufgenommenen Schuld für die Küstenbefestigung.

13) Für Revision der Kriegsrechnungen.

14) Beiträge zum Bau der Gotthard-Bahn, zum Bau und Ankauf von Eisenbahnen, zur Betriebsverstärkung.

15) Durchführung der Münzreform.

16) Entschädigung an Preussen für Abtretung der Staatsdruckerei, zur Verschmelzung derselben mit der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei, sowie zur Neubeschaffung von Material für die Reichsdruckerei.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Ausgabe bezw. Einnahme.	In den Etatsjahren 1870 und 1871. Mark.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperiode) 1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2		3	4	5	6
14-18.	XII. Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich:					
	Bei der Landarmee (auch Retablissement der Armee) .	874 686 163	196 305 588	105 300 834	106 656 015	110 304 648
	Bei der Marine . . .	21 766 203	5 211 371	727 089	**97 325** [2])	**340 552** [2])
	Bei der Post- u. Telegraphenverwaltung	8 157 387	1 269 630	259 888	**10 608** [2])	50 668
	Erwerbung, Verwaltung, Bau u. Ausrüstung der elsass-lothr. Eisenbahnen	263 125 562	26 400 245	27 786 121	18 414 827	2 994 644
	Entschädigungen u. Ersatzleistungen [3])	46 885 627	98 780 296	18 447 594	6 891 805	7 438 303
	Verzinsung und Tilgung der Kriegsschuld	35 388 343	629 897 501	69 546 616 [4])	1 188 216	120 510
	Sonstige Ausgaben .	([6] 13 793 333	1 509 214	744 234 956 [7])	120 395 005 [8])	6 111 659 [9])
	Summe XII. [11])	1 263 802 618	959 373 845	966 303 098	253 437 935	126 679 880
	Summe der einmaligen Ausgaben		1 068 947 829	1 045 345 622	328 515 372	238 657 113
	Summe der fortdauernden Ausgaben		338 414 861	324 454 303	344 297 134	395 791 032
	Summe der Ausgabe		**1 407 362 690**	**1 369 799 925**	**672 812 506**	**634 448 145**
	Einnahmen.					
1.	**I. Zölle u. Verbrauchssteuern.** [12])					
	Aus dem Zollgebiete.					
	a. Einnahmen, an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen:					
	1. Zölle		94 878 036	122 609 976	104 310 791	110 604 543
	2. Tabacksteuer		1 300 388	1 124 973	1 182 260	810 185
	3. Rübenzuckersteuer		4 121 011	45 453 450	50 064 208	40 241 731
	4. Salzsteuer		24 623 434	33 083 909	33 751 714	33 247 039
	b. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben:					
	5. Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe von Branntwein .		23 465 057	36 100 219	37 077 916	41 622 078
	c. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsass-Lothringen keinen Theil haben:					
	6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier		12 692 570	15 039 666	15 916 408	15 771 599
	Von den ausserhalb der Zollgrenze liegenden Bundesgebieten.					
	Aversa für Zölle und Verbrauchssteuern,					
	7. an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen		2 204 800	3 318 864	3 208 879	3 105 710
	8. an welchen Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben (Branntweinsteuer) . .		757 191	1 040 124	780 030	865 981

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

Deutschen	Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach den Reichshaushalts-Etats und den Nachtrags-Etats für		Bemerkungen.
1876/77. Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	
7	8	9	10	11	12
35 525 597	6 660 089	215 854 208 [1]	5 101 852	726 386	
115 971	—	—	—	—	
2 003 [2]	—	—	—	—	
5 583 514	967 394	745 457	136 281	60 000	
3 698 903	1 658 622	26 827	18 739	6 380	
10 605	—	6 540 [5]	—	—	
1 802	25	267 125 [10]	—	—	
44 934 389	9 286 130	216 900 157	5 256 872	792 766	
174 055 207	163 128 926	375 019 745	126 871 088	66 975 329	
505 025 968	407 059 504	409 989 976	419 022 949	466 289 719	
679 081 175	**570 188 430**	**785 009 721**	**545 894 037**	**533 265 048**	
134 853 018	100 020 103	101 139 999	104 404 040	166 851 000	
1 137 285	865 437	783 866	899 590	369 000	
50 525 423	45 184 779	40 995 173	51 422 850	46 780 700	
43 147 722	34 986 573	35 401 337	34 552 780	35 740 790	
46 731 438	36 381 541	37 501 348	39 599 290	35 726 620	
20 203 815	15 417 298	15 009 092	15 955 300	15 327 760	
4 134 821	3 352 825	3 304 876	3 560 880	5 088 540	
1 069 382	823 776	854 085	916 700	905 190	

Bemerkungen (Spalte 12):

1) Darunter rechnungsmässig verausgabt: 209 872 223 ℳ zur Verpflegung der Deutschen Okkupationsarmee in Frankreich.

2) Diese Ziffern stellen Rückeinnahmen bezw. Einnahmeüberschüsse dar, um deren Betrag sich die Summe der Kriegsausgaben vermindert.

3) Darunter: Entschädigungen der Deutschen Rhederei und der Deutschen Eisenbahnen, Ersatz von Kriegsschäden und Vergütung für Kriegsleistungen, zum Ersatz der den Familien von Reserve- und Landwehrmannschaften gewährten Unterstützungen.

4) Darunter 32 077 500 ℳ zur Deckung der vorschussweise erfolgten Einlösung von Schatzanweisungen.

5) Ausgaben auf Rückstände der Kriegsschuld des vormaligen Norddeutschen Bundes.

6) Darunter für Dotationen: 12 000 000 ℳ

7) Darunter zur Bildung des Reichs-Invalidenfonds 560 676 977 ℳ (323 023 ℳ waren bereits für den Kapitalbestand dieses Fonds aus der französ. Kriegskostenentschädigung entnommen), des Festungsbaufonds 159 000 000 ℳ (57 000 000 ℳ waren bereits zur Verfügung gestellt), des Reichstagsgebäudefonds 24 000 000 ℳ

8) Darunter zur Bildung des Reichskriegsschatzes 120 000 000 ℳ

9) Darunter zur Erwerbung eines Grundstückes, einschl. Kosten des Kaufgeschäfts etc., 6 033 985 ℳ

10) Einmalige ausseretatsmässig verausgabte Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen und deren Angehörige.

11) Von den in den Rechnungen geführten Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich sind wegen der neuen Einrichtung des Etats (vergl. Vorbemerkung) in der vorliegenden Uebersicht für die Etatsjahre 1872, 1873 und 1874 44 663 336 ℳ bezw. 44 323 573 und 20 261 731 ℳ bei Kapitel 5 u. 6 der einmaligen Ausgaben, ausserdem für das Etatsjahr 1872 27 027 004 ℳ bei Kapitel 79 der fortdauernden Ausgaben in Ansatz gebracht. Dagegen sind in dieser Uebersicht für das Etatsjahr 1878/79 den rechnungsmässigen Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich die in der bezüglichen Ausgabeübersicht als ausseretatsmässige einmalige Ausgaben des Reichskanzler-Amts geführten Beträge von 6 540 bezw. 267 125 ℳ (vergl. Bemerkungen 5 und 10) hinzugefügt.

12) Die unter Kap. 1 für das Jahr 1872 eingestellten Einnahmen an Zöllen und Verbrauchssteuern erscheinen erheblich niedriger als in den nachfolgenden Jahren, weil die aus jenem Jahre herrührenden Kredite erst bei den Einnahmen von 1873 (und so fort die Kredite eines Jahres jedesmal bei den Einnahmen des folgenden Jahres) verrechnet worden sind, während bei den Einnahmen des Jahres 1872 Kredite aus dem Vorjahre noch nicht zu verrechnen waren. Die am Ende der einzelnen Rechnungsjahre ausstehenden Kredite sind am Schlusse dieses Abschnitts (siehe folgende Seite) nachrichtlich mitgetheilt.

Noch: **1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen**

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperiode) 1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
	9. an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsass-Lothringen keinen Theil haben (Brausteuer)	—	—	336 669	343 724
	Ausserdem:				
	Nachträgliche Einnahmen an Zöllen und Verbrauchssteuern	—	—	19 940	—
	Summe I.	164 042 487	257 771 181	246 648 815	246 612 590
	An Krediten, welche erst im folgenden Jahre fällig waren, standen aus:				
	bei Tit. 1. Zölle	15 899 706	15 976 113	15 015 902	13 278 618
	» » 2. Rübenzuckersteuer	30 333 920	31 384 334	32 649 755	39 909 223
	» » 3. Salzsteuer	8 198 652	8 359 712	8 539 472	8 422 841
	» » 5. Branntweinsteuer	11 715 968	11 256 311	12 222 410	12 588 583
	Aversa für Sachsen-Weimar, Sachs.-Koburg (Elsass-Lothringen)	621 660	2 133	2 316	2 386
	» » 7/8. Aversa für Zölle und Verbrauchssteuern	833 580	911 817	933 762	1 006 937
	Zusammen	67 603 486	67 890 420	69 363 617	75 208 588
1a.	**II. Spielkartenstempel** . . .	—	—	—	—
2.	**III. Wechselstempelsteuer** . .	5 080 431	5 745 700	6 000 701	6 105 630
2a.	**IV. Statistische Gebühr** . . .	—	—	—	—
3.	**V. Post- und Telegraphenverwaltung.**				
	a. Einnahme	99 966 953	105 029 578	109 039 232	114 941 165
	b. Fortdauernde Ausgabe	85 913 286	96 070 344	103 882 731	109 497 202
	Mithin ist Ueberschuss	14 053 667	8 959 234	5 156 501	5 443 963
4.	**VI. Eisenbahnverwaltung.**				
	a. Einnahme	25 197 890	31 476 105	34 260 666	35 004 069
	b. Fortdauernde Ausgabe	19 672 918	29 916 141	29 156 772	26 044 971
	Mithin ist Ueberschuss	5 524 972	1 559 964	5 103 894	8 959 098
4a.	**VII. Reichsdruckerei.**				
	a. Einnahme	—	—	—	—
	b. Fortdauernde Ausgabe	—	—	—	—
	Mithin ist Ueberschuss	—	—	—	—
5.	**VIII. Bankwesen**	—	—	—	—
6—16.	**IX. Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen** [1])	1 204 085	2 722 499	2 272 643	2 254 974
17.	**X. Aus dem Reichs-Invalidenfonds**	—	25 908 272	26 943 613	26 381 294

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

Deutschen	Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach den Reichshaushalts-Etats und den Nachtrags-Etats für		Bemerkungen.
1876/77. Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	
7	8	9	10	11	12
478 040	367 469	357 994	386 930	406 870	[1]) Nicht anderweit verrechnete Einnahmen, Beiträge und Gebühren; Miethen, Pachtgelder, Erlöse aus dem Verkaufe entbehrlicher Grundstücke, Materialien etc.; für 1872 auch Einnahmen aus der Abstempelung ausländischer Prämien-Papiere; für 1876/77 auch in der Haushaltsrechnung unter den Ueberschüssen aus früheren Jahren geführte 4 767 653 ℳ nachträgliche Vergütung für die während der Pauschquantumsperiode aufgezehrten Naturalien-Reservebestände.
634 043	—	186 841	—	—	
302 914 987	237 399 801	235 534 611	251 698 360	307 196 470	
10 098 328	13 745 184	15 863 176	.	.	
52 128 210	57 501 619	64 542 542	.	.	
6 351 103	6 655 777	6 773 663	.	.	
18 556 452	17 816 416	17 839 290	.	.	
3 353	3 220	3 223	.	.	
1 292 483	1 411 476	1 853 739	.	.	
88 429 929	97 133 692	106 875 633	.	.	
—	—	352 225	1 216 000	1 139 000	
8 183 371	6 451 068	5 831 082	6 577 300	6 276 200	
—	—	—	—	300 000	
146 818 776	123 619 573	126 233 156	132 023 550	133 706 150	
138 557 711	113 603 332	112 148 900	116 400 592	117 057 105	
8 261 065	10 016 241	14 084 256	15 622 958	16 649 045	
43 815 267	35 263 809	36 504 612	36 337 000	36 392 000	
33 387 395	25 009 611	25 955 523	26 427 000	26 024 600	
10 427 872	10 254 198	10 549 089	9 910 000	10 367 400	
—	—	1 342 540	3 212 500	3 019 500	
—	—	1 112 009	2 107 060	2 066 160	
—	—	230 531	1 105 440	953 340	
1 957 915	2 153 045	2 160 484	2 105 000	1 506 000	
7 490 169	12 238 644	7 597 380	7 208 004	6 692 487	
33 720 966	31 640 956	31 266 856	33 015 879	32 098 512	

Noch: **1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen**

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperiode) 1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
(18.)	**(XI.) Münzwesen.**				
	Gewinn aus der Ausprägung von Reichsmünzen	3 601 217	3 396 211	12 094 484	22 657 344
	Uebertrag aus dem Vorjahre	—	3 380 263	6 126 880	14 295 288
	Zusammen	3 601 217	6 776 474	18 221 364	36 952 632
	Davon in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	3 380 263	6 126 880	14 295 288	27 900 619
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	220 954	649 594	3 926 076	9 052 013
19.	**XII. Zinsen aus belegten Reichsgeldern**	—	—	6 967 401	11 964 283
	XIII. Ausserordentliche Zuschüsse.				
20.	Aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung und den von derselben aufgekommenen Zinsen.[1])				
	Einnahme im laufenden Rechnungsjahre	1 311 705 726	1 752 676 414	6 123 725	4 362 469
	Uebertrag aus dem Vorjahre	590 062 994	639 051 403	908 103 524	473 435 326
	Zusammen	1 901 768 720	2 391 727 817	914 227 249	477 797 795
	Davon ab:				
	in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	639 051 403	908 103 524	473 435 326	([2]278 998 407
	unter die einzelnen Staaten vertheilt	128 095 632	406 157 384	135 000 000	12 989 224
	zur Deckung der auf den Reichs-Invalidenfonds angewiesenen Ausgaben	—	21 788 971	—	—
	nachträgliche Einnahme-Berichtigungen	—	—	685 172	27 598
	Zusammen	767 147 035	1 336 049 879	609 120 498	292 015 229
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	1 134 621 685	1 055 677 938	305 106 751	185 782 566
	Aus den Ersparnissen an den von Frankreich für die Deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern	—	—	—	—
	Aus den von Frankreich für die Deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern	—	—	—	—
21.	Aus dem Reichs-Festungsbaufonds[3])	—	—	—	—
22.	Aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds[4])	—	—	—	—
23.	Aus Anleihen[5])	90 480	1 063	351	—
	Summe XIII.	1 134 712 165	1 055 679 001	305 107 102	185 782 566
24.	**XIV. Matrikularbeiträge.**				
	1. Preussen	51 716 430	33 383 415	32 949 693	32 113 889
	2. Bayern	15 656 364	16 683 447	14 713 311	15 319 571
	3. Sachsen	5 330 421	3 748 131	3 094 449	3 239 999
	4. Württemberg	5 867 853	6 223 815	5 591 982	5 784 133
	5. Baden	4 522 731	4 689 993	3 763 314	4 249 774

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

Deutschen	Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach den Reichshaushalts-Etats und den Nachtrags-Etats für	
1876/77. Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.
7	8	9	10	11
30 498 286	2 319 074	302 989	100 000	—
27 900 619	25 514 879	—	—	—
58 398 905	27 833 953	302 989	100 000	—
25 514 879	—	—	—	—
32 884 026	27 833 953	302 989	100 000	—
15 957 238	9 122 453	8 159 616	6 270 172	4 759 635
13 855 699	1 369 031	3 137 513	6 440 840	3 360 766
275 998 407	167 778 631	105 778 021	598 814	—
289 854 106	169 147 662	108 915 534	7 039 654	3 360 766
167 778 631	105 778 021	70 342 068	—	—
22 000 000	30 729 267	4 690 643	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
189 778 631	136 507 288	75 032 711	—	—
100 075 475	32 640 374	33 882 823	7 039 654	3 360 766
—	—	27 676 696	4 275 811	—
—	—	209 898 348		
11 563 600	23 248 444	35 219 731	25 138 000	13 760 000
—	—	—	6 669 438	841 861
16 300 000	51 812 594	63 344 427	77 141 071	35 012 688
127 939 075	107 701 412	370 022 025	120 263 974	52 975 315
39 754 361	36 414 031	41 615 105	44 199 312	38 808 232
20 098 655	19 724 876	19 706 260	19 015 557	18 403 839
4 595 974	4 013 018	4 588 649	4 739 618	4 156 555
7 483 885	6 877 775	6 815 393	6 777 330	6 226 856
5 809 294	5 050 820	4 843 621	4 864 561	4 491 928

Bemerkungen. (12)

1) Darunter auch Kontributionen und sonstige aus der Kriegsführung erwachsene Einnahmen. — Im Jahre 1871 sind im Ganzen vereinnahmt: 1 412 913 782 ℳ

Davon in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	590 062 994 »
Unter die einzelnen Staaten vertheilt . .	143 851 398 »
Zu Beihülfen an Angehörige der Reserve und Landwehr, sowie für ausgewiesene Deutsche ausgeschieden	18 000 000 »
Rechnungsmässig vereinnahmt	660 999 390 ».

2) Davon sind 3 000 000 ℳ als Zinserträgnisse der französischen Kriegsentschädigung im Haushalts-Etat für 1876 bei der ordentlichen Verwaltung, Zinsen aus belegten Reichsgeldern (siehe oben Kap. 19 XII. 1876/77), vereinnahmt; vergl. Kap. 20 Uebertrag aus dem Vorjahre für 1876/77.

3) Gesetz vom 30. Mai 1873 (Reichsgesetzblatt S. 123).

4) Die aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds zur Deckung der Ausgaben, welche diesem Fonds nach dem Gesetz vom 18. Juni 1873 (Reichsgesetzblatt S. 143) zugewiesen sind, entnommenen Beträge sind für die Jahre 1875 bis 1878/79 einschl. unter den Einnahmen aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung (Kap. 20) nachgewiesen. Diese Posten betragen für 1875: 18 123 584 ℳ, für 1876/77: 15 701 441 ℳ, für 1877/78: 9 536 223 ℳ, für 1878/79: 17 122 343 ℳ.

5) Für 1872 bis 1874 einschl. Ueberschüsse der Darlehnskassen.

Noch: **1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen**

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperiode) 1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
–	6. Hessen	1 838 520	1 601 250	1 398 687	1 368 285
	7. Mecklenburg-Schwerin	1 257 165	880 539	636 738	639 067
	8. Sachsen-Weimar	419 718	318 570	375 525	427 350
	9. Mecklenburg-Strelitz	218 451	161 142	137 283	137 441
	10. Oldenburg	626 970	495 447	442 830	457 789
	11. Braunschweig	615 000	408 087	321 258	387 648
	12. Sachsen-Meiningen	266 655	203 073	263 661	298 183
	13. Sachsen-Altenburg	217 797	177 108	187 035	214 532
	14. Sachsen-Koburg-Gotha	123 879	177 837	239 058	271 450
	15. Anhalt	269 496	199 251	277 758	332 380
	16. Schwarzburg-Sondershausen	99 372	75 240	85 158	100 468
	17. Schwarzburg-Rudolstadt	111 108	85 515	105 225	117 547
	18. Waldeck	87 081	66 561	76 206	82 818
	19. Reuss älterer Linie	67 317	55 467	65 049	73 310
	20. Reuss jüngerer Linie	129 945	102 117	107 931	135 264
	21. Schaumburg-Lippe	47 757	37 623	40 038	46 928
	22. Lippe	178 158	145 005	167 652	170 357
	23. Lübeck	68 097	51 186	40 941	68 191
	24. Bremen	196 893	141 396	124 239	193 786
	25. Hamburg	541 098	386 292	279 714	538 772
	26. Elsass-Lothringen	3 648 999	3 446 094	1 659 516	2 200 617
	Summe XIV.	94 123 275	73 943 601	67 144 251	68 969 549
Summe	**Wiederholung der Einnahmen.**				
I.	Zölle und Verbrauchssteuern	164 042 487	257 771 181	246 648 815	246 612 590
II.	Spielkartenstempel	—	—	—	—
III.	Wechselstempelsteuer	5 080 431	5 745 700	6 000 701	6 105 630
IV.	Statistische Gebühr	—	—	—	—
V.	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuss)	14 053 667	8 959 234	5 156 501	5 443 963
VI.	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuss)	5 524 972	1 559 964	5 103 894	8 959 098
VII.	Reichsdruckerei (Ueberschuss)	—	—	—	—
VIII.	Bankwesen	—	—	—	—
IX.	Verschied. Verwaltungs-Einnahmen	1 204 085	2 722 499	2 272 643	2 254 974
X.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	—	25 908 272	26 943 613	26 381 294
(XI.)	Münzwesen	220 954	649 594	3 926 076	9 052 013
XII.	Zinsen aus belegten Reichsgeldern	—	—	6 967 401	11 964 283
XIII.	Ausserordentliche Zuschüsse	1 134 712 165	1 055 679 001	305 107 102	185 782 566
XIV.	Matrikularbeiträge	94 123 275	73 943 601	67 144 251	68 969 549
	Summe der Einnahme	**1 418 962 036**	**([2]1 432 939 046**	**([2]675 270 997**	**([2]571 525 960**
	Die Ausgabe beträgt	**1 407 362 690**	**([2]1 369 799 925**	**([2]672 812 506**	**([2]634 448 145**
	Mehr-Einnahme	**11 599 346**	**63 139 121**	**2 458 491**	—
	Mehr-Ausgabe	—	—	—	**62 922 185**
	Uebertrag aus dem Vorjahre an Ueberschüssen und Bestand	([4]92 242 365	103 841 711	166 980 832	([6]169 426 117
	Mithin auf das nächste Jahr zu übertragen	([4]103 841 711	166 980 832	169 439 323	106 503 932
	Davon sind in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten als auf das nächste Jahr zu übertragende Ueberschüsse in Ausgabe gestellt	([4]15 806 845	([5]38 877 802	37 747 732	([5]32 790 508
	Mithin bleibt als Bestand auf das nächste Jahr zu übertragen	88 034 866	128 103 030	131 691 591	73 713 424

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

Deutschen	Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach den Reichshaushalts-Etats und den Nachtrags-Etats für	
1876/77. Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.
7	8	9	10	11
1 453 414	1 211 640	1 426 640	1 517 657	1 366 638
947 745	791 815	814 624	949 119	834 865
501 728	403 701	450 918	502 607	441 615
165 455	131 266	138 966	163 933	144 233
547 820	440 235	489 593	547 822	481 384
606 431	475 121	511 841	561 707	493 100
332 932	266 764	304 101	333 838	293 213
255 889	201 251	224 105	250 258	219 870
307 370	252 271	291 367	313 555	275 279
381 693	294 104	337 401	366 758	321 961
119 880	91 908	100 135	115 701	101 730
130 930	104 426	116 714	131 522	115 594
92 596	73 661	78 267	93 754	82 527
81 460	64 386	73 966	80 667	70 833
170 181	127 646	142 563	158 572	139 261
58 406	46 211	51 377	56 868	49 951
176 649	152 841	173 394	192 862	169 529
116 322	83 868	91 662	97 865	85 799
298 794	208 367	245 401	245 024	214 375
889 769	563 120	645 873	669 344	585 864
3 842 636	3 043 394	3 067 580	3 425 579	3 095 919
89 220 269	81 108 516	87 345 516	([1] 89 670 950	81 670 950
302 914 987	237 399 801	235 534 611	251 698 360	307 196 470
—	—	352 225	1 216 000	1 139 000
8 183 371	6 451 068	5 831 082	6 577 300	6 276 200
—	—	—	—	300 000
8 261 065	10 016 241	14 084 256	15 622 958	16 649 045
10 427 872	10 254 198	10 549 089	9 910 000	10 367 400
—	—	230 531	1 105 440	953 340
1 957 915	2 153 045	2 160 484	2 105 000	1 506 000
7 490 169	12 238 644	7 597 380	7 208 004	6 692 487
33 720 966	31 640 956	31 266 856	33 015 879	32 098 512
32 884 026	27 833 953	302 989	100 000	—
15 957 238	9 122 453	8 159 616	6 270 172	4 759 635
127 939 075	107 701 412	370 022 025	120 263 974	52 975 315
89 220 269	81 108 516	87 345 516	89 670 950	81 670 950
638 956 953	**535 920 287**	**773 436 660**	**544 764 037**	**522 584 354**
679 081 175	**570 188 430**	**785 009 721**	**545 894 037**	([3] **539 252 640**
—	—	—	—	—
40 124 222	**34 268 143**	**11 573 061**	**1 130 000**	**16 668 286**
([7] 106 504 018	66 379 796	([8] 32 285 930	1 130 000	16 668 286
66 379 796	32 111 653	20 712 869	—	—
([5] 14 122 466	1 894 038	184 396	—	—
52 257 330	30 217 615	20 528 473	—	—

Bemerkungen. (12)

[1]) Nach den Nachträgen zum Reichshaushalts-Etat für 1879/80 sollen 225 000 ℳ., sofern dieselben nicht in anderen regelmässigen Einnahmen Deckung finden, durch Matrikularbeiträge aufgebracht werden; ferner sind 925 440 ℳ. als Mehrüberschuss der Reichsdruckerei gegen denjenigen der vorm. Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei von den Matrikularbeiträgen der einzelnen Bundesstaaten nach dem Massstabe ihrer Bevölkerung in Abgang zu stellen. Auf Grund dieser Bestimmungen sind hier von der aus den Einzelposten sich ergebenden Summe 700 440 ℳ. abgesetzt.

[2]) Vergl. Anmerk. zu Kap. 9 der einmaligen Ausgaben betreffs der Erstattung für die Gotthardbahn.

[3]) Einschliesslich eines Fehlbetrags des Haushalts des Etatsjahrs 1878/79, im Betrage von 5 987 592 ℳ., welcher sich aus einer Vergleichung der rechnungsmässigen Soll-Einnahme mit der rechnungsmässigen Soll-Ausgabe (also unter Mitberücksichtigung der verbliebenen Reste) ergiebt.

[4]) In Folge einer nachträglichen Berichtigung in der Haushalts-Rechnung für 1873 sind diese Beträge um 1 216 492 ℳ. niedriger angesetzt, als sie in der Haushalts-Rechnung für 1872 angegeben sind (vergl. Erläuterung zu Kap. 6 der einmaligen Ausgaben in der Haushalts-Uebersicht für 1872).

[5]) Diejenigen Beträge, welche in einer und derselben Haushalts-Rechnung von der Restverwaltung auf die laufende Verwaltung übertragen, daher bei ersterer verausgabt, bei letzterer vereinnahmt sind (nämlich 1873: 4 702 443 ℳ., 1875: 16 527 862 ℳ., 1876/77: 4 615 873 ℳ.) sind hier unberücksichtigt geblieben.

[6]) Nach Abzug von 13 206 ℳ., welche in der Haushalts-Rechnung in die Restverwaltung zurückübertragen und dort extraordinär vereinnahmt sind.

[7]) Darunter 86 ℳ. Erstattungen und Wiedereinziehungen.

[8]) Darunter 174 277 ℳ. Erstattungen von Bayern auf sein Militärquantum.

2. Die steuerliche Bedeutung des Verbrauchs der mit einer indirekten Reichssteuer belegten Verzehrungsgegenstände.

Vorbemerkung. Die hier aufgeführten Erträge der betreffenden Reichssteuern weichen von den entsprechenden Einnahmeposten in der vorhergehenden Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Reichs besonders deshalb ab, weil die letzteren erst nach Abzug der Verwaltungskosten eingestellt, diese Kosten aber in den nachfolgenden Ertragssummen mit enthalten sind. — Vergl. auch Vorbemerkung zum Abschnitt X.

A. Taback, für die Erntejahre 1869/70 bis 1879/80. [1])

(Für die Jahre 1869/70 und 1870/71: Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Tabacksteuer und Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1 und Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1* und Bd. XLIII. S. X. 153*.)

Erntejahre. (1. Juli bis 30. Juni.)	Umfang des steuerpflichtigen Tabackbaues. Hektar.	Bruttoertrag der Steuer im Ganzen. 1000 Mark.	Bruttoertrag der Steuer auf eine Tonne lufttrockener Blätter. Mark.	Betrag des für eingeführte Rohtabacke und Tabackfabrikate erhobenen Eingangszolles. 1000 Mark.	Betrag der Steuererlasse und Rückvergütungen für ausgeführte Tabackwaaren. 1000 Mark.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Ganzen. Sp. 3+5—6. 1000 Mark.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls auf den Kopf Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8
1869/70 [2])	17 273	1 027,3	45,7	8 020,0	28,6	9 018,7	0,23
1870/71 [2])	16 662	1 049,6	43,6	8 772,8	145,5	9 676,9	0,25
1871/72	22 401	1 568,4	43,6	12 685,2	269,4	13 984,2	0,34
1872/73	26 217	1 836,8	40,6	19 670,5	427,0	21 080,3	0,51
1873/74	30 236	2 095,4	38,8	9 468,8	471,7	11 092,5	0,27
1874/75	22 208	1 545,2	36,6	11 583,1	492,3	12 636,0	0,30
1875/76	24 034	1 670,6	44,0	12 424,5	521,2	13 573,9	0,32
1876/77	21 503	1 496,5	47,2	13 149,6	364,2	14 281,9	0,33
1877/78	17 654	1 229,4	41,2	19 701,5	316,6	20 614,3	0,47
1878/79	17 797	1 241,7	41,5	25 406,6	264,3	26 384,0	0,60
1879/80	17 048	1 191,1	41,9	8 093,4	129,6	9 154,9	0,21

[1]) In dem Vertrage vom 8. Juli 1867 (B.-G.-Bl. S. 81), die Fortdauer des Zoll- und Handelsvereins betreffend, wurde festgestellt, dass der im Umfange dieses Vereins gewonnene oder zubereitete Taback einer übereinstimmenden Besteuerung unterworfen werden solle. Das Bundesgesetz vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 319) brachte die Ausführungsbestimmungen. Hiernach wurde vom Erntejahr 1869/70 ab die Steuer für den im Zollvereinsgebiet erzeugten Taback nach Massgabe der Grösse der jährlich mit Taback bepflanzten Grundstücke, und zwar mit 60 Pf. für je 85 □Meter (6 Sgr. = 21 Kr. für je 6 preussische Quadratruthen), berechnet. Befreiung von der Steuer trat ein, wenn die von einem Pflanzer oder von mehreren zu einem Hausstande gehörigen Pflanzern mit Taback bebaute Gesammtfläche weniger als 85 □Meter betrug. Ein Erlass der Steuer wurde zugestanden, wenn durch Misswachs oder andere ausserhalb des gewöhnlichen Witterungswechsels liegende Unglücksfälle die Ernte ganz oder zum grössten Theile verdorben war.

Die Zollsätze für den aus dem Auslande eingeführten Taback betrugen bis zum 7. Juli 1879 für 100 kg Rohtaback 24 ℳ, geschnittenen Rauchtaback 66 ℳ, Cigarren und Schnupftaback 120 ℳ; von da ab sind sie für Rohtaback (unbearbeitete Tabackblätter und -Stengel, auch Tabacksaucen) auf 85 ℳ, für Cigarren und Cigaretten auf 270 ℳ und für anderen fabrizirten Taback auf 180 ℳ erhöht worden. (Bekanntmachung vom 7. Juli 1879, R.-G.-Bl. S. 163.)

Bei der Ausfuhr in das Zollausland, bezw. Niederlegung in eine unter Zollverschluss stehende Niederlage wird sowohl für in- als ausländischen Taback, falls die Menge auf mindestens 25 kg sich beläuft, eine Vergütung gewährt, welche beträgt: bei Roh-, Schnupf- und Kautaback 3,50 ℳ, bei entrippten Blättern und anderen Tabackfabrikaten 4,50 ℳ für 100 kg. Inländische Tabackfabrikanten, die sich gewissen Kontrolevorschriften unterwerfen, erhalten nach dem seit dem 1. April 1870 giltigen Regulativ bei der Ausfuhr von Fabrikaten, die aus ausländischem, oder theilweise aus ausländischem, theilweise aus vereinsländischem Taback bereitet sind, eine Vergütung für 100 kg Schnupf- und Kautaback von 18 ℳ, Rauchtaback aus ausländischen, gemischt mit vereinsländischen Blättern von 21,60 ℳ, Rauchtaback nur aus ausländischen Blättern, sowie Cigarren von 22,80 ℳ.

Mit dem 1. Juli 1880 ist das Reichsgesetz vom 16. Juli 1879, betreffend die Besteuerung des Tabacks (R.-G.-Bl. S. 245), mit den unter §. 31 gemachten Ausnahmen, in allen seinen Bestimmungen in Kraft getreten.

[2]) Ohne Elsass-Lothringen.

Vergl. im Abschnitt III. Uebers. 5 »Tabackbau« und im Abschnitt X. Uebers. 1 »Tabackverbrauch«.

Noch: 2. Die steuerliche Bedeutung des Verbrauchs der mit einer indirekten Reichssteuer belegten Verzehrungsgegenstände.

B. Salz, für die Etatsjahre 1868 bis 1879/80. [1])

(Abrechnung über die gemeinschaftliche Einnahme an Salzsteuer; ferner für 1868 und 1869 die Kommerzialnachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins, für 1870 und 1871 die vom gedachten Zentralbüreau bearbeiteten Salzabgabe-Statistiken; für die späteren Jahre Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1 und Bd. XLIII. S. X. 17.)

Etatsjahre.[2]) (Von 1877 ab mit dem 1. April beginnend.)	Netto-Ertrag der Abgaben (einschl. der Freischreibungen auf privative, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung)				Salzverwendung zu steuerfreien Zwecken			
					in der Landwirthschaft		in der Industrie	
	an Salzsteuer. 1000 ℳ	an Salzzoll. 1000 ℳ	zusammen. 1000 ℳ	auf den Kopf. ℳ	zur Viehfütterung. 1000 kg	zur Düngung. 1000 kg	in Soda- u. Glaubersalz-Fabriken. 1000 kg	in anderen Industriezweigen. 1000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	30 603,3	6 694,3	37 297,6	0,98	.	.	.	.
1869	29 701,9	5 027,7	34 729,6	0,90	.	.	.	.
1870	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,92	75 531	.	43 693	19 163
1871	32 271,7	5 014,7	38 286,4	0,98	83 451	.	52 436	34 073
1872	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,91	80 112	2 777	78 028	18 674
1873	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,94	86 286	2 447	78 168	22 111
1874	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,95	95 005	2 785	81 861	17 418
1875	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,93	94 785	3 907	76 760	28 990
1876	33 766,9	5 776,9	39 543,8	0,93	88 410	5 063	83 586	18 726
1877/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,93	87 375	5 307	80 677	24 272
1878/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,92	90 763	2 961	89 191	28 152
1879/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,91	95 711	3 093	104 571	44 405

[1]) An Stelle des in den Zollvereinsstaaten, mit Ausnahme von Hannover und Oldenburg, bestehenden Salzmonopols und der in den beiden letztgenannten Staaten bestehenden Salzsteuer wurde in Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (B.-G.-Bl. S. 49) am 1. Januar 1868 die gemeinschaftliche Besteuerung des Salzes, sowie der freie Verkehr desselben innerhalb des Zollvereinsgebiets eingeführt. Die Abgabe beträgt nach dieser Uebereinkunft 12 ℳ für 100 kg.

Abgabenfrei wird das Salz verabfolgt auf gemeinschaftliche Rechnung: a) bei der Ausfuhr nach dem Zollauslande, bezw. Aufnahme in ein unter amtlichem Verschluss stehendes Transitlager; b) nach vorhergegangener, unter amtlicher Aufsicht vorgenommener Denaturirung zu landwirthschaftlichen Zwecken (Viehfütterung und Düngung), sowie zu gewerblichen Zwecken (mit Ausnahme derjenigen Gewerbe, welche menschliche Nahrungs- und Genussmittel bereiten); c) unter stehender steuerlicher Kontrole zum Einsalzen und Einpökeln von Gegenständen, die zur Ausfuhr nach dem Zollauslande bestimmt sind. — Ist in den Fällen zu c die Menge des verbrauchten Salzes nicht unter stehender steuerlicher Kontrole vollständig nachgewiesen, so kann eine steuerfreie Salzabgabe auf privative Rechnung der einzelnen Vereinsstaaten stattfinden. Gleiches kann geschehen zu wohlthätigen Zwecken, zur Verabfolgung an einzelne Salzbezugsberechtigte und zur Nachpökelung von Heringen. Ferner kann zur Hälfte auf gemeinschaftliche und zur Hälfte auf privative Rechnung Salz zur Pökelung von Heringen und ähnlichen Fischen abgabefrei verabfolgt werden. Eine genaue Unterscheidung des auf gemeinschaftliche von dem auf privative Rechnung abgabenfrei verabfolgten Salzes hat kleine Abweichungen von der entsprechenden Aufstellung im vorigen Jahrgange des statistischen Jahrbuchs zur Folge gehabt.

Bis zur Einführung des Tarifgesetzes vom 15. Juli 1879 stand der Zoll auf ausländisches Salz der inländischen Steuer gleich; seitdem wird für Salz (mit Ausnahme des seewärts eingehenden, das zum alten Zollsatze abgelassen wird), sowie für alle Stoffe, aus welchen Salz ausgeschieden zu werden pflegt, bei der Einfuhr in das Vereinsgebiet ein Zoll von 12,80 ℳ für 100 kg erhoben.

[2]) Von 1872 ab einschliesslich Elsass-Lothringen. — Das Quartal 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. im Abschnitt V. Uebers. 4 »Salzgewinnung« und im Abschnitt X. Uebers. 2. »Absatz der Salzproduktionsstätten und Salzverbrauch«.

Noch: I. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1874.	1875.	1876/77. (3/4 Jahr)	1877/78.	1878/79.	1879/80.
		1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Einnahmen.						
1.	**I. Zölle und Verbrauchssteuern.** [1])						
	Aus dem Zollgebiete. [2])						
	a. 1. Zölle	104 310,8	110 604,6	134 853,0	100 020,1	101 140,0	([3] 135 318,3
	» 2. Tabacksteuer	1 182,3	810,2	1 137,3	865,4	783,9	([3] 896,7
	» 3. Zuckersteuer: Materialsteuer	50 064,2	40 241,7	50 525,4	45 184,8	40 995,2	45 893,3
	Verbrauchsabgabe	—	—	—	—	—	—
	» 4. Salzsteuer	33 751,7	33 247,0	43 147,7	34 986,6	35 401,3	35 932,4
	» 5. Branntweinsteuer:						
	[b*] Maischbottich- u. Materialsteuer[6])	37 077,9	41 622,1	46 731,4	36 381,5	37 501,3	36 857,0
	a. Verbrauchsabgabe u. Zuschlag dazu	—	—	—	—	—	—
	b. 6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier	15 916,4	15 771,6	20 203,8	15 417,3	15 009,1	14 859,8
	Von den außerhalb d. Zollgrenze liegenden Bundesgebieten.						
	Aversa für:						
	(a.) 7. Zölle und Tabacksteuer / » Zucker- und Salzsteuer	3 208,9	3 105,7	4 134,8	3 352,8	3 304,9	([3] 3 988,1
	[b*] Maischbottich- und Branntweinmaterialsteuer[6])	780,0	866,0	1 069,4	823,8	854,1	832,0
	(b.) 8. Brausteuer	336,7	343,7	478,1	367,5	358,0	354,2
	Außerdem: Nachträgliche Einnahmen bezw. **Rückzahlungen**	19,9	—	634,1	—	186,8	—
	Summe I.	246 648,8	246 612,6	302 915,0	237 399,8	235 534,6	274 931,8
2.	**II. Reichsstempelabgaben.**						
	1. Spielkartenstempel	—	—	—	—	352,2	1 038,2
	2. Wechselstempelsteuer	6 000,7	6 105,6	8 183,4	6 451,1	5 831,1	6 009,8
	3. Stempelabgabe für Werthpapiere, Kaufgeschäfte ꝛc. [9]) u. Lotterieloose	—	—	—	—	—	—
	4. Statistische Gebühr	—	—	—	—	—	154,7
	Summe II.	6 000,7	6 105,6	8 183,4	6 451,1	6 183,3	7 202,7
	An Krediten, welche erst im folgenden Jahre fällig waren, standen aus: [10])						
	bei Kap. I. Tit. 1. Zölle	15 015,9	13 278,6	10 098,3	13 745,2	15 863,2	10 695,1
	» 2. Tabacksteuer	—	—	—	—	—	—
	» 3. Rübenzuckersteuer	32 649,7	39 909,2	52 128,2	57 501,6	64 542,5	68 714,0
	» 4. Salzsteuer	8 539,5	8 422,9	6 351,1	6 655,8	6 773,7	6 985,9
	» 5. Branntweinsteuer	12 222,4	12 588,6	18 556,4	17 816,4	17 839,3	16 574,0
	Aversa von Sachsen-Weimar u. Sachsen-Coburg	2,3	2,4	3,4	3,2	3,2	3,0
	» 7. Aversa für Zölle und Verbrauchssteuern	933,8	1 006,9	1 292,5	1 411,5	1 542,5	1 509,3
	bei Kap. II. Tit. 1. Spielkartenstempel	—	—	—	—	311,2	220,0
	Zusammen	69 363,6	75 208,6	88 429,9	97 133,7	106 875,6	104 701,3
3.	**III. Post- und Telegraphenverwaltung.**						
	Einnahme	109 039,2	114 941,1	146 818,8	123 619,5	126 233,1	131 528,8
	Fortdauernde Ausgabe	103 882,7	109 497,2	138 557,7	113 603,3	112 148,9	114 026,1
	Mithin ist Ueberschuß	5 156,5	5 443,9	8 261,1	10 016,2	14 084,2	17 502,7

[1]) Die am Ende der einzelnen Rechnungsjahre ausstehenden Kredite sind hinter Kapitel 2 nachrichtlich mitgetheilt.

[2]) Neben a. Einnahmen, an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen, neben [b*] Einnahmen, an welchen bis 1887/88 einschließlich Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben, neben b. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen überhaupt keinen Theil haben.

[3]) Im II. Semester des Etatsjahres 1879/80, in welchem zuerst Ueberweisungen an die Bundesstaaten erfolgten (vergl. die Anmerkung zu Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben), betrug die Einnahme an Zöllen 58 911,8, an Tabacksteuer 668,3 und an Aversen hierfür 1 093,8 (1 000 ℳ).

[4]) Die geringe Nettoeinnahme ist theils durch große Zahlungen von Ausfuhrvergütungen in Folge ungewöhnlich starker Zuckerausfuhr, theils durch die gegen das Vorjahr höheren Kreditausstände am Schlusse des Rechnungsjahres hervorgerufen.

[5]) Die Mehreinnahme gegen die Vorjahre ist dem Umstande zuzuschreiben, daß durch Bundesrathsbeschluß vom 2. Juli 1881 Ziffer 3 (Centralblatt für das Deutsche Reich S. 279) zur Verhinderung von Vorauszahlungen der Termin für die Einlösung der Ausfuhr-Anerkenntnisse vom 1. August 1881 ab mit der Frist für die Einzahlung der Rübenzuckersteuer-Kredite in Uebereinstimmung gebracht wurde.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1874 bis 1889/90.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. dem Nachtrags-Etat für		Kapitel.
1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
163 583,7	181 346,4	187 277,4	190 805,3	208 506,2	215 676,5	232 454,0	251 695,7	245 554,0	270 800,0	1.
1 262,3	6 581,1	11 259,1	7 620,4	8 361,1	10 164,6	9 627,8	10 466,3	9 264,0	10 023,0	
([4]28046,5	([5]70680,9	46 144,1	37 774,5	32 410,6	18 072,7	15 048,8	15 275,9	27 234,0	9 000,0	
—	—	—	—	—	—	—	—	6 636,0	42 390,0	
36 644,8	36 748,9	37 782,3	37 933,8	38 693,6	38 716,7	39 541,5	39 718,5	39 032,0	40 312,0	
35 366,8	35 321,4	37 518,4	35 511,0	39 693,5	37 572,2	36 158,3	([7]24 660,3	22 342,0	24 700,0	
—	—	—	—	—	—	—	([8]19 005,0	116 030,0	110 632,0	
15 464,1	15 631,7	16 192,7	17 168,4	18 063,4	18 308,4	19 801,8	20 761,8	18 725,0	20 195,0	
3 397,1	3 989,7	4 165,0	4 239,3	4 559,5	4 952,4	5 434,7	6 113,2	5 812,0	24,0	
1 409,0	2 190,1	1 940,5	1 671,7	1 572,7	1 020,9	1 234,9	1 417,7	2 178,4	10,3	
898,6	917,4	961,9	961,7	1 026,4	1 031,8	963,0	360,6			
407,1	429,8	441,2	478,0	491,6	523,1	578,4	627,8	553,2	0,1	
—	—	676,9	257,0	—	66,5	33,4	35,1	—	—	
286 480,0	353 837,4	343 005,7	333 907,1	353 378,6	345 972,8	360 876,6	390 137,9	493 360,6	528 086,4	
1 029,9	1 028,4	988,0	1 011,7	1 035,6	1 056,2	1 088,1	1 132,7	1 066,0	1 102,0	2.
6 155,9	6 389,4	6 368,9	6 472,4	6 455,7	6 302,5	6 260,2	6 418,2	6 340,0	6 326,0	
—	6 105,9	11 218,7	13 094,2	13 600,5	15 070,5	19 504,9	19 008,9	19 695,0	19 961,0	
535,8	535,2	534,5	565,1	549,0	543,1	569,6	591,1	554,0	586,0	
7 721,6	14 058,9	19 110,1	21 143,4	21 640,8	22 972,3	27 422,8	27 150,9	27 655,0	27 975,0	
16 620,5	18 550,1	21 662,1	20 111,2	23 543,3	23 416,3	25 064,8	23 899,4	.	.	
5 247,8	9 354,9	5 986,8	5 520,7	5 847,7	4 916,4	5 153,7	5 011,4	.	.	
84 831,0	86 083,2	114 278,1	121 258,8	134 504,1	101 374,3	124 933,5	106 270,2	.	.	
7 130,7	7 498,3	7 642,3	7 865,0	7 892,2	7 987,7	8 048,4	8 250,4	.	.	
17 863,2	19 472,4	17 062,1	19 114,9	18 251,3	18 849,2	16 449,1	50 813,2	.	.	
3,2	3,4	3,0	3,3	3,2	3,3	2,7	—	.	.	
1 919,0	2 209,6	2 574,5	2 690,9	2 925,8	2 422,3	3 004,7	2 560,9	.	.	
238,4	215,3	231,1	225,9	233,8	247,6	245,6	264,1	.	.	
133 853,8	143 387,2	169 440,0	176 790,7	193 201,4	159 217,1	182 902,5	197 069,6	.	.	
136 647,2	145 860,7	151 453,8	158 190,4	166 207,1	172 242,2	179 854,0	189 931,1	193 105,8	201 362,3	3.
117 899,6	121 781,4	127 112,9	133 822,7	139 563,8	146 201,0	152 167,2	159 364,9	164 949,8	172 127,9	
18 747,6	24 079,3	24 340,9	24 367,7	26 643,3	26 041,2	27 686,8	30 566,2	28 156,0	29 234,4	

[6]) Bis 1887/88 einschließlich auch Uebergangsabgabe von Branntwein.

[7]) Darunter vom 1. Oktober 1887 ab 7 259,5 (1 000 ℳ) Maischbottich- und Branntweinmaterialsteuer, an welcher Einnahme Bayern, Württemberg und Baden Theil haben.

[8]) Darunter 12 943,7 (1 000 ℳ) Nachsteuer.

[9]) Bis zum 1. Oktober 1885 wurde an Stelle der Reichsstempelabgabe für Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte eine solche von Schlußnoten und Rechnungen erhoben.

[10]) Die Angaben bezüglich der Kredite, welche am Schlusse der Etatsjahre 1877/78 — 1885/86 ausgestanden haben, sind, da sie sich in den Rechnungen für jene Zeiträume nicht finden, den betreffenden Uebersichten der Ausgaben und Einnahmen entnommen. (Reichstagsdrucksachen: 4. Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 33, III. Session 1880 Nr. 8, IV. Session 1881 Nr. 10; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/82 Nr. 7, II. Session 1882/83 Nr. 89; 6. Legislatur-Periode, I. Session 1884 Nr. 6 und 7, II. Session 1885/86 Nr. 7; 7. Legislatur-Periode, I. Session 1887 Nr. 7).

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des: 1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/79. 1 000 ℳ	1879/80. 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
3a.	**IV. Reichsdruckerei.**						
	Einnahme	—	—	—	—	1 342,5	3 255,3
	Fortdauernde Ausgabe	—	—	—	—	1 112,0	2 219,3
	Mithin ist Ueberschuß	—	—	—	—	230,5	1 036,0
4.	**V. Eisenbahnverwaltung.**						
	Einnahme	34 260,7	35 004,1	43 815,3	35 263,8	36 504,6	37 519,2
	Fortdauernde Ausgabe	29 156,8	26 045,0	33 387,4	25 009,6	25 955,5	25 233,6
	Mithin ist Ueberschuß	5 103,9	8 959,1	10 427,9	10 254,2	10 549,1	12 285,6
5.	**VI. Bankwesen**[1])	—	—	1 957,9	2 153,0	2 160,5	616,8
6-17.	**VII. Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen**[2])	2 319,3	2 255,0	8 118,6	11 489,6	26 371,9	12 228,6
18.	**VIII. Aus dem Reichs-Invalidenfonds**[3])	26 943,6	26 381,3	33 721,0	31 641,0	31 266,9	32 344,5
(18a.)	**(VIIIa.) Münzwesen.**						
	Gewinn aus der Ausprägung von Reichsmünzen	12 094,5	22 657,3	30 498,3	2 319,1	303,0	12,4
	Uebertrag aus dem Vorjahre	6 126,9	14 295,3	27 900,6	25 514,9	—	—
	Zusammen	18 221,4	36 952,6	58 398,9	27 834,0	303,0	12,4
	Davon in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	14 295,3	27 900,6	25 514,9	—	—	—
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	3 926,1	9 052,0	32 884,0	27 834,0	303,0	12,4
(19.*)	**(IX.*) Ueberschüsse aus früheren Jahren**[4])	—	—	—	—	—	—
19.	**IX. Zinsen aus belegten Reichsgeldern**[5])	6 967,4	11 964,3	15 957,2	9 122,5	8 159,6	7 059,2
20.	**X. Aus der Veräußerung von Parzellen des ehemaligen Stettiner Festungsterrains**[6])	—	—	—	—	—	—
21.	**XI. Matrikularbeiträge.**[7])						
	1. Preußen	32 949,7	32 113,9	39 754,4	36 414,0	41 615,1	43 641,8
	2. Bayern	14 713,3	15 319,6	20 098,7	19 724,9	19 706,2	18 906,8
	3. Sachsen	3 094,5	3 240,0	4 596,0	4 013,0	4 588,6	4 679,8
	4. Württemberg	5 592,0	5 784,1	7 483,9	6 877,8	6 815,4	6 736,6
	5. Baden	3 763,3	4 249,8	5 809,3	5 050,8	4 843,6	4 831,9
	6. Hessen	1 398,7	1 368,3	1 453,4	1 211,6	1 426,6	1 498,5
	7. Mecklenburg-Schwerin	636,7	639,1	947,7	791,8	814,6	937,1
	8. Sachsen-Weimar	375,5	427,3	501,7	403,7	450,9	496,3
	9. Mecklenburg-Strelitz	137,3	137,4	165,5	131,3	139,0	161,9
	10. Oldenburg	442,8	457,8	547,8	440,2	489,6	540,9
	11. Braunschweig	321,3	387,6	606,4	475,1	511,8	554,6
	12. Sachsen-Meiningen	263,7	298,2	332,9	266,8	304,1	329,6
	13. Sachsen-Altenburg	187,0	214,5	255,9	201,3	224,1	247,1
	14. Sachsen-Coburg-Gotha	239,1	271,4	307,4	252,3	291,4	309,6

¹) Bankgesetz vom 14. März 1875, R.-G.-Bl. S. 177. Im Etatsjahre 1887/88 betrug der Antheil des Reichs am Reingewinn der Reichsbank 2 043,2, die Banknotensteuer, von der sächsischen Bank zu Dresden gezahlt, 20,6 (1 000 ℳ).

²) Nicht anderweit verrechnete Einnahmen, Beiträge und Gebühren; Miethen, Pachtgelder, Erlöse aus dem Verkauf entbehrlicher Grundstücke, Materialien 2c.; für 1876/77 auch in der Haushalts-Rechnung unter den Ueberschüssen aus früheren Jahren geführte 4 767,7 (1000 ℳ) nachträgliche Vergütung für die während der Pauschquantumsperiode aufgezehrten Naturalien-Reservebestände. Außerdem sind hier in Folge der neuen Einrichtung des Etats (vergl. die Vorbemerkung auf S. 164/65) die zur Deckung ordentlicher Ausgaben verwendeten außerordentlichen Einnahmen, sowie die Ersparnisse bei den auf solche Einnahmen angewiesenen Ausgaben hinzugerechnet und zwar in 1874: 46,7, 1876/77: 628,5, 1877/78: 51,0, 1878/79: 19 574,5, 1879/80: 4 951,0, 1880/81: 2 237,6, 1881/82: 864,0, 1882/83: 163,5, 1883/84: 0,6 (1 000 ℳ) — (vergl. die Anmerkungen 4, 6, 7 und 8 auf S. 178/79). — Bezüglich der Absetzung von 800,0 (1 000 ℳ) in den Jahren 1877/78 bis 1880/81 vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

³) Bezüglich der Ausgaben und des Bestandes des Reichs-Invalidenfonds siehe Tabelle b auf Seite 182.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1874 bis 1889/90.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. dem Nachtrags-Etat für		Kapitel.
1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
3 187,1	3 352,3	3 884,8	3 845,4	4 014,8	4 174,0	4 285,1	4 776,3	4 225,0	4 422,0	3a.
2 272,3	2 288,3	2 831,5	2 760,6	2 965,7	3 024,7	2 956,3	3 282,7	3 141,0	3 271,8	
914,8	1 064,0	1 053,3	1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 328,8	1 493,6	1 084,0	1 150,2	
40 102,9	44 274,0	44 662,1	45 901,2	46 731,4	45 124,3	47 184,1	49 565,7	47 338,0	49 101,0	4.
25 921,5	27 505,4	28 255,4	29 471,4	28 986,3	28 199,0	28 142,8	29 026,6	29 244,6	29 898,9	
14 181,4	16 768,6	16 406,7	16 429,8	17 745,1	16 925,3	19 041,3	20 539,1	18 093,4	19 202,1	
1 800,4	2 631,1	3 102,8	2 108,5	2 136,0	2 094,4	991,3	2 063,8	1 741,5	1 715,0	5.
7 824,9	8 188,0	6 871,1	6 401,2	8 598,8	8 725,1	8 393,6	10 650,3	7 657,6	9 203,2	6-17.
31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 916,6	26 359,4	26 267,3	18.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(18a.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(19.*)
5 127,2	4 656,2	3 876,9	3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 985,4	1 672,7	943,0	636,0	19.
—	—	—	—	—	—	—	111,7	287,2	440,1	20.
38 808,2	52 501,4	52 249,7	44 865,5	40 299,8	62 633,0	70 738,3	100 882,0	127 162,9	134 260,0	21.
18 403,8	20 149,6	20 278,8	19 842,8	18 414,3	23 283,5	26 972,6	31 470,9	29 577,9	29 294,5	
4 156,6	5 625,0	5 598,0	4 981,8	4 386,5	6 820,3	7 781,9	11 297,3	14 518,3	15 080,6	
6 226,9	7 281,4	7 670,0	7 351,8	6 881,8	8 677,5	9 968,4	11 488,4	10 856,8	10 708,7	
4 491,9	5 185,5	5 359,9	4 836,7	4 641,0	6 053,4	6 855,7	8 318,1	7 999,4	7 716,9	
1 366,6	1 806,7	1 794,7	1 541,5	1 383,3	2 149,8	2 433,4	3 413,2	4 258,0	4 536,4	
834,9	1 129,4	1 124,0	928,9	852,5	1 324,9	1 480,2	2 057,1	2 524,2	2 726,8	
441,6	597,4	594,6	507,4	457,4	710,8	801,4	1 120,9	1 391,6	1 488,4	
144,2	195,1	194,2	162,6	148,1	230,2	258,2	352,4	427,7	466,4	
481,4	651,2	648,1	553,2	498,6	774,9	873,7	1 219,7	1 512,0	1 619,2	
493,1	667,3	664,1	578,8	515,5	801,5	909,2	1 323,5	1 696,4	1 765,8	
293,2	396,7	394,8	342,6	305,9	475,4	538,6	765,5	964,7	1 018,8	
219,9	297,5	296,0	256,0	229,0	356,0	402,8	575,0	726,3	765,5	
275,3	372,4	370,6	322,8	287,7	447,1	506,9	709,4	884,7	942,7	

[4]) Die unter diesem Kapitel in den Haushalts-Rechnungen ꝛc. nachgewiesenen Ueberschüsse, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) die rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) übersteigen, sind hier weder in Einnahme gestellt, noch von den Beständen aus den Vorjahren in Abzug gebracht, da es sich hierbei lediglich um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt (vergl. die Anmerkung 5 auf S. 180).

[5]) Vergl. die Anmerkung 4 auf S. 178.

[6]) Artikel V des Gesetzes vom 30. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 123). Vergl. Anmerkung 4 auf S. 178.

[7]) Die in den Rechnungen bezw. Uebersichten in Einnahme gestellten Matrikularbeiträge entsprechen den durch die bezüglichen Etats bezw. Nachtragsetats festgestellten Beträgen. Die letzteren werden nach den jedesmal neuesten bekannten Bevölkerungszahlen berechnet und für die Etatsjahre, welche in eine neue Volkszählungsperiode fallen, nachträglich nach dem definitiven Matrikularfuß (d. i. dem neuesten Volkszählungsergebniß) in der Weise berichtigt, daß die Ausgleichung der Differenzen bei den Matrikularbeiträgen für ein späteres Jahr erfolgt. Die Ueberweisungen (Kap. 68 d. fortd. Ausgaben) an die Bundesstaaten werden auf die Matrikularbeiträge nicht angerechnet, sondern direkt an die Staaten abgeführt. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen siehe Uebersicht a. auf S. 182.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Ka-pitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des 1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (⁵/₄ Jahre) 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/79. 1 000 ℳ	1879/80. 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Noch: XI. Matrikularbeiträge.						
(Noch: 21.)	15. Anhalt	277,8	332,4	381,7	294,1	337,4	362,1
	16. Schwarzburg-Sondershausen	85,2	100,5	119,9	91,9	100,1	114,2
	17. Schwarzburg-Rudolstadt	105,2	117,5	130,9	104,4	116,7	129,9
	18. Waldeck	76,2	82,8	92,6	73,7	78,3	92,6
	19. Reuß älterer Linie	65,1	73,3	81,5	64,4	74,0	79,6
	20. Reuß jüngerer Linie	107,9	135,3	170,2	127,6	142,6	156,6
	21. Schaumburg-Lippe	40,0	46,9	58,4	46,2	51,4	56,2
	22. Lippe	167,7	170,4	176,6	152,8	173,4	190,4
	23. Lübeck	40,9	68,2	116,3	83,9	91,7	96,6
	24. Bremen	124,2	193,8	298,8	208,4	245,4	241,9
	25. Hamburg	279,7	538,8	889,8	563,1	645,9	660,9
	26. Elsaß-Lothringen	1 659,5	2 200,6	3 842,6	3 043,4	3 067,6	3 392,4
	Summe XI.	67 144,3	68 969,5	89 220,3	81 108,5	87 345,5	(¹)89 445,9
	XII. Außerordentliche Deckungsmittel.						
(22.*)	Aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung und den von derselben aufgekommenen Zinsen ²):						
	Einnahme im laufenden Rechnungsjahre ³)	6 123,7	4 362,5	13 855,7	1 369,1	3 137,5	544,2
	Uebertrag aus dem Vorjahre	908 103,5	473 435,3	275 998,4	167 778,6	105 778,0	69 577,9
	Zusammen	914 227,2	477 797,8	289 854,1	169 147,7	108 915,5	70 122,1
	Davon ab:						
	übertragen in die Rechnung des nächsten Jahres	473 435,3	275 998,4	167 778,6	105 778,0	69 577,9	38 464,7
	desgl. auf die ordentlichen Einnahmen ⁴)	46,7	3 000,0	28,5	6,0	2 435,6	605,6
	desgl. auf Kap. 22** bezw. 22*** ⁵)	—	18 123,6	15 701,5	9 536,2	17 122,3	17 702,9
	unter die einzelnen Staaten vertheilt	135 000,0	12 989,2	22 000,0	30 729,3	4 690,6	163,3
	nachträgliche Einnahme-Berichtigungen	685,2	27,6	—	—	—	—
	Zusammen	609 167,2	310 138,8	205 508,6	146 049,5	93 826,4	56 936,5
	Bleibt Einnahme	305 060,0	167 659,0	84 345,5	23 098,2	15 089,1	13 185,6
	Aus den von Frankreich für die deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern und den Ersparnissen an denselben: überhaupt	—	—	—	—	237 575,1	4 345,4
	davon auf die ordentliche Einnahme ⁶) übertragen	—	—	—	—	17 903,1	4 345,4
	Bleibt Einnahme	—	—	—	—	219 672,0	—
(22.**)	Aus dem Reichs-Festungsbaufonds. ⁸)						
	Einnahme überhaupt	—	—	10 963,6	23 203,4	35 219,8	21 791,6
	Darunter Rückerstattungen auf Vorschüsse ⁹)	—	—	—	—	114,0	1 669,2
	Bleibt Einnahme	—	—	10 963,6	23 203,4	35 105,8	20 122,4

¹) Zur Herstellung der Uebereinstimmung mit den späteren Nachweisungen sind die den Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und der Tabacksteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1879 bis 31. März 1880 überwiesenen 8 022,1 (1 000 ℳ) nicht, wie in der Haushalts-Rechnung geschehen, von der Summe der Matrikularbeiträge in Abzug gebracht, sondern bei Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben in Ausgabe gestellt. Dementsprechend sind auch die Zurückzahlungen auf den vorbezeichneten Betrag, welche in der Haushalts-Rechnung für 1882/83 mit 198,8 (1 000 ℳ) bei den Matrikularbeiträgen in Einnahme gebucht sind, bei den Ueberweisungen abgerechnet worden (vergl. Anmerkung 4 auf S. 168).

²) Darunter auch Kontributionen und sonstige mit dem Kriege gegen Frankreich im Zusammenhang stehende Einnahmen. —
In den Jahren 1871 und 1873 sind vereinnahmt .... 4 477 295,9 (1 000 ℳ)

Davon: in die Rechnung des Jahres 1874 übertragen .... 908 103,5 »
unter die einzelnen Staaten vertheilt .... 678 104,4 »
zu Beihülfen an Angehörige der Reserve und Landwehr, sowie für ausgewiesene Deutsche ausgeschieden 18 000,0 »
rechnungsmäßig vereinnahmt .... 2 873 088,0 »

³) Von 1879/80 ab nur Rückeinnahmen und Einnahmen aus dem Verkauf der Stettiner Festungsgrundstücke.

⁴) Davon auf Kap. 19 der Einnahme in 1875: 3 000,0, in 1878/79: 764,2 (1 000 ℳ) Zinsen aus belegten Beständen der Kriegskosten-

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1874 bis 1889/90.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. dem Nachtrags-Etat für		Kapitel.
1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
322,0	435,6	433,5	395,5	343,6	534,0	613,5	881,8	1 130,8	1 176,6	(Noch: 21.)
101,7	137,6	137,0	116,1	105,1	163,3	183,7	262,3	330,0	349,0	
115,6	156,4	155,6	130,1	118,6	184,4	206,6	298,5	377,6	397,5	
82,5	111,6	111,1	89,9	83,5	129,8	144,1	202,3	248,9	268,2	
70,8	95,8	95,4	85,6	75,0	116,6	133,3	198,1	258,9	265,0	
139,3	188,4	187,5	173,7	149,7	232,7	268,4	392,1	509,9	524,3	
50,0	67,6	67,3	58,7	52,3	81,2	92,2	132,4	168,3	176,4	
169,5	229,3	228,2	200,0	177,7	276,1	313,6	439,5	549,3	584,2	
85,8	116,1	115,5	111,3	93,9	146,0	170,2	240,5	307,9	320,8	
214,4	290,0	288,6	270,2	231,5	359,8	416,4	589,0	750,9	785,2	
585,9	792,6	788,8	833,2	670,5	1 042,1	1 246,3	1 831,3	2 445,1	2 458,8	
3 095,9	3 810,9	3 838,4	3 182,7	3 042,3	4 432,4	4 908,8	6 476,1	7 797,0	8 436,0	
81 671,0	103 288,5	(1 103 684,4	92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	186 937,3	219 375,5	228 132,7	
296,3	446,3	360,1	167,5	282,1	92,4	385,3	440,3	—	—	(22.*)
38 464,7	24 410,9	16 214,6	10 721,3	5 139,1	3 777,3	3 651,1	3 860,1	—	—	
38 761,0	24 857,2	16 574,7	10 888,8	5 421,2	3 869,7	4 036,4	4 300,4	—	—	
24 410,9	16 214,6	10 721,3	5 139,1	3 777,3	3 651,1	3 860,1	3 825,2	—	—	
2 113,1	663,5	156,6	0,6	—	—	—	111,7	—	—	
5 606,7	3 775,2	3 133,2	4 756,7	1 552,5	32,0	21,1	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
32 130,7	20 653,3	14 011,1	9 896,4	5 329,8	3 683,1	3 881,2	3 936,9	—	—	
6 630,3	4 203,9	2 563,6	992,4	91,4	186,6	155,2	363,5	—	—	
25,1	200,5	—	—	—	—	—	—	—	—	
25,1	200,5	(7 6,9	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	— 6,9	—	—	—	—	—	—	—	
12 658,5	15 168,6	9 199,4	5 958,0	7 155,1	6 928,1	9 177,1	15 854,5	517,0	—	(22.**)
7 019,5	1 276,6	1 591,4	1 302,8	2 614,7	1 006,0	1 335,7	636,5	517,0	—	
5 639,0	13 892,0	7 608,0	4 655,2	4 540,4	5 922,1	7 841,4	15 218,0	—	—	

Entschädigung; auf Kap. 20 der Einnahme in 1887/88: 111,7 (1 000 ℳ) Erlös aus dem verkauften Stettiner Festungsterrain; im übrigen auf Kap. 6—17 der Einnahme, und zwar Ersparnisse bei den Ausgaben für das Retablissement der Landarmee in 1878/79: 1 637,0, 1879/80: 6,8, 1880/81: 2 110,0, 1881/82: 663,5, 1882/83: 113,6, 1883/84: 0,6, Kapitalüberschuß aus angelegten Kriegsgeldern in 1879/80: 598,8 und die in den Rechnungen unter Kap. 7 der einmaligen Ausgaben nachgewiesenen Ersparnisse der Marineverwaltung bei den aus der Kriegskosten-Entschädigung zu deckenden Ausgaben in 1874: 46,7, 1876/77: 28,5, 1877/78: 6,0, 1878/79: 34,4, 1880/81: 3,1, 1882/83: 43,0 (1 000 ℳ).

5) Hierunter von den Einnahmen für die Stettiner Festungsgrundstücke in dem Rechnungsjahre 1879/80: 600,0, 1880/81: 200,0, 1881/82: 200,0, 1882/83: 400,0, 1883/84: 150,0 und 1884/85: 279,2 (1 000 ℳ), welche Beträge an den Reichs-Festungsbaufonds (Kapitel 22**) zur Deckung der in früheren Jahren vorschußweise geleisteten Zahlungen abgeführt sind.

6) Auf Kap. 6—17 der Einnahme. Vergl. Artikel IV des Gesetzes vom 29. April 1878 (R.-G.-Bl. S. 85).

7) Der Betrag ist in der Rechnung bei den Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich als erspart nachgewiesen.

8) Gesetz vom 30. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 123). Die in den Rechnungen unter diesem Titel verzeichneten Beträge von 600,0 in 1876/77, 45,0 in 1877/78 und 99,4 in 1880/81 sind in dieser Uebersicht unter Kap. 6—17 der Einnahme aufgenommen, da dieselben dem Fonds nicht zugeführt sind.

9) Nach Kap. 24 der Einnahme übertragen.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/79. 1 000 ℳ	1879/80. 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Noch: XII. Außerordentliche Deckungsmittel.						
(22.***)	Aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds[1])	—	18 123,6	15 701,5	9 536,2	17 122,3	17 102,9
22.	Aus dem Reichstagsgebäudefonds	—	—	—	—	—	—
23.	Aus der Anleihe[2])	—	—	16 300,0	51 812,6	63 344,4	77 337,0
24.	Sonstige außerordentliche Deckungsmittel[3])	0,4	—	—	—	114,0	1 669,2
	Summe XII.[4])	305 060,4	185 782,6	127 310,6	107 650,4	350 447,6	129 417,1
Summe	**Wiederholung der Einnahmen.**						
I.	Zölle und Verbrauchssteuern	246 648,8	246 612,6	302 915,0	237 399,8	235 534,6	274 931,8
II.	Reichsstempelabgaben	6 000,7	6 105,6	8 183,4	6 451,1	6 183,3	7 202,7
III.	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuß)	5 156,5	5 443,9	8 261,1	10 016,2	14 084,2	17 502,7
IV.	Reichsdruckerei (Ueberschuß)	—	—	—	—	230,5	1 036,0
V.	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuß)	5 103,9	8 959,1	10 427,9	10 254,2	10 549,1	12 285,6
VI.	Bankwesen	—	—	1 957,9	2 153,0	2 160,5	616,8
VII.	Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen	2 319,3	2 255,0	8 118,6	11 489,6	26 371,9	12 228,6
VIII.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	26 943,6	26 381,3	33 721,0	31 641,0	31 266,9	32 344,5
(VIIIa.)	Münzwesen	3 926,1	9 052,0	32 884,0	27 834,0	303,0	12,4
(IX.*)	Ueberschüsse aus früheren Jahren (siehe Abschluß hierunter)	—	—	—	—	—	—
IX.	Zinsen aus belegten Reichsgeldern	6 967,4	11 964,3	15 957,2	9 122,4	8 159,6	7 059,2
X.	Aus der Veräußerung von Parzellen des ehemaligen Stettiner Festungsterrains	—	—	—	—	—	—
XI.	Matrikularbeiträge	67 144,3	68 969,5	89 220,3	81 108,5	87 345,5	89 445,9
	Zusammen: Ordentliche Einnahmen	370 210,6	385 743,3	511 646,4	427 469,8	422 189,1	454 666,2
XII.	Außerordentliche Deckungsmittel	305 060,4	185 782,6	127 310,6	107 650,4	350 447,6	129 417,1
	Summe der Einnahme	**675 271,0**	**571 525,9**	**638 957,0**	**535 120,2**	**772 636,7**	**584 083,3**
	Die Ausgabe beträgt	**672 812,5**	**634 448,1**	**679 081,2**	**569 388,4**	**784 209,7**	**550 264,8**
	Mehr-Einnahme	**2 458,5**	—	—	—	—	**33 818,5**
	Mehr-Ausgabe	—	**62 922,2**	**40 124,2**	**34 268,2**	**11 573,0**	—
	Abschluß:[5])						
	Uebertrag aus dem Vorjahre (an Ueberschüssen und Bestand)	166 980,8	(6 169 426,1	(7 106 504,0	66 379,8	(8 32 285,9	20 712,9
	Dazu: Einnahmen in Folge Revision der Rechnungen[10])	—	—	—	—	—	56,5
	Auf das nächste Jahr (an Ueberschüssen und Bestand) zu übertragen[5])	169 439,3	106 503,9	66 379,8	32 111,6	20 712,9	54 587,9

[1]) Gesetz vom 18. Juni 1873 (R.-G.-Bl. S. 143).

[2]) Vergl. die Uebersichten 4 A, B und C dieses Abschnitts XV.

[3]) Davon im Rechnungsjahr 1874 0,4 (1 000 ℳ) Ueberschüsse der Darlehnskassen, in den Jahren 1886/87 bis 1889/90 Präzipualbeitrag Preußens für den Nord-Ostsee-Kanal (vergl. Anmerkung 2 auf S. 172), in 1889/90 106,0 (1 000 ℳ) Kaufgelder der Stadt Cöln für ehem. Festungsgrundstücke, im übrigen Rückerstattungen auf Vorschüsse aus dem Reichs-Festungsbaufonds (vergl. Kapitel 22** der Einnahme).

[4]) Vergl. die Anmerkung 1 auf S. 172.

[5]) Während der Abschluß der Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten durch Vergleichung der rechnungsmäßigen Solleinnahmen und Sollausgaben den Ueberschuß bezw. Fehlbetrag jedes Etatsjahres feststellt, und diese Beträge in der Regel nicht in dem nächstfolgenden, sondern erst in dem zweiten Jahre ihre etatsmäßige Verrechnung finden, bringt der Abschluß der vorliegenden Uebersicht, welche die Einnahme- und Ausgabereste unberücksichtigt läßt (vergl. die Vorbemerkung auf Seite 164 u. 165), den am Schlusse jedes Etatsjahres überhaupt vorhandenen Bestand, also einschließlich der in den Rechnungen ꝛc. übertragenen Ueberschüsse und ausschließlich der später zu deckenden Fehlbeträge, zur Darstellung.

[6]) Nach Abzug von 13,2 (1 000 ℳ), welche in der Haushalts-Rechnung in die Restverwaltung zurückübertragen und dort extraordinär vereinnahmt sind.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1874 bis 1889/90.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. dem Nachtrags-Etat für		Kapitel.
1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
5 406,7	3 575,2	2 733,2	4 606,7	1 273,3	32,0	21,1	—	—	—	(22.***)
—	—	6 413,7	863,4	813,2	802,2	1 267,5	957,6	800,0	500,0	22.
49 925,2	52 205,3	30 154,9	24 651,8	38 065,9	31 311,5	46 806,7	233 109,0	394 695,9	90 390,9	23.
7 019,5	1 276,6	1 591,4	1 302,8	2 614,7	1 006,0	1 411,0	1 375,1	5 717,0	5 120,6	24.
74 620,7	75 153,0	51 057,9	37 072,3	47 398,9	39 260,4	57 502,9	251 023,2	401 212,9	96 011,5	
										Summe
286 480,0	353 837,4	343 005,7	333 907,1	353 378,6	345 972,8	360 876,6	390 137,9	493 360,6	528 086,4	I.
7 721,6	14 058,9	19 110,1	21 143,4	21 640,8	22 972,3	27 422,8	27 150,9	27 655,0	27 975,0	II.
18 747,6	24 079,3	24 340,9	24 367,7	26 643,3	26 041,2	27 686,8	30 566,2	28 156,0	29 234,4	III.
914,8	1 064,0	1 053,3	1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 328,8	1 493,6	1 084,0	1 150,2	IV.
14 181,4	16 768,6	16 406,7	16 429,8	17 745,1	16 925,3	19 041,3	20 539,1	18 093,4	19 202,1	V.
1 800,4	2 631,1	3 102,8	2 108,5	2 136,0	2 094,4	991,3	2 063,8	1 741,5	1 715,0	VI.
7 824,9	8 188,0	6 871,1	6 401,2	8 598,8	8 725,1	8 393,6	10 650,3	7 657,6	9 203,2	VII.
31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 916,6	26 359,4	26 267,3	VIII.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(VIIIa.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(IX.*)
5 127,2	4 656,2	3 876,9	3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 985,4	1 672,7	943,0	636,0	IX.
—	—	—	—	—	—	—	111,7	287,2	440,1	X.
81 671,0	103 288,5	103 684,4	92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	186 937,2	219 375,5	228 132,7	XI.
455 766,8	558 888,0	551 015,2	529 892,9	546 297,5	576 111,6	614 395,4	698 240,1	824 713,2	872 042,4	
74 620,7	75 153,0	51 057,9	37 072,3	47 398,9	39 260,4	57 502,9	251 023,2	401 212,9	96 011,5	XII.
530 387,5	**634 041,0**	**602 073,1**	**566 965,2**	**593 696,4**	**615 372,0**	**671 898,3**	**949 263,3**	**1 225 926,1**	**968 053,9**	
550 065,7	**612 505,3**	**604 396,2**	**587 251,8**	**614 594,6**	**637 672,5**	**693 532,0**	**876 934,7**	**1 203 768,8**	**945 357,4**	
—	**21 535,7**	—	—	—	—	—	**72 328,6**	**22 157,3**	**22 696,5**	
19 678,2	—	**2 323,1**	**20 286,6**	**20 898,2**	**22 300,5**	**21 633,7**	—	—	—	
54 587,9	35 185,9	56 895,1	54 706,1	34 610,4	14 170,0	– 7 931,0	-29 355,0	[9] – 22 352,3	[9] – 22 886,5	
276,2	173,5	134,1	190,9	457,8	199,5	209,7	159,6	195,0	190,0	
35 185,9	56 895,1	54 706,1	34 610,4	14 170,0	– 7 931,0	-29 355,0	[11] 43 133,2	—	—	

[7]) Darunter 0,1 (1 000 ℳ) Erstattungen und Wiedereinziehungen.

[8]) Darunter 174,3 (1 000 ℳ) Erstattungen von Bayern auf sein Militärquantum.

[9]) Fehlbeträge des Haushalts der Etatsjahre 1886/87 und 1887/88, welche aus den Einnahmen der Etatsjahre 1888/89 bezw. 1889/90 gedeckt werden sollen (vergl. Anmerkung 17 auf S. 171).

[10]) Die in Folge Revision der Rechnungen aus der Ausgleichung von Fondsverwechselungen und Rechnungsdefekten entstehenden Einnahmen werden seit Aufhebung der Restverwaltung in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten entweder bei den Ueberschüssen oder bei den Fehlbeträgen aus den Vorjahren summarisch in Anrechnung gebracht. Da beide Beträge für die Jahre 1874 bis 1887/88 in dieser Uebersicht nicht besonders nachgewiesen werden (vergl. die Anmerkungen 4 auf S. 177 und 17 auf S. 171), und jene aus früheren Jahren stammenden Einnahmen den aus dem Vorjahre zu übernehmenden Bestand erhöhen, so sind dieselben hier gleichmäßig als Zugang zum Uebertrag aus dem Vorjahre geführt.

[11]) An eisernen Beständen (Betriebsfonds) waren am Schlusse des Etatsjahres 1887/88 vorhanden: bei der Reichs-Hauptkasse 14 000,0, bei der Legationskasse 750,0, bei der Verwaltung des Reichsheeres 22 005,8, bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung 5 250,0, bei der Reichsdruckerei 400,0, zusammen 42 405,8 (1 000 ℳ).

Anhang zur Uebersicht 1, die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs betreffend.

a. Die Ueberweisungen (aus Kap. 68 der fortd. Ausgaben) an die einzelnen Bundesstaaten.

(Für die Etatsjahre 1881/82 bis 1887/88 nach dem definitiven Matrikularfuße für das betreffende Jahr vom Kaiserl. Statist. Amt berechnet. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen für die Etatsjahre 1879/80 und 1880/81 vergl. Jahrgang 1887 dieses Jahrbuchs.)

Bundesstaaten.	Auf Grund der Haushaltsrechnungen berechnet für					Auf Grund der Haushaltsübersichten berechnet für		Nach den Haushaltsetats für	
	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Preußen	41 022,7	50 329,8	51 564,1	63 338,4	69 830,4	82 833,7	106 700,4	161 799,2	170 101,4
Bayern	7 947,3	9 750,0	9 989,5	12 270,5	13 528,2	15 854,6	20 432,9	31 031,3	32 557,7
Sachsen	4 470,5	5 485,3	5 619,3	6 902,5	7 609,9	9 307,5	11 995,3	18 217,3	19 113,4
Württemberg	2 964,2	3 636,5	3 725,9	4 576,7	5 045,8	5 836,1	7 521,4	11 422,7	11 984,5
Baden	2 361,4	2 896,8	2 968,2	3 645,9	4 019,6	4 683,8	6 034,8	9 157,6	9 609,1
Hessen	1 408,1	1 727,5	1 769,9	2 174,1	2 396,9	2 798,2	3 606,2	5 476,7	5 746,1
M.-Schwerin	867,8	1 064,6	1 090,8	1 339,8	1 477,2	1 682,4	2 168,2	3 292,8	3 454,8
S.-Weimar	465,5	571,1	585,2	718,8	792,5	918,3	1 183,5	1 797,4	1 885,8
M.-Strelitz	150,8	185,0	189,5	232,8	256,7	287,8	370,8	563,2	590,9
Oldenburg	507,5	622,6	637,9	783,6	863,9	999,0	1 286,5	1 949,5	2 051,4
Braunschweig	525,4	644,6	660,4	811,2	894,3	1 089,4	1 404,1	2 132,3	2 237,3
S.-Meiningen	311,4	382,1	391,4	480,8	530,1	628,6	810,1	1 230,2	1 290,8
S.-Altenburg	233,1	286,0	293,1	360,0	396,9	472,3	608,7	924,4	969,8
S.-Cob.-Gotha	292,8	359,3	368,1	452,1	498,4	581,6	749,5	1 138,3	1 194,3
Anhalt	349,8	429,2	439,6	540,0	595,4	725,9	935,5	1 420,8	1 490,7
Sch.-Sondersh.	106,9	131,2	134,4	165,1	182,0	215,3	277,5	421,4	442,1
Sch.-Rudolst.	120,8	148,1	151,8	186,4	205,5	245,2	316,0	480,0	503,6
Waldeck	85,0	104,3	106,8	131,2	144,7	165,5	213,3	323,9	339,8
Reuß ä. L.	76,4	93,7	96,0	117,9	130,0	163,5	210,7	320,0	335,8
Reuß j. L.	152,4	187,0	191,5	235,3	259,4	323,5	416,9	633,2	664,3
Sch.-Lippe	53,2	65,3	66,9	82,1	90,6	108,8	140,3	213,0	223,5
Lippe	180,8	221,9	227,3	279,2	307,8	360,4	464,5	705,4	740,1
Lübeck	95,6	117,3	120,2	147,6	162,7	197,9	255,1	387,4	406,4
Bremen	235,7	289,2	296,2	363,9	401,2	484,5	564,6	583,0	994,9
Hamburg	682,5	837,8	857,9	1 053,8	1 161,8	1 517,0	1 759,9	1 777,9	3 114,9
Elsaß-Lothr.	2 356,0	2 889,9	2 961,4	3 637,6	4 010,4	4 575,9	5 897,3	8 956,1	9 396,6
Zusammen	**68 023,6**	**83 456,1**	**85 503,3**	**105 027,3**	**115 792,3**	**137 056,7**	**176 324,0**	**266 355,0**	**281 440,0**

(Vergl. die Anmerkungen zu Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben und Kap. 21 der Einnahme.)

b. Uebersicht über die Ausgaben und den Bestand des Reichs-Invalidenfonds.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., I. Sess. 1874 Nr. 143, III. Sess. 1875 Nr. 44, IV. Sess. 1876 Nr. 54 und Berichte der Reichsschulden-Kommission, letzter Bericht 7. Leg.-Per., IV. Sess. 1888/89 Nr. 213.)

Die Dotation des Reichs-Invalidenfonds betrug nach §. 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 117): 561 000 000 ℳ. Der Fonds war Ende Februar 1874 bis auf einen Baarbestand von 7 874,88 ℳ, in Schuldverschreibungen und Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen angelegt.

	Aus der Kapitalsubstanz sind gemäß §. 7 l. c. Zuschüsse geleistet: 1 000 ℳ	An Zinsen sind aufgekommen und verausgabt: 1 000 ℳ	Kapitalbestand (unter Anrechnung der Zinspapiere nach dem Nennwerth):	1 000 ℳ
in den Jahren 1873 bis 1875	2 134,4	55 632,8	Ende Dezember 1875	562 772,5
in der Rechnungsperiode 1876/77	2 965,0	30 756,0	Ende März 1877	560 562,9
im Etatsjahr 1877/78	6 649,2	24 991,8	» » 1878	554 075,6
» » 1878/79	6 560,0	24 706,9	» » 1879	550 674,1
» » 1879/80	8 104,8	24 239,7	» » 1880	543 223,4
» » 1880/81	6 896,8	24 401,1	» » 1881	(*541 679,9
» » 1881/82	7 162,7	23 153,3	» » 1882	534 971,8
» » 1882/83	6 818,9	22 744,4	» » 1883	528 080,3
» » 1883/84	6 453,5	22 275,5	» » 1884	521 141,5
» » 1884/85	6 171,3	21 863,1	» » 1885	513 246,4
» » 1885/86	5 842,7	21 504,2	» » 1886	507 357,1
» » 1886/87	6 441,7	21 008,7	» » 1887	500 851,9
» » 1887/88	6 274,1	20 642,5	» » 1888	494 529,3

*) 4 331,8 (1 000 ℳ) sind den Kapitalbeständen des Fonds aus dem Jahre 1881/82 entnommen.

Nach der letzten, in Gemäßheit des §. 14 l. c. aufgestellten Bilanz vom 30. Juni 1888 ergab sich ein Aktivbestand des Fonds von: 480 917,7 und ein Kapitalwerth der Verbindlichkeiten von: 383 765,5, mithin überstieg der Aktivbestand den Kapitalwerth der Verbindlichkeiten um: 97 152,2 (1 000 ℳ).

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Vorbemerkungen.

Vor Einführung der deutschen Reichsverfassung (1. Januar 1871) wurden die eigentlichen Zollabgaben (Ein-, Aus- und Durchgangszölle) den Zollvereinsverträgen zufolge für gemeinschaftliche Rechnung der den deutschen Zollverein bildenden Staaten erhoben und unter dieselben nach der Bevölkerungszahl (s. Uebersicht I 4 S. 3) vertheilt.

Durch Artikel 35 der Verfassung des Deutschen Reichs wurde die Gesetzgebung über die nachstehend unter A. bis G. verzeichneten Abgaben auf das Reich übertragen, mit Ausnahme derjenigen über die Besteuerung des inländischen Bieres in Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen (vergl. Ges. vom 25. Juni 1873 — R.-G.-Bl. S. 161) und über die Branntwein-Besteuerung in den erstgenannten 3 Staaten, welche indeß am 1. Oktober 1887 der Branntweinsteuer-Gemeinschaft beitraten. Der Ertrag der Abgaben, soweit dieselben der Reichsgesetzgebung unterliegen, fließt nach Art. 38 der Reichsverfassung, nach Abzug der Steuervergütungen, Ermäßigungen und Rückerstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, in die Reichskasse. Die Erhebungs- und Verwaltungskosten bestehen bei den Zöllen in den Kosten, welche an den gegen das Ausland gelegenen Grenzen für den Schutz und die Erhebung der Zölle erforderlich sind (vom 1. April 1882 ab sind die durch B.-R.-B. vom 30. Juni 1882, §. 311 der Prot., genehmigten Vorschriften maßgebend), bei der Salzsteuer in denjenigen, welche zur Besoldung der mit Erhebung und Kontrolirung dieser Steuer auf den Salzwerken beauftragten Beamten aufgewendet werden (B.-R.-B. vom 30. Juni 1882, §. 312 der Prot.), sonst in festen Vergütungen, welche betrugen: bei der Rübenzuckersteuer 4 % des erhobenen Bruttosteuerbetrags, bei der Tabacksteuer 20 Pf. für jeden vollen Ar der mit Taback bepflanzten Flächen und 2 % der Bruttosteuereinnahme (B.-R.-B. vom 4. Dezember 1884 — Preuß. Centr.-Bl. 1885, S. 18), bei der Branntwein- und Brausteuer 15 % der Bruttoeinnahme. — Die außerhalb der Zollgrenze liegenden Reichsgebiete zahlen statt der Zölle und Verbrauchssteuern ein Aversum in die Reichskasse. — Die Einnahme aus der Besteuerung des inländischen Bieres in Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen gelangt nicht in die Reichskasse, sondern verbleibt den genannten Staaten, welche dagegen an den in die Reichskasse fließenden betreffenden Steuereinnahmen nicht theilnehmen bezw. entsprechend höhere Matrikularbeiträge entrichten. — Dasselbe galt hinsichtlich der Branntweinsteuereinnahmen in Bayern, Württemberg und Baden bis 1. Oktober 1887. — Derjenige Ertrag der Zölle und der Tabacksteuer, welcher die Summe von 130 Millionen Mark in einem Jahre übersteigt, wird seit dem 1. April 1880 den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. v. 15. Juli 1879 §. 8 — R.-G.-Bl. S. 211). — Bei den folgenden Uebersichten sind die Erhebungs- und Verwaltungskosten nur in Tab. A. (Sp. 5) abgesetzt worden, im übrigen unberücksichtigt geblieben. Aus diesem Grunde und weil nachstehend auch die Kredite außer Acht gelassen sind, stimmen die Einnahmen mit den in Uebersicht 1 (S. 174/75) nachgewiesenen nicht überein.

Bei Benutzung der Uebersichten A. und B. ist wohl zu beachten, daß im Laufe der Zeit das Zollgebiet erheblich erweitert, die Zollsätze vielfach geändert, die Durchgangsabgaben insbesondere am 1. März 1861 beseitigt, die Ausfuhrzölle am 1. März 1861 wesentlich beschränkt und am 1. Juli 1865 mit einer Ausnahme (Lumpen), am 1. Oktober 1873 gänzlich aufgehoben wurden. Auch die in den folgenden Uebersichten C. bis G. verzeichneten Einnahmen sind vielfach durch Aenderungen in der Steuergesetzgebung beeinflußt worden. Ausführlichere Mittheilungen über die bis Ende des Jahres 1886 eingetretenen Aenderungen bezw. die steuergesetzlichen Bestimmungen finden sich im Jahrgang 1886 dieses Jahrbuchs S. 201 und 202, ferner S. 208 bis 213. Im Jahre 1887 sind durch Gesetz vom 24. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 253) die Zollsätze für Branntwein, sodann durch Gesetz vom 21. Dezember 1887 (R.-G.-Bl. S. 533) diejenigen für Getreide, Mehl u. s. w. beträchtlich erhöht worden, während im Jahre 1888 wesentliche Veränderungen in den Zollsätzen nicht eingetreten sind.

Zur Uebersicht A. Für die Jahre 1834 bis 1858 sind die gemeinsamen Zugänge (Nachsteuer, Register-Defekte, Freischreibungen u. s. w.) und Abgänge (Register-Vergütungen, Vergütungen für exportirte Gegenstände u. s. w.) nur in Spalte 4 berücksichtigt. Für die Jahre 1866 bis 1873 sind die in Spalte 3 aufgeführten Ausgangsabgaben aus den Kommerzialübersichten berechnet worden. Unter Netto-Einnahme (Spalte 5) ist zu verstehen: Die Brutto-Einnahme (Spalte 4) vermindert um die Verwaltungskosten und das Präcipuum, welches bis zum Jahre 1858 als Aequivalent Preußens für die unter dem Transitzoll mitbegriffenen Wasserzölle und Schiffahrtsabgaben auf der Oder, Weichsel, Memel rc. besonders aufgeführt ist.

Zur Uebersicht B. Ueber die Zollsätze für die hier aufgeführten Artikel, sowie die Aenderungen derselben vom 1. Januar 1836 bis Ende 1886 vergl. Stat. Jahrbuch für 1886, S. 202 und 203. Unter Bezugnahme hierauf wird nur Folgendes bemerkt:

Zu Nr. 1. Kaffee und Kaffeesurrogate (Sp. 2—4). Nicht hierunter begriffen sind die Zollerträge aus gebranntem Kaffee, da dieser Artikel bis zum Jahre 1880 mit anderen Verzehrungsgegenständen zusammen in einer Position geführt wurde.

Zu Nr. 10. Getreide u. s. w. (Sp. 29—31). Zollsätze vom 26. November 1887 ab: Weizen und Roggen 5 ℳ, Hafer 4 ℳ, Gerste 2,25 ℳ, Mais und Dari 2 ℳ, Malz 4 ℳ für je 100 kg.

Zu Nr. 11. Roheisen (Sp. 32—34). Bis 1. Juli 1865 ist hierunter verstanden: Roheisen aller Art, altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag; von da ab bis 1. Juni 1879: Roheisen aller Art und altes Brucheisen; von da ab: Roheisen aller Art, Brucheisen und Abfälle aller Art von Eisen mit Ausnahme von Hammerschlag, Eisenfeilspänen und Abfällen von verzinntem oder verzinktem Eisenblech.

Zu Nr. 13. Baumwollengarn (Sp. 38—40). Bis 1. Juli 1865 einschließlich der Baumwollwatten.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834—1887/88.

Für die Jahre 1834—1884/85 nach den definitiven, für 1885/86 bis 1887/88 nach den vorläufigen Zoll-Abrechnungen.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre (Etatsjahr).[1]	Brutto-Einnahme			Netto-Einnahme.	Auf den Kopf	
	Eingangs-Abgabe. 1 000 ℳ	Aus- u. Durchgangs-Abgabe. 1 000 ℳ	Summe. 1 000 ℳ	1 000 ℳ	Brutto-Einnahme. ℳ	Netto-Einnahme. ℳ
1	2	3	4	5	6	7
1834/1835	44 168	2 973	47 544	39 612	2,01	1,68
1836/1840	56 001	3 275	59 613	51 908	2,27	1,98
1841	64 342	2 975	66 766	58 929	2,44	2,16
1842	67 788	2 896	70 960	62 851	2,53	2,24
1843	74 235	2 987	77 162	68 966	2,72	2,43
1844	76 799	3 673	80 335	71 963	2,80	2,51
1845	81 304	2 605	83 164	74 719	2,87	2,58
1846	79 293	2 466	79 708	71 267	2,72	2,43
1847	80 744	3 795	82 659	74 181	2,80	2,51
1848	68 307	2 052	68 098	59 787	2,30	2,02
1849	71 611	2 519	70 951	62 533	2,38	2,10
1850	69 045	2 499	68 849	60 386	2,30	2,02
1851	69 637	2 133	69 776	60 990	2,31	2,02
1852	72 963	2 076	73 394	64 856	2,41	2,13
1853	66 014	2 365	65 930	57 500	2,16	1,88
1854	69 064	1 986	69 471	60 743	2,13	1,86
1855	78 108	2 494	78 970	70 030	2,41	2,14
1856	79 046	1 823	78 469	69 921	2,39	2,13
1857	79 257	1 751	79 788	71 307	2,41	2,15
1858	84 867	1 815	85 810	77 328	2,57	2,31
1859	67 350	1 955	69 305	61 216	2,05	1,81
1860	68 604	1 852	70 456	61 871	2,06	1,81
1861	73 752	487	74 239	65 601	2,15	1,90
1862	76 677	429	77 106	68 471	2,21	1,96
1863	76 225	499	76 724	68 101	2,17	1,93
1864	72 621	490	73 111	64 462	2,05	1,80
1865	71 572	203	71 775	63 118	1,99	1,75
1866	63 413	137	63 550	54 952	1,75	1,52
1867	72 531	71	72 602	63 876	1,98	1,75
1868	81 919	63	81 982	71 541	2,16	1,88
1869	79 659	65	79 724	69 452	2,06	1,80
1870	85 477	205	85 682	75 722	2,20	1,95
1871	95 846	173	96 019	86 289	2,45	2,21
1872	122 430	84	122 514	110 424	2,99	2,70
1873	134 692	37	134 729	123 151	3,26	2,98
1874	115 205	—	115 205	103 712	2,76	2,48
1875	120 782	—	120 782	109 179	2,87	2,59
1876/77	146 140	—	146 140	131 528	2,74	2,46
1877/78	115 139	—	115 139	103 702	2,66	2,40
1878/79	114 716	—	114 716	103 326	2,62	2,36
1879/80	141 864	—	141 864	130 170	3,21	2,95
1880/81	182 222	—	182 222	169 678	4,08	3,80
1881/82	196 926	—	196 926	183 554	4,38	4,08
1882/83	209 220	—	209 220	190 825	4,62	4,22
1883/84	208 257	—	208 257	189 784	4,57	4,17
1884/85	231 298	—	231 298	212 576	5,04	4,63
1885/86	235 005	—	235 005	216 176	5,08	4,67
1886/87	253 797	—	253 797	234 784	5,44	5,03
1887/88	270 368	—	270 368	251 294	5,74	5,33

[1]) Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877; von da ab beginnt das Etatsjahr, welches sich vor 1876 mit dem Kalenderjahr deckte, am 1. April.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1888.

(Bis zum Jahre 1871 einschl. die früheren Kommerzial-Nachweisungen; vom Jahre 1872 ab St. d. D. R. Bd. III., IV., IX., X., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV. und LX., Bd. 9, 14 und 19 N. F.; Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1885 und 1886 S. III. 1., sowie Bd. 25 und 33 N. F.)

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahr.	1. Kaffee u. Kaffee-Surrogate.[1]			2. Taback- und Tabackfabrikate.			3. Wein und Obstwein (in Fässern u. Flaschen).			4. Südfrüchte (frische u. getrocknete).		
	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.
	1 000 M	%	Pf	1 000 M	%	Pf	1 000 M	%	Pf	1 000 M	%	Pf
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1836/40	11 365	20,3	43	3 944	7,0	15	4 239	7,6	16	1 431	2,6	5,4
1841	13 568	21,1	50	4 973	7,7	18	4 733	7,4	17	1 619	2,5	5,9
1842	13 917	20,5	50	5 267	7,8	19	4 469	6,6	16	1 663	2,5	5,9
1843	14 901	20,1	53	5 804	7,8	20	4 677	6,3	16	1 801	2,4	6,3
1844	15 122	19,7	53	5 975	7,8	21	4 734	6,2	17	1 765	2,3	6,2
1845	16 115	19,8	56	6 928	8,5	24	4 892	6,0	17	1 915	2,4	6,6
1846	15 963	20,1	54	6 399	8,1	22	5 106	6,4	17	1 708	2,2	5,8
1847	17 841	22,1	60	6 875	8,5	23	4 913	6,1	17	1 743	2,2	5,9
1848	15 966	23,4	54	5 263	7,7	18	3 308	4,8	11	1 703	2,5	5,7
1849	18 126	25,3	61	6 667	9,3	22	4 247	5,9	14	1 879	2,6	6,3
1850	14 302	20,7	48	6 674	9,7	22	5 112	7,4	17	1 878	2,7	6,3
1851	17 651	25,3	59	6 651	9,6	22	4 901	7,0	16	1 976	2,8	6,5
1852	18 426	25,3	61	6 998	9,6	23	4 883	6,7	16	2 225	3,1	7,3
1853	15 528	23,5	51	5 876	8,9	19	4 774	7,2	16	1 665	2,5	5,5
1854	16 737	24,2	51	5 367	7,8	16	4 526	6,6	14	1 681	2,4	5,2
1855	18 365	23,5	56	5 867	7,5	18	4 513	5,8	14	1 741	2,2	5,3
1856	17 250	21,8	52	6 996	8,9	21	4 883	6,2	15	1 765	2,2	5,4
1857	18 306	23,1	55	5 920	7,5	18	5 012	6,3	15	1 810	2,3	5,5
1858	20 135	23,7	60	6 479	7,6	19	4 648	5,5	14	1 973	2,3	5,9
1859	18 978	28,2	56	7 195	10,7	21	4 811	7,1	14	2 084	3,1	6,2
1860	19 639	28,6	58	7 987	11,6	23	4 223	6,2	12	2 309	3,4	6,8
1861	21 743	29,5	63	8 088	11,0	23	3 746	5,1	11	2 447	3,3	7,1
1862	20 224	26,4	58	7 960	10,4	23	4 095	5,3	12	2 581	3,4	7,4
1863	20 041	26,3	57	7 849	10,3	22	4 628	6,1	13	2 845	3,7	8,1
1864	20 982	28,9	59	8 290	11,4	23	4 198	5,8	12	2 979	4,1	8,3
1865	21 827	30,5	61	8 520	11,9	24	4 385	6,1	12	3 050	4,3	8,5
1866	21 672	34,2	60	8 517	13,4	23	4 520	7,1	12	3 011	4,7	8,3
1867	23 091	31,8	63	12 940	17,8	35	4 870	6,7	13	2 963	4,1	8,1
1868	25 493	31,1	67	10 725	13,1	28	3 990	4,9	11	3 223	3,9	8,5
1869	25 041	31,4	65	8 533	10,7	22	4 331	5,4	11	3 886	4,9	10,1
1870	30 038	35,1	77	8 328	9,7	21	6 416	7,5	16	3 198	3,7	8,2
1871	30 212	31,5	77	11 293	11,8	29	5 188	5,4	13	4 098	4,3	10,5
1872	32 494	26,5	79	14 439	11,8	35	7 559	6,2	18	4 563	3,7	11,2
1873	34 427	25,6	83	16 305	12,1	39	12 918	9,6	31	5 334	4,0	12,9
1874	31 540	27,4	76	11 099	9,6	27	10 294	8,9	25	5 357	4,6	12,8
1875	35 300	29,2	84	11 761	9,7	28	10 950	9,1	26	5 562	4,6	13,2
1876	37 282	30,8	87	13 021	10,8	31	10 237	8,5	24	5 849	4,8	13,7
1877	33 570	31,4	78	13 445	12,6	31	9 458	8,9	22	5 227	4,9	12,1
1878	34 820	31,2	80	19 035	17,0	44	9 023	8,1	21	5 512	4,9	12,6
1879	40 846	27,7	93	22 794	15,5	52	18 193	12,3	41	5 768	3,9	13,1
1880	37 716	22,6	85	10 574	6,3	24	9 884	5,9	22	5 151	3,1	11,6
1881	41 708	21,7	93	19 359	10,1	43	10 748	5,6	24	5 884	3,1	13,1
1882	42 873	21,1	95	26 437	13,0	59	12 690	6,3	28	5 940	2,9	13,1
1883	45 689	21,8	100	27 699	13,2	61	14 118	6,7	31	4 337	2,1	9,5
1884	44 463	20,1	97	31 274	14,2	68	14 771	6,7	32	2 850	1,3	6,2
1885	47 278	19,6	102	34 635	14,3	75	14 484	6,0	31	2 935	1,2	6,4
1886	49 471	19,9	106	35 585	14,3	76	14 432	5,8	31	3 005	1,2	6,5
1887	40 750	15,1	87	38 002	14,1	81	14 756	5,5	31	3 276	1,2	7,0
1888	45 879	15,8	96	38 533	13,3	81	16 209	5,6	34	3 426	1,2	7,2

[1]) Vergl. Vorbemerkung.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

Durchschnittl. jährlich bezw. im Jahr.	5. Reis.			6. Heringe.			7. Gewürze.			8. Thee.			9. Vieh (Pferde-, Rind-, Schweine- u. Schafvieh).		
	Zoll-Ertrag. 1 000 M	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 M	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 M	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 M	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 M	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1836/40	823	1,5	3,1	610	1,1	2,3	877	1,6	3,3	109	0,19	0,4	1 155	2,1	4,4
1841	888	1,4	3,2	663	1,0	2,4	1 008	1,6	3,7	103	0,16	0,4	1 081	1,7	4,0
1842	1 274	1,9	4,5	729	1,1	2,6	1 010	1,5	3,6	112	0,16	0,4	936	1,4	3,3
1843	1 234	1,7	4,3	889	1,2	3,1	958	1,3	3,4	122	0,16	0,4	1 845	2,5	6,5
1844	1 197	1,6	4,2	894	1,2	3,1	848	1,1	3,0	132	0,17	0,5	1 971	2,6	6,9
1845	1 201	1,5	4,1	846	1,0	2,9	1 092	1,3	3,8	141	0,17	0,5	1 459	1,8	5,0
1846	1 172	1,5	4,0	873	1,1	3,0	1 038	1,3	3,5	150	0,19	0,5	1 196	1,5	4,1
1847	251	0,3	0,9	843	1,0	2,9	947	1,2	3,2	158	0,20	0,5	1 124	1,4	3,8
1848	352	0,5	1,2	714	1,0	2,4	915	1,3	3,1	125	0,18	0,4	1 256	1,8	4,2
1849	1 000	1,4	3,4	930	1,3	3,1	997	1,4	3,4	202	0,28	0,7	1 047	1,5	3,5
1850	1 299	1,9	4,3	784	1,1	2,6	948	1,4	3,2	247	0,36	0,8	912	1,3	3,0
1851	1 451	2,1	4,8	818	1,2	2,7	1 070	1,5	3,5	467	0,67	1,5	989	1,4	3,3
1852	1 774	2,4	5,8	798	1,1	2,6	1 000	1,4	3,3	644	0,88	2,1	1 273	1,7	4,2
1853	1 125	1,7	3,7	807	1,2	2,6	899	1,4	2,9	473	0,72	1,5	1 274	1,9	4,2
1854	1 502	2,2	4,6	1 010	1,5	3,1	925	1,3	2,8	770	1,12	2,4	1 186	1,7	3,6
1855	1 821	2,3	5,6	1 010	1,3	3,1	988	1,3	3,0	1 142	1,46	3,5	1 108	1,4	3,4
1856	2 679	3,4	8,1	952	1,2	2,9	1 040	1,3	3,2	724	0,92	2,2	983	1,2	3,0
1857	1 975	2,5	6,0	889	1,1	2,7	1 092	1,4	3,3	682	0,86	2,1	1 221	1,5	3,7
1858	1 881	2,2	5,6	849	1,0	2,5	1 289	1,5	3,9	692	0,82	2,1	1 145	1,3	3,4
1859	1 682	2,5	5,0	889	1,3	2,6	1 187	1,8	3,5	591	0,88	1,7	1 387	2,1	4,1
1860	1 888	2,8	5,5	1 056	1,5	3,1	1 235	1,8	3,6	588	0,86	1,7	1 503	2,2	4,4
1861	2 104	2,9	6,1	1 018	1,4	2,9	1 330	1,8	3,9	613	0,83	1,8	1 771	2,4	5,1
1862	1 723	2,2	4,9	1 279	1,7	3,7	1 226	1,6	3,5	356	0,46	1,0	1 414	1,8	4,1
1863	1 747	2,3	4,9	1 468	1,9	4,2	1 349	1,8	3,8	380	0,50	1,1	1 208	1,6	3,4
1864	1 787	2,5	5,0	1 243	1,7	3,5	1 460	2,0	4,1	342	0,47	1,0	1 249	1,7	3,5
1865	1 846	2,6	5,1	1 277	1,8	3,5	1 551	2,2	4,3	353	0,49	1,0	1 594	2,2	4,4
1866	1 910	3,0	5,3	1 234	1,9	3,4	1 257	2,0	3,5	326	0,51	0,9	1 819	2,9	5,0
1867	2 259	3,1	6,2	1 304	1,8	3,6	1 438	2,0	3,9	344	0,47	0,9	1 749	2,4	4,8
1868	2 609	3,2	6,9	1 543	1,9	4,1	1 466	1,8	3,9	379	0,46	1,0	1 530	1,9	4,0
1869	2 644	3,3	6,8	1 956	2,5	5,1	1 398	1,8	3,6	413	0,52	1,1	1 547	1,9	4,0
1870	2 785	3,3	7,2	1 678	2,0	4,3	1 397	1,6	3,6	417	0,49	1,1	1 547	1,8	4,0
1871	1 820	1,9	4,7	1 664	1,7	4,3	1 524	1,6	3,9	467	0,49	1,2	1 275	1,3	3,3
1872	1 529	1,2	3,7	2 074	1,7	5,1	1 514	1,2	3,7	495	0,40	1,2	1 760	1,4	4,3
1873	1 998	1,5	4,8	2 323	1,7	5,6	1 683	1,2	4,1	498	0,37	1,2	1 860	1,4	4,5
1874	2 032	1,8	4,9	2 313	2,0	5,5	1 688	1,5	4,0	523	0,45	1,3	1 271	1,1	3,0
1875	1 812	1,5	4,3	1 952	1,6	4,6	1 919	1,6	4,5	541	0,45	1,3	1 859	1,5	4,4
1876	2 035	1,7	4,8	2 103	1,7	4,9	1 855	1,5	4,4	577	0,48	1,4	2 472	2,0	5,8
1877	1 720	1,6	4,0	2 000	1,9	4,6	1 886	1,8	4,4	684	0,64	1,6	2 648	2,5	6,1
1878	1 671	1,5	3,8	2 166	1,9	5,0	2 048	1,8	4,7	741	0,66	1,7	2 054	1,8	4,7
1879	2 404	1,6	5,5	1 923	1,3	4,4	2 800	1,9	6,4	1 306	0,89	3,0	2 955	2,0	6,7
1880	2 782	1,7	6,2	2 211	1,3	5,0	1 943	1,2	4,4	911	0,55	2,0	4 407	2,6	9,9
1881	3 118	1,6	6,9	2 564	1,3	5,7	2 217	1,2	4,9	1 463	0,76	3,3	4 440	2,3	9,9
1882	3 263	1,6	7,2	2 625	1,3	5,8	2 591	1,3	5,7	1 446	0,71	3,2	4 746	2,3	10,5
1883	3 187	1,5	7,0	2 602	1,2	5,7	2 818	1,3	6,2	1 557	0,74	3,4	4 506	2,2	9,9
1884	2 938	1,3	6,4	2 880	1,3	6,3	2 913	1,3	6,4	1 505	0,68	3,3	3 524	1,6	7,7
1885	2 813	1,2	6,1	3 071	1,3	6,6	3 100	1,3	6,7	1 661	0,69	3,6	4 550	1,9	9,9
1886	2 833	1,1	6,1	3 388	1,4	7,3	2 975	1,2	6,4	1 615	0,65	3,5	6 413	2,6	13,8
1887	3 278	1,2	7,0	3 287	1,2	7,0	3 172	1,2	6,8	1 760	0,65	3,7	5 174	1,9	11,0
1888	3 575	1,2	7,5	2 983	1,0	6,3	3 145	1,1	6,6	1 778	0,61	3,7	4 747	1,6	10,0

[1]) Vergl. Vorbemerkung. — [2]) Wo Jahrestheile in Frage stehen, beziehen sich diese Verhältnißzahlen

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

10. Getreide, Hülsenfrüchte, Malz.			11. Roheisen.¹)			12. Bau- und Nutzholz.			13. Baumwollengarn.¹)			Durchschnittl. jährlich bezw. im Jahr.
Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.²)	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.²)	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.²)	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	
1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	1
248	0,4	0,9	—	—	—	164	0,3	0,6	2 304	4,1	8,8	1836/40
153	0,2	0,6	—	—	—	177	0,3	0,6	2 763	4,3	10,1	1841
260	0,4	0,9	—	—	—	144	0,2	0,5	3 000	4,4	10,7	1842
762	1,0	2,7	—	—	—	180	0,2	0,6	2 917	3,9	10,3	1843
749	1,0	2,6	147	0,2	1,5	188	0,2	0,7	2 669	3,5	9,3	1844
771	0,9	2,7	303	0,4	1,0	186	0,2	0,6	3 305	4,1	11,4	1845
180	0,2	0,6	1 399	1,8	4,8	299	0,4	1,0	4 022	5,1	13,7	1846
202	0,3	0,7	1 806	2,2	6,1	357	0,4	1,2	3 064	3,8	10,4	1847
147	0,2	0,5	1 127	1,6	3,8	146	0,2	0,5	3 694	5,4	12,5	1848
134	0,2	0,5	616	0,9	2,1	164	0,2	0,6	4 670	6,5	15,7	1849
160	0,2	0,5	1 459	2,1	4,9	157	0,2	0,5	4 701	6,8	15,7	1850
1 446	2,1	4,8	1 466	2,1	4,9	195	0,3	0,6	4 451	6,4	14,8	1851
305	0,4	1,0	1 658	2,3	5,5	247	0,3	0,8	4 256	5,8	14,0	1852
651	1,0	3,0	1 745	2,6	5,7	333	0,5	1,1	4 339	6,6	14,2	1853
1	0,0	0,0	2 662	3,9	8,2	321	0,5	1,0	4 951	7,2	15,2	1854
1	0,0	0,0	3 073	3,9	9,4	228	0,3	0,7	4 771	6,1	14,6	1855
—	—	—	3 981	5,0	12,1	313	0,4	1,0	4 784	6,1	14,5	1856
630	0,8	1,9	4 805	6,1	14,5	341	0,4	1,0	5 173	6,5	15,6	1857
1 069	1,3	3,2	5 242	6,2	15,7	246	0,3	0,7	5 302	6,2	15,9	1858
1 006	1,5	3,0	2 333	3,5	6,9	261	0,4	0,8	4 220	6,3	12,5	1859
1 159	1,7	3,4	2 180	3,2	6,4	324	0,5	0,9	4 368	6,4	12,8	1860
411	0,6	1,2	2 641	3,6	7,7	328	0,4	1,0	4 265	5,8	12,4	1861
449	0,6	1,3	3 044	4,0	8,7	416	0,5	1,2	2 501	3,3	7,2	1862
361	0,5	1,0	3 099	4,1	8,8	374	0,5	1,1	1 503	2,0	4,3	1863
409	0,6	1,1	2 211	3,0	6,2	462	0,6	1,3	1 324	1,8	3,7	1864
156	0,2	0,8	2 954	4,1	8,2	101	0,1	0,6	1 457	2,0	4,0	1865
—	—	—	2 085	3,3	5,8	—	—	—	1 589	2,5	4,4	1866
—	—	—	1 736	2,4	4,7	—	—	—	1 838	2,5	5,0	1867
—	—	—	1 526	1,9	4,0	—	—	—	2 182	2,6	5,7	1868
—	—	—	1 892	2,4	4,9	—	—	—	2 034	2,6	5,3	1869
—	—	—	1 901	2,2	4,9	—	—	—	1 874	2,2	4,8	1870
—	—	—	2 199	2,3	5,6	—	—	—	2 810	2,9	7,2	1871
—	—	—	3 313	2,7	8,1	—	—	—	3 035	2,5	7,4	1872
—	—	—	2 472	1,8	8,0	—	—	—	2 951	2,2	7,1	1873
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 825	2,5	6,8	1874
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 807	2,3	6,7	1875
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 091	2,6	7,3	1876
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 499	2,3	5,8	1877
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 512	2,3	5,8	1878
—	—	—	848	0,6	3,3	361	0,2	3,3	3 005	2,0	6,8	1879
14 455	8,7	32,4	2 379	1,4	5,3	2 586	1,6	5,8	3 193	1,9	7,2	1880
16 575	8,6	36,9	2 504	1,3	5,6	2 766	1,4	6,2	3 996	2,1	8,9	1881
19 029	9,4	42,1	2 910	1,4	6,4	2 735	1,3	6,1	4 494	2,2	9,9	1882
18 825	9,0	41,4	2 835	1,4	6,2	2 942	1,4	6,5	5 009	2,4	11,0	1883
23 816	10,8	52,0	2 722	1,2	5,9	3 058	1,4	6,7	5 175	2,3	11,3	1884
30 137	12,5	65,3	2 231	0,9	4,8	5 136	2,1	11,1	4 921	2,0	10,7	1885
30 194	12,2	64,9	1 695	0,7	3,6	6 926	2,8	14,9	5 269	2,1	11,3	1886
46 479	17,2	98,9	1 624	0,6	3,5	8 852	3,3	18,9	5 083	1,9	10,8	1887
57 167	19,7	120,0	2 246	0,8	4,7	10 466	3,6	22,0	5 237	1,8	11,0	1888

auf den Kopf und auf den betreffenden Jahrestheil, so daß sie mit den übrigen unmittelbar vergleichbar sind.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1887/88.

(Für die Jahre 1869/70 und 1870/71: Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Tabacksteuer und Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Stat. Amts; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* und Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatsh. z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. I. 10; Jahrg. 1885 S. II. 13; Jahrg. 1886 S. I. 20; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. III. 2; Jahrg. 1888 S. I. 119; Jahrg. 1889 S. I. 147.)

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Betrag der erhobenen Tabacksteuer, nach Abzug der Erlasse.[1] 1 000 ℳ	Abgabe von Surrogaten.[2] 1 000 ℳ	Eingangszoll von Taback.[3] 1 000 ℳ	Zusammen Steuer und Zoll (Sp. 2—4). 1 000 ℳ	Ausfuhrvergütungen.[4] Rückvergütete Steuer. 1 000 ℳ	Rückvergüteter Zoll. 1 000 ℳ	Zusammen. 1 000 ℳ	Nettoertrag der Tabackabgaben im ganzen (Sp. 5 minus 8). 1 000 ℳ	auf den Kopf. ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1869/70[5])	1 022,7	—	8 020,0	9 042,7	24,0	.	24,0	9 018,7	0,23
1870/71[5])	1 047,2	—	8 772,8	9 820,0	143,1	.	143,1	9 676,9	0,25
1871/72	1 519,5	—	12 685,1	14 204,6	152,2	68,3	220,5	13 984,1	0,35
1872/73	1 777,6	—	19 670,4	21 448,0	281,2	86,5	367,7	21 080,3	0,51
1873/74	2 021,1	—	9 468,8	11 489,9	332,2	65,2	397,4	11 092,5	0,27
1874/75	1 521,6	—	11 583,1	13 104,7	428,6	40,1	468,7	12 636,0	0,30
1875/76	1 595,4	—	12 424,5	14 019,9	395,0	51,0	446,0	13 573,9	0,32
1876/77	1 474,1	—	13 149,6	14 623,7	298,3	43,4	341,7	14 282,0	0,33
1877/78	1 147,3	—	19 701,4	20 848,7	200,3	34,1	234,4	20 614,3	0,48
1878/79	1 196,0	—	25 406,6	26 602,6	194,6	24,0	218,6	26 384,0	0,60
1879/80	1 157,8	—	8 093,4	9 251,2	83,1	13,1	96,2	9 155,0	0,21
1880/81	7 078,5	15,4	14 630,9	21 724,8	33,4	5,8	39,2	21 685,6	0,48
1881/82	11 640,3	15,3	25 043,5	36 699,1	12,7	20,8	33,5	36 665,6	0,81
1882/83	8 499,1	18,5	24 267,0	32 784,6	30,3	118,3	148,6	32 636,0	0,72
1883/84	8 389,3	20,8	28 883,1	37 293,2	69,8	220,2	290,0	37 003,2	0,81
1884/85	10 463,6	22,8	32 767,3	43 253,7	611,8	354,4	966,2	42 287,5	0,92
1885/86	10 555,0	22,6	34 333,2	44 910,8	463,7	525,7	989,4	43 921,4	0,95
1886/87	11 067,0	25,7	36 992,3	48 085,0	274,0	276,5	550,5	47 534,5	1,02
1887/88	11 049,5	27,0	37 071,3	48 147,8	117,8	272,9	390,7	47 757,1	1,01

[1]) Bis 1. Juli 1880 waren die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 139), wonach die Steuer lediglich nach der Größe der jährlich mit Taback bepflanzten Grundstücke sich richtete, maßgebend; sodann traten die Vorschriften des Reichsgesetzes vom 16. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 245) in Kraft, welche die Besteuerung nach dem Gewichte des Tabacks (in fermentirtem oder getrocknetem fabrikationsreifen Zustande) als Regel aufstellen und nur bei minder umfangreichem Tabackbau die Besteuerung nach dem Flächenraum oder eine Fixation der Gewichtssteuer zulassen (§§. 23 u. 25 des Ges.).

[2]) S. Ges. v. 16. Juli 1879 §. 27 und B.-R.-B. vom 27. Nov. 1879, 12. März 1880 und 9. Febr. 1886 (Centralbl. f. d. D. R. 1879 S. 753, 1880 S. 209 u. 1886 S. 32).

[3]) Die Zollsätze für Rohtaback und Tabackfabrikate (Nr. 25 v des Zolltarifs) sind vom 25. Juli 1879 an wesentlich erhöht worden (Ges. v. 16. Juli 1879 §. 1).

[4]) Bis 1. Juli 1881 galt das in Ausführung des Ges. vom 26. Mai 1868 erlassene Regulativ, betr. die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für in das Ausland versandten Taback (Preuß. Centr.-Bl. 1869 S. 257); dann trat in Folge B.-R.-B. vom 28. Mai 1881 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 191) das neue Regulativ über die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für Taback und Tabackfabrikate in Kraft. Die in den §§. 1 u. 2 des letzteren bezw. den §§. 30 u. 31 des Ges. v. 16. Juli 1879 vorgesehenen Vergütungssätze traten jedoch erst am 1. Mai 1884 voll in Wirksamkeit (B.-R.-B. v. 24. April 1884, Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 125), nachdem in der Zwischenzeit verschiedene Uebergangssätze gegolten hatten (§. 20 des neuen Regulativs; ferner B.-R.-B. vom 23. Nov. 1882 u. 22. Nov. 1883, Centr.-Bl. f. d. D. R. 1882 S. 436 und 1883 S. 333).

[5]) Ohne Elsaß-Lothringen.

Vergl. S. 19 »Tabackbau« und S. 135 »Tabackverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1887/88.

(Definitive Abrechnungen über die gemeinschaftliche Einnahme an Salzsteuer; ferner für 1868 und 1869: die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für 1870 und 1871: die vom gedachten Centralbüreau bearbeiteten Salzabgabe-Statistiken; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 S. IX. 67; Jahrg. 1885 S. IX. 17; Jahrg. 1886 S. IX. 18; Jahrg. 1887 S. IX. 6; Jahrg. 1888 S. X. 82).

Etatsjahre[1]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Netto-Ertrag der Abgaben[2]) (einschl. der Freischreibungen auf privative, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung)[3])				Salzverwendung zu steuerfreien Zwecken			
					in der Landwirthschaft[4])		in der Industrie[5])	
	an Salzsteuer. 1 000 M.	an Salzzoll. 1 000 M.	zusammen. 1 000 M.	auf den Kopf. M.	zur Viehfütterung. 1 000 kg	zur Düngung. 1 000 kg	in Soda- u. Glaubersalz-Fabriken. 1 000 kg	in anderen Industriezweigen. 1 000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	30 603,3	6 694,3	37 297,6	0,98	.		.	.
1869	29 701,9	5 027,7	34 729,6	0,90	.		.	.
1870	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,92	79 531		43 693	19 163
1871	32 271,7	5 014,7	37 286,4	0,95	83 451		52 436	34 073
1872	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,91	80 112	2 777	78 028	18 674
1873	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,94	86 286	2 447	78 168	22 111
1874	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,95	95 005	2 785	81 861	17 418
1875	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,93	94 785	3 907	76 760	28 990
1876	33 766,9	5 776,9	39 543,8	0,93	88 410	5 063	83 586	18 726
1877/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,93	87 375	5 307	80 667	24 272
1878/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,92	90 763	2 961	89 191	28 152
1879/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,92	95 711	3 093	104 571	44 405
1880/81	37 239,5	3 997,4	41 236,9	0,92	95 777	2 801	122 863	54 677
1881/82	37 569,0	3 688,9	41 257,9	0,92	98 337	4 143	130 460	59 627
1882/83	38 461,6	3 522,0	41 983,6	0,93	97 880	3 066	148 410	40 900
1883/84	38 737,7	3 488,2	42 225,9	0,93	100 730	3 538	169 271	41 410
1884/85	39 318,5	2 957,9	42 276,4	0,92	99 292	3 094	192 148	44 492
1885/86	39 416,9	2 707,6	42 124,5	0,91	103 762	3 310	213 622	51 545
1886/87	40 214,5	2 545,3	42 759,8	0,92	103 390	3 027	225 067	53 108
1887/88	40 549,6	2 408,0	42 957,6	0,91	108 498	2 811	220 810	55 966

[1]) Von 1872 ab einschließlich Elsaß-Lothringen. — Das Quartal 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben. — [2]) In Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (B.-G.-Bl. S. 49) ist vom 1. Januar 1868 an das zum inländischen Verbrauch bestimmte Salz einer Abgabe von 12 M. für 100 kg unterworfen. Eine Ausnahme hiervon ist vom 25. Juli 1879 an (Ges. v. 15. Juli 1879 §. 1, R.-G.-Bl. S. 207) für das zollausländische Salz festgesetzt, welches, soweit es nicht seewärts eingeht, einen Zoll von 12,80 M. für 100 kg zu tragen hat (Nummer 25 t des Zolltarifs). — [3]) S. Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 Art. 5 A. 3, B. u. C. u. B.-R.-B. vom 22. Februar 1882 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 91). — [4]) Das. Art. 5 A. 2. — [5]) Das. Art. 5 A. 4.

Vergl. S. 26 »Salzgewinnung« und S. 136 »Salzverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre 1844/45 bis 1887/88.

(Für die Jahre 1844/45 bis 1870: »Vergleichende Hauptübersicht der in den Jahren 1845 bis 1870 jährlich erfallenen Einnahmen von ausländischem Zucker und Syrup, sowie an Rübenzuckersteuer und der für ausgeführten Zucker gewährten Vergütungen«, aufgestellt im vormaligen Centralbüreau des Zollvereins; für die Betriebsjahre 1871/72 und weiter: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884 S. XII. 57, 1885 S. X. 45, 1886 S. XII. 73, 1887 S. XI. 89, 1888 S. XII. 29.)

Vorbemerkung. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet.

Durchschnittl. jährl. bezw. im (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre.[1]	Menge der versteuerten Rüben.[2]	Bruttoertrag der Rübensteuer.[2]	Bruttoertrag der Eingangszölle[3]: a. von raffinirtem Zucker.	b. vom Rohzucker u. Farin.	c. von Syrup.	zusammen.	Gesammt Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 3 u. 7).	Rückvergütungen für ausgeführten Zucker.[4]	Nettoertrag der Steuer u. d. Zolls: überhaupt (Sp. 8 minus 9).	auf den Kopf.
	1 000 kg	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1844/45—1849/50	358 793	1 076,4	46,7	19 317,7	17,0	19 381,4	20 457,8	2 578,4	17 879,4	0,61
1850/51—1855	985 591	8 740,8	48,0	12 037,7	293,1	12 378,8	21 119,6	2 212,9	18 906,7	0,57
1856—1860	1 549 134	21 266,0	45,4	5 630,1	432,8	6 108,3	27 374,3	1 368,9	26 005,4	0,78
1861—1865	1 868 165	28 022,5	51,0	3 906,4	728,9	4 686,3	32 708,8	864,2	31 844,6	0,90
1866—1870	2 437 176	37 404,7	145,8	1 168,6	818,3	2 132,7	39 537,4	4 198,5	35 338,9	0,94
1871/72	2 250 918	36 014,7	3 819,1	7 579,9	1 099,2	12 498,2	48 512,9	3 322,2	45 190,7	1,12
1872/73	3 181 551	50 904,8	3 746,4	2 341,4	1 039,7	7 127,5	58 032,3	3 225,8	54 806,5	1,33
1873/74	3 528 764	56 460,2	4 844,4	2 019,4	915,2	7 779,0	64 239,2	3 592,9	60 646,3	1,46
1874/75	2 756 745	44 107,9	4 230,1	2 139,0	848,5	7 217,6	51 325,5	1 650,7	49 674,8	1,18
1875/76	4 161 284	66 580,6	4 358,0	588,5	725,6	5 672,1	72 252,7	9 003,5	63 249,2	1,49
1876/77	3 550 037	56 800,6	2 312,6	244,0	797,3	3 353,9	60 154,5	11 618,2	48 536,3	1,13
1877/78	4 090 968	65 455,5	1 474,2	279,8	615,1	2 369,1	67 824,6	18 009,1	49 815,5	1,15
1878/79	4 628 748	74 060,0	1 170,1	367,1	574,6	2 111,8	76 171,8	25 627,1	50 544,7	1,15
1879/80	4 805 262	76 875,5	893,5	401,7	434,3	1 729,5	78 605,0	24 399,5	54 205,5	1,22
1880/81	6 322 203	101 164,0	679,5	303,4	498,1	1 481,0	102 645,0	56 496,5	46 148,5	1,12
1881/82	6 271 948	100 351,2	660,1	361,0	496,9	1 518,0	101 869,2	44 992,2	56 877,0	1,26
1882/83	8 747 154	139 954,5	631,0	568,7	530,4	1 730,1	141 684,6	74 397,7	67 286,9	1,49
1883/84	8 918 130	142 690,1	467,1	450,1	483,3	1 400,5	144 090,6	96 302,3	47 788,3	1,05
1884/85	10 402 688	166 443,0	379,3	496,0	503,3	1 378,6	167 821,6	128 452,7	39 368,9	0,86
1885/86	7 070 317	113 125,1	369,0	628,9	436,8	1 434,7	114 559,8	90 067,6	24 492,2	0,53
1886/87	8 306 671	141 213,4	421,2	393,6	417,0	1 231,8	142 445,2	114 181,6	28 263,6	0,60
1887/88	6 963 961	118 387,6	399,4	1 053,5	404,8	1 857,7	120 245,3	113 617,0	6 628,3	0,14

[1]) Durchschnittlich jährlich für die Perioden: a. 1. Sept. 1844 bis 31. Aug. 1850 (6 Jahre), b. 1. Sept. 1850 bis 31. Dez. 1855 (5 1/3 Jahre), c. 1. Jan. 1856 bis 31. Dez. 1860, d. 1. Jan. 1861 bis 31. Dez. 1865, e. 1. Jan. 1866 bis 31. Dez. 1870. Von 1871/72 an sind die einzelnen Betriebsjahre aufgeführt, welche bis 1879/80 die Zeit vom 1. Sept. bis 31. Aug., für 1880/81 die 11 Monate 1. Sept. bis 31. Juli und von 1881/82 an die Zeit vom 1. Aug. bis 31. Juli umfassen.

[2]) Steuersätze für 100 kg rohe Rüben: vom 1. Sept. 1844 an 0,30 M., vom 1. Sept. 1850 an 0,60 M., vom 1. Sept. 1853 an 1,20 M., vom 1. Sept. 1858 an 1,50 M., vom 1. Sept. 1869 an 1,60 M., vom 1. Aug. 1886 bis 1. August 1888 1,70 M. (vergl. Gesetz vom 1. Juni 1886 — R.-G.-Bl. S. 181).

[3]) Die am 1. Sept. 1844 gültigen Zollsätze blieben mit Ausnahme desjenigen auf Syrup unverändert bis zum 1. Sept. 1861, mit welchem Tage sie wesentlich herabgesetzt wurden. Eine weitere Ermäßigung trat in Folge Gesetzes vom 26. Juni 1869 (B.-G.-Bl. S. 282) am 1. Sept. 1869 ein, von wo an die Sätze bis 1. August 1888 unverändert geblieben sind.

[4]) Bis 1. Sept. 1861 wurde nur bei der Ausfuhr des im Inlande raffinirten indischen Zuckers Steuervergütung gewährt und erst von da ab auch für ausgeführten Rübenzucker. Die Vergütungssätze wurden am 1. Sept. 1866 und weiter am 1. Sept. 1869 erhöht, sodann am 1. Aug. bezw. 1. Sept. 1883 wieder herabgesetzt, und am 1. Okt. bezw. 1. Nov. 1887 durch Ges. vom 1. Juni 1886 weiter ermäßigt. In Spalte 9 sind die in den betr. Jahren wirklich bezahlten, nicht etwa die den ausgeführten Mengen entsprechenden Vergütungsbeträge verzeichnet. Die Minderausgabe im Jahre 1881/82 gegenüber dem Vorjahre rührt von einer Verschiebung der Zahlungstermine her.

Vergl. S. 38 »Zuckergewinnung« u. S. 137 »Zuckerverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

F. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuergebiet [1]) für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87 und das Halbjahr 1. April bis 30. September 1887.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe vom Branntwein, sowie Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 S. XI. 64; Jahrg. 1885 S. XI. 1; Jahrg. 1886 S. XI. 28; Jahrg. 1887 S. XI. 66.)

Etatsjahre [2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Branntweinsteuer im Branntweinsteuergebiet. [3]) 1 000 ℳ	Uebergangs-Abgaben. [4]) 1 000 ℳ	Ausgleichungs-Abgabe. [5]) 1 000 ℳ	Eingangszölle von ausländischem Branntwein. [6]) 1 000 ℳ	Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—5). 1 000 ℳ	Steuerrückvergütungen für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein. [7]) 1 000 ℳ	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Branntweinsteuergebiet: im ganzen (Sp. 6 minus 7). 1 000 ℳ	Nettoertrag …: auf den Kopf. ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	45 564,5	76,6	.	1 085,7	46 726,8	9 851,5	36 875,3	1,20
1871	42 701,1	43,2	.	1 392,2	44 136,5	7 708,2	36 428,3	1,18
1872	45 095,3	46,0	.	1 213,5	46 354,8	4 373,2	41 981,6	1,35
1873	49 752,9	47,5	.	1 461,2	51 261,6	8 472,7	42 788,9	1,33
1874	54 521,8	104,7	.	1 733,3	56 359,8	8 382,4	47 977,4	1,44
1875	56 873,1	117,0	.	1 932,7	58 922,8	6 448,0	52 474,8	1,56
1876	53 408,4	128,5	3,4	1 931,9	55 472,2	6 402,3	49 069,9	1,45
1877/78	52 529,9	110,9	2,8	1 621,2	54 264,8	9 061,8	45 203,0	1,31
1878/79	54 616,7	111,3	2,9	1 642,6	56 373,5	8 963,5	47 410,0	1,36
1879/80	53 398,8	133,8	2,4	2 085,2	55 620,2	9 872,5	45 747,7	1,30
1880/81	57 271,8	121,0	2,3	1 781,5	59 176,6	12 077,8	47 098,8	1,32
1881/82	64 002,7	120,5	2,6	1 917,9	66 043,7	17 533,6	48 510,1	1,35
1882/83	58 824,9	119,5	2,5	1 974,7	60 921,6	14 955,2	45 966,4	1,27
1883/84	61 176,8	114,6	2,5	2 101,5	63 395,4	14 484,0	48 911,4	1,34
1884/85	62 435,5	129,6	2,6	4 824,5	67 392,2	14 310,0	53 082,2	1,45
1885/86	65 852,2	105,1	2,5	1 987,8	67 947,6	17 855,3	50 092,3	1,35
1886/87	57 188,6	100,0	2,5	3 609,3	60 900,4	14 895,1	46 005,3	1,23
1. April bis 30. Sept. 1887	18 541,1	69,7	3,9	4 573,1	23 187,8	4 067,3	19 120,5	.

[1]) Ueber den Umfang des Branntweinsteuergebiets vergl. oben S. 3.

[2]) Von 1874 an einschließlich Elsaß-Lothringen. Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Ueber die Erhebung der Branntweinsteuer und die Steuersätze siehe Bundesgesetz vom 8. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 384); für Hohenzollern Ges. v. 4. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 151) und 15. November 1874 (R.-G.-Bl. S. 183). Betreffs der Anwendung der neuen Maße vergl. Cirk.-Verf. des preuß. Fin.-Min. vom 8. Juni 1871 (preuß. Centr.-Bl. S. 397).

[4]) Der Uebergangssteuersatz ist unverändert geblieben (vergl. Bekanntmachung vom 18. Juli 1872, R.-G.-Bl. S. 293).

[5]) S. Bekanntm. des Reichskanzleramts vom 22. Dezember 1875 (Centr.-Bl. f. d. D. R., S. 812).

[6]) Der Zollsatz für ausländischen Branntwein (Nummer 25 b des Zolltarifs) wurde vom 7. Juli 1879 an (Bekanntm. vom 5. Juli 1879, R.-G.-Bl. S. 161) wesentlich erhöht, und hat sodann am 29. Mai 1885 (Ges. vom 22. Mai 1885, R.-G.-Bl. S. 15) und am 24. Juni 1887 (Ges. vom 24. Juni 1887, R.-G.-Bl. S. 253) weitere beträchtliche Erhöhungen erfahren.

[7]) S. Ges. vom 8. Juli 1868 §. 5 u. Ges. vom 19. Juli 1879, betr. die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen Zwecken (R.-G.-Bl. S. 259).

Vergl. S. 40 u. 41 »Technischer Betrieb der Branntweinbrennerei«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

G. Einnahme vom Bier.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Brausteuer und Uebergangsabgabe vom Bier, sowie die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX., Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XI. 37; Jahrg. 1885 S. XI. 27; Jahrg. 1886 S. XI. 51; Jahrg. 1887 S. XII. 15; Jahrg. 1888 S. XI. 1.)

a. Im Brausteuergebiet[1]) für die Etatsjahre 1870 bis 1887/88.

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Brausteuer im Brausteuergebiet.[3]) 1 000 ℳ	Eingangszölle von aus dem Auslande eingeführtem Bier.[4]) 1 000 ℳ	Uebergangsabgaben von dem aus Süddeutschland zugeführten Bier.[5]) 1 000 ℳ	Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—4). 1 000 ℳ	Rückvergütungen für ausgeführtes Bier.[6]) 1 000 ℳ	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: im ganzen (Sp. 5 minus 6). 1 000 ℳ	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: auf den Kopf. ℳ	Steuerertrag (vgl. Sp. 2) auf 1 hl. ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870 [7])	10 511,7	227,6	457,7	11 197,0	54,2	11 142,8	0,37	.
1871 [7])	11 674,2	232,5	510,2	12 416,9	60,1	12 356,8	0,41	.
1872	13 575,8	258,3	698,4	14 532,5	88,3	14 444,2	0,47	0,84
1873	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
1874	17 355,6	473,9	877,7	18 707,2	181,9	18 525,3	0,58	0,85
1875	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
1876	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
1877/78	17 493,9	548,8	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
1878/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,84
1879/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84
1880/81	17 491,7	454,5	1 109,6	19 055,8	359,1	18 696,7	0,55	0,83
1881/82	17 582,4	472,8	1 279,6	19 334,8	411,6	18 923,2	0,55	0,82
1882/83	18 117,2	487,6	1 427,8	20 032,6	431,7	19 600,9	0,57	0,82
1883/84	19 151,0	518,8	1 592,7	21 262,5	463,7	20 798,8	0,60	0,82
1884/85	20 012,7	504,1	1 821,2	22 338,0	494,2	21 843,8	0,62	0,81
1885/86	20 057,4	479,0	1 999,1	22 535,5	437,4	22 098,1	0,62	0,83
1886/87	21 592,3	617,6	2 252,2	24 462,1	463,3	23 998,8	0,67	0,81
1887/88	22 455,8	619,0	2 500,6	25 575,4	447,0	25 128,4	0,69	([8] 0,82

[1]) Ueber den Umfang des Brausteuergebiets vergl. oben S. 3.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Am 1. Jan. 1873 ist das Reichsgesetz vom 31. Mai 1872 in Kraft getreten, wonach die Steuer vom Nettogewicht des zur Bierbereitung verwendeten Malz- oder Getreideschrots und der Malzsurrogate (welche vorher nicht steuerpflichtig waren) erhoben wird.

[4]) Der Zollsatz für ausländisches Bier (Nummer 25 a des Zolltarifs) ist unverändert geblieben.

[5]) Bis 1. Juli 1874 wurde die Uebergangsabgabe (abgesehen von den Hohenzollernschen Landen) nach dem Gewichte erhoben (Bekanntm. vom 18. Juli 1872 — R.-G.-Bl. S. 293), von da ab zufolge B.-R.-B. vom 25. März 1874 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 127) nach dem Hohlmaße.

[6]) S. Gesetz vom 31. Mai 1872 §. 6 und B.-R.-B. vom 18. Nov. 1872 (preuß. Centr.-Bl. S. 423).

[7]) In den Spalten 2, 4 und 5 fehlen für die Jahre 1870 und 1871 die Beträge für Südhessen.

[8]) Im Vergleich hierzu stellte sich der Steuerertrag auf 1 hl Bier: in Bayern im Kalenderjahre 1887 zu 2,66 ℳ, in Württemberg 1887/88 zu 2,44 ℳ und in Elsaß-Lothringen 1887/88 zu 2,21 ℳ; in Baden wird derselbe dem Uebergangssteuersatze entsprechend zu 3,20 ℳ angenommen.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: G. Einnahme vom Bier.

b. In den einzelnen deutschen Steuergebieten für die Jahre 1872 bis 1887/88.

Brausteuergebiet		Bayern[2])		Württemberg		Baden		Elsaß-Lothringen	
im Etatsjahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ	im Kalenderjahre	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ	im Etatsjahre[3])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ	im Steuerjahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ	im Etatsjahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 ℳ
1872	14 444,2	1872	17 148,6	1872/73	5 487,5	1872	2 169,3	1872	1 272,3
1873	17 193,4	1873	18 568,4	1873/74	5 607,1	1873	2 551,8	1873	1 843,9
1874	18 525,3	1874	18 888,9	1874/75	5 246,0	1874	2 594,3	1874	1 552,9
1875	19 144,9	1875	19 433,0	1875/76	5 140,7	1875	2 465,3	1875	1 346,1
1876	19 069,4	1876	19 902,7	1876/77	5 737,5	1876	2 417,9	1876	1 118,1
1877/78	18 719,4	1877	19 921,8	1877/78	5 555,9	1877	2 534,3	1877/78	1 348,9
1878/79	18 200,3	1878	19 664,0	1878/79	4 815,9	1878	2 478,8	1878/79	1 331,8
1879/80	17 953,4	1879	21 474,7	1879/80	5 215,5	1879	2 472,7	1879/80	1 440,2
1880/81	18 696,7	1880	28 789,3	1880/81	5 732,0	1880	[5] 3 268,7	1880/81	1 855,6
1881/82	18 923,2	1881	30 124,9	1881/82	[4] 7 463,6	1881	3 968,8	1881/82	1 815,1
1882/83	19 600,9	1882	28 971,0	1882/83	7 200,9	1882	3 887,3	1882/83	1 615,3
1883/84	20 798,8	1883	29 143,4	1883/84	7 322,3	1883	3 991,9	1883/84	1 688,5
1884/85	21 843,8	1884	29 677,1	1884/85	7 282,8	1884	4 086,2	1884/85	1 727,5
1885/86	22 098,1	1885	30 082,2	1885/86	7 021,2	1885	4 116,3	1885/86	1 561,5
1886/87	23 998,8	1886	30 674,9	1886/87	8 134,6	1886	4 323,6	1886/87	1 705,3
1887/88	25 128,4	1887	32 298,0	1887/88	8 759,5	1887	4 891,0	1887/88	1 939,2
Die Bierabgaben stellen sich pro Kopf der jeweiligen Bevölkerung:									
	auf ℳ		auf ℳ		auf ℳ		auf ℳ		auf ℳ
1872	0,47	1872	4,03	1872/73	2,99	1872	1,48	1872	0,82
1873	0,55	1873	4,33	1873/74	3,04	1873	1,73	1873	1,19
1874	0,58	1874	4,37	1874/75	2,81	1874	1,74	1874	1,01
1875	0,60	1875	4,45	1875/76	2,73	1875	1,64	1875	0,88
1876	0,59	1876	4,51	1876/77	3,01	1876	1,59	1876	0,73
1877/78	0,57	1877	4,46	1877/78	2,88	1877	1,66	1877/78	0,87
1878/79	0,55	1878	4,06	1878/79	3,31	1878	1,60	1878/79	0,86
1879/80	0,54	1879	4,11	1879/80	2,66	1879	1,59	1879/80	0,92
1880/81	0,55	1880	5,46	1880/81	2,91	1880	2,08	1880/81	1,18
1881/82	0,55	1881	5,67	1881/82	3,78	1881	2,52	1881/82	1,16
1882/83	0,57	1882	5,43	1882/83	3,64	1882	2,46	1882/83	1,03
1883/84	0,60	1883	5,44	1883/84	3,69	1883	2,52	1883/84	1,08
1884/85	0,62	1884	5,51	1884/85	3,66	1884	2,57	1884/85	1,10
1885/86	0,62	1885	5,56	1885/86	3,52	1885	2,57	1885/86	1,00
1886/87	0,67	1886	5,63	1886/87	4,06	1886	2,69	1886/87	1,09
1887/88	0,69	1887	5,89	1887/88	4,34	1887	3,03	1887/88	1,24

[1]) Die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[2]) Erst vom 1. Juli 1878 ab einschl. der bayerischen Pfalz. — Am 1. November 1879 erfolgte die Erhöhung des Braumalzaufschlages von 4 auf 6 ℳ für das Hektoliter ungebrochenen Malzes.

[3]) 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78; 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1887/88.

[4]) Von 1881/82 an ist die Malzsteuer von 7,20 ℳ auf 10 ℳ für 100 kg erhöht worden.

[5]) Mit dem 22. März 1880 ist der bisherige Steuersatz, 20 Pf. für je 15 Liter Raumgehalt des Braugefäßes, auf 2 Pf. für je 1 Liter Raumgehalt erhöht.

Vergl. S. 42 und 43 »Biergewinnung« und S. 138 »Bierverbrauch«.

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

Vorbemerkung.

Der Ertrag der nachstehend unter A. bis C. aufgeführten Abgaben, nach Abzug der etwaigen Steuererlasse und Steuererstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, fließt in die Reichskasse. Die Vergütung, welche für diese eben erwähnten Kosten den einzelnen Bundesstaaten gewährt wird, beträgt bei der Wechselstempelsteuer vom Jahre 1876 an 2 % (Ges. vom 10. Juni 1869 §. 27 — B.-G.-Bl. S. 199), beim Spielkartenstempel 5 % (Ges. vom 3. Juli 1878 §. 23 — R.-G.-Bl. S. 137) und bei der Reichsstempelabgabe für Werthpapiere ꝛc. (mit Ausnahme der Steuern von Loosen der Staatslotterien) 2 % der jährlichen in den betreffenden Gebieten erzielten Einnahmen (Ges. vom 1. Juli 1881, neue Redaktion §. 43 — R.-G.-Bl. v. 1885 S. 189). Der in die Reichskasse geflossene Ertrag der letztbezeichneten Abgabe wird den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. vom 1. Juni 1881, neue Redaktion §. 44 — R.-G.-Bl. 1885 S. 189). — Die Erhebungs- und Verwaltungskosten sind bei den nachstehenden Aufstellungen nicht in Abzug gebracht.

Genauere Angaben aus den betreffenden Steuergesetzen sind letztmals im Jahrbuche für 1886 mitgetheilt worden.

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1887/88.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 116; Bd. XIV. S. I. 134; Bd. XX. S. II. 134; Bd. XXV. Februarheft 1877 S. 26*; Bd. XXX. Juniheft 1878 S. 10; Bd. XXXVII. Maiheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. VI. 12; Bd. XLVIII. S. VI. 54; Bd. LIII. S. VI. 44; Bd. LIX. S. V. 7 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. V. 8; Jahrg. 1885 S. V. 37*; Jahrg. 1886 S. V. 7; Jahrg. 1887 S. V. 1; Jahrg. 1888 S. V. 1.)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Abgesetzte Blankets und Stempelmarken in 1 000 Stück. Blankets im Werthe von 10 ₰	über 10 ₰ bis unter 1 ℳ	1 ℳ bis unter 5 ℳ	Stempelmarken im Werthe von 10 ₰	über 10 ₰ bis unter 1 ℳ	1 ℳ bis unter 5 ℳ	5 ℳ und darüber.	Einnahme für Blankets. 1 000 ℳ	für Stempelmarken. 1 000 ℳ	zusammen. 1 000 ℳ	auf den Kopf. ₰	Werth der für zurückgegebene Stücke eingetauschten Stempelzeichen ꝛc. 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1873	358,0	230,3	6,2	3464,8	7536,1	1297,7	223,4	106,4	7742,9	7849,3	18,9	18,2
1874	342,8	211,1	4,9	3574,2	7703,5	1172,7	183,3	95,1	6946,3	7041,4	16,8	10,1
1875	326,9	196,9	3,2	3927,5	8332,2	1143,3	181,9	85,6	7127,5	7213,1	17,0	48,1
1876	305,4	176,1	2,5	3965,4	8356,8	1079,9	162,1	75,9	6798,7	6874,6	16,0	11,2
1877/78	281,2	154,9	1,9	4104,0	8123,4	1042,9	165,3	66,6	6707,5	6774,1	15,5	10,5
1878/79	253,7	133,2	1,3	4232,8	7675,5	919,3	143,5	57,4	6068,1	6125,5	13,8	10,5
1879/80	270,3	93,8	3,8	5647,0	5520,0	1494,5	166,8	54,7	6288,2	6342,9	14,2	177,6
1880/81	242,6	67,3	3,8	6022,1	4612,2	1682,3	186,0	45,9	6424,0	6469,9	14,3	23,0
1881/82	222,4	60,4	3,2	6293,2	4683,4	1738,4	202,5	41,3	6684,7	6726,0	14,8	23,6
1882/83	206,7	52,9	2,6	6271,7	4569,6	1718,9	211,1	37,0	6673,3	6710,3	14,7	37,0
1883/84	201,6	50,2	2,3	6372,4	4569,3	1708,9	222,0	35,4	6761,1	6796,5	14,7	13,9
1884/85	192,6	47,3	2,3	6483,2	4545,4	1678,8	226,2	34,0	6747,0	6781,0	14,6	17,9
1885/86	188,4	43,7	1,7	6661,9	4512,8	1608,5	223,7	31,7	6596,5	6628,2	14,2	23,9
1886/87	177,9	39,0	1,4	6843,4	4513,5	1552,3	243,2	29,1	6547,6	6576,7	13,9	19,9
1887/88	167,8	34,2	1,2	6982,2	4560,1	1589,6	242,1	26,6	6707,4	6734,0	14,1	31,3

[1]) Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juli 1869 (B.-G.-Bl. S. 193), welches durch Art. 80 der Verfassung des deutschen Bundes, beziehungsweise die Verträge vom 15. und 25. November 1870 (B.-G.-Bl. S. 648, 650 u. 654) am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Großherzogthums Hessen und Hohenzollern, ferner am 1. Juli 1871 in Bayern (Gesetz vom 22. April 1871, B.-G.-Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsaß-Lothringen (Gesetz vom 14. Juli 1871, G.-Bl. f. Elsaß-Lothringen S. 175) eingeführt wurde.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Noch: 3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1887/88. [1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. VI. 10; Bd. XLVIII. S. VI. 52; Bd. LIII. S. V. 1; Bd. LIX. S. V. 4 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. VI. 66; Jahrg. 1885 S. VI. 2; Jahrg. 1886 S. V. 8; Jahrg. 1887 S. V. 2; Jahrg. 1888 S. VI. 2.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	Anzahl der Karten-Fabriken.	Absatz derselben. 1 000 Spiele		Hiervon sind versteuert. 1 000 Spiele		Hiervon sind ausgeführt. 1 000 Spiele		Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele		Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10) 1 000 Spiele		Entsprechend einem Steuerbetrag	
		von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	überhaupt. 1 000 ℳ	auf den Kopf ₰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1879/80	66	3273,8	1027,4	3107,7	272,2	166,1	755,2	20,1	5,9	3127,8	278,1	1077,4	2,4
1880/81	64	3432,2	1039,3	3231,5	246,9	200,7	792,4	25,5	5,6	3257,0	252,5	1103,4	2,4
1881/82	61	3289,3	942,5	3110,0	238,2	179,5	704,3	16,0	6,1	3126,0	244,3	1059,9	2,3
1882/83	60	3264,3	1058,8	3106,0	233,4	158,3	825,4	15,8	7,1	3121,8	240,5	1056,8	2,3
1883/84	61	3346,6	1236,1	3151,0	208,7	195,6	1027,4	22,0	7,0	3173,0	215,7	1059,8	2,3
1884/85	61	3529,0	1278,4	3292,1	203,5	236,9	1074,9	16,0	8,9	3308,1	212,4	1098,6	2,4
1885/86	61	3588,5	1261,3	3388,8	205,8	199,7	1055,5	16,4	3,9	3405,2	209,7	1126,4	2,4
1886/87	58	3682,1	1158,0	3483,2	181,8	198,9	976,2	14,2	6,7	3497,4	188,5	1143,5	2,4
1887/88	54	3918,4	975,2	3699,6	186,5	218,8	788,7	15,6	8,4	3715,2	194,9	1212,0	2,5

[1]) Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R.-G.-Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämmtlicher in den einzelnen deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempelabgabe eingeführt.

C. Reichsstempel-Abgaben für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1887/88. [1])

(Zusammenstellungen des Reichsschatzamts.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	I. Für Werthpapiere.[2]) a. Für Interimsscheine. 1 000 ℳ	b. Für Aktien, Renten- u. Schuldverschreibungen, abzüglich d. angerechneten Steuer für Interimsscheine. 1 000 ℳ	Zusammen I. 1 000 ℳ	II. Für Schlußnoten u. Rechnungen bezw. Kauf- u. s. w. Geschäfte.[3]) 1 000 ℳ	III. Für Loose zu Privat-Lotterien.[4]) 1 000 ℳ	Zusammen (Spalten 4+5+6) 1 000 ℳ	Hierzu Steuer für Loose der Staatslotterien.[5]) 1 000 ℳ	Gesammteinnahme. Summe. 1 000 ℳ	Gesammteinnahme. Auf den Kopf der Bevölkerung. ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Halbjahr vom 1. Okt. 1881 bis Ende März 1882 .	([6]239,0	([6] 2 963,7	([6]3 202,7	1 556,8	108,7	4 868,2	1 335,2	6 203,4	0,27
1882/83	456,4	2 741,2	3 197,6	2 343,0	481,1	6 021,7	5 317,6	11 339,3	0,25
1883/84	684,7	4 170,2	4 854,9	2 377,8	645,1	7 877,8	5 374,2	13 252,0	0,29
1884/85	995,5	4 419,2	5 414,7	2 364,1	560,8	8 339,6	5 427,9	13 767,5	0,30
1885/86	1 085,6	2 904,8	3 990,4	5 030,9	704,7	9 726,0	5 547,2	15 273,2	0,33
1886/87	1 167,8	3 781,4	4 949,2	7 937,6	765,9	13 652,7	6 125,7	19 778,4	0,42
1887/88	772,1	4 028,4	4 800,5	7 398,0	439,3	12 637,8	6 624,1	19 261,9	0,40

[1]) S. Reichsgesetz vom 1. Juli 1881, betr. die Erhebung von Reichsstempelabgaben (R.-G.-Bl. S. 185), und Abänderungsgesetz vom 29. Mai 1885 (R.-G.-Bl. 1885 S. 171 und S. 179). — [2]) S. I. Abtheilung des Tarifs, Nummern 1 bis 4. — [3]) S. II. Abtheilung des Tarifs. Bis 1. Oktober 1885 bestand für die Schlußnoten und Rechnungen ꝛc. eine Abgabe nach festen Sätzen, von da an werden die im Gesetze genannten Kauf- und sonstigen Anschaffungsgeschäfte nach dem Werthe des Gegenstandes des Geschäfts versteuert. — [4]) S. III. Abtheilung des Tarifs. — [5]) S. daselbst und §. 27 des Gesetzes (neue Redaktion). — [6]) In diesen Zahlen ist auch die Stempelsteuer für die zufolge der Ausnahmebestimmung zu I. 1 b. des Tarifs nach der Stückzahl besteuerten ausländischen Werthpapiere enthalten.

4. Reichsschulden.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bezw. des Deutschen Reichs und Denkschriften über die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze in den Drucksachen des Reichstags; letzter Bericht: 7. Legislatur-Periode, IV. Session 1888/89 Nr. 213, letzte Denkschrift: ebendaselbst Nr. 6.)

A. Uebersicht des Standes der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1887/88.

Termin.	Schuldverschreibungen (verzinsliche)		Schatzanweisungen [2])		Darlehns-Kassenscheine [1]) (unverzinsliche).	Reichs-Kassenscheine [4]) (unverzinsliche).	General-Summe.	Dazu Zinsrückstände [5]) (zu Sp. 2 bis 4).
	der Bundes-Anleihe. [1])	der Reichs-Anleihen.	verzinsliche. [1])	unverzinsliche. [3])				
	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ende 1868	—	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	160,7
» 1869	—	—	40 350,0	—	—	—	40 350,0	20,6
» 1870	267 069,9	—	129 578,4	—	88 953,0	—	485 601,3	1 574,2
» 1871	341 319,9	—	350 820,3	—	77 384,5	—	769 524,7	3 431,9
» 1872	37 181,5	—	931,4	—	817,6	—	38 930,5	1 653,6
» 1873	1 357,5	—	215,7	—	271,9	—	1 845,1	29,3
» 1874	166,6	—	100,2	—	144,8	4 290,0	4 701,6	16,2
» 1875	45,0	—	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	([6] 16 300,0	3,3	13 300,0	54,2	168 741,2	198 433,5	—
» » 1878	30,3	72 203,6	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
» » 1879	24,5	138 860,7	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
» » 1880	24,2	218 057,6	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5
» » 1881	24,0	267 786,5	—	40 000,0	—	155 819,0	463 629,5	140,0
» » 1882	24,0	319 239,0	—	17 000,0	—	152 164,2	488 427,2	182,2
» » 1883	24,0	348 951,5	—	—	—	148 504,9	497 480,4	205,9
» » 1884	23,4	373 125,2	—	22 000,0	—	144 845,6	539 994,2	235,5
» » 1885	23,4	410 000,0	—	35 000,0	—	141 186,3	586 209,7	250,4
» » 1886	23,4	440 000,0	—	44 000,0	—	137 527,8	621 551,2	298,0
» » 1887	18,0	486 201,0	—	54 150,0	—	133 868,5	674 237,5	300,0
» » 1888	18,0	([7] 721 000,0	—	—	—	130 211,7	851 229,7	450,4

[1]) Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes (Sp. 2, 4 und 6) sind bis auf den am Schluß des Etatsjahres 1887/88 verbliebenen Rest (Sp. 2) getilgt. — Die bis Ende 1878 noch nicht eingelösten 51,2 (1 000 M.) Darlehns-Kassenscheine sind präkludirt. Die hierdurch ersparten Mittel werden zum Ersatz für eingelöste falsche Scheine verwendet und betrugen am 31. März 1888 noch 46,2 (1 000 M.).

[2]) Die Schatzanweisungen sind hier nicht mit den bei der Reichsschulden-Verwaltung, sondern durchweg mit den bei der Kassenverwaltung des Reichs ausstehenden, in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten erscheinenden Beträgen nachgewiesen.

[3]) An unverzinslichen Schatzanweisungen sind überhaupt (im Wege der Diskontirung) begeben 1 586 519,0 (1 000 M.); davon: a. als Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform bis zum Etatsjahre 1879/80 einschl. 537 209,0, b. zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse in den Etatsjahren 1879/80 bis 1887/88 einschl. 1 049 310,0. Die der Reichskasse daraus erwachsene Zinsenlast (einschließlich der Verkaufskosten und seit 1885 auch der Stempelabgabe) berechnet sich für die erstere Summe auf durchschnittlich 3,152, für die letztere auf durchschnittlich 2,921 Prozent für das Jahr.

[4]) Vergl. Uebersicht 2 in Abschnitt IX (Geld- und Kreditwesen und Preise).

[5]) Als Zinsrückstände sind für die Bundesschulden theils die von einer Haushaltsrechnung in die andere übertragenen, theils die nach den Rechnungen bei der Restverwaltung verausgabten Zinsen geführt.

[6]) Dieser Betrag bestand in verzinslichen Schatzanweisungen, welche im Etatsjahr 1877/78 aus der Reichsanleihe gedeckt sind.

[7]) Von diesem Schuldkapital entfallen auf:
A. die Finanzgemeinschaft sämmtlicher Bundesstaaten . . . . zu 4 % 311 616,0, zu 3½ % 254 372,1 (1 000 M.),
B. die Finanzgemeinschaft d. Bundesstaaten mit Ausschl. v. Bayern » 79 152,4, » 16 627,9 »
C. die Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern und Württemberg . . . . » 59 231,6 (1 000 M.).

Noch: 4. Reichsschulden.

B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1887/88.

Jahrgang der Reichsanleihen.	Zu beschaffender Baarkredit: auf Grund der Allerhöchsten Erlasse vom: Tag.	Monat.	Jahr.	Reichs-Gesetzblatt Seite.	überhaupt. 1 000 ℳ	An Schuldverschreibungen sind veräußert: nach dem Nennwerth. 1 000 ℳ	mit einem baaren Reinerlös von 1 000 ℳ	Bemerkungen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	a) Vierprozentige Reichsanleihen.							
1877	14.	Juni	1877	531	77 731,3	82 000,0	77 564,9	1. Die Reichsanleihen sind in Schuldverschreibungen über 200, 500, 1 000, 2 000 und 5 000 ℳ, verzinslich am 1. April u. 1. Okt. bezw. (für Jahrg. 1887) am 1. Jan. u. 1. Juli, begeben.
1878	14.	»	1878	125	97 484,9	101 000,0	97 502,8	
1879	13.	»	1879	152	68 021,1	68 000,0	66 716,4	
1880	13.	Oktober	1880	187	37 627,2	38 000,0	38 493,5	
1881	25. 12.	April Dezember	1881 »	92 273	64 912,9	64 000,0	64 938,0	2. Die baaren Einnahmen aus den einzelnen Anleihen übertragen sich gegenseitig durch alle Jahrgänge derselben. Die Mehrbeträge an Baarerlös (Sp. 8) bei einzelnen Anleihen gegen die denselben gegenüberstehenden Kredite (Sp. 6) sind daher nicht als Ueberschreitungen der Letzteren anzusehen.
1882	26.	Juni	1882	68	29 674,4	29 000,0	29 627,1	
1883	26.	November	1883	337	28 387,1	28 000,0	28 954,3	
1884	29.	September	1884	213	40 982,7	40 000,0	41 908,0	
	b) Dreieinhalbprozentige Reichsanleihen.							
1885	30. 4.	März Juni	1885 1886	87 287	42 520,6	36 000,0	36 010,4	3. Von der 1887 er Reichsanleihe blieb am Schluß des Etatsjahres 1887/88 noch ein Nennbetrag von 40 000,0 (1 000 ℳ) unveräußert.
1886	18.	Dezember	»	309	35 738,8	35 000,0	34 441,1	
1887	16.	Juni	1887	250	238 005,0	200 000,0	198 867,8	
	Zusammen (Ende März 1888)				761 086,0	721 000,0	715 024,3	

C. Vertheilung der bis zum Schluß des Etatsjahres 1887/88 veräußerten Schuldverschreibungen und der erzielten Kapitalerlöse auf die verschiedenen Kredite.

Bezeichnung des Kredits.	Betrag des Kredits. 1 000 ℳ	Ersparnisse an den bezüglichen Ausgaben.[1] 1 000 ℳ	Der Kredit ermäßigt sich demnach auf 1 000 ℳ	Davon sind durch Veräußerung von Schuldverschreibungen a) zu 4 b) zu 3½ % im Nennbetrage von[2] 1 000 ℳ	flüssig gemacht. 1 000 ℳ	Der Kredit war mithin noch offen (Spalte 4 min. 6) mit 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7
1. Zu einmaligen Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres	[3] 375 934,2	5 267,7	370 666,5	a) 127 572,2 b) 220 661,2	128 738,5 219 362,5	22 565,5
Zu eisernen Vorschüssen für dieselbe	3 195,8	—	3 195,8	b) 3 214,0	3 195,8	—
2. Zu einmaligen Ausgaben der Marineverwaltung	177 790,3	841,4	176 948,9	a) 147 836,8 b) 28 474,1	145 468,0 28 224,5	3 256,4
3. Zu einmaligen Ausgaben der Eisenbahnverwaltung	49 441,6	3 108,6	46 333,0	a) 39 434,1 b) 5 875,0	39 561,5 5 809,5	962,0
4. Zu einmaligen Ausgaben der Post- u. Telegraph.-Verwaltung	49 465,9	507,2	48 958,7	a) 50 610,0	48 958,7	—
Zur Verstärkung der Betriebsmittel der Post- u. Telegraph.-Verwaltung	8 750,0	—	8 750,0	a) 8 621,6	8 750,0	—
5. Zu einmaligen Ausgaben für die Reichsdruckerei	4 872,5	0,0	4 872,5	a) 4 978,6	4 872,5	—
Zur Beschaffung eines Betriebsfonds für die Reichsdruckerei	400,0	—	400,0	a) 394,1	400,0	—
6. Zur Erwerbung zweier Grundstücke in Berlin	7 564,4	—	7 564,4	a) 8 015,7	7 564,4	—
7. Zu den Ausgaben für das Münzwesen	50 000,0	1 846,8	48 153,2	a) 48 076,1 b) 1,5	46 391,4 1,5	1 760,3
8. Zur Beschaffung des Beitrags des Reichs zu den Kosten des Zollanschlusses Hamburgs	20 000,0	—	20 000,0	a) 11 629,7 b) 8 021,8	12 000,0 8 000,0	—
9. Desgl. zu den Kosten des Zollanschlusses Bremens	6 000,0	—	6 000,0	a) 2 831,1 b) 3 017,1	3 000,0 3 000,0	—
10. Zu den Ausgaben für den Nord-Ostsee-Kanal	13 000,0	—	13 000,0	b) 1 735,3	1 725,5	11 274,5
11. Zur vorläufigen Deckung der aus dem Reichs-Festungsbaufonds entnommenen Vorschüsse	7 411,8	—	7 411,8	—	—	7 411,8
Zusammen (Ende März 1888)	[3] 773 826,5	11 571,7	762 254,8	a) 450 000,0 b) 271 000,0	445 705,0 269 319,3	47 230,5

[1]) Einschließlich der Erlöse für verkaufte Grundstücke. — [2]) Das Schuldkapital (Sp. 5) entspricht bei den einzelnen Krediten nicht ganz genau dem Kapitalerlöse (Sp. 6), da dasselbe nur nach den Nennbeträgen der Schuldverschreibungen theilbar ist (s. Bemerkung 1 in Tabelle B.) — [3]) Darunter 12 740,5 (1 000 ℳ), welche von dem für das Etatsjahr 1888/89 aus Anlaß der Aenderungen der Wehrpflicht bewilligten Kredit im Etatsjahr 1887/88 verrechnet sind.

XVI. Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter.

1. Krankenversicherung der Arbeiter.

(Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge, Bd. 24, 31 u. 38.)

A. Zahl der Krankenkassen[1]) und ihrer Mitglieder am Schlusse des Jahres 1887.

Staaten und Landestheile.	I. Gemeinde-Krankenversicherung.		II. Orts-Krankenkassen.		III. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen.		IV. Bau-Krankenkassen.	
	Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der	
	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	29	19 748	64	25 426	56	11 837	9	2 843
» Westpreußen	164	10 329	68	18 311	72	19 069	5	1 434
Stadt Berlin	1	43	63	237 197	28	34 784	1	32
Prov. Brandenburg	441	14 397	382	144 003	214	41 076	6	369
» Pommern	25	12 180	140	42 851	77	18 994	6	425
» Posen	3	207	94	38 206	43	12 640	7	322
» Schlesien	21	12 883	367	171 330	571	142 565	2	30
» Sachsen	155	66 554	440	134 023	426	85 062	5	140
» Schleswig-Holstein	15	2 315	116	48 176	59	14 001	1	—
» Hannover	359	23 718	232	57 720	292	56 106	2	380
» Westfalen	58	3 723	311	95 096	461	101 351	11	1 084
» Hessen-Nassau	13	2 566	102	62 015	128	29 211	2	638
» Rheinland	308	23 272	431	275 519	791	203 166	12	4 558
Hohenzollern	—	—	7	4 740	3	203	—	—
Königr. Preußen	**1 592**	**191 935**	**2 817**	**1 354 613**	**3 221**	**770 065**	**69**	**12 255**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1 376	74 282	7	6 737	99	18 679	4	1 967
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1 968	117 006	13	42 562	172	57 753	2	1 549
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	502	32 055	6	2 651	105	25 562	—	—
Königr. Bayern	**3 846**	**223 343**	**26**	**51 950**	**376**	**101 994**	**6**	**3 516**
Königr. Sachsen	588	70 280	358	224 595	778	173 708	9	651
Württemberg	11	7 593	136	81 958	216	41 687	1	43
Baden	100	35 039	63	35 832	313	63 836	2	48
Hessen	413	19 361	46	19 533	76	20 416	1	68
Mecklenburg-Schwerin	146	7 475	43	10 422	26	3 829	4	59
Sachsen-Weimar	23	3 796	35	10 996	30	4 358	—	—
Mecklenburg-Strelitz	11	2 545	5	1 638	—	—	—	—
Oldenburg	68	5 710	15	5 421	20	5 042	—	—
Braunschweig	254	10 802	25	8 871	96	13 518	2	148
Sachsen-Meiningen	6	3 345	15	4 597	40	8 751	—	—
Sachsen-Altenburg	55	2 763	18	5 787	28	3 698	1	9
Sachsen-Coburg-Gotha	8	9 374	10	5 981	28	3 751	—	—
Anhalt	47	16 060	28	11 126	54	9 204	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	3	2 777	2	1 293	11	1 158	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	8	2 536	7	2 034	22	2 305	—	—
Waldeck	4	1 522	—	—	1	27	—	—
Reuß älterer Linie	47	2 021	7	5 797	14	3 800	—	—
Reuß jüngerer Linie	46	1 130	4	5 603	9	7 902	—	—
Schaumburg-Lippe	—	—	5	1 362	6	556	—	—
Lippe	11	1 421	11	1 717	4	1 443	—	—
Lübeck	31	468	2	2 559	5	1 477	—	—
Bremen	1	1 134	5	3 777	19	5 347	2	276
Hamburg	24	6 555	20	17 067	33	13 947	1	238
Elsaß-Lothringen	—	—	51	34 517	298	112 864	—	—
Deutsches Reich	**7 343**	**628 985**	**3 754**	**1 909 046**	**5 724**	**1 374 683**	**98**	**17 311**
Am Schlusse d. Jahres 1886	7 170	629 069	3 738	1 701 305	5 615	1 314 216	105	12 897
Am Schlusse d. Jahres 1885	7 024	586 584	3 693	1 534 888	5 473	1 261 200	83	12 115

[1]) Die örtlichen Verwaltungsstellen, welche für die außerhalb des Kassensitzes vorhandenen Mitglieder bestehen (namentlich bei Eingeschriebenen Hülfskassen häufig) sind nicht als besondere Kassen gezählt, sondern ihre Zahlen sind in der Provinz oder dem Staate mit nachgewiesen, wo die Hauptkasse belegen ist.

Noch: 1. Krankenversicherung der Arbeiter.

Noch: A. Zahl der Krankenkassen und ihrer Mitglieder am Schlusse des Jahres 1887.

Staaten und Landestheile.	V. Innungs-Krankenkassen. Zahl der Kassen.	V. Mitglieder.	VI. Eingeschriebene Hülfskassen,[1] Zahl der Kassen.	VI. Mitglieder.	VII. Auf landesrechtlicher Vorschrift beruhende Hülfskassen,[1] Zahl der Kassen.	VII. Mitglieder.	VIII. Die sämmtlichen Krankenkassen (I bis VII). Zahl der Kassen.	VIII. Mitglieder.	VIII. Auf 1 Kasse kommen Mitglieder.
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Prov. Ostpreußen	1	189	6	515	—	—	165	60 558	367,0
» Westpreußen	8	669	24	6 894	—	—	341	56 706	166,3
Stadt Berlin	8	5 967	45	27 874	4	1 010	150	306 907	2 046,0
Prov. Brandenburg	20	1 748	94	46 822	7	1 278	1 164	249 693	214,5
» Pommern	17	1 159	11	1 086	1	152	277	76 847	277,4
» Posen	1	10	6	1 476	—	—	154	52 861	343,3
» Schlesien	16	1 048	20	6 781	3	5 303	1 000	339 940	339,9
» Sachsen	24	1 814	87	23 478	7	1 375	1 144	312 446	273,1
» Schleswig-Holstein	12	668	111	57 458	—	—	314	122 618	390,5
» Hannover	31	3 357	93	11 969	10	1 243	1 019	154 493	151,6
» Westfalen	40	5 011	42	6 785	4	428	927	213 478	230,3
» Hessen-Nassau	11	2 326	159	33 651	1	415	416	130 822	314,5
» Rheinland	16	2 836	86	15 926	22	3 087	1 666	528 364	317,1
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	10	4 943	494,3
Königr. Preußen	**205**	**26 802**	**784**	**240 715**	**59**	**14 291**	**8 747**	**2 610 676**	**298,5**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	—	—	13	2 838	17	21 539	1 516	126 042	83,1
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1	115	18	3 736	6	869	2 180	223 590	102,6
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	—	—	2	81	10	1 925	625	62 274	99,6
Königr. Bayern	**1**	**115**	**33**	**6 655**	**33**	**24 333**	**4 321**	**411 906**	**95,3**
Königr. Sachsen	45	6 196	297	98 410	75	37 134	2 150	610 974	284,2
Württemberg	1	118	91	36 850	2	965	458	169 214	369,5
Baden	—	—	61	13 522	16	3 491	555	151 768	273,5
Hessen	1	219	143	38 093	33	10 382	713	108 072	151,6
Mecklenburg-Schwerin	51	2 201	35	6 277	1	42	306	30 305	99,0
Sachsen-Weimar	2	173	37	6 499	—	—	127	25 822	203,3
Mecklenburg-Strelitz	—	—	1	194	—	—	17	4 377	257,5
Oldenburg	—	—	13	1 449	—	—	116	17 622	151,9
Braunschweig	5	1 081	32	20 163	9	1 175	423	55 758	131,8
Sachsen-Meiningen	1	36	20	3 009	—	—	82	19 738	240,7
Sachsen-Altenburg	1	155	44	15 985	5	1 389	152	29 786	196,0
Sachsen-Coburg-Gotha	—	—	19	4 384	1	224	66	23 714	359,3
Anhalt	7	853	23	3 770	—	—	159	41 013	257,9
Schwarzburg-Sondersh.	—	—	5	598	—	—	21	5 826	277,4
Schwarzburg-Rudolstadt	2	353	15	2 146	—	—	54	9 374	173,6
Waldeck	—	—	6	456	—	—	11	2 005	182,3
Reuß älterer Linie	2	97	4	763	5	777	79	13 255	167,8
Reuß jüngerer Linie	—	—	23	4 379	1	90	83	19 104	230,2
Schaumburg-Lippe	—	—	1	91	—	—	12	2 009	167,4
Lippe	1	46	16	13 932	—	—	43	18 559	431,6
Lübeck	9	535	15	3 180	—	—	62	8 219	132,6
Bremen	12	978	47	11 382	—	—	86	22 894	266,2
Hamburg	4	1 742	52	191 442	38	25 160	172	256 151	1 489,2
Elsaß-Lothringen	—	—	21	2 783	188	23 921	558	174 085	312,0
Deutsches Reich	**350**	**41 700**	**1 838**	**727 127**	**466**	**143 374**	**19 573**	**4 842 226**	**247,4**
Am Schlusse d. Jahres 1886	288	32 013	1 843	731 943	479	148 644	19 238	4 570 087	237,6
Am Schlusse d. Jahres 1885	224	24 879	1 805	730 722	474	143 785	18 776	4 294 173	228,7

[1]) welche dem §. 75 des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15. Juni 1883 entsprachen.

Noch: 1. Krankenversicherung der Arbeiter.

B. Bewegung der Krankenkassen und ihrer Mitglieder, Krankheitsfälle und -Tage, Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1887.

K. = Kassen. 1000 M. = Mitglieder in Tausenden.	I. Gemeinde-Krankenversicherung.	II. Orts-Krankenkassen.	III. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen.	IV. Bau-Krankenkassen.	V. Innungs-Krankenkassen.	VI. Eingeschriebene Hülfskassen,[1]	VII. Landesrechtliche Hülfskassen,[1]	VIII. Die Krankenkassen I–VII im Jahre 1887.	Dieselben Arten von Krankenkassen im Jahre 1886.	Dieselben Arten von Krankenkassen im Jahre 1885.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Kassen, welche überhaupt im Jahre thätig waren.										
K. bei Beginn des Jahres	7 228	3 716	5 664	93	328	1 839	468	19 336	18 764	17 511
» im Laufe des Jahres errichtet	135	47	93	38	24	39	3	379	593	1 431
» im Laufe des Jahres geschlossen	20	9	33	33	2	40	5	142	119	166
» am Schlusse des Jahres	7 343	3 754	5 724	98	350	1 838	466	19 573	19 238	18 776
1000 M. bei Beginn des Jahres	623	1 700	1 321	12	35	724	145	4 560	4 308	3 727
» » im Laufe d. Jahres eingetreten	863	2 386	729	112	65	191	23	4 369	3 842	3 839
» » im Laufe d. Jahres ausgeschieden	857	2 177	675	107	58	188	25	4 087	3 580	3 272
» » am Schl. d. J. vorhanden	629	1 909	1 375	17	42	727	143	4 842	4 570	4 294
Erkrankungsfälle in Tausenden	196	659	550	11	15	264	44	1 739	1 713	1 805
Krankheitstage » »	2 799	10 255	7 883	174	190	4 835	977	27 113	26 281	25 301
Vermögen in 1 000 Mark	612	10 806	21 005	90	217	5 650	3 068	41 448	31 484	26 076
Einnahmen » » »	5 662	28 590	27 700	538	595	13 065	2 778	78 928	72 966	66 100
Ausgaben » » »	4 973	23 010	20 080	398	456	10 089	2 062	61 068	58 745	52 647
Kassen, welche während des ganzen Jahres in Thätigkeit waren.										
Zahl der Kassen	7 208	3 707	5 631	63	326	1 799	463	19 197	18 650	17 384
Mittlere Mitgliederzahl in Tausenden	592	1 722	1 340	11	39	720	144	4 568	4 222	4 001
Durchschnittliche Mitgliederzahl einer Kasse	82	465	238	175	120	400	311	238	226	230
Durchschnittliche Ausgabe einer Kasse M.	684	6 175	3 549	3 609	1 350	5 552	4 434	3 152	3 112	2 909
Auf 1 Mitglied kommen:										
Erkrankungsfälle	0,3	0,4	0,4	0,6	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4
Krankheitstage	4,7	5,9	5,9	8,7	4,8	6,7	6,8	5,9	6,2	6,1
Vermögen M.	1,0	6,2	15,6	7,9	5,5	7,8	21,3	9,0	7,4	6,2
Beiträge und Eintrittsgeld »	7,7	14,9	17,0	22,4	13,2	15,0	13,9	14,6	14,6	13,4
Sonstige Einnahmen »	1,8	1,6	3,5	6,1	1,5	3,0	5,4	2,5	2,5	2,4
Ausgaben für Krankheitskosten »	7,8	11,4	14,4	19,2	9,5	12,5	12,4	12,0	12,4	11,4
Sonstige Ausgaben »	0,5	1,9	0,6	1,4	1,8	1,4	1,9	1,3	1,3	1,2
Von den Krankheitskosten entfallen Prozent auf Ausgaben für:										
Arzt	28,1	20,5	25,8	23,1	20,0	4,9	5,4	20,0	19,5	18,8
Arznei und sonstige Heilmittel	17,4	17,7	19,5	11,7	14,1	3,8	5,5	15,6	15,4	14,9
Krankengeld, Sterbegeld u. Unterstützung an Wöchnerinnen	32,9	48,1	48,1	35,8	43,1	85,4	84,4	54,0	55,1	56,8
Verpflegungskosten an Anstalten	21,6	13,7	6,6	29,4	22,8	5,9	4,7	10,4	10,0	9,5
Von den Ausgaben kommen Prozent auf:										
Krankheitskosten	93,6	85,6	96,3	93,2	84,3	89,8	86,7	90,5	90,4	90,2
andere Kosten	6,4	14,4	3,7	6,8	15,7	10,2	13,3	9,5	9,6	9,8
Auf 1 Erkrankungsf. kommen Tage	14,3	15,6	14,3	14,3	13,1	18,2	22,1	15,6	15,4	14,1
» 1 » » Kosten M.	23,7	29,9	35,2	31,5	26,1	34,1	40,5	31,8	31,0	26,4
» 1 Krankheitstag » » »	1,7	1,9	2,5	2,2	2,0	1,9	1,8	2,0	2,0	1,9

[1]) welche dem §. 75 des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15. Juni 1883 entsprachen.

2. Unfallversicherung der Arbeiter.

(Reichstags-Drucksache, 7. Legislatur-Periode, IV. Session 1888/89 Nr. 37.)

A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1887.

Berufsgenossenschaft. Nr.	Name.	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1887.	Durchschnittszahl [1]) der versicherten Personen im Jahre 1887.	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben: bei entschädigungspflichtigen Unfällen. Bestand aus den Vorjahren.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen: überhaupt Verletzte.[2])	Darunter Getödtete.	Hinterbliebene der Getödteten.	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen.[3])
	1	2	3	4	5	6	7	8
1	Knappschafts-	1 717	346 146	1 349	2 872	849	1 984	21 758
2	Steinbruchs-	12 850	187 929	370	781	179	448	2 379
3	der Feinmechanik	1 255	40 513	30	78	5	4	559
4	Süddeutsche Eisen- und Stahl-	5 641	72 151	150	374	27	41	2 652
5	Südwestdeutsche Eisen-	371	27 554	61	135	25	65	2 893
6	Rheinisch-Westfälische Hütten- und Walzwerks-	252	74 179	269	508	53	101	8 149
7	Rhein.-Westf. Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-	4 315	69 455	141	333	25	62	2 685
8	Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl-	2 940	53 874	142	170	12	27	2 812
9	Nordöstliche Eisen- und Stahl-	2 347	43 294	91	219	16	37	1 539
10	Schlesische Eisen- und Stahl-	1 248	53 869	101	230	42	83	2 508
11	Nordwestliche Eisen- und Stahl-	3 420	58 129	126	319	31	67	3 065
12	Süddeutsche Edel- und Unedelmetall-	1 528	31 713	11	44	1	—	303
13	Norddeutsche Edel- und Unedelmetallindustrie-	1 411	46 280	38	100	8	26	506
14	der Musikinstrumenten-Industrie	680	18 267	13	39	2	1	84
15	Glas-	705	43 902	42	67	8	16	545
16	Töpferei-	777	48 214	34	64	3	4	272
17	Ziegelei-	10 498	190 487	165	387	71	131	851
18	der chemischen Industrie	4 235	82 011	200	470	74	175	2 839
19	der Gas- und Wasserwerke	1 037	21 006	51	81	18	47	639
20	Leinen-	392	34 139	59	100	3	4	285
21	Norddeutsche Textil-	2 087	107 823	181	221	18	27	831
22	Süddeutsche Textil-	872	67 550	53	149	12	21	680
23	Schlesische Textil-	415	38 656	52	79	9	19	165
24	Textil- von Elsaß-Lothringen	388	59 012	56	121	9	26	436
25	Rheinisch-Westfälische Textil-	1 742	95 609	85	178	9	17	988
26	Sächsische Textil-	3 899	133 452	103	235	17	47	1 025
27	Seiden-	497	35 526	7	30	2	3	196
28	Papiermacher-	1 245	49 553	160	299	34	66	1 075
29	Papierverarbeitungs-	1 461	48 906	49	73	8	12	498
30	Lederindustrie-	2 187	38 085	36	110	16	37	413
31	Sächsische Holz-	2 266	16 946	38	76	2	5	330
32	Norddeutsche Holz-	17 714	116 280	257	569	69	183	2 412
33	Bayerische Holzindustrie-	3 487	19 148	84	103	10	18	439
34	Südwestdeutsche Holz-	5 416	23 790	69	120	7	16	432

[1]) D. i. »die Zahl der Personen, welche die Betriebe bei voller oder laufender Thätigkeit im Rechnungsjahre in der Regel beschäftigt haben.« (Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts, 1888, S. 261.)

[2]) Für welche im Jahre 1887 Entschädigungen festgestellt sind.

[3]) Die Anzahl dieser nicht entschädigungspflichtigen Unfälle kann nur als annähernd zutreffend erachtet werden. Es ist anzunehmen, daß die Zahlen in Wirklichkeit etwas höher sind.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1887.

Berufsgenossenschaft. Nr.	Name.	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1887.	Durchschnittszahl[1]) der versicherten Personen im Jahre 1887.	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben bei entschädigungspflichtigen Unfällen. Bestand aus den Vorjahren.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen überhaupt Verletzte.[2])	Darunter Getödtete.	Hinterbliebene der Getödteten.	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen.[3])
	1	2	3	4	5	6	7	8
35	Müllerei-	39 267	82 693	196	515	81	118	1 201
36	Nahrungsmittel-Industrie-	6 534	35 765	51	113	10	20	508
37	Zucker-	453	106 817	239	283	43	115	1 588
38	Brennerei-	7 243	38 829	90	128	30	75	485
39	Brauerei- und Mälzerei-	5 509	61 562	282	559	91	204	2 843
40	Taback-	3 739	90 735	14	46	5	12	140
41	Bekleidungs-Industrie	2 651	86 193	31	68	3	3	198
42	der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reichs	3 059	5 648	3	17	6	7	49
43	Hamburgische Baugewerks-	6 597	28 857	102	205	37	68	883
44	Nordöstliche Baugewerks-	10 950	113 046	228	661	134	307	1 624
45	Schles.-Posensche Baugewerks-	5 766	51 078	131	201	66	153	691
46	Hannoversche Baugewerks-	10 698	60 797	89	222	44	76	990
47	Magdeburgische Baugewerks-	4 891	54 418	72	181	36	60	438
48	Sächsische Baugewerks-	7 767	116 019	167	390	68	126	1 644
49	Thüringische Baugewerks-	3 862	19 782	34	103	18	20	333
50	Hess.-Nassauische Baugewerks-	7 867	39 963	99	173	29	42	857
51	Rhein.-Westfäl. Baugewerks-	14 623	76 097	189	382	96	185	1 199
52	Württemberg. Baugewerks-	5 052	15 830	61	115	26	41	247
53	Bayerische Baugewerks-	11 061	52 079	173	372	59	108	1 776
54	Südwestliche Baugewerks-	6 632	41 829	76	189	36	86	772
55	Buchdrucker-	3 745	55 792	48	57	5	5	342
56	Privatbahn-	105	27 580	54	104	28	76	[4] .
57	Straßenbahn-	352	44 326	14	143	30	59	682
58	Speditions-, Speicherei- und Kellerei-	12 118	54 317	51	344	70	155	1 364
59	Fuhrwerks-	23 135	54 566	1	441	137	219	1 132
60	Westdeutsche Binnenschiffahrts-	2 974	11 833	7	69	33	50	276
61	Elbschiffahrts-	4 353	21 129	9	86	35	47	360
62	Ostdeutsche Binnenschiffahrts-	7 155	20 532	12	69	26	61	166
	Summe Berufsgenossenschaften	**319 453**	**3 861 560**	**7 196**	**15 970**	**2 956**	**6 318**	**90 031**
Dazu:	Reichs- und Staatsbetriebe	.	259 977	718	1 132	314	765	8 446
	Generalsumme	.	**4 121 537**	**7 914**	**17 102**	**3 270**	**7 083**	**98 477**
Dagegen im Jahre 1886	Summe der Berufsgen.	269 174	3 473 435	148	9 723	2 422	5 221	82 596
	Reichs- u. Staatsbetr.	.	251 878	29	817	294	714	7 023

1–3) Vergl. Anmerkungen 1 bis 3 auf Seite 201.

4) Nicht ermittelt.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

B. Lohnbeträge 1887 und 1886[1]), Ausgaben und Reservefonds 1887; Verhältnißzahlen zu A.

Nr. der Berufsgenossenschaft (vgl. Uebersicht A).	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen.[2]) 1 000 ℳ: 1887.	1886.	Ausgaben im Jahre 1887 überhaupt. ℳ	Darunter[3]) Entschädigungsbeträge. ℳ	Darunter[3]) Rücklagen zum Reservefonds. ℳ	Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1887. ℳ	Es kamen im Jahre 1887 auf 1 000 Versicherte: Verletzte überhaupt (A. Sp. 5+8).	für welche Entschädigungen festgestellt (A. Sp. 5).
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	256 627,2	250 795,6	3 887 886,25	1 214 864,97	2 429 729,94	4 019 112,29	71,2	8,3
2	61 457,4	53 811,9	791 055,74	267 773,64	371 465,29	612 586,70	16,8	4,2
3	32 634,8	29 448,3	128 373,35	19 739,23	59 217,69	85 025,07	15,7	1,9
4	62 493,0	53 282,3	418 095,27	107 032,00	214 064,00	307 914,32	41,9	5,2
5	22 442,3	20 385,5	211 407,87	64 299,81	128 599,62	169 232,81	109,9	4,9
6	72 101,4	66 989,9	715 090,93	226 347,09	452 694,18	658 581,27	116,7	6,8
7	57 529,5	50 538,7	403 020,84	112 487,09	224 974,18	324 855,52	43,5	4,8
8	44 324,8	47 251,9	285 566,85	76 874,08	153 748,16	242 939,81	55,4	3,2
9	36 892,1	33 487,1	294 323,50	74 157,68	148 315,36	214 651,66	40,6	5,1
10	31 487,8	28 501,9	271 571,50	79 537,12	159 074,24	223 166,27	50,8	4,3
11	47 219,5	40 820,1	379 800,95	106 809,85	213 619,70	306 013,16	58,2	5,5
12	22 696,5	20 031,4	52 800,82	7 838,81	23 516,43	32 208,49	10,9	1,4
13	34 746,4	37 917,9	145 362,51	34 338,37	68 676,74	91 135,54	13,1	2,2
14	12 971,3	12 776,9	46 070,67	9 843,65	19 687,30	25 071,02	6,7	2,1
15	28 283,3	27 812,7	114 444,18	30 900,51	61 801,02	90 928,41	13,9	1,5
16	32 040,7	29 709,5	83 540,24	17 739,80	35 479,60	50 392,33	7,0	1,3
17	71 052,2	68 870,0	384 534,43	98 345,38	196 690,76	273 322,36	6,5	2,0
18	62 710,4	60 054,0	756 880,18	166 079,46	454 770,55	617 264,87	40,3	5,7
19	18 976,7	17 848,4	143 326,12	37 573,93	75 147,86	124 813,39	34,3	3,9
20	17 420,7	16 550,5	74 487,41	18 083,10	36 166,20	53 258,51	11,3	2,9
21	59 603,3	56 511,3	239 490,72	61 713,03	123 426,06	191 691,08	9,8	2,0
22	37 108,6	35 452,1	134 992,90	28 396,40	81 603,60	155 800,08	12,3	2,2
23	15 863,5	15 378,9	54 122,16	14 276,48	28 552,96	43 197,07	6,3	2,0
24	34 765,8	34 459,9	113 402,68	26 412,21	52 824,43	78 869,25	9,4	2,1
25	60 879,7	57 067,1	207 032,30	50 420,58	100 841,16	153 403,08	12,2	1,9
26	69 396,8	62 119,1	189 460,47	51 332,81	98 345,62	144 643,39	9,4	1,8
27	21 390,7	19 779,1	33 086,78	7 196,77	14 393,54	23 053,25	6,4	0,8
28	27 873,8	26 724,8	335 396,80	84 844,66	169 689,32	257 851,56	27,7	6,0
29	34 201,5	37 134,9	108 964,07	19 721,61	39 443,22	58 114,60	11,7	1,5
30	31 478,9	28 751,3	138 331,54	29 023,76	58 047,52	82 406,23	13,7	2,9
31	10 641,0	8 385,8	88 703,65	22 351,80	44 703,60	67 809,03	24,0	4,5
32	71 628,2	51 588,7	592 936,49	160 015,52	320 031,04	473 287,10	25,6	4,9
33	12 092,5	10 727,1	122 937,57	33 181,83	66 363,66	109 408,88	28,3	5,4
34	15 968,5	11 255,1	153 871,21	27 828,17	83 484,51	134 785,78	23,2	5,0

[1]) Wegen der unter lfd. Nr. 4, 12, 19, 23, 24, 28, 30, 40, 52 nachträglich erfolgten Berichtigungen wiederholt. (Für Nr. 58—62 erstrecken sich die Angaben nur auf ein halbes Jahr.)

[2]) Die Lohnbeträge decken sich nicht vollständig mit den gezahlten Löhnen, weil für die Zwecke der Umlage der 4 Mark für den Arbeitstag übersteigende Lohnbetrag nur mit 1 Drittel herangezogen wird, während andererseits für jugendliche und noch nicht ausgebildete Arbeiter der ortsübliche Tagelohn Erwachsener anzusetzen ist (§ 3 Abs. 3 und § 10 des Unfallversicherungs-Gesetzes).

[3]) Die anderen Posten der Ausgaben sind: für Untersuchung der Unfälle, für Schiedsgerichte, für Unfallverhütung, für Verwaltung.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: B. Lohnbeträge 1887 und 1886 [1]), Ausgaben und Reservefonds 1887; Verhältnißzahlen zu A.

Nr. der Berufsgenossenschaft (vgl. Uebersicht A).	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen. [2]) 1 000 ℳ: 1887.	1886.	Ausgaben im Jahre 1887 überhaupt. ℳ	Darunter [3]) Entschädigungsbeträge. ℳ	Rücklagen zum Reservefonds. ℳ	Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1887. ℳ	Es kamen im Jahre 1887 auf 1 000 Versicherte: Verletzte überhaupt (A. Sp. 5+8).	für welche Entschädigungen festgestellt (A. Sp. 5).
1	2	3	4	5	6	7	8	9
35	54 181,9	55 055,3	564 975,46	162 089,09	—	167 465,94	20,8	6,2
36	24 743,3	21 591,9	149 024,88	36 440,52	72 881,04	106 124,85	17,4	3,2
37	33 664,7	33 310,8	326 330,98	91 571,70	183 143,40	286 955,52	17,5	2,6
38	22 258,4	22 997,5	191 637,12	42 342,08	84 952,66	133 191,81	15,8	3,3
39	49 070,9	44 545,0	1 096 860,49	212 315,26	743 103,41	1 405 211,70	55,3	9,1
40	42 222,7	41 670,0	56 469,54	9 326,15	18 652,30	25 998,70	2,0	0,5
41	46 706,5	47 018,2	81 019,73	14 584,36	29 168,72	41 546,66	3,1	0,8
42	3 127,7	3 022,6	42 953,21	5 035,77	10 071,54	14 099,89	11,7	3,0
43	29 084,4	27 189,2	358 724,76	101 511,58	203 023,16	293 015,36	37,7	7,1
44	69 967,0	60 480,0	745 125,88	213 410,04	426 820,08	586 681,55	20,2	5,8
45	25 307,5	27 756,3	212 228,86	55 024,45	110 048,90	164 883,65	17,5	3,9
46	30 631,0	27 171,9	312 599,50	70 228,70	140 457,40	211 515,15	19,9	3,7
47	22 322,8	19 596,2	209 059,80	59 504,38	119 008,76	172 592,63	11,4	3,3
48	51 916,0	44 875,9	207 755,26	131 394,97	—	104 839,10	17,5	3,4
49	11 738,5	10 838,5	105 145,78	25 320,63	50 641,26	76 089,95	22,0	5,2
50	23 020,4	21 484,5	235 074,80	59 723,52	119 447,04	171 279,67	25,8	4,3
51	46 941,5	39 574,3	272 858,24	135 544,98	45 000,00	147 431,91	20,8	5,0
52	12 480,8	12 793,7	82 626,91	27 208,74	35 454,76	70 282,86	22,9	7,3
53	35 091,8	30 579,5	433 223,99	129 422,63	258 845,26	381 532,88	41,2	7,1
54	25 141,7	19 922,3	239 624,15	62 080,14	124 160,28	190 254,43	23,0	4,5
55	48 876,7	49 501,5	115 476,10	25 877,12	51 754,24	77 084,29	7,2	1,0
56	20 991,9	19 924,0	180 259,28	55 118,83	110 237,66	159 506,02	.	3,8
57	14 257,5	11 896,5	144 796,93	42 027,85	82 895,23	93 128,79	18,6	3,2
58	45 964,0	18 000,0	192 450,39	84 806,65	—	10 742,80	31,4	6,3
59	39 615,2	18 250,9	243 123,84	84 464,80	—	4 685,49	28,8	8,1
60	9 046,7	4 647,0	86 675,98	13 998,93	35 000,00	39 025,00	29,2	5,8
61	11 952,3	6 325,1	107 060,92	23 644,01	47 288,02	62 288,02	21,1	4,1
62	10 024,9	6 066,6	63 863,12	12 097,38	24 194,76	26 592,86	11,4	3,4
Sa.	**2 389 349,5**	2 168 305,3	**19 157 394,85**	**5 373 496,46**	**9 935 438,94**	**15 720 841,66**	**27,5**	**4,1**
Dazu: Reichs- u. Staatsbetriebe			575 203,16	559 433,62	—	—	36,8	4,4
Generalsumme			**19 732 598,01**	**5 932 930,08**	**9 935 438,94**	**15 720 841,66**	**28,0**	**4,1**
Dagegen im Jahre 1886: Summe der Berufsgenossenschaften ..			10 305 253,20	1 711 699,98	5 401 878,06	5 463 099,20	27,4	2,9
Dagegen im Jahre 1886: Reichs- u. Staatsbetriebe			212 130,65	203 666,26	—	—	31,1	3,2

[1–3]) Vergl. Anmerkungen 1 bis 3 auf Seite 203.

XVII. Oeffentliche Armenpflege.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 29.)

Vorbemerkungen.

1. Die öffentliche Armenpflege ist durch das Reichsgesetz über den Unterstützungswohnsitz vom 6. Juni 1870, welches in allen Bundesstaaten, mit Ausnahme von Bayern und Elsaß-Lothringen, eingeführt ist, sowie durch die näheren Bestimmungen der Landesgesetze, in Bayern und Elsaß-Lothringen ausschließlich durch deren besondere Gesetzgebung, geregelt.

2. Der Inhalt der nachstehenden Uebersicht beruht auf den Ergebnissen der Erhebung, welche für das Jahr 1885 über den Umfang der öffentlichen Armenpflege angestellt wurde. Bei dieser Erhebung galt als öffentliche Armenunterstützung: jede seitens eines Orts- oder Landarmenverbandes (und der entsprechenden Verbände in Bayern und Elsaß-Lothringen) gewährte dauernde oder vorübergehende, ein- oder mehrmalige Unterstützung, mochte sie in baarem Gelde oder in Naturalien, Armenkrankenpflege, Armenbegräbniß, Unterbringung in einem Kranken-, Waisen-, Versorgungs- oder Armenarbeitshause oder in unentgeltlicher reiheweiser Verpflegung bei Verbandsangehörigen bestehen. Die Unterbringung in einer Anstalt oder bei Privatpersonen, sowie die reiheweise Verpflegung galt auch dann als Armenunterstützung, wenn die betreffende Person durch eigene Thätigkeit und Arbeit zu ihrem Unterhalt beitrug, oder ihr Arbeitsverdienst die für sie aufgewendeten Kosten überstieg. Nicht minder galten diejenigen Beihülfen als Armenunterstützung, welche ganz oder theilweise zurückerstattet worden sind, sofern sie nicht ausdrücklich als Vorschüsse gewährt waren.

Außer Betracht blieben dagegen die auf Grund des Gesetzes vom 15. Juni 1883, betr. die Krankenversicherung der Arbeiter, gewährten Leistungen; ferner wurden nicht als öffentliche Armenunterstützung angesehen: a) ausdrücklich als Vorschüsse gewährte Beihülfen, b) die Befreiung von öffentlichen Lasten (Steuern) und die Befreiung der Kinder von Schulgeld, c) die Gewährung von Suppen aus öffentlichen Suppenanstalten, d) Beihülfen durch die kirchliche Armenpflege, sowie Unterstützungen durch Privatpersonen oder Privatvereine, und zwar auch dann nicht, wenn sie dem Unterstützten durch Vermittelung eines Armenverbandes verabreicht wurden.

3. Als Unterstützte sind alle diejenigen gezählt, welche im Laufe des Jahres 1885 eine öffentliche Armenunterstützung (in dem unter Ziffer 2 bezeichneten Sinne) empfangen haben; dabei sind solche Personen, an welche mehrmals oder von verschiedenen Armenverbänden eine Unterstützung gegeben wurde, gleichwohl nur einmal berücksichtigt.

Die Unterstützten sind bei demjenigen Staat oder Landestheil nachgewiesen, dem die Armenverbände, welche die Unterstützung an die Hülfsbedürftigen selbst oder an ihre Versorger oder an die betreffende Anstalt unmittelbar verabfolgt oder gesandt haben, zugehören.

Die Zahl der Unterstützten umfaßt die sämmtlichen Unterstützten, nämlich sowohl die von den Orts-, als auch die von den Landarmenverbänden unterstützten Personen, bezw. in Bayern die von der örtlichen Armenpflege unterstützten und die in Distrikts- und Kreisanstalten verpflegten, in Elsaß-Lothringen die von der örtlichen und die von der Landes- und Bezirksarmenpflege unterstützten Personen.

4. Die Unterstützten sind unterschieden in Selbst- und Mitunterstützte. Die erstere Kategorie setzt sich aus den unterstützten Familienvorständen und aus den einzeln unterstützten Personen zusammen, während die andere die Ehefrauen und noch nicht 14 Jahr alten Kinder (und Kindeskinder), welche mit den unterstützten Familienvorständen zusammenleben, umschließt.

Bei dieser Unterscheidung ist als Empfänger der Unterstützung, also als Selbstunterstützter, das Familienhaupt auch dann betrachtet worden, wenn die Unterstützung sich nur auf ein Familienglied bezog (z. B. Armenkrankenpflege oder Armenbegräbniß für ein Kind), ebenso wenn dem Familienhaupte die Beihülfe zur Unterhaltung seiner unerwachsenen Kinder oder Kindeskinder gewährt wurde. Bezog sich dagegen die Unterstützung auf ein erwachsenes Familienglied, so ist dieses, nicht aber das Familienhaupt als selbstunterstützt in Ansatz gekommen. Unerwachsene Personen, sowie Ehefrauen wurden nur in dem Falle als Selbstunterstützte angesehen, wenn sie nicht mit dem Familienhaupte zusammen, sondern einzeln für sich, sei es in Anstalten, sei es bei fremden Familien, versorgt wurden.

5. Die Ursachen der Hülfsbedürftigkeit sind, wie auch aus der Spaltenüberschrift hervorgeht, für die Selbstunterstützten angegeben worden; es kommt aber bei jeder Ursache neben der Zahl der Selbstunterstützten auch diejenige der zugehörigen Mitunterstützten zur Nachweisung.

Bezüglich der Angabe der Bedürftigkeits-Ursachen war ausdrücklich vorgeschrieben, daß die Unterstützten nach der ursprünglichen, wirklichen Ursache der Unterstützungsbedürftigkeit eingetragen werden sollten. Wenn z. B. Jemand in Folge einer Krankheit arbeitslos und deshalb unterstützungsbedürftig geworden war, so war die Krankheit, nicht aber die Arbeitslosigkeit als Ursache anzusehen. Wenn eine Frau ihre zahlreichen Kinder in Folge des Todes ihres Mannes nicht zu ernähren vermochte, so war Tod des Ernährers, nicht aber große Kinderzahl anzusetzen. Bei Wittwen und Waisen war genau nachzuforschen, ob die Hülfsbedürftigkeit nicht etwa von dem Tode des Ernährers durch Unfall herrührte; ebenso war bei körperlichen oder geistigen Gebrechen oder bei Krankheit nachzuforschen, ob nicht Unfall die Ursache davon war und bejahenden Falls Tod bezw. Verletzung durch Unfall als Ursache nachzuweisen.

Die im Jahre 1885 unterstützten Personen nach

(Statistik des Deutschen Reichs,

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1885 in öffentlicher Armenpflege unterstützte Personen. Selbst-unterstützte.	Mit-unterstützte.	Von den selbstunterstützten … durch Unfall; eigener Verletzung: selbst-unterstützte Personen.	mit-unterstützte Personen.	Verletzung des Ernährers: selbst-unterstützte Personen.	mit-unterstützte Personen.	Tod des Ernährers: selbst-unterstützte Personen.	mit-unterstützte Personen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes.								
Prov. Ostpreußen	45 349	33 132	1 377	1 601	73	144	334	580
» Westpreußen	31 373	23 100	945	939	60	127	142	255
Stadt Berlin	55 083	32 124	1 633	850	12	30	49	132
Prov. Brandenburg	36 536	25 483	724	851	18	20	158	306
» Pommern	28 038	22 305	636	731	38	67	208	443
» Posen	27 106	23 910	690	1 085	32	63	148	327
» Schlesien	74 406	53 854	1 224	1 321	38	52	434	707
» Sachsen	32 616	25 628	548	680	8	12	161	286
» Schleswig-Holstein	25 314	17 634	380	381	10	25	66	99
» Hannover	30 507	23 011	541	564	21	20	77	117
» Westfalen	31 777	32 565	601	880	100	268	322	647
» Hessen-Nassau	25 962	17 770	426	291	15	7	100	136
» Rheinland	83 075	93 628	1 889	2 093	35	66	347	708
Hohenzollern	1 115	891	34	28	1	—	1	3
Königr. Preußen	**528 257**	**425 035**	**11 648**	**12 295**	**461**	**901**	**2 547**	**4 746**
Königr. Sachsen	53 190	35 412	831	638	35	78	276	542
Württemberg	37 795	25 525	710	626	11	4	175	223
Baden	39 508	28 918	265	126	95	218	632	654
Hessen	16 291	13 908	180	111	65	140	192	326
Mecklenburg-Schwerin	14 473	8 735	162	124	43	112	194	195
Sachsen-Weimar	4 198	2 601	66	73	11	33	14	8
Mecklenburg-Strelitz	4 018	3 972	46	61	9	13	43	66
Oldenburg	7 471	5 282	58	33	20	49	46	61
Braunschweig	8 300	6 240	126	155	5	6	42	77
Sachsen-Meiningen	2 618	2 023	28	28	16	34	31	47
Sachsen-Altenburg	1 703	1 219	19	13	2	7	11	16
Sachsen-Coburg-Gotha	2 511	2 037	33	27	14	35	57	75
Anhalt	4 270	3 462	46	49	12	36	49	77
Schwarzburg-Sondersh.	796	586	6	4	6	20	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	847	722	6	9	—	—	27	20
Waldeck	999	644	11	17	—	—	5	5
Reuß älterer Linie	743	596	5	—	1	6	4	5
Reuß jüngerer Linie	1 464	1 105	17	13	1	4	21	31
Schaumburg-Lippe	383	274	6	3	1	3	4	1
Lippe	2 328	1 297	—	—	22	26	9	11
Lübeck	2 005	2 168	21	3	11	36	10	23
Bremen	4 520	6 809	41	85	5	3	25	47
Hamburg	22 738	27 351	196	310	4	9	53	78
Zusammen	**761 426**	**605 921**	**14 527**	**14 803**	**850**	**1 773**	**4 467**	**7 334**
B. Bayern	86 098	65 452	943	923	216	475	887	1 116
C. Elsaß-Lothringen	39 047	34 442	1 139	160	434	1 396	411	698
Deutsches Reich	**886 571**	**705 815**	**16 609**	**15 886**	**1 500**	**3 644**	**5 765**	**9 148**

den Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit.

Neue Folge, Band 29.)

Personen wurden hülfsbedürftig in Folge von:											
Tod des Ernährers		Krankheit des Unterstützten oder in dessen Familie		körperlichen oder geistigen Gebrechen		Altersschwäche;		großer Kinderzahl;		Arbeitslosigkeit;	
nicht durch Unfall;											
selbst-unter-stützte	mit-unter-stützte	selbst-unter-stützte	mit-unter-stützte	selbst-unter-stützte	mit-unter-stützte	selbst-unter-stützte	mit-unter-stützte	selbst-unter-stützte	mit-unter-stützte	selbst-unter-stützte	mit-unter-stützte
Personen.		Personen.		Personen.		Personen.		Personen.		Personen.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
8 610	9 217	8 870	6 191	7 349	4 158	14 588	4 226	1 099	3 744	338	534
4 875	6 175	8 471	5 090	5 158	3 151	8 564	2 180	685	2 587	534	947
5 281	6 842	22 533	12 087	5 809	1 898	12 722	1 634	1 095	3 907	1 634	3 499
5 603	6 566	9 756	6 174	6 311	2 436	9 498	2 029	743	2 877	790	1 229
4 682	5 787	6 411	5 023	5 329	2 542	6 936	1 829	762	2 808	534	667
4 504	6 679	6 737	5 010	4 227	3 181	7 940	2 277	808	3 188	226	442
12 379	14 213	18 759	15 263	12 562	5 211	20 426	3 668	1 164	4 807	2 669	3 783
5 173	6 228	9 463	7 238	5 231	2 265	7 712	1 322	776	3 258	1 108	1 724
3 523	3 468	6 954	4 570	4 126	1 629	5 881	1 295	568	2 302	857	1 462
4 729	4 633	7 187	6 438	6 341	2 251	6 367	1 431	563	2 325	901	1 249
7 997	10 680	9 045	10 588	4 715	2 245	5 584	1 283	434	1 830	544	952
3 252	3 423	9 527	6 405	4 937	1 446	4 352	798	453	2 051	1 006	1 313
15 267	19 903	26 554	33 530	12 535	5 731	15 775	2 983	2 199	11 885	3 374	9 574
146	135	212	238	185	44	340	43	47	223	65	119
86 021	**103 949**	**150 479**	**123 845**	**84 815**	**38 188**	**126 685**	**26 998**	**11 396**	**47 792**	**14 580**	**27 494**
3 915	—	14 741	6 871	6 361	1 048	9 091	1 014	2 679	10 964	938	1 082
4 423	3 850	8 486	5 838	7 028	1 745	7 161	1 236	886	4 184	3 443	2 151
4 519	3 557	10 136	9 204	7 421	1 558	7 106	785	1 573	6 710	2 105	2 291
2 642	3 087	4 358	4 561	2 881	777	3 325	472	376	1 868	734	907
2 351	1 773	2 715	1 770	2 596	745	4 268	839	348	1 116	179	264
514	394	1 204	571	926	221	615	107	99	447	227	286
609	743	1 579	1 560	473	503	878	395	57	233	39	45
1 577	1 053	1 571	1 736	960	207	1 378	248	76	459	206	436
1 104	1 288	2 835	2 440	982	380	2 173	431	135	544	76	96
428	396	506	526	569	95	397	121	59	255	184	257
413	458	305	135	401	75	235	23	29	141	66	90
398	433	520	465	447	112	491	80	42	230	186	214
1 029	1 223	999	889	756	192	914	125	69	338	56	83
136	152	176	117	160	27	132	23	15	65	28	37
128	119	215	204	171	58	132	31	8	44	45	57
239	221	123	149	199	96	350	51	5	29	11	10
154	150	167	134	122	27	159	17	13	75	13	20
186	192	424	362	249	70	260	28	49	183	70	35
92	82	85	65	60	17	91	9	6	33	7	5
300	290	890	549	262	76	634	124	21	60	28	30
126	59	624	623	200	32	274	48	34	192	333	766
286	—	1 961	2 925	374	169	208	38	150	727	209	491
2 194	2 391	8 156	9 569	2 474	642	3 244	634	288	1 730	3 791	9 376
113 784	**125 860**	**213 255**	**175 108**	**120 887**	**47 060**	**170 201**	**33 877**	**18 413**	**78 419**	**27 554**	**46 523**
14 181	11 419	16 441	16 448	17 225	5 827	18 252	3 463	2 129	10 549	5 331	6 485
5 058	3 637	13 002	10 244	4 688	1 405	7 640	1 519	818	4 818	2 542	7 033
133 023	**140 916**	**242 698**	**201 800**	**142 800**	**54 292**	**196 093**	**38 859**	**21 360**	**93 786**	**35 427**	**60 041**

Noch: Die im Jahre 1885 unterstützten Personen nach

Staaten und Landestheile.	Von den selbstunterstützten Personen wurden hülfsbedürftig in Folge von: Trunk; selbst-unter-stützte	Trunk; mit-unter-stützte	Arbeitsscheu; selbst-unter-stützte	Arbeitsscheu; mit-unter-stützte	anderen bestimmt angegebenen Ursachen; selbst-unter-stützte	anderen bestimmt angegebenen Ursachen; mit-unter-stützte	nicht angegebenen Ursachen; selbst-unter-stützte	nicht angegebenen Ursachen; mit-unter-stützte
	Personen.		Personen.		Personen.		Personen.	
1	22	23	24	25	26	27	28	29
A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes.								
Prov. Ostpreußen	392	636	214	285	2 105	1 816	—	—
» Westpreußen	221	341	134	170	1 583	1 138	1	—
Stadt Berlin	182	164	69	54	4 043	1 010	21	17
Prov. Brandenburg	621	891	289	374	2 025	1 730	—	—
» Pommern	390	651	160	196	1 952	1 561	—	—
» Posen	226	362	124	154	1 444	1 142	—	—
» Schlesien	956	1 274	529	563	3 266	2 992	—	—
» Sachsen	386	450	224	353	1 826	1 812	—	—
» Schleswig-Holstein	733	922	158	173	2 058	1 308	—	—
» Hannover	1 184	1 619	359	611	2 236	1 750	1	3
» Westfalen	467	665	132	214	1 836	2 313	—	—
» Hessen-Nassau	402	557	228	263	1 264	1 080	—	—
» Rheinland	760	1 267	317	455	4 018	5 433	5	—
Hohenzollern	20	15	7	10	57	33	—	—
Königr. Preußen	**6 940**	**9 814**	**2 944**	**3 875**	**29 713**	**25 118**	**28**	**20**
Königr. Sachsen	2 354	1 774	1 743	773	10 144	10 615	82	13
Württemberg	686	953	1 462	1 252	3 324	3 463	—	—
Baden	489	539	876	830	4 211	2 411	80	35
Hessen	259	546	323	382	956	731	—	—
Mecklenburg-Schwerin	272	447	105	200	844	847	396	303
Sachsen-Weimar	101	108	72	92	306	230	43	31
Mecklenburg-Strelitz	45	76	23	39	119	118	98	120
Oldenburg	145	247	107	169	1 327	584	—	—
Braunschweig	114	170	42	53	666	600	—	—
Sachsen-Meiningen	22	39	83	72	278	141	17	12
Sachsen-Altenburg	59	50	37	34	116	172	10	5
Sachsen-Coburg-Gotha	98	61	70	82	154	222	1	1
Anhalt	60	62	45	107	235	281	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	24	42	7	10	96	84	10	5
Schwarzburg-Rudolstadt	12	21	9	15	94	144	—	—
Waldeck	24	40	5	8	27	18	—	—
Reuß älterer Linie	14	23	20	22	71	117	—	—
Reuß jüngerer Linie	34	26	43	39	110	122	—	—
Schaumburg-Lippe	10	17	10	19	11	20	—	—
Lippe	20	34	13	21	128	76	1	—
Lübeck	34	34	11	10	327	342	—	—
Bremen	247	567	15	51	999	1 706	—	—
Hamburg	515	370	74	42	1 726	2 165	23	35
Zusammen	**12 578**	**16 060**	**8 139**	**8 197**	**55 982**	**50 327**	**789**	**580**
B. Bayern	929	1 506	2 956	2 630	6 583	4 595	25	16
C. Elsaß-Lothringen	453	898	220	386	2 591	2 136	51	112
Deutsches Reich	**13 960**	**18 464**	**11 315**	**11 213**	**65 156**	**57 058**	**865**	**708**

den Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit.

Auf 1 000 Einwohner kommen Unterstützte überhaupt (Selbst- und Mitunterstützte) in Folge von:													
eigener Verletzung	Verletzung des Ernährers	Tod des Ernährers	Tod des Ernährers	Krankheit des Unterstützten	körperlichen oder geistigen Gebrechen	Altersschwäche.	großer Kinderzahl.	Arbeitslosigkeit.	Trunk.	Arbeitsscheu.	anderen bestimmt angegebenen Ursachen.	nicht angegebenen Ursachen.	Ueberhaupt.
durch Unfall.			nicht durch Unfall.										
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
1,52	0,11	0,47	9,10	7,69	5,87	9,60	2,47	0,45	0,52	0,25	2,00	—	40,05
1,34	0,13	0,28	7,85	9,63	5,90	7,63	2,32	1,05	0,40	0,22	1,93	0,00	38,68
1,89	0,03	0,14	9,22	26,32	5,86	10,92	3,80	3,90	0,26	0,09	3,84	0,03	66,30
0,67	0,02	0,20	5,20	6,80	3,73	4,92	1,55	0,86	0,65	0,28	1,60	—	26,48
0,91	0,07	0,43	6,95	7,59	5,23	5,82	2,37	0,80	0,69	0,25	2,33	—	33,44
1,03	0,06	0,28	6,52	6,85	4,32	5,95	2,33	0,39	0,34	0,16	1,51	—	29,74
0,62	0,02	0,28	6,47	8,27	4,32	5,86	1,45	1,57	0,54	0,27	1,52	—	31,19
0,51	0,01	0,18	4,69	6,88	3,09	3,72	1,66	1,16	0,34	0,24	1,50	—	23,98
0,66	0,03	0,14	6,08	10,02	5,00	6,24	2,49	2,02	1,44	0,29	2,93	—	37,34
0,51	0,02	0,09	4,34	6,35	3,86	3,57	1,34	0,98	1,29	0,47	1,81	0,00	24,63
0,67	0,17	0,44	8,47	8,91	3,16	3,11	1,03	0,68	0,51	0,16	1,88	—	29,19
0,45	0,01	0,15	4,19	10,00	4,01	3,24	1,57	1,46	0,60	0,31	1,47	—	27,46
0,92	0,02	0,24	8,10	13,82	4,20	4,32	3,24	2,98	0,47	0,18	2,18	0,00	40,67
0,93	0,02	0,06	4,21	6,74	3,43	5,74	4,05	2,76	0,52	0,26	1,35	—	30,07
0,84	**0,05**	**0,26**	**6,71**	**9,69**	**4,34**	**5,43**	**2,09**	**1,48**	**0,59**	**0,24**	**1,94**	**0,00**	**33,66**
0,46	0,03	0,26	1,23	6,79	2,33	3,18	4,29	0,63	1,30	0,79	6,52	0,03	27,84
0,67	0,01	0,20	4,15	7,18	4,40	4,21	2,54	2,80	0,82	1,36	3,40	—	31,74
0,24	0,20	0,80	5,04	12,08	5,61	4,93	5,17	2,74	0,64	1,07	4,14	0,07	42,73
0,30	0,22	0,54	5,99	9,32	3,82	3,97	2,35	1,72	0,84	0,74	1,76	—	31,57
0,50	0,27	0,68	7,17	7,80	5,81	8,88	2,54	0,77	1,25	0,53	2,94	1,21	40,35
0,44	0,14	0,07	2,89	5,65	3,65	2,30	1,74	1,64	0,67	0,52	1,71	0,24	21,66
1,09	0,22	1,11	13,74	31,91	9,92	12,94	2,95	0,85	1,23	0,63	2,41	2,22	81,22
0,27	0,20	0,31	7,70	9,68	3,42	4,76	1,57	1,87	1,15	0,81	5,60	—	37,34
0,76	0,03	0,32	6,42	14,16	3,66	6,99	1,82	0,46	0,76	0,26	3,40	—	39,04
0,26	0,23	0,36	3,84	4,80	3,09	2,41	1,46	2,05	0,29	0,72	1,95	0,14	21,60
0,20	0,06	0,17	5,39	2,73	2,95	1,60	1,05	0,97	0,67	0,44	1,78	0,09	18,10
0,30	0,25	0,66	4,18	4,95	2,81	2,87	1,37	2,01	0,80	0,77	1,89	0,01	22,87
0,38	0,19	0,51	9,08	7,61	3,82	4,19	1,64	0,56	0,49	0,61	2,08	—	31,16
0,14	0,35	—	3,91	3,98	2,54	2,11	1,09	0,88	0,90	0,23	2,45	0,20	18,78
0,18	—	0,56	2,95	5,00	2,73	1,94	0,62	1,22	0,39	0,29	2,84	—	18,72
0,49	—	0,18	8,13	4,81	5,21	7,09	0,60	0,37	1,13	0,23	0,80	—	29,04
0,09	0,13	0,16	5,44	5,38	2,67	3,15	1,57	0,59	0,66	0,75	3,36	—	23,95
0,27	0,05	0,47	3,42	7,11	2,88	2,60	2,10	0,95	0,54	0,74	2,10	—	23,23
0,24	0,11	0,13	4,68	4,03	2,07	2,69	1,05	0,32	0,73	0,78	0,83	—	17,66
—	0,39	0,16	4,79	11,68	2,74	6,15	0,66	0,47	0,44	0,28	1,65	0,01	29,42
0,36	0,69	0,49	2,73	18,43	3,43	4,76	3,34	16,24	1,01	0,31	9,89	—	61,68
0,76	0,05	0,43	1,73	29,50	3,28	1,49	5,29	4,23	4,91	0,40	16,33	—	68,40
0,98	0,02	0,25	8,84	34,18	6,01	7,48	3,89	25,39	1,71	0,22	7,50	0,11	96,58
0,73	**0,06**	**0,30**	**6,01**	**9,74**	**4,21**	**5,12**	**2,43**	**1,86**	**0,72**	**0,41**	**2,67**	**0,03**	**34,29**
0,34	0,13	0,37	4,72	6,07	4,25	4,01	2,34	2,18	0,45	1,03	2,06	0,01	27,96
0,83	1,17	0,71	5,56	14,86	3,90	5,86	3,60	6,12	0,86	0,39	3,02	0,10	46,98
0,69	**0,11**	**0,32**	**5,85**	**9,49**	**4,20**	**5,01**	**2,46**	**2,04**	**0,69**	**0,48**	**2,61**	**0,03**	**33,98**

Anhang.

Systematische Inhalts-Uebersicht

der bis Ende Mai 1889 in der Statistik des Deutschen Reichs*) und den Monatsheften*) erfolgten

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

(Der Inhalt des Statistischen Jahrbuchs ist hier unberücksichtigt geblieben; Veröffentlichungen vorläufiger Nachweisungen, sofern sie bereits durch definitive ersetzt sind, haben ebenfalls keine Berücksichtigung gefunden.)

I. Organisation der gemeinsamen Statistik der deutschen Staaten und Einrichtung eines statistischen Amts des Deutschen Reichs.

Anordnungen des Bundesraths und vorbereitende Verhandlungen

	Statistik des Deutschen Reichs.				Statistik des Deutschen Reichs.	
bis 1872....	Bd. I.			in 1878....	Bd. XXXVII. Jan.-H.	S. 1
in 1873....	» VIII.		S. I. 1	» 1879....	» XLIII. Jan.-H.	» 1
» 1874....	» XIV.		» I. 1	» 1880....	» XLVIII.	» I. 1
» 1875....	» XX.		» I. 1	» 1881....	» LIII.	» I. 1
» 1876....	» XXV.	Jan.-H.	» 1	» 1882....	» LIX.	» I. 1
» 1877....	» XXX.	Jan.-H.	» 1			

Zusammenstellung der zu Anfang 1884 geltenden Bestimmungen	Neue Folge Bd. 1.	
Die im Laufe des Jahres 1884 ergangenen Bestimmungen	Monatsh. 1885	» I. 1
in 1885	» 1886	» I. 1
» 1886	» 1887	» I. 1
» 1887	» 1888	» I. 1
» 1888	» 1889	» I. 1

II. Ortschaftsverzeichnisse.

Verzeichnisse aller Wohnorte von 2000 und mehr Einwohnern nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 (systematisch, nach der Größe und alphabetisch)	Bd. XXV. Juli-H.	S. 59
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1880 (systematisch und alphabetisch)	» LVII.	» 29
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1885 (systematisch, nach der Größe und alphabetisch)	Neue Folge Bd. 32	» 41
Ortschaftsverzeichniß der deutschen Zollausschlüsse	Bd. XLIII.	» III. 12

III. Stand und Bewegung der Bevölkerung.

1. Volkszählungen.

a. Ausführliche Ergebnisse der Volkszählungen.

Die Volkszählung im Deutschen Reich vom 1. Dezember 1871.		
Erster Theil	Bd. II.	S. 97
Zweiter Theil	» XIV.	» VI. 1
Desgl. vom 1. Dezember 1875. Erster Theil	» XXV. Juli-H.	» 1
Zweiter Theil	» XXX. April-H.	» 1
Desgl. vom 1. Dezember 1880	» LVII.	
Desgl. vom 1. Dezember 1885	Neue Folge Bd. 32.	

*) Die Bände I bis LXIII bilden die Erste Reihe der Statistik des Deutschen Reichs. Von der Neuen Folge sind bisher Band 1 bis 36 erschienen. — Die Bände II, VIII, XIV und XX erster Reihe sind als Vierteljahrshefte (für die Jahre 1873 bis 1876), die Bände XXV, XXX, XXXVII, XLIII, XLVIII, LIII und LIX derselben Reihe als Monatshefte (für die Jahre 1877 bis 1883) ausgegeben. Vom Jahrgang 1884 ab sind die Monatshefte nicht mehr in die Nummernfolge der Bände der Statistik des Deutschen Reichs eingereiht, sondern erscheinen als eine für sich bestehende Zeitschrift; sie sind so paginirt, daß als Monatsziffer eine römische I, II bis XII vor die Seitenzahl des Hefts gesetzt ist, so daß eine besondere Anführung desselben als Januar-Heft u. s. w. innerhalb des betr. Bandes bezw. Jahrgangs nicht nöthig ist. Wegen der Preise und des Bezuges der Veröffentlichungen siehe S. 219.

b. Generelle Uebersichten und nach der Verfassung und den Gesetzen des Reichs festzustellende Bevölkerungszahlen.

	Statistik des Deutschen Reichs.			
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1871	Bd.	II.	S.	16
Nachträgliche Bemerkung hierzu	»	II.	»	94
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1875	»	XX.	»	VIII. 67
Berichtigung hierzu	»	XXV. Febr.-H.	»	176
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1880	»	XLVIII.	»	XI. 27
Desgl. vom 1. Dezember 1885	Monatsh.	1887	»	II. 1
Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern, sowie der Armeekorpsbezirke des Deutschen Reichs nach der Zählung von 1871	Bd.	II.	»	III. 41
Bemerkung dazu	»	II.	»	III.168
nach der Zählung von 1875	»	XX.	»	VIII. 68
» » » » 1880	»	XLVIII.	»	XI. 31
» » » » 1885	Monatsh.	1887	»	II. 4
Begrenzung und Bevölkerung der Oberlandesgerichtsbezirke im Deutschen Reich nach dem Stande vom 1. Dezember 1885	»	1887	»	II. 10

c. Spezielle Arbeiten aus den Volkszählungsergebnissen.

Die Volkszahl der deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816	Bd.	XXXVII. Juli-H.	S.	1
Eisenbahn- und Bevölkerungs-Statistik der deutschen Städte, insbesondere der deutschen Kleinstädte und Landstädte in der Periode von 1867 bis 1875	»	XXX. Okt.-H.	»	1
Desgl. für die Periode 1867 bis 1880	Monatsh.	1884	»	V. 9
Bevölkerungsdichtigkeit des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 (mit Karte)	Bd.	XXX. März-H.	»	37
Die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich	Monatsh.	1884	»	VIII. 17

2. Berufszählung.

Ausführliche Ergebnisse der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882:

1. Berufsstatistik des Reichs und der kleineren Verwaltungsbezirke mit einer Einleitung und kartographischen Darstellungen .... Neue Folge Bd. 2.
2. Berufsstatistik der Großstädte .... » » » 3.
3. Berufsstatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 3 Theilen .... » » » 4.

Die aus den Ergebnissen der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 bearbeitete landwirthschaftliche und gewerbliche Betriebsstatistik ist in den Bänden 5 bis 7 Neuer Folge veröffentlicht. Siehe unter IV. 1 und VI. 1. b.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle für

	Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.			
Dez. 1871 u. Jahr 1872	Bd.	VIII.	S.	VI. 1	1879	Bd.	XLIII.	S.	XII. 1
1873	»	XIV.	»	III. 92	1880	»	XLVIII.	»	XII. 1
Nachtrag hierzu	»	XX.	»	III. 106	1881	»	LIX.	»	I. 1*
1874	»	XX.	»	III. 48	1882	»	LIX.	»	XII. 1
Nachtr. f. 1874 u. früher	»	XXV. April-H.	»	58	1883	Monatsh.	1884	»	XII. 1
1875	»	XXV. April-H.	»	1	1884	»	1885	»	XII. 1
1872 — 1875	»	XXX. Juli-H.	»	1	1885	»	1886	»	XII. 29
1876	»	XXV. Dzbr.-H.	»	1	1886	»	1887	»	XII. 57
1877	»	XXXVII. Febr.-H.	»	1	Berichtigung hierzu	»	1888	»	II. 10
1878	»	XLIII. Jan.-H.	»	1*	1887	»	1888	»	XII. 1

4. Auswanderung über See.

Die deutsche Auswanderung nach überseeischen Ländern für

1871/72	Bd.	II.	S.	II. 128	1881	Bd.	LIII.	S.	I. 15
1873	»	VIII.	»	II. 112	1882	»	LIX.	»	I. 86
1874	»	XIV.	»	II. 105	1883	Monatsh.	1884	»	I. 1
1875	»	XX.	»	IV. 32	1884	»	1885	»	I. 148
1876	»	XXV. März-H.	»	1	1885	»	1886	»	I. 49
1877	»	XXX. März-H.	»	28	1886	»	1887	»	I. 143
1878	»	XXXVII. März-H.	»	68*	1887	»	1888	»	I. 112
1879	»	XLIII.	»	III. 17	1888	»	1889	»	I. 139
1880	»	XLVIII.	»	II. 113					

Monatliche Nachweisungen der überseeischen Auswanderung aus dem Deutschen Reich; seit April 1883 in jedem Monatshefte.

5. Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

Erwerbung und Verlust der deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Urkunden-Ertheilung im Jahre

1872	Bd.	II.	S.	IV. 44	1880	Bd.	XLVIII.	S.	VII. 28
1873	»	VIII.	»	VII. 1	1881	»	LIII.	»	IX. 12
1874	»	XIV.	»	X. 1	1882	»	LIX.	»	X. 205
1875	»	XX.	»	VII. 16	1883	Monatsh.	1884	»	X. 41
1876	»	XXV. Oktbr.-H.	»	48	1884	»	1885	»	VIII. 14
1877	»	XXX. Sptbr.-H.	»	80	1885	»	1886	»	VIII. 32
1878	»	XXXVII. Sptbr.-H.	»	24	1886	»	1887	»	VIII. 18
1879	»	XLIII.	»	VII. 1					

6. Sterbetafeln.

Statistik des Deutschen Reichs.

Deutsche Sterbetafel, gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81, nebst Vergleichungen mit anderen Sterbetafeln. (Mit graphischen Darstellungen.) .... Monatsh. 1887 S. XI. 1

Berichtigung hierzu .... » 1887 » XII. 110

IV. Land- und Forstwirthschaft.

1. Landwirthschaftliche Betriebe.

Landwirthschaftliche Betriebsstatistik nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 .... Neue Folge Bd. 5.

Hauptzahlen hieraus .... Monatsh. 1885 S. VII. 43

2. Landwirthschaftliche Bodenbenutzung.

Die Bodenbenutzung nach den landwirthschaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878 .... Bd. XLIII. S. II. 1

Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs nach der Aufnahme im Jahre 1878. 15 Karten mit Tabellen und erläuterndem Text .... außerhalb der Nummernfolge der Bände d. St. d. D. R.

Die Ergebnisse der Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung im Sommer 1883 .... Monatsh. 1885 S. I. 10

3. Ernte-Erträge.

Ernte-Statistik für das Erntejahr

	Statistik des Deutschen Reichs.				Statistik des Deutschen Reichs.	
1878/79	Bd. XXXVII. Dezbr.-H. S.		37	1883/84	Monatsh. 1884	S. XI. 1
1879/80	» XLIII.	» X.	1	1884/85	» 1885	» VII. 1
1880/81	» XLVIII.	» VIII.	1	1885/86	» 1886	» VII. 1
1881/82	» LIII.	» VII.	1	1886/87	» 1887	» VII. 1
1882/83	» LIX.	» VII.	1	1887/88	» 1888	» VII. 1

Taback-Bau und -Ernte s. unter XV. Zölle und Reichssteuern.

Der Ausfall der Obsternte im Jahre 1873, von Dr. Lucas und Prof. Dr. K. Koch .... Bd. II. S. IV. 95

für 1874 .... » XIV. » I. 137

» 1875 .... » XX. » IV. 1

» 1876, von Prof. Dr. K. Koch .... » XXV. Mai-H. » 1

» 1877 u. Ergänzungen zum Bericht für 1876, von dems. .... » XXXVII. Jan.-H. » 1*

Der Obstbau im Herzogthum Sachsen-Coburg .... » XXV. Septbr.-H. » 43

4. Viehhaltung.

Die Ergebnisse der Viehzählung vom 10. Januar 1873 .... Bd. VIII. S. IV. 72

Desgl. vom 10. Januar 1883 .... Monatsh. 1884 » VI. 1

5. Forsten und Holzungen.

Bei der Anbauerhebung im Jahre 1878 wurden die Größen der Forstflächen, im Jahre 1883 auch die Bestandsarten der Forsten und die Vertheilung der Forsten nach dem Besitzstande erhoben. Die Ergebnisse für 1878 sind in Bd. XLIII. der Stat. d. D. R. S. II. 1 ff., sowie in dem Atlas der Bodenkultur, Uebersicht I. und Karte Nr. 15, enthalten. Die Ergebnisse für 1883 sind in Verbindung mit den bezüglichen Ergebnissen der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik, welche als Theil der allgemeinen Berufsstatistik vom 5. Juni 1882 den 5. Bd. der Neuen Folge der Stat. d. D. R. bildet, veröffentlicht als:

Beiträge zur Forststatistik des Deutschen Reichs .... Monatsh. 1884 S. VIII. 1

Notiz hierzu .... » 1884 » IX. 28

Die vorbereitenden Verhandlungen über besondere, eingehende forststatistische Erhebungen, welche jedoch bisher noch nicht zur Ausführung gelangt sind, siehe .... Bd. XIV. » I. 52

V. Bergwerke, Salinen und Hütten.

Die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich (1871 ohne Elsaß-Lothringen) und in Luxemburg für das Jahr

1871	Bd. II.	S. II.	1	1880	Bd. XLVIII.	S. X. 1
1872	» VIII.	» III.	76	1881	» LIII.	» X. 1
1873	» XIV.	» II.	1	1882	» LIX.	» X. 1
1874	» XX.	» II.	1	1883	Monatsh. 1884	» X. 1
1875	» XXV. Febr.-H.	»	1	1884	» 1885	» X. 1
1876	» XXX. Febr.-H.	»	1	1885	» 1886	» X. 1
1877	» XXX. Oktbr.-H.	»	1*	1886	» 1887	» X. 1
1878	» XXXVII. Oktbr.-H.	»	1	1887	» 1888	» X. 1
1879	» XLIII.	» X.	1*			

Vorläufiges Ergebniß der montanstatistischen Erhebungen im Jahre 1888 .... » 1889 » II. 1

VI. Gewerbe.

1. Allgemeine Gewerbestatistik.

a. Gewerbestatistik vom 1. Dezember 1875.

	Statistik des Deutschen Reichs.		
Sämmtliche Gewerbebetriebe:			
Einleitung und Gewerbegruppen I.—X.	Bd.	XXXIV.	Theil 1
Gewerbegruppen XI.—XIX., Wiederholungen und Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwerkstätten	»	XXXIV.	» 2
Gewerbebetriebe mit mehr als 5 Gehülfen:			
Betriebs- und Personalverhältnisse	»	XXXV.	» 1
Verwendete Umtriebs- und charakteristische Arbeitsmaschinen	»	XXXV.	» 2

b. Gewerbestatistik nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882.

Gewerbestatistik des Reichs mit einer Einleitung, sowie mit Nachweisungen für die kleineren Verwaltungsbezirke und mit kartographischen Darstellungen	Neue Folge	Bd.	6	Theil 1
Gewerbestatistik der Großstädte	»	»	6	» 2
Gewerbestatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 2 Abschnitten	»	»	7.	

c. Spezielle Arbeiten aus der Gewerbestatistik von 1875.

I.	Allgemeine Bestandsverhältnisse der deutschen Gewerbe	Bd.	XLVIII.	S.	II.	1
II.	Die wichtigsten Handwerker für Herstellung von Nahrungsmitteln: Fleischer, Müller, Bäcker	»	XLVIII.	»	III.	1
III.	Die Bekleidungsgewerbe	»	XLVIII.	»	V.	1
IV.	Die wichtigsten Handwerker für Holzarbeiten: Tischler, Stellmacher, Böttcher und Korbmacher	»	XLVIII.	»	VI.	17

2. Gewerbe- und Hausir-Legitimationsscheine.

Legitimationsscheine ꝛc. für Handlungsreisende und Legitimationsscheine für Hausirer ꝛc., im Deutschen Reich (ausg. Elsaß-Lothringen) in den Jahren 1870 bis 1882 ausgestellt	Bd.	LIX.	S.	VIII.	19

3. Unfälle in gewerblichen Betrieben.

Die Unfall-Statistik des Deutschen Reichs nach der Aufnahme vom Jahre 1881. Bearbeitet von T. Bödiker	Bd.	LIII. Ergänzungsheft.

VII. Handel.

Waarenverkehr mit dem Auslande.

a. Monatliche Uebersichten der Ein- und Ausfuhr.

Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

b. Vollständige Jahres-Nachweise über den auswärtigen Waarenverkehr.

Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr, berechnete Zollerträge, Zahl der Niederlagen (diese bis 1884 einschl.) und Veredlungsverkehr (bis 1879 einschl. auch Niederlage-Verkehr und Verkehrs-Erleichterungen), sowie überseeischer Waarenverkehr in den wichtigeren Seehäfen des Zollgebiets und in den Zollausschlüssen, seit 1885 auch Darstellung des auswärtigen Waarenverkehrs überhaupt und mit den einzelnen Ländern in systematischer Gruppirung der Waaren für

	Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.			
1872	Bd.	III.	bis	V.	1880	Bd.	XLIX.	und	L.
1873	»	IX.	»	XI.	1881	»	LIV.	»	LV.
1874	»	XVI.	und	XVII.	1882	»	LX.	»	LXI.
1875	»	XXII.	»	XXIII.	1883	Neue Folge Bd.	9	und	10.
1876	»	XXVII.	»	XXVIII.	1884	» »	» 14	»	15.
1877	»	XXXII.	»	XXXIII.	1885	» »	» 19	»	20.
1878	»	XXXIX.	»	XL.	1886	» »	» 25	»	26.
1879	»	XLV.	»	XLVI.	1887	» »	» 33	»	34.

Hierzu:

Niederlagen für unverzollte Gegenstände am Schlusse des Jahres 1885	Monatsh.	1886	S.	III.	35
für Ende 1886	»	1887	»	III.	1
» » 1887	»	1888	»	III.	1
» » 1888	»	1889	»	III.	7

c. Andere Veröffentlichungen über den auswärtigen Waarenverkehr.

		Statistik des Deutschen Reichs.		
Ein- und Ausfuhr im Jahre 1888 nach den hauptsächlichen Herkunfts- und Bestimmungsländern der einzelnen Waarengattungen. Vorläufige Uebersicht	Monatsh.	1889	S. I.	48
Menge und Werth der Waaren-Ein- und Ausfuhr für 1888	»	1889	» IV.	1

Aehnliche Arbeiten, die später durch die vollständigen Jahresnachweise ersetzt wurden, sind seit 1872 jährlich in den Monats- bezw. Vierteljahrsheften veröffentlicht worden.

Durchfuhr fremder Waaren durch das deutsche Zollgebiet für

		Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.		
1880	Bd.	XLVIII.	S. VI.	58	1883	Monatsh.	1884	S. IV.	2
1881	»	LIII.	» IV.	2	1884	»	1885	» IV.	8
1882	»	LIX.	» IV.	78					

Durchfuhr von Waaren, welche in's deutsche Zollgebiet ein- bezw. ausgeführt sind, durch angrenzende Staaten für

1880	Bd.	XLVIII.	S. VI.	60	1883	Monatsh.	1884	S. IV.	4
1881	»	LIII.	» IV.	4	1884	»	1885	» IV.	10
1882	»	LIX.	» IV.	80					

Veredlung der wichtigeren inländischen Waaren im Auslande für 1881	Bd.	LIII.	S. VIII.	17
Der Waarenhandel zwischen dem Deutschen Reiche und Rußland in den Jahren 1872, 1873 und 1874	»	XX.	» III.	1
Die verschiedenen Methoden der Bearbeitung der Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs in einigen außerdeutschen Staaten Europas, synoptisch zusammengestellt	»	XLIII.	» I.	19

VIII. Verkehr.

1. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

a. Beschreibendes Verzeichniß der deutschen Wasserstraßen.

Nach dem Stande des Jahres 1873 .... Bd. XV.

b. Bestand der deutschen Flußschiffe.

Stand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe Ende 1872	Bd.	VII.	S. I.	1
auszugsweise auch	»	XX.	» III.	39
Ende 1877	»	XLI.	» IV.	1
» 1882	Neue Folge	Bd. 16	»	1
» 1877, 1882 und 1887	Monatsh.	1889	» II.	8

c. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen und beobachtete Wasserstände.

Der Verkehr von Schiffen und Flößen, sowie an Gütern und Floßholz auf den deutschen Wasserstraßen, auch beobachtete Wasserstände für

1872	Bd. VII.	1880	Bd. LII.		
1873	» XII.	1881	» LVIII.		
1874	» XIX.	1882	» LXIII.		
1875	» XXIV.	1883	Neue	Folge	Bd. 12.
1876	» XXIX.	1884	»	»	» 16.
1877	» XXXVI.	1885	»	»	» 22.
1878	» XLI.	1886	»	»	» 28.
1879	» XLVII.	1887	»	»	» 36.

d. Spezielle Arbeiten aus der Statistik des Verkehrs auf den deutschen Wasserstraßen.

Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen für 1872—1874	Bd.	XX.	S. III.	42
für 1877—1886	Monatsh.	1887	» XII.	1
» 1872—1887	»	1888	» X.	76
Der Wasserverkehr der Stadt Berlin für 1840—1874	Bd.	XX.	» III.	45

2. Seeschiffahrt.

a. Vollständige Jahres-Nachweise über die Seeschiffahrt.

Bestand am 1. Januar des folgenden Jahres und Bestandes-Veränderungen der deutschen Seeschiffe, Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen und Seereisen deutscher Schiffe, sowie Verunglückungen deutscher Seeschiffe (für 1873 siehe unter b) und Schiffsunfälle an der deutschen Küste für

1873	Bd. XIII.	1881	Bd. LVI.		
1874	» XVIII.	1882	» LXII.		
1875	» XXI.	1883	Neue	Folge	Bd. 11.
1876	» XXVI.	1884	»	»	» 17.
1877	» XXXI.	1885	»	»	» 21.
1878	» XXXVIII.	1886	»	»	» 27.
1879	» XLIV.	1887	»	»	» 35.
1880	» LI.				

Seit 1879 in jedem Jahrgang auch Nachträge zu den Verunglückungen in den Vorjahren.

b. Ergänzungen zu den Veröffentlichungen unter a.

		Statistik des Deutschen Reichs.			
Der Bestand der deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1873	Bd.	VIII.	S.	III.	1
Seeschiffahrtsverkehr des deutschen Zollgebiets für 1872	»	V.	»		1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1872	»	VIII.	»	II.	70
Die Verunglückungen deutscher Seeschiffe im Jahre 1873	»	VIII.	»	II.	121

Anheuerungen von Vollmatrosen und Schiffsjungen und Entweichungen von Seeleuten für

	Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.			
1874/76.	Bd.	XXX. März-H.	S.	1	1878	Bd.	XLIII.	S.	III.	1
1877 ...	»	XXX. Dezbr.-H.	»	29*	1879	»	XLIII.	»	IX.	46

Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für

1880 ...	Bd.	XLVIII.	S.	VI.	1	1885	Monatsh.	1886	S.	V.	1
1881 ...	»	LIII.	»	III.	75	1886	»	1887	»	IV.	44
1882 ...	»	LIX.	»	IV.	70	1887	»	1888	»	IV.	1
1883 ...	Monatsh.	1884	»	V.	1	1888	»	1889	»	III.	1
1884 ...	»	1885	»	IV.	1						

Entweichungen von Seeleuten im Jahre

1880 ...	Bd.	LIII.	S.	I.	23	1884	Monatsh.	1885	S.	X.	60
1881 ...	»	LIX.	»	II.	1	1885	»	1886	»	IX.	41
1882 ...	»	LIX.	»	XII.	57	1886	»	1888	»	I.	23
1883 ...	Monatsh.	1884	»	IX.	23	1887	»	1889	»	I.	133

c. Spezielle Arbeiten aus der Seeschiffahrtsstatistik.

Die deutsche Rhederei in den Jahren 1873—82	Monatsh.	1884	S.	I.	41
Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen in den Jahren 1873 bis 1882	»	1884	»	VII.	1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1887 bezw. am 1. Januar 1888	»	1888	»	XI.	16
Verunglückungen deutscher Seeschiffe in den Jahren 1887 und 1886	»	1888	»	VIII.	35
Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste während der Jahre 1873/77 (mit Wrackkarte)	Bd.	XXX.	Dezbr.-H. »		7
für 1878/82 (mit Wrackkarte)	»	LIX.	»	X.	167
» 1883/87 (mit Wrackkarte)	Monatsh.	1888	»	X.	43
» 1887	»	1888	»	VIII.	26

Entsprechende Jahres-Arbeiten sind jährlich in den Monats- bezw. Vierteljahrsheften veröffentlicht worden.

IX. Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie Dampfkessel-Explosionen.

Die Dampfkessel und Dampfmaschinen	Bd.	XLIII.	S.	IV.	1

Die Dampfkessel-Explosionen während des Jahres

1877 ...	Bd.	XXX. Dezbr.-H.	S.		1*	1883 ...	Monatsh.	1884	S.	IX.	39
1878 ...	»	XXXVII. Septbr.-H.	»		1	1884 ...	»	1885	»	IX.	1
1879 ...	»	XLIII.	»	XI.	1*	1885 ...	»	1886	»	VIII.	1
1880 ...	»	XLVIII.	»	VII.	1	1886 ...	»	1887	»	VI.	13
1881 ...	»	LIII.	»	X.	157	1887 ...	»	1888	»	VIII.	1
1882 ...	»	LIX.	»	X.	153						

X. Preise.

Monatliche Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel. Seit Februarheft 1879 (in diesem für Januar und Februar 1879) in jedem Monatshefte; für das betr. Jahr zusammengefaßt je im letzten Hefte des Jahrgangs.

XI. Reichstagswahlen.

Zur Statistik der Wahlen für die zweite Legislaturperiode (1874) des deutschen Reichstags	Bd.	VIII.	S.	II.	73
Ausführliche Statistik der Wahlen für die erste und zweite Legislaturperiode (1871 und 1874) des deutschen Reichstags	»	XIV.	»	V.	1
Statistik der Wahlen für die dritte Legislaturperiode (1877) des deutschen Reichstags	»	XXXVII.	Juni-H.	»	1
Desgl. für die vierte Legislaturperiode (1878)	»	XXXVII.	Juni-H.	»	40
Nachtrag dazu, betr. die Begrenzung der Reichs-Wahlkreise	»	XXXVII.	Juni-H.	»	76
Desgl. für die fünfte Legislaturperiode (1881)	»	LIII.	»	III.	1
Desgl. für die sechste Legislaturperiode (1884)	Monatsh.	1885	»	I.	105
Desgl. für die siebente Legislaturperiode (1887)	»	1887	»	IV.	1

XII. Kriminalstatistik.

Kriminalstatistik für das Jahr 1882	Neue Folge.	Bd. 8.			
für 1883	»	» 13.			
» 1884	»	» 18.			
» 1885	»	» 23.			
» 1886	»	» 30.			
» 1882 bis 1887. Summarische bezw. vorläufige Mittheilung	Monatsh.	1888	S.	IX.	1

XIII. Medizinalwesen und Krankenversicherung.

1. Bestand des Heilpersonals und der Heilanstalten.

Statistik des Deutschen Reichs.

Die Aerzte und das medizinische Hülfspersonal, die Apotheken und die Heilanstalten, sowie die wissenschaftlichen medizinischen und pharmazeutischen Vereine im Deutschen Reiche, nach dem Bestande vom 1. April 1876 Bd. XXV. Sept.-H. S. 1

2. Morbidität in den Heilanstalten.

Die Bearbeitung der diesbezüglichen Erhebungen ist dem Kaiserlichen Gesundheits-Amte übertragen worden. Siehe .... Bd. XXXVII. Jan.-H. S. 10

3. Krankenversicherung der Arbeiter.

Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1885 .... Neue Folge Bd. 24.
für 1886 .... » » » 31.
Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1887. Vorläufige Mittheilung. Monatsh. 1889 S. II. 20

XIV. Schulbildung der eingestellten Ersatzmannschaften.

Schulbildung der in die deutsche Armee und Marine eingestellten Mannschaften für das Ersatzjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.							Statistik des Deutschen Reichs.			
1875/76 ..	Bd.	XXV.	Febr.-H.	S.	28*	1882/83......	Bd.	LIX.	S.	VIII.	22
1876/77 ..	»	XXV.	Novbr.-H.	»	79	1883/84......	Monatsh.	1884	»	IX.	19
1877/78 ..	»	XXX.	Oktbr.-H.	»	92	1884/85......	»	1885	»	VIII.	26
1878/79 ..	»	XXXVII.	Oktbr.-H.	»	50*	1885/86......	»	1886	»	VIII.	42
1879/80 ..	»	XLIII.		»	VIII. 1	1886/87......	»	1887	»	XI.	103
1880/81 ..	»	XLVIII.		»	IX. 48	1887/88......	»	1888	»	XII.	24
1881/82 ..	»	LIII.		»	VIII. 30						

XV. Zölle und Reichssteuern.

1. Gattung und Ertrag der Zölle und Reichssteuern.

a. Zollbegünstigungen der Weinhändler.

Die den Weinhändlern im deutschen Zollgebiet gewährten Zollbegünstigungen für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872.....	Bd.	II.		S.	III. 47	1880/81......	Bd.	XLVIII.	S.	VII.	27
1873.....	»	VIII.		»	II. 68	1881/82......	»	LIII.	»	VII.	39
1874.....	»	XIV.		»	I. 153	1882/83......	»	LIX.	»	VII.	48
1875.....	»	XX.		»	IV. 29	1883/84......	Monatsh.	1884	»	VII.	31
1876.....	»	XXV.	April-H.	»	60	1884/85......	»	1885	»	VII.	54
1877/78 ..	»	XXX.	Juli-H.	»	51	1885/86......	»	1886	»	VII.	24
1878/79 ..	»	XXXVII.	Juli-H.	»	85	1886/87......	»	1887	»	VII.	24
1879/80 ..	»	XLIII.		»	VIII. 6	1887/88......	»	1888	»	VII.	24

b. Zucker.

Monatliche Uebersichten über die versteuerten Rübenmengen, sowie über die Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

Monatliche Uebersichten über die Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken, Zuckerraffinerien und Melasse-Entzuckerungsanstalten des deutschen Zollgebiets; seit August 1886 in jedem Monatshefte.

Monatliche Nachweisungen der Zuckermengen, welche innerhalb des deutschen Zollgebiets mit dem Anspruch auf Steuervergütung abgefertigt und aus Niederlagen gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr zurückgebracht worden sind; seit August 1887 in jedem Monatshefte.

Produktion und Besteuerung des inländischen Rübenzuckers, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet für das Betriebsjahr

1871/72 ..	Bd.	II.		S.	1	1881/82..........	Bd.	LIII.	S.	XII.	1
1872/73 ..	»	VIII.		»	I. 40	Nachtr. hierzu	»	LIX.	»	I.	85
1873/74 ..	»	VIII.		»	VI. 124	1882/83..........	»	LIX.	»	XI.	31
1874/75 ..	»	XIV.		»	IX. 46	Berichtig. f. 1871/83	Monatsh.	1884	»	V.	95
1875/76 ..	»	XX.		»	VIII. 1	1883/84..........	»	1884	»	XII.	57
1876/77 ..	»	XXV.	Novbr.-H.	»	59	1884/85..........	»	1885	»	X.	45
1877/78 ..	»	XXXVII.	Febr.-H.	»	49*	1885/86..........	»	1886	»	XII.	73
1878/79 ..	»	XLIII.		»	III. 25	1886/87..........	»	1887	»	XI.	89
1879/80 ..	»	XLIII.		»	XII. 35*	1887/88..........	»	1888	»	XII.	29
1880/81 ..	»	LIII.		»	I. 29						

		Statistik des Deutschen Reichs.		
Bestände an Zucker in Zuckerfabriken, Raffinerien und amtlichen Niederlagen im deutschen Zollgebiet am 31. Juli 1886	Monatsh.	1886	S.	VII. 25
am 31. Juli 1887	»	1887	»	VII. 26
am 31. Juli 1888	»	1888	»	VII. 37
Ergebnisse der Rübenzuckerfabrikation im deutschen Zollgebiet für das Betriebsjahr 1888/89. Vorläufige Uebersicht	Monatsh.	1888	S.	XI. 42

Produktion von Stärkezucker (seit 1886/87 auch von Maltose) im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr, seit 1882/83 Betriebsjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.			
1872	Bd.	II.	S.	14	1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	VI. 56
1873	»	VIII.	»	I. 115	1881/82	»	LIII.	»	VII. 38
1874	»	XIV.	»	I. 157	1882/83	»	LIX.	»	XI. 49
1875	»	XX.	»	III. 108	1883/84	Monatsh.	1884	»	XI. 56
1876	»	XXV. April-H.	»	59	1884/85	»	1885	»	X. 59
1877/78 .	»	XXX. Juli-H.	»	55	1885/86	»	1886	»	X. 46
1878/79 .	»	XXXVII. Juli-H.	»	89	1886/87	»	1887	»	XI. 102
1879/80 .	»	XLIII.	»	VIII. 5	1887/88	»	1888	»	XII. 42

c. Salz.

Das Salz im deutschen Zollgebiet. Produktion und Konsumtion, Besteuerung und steuerfreie Ablassung, sowie Ein- und Ausfuhr für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	II.	S.	189	1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	IX. 1
Berichtig. hierzu	»	II.	»	II. 152	1881/82	»	LIII.	»	IX. 1*
1873	»	VIII.	»	II. 1	1882/83	»	LIX.	»	IX. 1
1874	»	XIV.	»	III. 1	1883/84	Monatsh.	1884	»	IX. 67
1875	»	XX.	»	IV. 47	Berichtig. 1879/84	»	1885	»	III. 25
1876	»	XXV. Juni-H.	»	1	1884/85	»	1885	»	IX. 17
Berichtig. hierzu	»	XXV. Dezbr.-H.	»	88	1885/86	»	1886	»	IX. 18
1877/78	»	XXX. Sept.-H.	»	39	1886/87	»	1887	»	IX. 6
1878/79	»	XXXVII. August-H.	»	1	1887/88	»	1888	»	X. 82
1879/80	»	XLIII.	»	IX. 17					

d. Taback.

Der Taback im deutschen Zollgebiet. Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni

1871/72	besonders veröffentlicht.				1876/77	Bd.	XXV. Oktbr.-H.	S.	1
1872/73	Bd.	II.	S.	IV. 1	1877/78	»	XXXVII. Febr.-H.	»	1*
1873/74	»	VIII.	»	VI. 78	1878/79	»	XXXVII. Oktbr.-H.	»	1*
1874/75	»	XIV.	»	IX. 1	1879/80	»	XLIII.	»	X. 153*
1875/76	»	XX.	»	VIII. 19					

Der Tabackbau und die Ergebnisse der Tabackernte im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	IX. 30	1884/85	Monatsh.	1885	S.	VII. 34
1881/82	»	LIII.	»	VI. 26	1885/86	»	1886	»	VIII. 46
1882/83	»	LIX.	»	VI. 110	1886/87	»	1887	»	VIII. 29
1883/84	Monatsh.	1884	»	VIII. 40	1887/88	»	1888	»	VIII. 43

Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke, sowie Zahl der Tabackpflanzer und der Tabackpflanzungen im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr 1888/89. Vorläufige Nachweisung	Monatsh.	1888	S.	IX. 6

Besteuerung des Tabacks, Ein- und Ausfuhr von Taback und Tabackfabrikaten, sowie Ertrag der Tabackabgaben im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	XII. 65	1884/85	Monatsh.	1886	S.	I. 20
1881/82	»	LIX.	»	I. 54	1885/86	»	1887	»	I. 31
Berichtig. hierzu ..	»	LIX.	»	II. 24	Berichtig. hierzu.	»	1887	»	III. 2
1882/83	Monatsh.	1884	»	I. 10	1886/87	»	1888	»	I. 119
1883/84	»	1885	»	II. 13	1887/88	»	1889	»	I. 147

Tabackbau, Tabackfabrikation und Tabackhandel im Deutschen Reich und in Luxemburg nach den statistischen Ergebnissen der Arbeiten der Taback-Enquete-Kommission	Bd.	XLII.

e. Branntwein.

Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	VIII.	S.	I. 58	1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	XI. 1
1873	»	VIII.	»	IV. 28	1881/82	»	LIII.	»	X. 174
1874	»	XIV.	»	IV. 1	1882/83	»	LIX.	»	XI. 1
1875	»	XX.	»	VI. 28	1883/84	Monatsh.	1884	»	XI. 64
1876	»	XXV. Juli-H.	»	1*	1884/85	»	1885	»	XI. 1
1877/78 ..	»	XXX. Novbr.-H.	»	47	1885/86	»	1886	»	XI. 28
1878/79 ..	»	XXXVII. Dezbr.-H.	»	1	1886/87	»	1887	»	XI. 66
1879/80 ..	»	XLIII.	»	XI. 1					

Materialverbrauch der Brennereien innerhalb des Reichssteuergebiets in den Jahren 1872 bis 1879/80	Bd.	XLVIII.	»	V. 32

f. Bier.

Bierbrauerei und Bierbesteuerung im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.				
1872	Bd.	VIII.	S.	I.	14	1880/81.......	Bd.	XLVIII.	S.	X.	153
1873	»	VIII.	»	IV.	1	1881/82.......	»	LIII.	»	X.	202
1874	»	XIV.	»	III.	66	1882/83.......	»	LIX.	»	XI.	51
Berichtigung	»	XIV.	»	VII.	56	1883/84.......	Monatsh.	1884	»	XI.	37
1875	»	XX.	»	VI.	1	1884/85.......	»	1885	»	XI.	27
1876	»	XXV. August-H.	»		1	1885/86.......	»	1886	»	XI.	51
1877/78..	»	XXX. Septbr.-H.	»		11	1886/87.......	»	1887	»	XII.	15
1878/79..	»	XXXVII. Novbr.-H.	»		1*	1887/88.......	»	1888	»	XI.	1
1879/80..	»	XLIII.	»	XI.	29						

g. Stempelsteuer.

Verbrauch von gestempelten Wechselblankets und Wechselstempelmarken, sowie Einnahme an Wechselstempelsteuer im Deutschen Reich für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1873	Bd.	VIII.	S.	I.	116	1881/82.......	Bd.	LIII.	S.	VI.	44
1874	»	XIV.	»	I.	134	1882/83.......	»	LIX.	»	V.	7
1875	»	XX.	»	II.	134	1883/84.......	Monatsh.	1884	»	V.	8
1876	»	XXV. Febr.-H.	»		26*	1884/85.......	»	1885	»	V.	37*
1877/78..	»	XXX. Juni-H.	»		10	1885/86.......	»	1886	»	V.	7
1878/79..	»	XXXVII. Mai-H.	»		10	1886/87.......	»	1887	»	V.	1
1879/80..	»	XLIII.	»	VI.	12	1887/88.......	»	1888	»	V.	1
1880/81..	»	XLVIII.	»	VI.	54	1888/89.......	»	1889	»	V.	1

Spielkarten-Fabriken und Verkehr mit Spielkarten im Deutschen Reich für das Etatsjahr

1879/80..	Bd.	XLIII.	S.	VI.	10	1884/85.......	Monatsh.	1885	S.	VI.	2
1880/81..	»	XLVIII.	»	VI.	52	1885/86.......	»	1886	»	V.	8
1881/82..	»	LIII.	»	V.	1	1886/87.......	»	1887	»	V.	2
1882/83..	»	LIX.	»	V.	4	1887/88.......	»	1888	»	VI.	2
1883/84..	Monatsh.	1884	»	VI.	66						

Die ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien im Deutschen Reich, abgestempelt in Folge Reichsgesetzes vom 8. Juni 1871....... Bd. II. » III. 1

h. Einnahmen an Zöllen und Reichssteuern überhaupt.

Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchs- und Stempelabgaben im Deutschen Reiche, nach Direktivbezirken für

1873 ...	Bd.	II.	S.	IV.	78	1875 ...	Bd.	XX.	S.	II.	119
1874 ...	»	XIV.	»	I.	118	1876 ...	»	XXV. Febr.-H.	»		10*

nach Hauptamtsbezirken für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1873 ...	Bd.	VIII.	S.	I.	106	1878/79..	Bd.	XXXVII. Mai-H.	S.		1
1874 ...	»	XIV.	»	I.	109	1879/80..	»	XLIII.	»	VI.	1
1875 ...	»	XX.	»	II.	109	1880/81..	»	XLVIII.	»	VI.	9
1876 ...	»	XXV. Febr.-H.	»		1*	1881/82..	»	LIII.	»	VI.	1
1877/78.	»	XXX. Juni-H.	»		1	1882/83..	»	LIX.	»	VI.	102

2. Verwaltung der Zölle und Reichssteuern.

a. Aemter-Verzeichnisse.

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des deutschen Zollgebiets. Nach dem Stande am 1. April 1874. 4 Hefte und Register. (Durch eine vom Reichsschatzamt bearbeitete neue Auflage inzwischen ersetzt.)

Karte des deutschen Zollgebiets, enthaltend die Grenzen der Bezirke der Zoll- und Steuerdirektionen und Hauptämter, sowie die Sitze der mit Erhebung von Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern betrauten Zoll- und Steuerstellen, nach dem Stande vom 1. Juli 1880. Maßstab 1 : 1 250 000, in 4 Blättern.

} besonders veröffentlicht.

b. Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung.

Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung des Deutschen Reichs nach dem Stande des Jahres 1872 .... Bd. VI. S. I. 1

c. Geschäftsthätigkeit der Zoll- und Steuerverwaltung.

Geschäftsstatistik der Zollverwaltung des Deutschen Reichs für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872 ...	Bd.	VI.	S.	II.	3	1876 ...	Bd.	XXV. Aug.-H.	S.		27
1873 ...	»	VIII.	»	V.	1	1877/78.	»	XXX. Nov.-H.	»		1
1874 ...	»	XIV.	»	VIII.	1	1878/79.	»	XXXVII. Aug.-H.	»		45
1875 ...	»	XX.	»	V.	1						

3. Straffälle in Bezug auf Zölle und Reichssteuern.

Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern des Deutschen Reichs bezw. Zollgebiets für das Kalender- bezw. Etatsjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.			
1872 ...	Bd. VI.	S.	III.	3	1880/81	Bd. XLVIII.	S.	VIII.	1*
1873 ...	» VIII.	»	V.	49	1881/82	» LIII.	»	IX.	1
1874 ...	» XIV.	»	VIII.	46	1882/83	» LIX.	»	VII.	37
1875 ...	» XX.	»	V.	46	1883/84	Monatsh. 1884	»	VIII.	49
1876 ...	» XXV. Aug.-H.	»		1*	1884/85	» 1885	»	VIII.	1
1877/78.	» XXXVII. Jan.-H.	»		11	1885/86	» 1886	»	IX.	7
1878/79.	» XXXVII. Nov.-H.	»		1	1886/87	» 1887	»	VI.	1
1879/80.	» XLIII.	»	XII.	1*	1887/88	» 1888	»	VII.	25

XVI. Armenwesen.

Statistik der öffentlichen Armenpflege im Jahre 1885 .... Neue Folge. Bd. 29.

Sämmtliche Veröffentlichungen des Statistischen Amts sind durch die Verlagshandlung Puttkammer und Mühlbrecht, Berlin NW. Unter den Linden 64, sowie durch jede andere Buchhandlung, die Monatshefte auch durch die Postanstalten zu nachstehenden Preisen zu beziehen:

Statistik des Deutschen Reichs. (Erste Reihe):

(Die mit einem Stern versehenen Nummern bezeichnen in der »Ersten Reihe« die Vierteljahrs- bez. Monatshefte.)

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
I.	17	XVIII.	12	XXXIV. Th. 1.	15	XLVIII.*	18
II.*	12	XIX.	9	» » 2.	12	XLIX.	12
III.	9	XX.*	12	XXXV. » 1.	20	L.	12
IV.	8	XXI.	12	» » 2.	10	LI.	12
V.	12	XXII.	12	XXXVI.	9	LII.	9
VI.	5	XXIII.	12	XXXVII.*	18	LIII.*	18
VII.	9	XXIV.	9	XXXVIII.	12	LIV.	12
VIII.*	12	XXV.*	18	XXXIX.	12	LV.	12
IX.	9	XXVI.	12	XL.	12	LVI.	12
X.	8	XXVII.	12	XLI.	9	LVII.	9
XI.	12	XXVIII.	12	XLII.	12	LVIII.	9
XII.	9	XXIX.	9	XLIII.*	18	LIX.*	18
XIII.	12	XXX.*	18	XLIV.	12	LX.	12
XIV.*	12	XXXI.	12	XLV.	12	LXI.	12
XV.	10	XXXII.	12	XLVI.	12	LXII.	12
XVI.	12	XXXIII.	12	XLVII.	9	LXIII.	9
XVII.	12						

Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge:

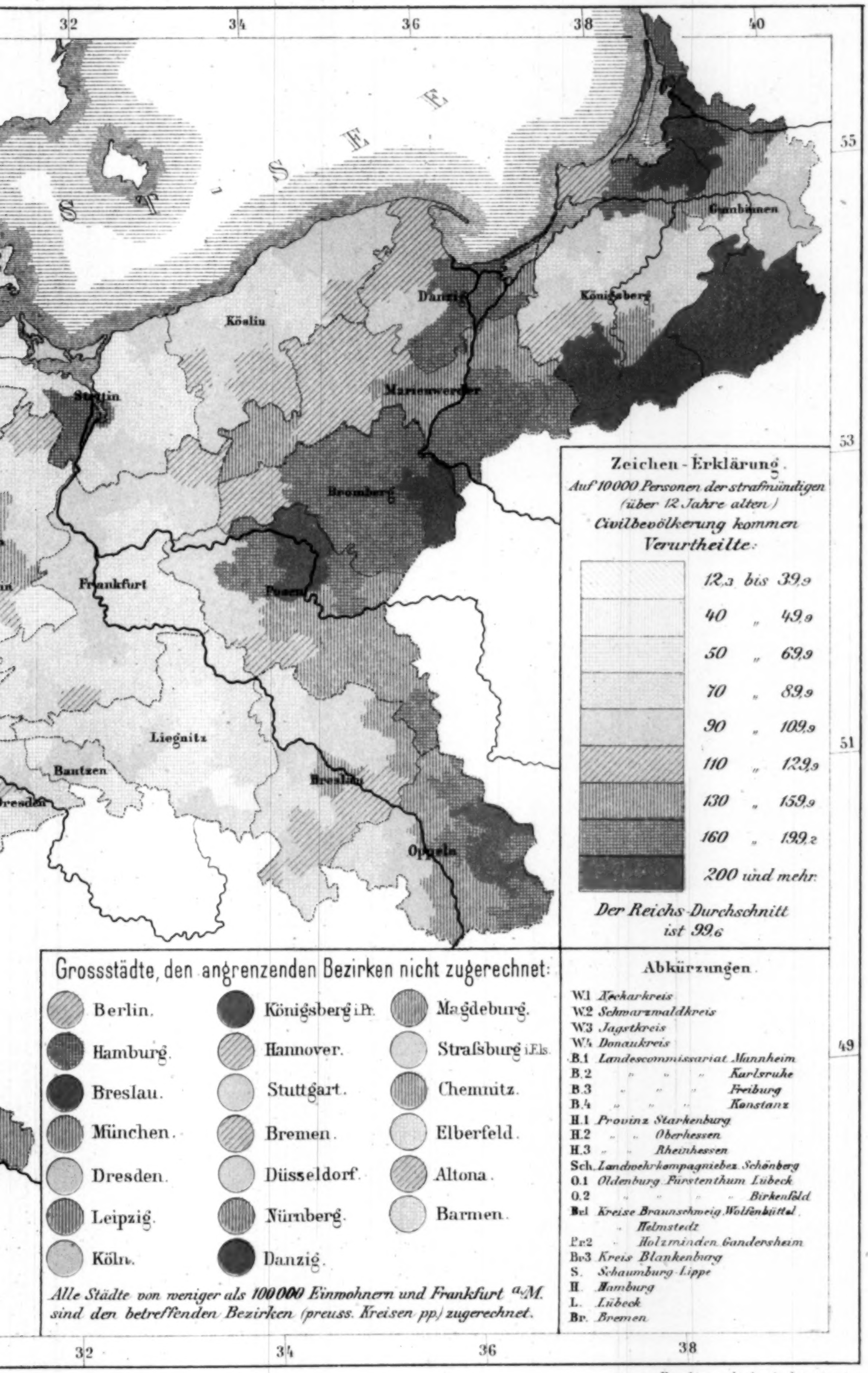
Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
1.	6	9.	12	19.	12	29.	8
2.	15	10.	7	20.	7	30.	10
3.	8	11.	10	21.	10	31.	5
4.	30	12.	5	22.	5	32.	8
5.	10	13.	10	23.	10	33.	12
6. Th. 1.	8	14.	12	24.	5	34.	7
6. » 2.	6	15.	7	25.	12	35.	8
7. Abschn. 1.	12	16.	6	26.	7	36.	6
7. Abschn. 2.	11	17.	10	27.	10		
8.	10	18.	10	28.	5		

Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 bis 1889: für den Jahrgang ..... 18,00 Mark
Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, Jahrg. 1 bis 10 — 1880 bis 1889 — je ... 2,40 »
Karte des Deutschen Zollgebiets .... 5,00 »
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs .... 15,00 »

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bearbeitet im Kaiserl. Statistischen Amt.

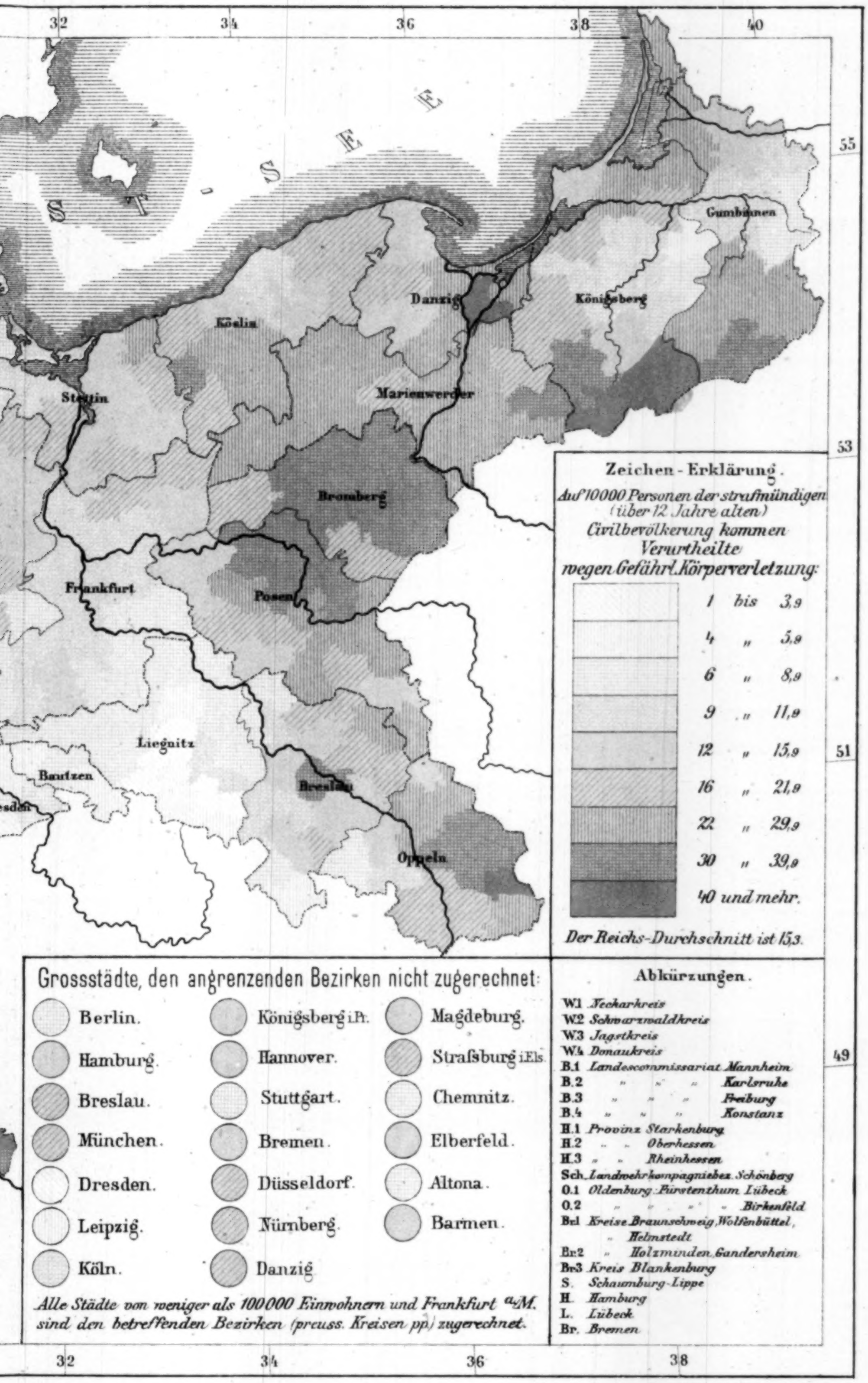
Maasstab 1:500



stab 1:5000000.

Berliner lithogr. Institut.

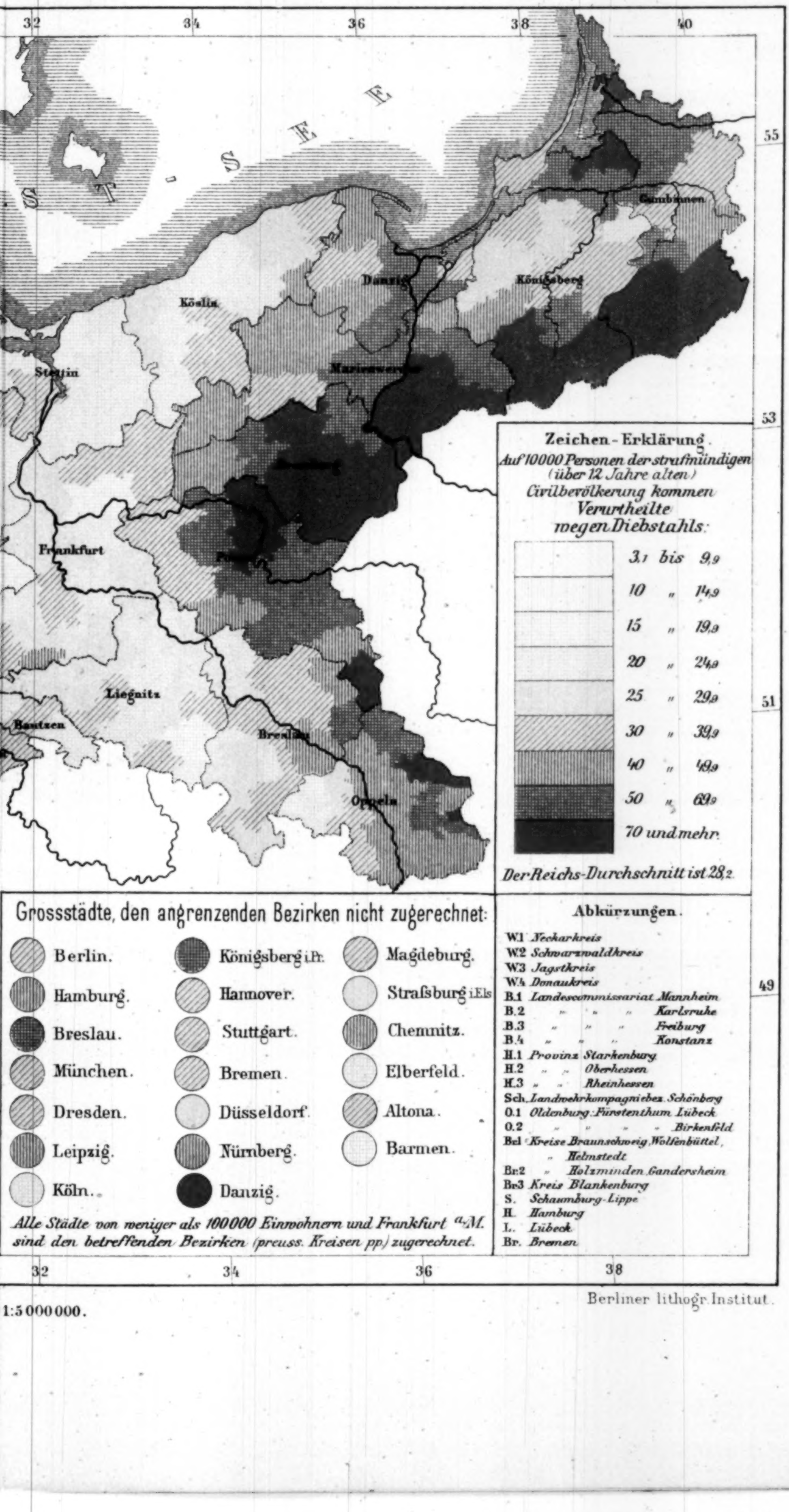
Maasstab 1:500000



ab 1:5000000. Berliner lithogr. Institut.

Bearbeitet im Kaiserl Statistischen Amt.

Maasstab 1:5000000.



1:5000000. Berliner lithogr. Institut.